

L e h r b u c h

des

deutschen Privatrechts

von

Dr. C. F. A. Mittermaier,

öffentl. ordentl. Professor der Rechte zu Bonn.

Lands hut,

bei Philipp Krüll, UniversitätsBuchhändler.

I 8 2 I.

W o r w o r t e .



Die Herausgabe eines Lehrbuchs für Vorlesungen über deutsches Privatrecht bedarf, wenn man die Fortschritte des neu erwachten historischen Studiums des deutschen Rechts erwägt, keiner Rechtfertigung. Eine auf das Resultat historischer Forschungen über Ausbildung und Zusammenhang des deutschen Rechts gebaute Anordnung der Lehren, eine möglichst vollständige Sammlung der deutschrechtlichen Bestimmungen mit strenger Conderung desjenigen, was in einem gewissen Sinne gemeinrechtlich genannt werden kann, von den Verzweigungen der Partikularrechte, und mit ununterbrochener Rücksicht auf die deutschen Mutterrechte und die Hauptstämme des Rechts, die Angabe der zu jeder Lehre gehörigen von der ersten Zeit an bis zu

den neuesten Gesetzgebungen vorkommenden Rechtsquellen mit Benützung von noch ungedruckten Quellen, und die sorgfältige Anzeige der älteren und neueren Literatur jeder Lehre selbst mit Ausdehnung auf die Literatur einzelner Controversen — sollten nach dem Wunsche des Verfassers die Eigenschaften sein, welche dem hier erscheinenden Lehrbuche einigen Werth geben, dem Lehrer bei seinen Vorlesungen Mühe und Zeit ersparen, und den Studierenden ein gründliches Quellenstudium möglich machen sollten. Ob die vorliegende Schrift die Eigenschaften, welche ihr der Verfasser geben wollte, an sich trägt, ob ein größeres auf den Plan dieses Lehrbuchs gebantes Werk folgen soll, muß das Urtheil der Sachverständigen entscheiden.

B o n n,
den 18. Novemb. 1820.

der Verfasser.

Einleitende Abhandlung

über

den wissenschaftlichen Vortrag, den Begriff und
den Umfang des deutschen Privatrechts.

§. I.

Ältestes einheimisches Recht.

Schon in der ersten Zeit, aus welcher die zwar mit Vorsicht anzuwendenden historischen Zeugnisse von dem Zustande der germanischen Völkerstämme zu uns gekommen sind, weist das verbürgte Dasein mehrerer Rechtsinstitute¹⁾, welche wir noch in den späteren zuverlässigen Rechtsquellen auf gleiche Art vorhanden finden, so wie das frühe Aussprechen gewisser Rechtsansichten²⁾, deren Fortwirken wir noch in den späteren Zeiten finden, auf ein diesen Völkerstämmen gemeinsames Nationalrecht hin, obwohl man mit Unrecht deswegen auf das Dasein eines bei allen germanischen Völkern gleichförmig vorkommenden Rechtes schließen würde, da wir vielmehr bei Vergleichung der alten Nachrichten zwei Klassen von germanischen Stämmen geschieden finden, von welchen die Eine durch eine ganz verschie-

bene Lebensweise, Beschäftigung, Stand des Reichthums und bürgerliche Verfassung von der Andern sich trennt, und keinen Zweifel zurückläßt, daß die zur einen Klasse gehörenden Stämme ein in allen Rechtsverhältnissen, worauf die verschiedenen Elemente der Rechtsbildung einwirkten, von der andern getrenntes Recht und andere Gewohnheiten übten.³⁾ Noch sicherer erkennen wir in der Zeit, aus welcher uns die Rechtsbücher verschiedener germanischer Nationen und einheimische Nachrichten über ihre Entscheidungsnormen aufbewahrt werden, das damalige Dasein eines in gewissen Grundideen, Rechtsinstituten und Rechtsansichten vorhandenen gemeinsamen Nationalrechtes an, bei dessen Aufsuchung die Rechtsbücher der damaligen Zeit als Hilfsmittel leiten. Die in diesen Rechtsbüchern der Grundidee nach⁴⁾ gleich vorkommenden, schon durch frühere Nachrichten als nationale angedeutete Rechtsinstitute, und gewisse durch Rechtsbücher, Chronisten und Urkunden nachgewiesene Rechtsansichten, welche unsere Voreltern bei ihren Entscheidungen leiteten, führen auf einen gemeinschaftlichen Ursprung zurück, der noch mehr erwiesen wird, wenn man das entschieden in vielen germanischen Privatrechtsinstituten wirkende staatsrechtliche Element⁵⁾ erforscht, auf die gemeinsamen Urverhältnisse der Rechtsbildung zurückgeht, und die damaligen Rechtsbücher nicht als gemachte Gesetzbücher im heutigen Sinne, sondern als Sammlungen des seit Jahrhunderten geltenden, aus dem Volke selbst hervorgegangenen Gewohnheitsrechtes betrachtet, und erwägt, daß durch die vielfachen Mischungen der verschiedenen germanischen Stämme, während der Völkerwanderung, und durch die im Allgemeinen ziemlich gleichförmigen Schicksale, selbst manche früher vorhandene Stammeseigenheiten sich vor-

loren, und mit den Gewohnheiten und Ansichten
 anderer Stämme zusammenschmolzen. Vergeblich
 aber würde man deswegen ein völlig gleichförmiges
 Recht der damaligen Zeit behaupten wollen. Jene
 Verschmelzung ging nicht so weit, daß sie alle,
 wahrscheinlich schon mit der ursprünglichen Abstam-
 mung zusammenhängenden (daß wir allen in den je-
 zigen deutschen Staaten wohnenden Völkern nicht
 gemeinschaftliche Abstammung zuschreiben dürfen,
 und noch lange nicht über die Urstämme im Reinen
 sind, darf hier nicht unbemerkt bleiben,) durch ver-
 schiedene Beschäftigung und Verfassung erzeugten
 Stammesgewohnheiten verdrängen konnte, deren
 Fortwirken wir vielmehr auch in den gesammelten
 Rechtsbüchern erblicken. ⁶⁾ Noch mehr mußte die
 mehr oder weniger verbreitete Ausdehnung der
 Wanderungen, und der dadurch bewirkte Grad der
 Cultur eines Völkerstammes vor dem andern, die
 größere oder geringere Bekanntschaft mit den Rö-
 mern, die Art der gewählten Sitze, der größere oder
 geringere Reichthum, selbst die auf den Wanderun-
 gen durch verschiedene Umstände bei verschiedenen
 Stämmen ausgebildeten staatsrechtlichen Verhältni-
 se, die größere oder geringere Macht der HAUPT-
 linge, und die verschiedene Art des Einflusses der
 neuen Bekehrer auf die Nationen, auch Verände-
 rungen in den rechtlichen Verhältnissen und Ansich-
 ten der verschiedenen germanischen Nationen hervor-
 bringen, deren Verschiedenheiten unwidersprechlich in
 mehreren Lehren, z. B. Erbrecht der Weiber, Frei-
 heit der Veräußerung der Stammgüter, Standes-
 verhältnisse, Markenverfassung u. a. nachgewiesen
 werden, so zwar, daß oft im nämlichen Rechts-
 büche die verschiedenen Gewohnheiten des Einen oder
 Anderen Stammes erwähnt werden. ⁷⁾ Daher war
 es auch richtig, daß nach der damaligen Rechtsans-

sicht jeder einem Völkertamme Angehörige auch im andern Stamme sein Nationalrecht, als ein ihm angebohrnes, persönliches²⁾ in Anspruch nahm. — Aber auch in dieser scheinbaren Verschiedenheit von Rechten verkennt der Geschichtsforscher nicht den geistigen Zusammenhang, theils mit den Grundideen des gemeinsamen Nationalrechts aller germanischen Stämme, von welchen die Stammesgewohnheiten nur Modifikationen enthielten, theils den innern Zusammenhang der Stammesrechte unter sich, indem sich nachweisen läßt, wie die Gewohnheiten derjenigen Nationen, welche wir schon nach den ältesten Nachrichten durch gleiche Beschäftigung und Verfassung in Verbindutig stehend bemerken, unter sich auch in der Zeit der Rechtsbücher zusammenstimmen, und indem sich die Gründe leicht angeben lassen, welche bei diesen Nationen gerade dies bestimmte Recht erzeugten.

- 1) Dahin gehören z. B. das Institut des Brautkaufs, des Eömittats, der Morgengabe, u. a.
- 2) Dahin gehören die Ansichten über Blutrache und Wehrgeld, und ihren Zusammenhang mit dem Erbrechte, die Ansichten über Mundium, Familienverbindung und Bürgschaft. Nicht selten drückt zwar Tacitus ein germanisches Institut mit ganz unrichtigen Worten aus, z. B. *dotem non uxori marito, sed maritus uxori offert*; aber man weiß doch leicht, was der Römer damit bezeichnen wollte, und gewöhnlich ist die Richtigkeit seiner Beobachtung, die er als Römer zwar in seinem Sinne ausdrückt, durch die späteren Rechtsquellen dargethan.
- 3) Wenn man die verschiedenen Nachrichten über die Chauci, Angli, Frisiones, Saxones mit denen über die Sueven, Chatten, Marcomannen, Gaaden, u. a. vergleicht, wenn man bemerkt, daß auch in den späteren Rechtsbüchern der Sachsen und Alemannen eine bedeutende Verschiedenheit sich ergibt, wenn man bloß den verschiedenen bei einem Theile der germanischen Stämme geltenden Ansichten über Erbrecht der Weiber, über Veräußerung der Stammgüter, u. a. im Gegensatz anderer Stämme und ihrer Rechte nachspürt, so ist nicht zu bezweifeln, daß die ursprüngliche Verschiedenheit der germanischen Völkertämme ihren Einfluß auch auf ihr Recht äußerte.

Es kommt nicht darauf an, ob nach einem Rechtsbuche die Frau den dritten Theil, nach dem anderen den vierten Theil, oder eine besonders benannte Portion erbt, die Grundidee des Güterverhältnisses der Ehegatten und ihres Erbtheils löst sich doch bei allen diesen Verschiedenheiten nicht erkennen.

3) Daß dies der Fall bei dem Erbrechte, bei der feierlichen Uebertragung des Eigenthums, bei der Behandlung der Fremden, u. a. sei, kann leicht nachgewiesen werden.

Es bedarf nur einer Betrachtung der Bestimmungen der Rechtsbücher über das Erbrecht der Weiber, und über ihren Grundsatz der Unveräußerlichkeit unbeweglicher Güter, um sich von der ursprünglichen mit Verfassung und Lebensweise zusammenhängenden Verschiedenheit der Rechte zu überzeugen, z. B. in Ansehung des Erbtheils der Frauen vergl. lex Angl. et Warin. tit. VI. §. 1. Salior. ant. tit. 62. §. 6. reform. 62. §. 6. Röm. tit. 56. §. 4. Saxon. tit. VII. §. 1.

und dagegen lex Aleman. tit. 57. 92. Baiuvar. tit. 14. §. 9. Burgund. tit. 14. §. 1. Longob. l. II. tit. 14. §. 15. 19.

Wichtig sind hier die Bestimmungen der legum ant. Saxon. tit. VIII. dotis ratio duplex est. Ostfali ad Angrarii volunt: Si foemina filios genuerit habeat dotem, quam in nuptiis accepit, quamdiu vivat, filisque dimittat — apud Westfalos postquam mulier filios genuerit, dotem amittat etc.

und tit. IX. de eo quod vir et mulier simul conquisierint, mulier, mediam portionem accipiat; hoc apud Westfalos. Apud Ostfalos et Angrarios nihil accipiat, sed contenta sit dote sua.

3) v. Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter 4. Thl. S. 91.

§. II.

Einheimisches Recht des Mittelalters in seiner Uebereinstimmung betrachtet.

Verlangt man bei der Auffuchung des Rechts, welches in den nach der Trennung des fränkischen Staatskörpers zu Deutschland gehöri gen Staaten galt, nicht ein im kleinsten Detail übereinstimmendes, in allen Gebieten völlig gleichgestendes Recht,

was ohnehin nicht zu einem Nationalrecht, wie es hier nachgewiesen werden soll, gehört; hält man sich vielmehr an gewisse, den aus verschiedenen Gebieten Deutschlands herstammenden Rechtsammlungen des Mittelalters zum Grunde liegenden rechtlichen Vorstellungen, so kann das fortdauernde Dasein eines gemeinsamen, den deutschen Staaten eigenthümlichen deutschen, eigentlich (wegen Uebereinstimmung mit dem Rechte der übrigen zu Europa gehörigen Völker germanischen Ursprungs) germanischen Rechtes nicht geläugnet werden, dessen Charakter wir theils I. in der Fortdauer der Gründe des gemeinsamen Ursprungs, II. theils in den Gründen der gemeinschaftlichen Rechtsbildung finden. Für die Wahrheit der ersten Annahme spricht a) das durch alle Rechtsquellen der damaligen Zeit erwiesene Dasein der meisten alten Institute,¹⁾ deren Ursprünge wir schon in den ältesten Zeiten, und deren ausgebildete Natur wir in den Rechtsbüchern finden, worzu b) das durch glaubwürdige Urkunden verbürgte Fortbestehen der alten Rechtsbücher und Volkrechte kommt, aus welchen sehr häufig bis in das XIIte Jahrhundert Stellen angeführt werden,²⁾ obwohl nicht selten durch das Verufen auf die lex eines Volkes nur das gesammte Volkrecht, wenn es auch nicht im Rechtsbuche gesammelt war und nicht eine einzelne Stelle der Rechtsammlung verstanden wurde.³⁾ c) Nicht weniger erhielt sich das alte Nationalrecht durch die Sitte der Sammler der alten Gewohnheitsrechte, wörtlich ganze Stellen aus den alten Rechtsbüchern in ihre Spiegel aufzunehmen, wodurch das Gesetz gleichsam in einer neuen Auflage in gesetzlicher Kraft erhalten wurde,⁴⁾ um so mehr, als d) kein allgemeines Gesetz das alte, in treuer Gewohnheit im Volke fortlebende Recht verdrängte, und die Reichsgesetze selbst sich hüteten,

im Privatrechte Bestimmungen zu geben. Noch mehr aber finden wir Gründe der Fortbildung der Gemeinschaftlichkeit des Rechtes; ⁵⁾ und zwar 1) vorzüglich in der Art der Entstehung der Rechte der damaligen Zeit. Nicht gemachte, oft aus Laune und unter vielfältigen Einflüssen der Einseitigkeit eines Einzelnen für die Zukunft zur Beobachtung herfertigte Gesetze im heutigen Sinne, waren die älteren Entscheidungsregeln aus dem Volke selbst, aus den Bedürfnissen als Veranlassungsgründen hervorgegangen, allmählig durch eine lange Übung dem Volke sich anpaßend, dem Bedürfnisse entsprechend, sich fortbildend und gesellschaftliches Ansehen durch ihre bewährte Trefflichkeit erwerbend. ⁶⁾ Daher aber auch mehr unter sich gleichförmig, je mehr gleiche Ursachen gleiche Wirkungen hervorbringen mußten, und es an solchen gleichförmigen Verhältnissen der germanischen Völker als Ursachen des Ursprungs und der Fortbildung der Rechte nicht fehlte, wohin 2) gewisse allgemeine Schicksale und Ereignisse gehörten, welche ganz Deutschland, und selbst Europa auf gleiche Weise erschütterten ⁷⁾ und auf die rechtlichen Verhältnisse einwirkten; so wie 3) in andern Fällen die Erfahrung, daß ein großer Theil der deutschen Privatrechtsverhältnisse eine staatsrechtliche Grundlage, einen damit zusammenhängenden Ursprung oder Veranlassung hat, wichtig wird, indem sie erklärt, wie die gewöhnlich alle deutschen Völker gemeinschaftlich berührenden Verhältnisse des öffentlichen Rechtes, z. B. das Lehens- oder Ministerial-, oder das Vogteiverhältniß, und gewisse große Veränderungen in einem Theile der Verfassung ⁸⁾ der deutschen Völker, als gemeinsam wirkende Gründe ein gemeinsames, mit diesen Veränderungen zusammenhängendes Recht hervorbrachten.

4) Als Einflußreich für die Ausbildung des ge-

meinsamen Rechts betrachten wir noch die ältere deutsche Gerichtsverfassung, nach welcher die Freien aus dem Volke selbst als Schöffen die Gerichte besetzten, und theils treuer als es sonst geschieht das alte, in Gewohnheiten fortlebende, ihnen bekannte Recht bewahrten, theils durch ihren Einfluß das ununterbrochene Anpassen des Rechts an das Bedürfniß bewirkten, und so die Natur des Rechts unter gleichen einwirkenden Verhältnissen auch gleich ausbildeten. 5) Rechnet man dazu noch die allgemeine Sitte des Mittelalters, von geachteten Schöffenstühlen Rechtsbelehrungen einzuholen. 9) Erwägt man die Autorität, welche einzelne Schöffenstühle, z. B. der Magdeburgische sich erwarben, und wo selbst eine Stadt die Schöffensprüche eines solchen Stuhles der anderen mittheilte, betrachtet man die alte Verfassung, nach welcher die mit einem gewissen Rechte bewidmeten Städte immer den Rechtszug an diese Stadt behielten und ihr Recht sich von daher auslegen und ergänzen ließen, oder in einer inneren Verbindung mit einem bestimmten Oberhofe¹⁰⁾ standen, so überzeugt man sich leicht von der Ausdehnung und gemeinschaftlichen Fortbildung des Rechts, besonders, wenn man 6) bei den meisten Städten an das Entstehen ihrer Stadtrechte und an das damalige System der Mutterrechte sich erinnert, nach welchem entweder von Regenten als Schutzherrn, oder Erbauern, oder auf Bitte gewisser Städte dieselben mit dem Rechte einer anderen alten Stadt, die schon ein vorzügliches Ansehen sich erworben hatte, bewidmet wurden,¹¹⁾ so daß ungeachtet der großen Zahl von Stadtrechten, doch nur wenige Grund- oder Mutterrechte, z. B. das von Soest, Rütten, Cöln, Magdeburg, Freiburg, besonders Lübek, übrig blieben, welche aber selbst wieder in einem historisch erwiesenen Zusammenhan-

ge stehen; ihre Uebereinstimmung erklären, und die Erforschung der scheinbar vielen Statutarrechten nach ihren Grundquellen möglich machen.¹²⁾ Unter solchen Verhältnissen bildete sich schon jetzt die Vorstellung eines gemeinen, zwar vollständig nicht geschriebenen, aber als höhere Regel leitenden einheimischen Rechts aus, worunter man das durch uralte Abkunft und lange Gewohnheit ehrwürdige im Volke fortlebende Recht verstand; in diesem Sinne nannten selbst die Land- und Stadtrechte den Sachsen- und Schwabenspiegel, und das Kaisersrecht ein gemeines Recht,¹³⁾ und auf gleiche Art sprachen die Urkunden von dem deutschen Rechte, wenn auch nur von dem Rechte eines einzelnen Gebietes die Rede war, so bald man sich auf eine allgemeine deutsche Rechtsansicht berufen wollte.¹⁴⁾

- 1) Wie lange sich das System der Compositionen in Deutschland erhalten hat, davon giebt Halem in der Oldenburgischen Geschichte S. 441. u. 490. einen merkwürdigen Beweis, indem nach 1506. in Oldenburg das Todtengeld (compositio) auf 70 Mark gesetzlich bestimmt, und zugleich festgesetzt wurde, daß der Todschläger 1 Jahr und 6 Wochen lang aus dem Lande abwesend sein soll.
- 2) Beweise von der Fortdauer der salschen bayerischen Gesetzbücher
f. unten S. 16.
- 3) v. Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. I Thl. S. 105.
- 4) So z. B. ist im Kaiserrechte lib. IV. cap^t 212. wirklich die Stelle im tit. XIX. der leges Baiuvariorum aufgenommen; so enthält der Schwabenspiegel mehr als 12 Stellen aus den alten bayerischen legibus.
- 5) Eichhorn in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. I Bd. S. 133.
- 6) Meinen Aufsatz in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. II Bd. 3 Hest. S. 325.
- 7) Dahin gehören unter anderen die Kreuzzüge, deren vielfache Einwirkungen
J. H. Regenbogen Comment. de fructibus quos hu-

manitas, libertas, mercatura industria artes, per inuictam Europam perceper. e bello sancto. Amstelod. 1809.

W. H. Heeren Versuch einer Entwicklung der Folgen der Kreuzzüge für Europa., Göttingen 1808. nachgewiesen haben.

8) Einen wichtigen Platz behauptet hier unter andern die Kriegsverfassung der Deutschen mit ihren verschiedenen Veränderungen.

f. B. C. Mettingk Status principalis militiae Germanorum et accessoriae veteris et medii aevi. Altorf. 1742.

P. Daniel histoire de la milice française. Amsterdam. 2 tom. 1724.

V. H. Stahr die brandenburgische preussische Kriegsverfassung zur Zeit Friedrich Wilhelms. Berlin. 1819. in der Einleitung.

S. A. Stengel Versuch einer Geschichte der Kriegsverfassung Deutschlands vorzähl. im Mittelalter. Berl. 1820.

G. L. Boehmer de iuribus ex statu militari Germanorum pendentibus in electis jur. tom. II. ex. 2.

St. C. Richter de vi militiae veterum Germanorum heribannariae in iure germanico privato conspicua. exerc. I. Lipsf. 1799. exerc. II. 1801.

9) s. unten S. 17.

10) s. unten S. 25. 27.

11) Schon nachgewiesen von Bohmann in der Abh. wahrer Ursprung der Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten. (Frankf. 1784.) S. 20., vorzüglich aber in der Zeitschr. für geschichtl. Rechtswissenschaft. I Bb. S. 137.

12) Ein interessantes Beispiel bieten die märkischen Städte dar; alle sind zwar auf das magdeburgische Recht gegründet, allein durch zwei Normalrechte, nämlich das Etenbalsische und brandenburgische; s. über die Geschichte Kampf in Mathis jurist. Monatschr. Bd. XI, S. 51.

13) Der Schwabenspiegel heißt in einer bayerischen Urkunde v. 1458. (in der Sammlung von Freiheitsbriefen. S. 75.) das gemeine Landrecht, und wird ausdrücklich dem Rechtbuch entgegen gesetzt. —

s. s. B. vom Kaiserrechte unten S.

und dazu Landrecht von Drenthe B. I. art. 24. Landrecht von Oberyssel L. I. tit. 2. art. 12. s. noch Bondon ad speculum franconico belgic. p. 77.

14) s. s. B. Urkunde von 1317. in Lünig Corp. jur. feud. t. I. p. 179. und Urkunde von 1425. im Urkundebuch zu der Geschichte der Straubinger erbfolge. Nr. 23.

S. III.

Verschiedenheiten des Rechts des Mittelalters.

Aus den Gründen, welche schon in früherer Zeit die Entstehung eines Lokalrechts gewisser Völkersämme im Gegensatz anderer erklärbar machten, erhielt sich auch im Mittelalter der Character der Eigenthümlichkeit des Rechts gewisser Gegenden; es befremdet daher nicht, wenn der Schwabe in vielen Lehren ein anderes Recht sich weist als der Sachse, und wenn auch Sachsen; Schwabenspiegel und Kaiserrecht ¹⁾ zusammenstimmen, so sind doch auch viele Nationaleigenthümlichkeiten jedes Rechtsbuchs unverkennbar, daher auch in Urkunden und in Gesetzen allgemein von den *terris juris saxonici*, im Gegensatz der *terrae juris franconici* gesprochen wird. ²⁾ Noch mehr bildeten sich verschiedene Rechte in Deutschland aus

I) seit der Zeit, als durch die Berührungen und die Kriege der Deutschen mit den wendischen Völkern, und die allmähliche Unterjochung der Wenden neue Staaten zu Deutschland gerechnet wurden, die eine von der altgermanischen durchaus verschiedene Verfassung hatten, daher schon im Staatsrechte die Verfassung der ursprünglich deutschen und ursprünglich wendischen Staaten getrennt wird, ³⁾ wobei nach dem innigen Zusammenhange der Privat- und Staatsrechtsverhältnisse die Entstehung und weitere Verbreitung neuer privatrechtlichen Bestimmungen leicht begreiflich wird. ⁴⁾

II) Durch die seit dem XII. und XIII. Jahrhundert verbreiteten Einwanderungen fremder Ansiedler, welche gewöhnlich auch in ihren neuen Wohnsitzen ihr angestammtes persönliches Recht beibehielten, ⁵⁾ bildete sich oft in der nämlichen Gegend ein

verschiedenes Recht aus, das auch von den Oberhöfen bei ihren Entscheidungen sorgfältig berücksichtigt wurde.

III) Einen Hauptgrund der Rechtsverschiedenheit liefert das lübische Recht, das selbstständiger und umfassender als irgend ein anderes Partikularrecht ausgebildet, mit einer Reihe wichtiger den übrigen deutschen Rechtsbüchern unbekanntem Instituten, ⁶⁾ ein Grundstamm des Rechts für Deutschland geworden, als ein wahres gemeinsames Recht in dem nämlichen Sinne, wie das sächsische Recht in den Gegenden, die nach dem sächsischen Rechte lebten, für alle Städte und Länder sich geltend gemacht hat, welche ihr Recht von dem lübischen, als dem Mutterrechte, ableiten.

IV) Nicht weniger erklärt sich die Verschiedenheit der Rechte aus den Gründen, welche theils mit den Privilegien der Städte, theils mit den Lokalverhältnissen derselben zusammenhängend, in den Städten ein durchaus anderes Recht, eigenthümliche Institute und eigenthümliche Entscheidungsnormen erzeugt haben, im Gegensatz des allgemein auch auf dem flachen Lande geltenden Rechts.

V) Auch die verschiedenen Schicksale, welche seit der Bildung der einzelnen deutschen Länder in jedem Lande vorkommen, die verschiedenen staatsrechtlichen Verhältnisse, verschiedene Resultate des Kampfes der Fürsten mit den Mächtigen des Landes, ⁷⁾ haben unverkennbaren Einfluß auf die Ausbildung verschiedener Rechte.

VI) Vorzüglich aber war seit der Zeit, als die alten Grundelemente des deutschen Nationalrechts, z. B. Stammgutsystem, die Natur des echten Eigenthums u. a., erschüttert wurden, ein

Grund

Grund zur Entstehung von Partikularrechten gelegt, je nachdem man in einem Lande treuer dem alten Grundsatz blieb, als in einem anderen, oder unter dem Einflusse neuer Verhältnisse mehr oder weniger das Alte modifizierte. — Ungeachtet dieser Rechtsverschiedenheit findet man noch immer in dem scheinbaren Partikularismus einen inneren Zusammenhang, in so ferne theils die neuen Rechtsinstitute und Sätze mit den alten zusammenhängen und ihre vorzügliche Erklärungsgründe daraus erhalten, theils auf gewisse Verhältnisse, unter deren Herrschaft überall ein gleiches Recht galt, zurückgeführt werden können, theils unter sich in einem inneren Zusammenhange durch das Mutterrecht stehen, von welchem sie abstammen, z. B. bei den Abstammungen des lübischen Rechts.

- 1) Man würde sehr irren, wenn man den Sachsen- und Schwabenspiegel und das Kaiserrecht als die einzigen allgemeinen Rechtsbücher des Mittelalters betrachten und daraus ein gemeines Recht ableiten wollte. Ganz ähnliche Sammlungen sind das Rechtsbuch Ruprechts von Freisingen, (s. unten S. 23.) und das Fuldaische Landrecht (S. 23. *); eine ähnliche Sammlung besitzt die Bibliothek zu Wien. Es ist nicht zu verkennen, daß wahrscheinlich in jedem Kreise im XIII u. XIV. Jahrhunderte auf die nämliche Art seine Gewohnheiten gesammelt wurden, wie es Eike v. Repgow und der Sammler des schwäbischen Landrechts gethan haben.
 - 2) s. goldene Bulle cap. V.
Pfeffinger Vitriarius illustratus. t. III. p. 595.
Meusel im histor. literar. Magazin. 1785. I. Thl. S. 1.
H. v. Sanderode sammtl. Werke (herausg. v. Poffelt.) II Bd. n. 2. S. 55.
 - 3) s. Pütter in den Beiträgen zu dem deutschen Staats- und Bürgerrecht. I. Thl. S. 7. 176.
Kublof in d. Mecklenburg. Schwerin. gelehrten Beiträgen von 1771. nr. 4 = 6. Hagemester Mecklenburg. Staatsrecht. S. 7. not. i. v. Kampß Beiträge zum Staats- und Bürgerrecht. (Berl. 1815.) nr. 11.
- 3 Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr. 2

- 4) Es erklärt es sich auch, daß gegen eine nach fränkischem Rechte in Vorstendorf geschehene Erbtheilung seiner Verwandten protestirend, Gerhardus de Stenhowe 1130 anführte, se Grecum et non Franconem esse. s. Urkunde v. 1130 in Menken scriptor. rerum German. t. I. p. 770. Daß Grecus nicht, wie Westphalen meint (in mon. inedit. t. IV. p. 32.), einen Sachsen, sondern einen Slaven bedeutet, ist gut erwiesen in dem diplom. Beitr. zur Unterf. schles. Rechte und Geschichte, II Bd. VI Thl. S. 194.
- 5) Eine merkwürdige Urkunde (zugleich zum Beweise, wie lange sich das System der persönlichen Rechte in Deutschland erhalten hat) liefert vom J. 1178. Sommersberg scriptor. rer. Silesiac. tom. I. p. 397., wo homines teutonici juris (offenbar Sachsen) und homines gallici juris (Franken) von einander geschieden werden.
- 6) z. B. bei Absonderung der Kinder, Gütergemeinschaft, Erbfolge u. a.
- 7) Ein Beispiel bietet das Verhältniß der südlichen und nördlichen Staaten Deutschlands und ihr Einfluß auf die Ritterschaft dar. s. unten S. 78.

§. IV.

Einführung des fremden Rechts.

Eine wichtige Veränderung ging mit dem einheimischen Rechte durch den neu hinzugekommenen Bestandtheil, durch das fremde Recht, vor. Dieß Recht, welches in den deutschen Staaten nie völlig untergegangen, ¹⁾ selbst auf die germanischen Rechtsbücher der ältesten Zeit einen großen Einfluß gesäußert, sogar als ein persönliches Recht eines ganzen Standes sich erhalten hatte; ²⁾ früh ³⁾ schon, seit dem Wiederaufleben der Wissenschaften in Urkunden angeführt, nicht auf einmal, und nicht in allen seinen Theilen gleich eingeführt, schon früh bei der Anwendung mißverstanden, ⁴⁾ nur allmählig, ⁵⁾ bald durch unrichtige Vorstellungen, bald durch das Ansehen seiner inneren Wahrheit verbreitet, ⁶⁾ als gemeines kaiserliches Recht betrachtet, obwohl nicht streng gesetzlich eingeführt, ⁷⁾ erschütterte

das bisherige Rechtssystem. Die alten Volksgerichte gingen allmählig unter, und damit das Hauptmittel der Erhaltung und Fortbildung des deutschen Rechts, die Juristen verdrängten bald in den neu entstehenden ständigen Gerichtshöfen die ungelehrten Zeiher,⁸⁾ machten durch die von ihnen aufgestellten Grundsätze denjenigen, welche sich auf ihr altes heidnisches Gewohnheitsrecht, wenn es nicht schriftlich bezeichnet war, es unmöglich, ihr Recht zu befestigen, und bewirkten, daß auch rein deutsche Institute nach dem römischen, oft völlig unpassenden Rechte beurtheilt wurden,⁹⁾ obwohl die Ansicht vom römischen Rechte, daß es gemeines Recht sei, in manchen Ländern¹⁰⁾ sich sehr spät erst geltend machte, obwohl selbst die Vorschrift der Kammergerichtsordnung nicht als unbedingtes Gesetz angesehen wurde,¹¹⁾ und in manchen Lehren eine Bestimmung des römischen Rechtes erst im 18ten Jahrhundert beobachtet oder durch Landesgesetze gebilligt wurde,¹²⁾

- 1) Die unwiderlegbaren Beweise dieses Satzes liefert v. Savigny in seiner schon angeführten Geschichte des römischen Rechts.
- 2) v. Savigny l. c. S. 116.
- 3) Beispiele von Bayern v. 1147. 1153. bei Lori de origin. et progr. jur. boic. p. 33.; von Sachsen eine Urkunde von 1181. in B. Menken scriptor. rer. saxon. tom. I. p. 776.
- 4) Ein Beispiel, wie unpassend man oft römische Ausdrücke auf ganz verschiedene Institute anwendete, liefert eine Urkunde v. 1272. bei Hergott histor. habsburgens. Vol. III. p. 431.
- 5) Rehberg über den Code Napoleon und dessen Einführung in Deutschland. S. 10.
- 6) Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. II. Thl. S. 269.
- 7) Ebd. Rechtsgeschichte. I. c. III. Thl. S. 440: 42.
- 8) Meyer esprit, origine et progrès des institutions judiciaires. tom. III. p. 139.

- 9) Eichhorn Rechtsgesch. III. Ehl. S. 333.
 10) Von Hannover s. Spittler Geschichte des Fürstenthums Hannover. I. Ehl. S. 272 = 347.
 Von Baiern s. Miltner der bayerische Santprozess. S. 20. 23.
 11) s. Bemerkungen Falls in den Kieler Blättern 1819. I Bd. S. 61.
 12) Merkwürdig ist hier der Gang der bayerischen Gesetzgebung über die Kraft der Legitimation durch nachfolgende Ehe. In der Landesordnung von 1553. tit. 12. eifert das Gesetz gegen die allmählig einreisenden leichtsinnigen Legitimationen, und bestimmt, daß die Legitimierten nicht des Vaters Namen, Stand und Erbschaft erhalten sollten. Im Landrecht von 1616. tit. 39. ist die Legitimation schon allgemein anerkannt, aber ohne die römische rückwirkende Kraft, und mit Zurücksetzung der legitimierten gegen andre eheliche Kinder; erst das Landrecht von 1753. nimmt die römische Theorie völlig an.

§. V.

Einfluß auf das einheimische Recht.

Der nachtheiligste Einfluß der neuen Einführung des fremden Rechts äußerte sich in der Untergrabung der Idee des gemeinsamen Nationalrechts. Da das Recht seit der neuen Gerichtsverfassung nicht mehr im Volke lebte, sondern ausschließendes Gut eines besonderen gelehrten Standes wurde, dessen Gelehrsamkeit sich aber nur auf fremdes Recht bezog, so mußten manche einheimische Institute, deren Sinn der dem Volksleben fremde Rechtsgelehrte kaum verstand, bald entweder ganz untergehen, oder ihre wahre Natur verlieren, und in neue, oft unpassende Institute verwandelt werden. ¹⁾ Die bisherige Bildungsquelle des Rechts aus dem Volke selbst, das Mittel der Belebung und Ausbildung des Rechts durch die Schöffenuitheile hörte auf, und das schon durch die Sprache dem Volke fremde Recht, bald der Hauptbestandtheil des geltenden Rechtes, zerstörte die Vorstellung von einem volksmäßig

gen Rechte. Die neuen Gesetze in den verschiedenen Territorien wurden nun von Juristen, denen nicht selten alle Lokalverhältnisse fremd waren, nach ihren individuellen Ansichten gemacht, die alten Land- und Stadtrechte wurden reformirt, und verloren durch jede neue Bearbeitung immer mehr von ihrem nationalen Character; der immer mehr in Deutschland sich verbreitende Partikularismus der Staaten, und ihre Entzweiung, der eigenthümliche Entwicklungsgang der Landesverfassung löste immer mehr die Bande, durch welche auch bei scheinbar großer Verschiedenheit des Rechts die deutschen Lokalrechte unter sich zusammenhiengen; die oft gedankenlose Anwendung des römischen Rechts auf deutsche Rechtsinstitute, der irrige Satz, daß man die Statute aus dem römischen Rechte auslegen müsse, der untergegangene Sinn für die alten Rechtsquellen und für die Verhältnisse, aus deren richtigem Auffassen allein manche einheimische Institute richtig beurtheilt werden konnten, wirkten in der Anwendung nachtheilig auf das einheimische Recht, und verschafften dem fremden Rechte den Sieg, während diese Umstände wieder nicht weniger schädlich bei der Reformation alter Localrechte oder der Abfassung neuer Gesetze wirkten, und die Verschiedenheit der Partikularrechte erzeugten, welche um so größer wurde, je mehr das in den deutschen Staaten entstehende Streben des Vierzehnerregierens durch eine Masse von Verordnungen die Gesetzgebungslust reizte, und die zur Mode gewordene philosophische Gesetzfabrikation sich besonders in originellen, oft unter willkürlich angenommenen Voraussetzungen entstehenden Gesetzen gefiel. Selbst die alten Rechte der Städte litten um so mehr, je mehr die allmählig verbreitete Idee der Centralisirung und der Wunsch übel verstandener Rechtsgleich-

heit die Ausführung allgemeiner Landesgesetzgebungen
 befördernd.

1) Welche Rechte die, oblige Gütergemeinschaft im Zu-
 sammenhange mit dem römischen Mando, aus sich selbst
 das dominium utile hat.

§. VI.

Erhaltung des einheimischen Rechts.

Ungeachtet der bedeutenden Rechtsverschiedenheit kann doch das Dasein eines gemeinsamen deutschen Rechtes nicht verkannt werden. I. Engverflochten mit allen Verhältnissen des bürgerlichen Lebens und dem ganzen sittlichen Zustande der Deutschen erhielten sich immer noch jene Institute, welche in dem alten deutschen Rechte begründet, durch die alten Rechtsbücher oder Statute normirt, dem fremden Rechte ganz unbekannt waren; obwohl oft auf eine störende Weise die Juristen auch auf diese Institute römisches Recht anzuwenden versuchten, so verbürgte doch der bessere Sinn dem einheimischen Rechte bei solchen Instituten seine Beibehaltung, so wie II. in einzelnen deutschen Ländern die ehrwürdige Anhänglichkeit an das alte Recht noch durch die Beibehaltung der ältesten Rechtsquellen sich aussprach.¹⁾ III. Selbst das fremde Recht gab aber Veranlassung zum Entstehen eines neuen, wahrhaft einheimischen Rechtes. In den deutschen Rechtsgebieten bildete sich (häufig auf die nämliche Weise, weil die nämlichen Gründe wirkten,) bei der Anwendung fremder Rechtsausprüche die Ueberzeugung der Gerichtshöfe aus: daß dies oder jenes fremde Gesetz sich nicht auf die deutschen Verhältnisse anwenden lasse. Beibehaltung des altdeutschen Grundgesetzes, oder Modifikation des fremden Rechts war die Fol-

ge dieser Ueberzeugung, durch welche Bestimmungen entstanden, welche, aus den rein deutschen Verhältnissen hervorgehend in Abweichungen von dem fremden Rechte sich äußerten. a) Die Bekanntschaft mit dem fremden Rechte, dessen Anwendung den Untergang der Grundverhältnisse eines gewissen Standes²⁾ bedroht hätte, nöthigte durch andere Einrichtungen vorzubeugen, und erzeugte so ein neues Rechtsinstitut. b) Die Collision des fremden Rechts mit eingewurzeltten sittlichen, häuslichen und bürgerlichen Verhältnissen modifizirte vorzüglich das Personenrecht. c) Der einmal im fremden Rechte angetroffene Rechtsatz wurde wegen Gleichheit der Verhältnisse auch auf andere Verhältnisse ausgedehnt, und erzeugte in dieser Ausdehnung ein neues Institut.

1) So hat sich z. B. in einem Theile Tyrols, in Rattenberg und Kitzbühel noch bis in die letzten Zeiten das alte Landrecht von 1340. unter dem Namen: die alte Buchsag, als geltendes Recht erhalten.

2) z. B. in vielen Adelsverhältnissen.

§. VII.

Veranlassung zum wissenschaftlichen Vortrage des deutschen Rechts.

Die ursprüngliche Beschaffenheit der deutschen Universitäten, und die einseitige Richtung der Bildung, ließ zwar die deutschen Juristen, deren wissenschaftliche Thätigkeit sich nur auf Bearbeitung des römischen Rechts beschränkte, nicht leicht zu ähnlichen Arbeiten für das deutsche Recht kommen, dessen Fortbildung daher nur der Gerichtspraxis überlassen war. Zum Glück hatten doch die Juristen in mehreren deutschen Ländern immer noch Veranlassung, sich mit der Ausbildung ihres Partikularrechts

zu beschäftigen, das sie entweder systematisch ¹⁾ bearbeiteten, oder in Verbindung mit dem gemeinen Rechte darstellten, ²⁾ oder Entscheidungen der Gerichtshöfe nach dem einheimischen Rechte sammelten. Erst später kam man dazu, mehrere Partikularrechte zu vergleichen, und als ein deutsches Recht vorzutragen, ursprünglich auch nur bei Gelegenheit des Vortrags über gemeines Recht, wozu sich am besten Gelegenheit fand, wenn man die sogenannte communis praxis, oder den usum modernum vortragen wollte, wobei jeder veranlaßt wurde, ein Paar ihm bekannte Partikularrechte zur Bestätigung anzuführen. Ein näherer Schritt zur Bearbeitung des einheimischen Rechts ward aber vorzüglich seit der Zeit gethan, als man anfang, theils die Gebrechen des römischen Rechts und seinen Widerspruch mit einheimischen, sitzlichen und bürgerlichen Verhältnissen zu untersuchen, ³⁾ und schon früher, als es Sitte wurde, sogenannte Differentien der Partikularrechte und des gemeinen Rechts zu sammeln, ⁴⁾ während die Ausbildung der Partikularrechte selbst durch eigene systematische Schriften oder Bearbeitung einzelner Lehren fortschritt.

- 1) Eine gute Arbeit dieser Art über sächsisches Recht enthält M. Kling systemat. Sachsenpiegel unter dem Titel: das ganze sächsische Landrecht mit Text und Glosse in eine richtige Ordnung gebracht. Leipzig, 1572.
- 2) Eine solche Arbeit für sächs. Recht ist Conr. Lagi Compend. juris civil. et saxonici; edidit J. Gregorius (von Prietzen). Magdeb. 1597.
- 3) Eine Hauptschrift ist in dieser Rücksicht H. E. Kestner de defectibus juris communis in republ. German. Rinteln. 1708.
- 4) Vorzüglich wichtig ist hier H. Gisebert periculum statutorum harmonie. practic. Hamburg. 1652.; hieher gehören auch die Differentiensammlungen von Schoepf, Harprecht, Balthasar, Lauterbach, Ludewig, u. a.

§. VIII.

Ausbildung des deutschen Rechts. Verschiedene Versuche.

Durch die angeführten Vorarbeiten, und durch die von einzelnen Juristen unternommenen Sammlungen älterer Rechtsquellen, wurde allmählig eine große Masse von Stoff eines einheimischen Rechtes aufgesammelt; während hiedurch sowohl, als durch die von Lorenz veranlaßte Bearbeitung der äußeren deutschen Rechtsgeschichte immer mehr Sinn für einheimisches Recht geweckt wurde. Eine begriffliche Folge davon war die Auffuchung gemeinschaftlicher Bestimmungen der Partikularrechte und allmählig selbst die Erforschung eines tieferen Grundes, der diese Gemeinschaftlichkeit erklärte. Man gewöhnte sich daran, dies Recht, welches man neben dem gemeinen Rechte in Deutschland vorhanden fand, im Gegensatz des fremden, deutsches Recht zu nennen, und die wissenschaftliche Behandlung dieses als Grundrechts aller Partikularrechte betrachteten Rechts für nothwendig zu halten, so, daß ein eigener Vortrag auf Universitäten seit G. Beyer,¹⁾ und eine compendienartige Bearbeitung Sitte wurde, wobei man sich auf die Anführung der wichtigsten und am häufigsten vorkommenden deutschen Institute beschränkte, so wie die ersten wissenschaftlichen Versuche mehr in einer geordneten Zusammenstellung, in Angabe der Begriffe und Arten bestanden, bis allmählig der Wunsch, auf ähnliche Art, wie das römische Recht als ein gemeines behandelt wurde, auch ein gemeines deutsches Recht aufzustellen, zur tieferen Erforschung der gemeinrechtlichen Natur der Institute, und zur Scheidung des gemeinen deutschen Rechts vom Partikularrechte bewog, und bald Compendien, bald Handbücher, bald Versuche über Bes

griff, Umfang und wissenschaftlichen Vortrag, bald Grundrisse zur besseren Uebersicht erzeugte.²⁾ Alle diese Versuche der wissenschaftlichen Ausbildung des deutschen Privatrechts sind unter sich darin abweichend, daß I. einige ein Recht zu construiren suchten, welches eben so allgemein als das aus den fremden Rechten bestehende gemeine Recht, eben so in ganz Deutschland praktisch anwendbar wäre, und als Regel für den Richter eines jeden deutschen Staates so lange gelten könnte, bis eine partikularrechtliche Ausnahme gesetzlich nachgewiesen werden könnte; während II. andere nur eine Einleitung in das Studium der Partikularrechte durch den Vortrag des deutschen Privatrechts zu liefern bezweckten, auf eine gemeinrechtliche Natur verzichteten, und sich auf den Vortrag derjenigen deutschen Institute beschränkten, welche in den deutschen Territorien am häufigsten vorkämen. Die Ersten waren unter sich verschieden, je nachdem A) einige sich bemühten, gewisse deutsche Institute als gemeinrechtliche aufzustellen, so, daß für die Gültigkeit dieser Institute in allen deutschen Territorien so lange die Vermuthung sprechen müßte, als in einem bestimmten Territorio das Gegentheil gesetzlich zu beweisen wäre; andere B) begnügten sich ein in theoria universale jus germanicum in der Art zu liefern, daß sie die rechtliche Natur deutscher Institute, die dafür anzuwendenden Rechtsgrundsätze aufstellten und eine Rechtslehre so deduzirten, daß, sobald nur erwiesen wäre, daß das Institut irgendwo vorkäme, die Theorie angewendet werden müßte, entweder a) weil sie aus der Vergleichung der verschiedenen Partikularrechte, aus der Geschichte, als die einzig richtige, nachzuweisen ist, oder b) weil die Natur der Sache oder des Rechtsgeschäfts darauf führt, oder c) weil aus der Erforschung des gemeinschaftlichen

Ursprungs und der Gemeinschaft der Fortbildung sich die rechtliche Idee des Instituts so ergibt. — In Ansehung der Quellen lag die Verschiedenheit der Versuche nur darin, je nachdem a) Einige aus der Uebereinstimmung ein gemeines Recht, oder andere b) aus den Reichsgesetzen, oder c) aus allgemeinen Gewohnheitsrechten ableiten zu können hofften.

1) G. Beyer de utilitate lectionum academicarum in juris Germanici capita. Viteb. 1707.

2) G. Beyer delineatio juris Germanici ex recens. M. H. Griebneri. Hal. 1718. Cura C. God. Hofmann. (edit. IV.) Lips. 1740.

G. Heineccii element. juris German. Hal. t. II. 1726.

J. F. Polac system. jurisprud. civil. Germanic. Lips. 1733.

J. F. Engau element. juris German. Jen. 1737. 1754.

⊙. E. v. Senkenberg Anfangsgründe der alten, mittleren und neuen deutsch. Rechtsgelehrsamkeit. Göt. 1737.

Riccii spicileg. juris German. ad Engau elem. Goeet. 1750.

T. Pütter elem. jur. German. Goeet. 1754. 1776.

Eisenhart institut. jur. German. privat. Hal. 1753. Helmst. 1775.

B. Schmid princ. jur. German. priv. Norimb. 1755.

J. G. Ester bürgerl. Rechtsgelehrsamkeit der Deutschen. III. Thl. Nürnberg. 1757 = 67.

J. H. Selchow elem. jur. German. priv. Goetting. 1757. edit. VIII. 1795.

J. Heumann conspect. juris civil. commun. German. nat. Altorf. 1760.

Ejusd. de juris German. genio recte internoscendo. Alt. 1756.

a Rudlof de jure German. iuxta method. tractand. Goetting. 1767.

Schroeter fundam. juris privat. Germ. Lips. 1777.

E. Westphal deutsches und reichstädtisches Privatrecht. 2 Thle. Leipz. 1783.

J. Fr. Runde Grundf. des allgem. deutschen Privatrechts. Götting. 1791. 5te. Ausgabe. 1817.

- Handbuch des deutschen Privatrechts. VIII Bde.**
Stuttgart. 1796; 1806.
- Hufeland** Einleitung in die Wissenschaft des heutigen deutschen Privatr. Jena. 1796.
- Kretschmann** summar. Einleitung in d. allgem. heutige deutsche Privatr. Jena. 1791.
- Lafinger** über die Bestimmung des Begriffs der Analogie des deutschen Privatr. Ulm. 1787.
- Rössig** erste Grundf. des deutschen Privatr. Leipz. 1797.
- Th. Schmalz** Handbuch des deutschen Land- und Lehenrechts. Königsb. 1796. 2te Aufl. 1819.
- Vosse** Abhandl. einiger vorzüglichen Gegenstände des deutschen Staats- und Privatr. Mosk. 1802.
- Feuerbach** civiltist. Versuche. Gießen. 1803.
- Ulrich** Versuch einer Kritik der von Hufeland und Feuerbach behaupteten Deduktion des Prinz. des d. Privatr. Warburg. 1804.
- Krüll** deutsches Privatrecht. Landshut. 1805.
- L. A. Goode** jus German. Privat. Goett. 1806.
- Gründler** Einl. zu dem in Deutschland geltenden Land- und Lehenrecht. Erlang. 1808.
- Wittermajer** Versuch einer wissenschaftl. Behandlung des deutschen Privatrechts, mit einem Grundriß. Landsh. 1815.
- Sichhorn** über das geschichtliche Studium des deutschen Rechts, in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. I. Bd. I. Hest. Nr. 7.
- Ch. F. Weiße** Einleitung in das gemeine deutsche Privatrecht. Leipz. 1817.
- H. Mallinckrodt** über die Behandlung des deutschen Privatrechts. Jena. 1818.
- Grundrisse** von Pütter, Houmann, Breial; der neueste von **Wacharlis**:
- Grundriß** zu Vorlesungen über d. Privatr. Tübing. 1819.

S. IX.

Fehler mancher dieser Versuche.

Obwohl unverkennbar, gehörig verstanden, alle diese Versuche in einem gemeinsamen Streben und einer, wenn auch oft dunkel, dem Bearbeiter vors

schwebenden Hauptvorstellung zusammentreffen, obwohl durch sie die Masse der Vorarbeiten immer mehr wuchs, so hat doch eine starre Durchführung der Grundsätze zu mancher Einseitigkeit und auf Abwege gebracht:

1) Eine große Zahl von Instituten, welche in den deutschen Territorien, und zwar in sehr vielen, vorkommen, wurde bei dem wissenschaftlichen Vortrage gar nicht angeführt, weil man entweder sie nicht in allen Territorien fand, oder weil die Quellen, welche man als Quellen des gemeinen Rechts aufgeführt hatte, ihrer nicht erwähnten; es blieb dem Zufalle überlassen, wie der Richter, dem solche Institute vorkämen, sich benehmen würde, ungeachtet eine wissenschaftliche Bearbeitung des Instituts höchst nothwendig gewesen wäre. ¹⁾

2) Nicht weniger fehlerhaft war es, nur eine Theorie, als die einzig wahre, als gemeinrechtliche zu construiren, alle anderen Theorien gar nicht anzuführen, oder sie als partikularrechtliche und als Ausnahmen mit Geringschätzung zu behandeln, die Richter daher zu generalisirender Anwendung von ein paar allgemeinen Sätzen zu verführen.

3) Fehler war es, daß man glaubte, durch eine häufig willkürlich gebildete, einer beliebigen Deutung fähige ²⁾ höhere Rechtsregel oder Natur der Sache, ein gemeines Recht im gewöhnlichen Sinne des römischen Rechts als eines gemeinen aufstellen zu können, daß man das philosophirte und abstrahirte Recht an die Stelle eines positiven Rechts setzte, und leicht dazu kam, daß die aus einem abstrahirten Begriffe entwickelte allgemeine Theorie, je mehr sie in das Detail hineinging, desto mehr von allen historisch gegebenen partikularrecht-

lichen Bestimmungen abwich, und alle Wahrheit verlor. ³⁾

4) Fehler war es nicht selten, daß man gegen die historischen Zeugnisse eine ursprünglich unbedingte Gemeinschaft des deutschen Rechts annahm, die inneren Gründe des Zusammenhangs mit unbedingter Gleichförmigkeit verwechselte, und durch die Annahme eines gemeinen deutschen Rechts im Mittelalter eine Grundlage für das heutige gemeine deutsche Recht zu finden glaubte. ⁴⁾

5) Daß man überhaupt nicht genug die schon im Mittelalter vorhandenen Grundstämme der Rechte, durch deren Verleihung Deutschland juristisch bevölkert worden ist, unterschied, und aus allen diesen Rechten ein Ganzes abzuleiten suchte, während das lübische Recht in einem gewissen Sinne eben so wohl ein jus comune germaniae Saxonum Westphalorum genannt werden konnte, wie der Sachsenspiegel jus comune Saxorum Ostphalorum war. ⁵⁾

6) Fehler mancher Bearbeitungen war es noch, daß man zu oft nur bei der Entwicklung der älteren deutschen Rechtsinstitute stehen blieb, sich nur an die alten Rechtsquellen hielt, und die neuesten Fortbildungen des deutschen Rechts weniger würdigte, so daß häufig der Vortrag nicht das praktisch Geltende und Anwendbare lehrte; so wie

7) sich darin oft Einseitigkeit zeigte, daß man nur die rein deutschen vor der Verbreitung des römischen Rechts entstandenen Institute entwickelte, dagegen auf die durch gemeines Recht erst veranlaßten Institute, auf die Nachweisung des in Abweichungen vom gemeinen Rechte hervorgebildeten deutschen Rechts eben so wenig, als auf die Grundsätze, nach welchen römische Institute mit deutsch-

rechtlichen Bestimmungen in manchen Lehren verbunden werden mußten, Rücksicht nahm. 6)

- 1) Vergebens fragt man, warum die Compendien des deutschen Rechts die Lehre von den Hypothekenordnungen und dem mit Spezialität und Publizität zusammenhängenden (dazu rein deutschen) Pfandsysteme nicht vortragen? — Warum wird von den deutschen Testamenten, bei welchen der Satz: *nemo pro parte testatus etc.* nicht gilt, nichts gesagt?
- 2) Man betrachte die Frage: ob der Interimswertb Kunden mien bezahlen müsse, und sehe, was Feuerbach und was Kunde aus der Natur der Sache deduzirt haben; wer hat die rechte Natur der Sache?
- 3) Fall in den Kieler Blättern. Jahrg. 1819. S. 73.
- 4) Schon von Stein getadelt in f. Betrachtungen einzelner Rechtsmaterien. I. Thl. S. 75.
- 5) Stein's Betrachtungen einzelner Rechtsmat. I. Thl. S. 88.
- 6) J. B. über Verbindung der deutschen Erbverträge mit Grundsätzen der römischen Testamentslehre.

X.

Aufgabe des Vortrags über deutsches Recht.

Alle Versuche der Bearbeitung des deutschen Privatrechts kommen in dem Streben zusammen, durch den Vortrag darüber eine eben so gründliche Kenntniß des einheimischen Bestandtheils unsers in den deutschen Staaten geltenden Rechtes zu gewahren, wie der Vortrag über gemeines Civilrecht dies für den andern Bestandtheil leistet. Einleitung in die deutschen Partikularrechte, zum Zwecke, daß der Richter in jedem Lande das ihm aus dem allgemeinen Vortrage schon bekannte Institut, wenn es zur Anwendung kommt, richtig, und nach seiner durch Verfolgung seines Ursprungs und seiner Fortbildung nachgewiesenen rechtlichen Natur anwende, soll der Vortrag über deutsches Recht seyn. Am besten

wird dies erreicht, wenn 1) möglichst vollständig alle in den deutschen Staaten vorkommenden Institute, sie mögen schon aus dem ältesten Rechte stammen, oder erst durch neuere Fortbildungen erzeugt seyn, sie mögen an vielen oder nur an einigen Orten gelten, vorgetragen werden; wenn 2) bei jedem Institute nicht nur eine durch Abstraktionen und Vergleichen als angeblich gemeinrechtliche Theorie aufgestellt wird, sondern wenn die verschiedenen gewöhnlich schon im Mittelalter begründeten, mit den Hauptstämmen der Rechte zusammenhängenden Theorien entwickelt werden; 3) wenn 3) man vorzüglich auf die durch die Geschichte nachgewiesenen Ursprünge jedes Instituts zurückgeht, so weit als gemeinsames in den Rechtsbüchern sich findet, dies nachweist, und sobald die ersten Verzweigungen und Stammesverschiedenheiten des Instituts beginnen, denselben, so wie ihren Gründen, nachspürt; 4) ununterbrochen bis zur neuesten Zeit den Schicksalen und allen auf Fortbildung des Instituts einwirkenden Verhältnissen folgt; 5) besonders die Ausbildung der Institute in jenen Partikularrechten verfolgt, welche früh schon eine wissenschaftliche Bearbeitung erhalten haben; 6) wenn man überhaupt auf das vollständigste dem Entwicklungsgange eines jeden Instituts in allen deutschen Territorien nachspürt und insbesondere darauf sieht, a) wie weit das Institut in seinen Grundmerkmalen in den einzelnen Gebieten sich gleich geblieben ist, b) wo die Verschiedenheit der Ausbildung beginnt, c) aus welchen Gründen sie entstanden ist; d) wenn man besonders als Entstehungsgrund der Verschiedenheit ein nothwendig die frühere Natur eines Instituts veränderndes Verhältniß³⁾ von denjenigen partikularen Rechtsverschiedenheiten⁴⁾ trennt, welche durch

Mißverständnisse und Irrthum entstanden sind.⁵⁾ — Bei unserer Entwicklung scheint es auf die Beantwortung folgender Fragen anzukommen. I. Aus welchen Quellen kann dies deutsche Privatrecht geschöpft werden? II. In welchem Sinne giebt es eine Einheit des deutschen Rechts, in welchem Sinne ein gemeines deutsches Recht? III. Wie muß der Stoff aufgesucht und benützt werden?

- 1) Dies ist besonders bei Darstellung der Lehre von der ehelichen Gütergemeinschaft nothwendig. Welche Theorie ist hier die wahre? Wenn man aber die Rechtstheorie des sächsischen Rechts, die des schwäbischen, des Kaiserrechts, und des lübischen Rechts über Güterverhältnisse der Ehegatten entwickelt, wird man bald in den Stand kommen, eine erschöpfende Uebersicht zu gewähren.
- 2) z. B. sächsisches, lübisches Recht.
- 3) Wichtig z. B. bei den durch Umgestaltung der deutschen Staaten seit der französischen Revolution, und durch neue Verfassungen entstandenen Veränderungen im Adels- und Bauerrechte.
- 4) Eichhorn über geschichtl. Studium d. deutschen Rechts. S. 132.
- 5) In diesem Sinne verlangt Weiße Einl. in d. gem. d. Privatr. S. 53. Trennung der partikularrechtlichen und der gemeinrechtlichen Bestimmungen, und rechnet zu den ersten besonders diejenigen, welche entweder durch mißverständene Analogieen fremder Rechte, oder durch andre Ansichten des Volks, vielleicht auch des Gesetzgebers, einen eigenthümlichen Charakter erhielten.
So verlangt Falk in den Kieler Blättern a. a. O. S. 74. eine geschichtliche Entwicklung der deutschen Rechtsgrundsätze in ihrem ganzen Umfange verbunden mit einem steten Hinblicke auf den Gang der consequenten Entwicklung, und auf die etwaigen Abwege, in welche dies oder jenes Partikularrecht hineingeführt worden.

§. XI.

Partikularrechte, als Quellen des deutschen Rechts.

Entsteht die Frage: woher der Stoff für das deutsche Recht genommen werden muß, so liefern Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr. 3

unfehlbar die Partikularrechte den meisten Stoff, obwohl für manche Institute aus ihnen nichts genommen wird. Will man aber die Partikularrechte als Quellen im engeren Sinne betrachten, so muß ihnen diese Natur abgesprochen, sie müssen vielmehr nur in einem gewissen Sinne als Hülfsmittel betrachtet werden, ¹⁾ und zwar nicht bloß die jetzt noch geltenden Rechte, sondern der ganze Entwicklungsang des Partikularrechts, vorzüglich das älteste Partikularrecht, ist Hülfsmittel, um von dem Alter eines Instituts, seiner ursprünglichen Natur sich zu überzeugen. Hülfsmittel bleibt das Partikularrecht, in so ferne dasselbe früher als an eine Bearbeitung eines allgemeinen Privatrechts gedacht wurde, durch die Gerichtshöfe des Landes juristisch fortgebildet und durch wissenschaftliche Arbeiten doktrinal entwickelt worden ist, so daß diese Vorarbeiten für die Landesrechte am besten bei Entwicklung des allgemeinen Rechts dienen. Auch die Uebereinstimmung der Partikularrechte unter sich ist Hülfsmittel, um die allgemeine Verbreitung eines Instituts darzuthun, und aus der gemeinsamen Betrachtungsweise des nämlichen Instituts in verschiedenen unabhängigen Gebieten auf die Grundmerkmale und leitenden Vorstellungen zurückzuschließen. Dagegen giebt die Uebereinstimmung kein gemeinsames Recht, ²⁾ sie kann durch den Satz: daß etwas, weil es in den meisten Territorien gilt, auch in allen übrigen gelten müsse, kein verbindliches Recht erzeugen, sie begründet nur einen von vielen Voraussetzungen abhängigen Schluß auf Allgemeinheit des Rechts, und ist um so unsicherer, je weniger noch alle Partikularrechte den Bearbeitern des Privatrechts bekannt sind, je leichter daher der Schluß durch die weit zahlreichern noch unbenützten Partikularrechte widerlegt werden kann. — Nicht aber die bloß unter

dem Namen Statute, Gesetzbücher bekannten Partikulargesetze sind wichtige Hülfsmittel, sondern alle das gesammte Partikularrecht enthaltenden Sammlungen. ³⁾ Alle Rechtsansichten und Rechtsgewohnheiten eines Landes enthaltenden Urkunden, ⁴⁾ Weisethümer, Schöffensprüche und Urtheilssammlungen, sind hier eben so wichtig, als die Chroniken und Spezialgeschichten des Landes in Ansehung der auf die Rechtsbildung einwirkenden Ereignisse, als auch vorzüglich die Landtagsverhandlungen des Landes als sichere Zeugnisse über die Rechtsbedürfnisse, Rechtsansichten und den Entwicklungsgang des Rechts. ⁵⁾

- 1) Falk in Kieler Blättern. Jahrg. 1819. S. 73.
- 2) Es läßt sich eine oft bewunderungswürdige Uebereinstimmung der Gesetze der Deutschen mit denen der Franzosen, Engländer, Italiäner u. a. nachweisen, wie auch Dreyer in der Schrift: *de usu genuino juris anglo-saxonici in explicando jur. cimbr. etc.* und Fischer in seinen Schriften versucht haben. So könnte man wohl von einem germanischen Rechte sprechen; eben so wenig aber als ein gemeines germanisches Recht daraus abzuleiten wäre; folgt aus der Uebereinstimmung deutscher Partikularrechte ein gemeines deutsches Recht.
- 3) Eichhorn in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. I. Bd. S. 141.
- 4) Eine wichtige Quelle des deutschen Rechts sind die älteren Deduktionschriften; in den Beilagen derselben finden sich häufig wichtige Statuten, Urkunden, Privilegien u. a. als Beweisurkunden der die Deduktionschrift veranlassenden Ansprüche abgedruckt.
- 5) Eine treffliche Arbeit dieser Art enthält Krenners Schrift: *Anleitung zur näheren Kenntniß der bayerischen Landtage des Mittelalters.* München. 1804.

Einen vorzüglichen Versuch der Benützung der Landtagsakten hat in neuester Zeit gemacht Haubold in seinem Lehrbuche des sächsischen Privatrechts. s. S. 44 f. auch ein unten S. 73. angeführtes Beispiel.

§. XII.

Allgemeine Gewohnheitsrechte.

Als ein Theil des Partikularrechts hat das Gewohnheitsrecht eines Landes den nämlichen Werth für das deutsche Privatrecht, wie das geschriebene Partikularrecht. Reichhaltigen Stoff liefernd¹ ist selbst das Gewohnheitsrecht häufig ein besseres Hülfsmittel als geschriebenes Recht, die Natur eines deutschen Instituts zu erkennen, in so ferne es aus dem Leben und dem Bedürfnisse des Volkes hervorgegangen treu und ohne gesetzgeberische Eimischung die Rechtsansicht des Volkes ausspricht; sein Daseyn macht selbst mit vielen vom geschriebenen Rechte nicht beachteten, und gerade oft den ältesten deutschen Instituten bekannt, während die lange Erhaltung eines Gewohnheitsrechts im Volke einen Beweis von dem erhaltenen Sinn für die alten Sitten und für altes Recht gewährt. — Rechtsquelle aber für ein gemeines deutsches Recht ist das Gewohnheitsrecht nicht, da dasselbe gerade nach seiner localen Entstehung und Wirksamkeit eine verbindliche Norm für andre Kreise, in welchen es sich nicht eben so als Gewohnheitsrecht entwickelt hat, nicht geben kann. Selbst die Uebereinstimmung der Gewohnheitsrechte vieler Länder vermehrt zwar den Werth des Hülfsmittels, verwandelt es aber in keine Quelle. Wenn auch das Daseyn historisch: allgemeiner Gewohnheiten in Deutschland nicht bezweifelt werden kann,¹ so muß doch die Existenz juristisch: allgemeiner geläugnet werden,² was schon aus dem Begriffe der Rechtsquelle sich ergibt, auch durch die frühere ununterbrochene Ansicht der Deutschen erwiesen wird, nach welcher von jedem, der sich auf eine Gewohn-

heit berief, der Beweis ihres Daseyns und zwar bei dem bestimmten Hofe nachgewiesen werden mußte, womit auch die Praxis übereinstimmt, welche nicht einmal die bei einem bestimmten Gute hergebrachte Gewohnheit auf andre Güter des nämlichen Distrikts ausdehnt.³⁾ Nicht einmal von Rechtstheilen, welche doch einen weit verbreiteten Umfang haben, z. B. vom Seerechte,⁴⁾ oder vom Handelsrechte,⁵⁾ läßt sich das Daseyn allgemeiner, überall anwendbarer Gewohnheiten mit Grund behaupten. Auch durch Auffuchung eines höheren Kriteriums,⁶⁾ welches auf dem gemeinschaftlichen Ursprunge eines Rechtsfaktes beruhen soll, bei dem sich jene Uebereinstimmung der Gewohnheitsrechte findet, wird kein gemeines Recht im gewöhnlichen Sinne aus den Gewohnheiten abgeleitet werden können, obwohl durch sie die Allgemeinheit eines deutschen Rechtsgrundsaktes bewiesen werden kann. Auf ähnliche Art sind auch die Observanzen einzelner Korporationen, vorzüglich des Adels und der Zünfte zu beurtheilen, bei welchen zwar oft für die Einführung einer Observanz in einer Korporation der Beweis des Daseyns derselben in anderen Kreisen dieser Art ein wichtiger Grund ist.

1) Hufeland Beiträge zur Berichtigung der positiven Rechtswissenschaft. St. I. nr. 1.

2) s. verschiedene Ansichten in Hufeland a. a. O.

s. Runde Grundf. S. 80.

Schnaubert's Comment. des Lehenr. S. 10. S. 16.

Weber's Handbuch des Lehenrechts. I Bd. S. 40.

H. Reinhard de consuetudinibus Germaniae univ. Dresden. 1805. Weiße Einleit. in d. d. Privatr. S. 50.

3) Beispiele in Reingruber Abhandl. über dunkle Geseßstellen. S. 140. 156.

4) J. C. Gildemeister diss. qua disquiritur: sine aliquo fueritve jus maritimum universale. Gött. 1803.

5) s. unten S. 46. über Handelsusancen.

6) Weiße. Einleitung in das gem. d. Privatr. S. 51.

§. XIII.

Natur der Sache.

Will man die Natur der Sache als eine Rechtsquelle für gemeines deutsches Privatrecht aufstellen, so muß auch ihr dieser Charakter abgesprochen werden, weil sie immer höchstens nur die Zweckmäßigkeit des aus ihr abgeleiteten Rechtsaktes verbürgen, nicht aber ein Grund positiver Verpflichtung, wenn kein Gesetz da ist, werden kann, daher kein Institut, als auf die Natur der Sache angeblich sich gründend, und deswegen als gemeinrechtlich deutsches dargethan, in einem deutschen Staate, wo kein geschriebenes oder ungeschriebenes Recht das Institut eingeführt hat, als verbindlich angewendet werden kann, so wenig als bei einem gesetzlich in einem Lande geltenden Institute eine gewisse Theorie deswegen als gemeinrechtliche deutsche bewiesen wird, weil man die Natur der Sache für ihre Richtigkeit angeführt hat. Es widerspricht einer solchen Ansicht von Natur der Sache als Rechtsquelle, theils die ursprüngliche Existenz gewisser von einander vielfach abweichender Grundstämme des Rechts (sächsisches, lübisches Recht), nach welchem das nach dem Grundsatz des einen Stammrechts geltende nicht beliebig auf den anderen, ausgedehnt, und als das einzig wahre, als deutsches Recht ausgegeben werden darf; theils der Satz, daß jedes Territorialrecht aus oft eigenthümlichen Schicksalen und Veranlassungen hervorgegangen oder selbstständig fortgebildet, nicht durch einen erschlossenen sogenannten leitenden Grundsatz ergänzt werden darf,¹⁾ was vorzüglich bei solchen Partikularrechten wichtig wird, die entschieden auf den Grund eines anderen Mutterrechtes ertheilt sind, und nur aus diesem, nicht

aus willkürlich construirtem Rechte ausgelegt und ergänzt werden können. Es bedarf auch nur einer Betrachtung der verschiedenen Vorstellungen und Bedeutungen von Natur der Sache, um sich zu überzeugen, daß bei dieser Unbestimmtheit keine Rechtsquelle entstehen könne. Dagegen aber ist richtig verstanden die Natur der Sache ein wichtiges Hülfsmittel, um an der Hand der Geschichte die Rechtsansicht, und die wahre Beschaffenheit eines Instituts zu erkennen, um die willkürlich und oft irthümlich entstandene partikularrechtlichen Sätze gehörig von den reinen Ergebnissen der historischen Forschung über das Wesen des Instituts, wenn es rein aufgefaßt wird, trennen zu lernen,²⁾ um für die Beurtheilung einzelner Fälle einen Grundsatz zu gewinnen, aus welchem sich der Fall entscheiden läßt, und vorzüglich bei Instituten, bei welchen sich aus der bisher beobachteten Rechtsansicht und als verbindlich angenommenen Meinung der Interessenten ein stillschweigend vertragmäßiges Recht denken läßt,³⁾ eine Norm der Beurtheilung zu erhalten. Nur muß diese Natur der Sache bei ihrer Anwendung nicht von der Berücksichtigung localer Verhältnisse aller einwirkenden Umstände und des Zusammenhangs eines Instituts mit einem gewissen Grundstamme des Rechts sich losmachen wollen.⁴⁾

1) Meier Anleitung zur Rechtselerntung für Deutsche. S. 218.

2) Eichhorn über das geschichtliche Studium. S. 130.

3) Weiße Einleitung. S. 53.

4) Wenn man im deutschen Rechte die Lehre von der Absonderung der Kinder vortragen, und die Natur derselben entwickeln will, so muß man sich wohl hüten, die Ansicht des sächsischen oder des lübischen Rechts zur gemeinrechtlichen zu erheben; es bleibt nichts übrig, als die sächsische und die lübische separatio liberorum abgesondert zu entwickeln, und die Natur einer jeden (nicht eine a priori abstrahirte Natur des Instituts, die für den Legislator brauchbar sein mag) darzustellen.

§. XIV.

Einheit des deutschen Rechts, und Bedeutung eines
gemeinen deutschen Rechts.

Versteht man unter Einheit des deutschen Rechts eine in allen Punkten vorhandene äußere Gleichförmigkeit eines in ganz Deutschland geltenden Rechts, so kann weder dem Ursprunge nach (§. I. II.), noch in Bezug auf spätere Fortbildung (§. III.) das Daseyn eines gleichförmigen Rechts bewiesen, und daher keine äußere Einheit behauptet, also auch nicht für den Vortrag des heutigen deutschen Privatrechts zum Grunde gelegt werden. Ist dagegen von einer inneren Einheit die Rede, die sich in dem Daseyn gewisser mit allen sittlichen und bürgerlichen Verhältnissen der Deutschen zusammenhängender, nicht in geschriebenen Rechten als Grundsätze aufgestellter Rechtsideen, gewisser eingewurzelter Vorstellungen von der allgemeinen Anwendung bestimmter Institute, und von ihren Rechtswirkungen ausgesprochen haben soll, so kann diese Einheit nicht geläugnet werden, sie kann aber nur auf das, was wir Rechtstheorie nennen, bezogen werden; sie ist eine Einheit des ungeschriebenen Rechts, und liegt in einem Inbegriffe von leitenden Rechtsansichten der Deutschen, die zwar eingeschränkter oder ausgedehnter angewendet wurden, und in dieser Verschiedenheit Partikularrechte erzeugten. Sie besteht neben den schon ursprünglich vorhandenen Stammesverschiedenheiten und neben den verschiedenen Grundstämmen des Rechts im Mittelalter, äußert sich zunächst in dem inneren Zusammenhange derjenigen Rechte, welche ihrem Ursprunge und Fortbildung nach mit einander verwandt sind,¹⁾ obwohl sie selbst wieder in Grundmerkmalen eine Einheit der

verschiedenen Grundstämme des Rechts darstellt. (S. II.) Darnach läßt sich auch das Daseyn eines gemeinen deutschen Rechts bestimmen. Soll unter gemeinem Rechte ein Recht verstanden werden, dessen Institute überall vorkommen, ²⁾ so daß für das Daseyn der als angeblich gemeinschaftlich nachgewiesenen Institute in allen deutschen Staaten die Vermuthung so lange sprechen soll, bis der Beweis der gesetzlichen Aufhebung des Instituts in dem Lande geliefert würde, so existirt bei dem Mangel irgend einer Rechtsquelle ³⁾ (S. XI. XII. XIII.) kein gewisses geschriebenes deutsches Privatrecht. ⁴⁾ Sieht man dagegen darauf, worin sich die Einheit des deutschen Rechts nachweisen läßt, so kann unter gewissen Einschränkungen ein ungeschriebenes gemeines deutsches Recht angenommen werden, ⁵⁾ auf jeden Fall unter der Voraussetzung: a) daß das Institut, worauf dies Recht angewendet werden soll, in dem Lande, wo die Anwendung geschehen soll, als ein geltendes anerkannt ist. ⁶⁾ b) Daß die Theorie, welche auf den Grund der abstrahirten gemeinrechtlichen Idee gebaut ist, in dem Lande nicht durch verbindliche Rechtsausprüche aufgehoben ist, oder daß sie nicht mit anderen, in dem Lande gesetzlich eingeführten Einrichtungen in einem Widerspruche steht. ⁷⁾ Außer diesen Voraussetzungen nimmt das gemeine deutsche Recht Rücksicht auf die Grundstämme des deutschen Rechts, und erkennt bei dem seinem Namen und allgemeiner Bedeutung nach scheinbar nämlichen Institute das Daseyn mehrerer Theorien an, von welchen jede relativ gemeinrechtlich für die Gegenden ist, die unter einem gewissen Mutterrechte vereinigt sind, (terrae juris saxonici ← juris lubecensis,) sie lehrt, in der Anwendung genau auf alle einwirkenden Rechtsverhältnisse eines jeden Landes zu sehen, ⁸⁾ sie beschränkt sich nur auf die

Angabe der durch die Geschichte nachgewiesenen rechtlichen Idee, oder der höheren leitenden Rechtsregel, so weit die Einheit des Rechts wirkte, und schließt die Darstellung der verschiedenen Verzweigungen des Rechts nicht aus.

- 1) Es ist nicht zu zweifeln, daß die vom lübischen Rechte abstammenden Rechte zunächst in einer inneren Einheit stehen, und daß diese Einheit vor allen lezten muß.
- 2) Wichtig bemerkt Haffe in s. Beitrag zur Revision der Lehre von der Gütergemeinschaft S. 84. daß die erforschten Grundbegriffe des deutschen Privatrechts keine positive Gültigkeit haben, vielmehr diese erst im besondern dadurch erhalten, daß man sie in einem Statut nachweisen kann. s. auch noch S. 85. und not. 1. hierzu.
- 3) Von den Reichsgesetzen unten §. XVIII.
- 4) Es wird dies practisch richtig, wenn von der Anwendung eines Instituts, das in den Compendien als gemeinrechtlich dargestellt wird, die Rede ist. Kann z. B. die fortgesetzte Gütergemeinschaft überall angewendet werden? Nach Runde's Ansicht müßte dies der Fall seyn.
- 5) Eichhorn über das geschichtliche Studium S. 129. und in einer Rezension in den Götting. Anzeigen. 1817, nr. 162.
- 6) Weiße Einl. S. 59. nimmt als Voraussetzung an: daß das Institut nicht durch particuläre Vorschriften und Einrichtungen aufgehoben ist. Allein dadurch scheint die Vermuthung für gemeinrechtliche Institute zu weit genommen zu seyn. Investitur der unbeweglichen Güter wird z. B. als gemeinrechtliches Institut aufgestellt; in Altbairern ist das Institut unbekannt; es fällt keinem Practiker ein, die Investiturstheorie doch in Baiern anzuwenden, und demjenigen, der die Anwendung läugnet, den Beweis, daß das Institut aufgehoben sei, aufzutragen.
- 7) Wichtig z. B. bei Anwendung der Theorie des Pfandrechts, wenn Hypothekenordnungen eingeführt sind.
- 8) Wie wichtig z. B. ist die in einem Lande angenommene Theorie von der separatio liberorum auf Erbfolge; Pflichttheil, u. a.?

Auffuchung und Benützung des Stoffes des deutschen Privatrechts.

Da es vorzüglich auf die Auffuchung der leitenden Rechtsideen und Grundansichten ankommt, so können nicht unmittelbar die Partikularrechte, in welchen wir nur die Wirkungen dieser Ansichten finden, von welchen höchstens zurückgeschlossen werden kann, uns leiten. Richtiger führt zum Ziele 1) die Auffuchung aller politischen Elemente des deutschen Rechts, theils jener Grundverhältnisse des öffentlichen Rechts, unter deren Herrschaft und Einwirkung privatrechtliche Institute entstanden, wohin vorzüglich die alten Gemeinde- und Hofsverhältnisse gehören, ¹⁾ theils jener mit dem öffentlichen Rechte zusammenhängenden Bestimmungen, die in den ehemals allgemeinen und auf einer Grundidee beruhenden vertragsmäßigen Rechten ausgesprochen sind. ²⁾ 2) Gleich wichtig sind die in den alten Schöffentheilen, Ordeetsammlungen, besonders der angesehenen Oberhöfe. ³⁾ ausgesprochenen Rechtsansichten, als Entscheidungsgründe gewisser Urtheile, so wie 3) die in den Urkunden des Mittelalters enthaltenen Ansichten über die Natur gewisser Institute und die Normen ihrer Beurtheilung, besonders bei Eingehung der Verträge. 4) Besonders bedeutend ist die Erforschung des Zusammenhangs eines deutschen Instituts mit einem Grundverhältnisse der bürgerlichen Verfassung oder des sittlichen Zustandes der Deutschen, bei welchen häufig eine einzige, oft schon im ältesten Zustande der Deutschen vorkommende Hauptidee durch einen ganzen Inbegriff von Lehren hindurch läuft, und den Schlüssel zum Verstehen derselben giebt. ⁴⁾ 5) Nicht weniger bedarf es ei-

ner Auffuchung des Zusammenhangs der verschiedenen Rechte mit einem bestimmten Mutterrechte und einer Classification der Rechte nach gewissen Hauptstämmen. In dieser Beziehung wird oft bei dem nämlichen Institute eine Darstellung der verschiedenen Entwiklungen des Instituts nach gewissen Familienrechten⁵⁾, die Auffuchung der in jeder solchen Familie herrschenden Idee und ihrer Rechtswirkungen nothwendig. — Der einzig richtige Weg zur Auffuchung des Stoffs für deutsches Privatrecht bleibt darnach nur der historisch-kritische durch Auffammlung der größten möglichen historischen Zeugnisse über die Grundelemente und Rechtsansichten der Deutschen, und durch ähnliche Sammlung der Partikularrechte vorzüglich älterer, um Beweise für das Daseyn und die Beschaffenheit einheimischer Institute zu erhalten. Die Benützung geschieht a) zum Zwecke, um aus den historischen Zeugnissen die obenbemerkten Grundelemente und Ansichten kennen zu lernen, b) um die weitere Ausbildung derselben unter verschiedenen Einwirkungen in den Partikularrechten zu beobachten, c) um ungeachtet vieler scheinbarer Verschiedenheiten die leitende Idee, die höhere Rechtsregel abzuleiten, d) in der Verfolgung der Partikularrechte die Familienrechte zusammenzufassen und die Gränze zu finden, durch welche das zum Vortrage des deutschen Privatrechts gehörige Material vom bloßen Privatrechte zu unterscheiden ist.

1) Wie vielfach die deutschen Gemeindeverhältnisse auf das Privatrecht einwirkten, s. hrt die gerichtliche Investitur, die Lehre von der Nachsteuer, u. a. s. auch Kindlinger Geschichte der deutschen Hörigkeit. S. 158.

2) s. B. in den alten Dienstrechten. s. unten S. 18.

3) unten S. 17.

- 4) So ist die Grundidee vom ächten Eigenthum, und der Zusammenhang desselben mit den Volksrechten die herrschende im Sachenrechte; so liegt in der Ansicht der Deutschen vom gerichtlichen Beweise, besonders von der Anwendung des Eides ein Hauptmittel zum Verstehen des deutschen Obligationenrechts, und die Idee vom *Mundium* durchdringt das ganze Familienrecht.
- 5) Es ist bekannt, wie bei den meisten Land- und Stadtrechten ihre Abstammung von einem gewissen Hauptrechte nachzuweisen ist, z. B. vom lübischen, Soester- Magdeburger- Freiburgerrechte. Wohl verdient hier ein Vorschlag Stein's in seinen Betrachtungen einzelner Rechtsmaterien I Thl. S. 93. eine Berücksichtigung, wenn er wünscht, daß man die *jura germanica* von einer oder der andern deutschen Provinz zusammensuche, oder diejenigen, wovon man weiß oder spürt, daß sie aus einer und derselben Quelle entspringen, daß man daher aus den Zusammenstimmungen derselben ein *jus germanicum quodam modo commune* hervorbringe.

XVI.

Bildung der Theorie.

Während bei der wissenschaftlichen Behandlung des gemeinen geschriebenen Civilrechts die Theorie aus den vorhandenen Rechtsfällen gebildet und auf dem Wege der Analyse die Regeln auf die verschiedenen Fälle angewendet werden, hat der Germanist nach der Natur seiner Wissenschaft sich erst die Hülfsmittel, die er zu seinen Schlüssen braucht, aufzusuchen, sie kritisch zu würdigen und daraus Regeln abzuleiten. Dies geschieht am besten, wenn a) man die ersten Spuren eines jeden deutschen Instituts, und die auf Ursprung einwirkenden Veranlassungs- und Beweggründe aufsucht b) und erforscht, unter welcher rechtsverbindlichen Meinung, mit welcher Rechtsansicht die ersten Interessenten das Institut oder den Rechtsfall betrachtet haben, c) unter welchen verschiedenen Hauptformen das Verhältniß ursprünglich vorkam, d) auf welchen

Gründen die ersten Entscheidungen, z. B. Urtheile und Verträge beruhen, ¹⁾ e) mit welchen andern Geschäften und Rechtsansichten man früh das Institut in Verbindung brachte, f) welche Veränderungen, und aus welchen Gründen das Institut erlitten hat, und insbesondere, ob die Veränderungen aus allgemeinen Schicksalen allgemein in Deutschland geworden, oder nur aus individuellen Gründen eines Landes local geblieben sind, g) vorzüglich auch, mit welchen Formen das Institut in den Hauptstämmen des Rechts im Mittelalter, und aus welchen Veranlassungen vorkommt. h) Bei Instituten, die sich rein auch bis in die neuesten Zeiten ihrem Wesen nach erhalten haben, wird die ursprüngliche rechtliche Idee des Instituts zum Grunde der weiteren Entwicklung und Anwendung auf einzelne Fälle gelegt; i) bei andern, deren Wesen sich durch verschiedene Schicksale in neuerer Zeit umgestaltet hat, ist ihre ursprüngliche Natur zwar zu entwickeln mit allen Veränderungen bis zur neuesten Zeit, bei der rechtlichen Entwicklung selbst ist aber ihre heutige Natur zum Grunde zu legen. k) Bei Instituten, die schon früh in verschiedene Arten sich verzweigt haben, deren jede in einer ganzen Familie von Rechten vorkommt, ist der Gattungsbegriff, so weit er allen Arten zum Grunde liegt, zu entwickeln, jede Art aber ist abgesondert mit der ihr eigenthümlichen Natur darzustellen. l) Die einzelnen streitigen Fälle werden eben so vollständig wie im gemeinen Rechte entwickelt, vorzüglich wichtig ist es m) überall für die Collisionsfälle des fremden und einheimischen Rechts Regeln anzugeben und n) die Anwendbarkeit des Erstern, und besonders die üblichen Analogien zu prüfen.

1) Nicht selten zeigt sich, daß schon frühe der Grund einer einzelnen Entscheidung, die wir als historisches Zeugniß

vor uns haben, nur Irrthum, Mißverstand oder eine ganz singuläre locale Rücksicht war; es ist klar, daß dann aus solchen Entscheidungen nichts abzuleiten ist.

§. XVII.

Verhältniß zum Partikularrechte.

Die Aufgabe des Vortrags über deutsches Privatrecht: theils nachzuweisen, wie die Deutschen die Rechtsidee unter den bei ihnen einheimischen, auf die Rechtsbildung einwirkenden Verhältnissen ausgebildet haben, theils zur richtigen Anwendung und Beurtheilung aller einheimischen Rechtsverhältnisse die leitenden Normen in vorkommenden Fällen zu gewähren, macht die möglichst größte Ausdehnung des Vortrags nothwendig, und das aufzustellende (§. XIV.) ungeschriebene, gemeine deutsche Recht kann nur ein sehr kleiner Theil des gesammten Vortrags seyn, vorzüglich zur Einleitung in jede einzelne Lehre, und zur Grundlage für die weitere Entwicklung brauchbar. Die Autonomie jedes einzelnen Kreises in Deutschland, die Eigenthümlichkeit der Schicksale und Verhältnisse eines jeden Landes, die selbstständige Entwicklung einer jeden Territorialgesetzgebung, besonders in neueren Zeiten, fordert eine Ausdehnung der Darstellung auf die verschiedenen, irgendwo vorkommenden Institute, und der verschiedenen, unter der Herrschaft eines oder anderen Verhältnisses ausgebildeten Theorie. Daher die möglichst vollständige Benützung und Entwicklung partikularrechtlicher Institute und Normen den Vortrag über deutsches Privatrecht am brauchbarsten machte, ²) wenn nicht leicht bei dieser Ausdehnung ein den wissenschaftlichen Vortrag zerstörendes und durch die Zerstreuung schädliches Aggregat von Bestimmungen entstünde. Trennt man die

Fragen: 1) muß der Germanist bei Auffsuchung und Bearbeitung des deutschen Rechts alle möglichen Partikularrechte zu benützen suchen? 2) muß er bei seinem Vortrage alle ihm bekannten partikularrechtlichen Bestimmungen aufstellen und entwickeln? so muß die erste Frage, indem man Partikularrechte dabei als Hülfsmittel zur Auffsuchung der deutschen Rechtsgrundsätze und ihrer Verzweigungen betrachtet, bejaht, die zweite verneint werden. Der Zweck des Vortrags beschränkt ihn 1) auf die Darstellung aller historisch nachgewiesenen Rechtsgrundsätze (höhere Regel, rechtliche Idee), welche entweder einem ganzen Inbegriffe von deutschen Institutionen, oder jedem einzelnen zum Grunde liegen, wo Partikularrechte nur als Beweisstellen dienen; 2) bei allen Partikularrechten, die als Familienrechte unter dem Hauptstamme eines Mutterrechts vereinigt sind, gehört die Darstellung des Mutterrechts, als eines Grundstammes des Rechts²⁾ in das deutsche Privatrecht, ohne daß jede im Detail und den (in jeder Gesetzgebung bloß nach Willkür) zu bestimmenden Punkten vorkommende Abweichung jedes abstammenden Rechts hereingehört. 3) Alle partikularrechtlichen Bestimmungen, welche, obgleich nicht in ganz Deutschland vorhanden, aus gewissen Verhältnissen der Rechtsbildung hervorgegangen, überall, wo die nämlichen Gründe wirkten, auch eben so ausgebildet, eine relative Uebereinstimmung unter sich haben, finden Platz im Vortrage über deutsches Privatrecht.³⁾ 4) Andere Partikularrechte fordern Anführung und Entwicklung, weil sie im unmittelbaren Zusammenhange mit der leitenden Rechtsidee nur als besondere Anwendungen derselben erscheinend, dazu beitragen, um die Natur und Verzweigungen des nämlichen Rechtsgrundsatzes klar

rer

rer darzustellen. 4) 5) Andere Bestimmungen, welche zwar von der ursprünglichen Rechtsansicht völlig abweichen, müssen doch neben der älteren Ansicht und den von ihr bewirkten Instituten angeführt werden, weil ihre Abweichung auf Gründen beruht, die mit allgemeinen Schicksalen und Verhältnissen der Fortbildung des Rechts in Deutschland zusammenhängen. 5) 6) Bei einzelnen Instituten müssen mehrere partikularrechtliche Bestimmungen angeführt werden, weil es sonst nicht möglich wäre, die wahre Natur des Instituts zu entwickeln, was am besten durch Sonderung von scheinbar verwandten Arten geschehen kann. 6) — Nothwendig ist es dann, in der wissenschaftlichen Darstellung immer an der leitenden Rechtsidee des Instituts festzuhalten, ihre consequente Entwicklung zu zeigen, die partikularrechtliche Eigenthümlichkeit dem Hauptbegriffe als Gattungsbegriff unterzuordnen, 7) und die Art der Entstehung der Eigenthümlichkeit nachzuweisen. Zu viel ist aber behauptet, wenn man alle auf individuellen Verhältnissen einzelner deutscher Völker beruhenden Rechtsinstitute als partikularrechtliche aus dem Vortrage des deutschen Privatrechts verbannen wollte. 8)

1) So verlangt auch Weiße Einleitung S. 53., daß eine historische Entwicklung der Grundsätze des deutschen Rechts nicht bloß bei dem Ursprunge derselben stehen bleiben, sondern auch die Geschichte ihrer Bildung bis in die Eigenthümlichkeiten der Partikularrechte verfolgen soll. Eben so Eichhorn in der Zeitschrift. S. 135.

2) Es muß das lübische Recht immer im Privatrechte dargestellt werden.

3) Dies ist bei den nur in Städten, vorzüglich Handelsstädten, entstandenen Rechtsinstituten der Fall.

4) z. B. bei den Bauernverhältnissen; die Klarheit fodert, daß man alle nur in Deutschland vorkommenden Zustände der Bauern entwickele.

- 5) Sollte man ein gemeines deutsches Judenrecht (nach der ursprünglich leitenden deutschen Rechtsansicht) aufstellen, so müßte man bloß die (allmählig fast überall antiquirten) Bestimmungen des Mittelalters aufstellen; und doch wird Niemand läugnen, daß auch die Entwicklung des Zustandes der Juden nach den neuesten Gesetzen der deutschen Staaten in das deutsche Privatrecht gehört.
- 6) z. B. in der Lehre von der arrha.
- 7) Eichhorn in der Zeitschrift. S. 135.
- 8) Wie Weiße in der Einleitung S. 54. zu fodern scheint.

§. XVIII.

Vortrag der Abweichungen vom gemeinen geschriebenen Rechte.

Als Folgerung aus dem Bisherigen entscheidet sich die Frage über die Ausdehnung des Vortrags auf Abweichungen vom gemeinen geschriebenen Rechte. — Erwägt man die Nothwendigkeit, die Fortbildung der deutschen Rechtsideen in allen ihren Verhältnissen kennen zu lernen, erwägt man die Wichtigkeit der Einführung des fremden Rechts als eines Bestandtheils unseres Gesamtrechts, und das dadurch entstandene Collisionsverhältniß zwischen dem früheren einheimischen und fremden Rechte, betrachtet man, daß durch die Entscheidung der Collision ein neues Element der Fortbildung des einheimischen Rechts entstand, so können sogenannte Abweichungen vom fremden Rechte nicht vom Vortrage über deutsches Privatrecht ausgeschlossen werden, wenn 1) der Grund der Abweichung in einem entstandenen Widerstreit mit einem eingewurzelten sittlichen und bürgerlichen deutschen Verhältnisse lag, das ohne gänzliche Umwälzung nicht aufgehoben werden konnte, wo also deutsches Recht siegte, ¹⁾ 2) wenn dadurch, daß ein römisches Rechtsfaß nicht angenom-

men worden, ein neues deutsches Rechtsinstitut entstanden ist, ²⁾ 3) wo durch Beibehaltung eines rein deutschen ursprünglichen Rechtsfaktes in der Anwendung der römischen Lehre eine auf die ganze Lehre wirkende Umgestaltung vorgeht. ³⁾ 4) Ein vollständiger Vortrag über deutsches Recht muß sich auch auf die Darstellung jener Rechtsverhältnisse ausdehnen, in welchen ein römisches Verhältniß in Verbindung mit einem einheimisch deutschen gebracht werden soll, ⁴⁾ 5) wo in der Anwendung des römischen Rechts eine Einschränkung oder wichtige Veränderung des römischen Satzes durch einen deutschen gemacht wird, ⁵⁾ 6) wo ein römischer Satz ausgedehnt oder erweitert worden ist, ⁶⁾ 7) wo von dem römischen Institute aus einheimischen Verhältnissen Ausnahmen gemacht wurden, ⁷⁾ 8) wo ein römisches Institut auf ein den Römern völlig unbekanntes Verhältniß anzuwenden ist. ⁸⁾ Bei allen diesen Abweichungen, die im Vortrage über gemeines Recht entweder gar nicht, oder nicht in der nöthigen Klarheit angegeben werden können, ⁹⁾ auch nicht unter der Rubrik des usus modernus ¹⁰⁾ kann ihr Zusammenhang mit den deutschen Rechtsideen leicht nachgewiesen werden, so wie ihr Daseyn als eine Entwicklung der Fortbildung des deutschen Rechts betrachtet werden muß; dagegen würde eine Anhäufung aller möglichen, oft aus Mißverständnis und Laune bewirkten Abweichungen vom römischen Rechte, wenn die obigen Merkmale nicht vorhanden sind, mehr schädlich seyn. ¹¹⁾ Bei Abweichungen, die durch Reichsgesetze bewirkt worden sind, wird man am besten jene reichsgesetzlichen Bestimmungen, welche die aus dem römischen und canonischen Rechte herkommenden Vorschriften modificiren, in dem Vortrage über das gemeine Civilrecht behandeln,

die anderen dagegen, welche auf die dem fremden Rechte unbekanntem Institute sich beziehen, im deutschen Privatrechte vortragen, obwohl es an Fällen nicht fehlt, an die Ersten anzuknüpfen.

- 1) z. B. Bei vielen Lehren des Familienrechts.
- 2) z. B. Bei Anwendung des SC. Vellejani, Macedoniani.
- 3) z. B. wo erklärt ist, daß der Grundsatz: *nemo pro parte testatus, pro parte intestatus decedere potest*, nicht angewendet zu werden brauche.
- 4) z. B. das deutsche Stammgut mit dem Rotherbentrecht; oder der Erbvertrag mit dem letztern.
- 5) z. B. bei der Verbindung der Arrha mit der vorgeschriebenen Investitur.
- 6) z. B. bei stillschweigenden Pfandrechten.
- 7) z. B. bei der Einwerfungspflicht.
- 8) z. B. auf handelsrechtliche Verhältnisse, wie Expeditionsgeschäft.
- 9) Betrachte man nur die Compendien, wie viel sie darüber sagen und sagen können. Der Vortrag über gemeines Recht muß, wenn er zweckmäßig wirken soll, rein gehalten werden. Viele Abweichungen lassen sich gar nicht anföhren, weil man sonst das ganze deutsche Institut, mit welchem sie zusammenhängen, mit erörtern müßte, was doch von dem Lehrer der Pandekten nicht gefordert werden kann.
- 10) Daß es keine gemeine Praxis gebe, hat schon Griebner in *apulo*. t. IV. p. 42. überzeugend dargethan, was man *ulus modernus* nennt, ist entweder eine willkürliche Ansicht von ein paar Praktikern, oder eine wahre in den klaren Aussprüchen der Partikularrechte gegründete, mit den nothwendigen einheimischen Verhältnissen und deutschen Rechtsideen zusammenhängende Abweichung. Im deutschen Rechte findet sie leicht ihren Platz.
- 11) Weise in der Einleitung S. 62. verweist alle solche Abweichungen, wenn sie auch auf allgemeinen Grundsätzen beruhen, die zu dem System des deutschen Privatrechts gehören, in das Pandektenrecht.

S. XIX.

Begriff und Umfang des deutschen Privatrechts.

Der Inbegriff aller bei den zu dem deutschen Staatenbunde gehörigen Völkern

fern entstandenen, dem gemeinen geschriebenen Rechte unbekannt, oder davon aus Gründen deutscher Rechtsbildung abweichender Rechtsgrundsätze, Institute und Rechtsätze, die sich auf Privatrechtsverhältnisse beziehen, bildet deutsches Privatrecht. Es umfaßt 1) das Recht aller Staaten, welche zu dem deutschen Staatenbunde gerechnet werden, wenn auch die Bewohner dieser Staaten nicht germanischen Ursprungs sind, so wie 2) das, obgleich jetzt zu nicht deutschen Völkerschaften gehörige Recht, wenn dasselbe sich noch aus früheren politischen Verhältnissen in deutschen Staaten erhalten hat.¹⁾ 3) Eben so erstreckt sich dies Recht auf alle Institute deutschen Ursprungs, welche, wenn sie auch in den meisten deutschen Staaten verschwunden sind, doch in einigen Gegenden gelten,²⁾ so wie 4) auch zuweilen ganz veraltete Institute und Rechtsätze entwickelt werden müssen, um die noch geltenden Institute oder Gewohnheiten erläutern, oder diese an die älteren anknüpfen zu können.³⁾ 5) Gleichgültig ist es dagegen, ob das Institut als ein allen Ständen gemeines Recht in Land- oder Stadtrechten, oder blos als ein jus einzelner Stände, (z. B. das jus privatum personarum illustrium) in einzelnen Statuten beruht. 6) Es gehören zwar nur reine Privatrechtsbestimmungen herein, allein aus Gründen der Entstehung unferes Rechts kann oft die Entwicklung von Sätzen, die zum Theile dem öffentlichen Rechte mit angehören, nicht entbehrt werden; in das Privatrecht gehört daher die Angabe a) aller Vorschriften des öffentlichen Rechts, welche die Freiheit der Bürger bei Ausübung gewisser Rechte einschränken; b) aller Rechtsverhältnisse, welche entstehen, wenn ein sonst dem Staate vorbehaltenes Recht in den Händen ei-

nes Privatmannes sich befindet; ⁴⁾ c) aller Stanzverhältnisse, welche zwar öffentliche Beziehung haben, aber in den Privatrechtsverhältnissen Aenderungen hervorbringen; ⁵⁾ d) nicht weniger gehöret selbst Bestimmungen, welche zwar an sich auf die Polizeigewalt sich beziehen dann herein, wenn aus der dadurch eingeführten Beschränkung eines Bürgers in den allgemeinen Rechtsverhältnissen die übrigen Bürger Rechte für sich ableiten können, ⁶⁾ oder e) wenn die polizeilichen Bestimmungen zugleich Erfordernisse und Bedingungen der Ausübung eines Privatrechts werden. ⁷⁾ Dagegen hat man mit Unrecht oft Bestimmungen über Ausübung der Rechte, wenn sie der Staat besitzt, ⁸⁾ oder die Arten der Erwerbung und des Verlusts eines gewissen Staatsverhältnisses, oder die Erörterung der Rechte, welche einem gewissen Stande in Beziehung auf den Staat selbst zukommen, hereingezogen. Unentbehrlich aber wird oft im Vortrage das Hereinziehen gewisser Grundsätze des deutschen öffentlichen Rechts, um daran privatrechtliche Institute anzuknüpfen oder erläutern zu können.

- 1) Wichtig in Ansehung des polnischen und böhmischen Rechts, welche noch in einigen Theilen Schlesiens gelten.
- 2) z. B. das Einlager.
- 3) Ein Beispiel bietet die ehemalige Ansicht von Fremden dar, woraus allein das Verhältniß der Nachsteuer, Erbschaftsgeld, u. a. klar gemacht werden kann.
- 4) z. B. bei Regalien, wenn sie im Besitze der Privaten Erbschaftsrechte erzeugen.
- 5) z. B. bei Adelsrechten.
- 6) z. B. im Gewerbsrechte.
- 7) z. B. Jagd = Fischerei, Müllerordnungen.
- 8) So z. B. gehört die Lehre von der Erhebung der Steuern nicht herein, eben so wenig als z. B. die Entwillung der Lehre von den Posten.

§. XX.

Methode der Behandlung in Ansehung der systematischen
Aufstellung.

Wählt man zur systematischen Aufstellung jene Ordnung, bei welcher am einfachsten die Institute so vorgetragen werden, daß die zur Erläuterung anderer dienenden, und als Grundlagen anderer einwirkenden voraus entwickelt werden, daß zugleich jedes Institut in den seiner Natur entsprechenden Zusammenhang gestellt wird, so bestimmt nicht eine beliebig philosophische Ansicht von der Eintheilung der Rechte, sondern das Resultat historischer Forschungen über die Ausbildung der deutschen Rechte die Anordnung derselben. In dieser Rücksicht ist es unrichtig, wenn man das Sachenrecht vor dem Personenrechte behandelt, weil viele sachliche Verhältnisse nur aus der Einwirkung der persönlichen sich erklären lassen. ¹⁾ Nicht entbehren kann man einen allgemeinen Theil in dem Sinne, in welchem er im Vortrage über gemeines Civilrecht bekannt ist. Die Lehre von den Foderungsrechten bietet, wenn sie ausgedehnt wird, einen schicklichen Platz für den Vortrag mehrerer Institute dar, und zwar am besten unter dem Gesichtspunkte dinglicher ²⁾ und absoluter ³⁾ Foderungsrechte. Störend und den inneren Zusammenhang aufhebend ist es, wenn man das Privatrecht in viele einzelne Rechtsheile zersplittert, z. B. Wasser-, Straßen-, Bauern-, Handelsrecht, ⁴⁾ da vielmehr für jedes Institut ein schicklicher, seine Natur erläuternder Ort sich im Systeme findet. Eben so überflüssig ist es, sich durch Aufstellung eines Polizei- und Cameralrechts ⁵⁾ zu helfen, so wie ein sogenanntes Regierungsprivatrecht (wie es Hufeland auf-

stellen wolte,) überflüssig ist. Bei Instituten, welche zwar häufig nur bei gewissen Ständen vorkommen, aber ihrer Natur nach eben so allgemein ohne Rücksicht auf Stand vorkommen können, ist es unpassend, durch den Vortrag bloß bei bestimmten Ständeklassen ⁶⁾ Einseitigkeit ihrer Rechtsansicht herbeizuführen. Für die Verbindung des Lehenrechts ⁷⁾ mit dem deutschen Privatrecht lassen sich bedeutende Gründe anführen, obwohl die Zweckmäßigkeit der Verbindung von der Anordnung der übrigen Vorlesungen abhängt. Im Zweifel über die Aufstellung einzelner Institute im System ist jedes unter jenen Gesichtspunkt zu stellen, welchen dasselbe nach seiner historisch nachzuweisenden Natur erhält, classificirt nach der Beschaffenheit des Rechts, welches dem Institute zum Grunde liegt, und mit einem andern Institute zusammengestellt, mit welchem es seinem Ursprunge und Fortbildung nach im Zusammenhang stand. ⁸⁾

- 1) z. B. das dominium utile; die Güterverhältnisse der Bauern, die Lehre von den Frohnen, Bannrechten, u. a.
- 2) Am natürlichsten betrachtet man Zwangsrechte, Frohnen, Zehenden und Zinsrechte als Forderungsrechte; nur ist bei ihnen die Verpflichtung keine rein persönliche, sondern sie hängt unmittelbar mit dem Besitze des Guts zusammen, und geht gegen jeden Besitzer als solchen; sie ist daher dinglich. s. Runde Rechtsl. von der Leibzucht. S. 384. Unterholzner jurist. Abhandlungen. S. 162.
- 3) Es gehören dahin alle jene Rechtsverhältnisse, bei welchen der Berechtigte nicht einem einzelnen Verpflichteten gegenüber steht, wo er sein Forderungsrecht vielmehr mit dem Character der Ausschließung gegen alle Nichtberechtigten geltend macht, z. B. bei Jagd: Forst: Gerechtigkeit.
- 4) s. Hommel literat. jur. cap. XI. Fiske über die Nothwendigkeit die besondern deutschen Privatrechte zu lehren. Götting. 1768. D. Nettelbladt von den Rechten theilen der positiven Rechtsgelehrsamk. als Vorrede zu Sackens Dorf: und Bauernrecht. Unterholzner Einleit. in das jurist. Studium. S. 33. Die Folge solcher Vorträge ist Zerstreung des Stoffs, Verwirrung im Vor-

frage und ein Hereinziehen vieler Gegenstände, die entweder nicht juristisch oder nicht privatrechtlich sind.

- 5) Auch bei Aufstellung solcher Rechtstheile entstehen die in Not. 4. geschilderten Nachtheile.
- 6) z. B. Wenn man die Lehre von der Leibzucht, von den Lebenden bloß bei dem Bauernstande vorträgt.
- 7) Eine Verbindung bezwecken die Lehrbücher Gründlers und von Schmalz. f. auch Hugo Encyclopädie. S. 172.
- 8) z. B. Leibzucht mit dem Güterübergabevertrag.

Einleitung.

Geschichte der Quellen.

§. I. Von der Auffuchung von Nachrichten über den ältesten Rechtszustand der Germanen. Gebrauch der fremden Zeugnisse. ¹⁾ Schlüsse aus der Abstammung und Verwandtschaft der Germanen. ²⁾ Schlüsse aus Nachrichten über den ältesten Rechtszustand anderer Völker. ³⁾ Benützung der germanischen Gesetze späterer Zeiten.

1) Buhle Bemerk. über den histor. Gebrauch der Quellen zur ältesten Geschichte der Cultur der celt. und scandinav. Völker. Götting. 1788.

J. G. Koehler de fide scriptor. veter. in reb. German. Jen. 1771. L. Voelkel de fontib. unde Tacitus, quae de patria nostr. tradidit, hauf., et quo confl. secut. vid. Marb. 1788. J. P. Anchersen de scient. fide-que Tacit. geogr. et hist. in opusc. minor. nr. 5.

G. H. Arndt quatenus Taciti de Germ. libell. fides sit trib. Lips. 1775.

2) f. Dreper Nebenstunden zur Erlern. des d. Rechts. S. 267. C. Zachariae de origine jur. roman. ex jur. german. repetend. Heideib. 1817.

Falk in Kieler Blättern. 1819. S. 82.

3) Dreper Miscellaneen zum deutschen Rechte. S. 47.

Mayer vbnabrück. Gesch. I Th. S. 13.

Maier Germaniens Urverfassung. Hamb. 1798.

Ueber den Gebrauch der vergleichenden Jurisprudenz gute Bemerkungen von Falk in den Kieler Blättern. 1819. S. 77.

§. 2. I. Älteste Rechtsammlungen der deutschen Völker. Sammlungen derselben überhaupt. ¹⁾ Allgemeiner Character der alten Rechtsbücher. ²⁾

1) J. Sichard leges Ripuar, Baiuvar, et Alemann. Basil. 1530. B. Herold origin. ac Germ. antiqu. libr. Basil. 1557. J. Tilius aur. ven. antiq. libell. Par. 1573. Lindenbrog Codex legum antiq. Frkf. 1613. Corpus Juris German. antiqu. Conf. et praef. Heinecc. adorn. Georgisch.

F. Canciani barbar. leges antiq. eum notis et Gloss. Venet. 1781 = 92. V Tom.

2) Montesquieu esprit des loix. lib. XXVIII.

Mösers oösnabr. Gesch. S. 32.

Wiarda Geschichte und Ausleg. des sal. Gesetzes. S. 291. Eichhorn deutsche Rechtsg. S. 29 = 33. v. Savigny's Gesch. des röm. R. im Mittelalter. I Thl. S. 90 = 140.

* Von den späteren Zusätzen und Revisionen der alten Rechtsbücher Eichhorn Rechtsgesch. S. 143.

§. 3. Gesetze der Franken — 1) Salfranken. ¹⁾ 2) Der Uferfranken. ²⁾

1) Libelli seu decreta a Chlodowaeo et Chlotario edita. Paris. 1573. Eccard leges Francor. Salic. et Ripuar. cum addit. reg. Frkf. et Lips. 1720.

L. Wiarda Geschichte und Auslegung des salischen Gesetzes und der Malbergischen Glossen. Bremen, 1808.

Fr. Ortlof Von den Handschriften und Ausgaben des salischen Gesetzes mit Beschreibung der hamburg. Handschr. Coburg. 1819.

Eichhorn Rechtsg. S. 35. 36.

abgedruckt in Georgisch p. 1 = 144. Canciani barb. leges Tom. II. p. 1. und Lex Salic. reform. p. 121.

f. darüber auch Wenk Hess. Landesgesch. II Bd. S. 154.

2) f. Eichhorn Rechtsgesch. S. 38. v. Savigny Gesch. II Thl. S. 91. in Georgisch p. 145. Canciani barb. leg. II. p. 296.

* Ueber die Wohnsitz der Franken merkw. Unters. in W. F. Müller Beitr. zur Bestimmung der Gränzen zwischen Franken und Sachsen der Vorzeit. Duisb. u. Essen. 1804.

Ueber Gältigkeit u. Fortdauer dieser Gesetze in den Rheingegenden merkw. Nachrichten in Neller Opusc. (Colon. 1788.) Vol. I, P. II. pag. 316. etc.

§. 4. Geseze der Alemannen.

in Königshoven Elsaß. Chronik. Ausg. v. Schilter.
S. 623.

Pfister's Gesch. v. Schwaben. S. 119.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 39. v. Savigny Geschichte
II Thl. S. 90. Georgisch p. 189. Canciani
barb. leg. t. II. p. 320.

§. 5. Geseze der Baiuvarier.

Storzinger in Abh. der Acad. der Wissensch. I Bd. nr. 2.
Mederer Beitr. zur Gesch. v. Baiern — oder ältestes Ges-
sehb. der Baiuvar. Ingolst. 1793. Mannert's Bolo-
rien. S. 138.

Winter über die ältest. Geseze Baiuvariens. Landsh. 1813.

Pallhausen Garibald I. König u. Theodelinde. München.
1810. Urkundeb. S. 25.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 40. v. Savigny Geschichte. II
Thl. S. 80.

Varianten in P. Bruns Beitr. zu d. deutschen Rechten des
Mittelalters. Helmst. 1799. S. 87. Bei Georgisch
p. 249. Canciani t. II. p. 356.

§. 6. Geseze der Sachsen.

Einert fragm. observ. ad veter. leg. Saxon. Lips.
1779. Gaertner Saxon. leg. tres quae exstant ant.
Lips. 1730.

f. auch C. Weiße in f. Museum für d. sächs. Gesch. Lit. u.
Staatsk. II Bd. I St. S. 205. und über den Zusammen-
hang mit Angelsächsischen Gesezen J. J. Dreyer de usu
gen. jur. anglo Saxon. in explic. jur. Cimbr. Kil. 1747.
Georgisch p. 453.

Canciani t. III. p. 37. Eichhorn Staats- u. R. G.
S. 146.

Ueber Verbreit. des sächs. Rechts s. a. d. ob. §. 3. angeführte
Schrift Müllers Beitr. zur Bestimmung der Gränzen.

§. 7. Geseze der Angeln und Warinen.

f. bei Canciani t. III. p. 31. Georgisch p. 445.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 147.

Riener Com. de orig. et progr. P. I. p. 89.

Roussig Com. ad titul. VI. prior. legum Anglor. et
Werinor. Lips. 1785.

f. auch Ausgabe bei Leibniz scriptor. rer. Brunsvic.
t. I. p. 8k

§. 8. Gesetze der Angelsachsen.

f. D. Wilkins leges Anglo - Saxon. eccl. et civil.
Lond. 172k. Dreyer in der obigen Abhandl. S. 6.

Canciani barbar. leges. t. IV. p. 211.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 142. v. Savigny II Bd.
S. 159.

§. 9. Gesetze der Frisen.

S. T. Siccama Frision. leges antiquae not. illustr. et
rec. Gaertner. Lips. 1730. Nicht Vorrede zur
Ausg. des Ostfries. Landrechts. S. 62. Dreyer's Ab-
handl. verm. III Thl. S. 1325. Wiarda's Vorrede zu
dem Usagabuch. Berlin. 1805.

Georgisch. p. 409. Canciani vol. III. p. 1-30.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 144. 145.

§. 10. Gesetze der Ostgothen.

f. de Rhon Com. ad edict. Theodorici reg. Ostrogoth.
Hal. 1816. Hurter Geschichte des ostgothischen Königs
Theodorich. Schaffhausen. 1807. 8. Sartorius's Vers.
über die Regierung der Ostgothen während ihrer Herrsch.
in Italien. Hamburg. 1810. VI. Kap.

f. Gesetze bei Georgisch p. 2199. Canciani t. I. p. I.

f. noch Eichhorn Rechtsgesch. S. 41. v. Savigny I Bd.
S. 11. II Bd. S. 164.

§. 11. Gesetze der Burgunden.

bei Georgisch p. 333. Canciani t. IV. p. 11. v.
Savigny II Bd. S. I. und S. III. Eichhorn
Rechtsgesch. S. 37.

§. 12. Gesetze der Westgothen.

Georgisch p. 1846. Canciani t. IV. p. 61. Nicht
über die Gesetze der Westgothen. Greßwalde. 1801.
Eichhorn Rechtsgesch. S. 34. v. Savigny II. S. 67.

§. 13. Gesetze der Longobarden.

Muratori script. rer. Ital. t. I. p. II. p. I. Georgisch p. 913. Canciani t. I. p. 59. Eichhorn Rechtsgesch. §. 148. v. Savigny II Bd. S. 200.

§. 14. Gesetze der fränkischen Könige (Capitularia.).

St. Baluzii Capitular. Regum Francor. Paris. 1677. II. Vol. nouv. edit. par P. de Chiniac. Paris. 1780. II. Vol. f. auch Georgisch. p. 465-895. Canciani barb. leges. t. III. p. 137.

Eichhorn I. §. 142. 149. v. Savigny. I Bd. S. 143. Trennung der vom Könige für das ganze Reich erlassenen Gesetze von den auf einzelne Stämme sich beziehenden, insbes. von den Zusätzen zu den obigen Rechtsbüchern der germanischen Nationen. Eichhorn Staats- u. R. G. §. 143.

* Von einer altdeutschen Uebersetzung eines Capitulare. f. Gruppen deutsche Alterthümer. S. 48.

** Schräge Trennung der Capit. de partib. Saxon. von dem Capitulare Saxonum. Baluz not. Capit. I. p. 250. f. Curtius (schf. R. I. Bd. S. 5.

§. 15. Formelbücher aus der fränkischen Periode.

G. D. Hofmann älteste Gesch. der Formelbücher in f. verm. Beobachtungen. III. Th. n. 5. S. 179.

J. Seidensticker de marculfinis, similibusque formulis. Jen. 1816.

Eichhorn I. §. 156. v. Savigny Gesch. II. Bd. S. 122. Formul. Marculfi bei Baluz. II. p. 370. bei Canciani tom. II. p. 177. Formulæ Andegavenfes bei Canciani III. p. 468. Formul. Sirmondic. bei Baluz. t. II. p. 467. bei Canciani III. p. 494. Baluzianae bei Baluz. II. p. 558. bei Canciani III. p. 451. u. Formul. Allaticae, Alemanicæ bei Canciani. t. II. p. 401. 414.

§. 16. II. Rechtsquellen der mittleren Zeit. — Fortdauer der älteren Rechtsquellen, der Kapitularien und Rechtsbücher. — Bemühung der Urkunden zur Erkenntniß des Rechtszustandes dieser Zeit.

* Beispiele der Fortdauer der Capitalarien in

Montag Gesch. der deutschen staatsbürgerl. Freiheit, oder Rechte der gemeinen Freien. (Bamb. 1812.) II. Bd. S. 38-48.

z. B. bei Freher script. rer. German. p. 278. Regino app. de disciplin. eccles. c. 21. Hontheim histor. Trevirens. I. p. 292.

** Ueber Fortdauer der Rechtsbücher

z. B. der Legum Francorum, viele Beweise von Trier gesammelt in Neller opuscul. Vol. I. p. II. pag. 348-350.

von Fortdauer der Lex Baiuvarior. s. viele Beweise in Meichelbek hist. Frising. t. I. P. II. p. 247. p. 324. Monum. boic. VI. Tom. XVI. p. 305. 7. 425. 34. 440. 446 etc.

f. noch Eichhorn Rechtsg. II. S. 257.

über die Fortdauer der Salischen Gesetze in Hessen; s. Wenz hess. Landesgesch. II. Bd. S. 154-167.

*** Versuche den damaligen Rechtszustand des Landes aus Urkunden darzustellen machten z. B. Neller in opusc. I. c. p. 356. und Ringer die bairische Gesetzgebung aus Urkunden. Landshut. 1812.

§. 17. Auf Autonomie gegründete Rechte der damaligen Zeit, insbesondere Weisthümer ¹⁾ und Schöffengerichte. ²⁾

1) s. C. F. Walch de laicis iudiciorum veter. Germani in opuscul. t. II. p. 319. J. A. Hofmann de scabiorum demonstrationibus aliorumque placitis. Marburg. 1702.

Viele Weisthümer gesammelt, als Beilage zu Hofmanns Schrift, und in Senkenberg medit. ex univ. jur. p. 718. und in ejusd. Corp. Jur. Germ. med. aev. t. I. p. 2. p. II. 62.

Eichhorn Rechtsg. S. 258. Dreyer Vers. zur Kenntniss d. Gesetze. Helvetiens, in Beitr. zur Lit. u. Kenntniss des deutsch. Rechts. S. 13. not. II. Kündlinger Münster. Beitr. III. Bd. S. 138.

2) Eichhorn Rechtsg. S. 258.

Bewisp. solcher Ordeel. Delrichs Samml. alter und neuer Gesetze. der Reichsstadt Bremen. S. 161. 839. 843. Dahin das Hamburg Ordeelbock. 1270. bei Anderson. Hamburg. Privatrecht. I Thl. S. 10. Dahin Soeffler Ordeel bei Eminghaus Memorab. Sulantensia. p. 137.

Goslarische bei Brun's Beitr. zu den Rechten des Mittelalters. S. 178. Dabin der merkwl. Schöffensbrief v. Halle ertheilt der Stadt Neumarkt in Schlesien v. 1235. in Stöckel Abh. v. einem alten Briefe der Schöffen zu Halle. Breslau. 1771. und abgedr. in Mathis jurist. Monatschr. XI. Bd. S. 86. f. auch Walch Beitr. zu d. deutschen R. I. Thl. S. 104. Dreyer's Beitr. zur Lit. u. Gesch. d. deutsch. Rechts. S. 17. von rheinischen Weistühmern, bes. von 1324. Bodmann's rheing. Alterthümer. S. 510. Das Zürcher Urtheilbuch, oder Sammlung von Erkenntnissen v. 1292. an liefern die frit. Beitr. der Eidgenossenschaft III. Thl. S. 9 - 142.

Merkw. Nachrichten und Auszüge von ungedruckten Magdeburger Schöppenurtheilen f. in Boyssens allgem. hist. Magazin. 2. Stück. S. 137. merkwl. Schöppenordeele (für Brieg und Breslau.) f. in diplom. Beiträgen zur Untersuchung schles. Rechte und Geschichte. VI. Th. nr. 4. S. 90 - 157.

Von den Oberhöfen f. bei Munde Grundf. S. 23. Dreyer Einleit. in d. Lübeck. Verord. S. 272. Boehmer de provocat. jur. german. in elect. jur. civil. t. II. p. 13.

Merkw. Nachrichten von den rheingauischen Oberhöfen, f. bei Bodmann rheing. Alterthümer. S. 662 - 79. f. auch Bondam spec. jur. de provocationibus plerarumque urbium gelricas ad tribun. Zutphan. 1771. van de Spiegel Oorsprang des vaderlaend. Recht. p. 98. Arntzen institut. jur. belgici. p. 18.

§. 18. Dienstrechte, Entstehung und Charakter derselben.

Eichhorn II. S. 259. Weiße Einleit. S. 19.

f. bes. Burchardi episc. Wormat leges et statut. familiariae. S. C. Petri praeser. in Schannat hist. episcop. Wormat. Cod. Prob. nr. 51.

Rölnisches Dienstrecht in Kindlinger's Münster. Beitr. II. Thl. S. 68.

Kellenburgisches Dienstrecht, bei Ludewig reliquias Manuscriptor. Vol. II. pag. 28.

Hildesheimisches bei Brun's Beitr. Abschn. V. S. 160.

§. 19. Rechtsbücher. Allgemeiner Charakter derselben; insbesondere Sachsenspiegel.

Biener Com. P. V. p. 270. Eichhorn Rechtsg. S. 279. S. 280.

Munde Grundf. §. 29. Weiße Einl. S. 25. f. Dreyer Beitr. zur Lit. und Gesch. des deutsch. Rechts. S. 124. — Günderrode von der Eintheil. des deutschen Reichs in Franken u. Sachsen, in f. Werken II. Thl. S. 55. Gruppen deutsche Alterthümer, zur Gel. d. sächs. und schwäb. Land. Hannov. 1746. Beitr. zur Untersuchung der schles. Rechte und Geschichte. II. Bd. 2. Thl. nr. 1. Brun's Beitr. zu den deutsch. Rechten. S. 124. Schwott Sammlung zu den deutsch. Land- u. Stadtrechten. 1. Thl. S. 17. Kind de articulis spec. saxon. reprobatis. Lips. 1761. f. mehrere Nachr. bei Curtius sächs. CivilR. I. Bd. S. 10. Kind de spec. saxon. usu et auctor. Lips. 1783.

J. E. Meißter über die Aufnahme und fortdauernde Gültigk. des SachsenR. in Schlessien. Breslau. 1808.

Ueber die Glossen des Sachsen spiegels:

Sichhorn Rechtsg. §. 281. Brun's Beitr. zu d. deutsch. R. S. 152. Curtius. S. 14.

Von den Ausgaben des Sachsen spiegels:

f. Gärtner in d. Vorbericht zu seiner Ausgabe des Sachsen spiegels. Dreyer Beitr. zur Lit. u. Gesch. des deutsch. Rechts. S. 142. Von dem holländ. Sachsen spiegel, nach Bondam Coment. ad specul. franconie. p. 59. 1451. Goudy. 1749. später wieder 1763. Franck. Von Helmstädter Manuscripten in niederdeutscher Sprache. Brun's Beitr. zu d. deutsch. Rechten. S. 124. Ueber zwei sehr vollst. schlesische Codices des Sachsen spiegels. f. diplomat. Beitr. zur Unters. der schles. Rechte. II. Bd. 2. Thl. S. 1-31. Von mehreren in Pohlen veranstalteten Ausgaben, f. diplomat. Beitr. zum schles. Rechte. II. Bd. 2. Thl. S. 29-31. Ueber die merkwürdigen Abbildungen zu dem Sachsen spiegel und über die Heidelberger Handschrift. H. Kopp Bilder und Schriften der Vorzeit. Mannheim. 1819. nr. II. S. 43-164.

§. 20. **Nichtsteig.** ¹⁾ — **Vermehrter Sachsen spiegel.** ²⁾

1) Biener Com. P. II. p. 311. Senkenberg vison. de collect. c. 4. §. 25. Dreyer Beitr. zur Lit. S. 118. Ludewig rel. Manusc. t. VII. p. 8. 43. 56. abgedr. in J. P. Ludovici, im Anhang zur Einleitung zum Lehnsprozeß. Halle. 1752. Senkenberg Cor. Jur. Germ. t. I. P. I. p. 125. f. gute Nachrichten in (Hymens) Beitr. zur jurist. Lit. in den preuß. Staaten. I Bd. S. 177. ein MS. von 1269. befindet sich in der k. Bibliothek zu Berlin (Miscellan. Berolin. t. IV. p. 197. f.

Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr.

auch über d. Nichtsteig Bran's Beitr. S. 137. merkw. gedruckte Ausgabe ist Edln. 1480.

- 2) Lauhn in epistola de usur. eadem bonitate cum sort. solv. (Jem. 1763.) p. 7. Biener Com. P. II. p. 316. Ludewig sel. MS. t. X. p. 63. Senkenberg vision. de collect. leg. Germ. p. 77. Curtius sächs. LandR. I Thl. S. 15. am besten abgedr. in (Böhme's) dipl. Beitr. zur Unters. der schles. R. u. Gesch. I Bd. IV. Thl. nr. 1. S. 1-104. V. Thl. S. 1-61. Bd. II. I Thl. nr. 1. S. 16-61. Register über das schles. Landrecht (das rothe Buch genannt) I Bd. II. Thl. nr. 4. f. noch v. Kamp's Jahrbücher der Gesetzgebung. I Bd. S. 325.

§. 21. Schwabenspiegel.

Ayrer de aetat. spec. suev. Goett. 1742.

Lambacher de aetate spec. suev. Vienn. 1739.

Gonné de Com. spec. suev. Erl. 1753.

v. Lahr in praef. ad Senkenb. Corp. Jur. Germ. med. aev. Tom. II.

Ueber eine Handschrift in plattdeutscher Sprache.

Runde Grundf. §. 31. f. Walch in Meusels hist. lit. Magazin. 2 Stüd. S. 103. f. auch dort. Stüd I u. 2. den Text nach einer bisher unbekanntenen Meiningischen Handschrift. Ein merkwürdiges MS. des Schwabenspiegels in niederdeutscher Sprache verwahrt die Münchner Bibliothek. Außer diesen finden sich noch acht Handschriften des Schwabenspiegels in München. Den meisten sind Statutarrechte einzelner bayerischer Städte beigelegt, z. B. ein Weilheimer Stadtrecht, Münchner und Wasserburger Stadtrecht. Keines der MS. stimmt in der Kapitelfolge völlig mit dem anderen überein; sie liefern aber merkwürdige Varianten von den gedruckten Codicibus, und beweisen, wie wenig vollständig der lahrische Abdruck in Senkenberg's Corp. Jur. ist. Drei von den Münchner Handschriften schließen mit dem Kapitel: wie unehelich Kinder ehelich werden. — Besonders merkwürdig ist der Coder in niederdeutscher Sprache auf Pergament 104 Blätter enthaltend. Auf dem ersten Blatte steht: hie beghinnet sel dat registrum to dem Keyserrecht; es enthält aber das MS. unverkennbar den Schwabenspiegel; die Folge der Kapitel weicht von der Senkenberg. Ausgabe ab; was z. B. in Senkenberg cap. 348 ist, ist in der Münchner 302, und das Senkenberg. Kapitel 351, ist in der Handschrift cap. 308. — Beigelegt ist der Handschrift ein kurzes Fragment aus dem Lüneburger Stadtrecht. — Uebet eine andere Handschrift der Stuttgarter Bibliothek

giebt Nachricht Fischer in seiner Geschichte der deutschen Erbfolge, in der Vorrede; von einer Handschrift in dem geheimen Archive zu Königsberg spricht Haffe in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. IV. Bd. I. H. S. 65. in not.; von einem Codex aus dem 13ten Jahrhundert (im Besitze des H. Statraths Kramer zu Kiel) giebt Nachrichten Falk in den Kieler Beiträgen (1820.) I. Bd. S. 204.

Eichhorn Rechtsg. II. Thl. S. 282.

Harprecht de non usu specul. suevici. Kiel. 1723.

Ausgaben von Meichner, Berge, Schilter, vorzüglich von Lahr in Senkenb. Corp. Jur. med. aev. P. II.

* Beweise der Gültigkeit in Oesterreich Rauch script. rer. austr. Tom. III. praef., von Baiern Pfeffel über den ehemal. rechtlichen Gebrauch des Schwabenspiegels in Baiern. München. 1764. Andre Urkunden in Monum. boic. Vol. VI. p. 519. Vol. X. p. 22.

Krenner über den Churfälz. Reichsvicariatsprengel. S. 32. 33. Derselbe in der Schrift über gemischte und folgende Werbsritterlehrs. S. 21.

Von der Gültigkeit in den Rheingegenden, s. Bodmann's rheingau. Alterth. S. 504.

S. 22. Kaiserrecht.

Bibliotheca Uffenbachiana MS. (Hal. 1720.) P. IV. p. 74.

Senkenberg praef. ad corp. jur. germ. med. aev. P. I.

Gruppen obs. rer. et antiqu. germ. nr. 30.

Rudolph de vetera legum collect. vulgo jus Caesar. diet. Erlang. 1759.

Schott unparth. Kritik. I. Bd. VIII. IX. X. Stück. II. Bd. 12. 13. 19. 20. Stück.

Schröter verm. jurist. Abh. zur Erl. des deutschen b. Rechts. I Bd. na. 1.

Kopp Nachrichten ausführl. von den geistl. und weltl. Gerichten. I. Thl. S. 28.

Eichhorn II. Bd. S. 283.

f. bes. Wicht in der Vorrede zum ostfries. Landrecht. f. auch ostfries. Landr. P. II. c. 3. c. 154.

Abgedruckt ist das Kaiserrecht in Senkenberg Corp. Jur. Germ. med. aev. P. I. Man verwechselt bei diesem Kaiserrechte, worauf manche Germanisten zu wenig Werth legen, häufig verschiedene Codices, und zwar 1) den sogen-

nannten *Speculum franco-nico-belgicum*, auch *Kaiserrecht* genannt. 2) Das eigentliche *Kaiserrecht* (*ius Caesareum*.) Zu dem ersten hat der Professor P. Bondam zu Utrecht 1777. einen Commentar mit trefflichen Bemerkungen und Benützung vieler Manuscripte drucken lassen; leider ist der Druck unterbrochen worden, und das vor mir liegende Exemplar (dessen Benützung ich der Güte des Hrn. Präsidenten Bodmann in Mainz verdanke), geht nur bis 248 Druckseiten und commentirt bis Buch II. cap. 100. Der nämliche Bondam besaß aber noch ein MS. (das eigentliche *Kaiserrecht*), auch dies hat er an. 1777. bei Alsthen in Utrecht, mit einem Commentar versehen, herausgeben wollen, leider aber stockte der Druck. Das MS. des *Kaiserrechts*, welches Bondam besaß, selbst, befindet sich in den Händen des Hrn. Präsidenten Bodmann. — Die Arbeiten Bondams enthalten einen Schatz von herrlichen Bemerkungen und viele ungedruckte Urkunden. Ich hoffe nach einer mit den Erben Bondams eingeleiteten Unterhandlung bald dem Publicum diesen Nachlaß Bondams liefern zu können. Dies *Kaiserrecht*, welches Bondam commentirt, hat übrigens unfehlbar in den rheinischen Gegenden, in Belgien und Friesland gegolten, und heißt häufig das gemeine Recht. s. Arntzen instit. jur. civilis. p. 96. Halsema in de Verhandlungen van het Groning. Genootsch. II. D. p. 435. Sioco Beminga Chronickel der Vriesisch. Landen. p. 10.

§. 23. Rechtbuch Ruprechts.

Westenrieder über das Rechtbuch Ruprechts. München. 1802. abgedruckt ist die Sammlung (das Münchner MS. ist vom J. 1332.) in Westenrieders Beiträgen zur vaterl. Historie. Geogr. Statistik ic. Bd. VII.

- * Eine ähnliche Sammlung von 1372. existirt als MS. in Fulda.
- s. E. Thomas System aller fuldischen Privatr. I. Thl. S. 7-10.

§. 24. Willküren und Stadtrechte. Natur der ältesten Stadtrechte. 1) Zusammenhang mit dem alten Hofrechten. 2) Innere Verwandtschaft der Stadtrechte durch Abstammung von Mutterrechten. 3)

- 1) Eichhorn Rechtsg. II. Thl. S. 263. 284. Weiße Einf. S. 30. und meinen Aufsatz in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissensch. II. Bd. 3. Hest. S. 325.

2) Eichhorn in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissensch. I. Bd. 2. Stück. nr. 8.

3. Eichhorn in d. Zeitschrift für gesch. R. I Bd. I H. nr. VII.

bes. bedeutend bei dem Römischen Rechte, s. unten S. 35. F. bei dem Sessischen S. 27., bei dem Magdeburgischen, S. 25. bei dem Lübischem Rechte, S. 27.

S. 25. Magdeburgisches Weichbild und Schöffengericht.

Gehörige Trennung der fünf Arten.

f. v. Ludewig in elect. jur. publ. t. VI. p. 518. B. Leuber in v. Meiern Act. pac. Westphal. t. III. p. 26. Lauhn in Schott Samml. d. d. Land- und Stadtr. I Thl. nr. 1. Senkenberg vision. de coll. leg. cap. 4.

f. Ludovici sächs. Weichbild mit Ausg. aus d. Glosse. Halle. 1721. s. Runde S. 27.

Dreyer Beitr. zur Lit. S. 127.

Diez Archiv magdeburg. Rechte. I Thl. nr. II.

Rathmann Gesch. d. Stadt Magdeburg. Magdeb. 1800.

Ueber den Hallischen Schöffensbrief s. oben S. 17.

Abdr. in Schott Samml. I Thl. nr. 1. u. in Dühl Beitr. zur Untersf. der schles. Rechte. I Thl. St. 20. am letzten Orte findet sich das Magdeburgische Willkürrecht, das die Rathmannen von Breslau der Stadt Brieg haben abschreiben lassen. Breslau, 1327. Es stimmt dies Recht ganz mit dem überein, welches in dem höchst seltenen alt cölnischen zu Thorn 1548 gedruckten Rechte enthalten ist.

f. noch Eichhorn deutsche Staats- R. S. 284. (2te Ausg.) not. f.

S. 26. Aeltere Stadtprivilegien als Grundlagen von Stadtrechten.

Eichhorn. II. S. 263.

für Worms a. 1114. bei Ludewig rel. Manuscr. t. II. p. 183. s. auch Stadtpriv. für Weida v. 1027. in Longolli Brandenb. Culmb. Nachrichten. II Thl. S. 181. f. mehrere Privil. für Märkische Städte, z. B. Stendal von 1145. Kyritz 1230. u. a. s. in Mathis Jurist. Monatschr. XI Bd. S. 57.

für Leipzig v. 1182. in Z. Schneider Chron. Lipf. p. 88.

für Westphälische Städte in Rindlinger münst. Beitr. III Thl. nr. 5. 37.

f. auch für Lübeck v. 1158. Westphalen mon. inedit. t. II. p. 632.

f. darüber Eichhorn II Thl. S. 263. not. h. l.

§. 27. Älteste Stadtrechte aus Willküren, Privilegien und Ordeeln zusammengesetzt.

1) Aus dem 12ten und 13ten Jahrhundert.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 284.

1) Zu der ältesten Willküre gebürt die Strasburger bei Schilter's Ausgabe der Elsaß. Chronik v. Königshoven. S. 700.

2) Ältestes Stadtrecht in Haerberlin analect. mod. aevi. tom. I. p. 507. Th. Eminghaus memorab. Sufatenha. Jen. 1749. Eminghaus Com. in jus Sufatenlo antiquiss. Francof. 1755.

3) Lübeck. f. verschiedene Codices, und zwar die im Jahre 1170. gemachten accessiones ad justitiam v. 1158. in Westphalen monum. inedit. P. III. p. 635. Der deutsche lübeckische Coder v. 1240. in Westphalen l. c. p. 637. über den Tonderilchen und den zu Oldenburg aufbewahrten Coder f. Schrader Lehrbuch des holstein. Rechts. I Thl. S. 162. Ueber den Coder der Stadt Kiel f. Christiani Geschichte der Herzogthümer Schleswig u. Holstein. II. Thl. S. 207 = 36. und Seite 521. Den der Stadt Danzig verlihenen Coder v. 1266. f. bei Dreyer Abhandl. aus dem d. Rechte. S. 443. Drei Codices bei Brookes select. observat. in Append. p. 4 = 24. p. 40 = 78. p. 79 = 121. f. überhaupt Niccius von den Stadtgesetzen. S. 80. Dreyer's Einleit. in die lübeckischen Verord. S. 200. Stein's Betrachtungen über verschied. Rechtsmaterien. III Thl. S. 163. IV Thl. nr. 10.

4) Von Freiburg v. 1120. im Anhang zur Schilterischen Ausgabe von Königshofens Chronik. S. 12. Dann bei Selchow jurist. Bibliothek. t. III. S. 60. und am besten bei Schoepflin histor. Zaring. Badeus. t. V. p. 25.

Ueber die Verbreitung dieses Rechts in den württembergischen Städten f. Fischer Geschichte der deutschen Erbfolge. S. 241.

Und über Verbreitung in der Schweiz Henke in der Zeitschr. für gesch. Rechtsw. III Bd. 28 St. nr. 6.

5) Stadtrecht von Schleswig von 1156. in Corp. Stat. Slesvic. tom. II. p. 1. f. Schrader Lehrb. d. holst. R. I Thl. S. 76.

- 6) Stadtrecht von Rütben von 1178. in Cosmann's Mater. und Beitr. zur älteren Gesch. und Privatr. des westphäl. Kreises (Paderborn. 1789.) nr. 1.
- 7) Lüneburgisches Recht v. 1247. bei Rechtmaier braunsch. lüneb. Chronik. III Tbl. S. 1832. f. Niclaus v. d. Stadtges. S. 155. und über die damit zusammenhängenden Stadtrechte v. Heizen v. 1270. f. in Pufendorf observ. jur. t. I. app. p. 239.
- 8) Braunschweigische Statuten (angebl. v. 1232.) bei Leibniz script. rer. Brunsvic. t. III. nr. 17. p. 434.
- 9) Goslar. Statuten (aus XII. Jahrh.) bei Leibniz script. tom. III. p. 484. Bessere Nachrichten darüber bei Brun's Beiträge zu den deutschen Rechten. S. 169. und S. 341 = 357.
- 10) Hamburg. Ordelhof v. 1270. in Anderson Hamburg. PrivatR. I Tbl. S. 8. 16.
 Riccius S. 124. M. Richey histor. statut. hamburg. Hamburg. 1738.
- 11) Stadtrecht von Stade v. 1209. bei Pufendorf obl. jur. app. t. II. p. 152. v. 1279. bei Pufendorf t. I. app. p. 163.
 N. A. Grothraus Statuta Stadenf. de a. 1279. cum introd. Goett. 1766.
 Riccius v. den Stadtgesetzen. S. 167.
- 12) Stadtrecht von Weiffensee v. 1265. bei Walch Beitr. zu d. deutschen R. II Bd. S. 5.
- 13) Augsburgisches Stadtbuch v. 1276. bei Walch Beitr. IV Bd. S. 23. f. noch Tröltzsch Abhandl. über versch. Theile der Rechtsgelehrs. II Bd. nr. 1.
 Morell de jure statutar. illustr. reipubl. August. in genere. Altorf. 1743.
- 14) Salfeldische Statuten (XIII Jahrh.) bei Walch l. c. I Bd. S. 13.
- 15) Dresdner statuten v. 1294. f. darüber Urk. hinter Horn in Cod. dipl. ad Henricus illustris. nr. 62.
- 16) Stettinisches Stadtrecht v. 1243. f. kurze Nachricht aus beglaubten Urkunden genommen von dem Stettinischen Rechte, des Stadtgerichts Fundation, u. a. in gehöriger Ordnung abgefaßt von G. F. Sibrand. Stettin. 1713.
- 17) Mühlhausisches Stadtrecht (wahrscheinlich XIII Jahrh.) abgedruckt in B. Grashof Com. de Origin. et antiq. lib. civit. Mühlhusan. (Lips. 1749.) p. 231 = 259.

- 18) Schwerinisches Stadtrecht v. 1222. (deutsch. 1224.) in Westphalen Monum. Cimbric. t. I. Col. 2063. und in ejusd. specim. docum. Meklenburg. p. 205.
- 19) Altenburgische Statuten v. 1256. abgedruckt in Lieben's Nachlese zu Heinrich des Erlauchten Lebensbeschreibung. S. 32.
- 20) Stadtr. v. Hammeln v. 1277. bei Ludewig rel. MS. tom. X. p. 22.
- 21) Ein Bamberger Stadtr. v. 1278. verwahrt die Gothaer Bibliothek. s. Cypriani Catal. MS. bibl. Gothan. nr. 214. und die Bamberger Bibliothek.
- 22) Ein Stadtrecht von Lechnich v. 1279. in Kindlinger Samml. merkwl. Nachrichten und Urkunden für die Geschichte Deutschlands. im I. Heft. S. 107.

J. 28. Stadtrechte aus dem XIV. Jahrhundert.

- 1) Stadtr. von Bremen von 1303. in Delrich's vollständ. Samml. alter und neuer Geschb. der freien Stadt Bremen. (Bremen, 1771.) S. 5 u. f. Vorrede von Delrich's.
- 2) Oldenburgische Statuten von 1345. (auf die bremischen gegründet) bei Delrich's Samml. des brem. Geschb. S. 787.
- 3) Statute von Verden von 1330. in Pufendorf obs. jur. T. I. app. nr. 3. und in J. Vogt monum. inedit. rer. Germ. t. I. p. 276.
- 4) Erfurtische Statuten von 1306. bei Walch Beitr. I. Thl. S. 95.
- 5) Winterbergische Statuten von 1331. bei Walch. VI. Thl. S. 263.
- 6) Freibergische Statuten (vom Anfange des XIV. Jahrh.) in Schott's Samml. zu dem Deutschen Landr. Thl. III. Nach Abtelungs Direktorium oder chronolog. Verz. der Quellen der sächs. Geschichte ad a. 1294. S. 140 existirt ein freiberg. Coder von 1294. noch.
- 7) Dortmundische Statuten von 1379. bei Dreyer Nebenstunden nr. V. p. 411.
- 8) Göttinger Statuten von 1354. in Pufendorf, obs. jur. t. III. ap. p. 145. und Seidensticker obs. et anecdot. ad jus. German. (Jen. 1809.) P. I.
- 9) Cöllisches Stadtrecht von 1301. bei Leibniz scriptor. rer. Brunsvic. t. III. p. 483. und in Pufendorf obs. t. II. p. 12-20. s. bes. Hagemann — das Cöllische Stadtrecht neu herausg. mit Anmerk. Hannov. 1800. u. Hagemann's Miscellaneen zur Erläut. des Cöllischen Stadtr. Celle. 1798.

- 10) Stadtrecht von Cassel von 1300. in Kuchenbecker annal. Halkiac. IV. 262.
- 11) von Halle von 1316. in Dreyhaupts Beschreibung des Saalkreises. II. Thl. S. 304.
- 12) Wismarische Bürgersprache von 1344. in J. Schröder kurzer Beschreibung der Stadt und Herrschaft Wismar. S. 577.
- 13) von Culenburg (in Gelsen) von 1318. in A. Mathaei Annal. veter. acv. t. VI. p. 301.
- 14) Münchner Stadtrecht von 1340. in Bergmann's heurfundene Gesch. der Stadt München. 1783. im Urkundenbuch. S. 103 u. ähnliche Freiheitsbriefe der bayerischen Städte kommen vor für Schongau in Lori Geschichte des Lechrain's. II. Thl. S. 49.; für die Stadt Rain in Lori a. a. D. S. 50.; für Ingolstadt merkwl. Sammlung in Hübners Merkwürdigkeiten der baier. Hauptst. Ingolstadt, aus Urkunden. Ingolst. 1803. II. Heft. und eine Urkunde von 1312. in Krenner's Anleitung zur näheren Kenntniß der bayerischen Landtage nr. 97.; für Landshut von 1279 bei Krenner ibid. S. 107. und von 1341. bei Krenner a. a. D. S. 113. Ein MS. des Weisheimer Stadtrechts von 1396. und MS. des Wasferburger Rechts von 1346. verwahrt die Münchner Bibliothek. Eine Sammlung von Urkunden zur Geschichte und Verfassung von Amberg liefert v. Löwenthal in der Geschichte vom Ursprung der Stadt Amberg. München. 1801.; über die Bildung bayerischer Städte, s. auch J. Feslmayer über das Entstehen und Aufblühen des oberdeutschen Städtebundes und dessen Bekämpfung und Verächtung. München. 1819.

S. 29. Stadtrechte aus dem XV. Jahrhundert.

* Ueber den Einfluß der Veränderungen in dieser Zeit auf den Charakter dieser Stadtrechte s. Eichhorn Rechtsg. III. Thl. S. 290.

- 1) Weimarisches Stadtrecht v. 1410. bei Walch Beiträge. II. Thl. S. 83.
- 2) Hildesheimische Statuten von 1422. bei Pufendorf, obl. t. IV. app. p. 287.
- 3) Bremische Statuten v. 1428. in Oelrichs Sammlungen d. brem. Ges. S. 277. von 1433. bei Oelrichs l. c. p. 430.; bremische Stat. von 1489. unter d. Namen fundige Kulle bei Oelrichs l. c. p. 647. s. auch in Pufendorf, observ. app. t. II. nr. II.
- 4) Stadt Eblnische Statuten von 1437. s. auch unten S.

- 5) Oldenburgisches Stadtrecht von 1446. und 1463. in Corp. Constit. Oldenburg. P. VI. p. 228.
- 6) Stadtrecht von Wien von 1435. bei Rauch rer. austr. scriptor. Vol. III. nr. 33.
- 7) Nürnbergische Reformation von 1484. begonnen 1479. Riccius v. d. Stadtges. S. 61. und Koeler diss. hist. jur. statutarii. Norimb. 1721.
- 8) Hamburgisches Stadtr. von 1497. in Anderson's Hamb. Privatr. I Thl. S. 351, dann in thesaur. jur. provinc. et statut. p. 633. und in Walchs Beitr. VI. Thl. S. 57.
- 9) Wormsische Reformation von 1498. gedruckt 1507. s. auch Riccius v. d. Stadtg. S. 29.

§. 30. Landrechte aus dem XIII-XIV. Jahrhundert.

Ursprung und Charakter derselben.

* Eichhorn Rechtsg. II. Thl. S. 264. S. 285.

- 1) Oesterreichisches aus dem XIII. Jahrh. s. Ludewig rel. MS. tom. I. p. 190. Senkenberg vision. de collect. leg. in app. p. 213.
- 2) Ostfriesische Willküren und Landrechte s. A. E. Stosch spec. collation. juris privat. commun. cum jure privato Frisiae. Groning. 1711. Arntzenii instit. jur. belgici. p. 12-16. s. auch Halsema in de Verhandlungen van het Groningen Genootschaft. t. II. D. p. 167.

Ueber die leges Upstallbomicae. Nicht Vorh. zur Ausgabe des ostfries. Landrechts. S. 126.; über das ostfries. Landrecht von 1309-1328. Nicht a. a. D. S. 133. über das Hunsingoische. Nicht S. 146. über Frosmer Küren. S. 155.; wichtig ist hier das Hunsinger Landrecht von 1252. herausgeg. in de Verhandl. van het Groning Genootschaft. t. II. D. eben so eine Berechnung der Bußen und Brüche in ostfries. Sprache von 1276. abgedruckt in Groot Placaat en Charterboek van Vriesland. Leuwarden. 1768. Merkwürdig sind die von Wiarda herausgegebenen Küren einzelner Gaue, und zwar des Nürtingergau unter dem Titel: Asegabuch, im ostfries. Gesetzbuch herausg. v. Wiarda. Berlin. 1805. und Willküren der Brokmänner, eines freien fries. Volkes, herausg. übers. u. erl. von Wiarda. Berlin. 1820. s. dert. auch Vorrede zu dem letzteren Werke; über das merkwürdige Theelrecht D. Wenkebach jus thelacticum redivivum. Halae. 1759. (Hymen) Beiträge. I. S. 339. s. noch Codices bei

Puffendorf obs. jur. tom. III. app. nr. 3. dann bei Dreyer Samml. verm. Abhandl. I. Thl. S. 475. f. noch Eichhorn Rechtsg. (2te Ausg.) S. 235. h. und noch Hymens Beitr. zur jurist. Lit. I. Thl. S. 334.; das jetzt noch geltende ostfries. Landrecht (Aurich, 1745.), herausg. von Wicht, gründet sich auf das von G. Edzard 1515. publizierte Recht.

3) Jütisches Lowbuch, wahrscheinlich von 1240. mit den Verbesserungen von 1269. 82. und den späteren. f. darüber Schrader Lehrb. der Holst. R. I. Bd. S. 38-48. erster Abdruck des L. Buchs von 1486.; ein sorgfältigerer v. 1590. über Eichenbergers Uebersetzung u. Blüttings Glossen f. Falk in der Vorrede zu seiner sehr verdienstlichen Ausgabe. Das jütische Low aus dem Dänischen übersezt von Blasius Ekenberger mit hochdeutscher Uebersetzung und Anmerkungen. Altona. 1819.

4) Ein Landrecht der Grafschaft Saarbrücken von 1321. in Krennar's Gesch. der alt. ardennischen Geschlechter. Frankfurt. 1785.

5) Das Landrecht der Insel Fehmarn v. 1326., in Dreyer's Samml. verm. Abh. II. Bd. S. 1079.

6) Baiarisches Landrechtssbuch (Buchsag) von Kaiser Ludwig. Mit Unrecht in das Jahr 1346. gesetzt, da in Urkunden von 1340. 43. 44. in Monum. boic. Vol. I. p. 437-444. Vol. XVIII. p. 658. Vol. XXI. p. 7. dies Rechtssbuch als allgemein gültig erwähnt wird. f. auch Krenner über gem. und folgende Weibsbritterlehen. S. 60.

Ein ziemlich mangelhafter Abdruck des Rechtssbuchs steht bei Heumann opuscul. jur. germ. (Norimb. 1747.) p. 54.

7) schlesisches Landrecht (vermehrter Sachsenspiegel) f. oben S. 20. in Böhms dipl. Beitr. zur Unters. der schles. Gesch. I B. Thl. 4. S. 1-104. Thl. V. S. I. Bioner Com, P. II. p. 312.

8) rheingauisches Landrecht (aus XIV. Jahrh.) im Auszuge aus Bodmann's rheingau. Alterth. S. 625.

9) Zum Theile hieher auch das Landbuch des Churfürstenthums und der Mark Brandenburg, welches Kaiser Karl IV. König von Böhmen und Markgraf zu Brandenburg im J. 1375. hat anfertigen lassen, wie auch das Register des Landschosses einiger Kreise vom J. 1451. Aus den brandenburg. Landesarchiven, herausg. und mit Anmerkungen (von dem Minister von Herzberg). Berlin. 1781.

Hieher gehört auch Landsordnung von Preussen von 1300. in der preuss. Samml. von allerhand Urkunden. 2 Thl. S. 98.

§. 31. Landrechte aus dem XV. Jahrhunderte.

* Ueber den Character dieser Landrechte:

Eichhorn Rechtsg. III Thl. §. 427.

- 1) f. Hessische Landesordnung v. 1455. bei Senkenberg Corp. jur. germ. med. aev. t. II. p. 139.
- 2) Thüringische v. 1446. v. H. Wilhelm, in Müllers Reichstagsatheater unter Mar I. Borst. 3. c. 27. §. 2. p. 86.
- 3) sächsische Landesfassung v. 1428. 1434. bes. Landesordnung v. 1482.

Im Codex Aug. tom. I. p. 1 = 12.

f. Weiße Gesch. der chursächs. Staaten. II Bd. S. 378. und Haubold Lehrb. S. 12. 13.

- 4) Württembergische Landesordnung von 1499. später gedruckt 1515. f. Gerstlacher Einleit. in d. alte und neue geschl. Verfass. von Württemberg. p. 107.
- 5) Bayerische Landesordnung v. 1491. v. H. Georg. abgedr. in Westenrieder Glossarium. nr. V. P. 34.

Merkwürdig über den Einfluß der Landstände auf die damaligen Verhandlungen sind die Verhandlungen in dem bair. Landtagsverhandlungen. Bd. VII. S. 372. Bd. VIII. S. 505. Bd. XII. S. 58 = 184. Bd. XIII. S. 156. Bd. XVI. S. 353.

§. 32. Reichsgesetze.

* Ueber den Character der älteren Reichsgesetze:

- f. Mauritius de recessibus imperii. Tubing. 1664. Joachim's Geschichte der deutschen Reichstage. II Bde. Halle. 1762. Gullmann Abhandl. von der Gesch. der vern. Reichsgrundgesetze. Franfk. 1767. Obleschlager Einleit. in die Gesch. der Reichsabschiede vor dem I Thl. der neuen Samml. der Reichsabsch. Pfeffinger Virtrarius illustrat. tom. I. p. 49 = 72. Eichhorn Rechtsgesch. II. §. 262. III. §. 408. 435. 440.

** Sammlungen der Reichsgesetze:

- bei Goldast. collect. constitut. imperial. Frkf. 1613. III tom. Wachner v. Eggenstorf vollst. Samml. der d. Reichsges. Regensb. 1740. IV Bde. besonders Neue Sammlung der Reichsabschiede. Frkf. 1747. IV Bde.
f. auch Gerstlacher Handbuch der deutschen Reichsgesetze. Carlsruhe. 1786. XI Bde.

§. 33. Formelbücher.

Ueber den Character dieser Bücher:

Eichhorn III. S. 337.

- Rhetorika and Formular. 1488. Formulari, darin begriffen sein allerlei Brief. gedruckt Augsburg v. A. Sorg. 1483. Neu practickte Rhetorik und Brief Formulari v. Heint. Gessler. Strassburg. 1493. Fr. Niederer Spiegel der wahren Rhetorik. Freiburg. 1493. U. Tengler Kaiserspiegel von rechtmäßigen Ordnungen in bürgerlichen und peinlichen Regimenten. Augsburg. 1509. Seb. Buan der richterliche Clagspiegel ein nutzbarer Begriff damit man sehen und formiren soll nach Ordnung der Rechten. Strassburg. 1516. Ein merkw. (fast unbekanntes) Buch dieser Art hat d. Titel: Ein Ordnung und unterweisung, wie sich ein jeglicher halten soll vor dem Rechten. Heidelberg. 1490. s. Auszug daraus abgedruckt in Gesenius Meyerrecht. I Tbl. in Beilagen. S. 1.
- f. auch noch Alex. Hugen Rhetorica und Formulare. Lüneburg. 1528.

§. 34. Rechtsquellen der neuen Zeit.
Stadtrechte und ihre Reformationen.Allgemeine Sammlungen von Statutarrechten
enthalten:

- A. Saveri Fascicul. iudic. ordin. Frkf. 1589.
- J. Weingarten fasciculus diversor. jurium. Nürnberg. 1690.
- M. de Ludolf collect. quorundam statutor. provinciar. et urbium German.
- E. J. de Westphalen monumenta inedita rerum germanicar. Lips. 1729.
- Chr. a Nettelblatt Thesaur. jur. provinc. et statutar. German. Giesl. 1756. II Vol.
- F. Th. a Puffendorf observ. jur. univ. Hanov. 1744. 70. IV Vol. (hinter jedem Theile im Anhänge.)
- C. Fr. Walch Beitr. zum deutschen Rechte. VIII Bd. Jena. 1771 = 81.
- A. Fr. Schott Samml. zu d. deutsch. Land- u. Stadtr. Leipz. 1775. III Tbl.
- Beitr. zu d. deutsch. Land- und Stadtr. Wehlar. 1777.
- f. auch in Selchow's Magaz. für d. deutsche Recht u. Gesch. Lemgo. 1779. II Bde.

auch in Dreyer's Schriften s. unten G. J. Geigel
Samml. der kaiserl. kur- und reichsfürstl. landesherrl.
Verordn. und Reser. I - III Bd. Hanau. 1769. Neue
Samml. Frankf. 1782.

- 1) Frankfurter Statutarrecht s. Riccius v. d.
Stadtg. S. 68. Senkenberg Select. jur. et histor.
t. I. p. 507. Orth in der Einleit. zu den Anmerkun-
gen über die alten Statuten v. 1352. s. Senken-
berg sel. jur. t. I. p. 1 = 84. s. auch Kirchner Ge-
schichte von Frankfurt. I. S. 483. Reformation der Stadt
Frankfurt. v. 1509. Neue Umarbeitung 1571. Vollen-
dung 1578. (Einfluß des Juristen Fichard.) Erneuerung
v. 1611. (als jetzt noch geltend) s. dazu Orth Anmer-
kungen über die erneuerte Reform der Stadt Frankfurt.
1731. mit 4 Fortsetzungen v. 1742 = 57. Beverbach
Sammlung der Verordnungen der Reichsstadt Frankfurt.
I - IX Thl. Frankf. 1798.
- 2) Bremer Statutarrecht. (s. oben S. 28.)
Die kundige Rulle v. 1756. bei Oelrichs p. 746.
Sammlung einiger Verordn. der Stadt Bremen. 1750.
s. Riccius von den Stadtgef. S. 26.
Lit. bei Selchow elem. jur. germ. Tom. II. p. 124.
E. Koller Grundgesetze der Stadt Bremen enthaltend
die neuesten Statuten, die neueste Eintracht, die conditio-
ne Rulle. Bremen. 1798.
M. G. Deneken Vorlesungen über einige wichtige Gegen-
stände des bremischen Stadtrechts. Bremeh. 1798.
J. Gildemeister Beiträge zur Kenntniß der vaterländi-
schen Rechte. 1806 = 9. 2 Bde.
- 3) Lübel. Abdruck des älteren Stadtr. 1509. zu Rostok.
Coder v. 1533. bei Brokes sel. obl. for. P. I. verbessert
1586. zu Hamburg. Revision des älteren 1586. spä-
ter noch neu aufgelegt 1728. 39. 53. Schrader Lehrb.
der holst. Rechte. I Thl. S. 164. Merkw. Sammlungen
in Bunekan bibl. jur. lubec. (praef. Dreyer) Lub.
1776. C. Carstens accession. ad bibliothec. juris lubec.
Lub. 1803. Gesterding Thes. jur. lubec. Ro-
stok. 1787. II Bde. D. Mevius Com. ad jus lubecense.
Lib. V. edit. Fref. 1700. 1744. Stein Einleit.
zur lub. Rechtsg. Rostok. 1751. Desselben Abhand-
lungen des lubisch. Rechts. I - V Thl. Leipz. 1738.
Desselb. Betrachtung einzelner Rechtsmat. III Thl.
Rostok. 1777.
J. D. Dreyer Einleit. zur Kenntniß der lub. Verordn.
Lübel. 1769. C. R. Carstens Beiträge zur Erläute-
rung des lubelischen Rechts. Ite Samml. Lübel. 1801.
2te Samml. 1814.

- 4) Hamburg. Verbesserungen des Stadtb. v. 1497. (siehe oben) geltendes R. unter dem Titel: der Stadt Hamburg Gerichts-Ordnung und Statuta. Hamburg. 1605. f. in Anderson Hamb. Privatr. II Thl. dorten Erläuterungen und spätere Verordn. (f. auch III Thl.). Desselb. Andersons Samml. von Hamburg. Verordn. V Thl. (Hamb. 1783 = 1801.) Frühere v. Klesfeler Samml. der Hamb. Gesetze und Verfassungen. I - XII Thl. Hamburg. 1765 = 73. und über Hamburg. Rechte f. Thesaur. jur. provincial. et. statutar. German. t. I. II. Gieß. 1756.
- 5) Nürnberg. Reformation (der älteren v. 1479.) im J. 1564. unter dem Titel: erneuerte Reformation; später aufg. 1595. (v. Woelkern) Com. succ. in Codicem jur. statutar. Norici. Norimb. 1737. III Tom.
- Sammlung der zur Erl. der Stadtreform. vom Magistrat ergangenen Additionalien. von Lahner. Nürnberg. 1773.
- Lahner's Realindex der Nürnberg. Pol. und bürgerl. Ges. Nürnberg. 1795.
- Strommer v. Reichenbach Einl. in d. Nürnberg. Rechte. Nürnberg. 1778. Lahner's Einleit. Nürnberg. 1780.
- Viele int. Nachrichten in Siebzehners Materialien zur Nürnberg. Geschichte. Nürnberg. 1792 = 95. IV Thle.
- 6) Magdeburg. (f. oben) Magdeburg. Willkür u. Statuta v. 1568. 1625.
- Ueber die damit zusammenhängenden preussischen Städte, und zwar durch die Stendalischen und Braundenburgischen Stadtrechte, f. bei Mathis allg. jurist. Monatschr. XI Bd. S. 57 u.
- 7) Ueber die Rechte der schlesischen Städte,
f. diplom. Beitr. zur Erl. der schles. Rechte. VI Thl. nr. 3. und v. Kampff Jahrbücher der Gesetzgebung. I Thl. S. 345 = 366. (gewöhnlich mit Magdeburgischem Rechte besetzen.)
- 8) Die Breslauischen Statuten sind gesammelt zuerst 1577. 1588 revidirt (f. auch in Walch Beitr. zu den deutsch. Rechten. IV Thl. nr. 3. VI Thl. nr. 8.) neu revidirt 1710. Schrader Lehrbuch der Holst. Rechte. I. S. 76.
- 9) Stadtrecht von Dresden vom 3 April 1659. 1660. 1728.
- 10) Von Leipzig, Statuta oder Willkür in Stadt Leipzig Ordnungen. Leipz. 1791.
- 11) Statuta der St. Freiberg v. 1676. mit Anmerk. und Beweisurkunden herausg. v. Gerlach Freiberg. 1803.
f. Geschichte d. Freiberg. Rechts v. Klesch in Schott's Samml. zu d. Landr. III Thl. nr. I. und d. alt. Coder dort. nro. II.

- 12) Ueber die nordischen Stadtrechte, merkwürdig Ros-
stok; über Geschichte seiner Statute Niccius von den
Stadtgesetzen. S. 104. Neuestes Stadtrecht. Rosst. 1757.
- 13) Von Stadtrechten in Schleswig und Holstein.
Von Schleswig erster Abdruck 1534. u. 1603. Fleus-
burg (davon alter Codex v. J. 1295 = 1320.) verbes-
s. 1765. abgedr. in Corp. Statut. Slesvic. Vol. II. p. 176.
Von Apenrade in Dreyers Samml. verm. Abhandl.
II. S. 1375. und Corp. Stat. II. p. 1118. Von Ha-
bersleben Corp. Stat. II. p. 448. Cöternförde
Corp. l. c. II. p. 134. Husum Corp. II. 675. v.
Friedrichstadt im Corp. t. III. p. 1. Von den Hol-
steinischen Städten s. Schrader l. c. I. S. 150.
- 14) Münziger Willkür 1597. oft verm. neu revidirt 1761.
Von gedruckten Stadtrechten sind noch merkwürdig die bei
Walch bekant gemachten
- 15) von Gethayn 1553. bei Walch II. S. 185.
- 16) Altenburg 1555. bei Walch III. S. 86.
- 17) v. Greußen 1536. bei Walch VII. 67.
- 18) Saalfeld 1558. bei Walch I. 122.
- 19) Naumburg 1561. bei Walch VI. 291.
- 20) Rudelstadt 1594. bei Walch V. 26.
- 21) Blankenburg 1594. bei Walch. V. 27.
- 22) Jli. 1596. bei Walch. V. 120.
- 23) Eisenberg 1610. bei Walch. II. 212.
- 24) Rbnigsee 1723. bei Walch. V. 192.
- 25) Offenburg, bei Walch. III. 112.
- 26) Kaufbeuern, bei Walch. III. 298.
- 27) von Nördlingen alter Codex (aus XIV. Jahrh.) in
Tröltzsch Anmerk. u. Abhandl. über verschiedene Theile
der Rechtsgelehrsamk. S. 84 = 124. und Anmerkungen S.
125. und Troeltsch annal. ad singular. statut. Nord-
ling. Goett. 1779. s. auch die Nördlinger Statuten von
1650. in Schott's Samml. zu dem deutschen Land- und
Stadtr. I Thl. S. 201.
- 28) Ulm über die Rechtsgeschichte Ulms; Nachrichten in
Morell. de jur. statutar. reipubl. Augustan. p. 12. not.
Neubronner diss. jur. civ. rom. et statutar. Ulmens.
Jen. 1680. Das geltende Ulmische Recht unter dem Titel:
der Stadt Ulm Gesetz und Ordnungen, neu revid. Ulm. 1783.
- 29) von württemberg. Städten s. Fischer Geschichte der
deutschen Erbfolge. S. 241.; über das Recht der Stadt
Eßlingen. Godelmann different. jur. Eßlingens.
et roman. Argentor. 1701.; von Stadtrechten, welche bei
Schott

Schott in der Samml. zu den deutschen Land- und Stadtrechten abgedruckt sind, gehören hieher:

- 30) Stadtrecht von Jaktitz in der Lausitz von 1567. in Schott. I Thl. S. 116.
- 31) Statuten von Gera von 1658. in Schott. I Thl. S. 149.
- 32) Statuten v. Stolpe in Pommern v. 1611. in Schott. I Thl. S. 242.
- 33) Statuten von Zeitz von 1573. in Schott. I Thl. S. 265.
- 34) Stat. von Budissin von 1678. in Schott. II Thl. S. 2.
- 35) Stat. von Rügenwald von 1609. in Schott. II Thl. S. 72.
- 36) Stat. von Guben von 1604. in Schott. II Thl. S. 123.
- 37) Stadtr. von Chemnitz v. 1607. in Schott. II Thl. S. 141.
- 38) Stat. von Quersfurt von 1662. in Schott. II Thl. S. 149.
- 39) Stat. von Seidenberg von 1698. in Schott. II Thl. S. 171.
- 40) Stat. von Colditz v. 1619. in Schott. II Thl. S. 237.

J. 35. Landrechte und Verordnungen aus dem XVI - XVIII Jahrhunderte.

I. Sächsische; bes. Landesordnungen v. 1548. Codex Aug. I. 13-24. v. 1550. (ibid. 27.) v. 1555. (ibid. p. 42.) Constitutionen Churf. Augusts v. 1572. aus Haupt's Lehrbuch, S. 16. Torgau'sches Anschreiben v. 1583. Prozeßordnung von 1622. Erledigung der Landesgerichte v. 1661. Aeltere Decisionen v. 1661. Erläuter. der Prozeßordnung v. 1724. (40) neue Decisionen v. 1746. Resolutionen über Rechtsfragen v. 1786.

Sammlungen. Ordnungen S. Ernst Albrecht Moris 1573. Corp. Novum Saxon. Dresden. 1668. Codex August. oder neu verm. Corp. jur. Saxon. I - III. (Herausg. von Lünig.) Leipzig. 1724. fortgef. von Beninghen. I - III Thl. 1772. zweite Fortf. I - III Thl. 1805. 1806. Handb. der churfäch. Gesetze. I - VIII Bd. Zeit. 1804. 8.

Repertorien. v. Hayme Digeß. jur. Sax. Leipzig. 1734. v. Richter Digeß. Leipzig. 1774. Pommel chronolog. Register. II Bd. Leipzig. 1778. Schwarz Wörterbuch I Thl. Leipzig. 1792.

Wittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr. 6

Literatur.

- f. Haubold. S. 47.
- D. Moller *Comm. in ordinat. et Constat. Aug. Elect.* Lips. 1599.
- M. Berlich *Concluf. practicae, secundum ordin. constitut.* Augusti. P. I - V. Lips. 1615.
- B. Carpzovii *jurisprudens, forensi, romano - Saxonica.* Francof. 1638 - 1721.
- J. G. Schaumburg *Einleitung zum sächs. Rechte.* I - IV Thl. Leipz. 1778.
- J. E. Regner *kurze Vorst. der in Churfachsen ablichen Rechte.* Leipz. 1780.
- A. F. Schott *Institut. juris Saxonie, electa.* Lips. 1778. cura Haubold. 1795.
- J. R. Schwarz *System des in Churfachsen geltenden Privatrechts.* II Thle. Dresden. 1795.
- E. Fr. Curtius *Handbuch des in Churfachsen geltenden Civilrechts.* II Thle. Leipz. 1797. (fortges. v. Richter. III Thl. 1807. v. Hänel IV Bd. 1819.
- E. H. Pinther *allgem. Landrecht für d. Königreich Sachsen.* I Thl. Dresden. 1807.
- E. G. Haubold *Lehrbuch des s. sächsischen Privatrechts.* Leipz. 1820.
- Sammlungen f. Haubold Lehrb. S. 51 = 56. Besonders wichtig C. H. Koechy thesaur. juris Saxon. t. II. Lips. 1796. J. A. Kind, quaestiones forensi. observ. Rumm. trib. IV Tom. Lips. 1792. nov. edit. 1807. Gottschalk select. discept. forensi. II Vol. Dresden. 1816.*
- Von den sächsischen Herzogthümern.**
- Gothaische Landesordnungen.* Gotha. 1695. *Zusätze* 1798.
- Sächsische Altenburgische Landesverordnungen.* I - III. Altenburg. 1705.
- Realexepertor. aller Alt. Landesgesetze von Haberland und Schultes.* Cahla. 1786.
- Sammlung d. wichtigst. neueren Coburg. Gesetze.* Cob. 1790.
- Weimar. Aeltere und neuere Gesetze für Weimar, in alphab. wörtl. Auszuge v. J. Schmidt.* I - IX Thle. Jena. 1800 = 5.
- Realexepert. der Weimar. Landesges. von Lorber. II. Thle. Jena. 1783 = 5. Repert. v. Hellfeld. Jena. 1789.*
- II. *Bayerische Gesetzgebung. Das Buch der gemeinen Landpot. Landesordnung. Satzung in Baiern. 1516. Reformations der bayer. Landrechte v. 1518. Gerichtsordnung für*

Ober- und Niederbayern. 1520. Landesordnung v. 1553. Deklaration derselben. 1557 und 1578. Landrecht (enthaltend Prozeß, Civilrecht, Polizeiordnung, Jagdordnung, Malefizordnung) v. 1616. Codex Maximil. bavar. civil. v. 1756. 4 Bde. (Freih. v. Kreittmaier (des Verfassers des Gesetzbuchs) Anmerkungen hiezu in 5 Bänden.

Zur Geschichte. H. Senkenberg Comm. de legibus gent. bavar. Gieß. 1742. Lori Comm. de orig. et progress. jur. boic. ant. civ. Ingolst. 1748. Klemm Versuch einer Geschichte der bayer. Gesetzg. vom Entstehen des bayer. Staats bis Ende des XVI. Jahrh. Landshut. 1811. f. a. Gröndler Einleit. zum bayer. Privatrecht als Vorbereitung. Erlangen. 1817.

Sammlung von Gesetzen.

f. von Kreittmaier Samml. der neuesten und merkwürd. kurpfälz. bayer. Generalien. München. 1771.

Maier Sammlung der kurpfälz. bayer. Landesordn. Münch. I. II Bde. 1784. III. IV. 1788. V Bde. 1795. Neue Samml. der Verordn. von 1799 = 1802. III Bde. f. noch unten S. 45.

Literatur. Aeltere, f. in Gröndler S. 94. Besonders de Schmid Comment. amplif. ad jus provinciale bavaricum. Monach. 1695. III Tom.

Kräll Handbuch des k. bayer. gemeinen bürgerl. Rechts mit Rücksicht auf fränk. Recht. III Theile. Landshut. 1807.

Reingrubert Abhandl. über dunkle Civilgesetzstellen. Landshut. 1814.

Eine Zusammenstellung aller seit dem Codex Maximil. ergangenen bayer. Verordn. f. in (Morik) Novellen zum bayer. Landrechte. Memmingen. 1820.

Als Landrechte der jetzt mit Bayern vereinigten Provinzen.

Merkwürdig. v. Würzburg. Eines hochlöbl. Stiffts Würzburg und Franken kaiserl. Landgerichtsordnung. Würzburg. 1618. 1633.

Samml. der hochfürstl. Würzburg. Landesordnungen. I Theil. 1776. II Theil. 1777. T. H. Schneidt Thesaur. juris franconici. I. Fasc. lect. 1 = 24. II. Fasc. lect. 1 = 15. Herbig. 1787 - 89. P. Demeradt Fasc. differ. jur. Commun. et franc. Herbig. 1700.

von Bamberg. Des Höchst. u. Fürstenth. Bamberg. Landrecht. Bamb. 1769. Hanauer Com. syst. jur. provinc. Bamb. 1769. Weber Grundf. des Bamb. Landrechte. 4 Bde. 1806.

Oberpfälzische Landesordnung v. 1599.

Landrecht v. 1606. Landrecht der Oberpfalz. 1657.

von Anspach, Bayreuth u. a. f. Gröndler. S. 97 = 101.

III. Württembergische Gesetzgebung.

Zur Geschichte.

Harprecht praecipua quaedam historiae legum puncta in comp. expon. Tubing. 1727.

Fr. Weiser Nachrichten von den Gesetzen des Herzogth. Würtemb. Stuttg. 1781.

Serstlacher Einleitung in die gesetzliche Verfassung Württemberg in s. Samml. von Rescripten. I Thl.

f. auch Hochstetter Specimina juris germanici juris Wurttembergico antiquiori. Stuttg. 1780.

a) Württemberg. Landordnung v. 1495, erneuert 1515 und 1521. 1536. 67.

b) Württemberg. Landrecht v. 1554. (gültig v. 1555 an) unter dem Titel: New landrecht des Fürstenthumbs Württemberg. in 4 Theilen verfaßt. 1554.

c) Revision dieses Landrechts vom 1 July 1567. unter dem Titel: des Fürstenth. Württemberg gemein Landrecht. 1567.

d) Des Fürstenth. Würtemb. erneuert gemeine landrecht. 1609.

Sammlungen. Hochstetter Extrakt der hochfürstl. Würtemb. Generalescripte. Stuttgart. 1735 = 42. II Bde.

Serstlacher Samml. aller einzelnen ergangenen herzog. Würtemb. Verordn. Stuttg. II Thl. S. 1759.

(Hartmann) Gesetze des Herzogthums Württemberg. 1791 = 98. IV Bde. (Kaps) Samml. der im Herzogth. Würtemb. einz. ergang. Verordnungen. Tübingen. 1800.

III Thle.

Christlieb Realindex der Würtemb. Gesetze, Ordnungen, Generalescrip. bis 1814. Smünd. 1815.

Sezel Repert. der Würtemb. Polizei-gesetze. Smünd. 1815.

G. F. Griesinger Comment. über das herzogl. Würtemb. Landrecht. I - VIII Bde. Frauff. 1793 = 99.

J. H. Weishaar Handbuch des Württembergischen Privatrechts. Stuttg. III Thle. 1804. 2te Aufl. 1826.

Badische Gesetzgebung.

Landordnung der Fürstenth. und Lande der Markgraffschaften Baden und Hochberg. Durlach. 1715.

Serstlacher Samml. aller baden - durlachisch. Verordnungen. I - III. Bd. Carlshuhe. 1773 = 4.

Handbuch in alphab. Auszug a. d. Carlstr. Wochenblatt. Badische Justiz - u. Regierungssachen betreff. Verordnungen. Carlshuhe. 1782 = 1801. Fortges.

Churfürstlich. Landrecht schon 1582 — dann 1611. f. besond. churfürstl. Pfalz bei Rhein erneuert u. verbessert Landrecht. Heidelberg. 1657.

Churpälz. N. erneuert. Landsordnung. Weinh. 1700.
 Jahrbücher der Gesetzgebung und Rechtswissensch. des Groß-
 herzogth. Baden von Brauer und Zacharia. Heidelb.
 1813. I Bd.

IV. Braunschweigische Gesetzgebung.

Allgemeine Gesetze, gesammelt in
 Churbraunsch. lüneb. Landesordn. u. Gesetze, zum Gebrauch
 der Fürstenth. Calenb. Theils. Gött. 1739: 40. IV Bde.

Churbr. lüneb. Landesordn. u. Gesetze von 1741: 45. IV Bde.
 Lüneb. 1741: 5. (Wagner) Samml. der Verordnungen,
 welche in den lüneburg. Landesordn. nicht befindlich sind.
 2 Thl. 1791.

Churf. braunsch. Landesgesetze, im Auszuge von Willich.
 1-III Bd. Gött. 1780: 82. I. Suppl. 1792. II. Suppl. 1861.
 Spangenberg Samml. der Verordnungen u. Ausschrei-
 ben von 1740: 59. I. Abth. Hannov. 1818. Hagemann
 Samml. der Hannov. Landesverordn. und Ausschr. von
 1814. Hannov. 1815. Fortges. J. H. Sechow Anfangs-
 gründe des braunsch. Privatrechts. Gött. 1760. C. D.
 v. Liebhaber Einl. in das braunsch. Landr. I-II Thl.
 Braunsch. 1792: 97.

Einzelne Landrechte, als Rechtsquellen einzelner hannov.
 Landestheile.

Wurster Landrecht von 1608. 1611. 1667. bei Pufen-
 dorf obs. jur. t. I. app. p. 61.

Lehdinger Landrecht von 1662. bei Pufendorf t. I.
 app. p. 141.

Des olden Landes Recht von 1588. bei Dreyer Samml.
 verm. Abhandl. I. S. 529.

Osterstader Landr. von 1581. bei Pufendorf t. III.
 app. p. 3.

Bremisches Mitterrecht von 1517. bei Pufendorf
 t. II. app. p. 6.

Habeler Landr. von 1583. bei Pufendorf obs. t. I.
 app. p. 3.

Hildesheimische Landesverordnungen von 1781-1791.
 III Bde. Hildebrandts Samml. der Stadt Hildes-
 heim Verordn. 1791. Hildesh.

von Osnabrück. Codex Const. Osnabrug, oder Samml. v.
 Verordn. im Osnabr. I. II. Osnabr. 1783. J. D. Klön-
 trupp alphab. Handbuch der besondern Rechte und Ge-
 wohnh. des Hochst. Osnabr. III Bde. Osnabr. 1793-1800.
 J. J. Lottmann varia juris civil. Osnabrug. capita.
 Osnabr. 1774.

Ostfriesenland (s. oben S. 30.) Revision des älteren Ost-
 friesischen Landrechts an. 1515. erneuert und verbess. und

confirm. Landr. des Rott- und Butjadinger Landes. 1664.
Das Ostfries. Landr. nebst Reich- und Sylrecht, mit Anmerk. und Vorbericht (von M. v. Wicht) Aurich, 1746.

Braunschweig-Wolfenbüttel. J. G. P. du Roi syst. Annal. zur Kenntniss der Quellen u. Lit. der braunschw. = wolfenb. Staats- u. PrivatR. Braunschw. 1792. Fürstl. braunschw. lüneb. wolfenb. Theils Landesordnungen u. a. Verordnungen. Wolfenbüttel, 1729. Wolters's kurzer Begriff braunschw. wolfenb. Landesverordn. Braunschweig, 1750. Fredericksdorf promptuar. der wolfenbüttel. Landesverordn. I - V Tbl. Braunschw. 1777-85. Leiste's Repertor. der Verordn. und Reskripte, welche in d. Herzogth. Braunschweig 1750 = 1804. erlassen worden sind. Braunschweig, 1805.

V. Churhessische Gesetzgebung.

H. Senkenberg de jure Hassorum privato ant. et hod. Giess. 1740.

Hess. Reformat. Gesetze u. Statuten von 1534. bei Schmink monum. hassiac. t. III. p. 117; hessische Landesordnung von 1537. in Kleinschmids Samml. hessischer Ordn. Tbl. I. S. 462.

überh. Samml. hessischer Ordnungen und Anschr., nebst dahin gehö. Erläuterungsreskripte. I Tbl. (Verordn. von 1337 = 1627.) VII Bde. im Ganzen. Cassel, 1767-1800.

Handbuch der Hessenkassel. Landesverfess. und Rechte in alphabet. Ordnung. I. II. Bd von Fopp, die übrigen von C. F. Wittich, im Ganzen VII Bde. Cassel, 1798. 1804. C. Wittich. delin. jur. civil. in terr. hasso Cassel. ult. Cassel. 1791-93. II. Vol. Hombergk a Vach. com. jur. hassiac. Marb. 1731.

VI. Großherzogl. hess. darmstädtische Gesetze.

Landesrecht der Grafschaft Katzenellenbogen, in Selchows Magazin für d. Deutschen Rechte und Geschichte. Tbl. I.

einzelne Partikularrechte, z. B. von Gießen in Senkenberg de jure Hassorum, im Anh. p. 2 = 36. vom Grund Breidenbach. ibid. p. 57. Samml. hochfürstl. hessisch. der Landesges. Gießen, 1786.

Eigenbrodt, Handbuch der großherzogl. hess. Verordn. von 1803. an. Darmst. 1817-18. IV. Bände.

f. a. Sagen Beitr. zum hessischen Landr. Gießen, 1763.

VII. Nassau's. älteste Landesordnung von 1498.

Nassau-Katzenellenbogische Polizeiordnung von 1615. N. G. Gerichts- und Landordnung von 1616.

Corpus Constitut. Nassovicar. Dillenb. 1773-96. VI Bde.

vorzögl. Weisthum der Gesetze, Ordnungen u. Vorschriften, welche in den nassauischen deutschen Länder ergangen

sind, in alphab. Ordnung. III. Thl. Hadamar. 1802. dort. I. S. 3 = 90. ein chronolog. Verzeichniß aller ergangenen Gesetze; — daran reiht sich die Sammlung aller in Nassau ergangenen Verordnungen. Wiesbaden, 1817.

f. a. Böttger Analecten aus den Nassauischen und Solmischen Rechten. Herborn, 1805.

Solms der Grafschaft Solms und Herrschaft Münzenberg = Widenfeld etc. Gerichts- und Landesordnung. Frankfurt. 1571. 1599.

f. darüber auch in Orth Amerik. zur Frankfurt. Ref. V Thl. S. 41.

VIII. über fuldische Rechte. dort. worha

E. Thomas System aller fuldischen Privatrechte. I - III. Thl. Fulda, 1788 = 90.

IX. Schleswig und Holstein. Gesetzgebung.

f. von Cronhelm histor. Bericht von dem alten und neuen Rechten und Gerichten in Holstein. Altona, 1750.

P. Anker de fontibus legum patr. Hafn. 1778.

P. Anker dansk. lov. historie. Kopenh. 1769.

Gadendam histor. jur. Cimbrici speciat. Slesvic. et Holstat. 1779.

Schrader Lehrbuch der holstein. R. I. Thl.

Corpus constitutionum regio. hollaticar., oder allerh. autoris. Samml. der im H. Holst. ergangenen Constitutionen etc. I - III Bd. mit II. Suplem. Altona, 1749 = 53.

Cronhelm Corpus statutar. provincial. Holstat. Altona, 1750.

Corpus constitutionum Slesvicens. oder Samml. der im Herzogth. Schleswig geltenden Land- u. Stadtr. I - III. Bd. Schleswig, 1794 = 9.

Chronolog. Samml. der im J. 1788 = 9. ergangenen Verordnungen für Holstein. Kiel, 1792.

L. A. Schrader Handbuch der vaterl. Rechte der Herzogth. Schleswig und Holstein. I - III Thl. Hamb. 1784 = 93.

Schrader Lehrbuch der schleswig-holst. Landger. I - III. Thell. Kiel, 1800.

Schrader collect. dissert. et tractat. jus Slesvicens. et Holstat. illustrant. fasc. I. Kik. 1799.

Beiträge zu neuen Erfahrungen der Rechts- u. Gesellsch. oder Jahrg. d. Rechtspsf. in Holst. Alr. 1795 = 97.

X. Meissenburg.

Eine Geschichte des Meissenburg. Rechts, in von Samps Beitr. I Bd. nr. 2. und eine Literatur des Meissenburg. Rechts a. a. D. V Bd. nr. 1.

- Herzogl. Mecklenburg. Grundgesetze, herausg. von M. Bärensprung. Schwerin, 1778.
- Sammlung einiger Mecklenburg. Landesgesetze und Verfassungen (v. Arhe.) Schwerin, 1739 = 41. I-IV. Samml.
- Neue Sammlung Mecklenb. Landesg. Ordnungen. Schwerin, 1769. I-IV Thl.
- Neueste Gesesammlungen für die Herzogth. Mecklenburg, Schwerin und Güstrow. Schwerin, 1802.
- v. Kamps Repertor. der im Herzogth. Mecklenburg geltenden Verordn. Neubrandenb. 1794.
- J. Spalding Repert. jur. Mecklenburg. Rostof. 1781. u. Güstrow. 1796.
- III (Dietmar) erstes Supplement zum Spald. Repertorium. Rostof, 1786.
- Wolf Repertorium über alle Landesangelegenheiten seit Erbvergleich von 1755. Rostof, 1786 = 94.
- v. Kamps Beitr. zum Mecklenburg. Staats- und PrivatR. I-IV. Bd. Neustrelitz, 1795 = 1805.
- E. F. Mantzel jus Mecklenburg, et lubec. illustrat. Rost. 1751. ejusd. spec. t. II. Pandect. jur. mecklenburg. Rostok. 1731.
- Nettelbladt Archiv für d. Rechtsgel. im Herzogth. Mecklenb. Rostof, 1803 = 10. I-IV. Bd.
- Gschwendach Beitr. zum Mecklenburg. Rechte. I = II. H. Rostof, 1813.
- XI. Oldenburgische Gesetzgebung.
- Corpus constitut. oldenburg. select., oder Verordnungen in Oldenburg und Delmenhorst, herausg. von Oetken. P. I-VI. Oldenb. 1722. supplement. 1732. novum supplement. (cura Schaefer.) Oldenb. 1775.
- (Halem) jetzt geltendes oldenburg. PartikularR. im syst. Auszuge. I Thl. Oldenb. 1804. II-III. 1805 = 6.
- XII. Rheinische Rechtsquellen.
- A) Von den Statutarrechten der oberrheinischen Gegenden s. Nachrichten und Stadtrechte in Schoepflin alfat. illustrata Celtic. Rom, Colmar. 1751. ejusdem alfatia illustrat. Germanic. Colm. 1761. alfatia aevi Meroving. Carol. sax. salic. suv. diplom. Manhem. 1772. II. Vol.
- Gültigkeit des Churpfälz. Landrechts — und einiger Verordnungen der früheren Landesfürsten, z. B. von Speyer; z. B. Samml. der speier. Gesch. und Landesverordn. (von 1470 = 1720.) IV Thle. Bruchsal, 1787.
- B) Mainz, von der Stadt Mainz s. Niccius von den Stadtgesetzen. S. 32. Die wichtigsten Nachrichten

über Mainzische Rechtsgeschichte liefern Horil und vorzüglich Bodmann in den den Lectiöncatalogen vorge- druckten Programmen. Die Mainzische Stiftsbibliothek verwahrte ein höchst merkwürdiges MS. als Arbeit eines gewissen Henricus Sterno, unter dem Namen: Regulum seu iustitia Moguntin. aus dem XIII. Jahrhundert. Eine bis zum 16ten Bogen gedruckte, von dem gelehrten Verfass. nicht fortgesetzte Rechts- und Gerichtsverfassung von Mainz, hat Bodmann bearbeitet.

V. J. de Guden syll. var. diplom. et mon. rer. germ. imper. Moguntiac. illustr. Fref. 1728. Moguntiac. jus german. et S. R. J. historiam illustr. Goett. 1743 - 69. V Vol.

Churmainz. Landrecht und Ordnung f. Churmainz. Lande. Mainz, 1755.

C) Rheingau, bes. F. J. Bodmann rheingau. Alterthümer, oder Landes- und Regimentsverf. des Niederrheins im mittleren Zeitalter. Mainz, 1819. II Thele.

über den Rheingauischen Landbrauch 1643. gesammelt Bodmann ibid. S. 504.

D) Trier; über Rechtsgeschichte Neller opusc. juris. (Colon. 1788.) Vol. I. P. I. s. a. mehrere Nachrichten von Eöln, histor. Archiv der preussischen Provinz. Verfass. VItes Heft.

Erste Trierische allg. Landesordnung 1668. Trier. erneuert und verm. Landrecht. Coblenz, 1713.

gute Nachrichten über trierisches Recht in J. H. Schmitt de jur. german. necess. ampliandaque in univ. Cultura (Mogunt. 1777.) von S. 53 an.

f. auch Nalbach decas collat. et differ. jur. rom. et statut. Trevirens. aug. Trevir. 1771.

E) Kurfölnische; über geschichtl. Nachr. in Daniels Abhandl. von Testamenten nach kurföln. LandR. Bonn, 1791. dort. auch von Seite 19 an Literatur des kölnischen Rechts.

erste Eöln. Rechtsordnung von 1538. dann neue Ordnung von 1660 = 63. publizirt.

Erläuterung zweifelhafter Stellen von 1767. zusammengedruckt in Samml. einiger ältern und jüngern Verordn. zur Erläuterung des kurföln. PrivatR. Bonn, 1793.

vollst. Samml. von Edikten, die Verfassung des Erzstifts betreffend. I. Eöln. 1772. II. Bd. 1773.

Brewer element. juris statutar. Archiepisc. et elect. Colon. Bonn, 1786.

ejusdem syst. jur. rom. in fdr. german. et patr. Colon. (zu einzelnen Pandektentiteln.) Bonn, 1779 - 80.

Cardanus med. ad jus statutar. Jul. mant. Provin. nec non civit. Colon. Col. 1787.

F) Stadt Köln, s. auch Riccius von d. Stadtgef. S. 42.

Nachrichten bei Daniels in der Abhandl. v. Testamenten, Codicillen, Schenkungen nach köln. Recht. Frankf. 1798.

Aber den Werth und Alter des köln. Rechts, Magdeburg. Weichbild I. S. 3.

f. Eichhorn in Zeitschr. für gesch. Rechtswissenschaft. I Bd. 16 Hest. S. 137 und 26 Hest nr. VIII.

und wegen der Urkunden zur Rechtsgeschichte von Köln.

Apologie des Erbkitts Edln, mit 134 Beweistücken. Bonn, 1666.

Securis ad radicem posita, oder der Stadt Köln Ursprung ic. Bonn, 1687.

Statuta und Concordatg der freien Reichsst. Edln v. 1437.

Abdruck und Begriff der köln. Ordnungen. Plebis. u. Ordnungen der Stadt Köln. 1562.

Union oder Verbundtsbrief der freien St. Köln durch Bürgermeister und Rath samt ganzer Gemein und Cassetamt aufgericht 1396. vorzüglich in den Materialien zur Statistik des niederrhein. Kreises. 1r Jahrg. I Bd. S. 1.

Beschreibung histor. diplomat. des Niederrh in Köln, in Materialien zur Statistik. 1r Jahrg. II Bd. 12 Stück. S. 491.

G) Berg und Jülich. M. Voels hist. jur. civil. Juliacensis et Montens. Düsseldorf, 1693.

G. J. de Bünink modus juris statutarü Montens. Düsseldorf. 1803.

erste Ordnung und Reformation von 1555. Zusätze 1556. 60, 62.

Revision von 1564. publizirt 1565. unter Titel: H. Wilh. zu Jülich, Cleve. und Berg Rechtsordnung und Reform. Düsseldorf, 1565.

vollst. Jülich = Berg. Rechts = Lehn = Gerichts und Polizei = Ordnung, nebst andern Coustit. Düsseldorf, 1696. Zusätzen 1697.

Beiträge zur Aufklärung der Jülich = Berg. Landrechte. Düsseldorf, 1789.

Neuen Bemerk. über das Berg. Landrecht. Düsseldorf. 1803.

Beyer Sammlung einiger bei den Jülich = und Bergischen Dicastrien entschiedener Rechtsfälle. Düsseldorf, 1796. III. Bde.

III. Österreichische Gesetzgebung.

* f. Zeiller jährl. Beitr. zur Gesetz- und Rechts-
in den österr. Erbstaaten. I Bd. S. 15 ff.

Aber die älteren Rechtsgelehrten Deserr.
Consuetudinarius austriac. oder Wetzlerbuch von 1550.

B. Finsterwald obs. ad consuet. austriac. superior.
Salzburg. 1687.

Legum consuetudinumque austriac. earumque maxime quae
infra Auaflum vigent, cum jur. rom. coll. Vien. 1770.

Suntinger obs. practicae aust. Vien. 1650. Desselben
erneuerte. Nürnberg, 1678.

vorzüglich B. Walter consuet. austriac. Norimb. 1710.

J. Reutter 25 tab. de different. jur. rom. et austriac.
Viad. 1674.

Weingärtner Con. et Discord. jur. consuetud. Austr.
Viad. 1674.

f. Codex Austriacus ord. alphab. comp. Vien. 1704. I. II.
Vol. (von Freyh. v. Guartent).

Continuat. als Supplemente. Vol. I, II. 1748 = 52. (von
G. Ehrenleben.)

Zwei neue Supplemente (Gesetze von 1740 = 1770.) Wien,
1777. II Vol. (von H. v. Pöf.)

Ehresf. Gesetzbuch aller Verordn. und Gesetze von 1740 = 80.
VII Bde. Wien, 1789.

Handbuch aller unter der Regierung K. Josephs II. ergange-
nen Verordn. von 1780 = 90. XIX Bde.

Leopoldinisches Gesetzbuch aller Verordn. v. 1790 = 92. V Bde.
Wien, 1790 = 92.

Französisches Gesetzbuch aller Verordn. bis 1806. XVII Bde.
(fortgesetzt). (Verfass. der 3 Sammlungen ist Kropats-
schütz).

sehr brauchbar J. de Luca o. Justizcodex. X Bde. Wien,
1793.

desselben politischer Codex, oder wesentliche Darstellung aller
Gesetze. XIV Bde. Wien, 1789 = 95.

f. über die österr. Gesetzsammlungen und Lite-
ratur. J. J. Kreuzer Handbuch der Literatur des
österreich. Privatrechts. Wien, 1808. f. auch merkwürdig
v. Hauer.

neuere Quellen und Schriften f. unten S. 43.

Von einzelnen Provinzen Oesterreichs sind merkwürdig

A) von Steyermark.

N. de Beckmann *idea juris statutar. et consuetud. Sti-riaci et Austr. Graecii.* 1688.

Steyerische Landesgebräuche und Ordnungen. Wien, 1554. neue Reformation 1574. 1583.

B) von Salzburg.

Zauner *Auszug der wichtigsten Salzburgischen Landesgesetze.* I - III. Thl. Salzburg, 1785 - 90.

und ein merkwürdiges Salzburgisches Landthätig von 1534. in *Walchs Beiträgen.* II. Thl. S. 149.

C) von Tyrol.

Merkw. Tyrolische Landesordnung von 1532. *Inspruk,* 1577.

Ordnung und Reform guter Polizei. 1574.

H. de Reichenfeld *com. pract. ad jus statutar. Tyrolense.* Oenip. 1716.

Merkwürdig ist die Vergleichung der einzelnen tyrol. Landrechte; fast jedes Thal hat seine eigene Gewohnheitssammlung, von welchen die meisten nur ungedruckt sind,

z. B. Statuten von Buchenstein 1541., von Enneberg,

von Thurn an Saßen und von den italienischen Thälern,

z. B. Statuta d'Arco, di Pergine, di Riva u. a.

Gedruckt von den deutschen Statuten sind:

Privil. und Freiheiten des Markts und Gerichts Calteren. Boken, 1766.

Samml. der alt. tyrol. Rechten von Mülten, Sarenthal, Sitten und Silanders in der tyrolischen Monatschrift auf das Jahr 1769.

Merkwürdig zur Vergleichung sind die Sta-

tuten der italien. tyrolischen Gemeinden, vor

allem Statutum Tridentinum. 1528. Trident. 1614.

Statuta Tridentina. 1707. Statuta Roboretana, Robo-

ret. 1737. Jus municipale de Pergini. (1523.) Statu-

ti della Comunità di Cadore. Venetia. 1664. Statuto

con il testo latino delle tre jurisdizioni. di Telvana,

Juano, e Castell alto. Bassani. 1721.

D) von Böhmen.

Fried. de Serponte et Bregazii's *promptuarium juris bohemic.* Prag. 1678. *Grana veteris et novae legis bohemic.* oder alphabet. *Auszug aus den böhm. Gesetzen.* Prag. 1690. J. J. Feigel *inlittation.*

juris bohemic. Prag. 1765. J. Gross *Instit. jur. bohemic.* Prag. 1764. Leonh. Stöhr *Handbuch der älteren*

Bürgerl. Gesetze für das Königr. Böhmen. Prag. 1788.
 Voigt über den Geist der böhm. Gesetze. Dresden. 1788.
 Böhmisches Landesordnung. Frankf. 1604. erneuerte 1640.
 Weingarten extract. jur. provinc. bohemic. Prag.
 1711. Das böhmische Stadtrecht in Prag und andern
 Städten. Leipz. 1607. 1614. Vollständig deutsches Stadtr.
 in Böhmen. Wien. 1720.

J. Fr. de Keffenbrink Mediat. ad statut. Pragensc.
 Das böhmische Stadtrecht, sive succinct. enumerat. eor.
 quae ex hoc statut. in Siles. usum hab. Erkf. 1760.

XIV. Preussische Gesetzgebung.

Ueber das ältere Statutarrecht der preuß. Städte s. in *Ma-*
this jurist. Monatschrift. XI Bd. S. 38.

Ueber das Culmische Recht und seine Beziehungen auf Preu-
 ßen s. Riccius von den Stadtges. S. 197.

Ueber die brandenburgischen Rechte s. J. Scheplitz con-
 suetudines electorat. et Marchiae brandenb. Lips. 1616.
 Berol. 1744. J. B. Scharlow centur. different. jur.
 civil. et Marchic. Berol. 1700.

Und Literatur bei (Hymen) Beitr. zur jurist. Lit. in den
 preuß. Staaten. 7r Bd. S. 162 - 173.

Ueber die Provinzialrechte der Churmark. Hymen. I. c.
 S. 193.

Ueber das Landbuch Brandenburgs oben.

Jura municipalia terrarum Prussiae et leges ad eas terras
 pertinent. Gedan. 1578.

Und die (obwohl nicht publicirte) Landesordnung v. 1573. in
 Mylius Corp. Const. T. VI. Abthl. III. nr. 2. p. 19.

Ältere Gesetze im Corpus constitutionum Marchicarum.
 T. I - VI. Berlin. 1736. 50.

Repertorium hiezu v. 1755.

Novum Corpus Constitut. Pruss. Brandenburg. praecipue
 Marchii. Tom. I - VI. Berlin. 1775 - 1781.

bis 1806. 33 Bände.

Abfassung des allgemeinen Landrechts. s. Geschichte in *Ma-*
this jurist. Monatschr. XI Bd. S. 191.

Allgemeines Landrecht für die preuß. Staaten. I - III Thl.
 Berlin. 1794.

Erster Anhang, worin die bisher ergangenen Veränderungen
 und Ergänzungen des allgem. Landr. ergänzt und ges. sind.
 Berlin. 1803.

und v. Strombeck in *Kampff* Jahrb. XVII Heft. S. 56.
 von 1810. an in der Gesetzesamml. in den Amtsblättern.

Spätere Verordnungen s. noch in den zugleich zur Literatur
 des preuß. Rechts gehörigen Schriften.

E. H. Klein's Annalen der preuß. Gesetzgebung. I - XXVI. Bde. Berlin. 1789 = 1808.

J. V. Eisenberg und Stengel Beiträge zur Kenntniß der Justisverfassung und jur. Lit. in den preuß. Staaten. I - VI Bde. Berlin. 1795. fortgef. v. Stengel. Bd. VII - XVIII. 1799 = 1804. u. die (obwohl nicht public.) LdsOrdn. 1573. in Mylius Corp. Conf. t. VI. Abthl. III. nr. 2. p. 19. f. noch besonders (wichtig für Statutarrecht) Hymanen's Beitr. zur jurist. Literatur in den preuß. Staaten. Berlin und Dessau. 1775 = 85. VIII Sammlungen.

von Hopf und Mathis (später Mathis allein) allgemeine jurist. Monatschrift für die preuß. Staaten. Berlin. 1805 = 1812. XI Bde.

von Kampß für die preuß. Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung. Berlin. 1813 = 1820. bis jetzt XXVI Hefte.

von Kampß Annalen der preuß. innern Staatsverwaltung. von 1817 = 1820. jährlich II Bde. Berlin. f. auch noch W. G. von der Heyde Repertor. der Polizeigesetze und Verordnungen in den preuß. Staaten. III Bd. 1820.

Paalzov observat. ad jus borussic. comun. 1793 = 98. I - VI Fascic.

f. über die Literatur des preuß. Rechts v. Kampß Literatur des preuß. Rechts. I. Bd. Gießen. 1806.

über Literatur von 1807 = 1811. in Mathis juristischer Monatschr. XI Bd. S. 166 = 181.

und von Kampß in Heßberg. Jahrb. 1811. XII Hest. S. - 1138.

und in v. Kampß Jahrb. I Bd. S. 150 = 165.

XV. Ueber das Statutarrecht einzelner teile zu Preussen gehörigen Provinzen.

A) Westphalen und Grafschaft Mark.

f. über Obster und Rütchenrecht, als die westphäl. Mutterrechte. f. oben S. 27.

f. von Lindling's Manuskripte Beitr. II Bd. S. 203.

Terlinden in Webbigen's neuem westphäl. Magazin. I Bd. Hest 4. S. 331.

J. Sommer von deutscher Verfassung im german. Preussen und im Herzogthum Westphalen. Mit Urk. Münster 1819. bes. S. 19. 55.

Gute Nachrichten in Hellfeld conven. jur. Lubecens. cum statut. Westphal. 1762.

f. auch (obwohl zunächst auf Osnabrück sich beziehend) wegen Vergleichung Aldatrupp alth. Handb. der bes. Rechte u. Gewohnheiten des Hochstifts Osnabrück; mit Rücksicht auf

die benachbarten westphäl. Provinzen. III Bde. Snabrück. 1799. als Quellen übrigen noch manche ältere kurfürstliche in Westphalen geltende Verordnungen (s. föln. Edictensammlung oben).

für das Herzogth. Westphalen gehört besonders hierher die kurföln. verbesserte Polizeiordnung des Herzogth. Westphalen vom 20 Sept. 1723.

f. auch system. Repertor. über die für das Herzogth. Westphalen von alten Zeiten her bis 1812. erlassenen Gesetze, und Verfügungen; von E. N. Köster, Arnsh. 1813.

und Desselben chronol. Verzeichniß der für das Herzogth. Westphal. erlassenen Gesetze, die in d. PolizeiD. u. Edictensammlung nicht eingerückt sind. Arnsh. 1814.

Von den Rechten einzelner Westphäl. Städte und Gebiete gehören hieher von Dortmund s. (oben s. auch in Lützow's Reichsarchiv pars spec. IV. cont. ult. p. 444. von Arnsh. Statute von 1608. gesammelt) (MS.), Morgensprache von 1608. von Schwerte von 1397. bei Steinen westphäl. Gesch. V Stück. p. 1507 = 17. von Minden bes. Crusius jus statutar. reipubl. Mindensl. Minden. 1674.

Von Münster. Gemein. Landr. vom 31 Oct. 1571. Münster. 1617. — Münsterische PolizeiOrdn. von 1740.

Von Bocholt, eine merkwürdige Statutensammlung (in MS.) von 1480.

von Paderborn. Paderborn. Landesordnungen. I - IV Thl. Paderborn. 1785 = 88.

von Bielefeld, Bürgersprache von 1578. in Walch's Beiträgen III Thl. S. 67.

Von Tecklenburg s. Statute bei Holsche histor. topogr. statist. Beschreibung der Grafschaft Tecklenburg. (Berlin. 1788.) S. 202 = 13. und S. 275 u.

Mehrere Hofrechte bei Steinen Westphäl. Gesch. Stück VI. vom Reichshofe. p. 1561. von Einemhorster. p. 1725. vom Stift Essen. I St. S. 1752.

f. noch von dem Rechte der Grafschaft Mark Nachrichten in Summermann $\pi\rho\omega\alpha$ prima Pandect pars, in qua praxis in summ. cam. imp. iudic. praec. autem in Clivens. et Marcam foris ostenditur. Amstel. 1714.

Stadtrechte von Altona, Iserlohn, Ladenscheid, in MS. gesammelt im 17ten Jahrhundert. s. auch Nachrichten bei Steinen westphäl. Geschichte 3. B. I Thl. S. 1513. u.

B) Schlesien.

f. Nachrichten darüber in v. Kamp's Jahrbücher. I Bd. S. 291. II Bd. S. 203.

Zusätze von Ludwig in den Jahrbüchern. XX. Heft. S. 335.

Ueber älteres Recht:

Böhme diplom. Beitr. zur Unters. d. schles. Rechte u. Geschichte. I. - IV. Thl. Breslau, 1771 = 75.

Erhards neue diplom. Beitr. zur Erl. I. - V. Thl. Bresl. 1773.

G. A. Schubert de legibus Silesiorum earumque a jur. commun. different. Lips. 1720.

J. O. Kretsmar de jure Silesior. saxon. Hal. 1704. (in Delic. jur. sil. nr. 2. p. 65.)

f. Sammlung alter und neuer schles. Provinz. Gesetze. Bresl. I. II. Thl. 1771 = 73.

Sammlung aller im Herzogth. Schlessen und dessen Graffsch. Glaz publicirten Ordnungen. I. - XVI. Bresl. 1744 = 88.

Neue Sammlung der Ordnungen. I. - VII. Breslau, 1792 = 1804.

J. J. a Weingarten fasciculi diversor. jurium, in dessen 4 Theilen. Nürnberg, 1690.

ejusdem Compendium juris provincialis. Prag. 1666.

Friedenberg tract. de generalib. et particular. quibusd. Silesiae jurib. Breslau, 1738. I. II. Vol.

Deliciae juris silesiaci sive commentat. et dissertat. clariss. viror. Siles. Francof. 1736.

A. Fr. Vater Privatentwurf eines system. Repertoriums der preuß. schles. Verfassung. Bresl. 1798. 2 Bde.

Comment. zum allgem. Landrechte für die preuß. Staaten, oder Erl. des allgem. Landr. und Vergl. desselben mit dem römischen, nebst einem den schles. Provinzialgesetzen gewidmeten Anhang. II Thle. Breslau, 1804 = 6.

J. E. Metzet über Aufnahme und fortdauernde Gültigkeit des Sachenrechts in Schlessen. Breslau, 1808.

C) P o m m e r n.

f. Geschichte des Pommerischen Rechts in (Hymens) Beitr. zur jurist. Lit. III Thl. S. 343.

Samml. der in Pommeren und Samlin bis 1747. publ. Edikten. Frankf. 1750.

Dahnert Samml. gem. und besonderer Pommerischer und Rügischer Landesurkunden, Gesetze, Privil. I. - III. Stralsund. 1765.

M. v. Normann Wendisch-Rügianischer Landbrauch. Stralsund. 1777. herausg. von Gadebusch.

Walthe-

Balthasar Verzeichn. 3. Pommerischen und Nbg. Historie dienenden Landesgesetze. I - III. Greifsw. 1790.

D) von den rheinischen Rechtsquellen s. oben.

E) niederländisches oder damit ursprünglich zusammenhängendes Recht, und zwar der Provinz Geldern.

Eine Geschichte desselben in (Hymens) Beitr. zur jur. Lit. II Thl. S. 364.

Das geltende Recht unter dem Titel: Gelrische Landt en Stadtrechten mit Overquartier van Ruremonde. V. nlo. 1620. 1665. 1679. 1740.

F) Graffschaft Lingen.

(Hymens) Beitr. zur jur. Lit. IV Bd. S. 392.

Landrechten ende Ordonnantien van Lingen. 1639.

G) Lützenburg und Graffsch. Ching.

gemeine Landesgebräuche des Herzogthums Lützenburg und Ching. Lützenburg, 1709. auch in franz. Sprache gedruckt.

Zum Studium der 3 letzten Rechte ist wichtig das niederländische Recht. s. unten S. 51.

§. 36. Ueber den Charakter der verschiedenen Landesrechte — Benennungen der Gesetze — Bekanntmachung. —

s. baier. Landrecht. I Thl. cap. 1. §. 14.

Curtius sächs. Eivilr. I Thl. S. 28.

§. 37. Von den Statuten überhaupt. Statuten im engeren Sinne. 1) Bedingungen. 2) Ausdehnung und Umfang. 3) Ansetzung. 4) Aufhebung. 5)

1) J. H. Boehmer de natur. statutor. quae in civit. provinc. condunt. in exerc. ad Pand. t. I. p. 793.

Ehr. G. Riccius zuverl. Entw. von Stadtgesetzen oder Statutis. Jrf. 1740.

Glück's Comment. I Thl. S. 479 = 487.

Curtius sächs. R. I Thl. S. 33.

Weißes Einl. S. 43.

2) s. Kunde Grundf. S. 51. 52. und dort. Literatur.

Stat. l. c. S. 493.; baier. Landrecht. I Thl. cap. I. §. 13.
Preuss. Landrecht. I Thl. Einleit. §. 2. Oesterr. Gesetzb.
S. 11.

3) Kunde §. 53. Lit. Weiße. S. 57.

4) f. Kunde §. 53. not. d.

f. a. westphäl. deutsches Privatr. I Thl. nr. 1. merk. Beispiel bei Scherer von der ehel. Gütergemeinschaft. II Thl. S. 344.

5) Kunde §. 54.

§. 38. Reichsgesetze vom XVI-XVIII. Jahrhundert. — Veränderungen in der Reichsgesetzgebung.

f. Kunde Grundf. §. 41.

Weiße Einl. in das gem. deutsche Privatr. §. 27.

f. Einl. in d. neue Samml. der Reichsabschiede.

§. 39. Statute des Adels. — Familien und Hausverträge. — Bedingungen. — Gegenstände. — Verbindliche Kraft.

f. Kunde Grundf. §. 59-72. dort. Liter. Am besten A. J. A. a Watzdorf, de statutis et judiciis gentilit. nobil. mediator. in Germ. Lips. 1774. f. auch N. Betsii de statutis pactis consuetudin. famil. illustr. et nobil. Argent. 1690.

f. hinter Watzdorfs diss. p. 37. p. 47. Beispiele von solchen Statuten.

J. H. Boehmer de fundamento pactorum ad fideicomissa inclinant in exercit. t. II. p. 403. H. Hersemeier de pactis gentilitiis familiarum illustrium atque nobilium german. ex ration. autonomiae. Mogunt. 1788.

J. E. Raier von der Autonomie, vornehmlich der Fürsten und des unmittelbaren Adelsstandes. Tübing. 1782.

Weiße Einleit. S. 45. deutsche Bundesakte. Art. 14.

§. 40. Dorfstatuten. 1) Wahre, durch Willkür der Dorfgemeinde entstandene, das Privatrecht betreffende Statute. 2) Polizei- und landwirthschaftliche Ordnungen. 3) Dorfgemeindeschlüsse. 4) Hofrechte und andre die Güter und Abhängs-

Stellungverhältnisse der Dorfbewohner bestimmenden Anordnungen. 5)

1) f. Sachsenspiegel. III. 79. und über Magdeburgische Schesfenausprüche Eisenhart Sprüchw. S. 7.

f. a. Runde Grundf. S. 73 = 77.

(Friederici) Vers. einer Anleitung, nach welcher Dorf-ordnungen gemacht werden können. Leipz. 1797.

2) Wenn auch solche Statute nicht sehr häufig sind, so kommen sie doch vor, z. B. von württemberg. Dörfern mehrere Statute bei Fischer Geschichte der deutschen Erbfolge, z. B. S. 203 = 5. S. 223 ff.

f. auch bei G. Beyer de incommod. quibusd. concurs. creditor. in foro saxon. S. 32. Barth Bericht von der Gerade im app. statut. p. 309. Hofmann statuta localia. P. II. p. 182. Hasche Magazin der sächs. Gesch. Thl. II. S. 130 = 141.

3) Solcher Statute besitzt fast jedes Dorf, und bei genauerer Betrachtung enthalten diese Statute meist auch einige Bestimmungen über Privatrecht. Diese Statute heißen in Franken Gemeinordnungen, in Baiern Ehehaftordnungen, in Hessen, im Fuldischen und am Rhein Weisthümer f. auch unten S. 187.

Merkw. Beisp. in J. G. Klingner Samml. zum Dorf- und Bauernrechte. I Thl. S. 582 = 600. 680 = 688. 715. IV Thl. S. 828. in Rohr Haushaltungsrecht. III Bd. cap. 2. S. 378. Dahin gehören auch die Dorfregeln, Hanbold Lehrs. des sächs. R. S. 37.

Der Verfass. besitzt Dorfstatuten, in welchen selbst, wie in den Städten geschah, ein Landesfürst per modum privilegii einem Dorfe seine alten Gewohnheiten bestätigt, z. B. von Ergoldingen bei Landsbut.

4) sie heißen auch Bauernföhren, Hoffsprachen und die nr. 3. genannten Gemein- und Ehehaftordnungen gehören auch hieher. f. über Bauernföhren in Oldenburg (die ältesten v. 1580.). f. v. Halem Gesch. des Herzogthums Oldenburg. II Thl. S. 195.

5) Hofrechte, Hausgenossenrechte, zum Theile auch Eigenthumsordnungen, Dienstordnungen, Waffenrechte.

Runde Rechtslehre von der Leibzucht oder d. Altentheils. S. 26 = 39.

Beispiele bei Steinen westphäl. Geschichte f. oben J. C. Strodtmann de jure curiali litonico. Goett. 1754. J. D. Slegtendahl de jure curial. litonico Germaniae inferior. praesert. Cliviae. Duisb. 1772. und meh-

vere Urkunden in Rindlinger Geschichte der deutschen
Hbrigkeit. Berlin, 1818. im Urkundenbuch,

§. 41. Rechtsquellen des XIX. Jahrhunderts. Veränderungen überhaupt. Schicksal der Reichsgesetzgebung und Verhältniß der älteren Reichsgesetze.

f. Weiße Einleitung. S. 37.

mehrere Schriften über diesen Gegenstand in der Zeitschrift
d. rhein. Bund. Heft 30. nr. 33.

f. Trauer Beitr. zu einem allgemeinen Staatsrechte der
rhein. Bundesstaaten. Karlsr. 1807. nr. III.

v. Berg über die durch die rhein. Bundesakte aufgehobene
verbindliche Kraft der deutschen Reichsgesetze in den Ab-
handlungen zur Erl. der rhein. Bundesakte. (Hannover,
1808.) nr. III. G. Wiesand, de abrogatione legum
germanicar. vi et effectu in civitat. foed. rhon. ad-
script. Servet. 1810. n. im rhein. Bunde S. 52. nr. II.
v. Sönnner über den Umsturz der deutschen Staatsver-
fassung und seinen Einfluß auf die Quellen in den souver.
Staaten. 1807.

§. 42. Gesetze allgemeine, als Ausflüsse der Bundesgesetzgebung.

Deutsche Bundesakte vom 8. Juny 1815.; beste Ausg. von
J. L. Klüber. Erlang, 1816; hierzu Klübers Akten
des Wiener-Congresses. Erlangen, 1815-16. 6 Bde. Des-
selben Uebersicht der diplomat. Verhandlungen des Wiener-
Congresses überh. und insonderheit über wichtige Angele-
genheiten. Frkf. 1816.

Schlusakte der über Ausbildung und Befestigung des deut-
schen Bundes zu Wien gehaltenen Ministerialconferenzen
vom 15. May 1820.

§. 43. Landesgesetzgebungen. Einflüsse darauf. Gesetzesammlungen und Verordnungsblät- ter. Insbesondere Abfassung des österr. Gesetzbuchs.

f. über Gesch. der Abfassung von Zeiller in den jährlichen
Beiträgen zur Gesetzkunde und Rechtswissenschaft in den
österreich. Erbstaaten. I Bd. nr. I.

publizirt am 1. Juny 1811. unter dem Titel: Allgemeines
bürgerl. Gesetzbuch für die gesammten deutschen Erbländer
der österr. Monarchie. III Thle. 1811.

Hiezu Zeiller. Comment. über das allgem. bürgerl. Gesetzbuch für die gesammten deutschen Erbländer. IV. Bde. Wien, 1811 = 13.

als Repertor. und Sammlungen:

Fr. v. Zeiller jährl. Beitr. zur Gesetzkunde und Rechtswissenschaft in den östereich. Erbstaaten. IV Bde. Wien, 1806 = 11.

C. J. Pratobevera Materialien für Gesetzkunde und Rechtspflege in den östereich. Erbstaaten. III Bd. Wien, 1816 = 18.

Wagersbach Archiv für wichtige Anordnungen in d. östereich. Staaten über Criminal- und Civil-Justiz. III Hefte. Grätz, 1815.

§. 44. Einfluß der französischen Gesetzgebung auf deutsche Staaten. — Gesetze, welche nach der Vereinigung der ursprünglich deutschen mit Frankreich verbundenen Provinzen und Städte nach ihrer Wiedervereinigung mit Deutschland über die Anwendung des franzöf. Rechts bestimmten.

f. bes. preuß. Verordnung für die von den preuß. Staaten getrennt gemessenen Provinzen vom 9. Sept. 1814. in der preuß. Gesetzesammlung. Jahrg. 1814. nr. 15.

Hannöversische, für die hannöv. Staaten vom 23. Aug. 1814. auch in v. Kampfs Jahrbüchern abgedruckt. III Bd. S. 213. Hannöversische vom 14. April 1815. für das Fürstenthum Hildesheim, von Kampf l. c. V Bd. S. 98.

Olbenburgische vom 25. July 1814. und 10. März 1815, in v. Kampf. IV Bd. S. 339.

Hieher gehören auch die Verordnungen der freien Städte s. v. Frankfurt Gesetz- und Statutensammlung der freien Stadt Frankfurt. Trsf. 1817 = 20.

von Lübel Verordn. vom 16. Febr. 1814. u. 4. May 1814.

f. a. chronol. Verz. aller seit 1655 bis 1816 incl. ergangenen öffentl. Verordnungen u. Bekanntmachungen. Lübel, 1818.

Hamburg: Sammlung der Verordnungen der freien Hansestadt Hamburg, seit deren Wiederbefreiung 1814. herausg. von Anderson. Hamburg, 1815. VI Bde.

§. 45. Einführung der Verfassungen. Einfluß derselben.

Wei marische Verfassungsartikunde vom 15. May 1816.

- baierische Verfassungsurkunde vom 26. May 1818.
 f. schon frühere Constitution vom 1. May 1808. und über
 den Gang der neuesten Gesetzgebung in Baiern.
 f. Handbuch der Staatsverfassung und Staatsverwaltung
 im Königreiche Baiern. München, 1809. VII Bde.
 Döllinger. Repertorium der Staatsverwaltung des Kö-
 nigreichs Baiern. München, 1814. VI. Bde.
 Derselbe, Verfassung des Königreichs Baiern mit den dar-
 in angeführten früheren Edikten und Verordnungen. Mün-
 chen, 1818. 2 Bde.
 Jahrbücher der Gerechtigkeitspflege in Baiern, herausg.
 von Freyh. v. Aretin. Neuburg, 1811. 1818. II Bde.
 Jahrbücher der Gesetzgebung und Rechtspflege in Baiern,
 herausg. von Gdünner und Schmidlein. Erlangen,
 1818. 20. III Bde.
 Württemberg. Verfassungsurkunde vom 25. Sept. 1819.
 Badische vom 22. August 1818.
 Großherzogl. hess. Edikt über landständ. Verfassung
 vom 18. März 1820. und Nassauische vom 23. Febr.
 1818. und schon 2. Sept. 1814.
 und die gedruckten baierischen, württembergischen, badischen,
 hessischen Landtagsverhandlungen.
 über Einfluß s. auch Archiv für civilist. Praxis. III Bd.
 S. 222.

§. 46. Von den Rechtsquellen gewisser Spe-
 zialtheile des deutschen Rechts. Insbesondere Quel-
 len des Handels-, Wechsel-, und Seerechts, von
 Handelsusancen, 1) von den Parere's der Kaufleu-
 te, 2) über die Natur der Handelsgeschäfte. 3)

- 1) Büsch Grundsätze der Handlung. I Bd. S. 609 - 13.
 Martens Grundriß des Handelsr. S. 7.
- 2) Büsch u. Ebeling Handlungsbibliothek. I Thl. St. 2.
 S. 241.
- 3) Benützung der Geschichte des Handels.
 f. Liter. in Munde. S. 454. 5.
 Martens Grundr. S. 5.

§. 47. Partikularrechte über Handlungsverhältnisse.

1. K. G. Köhlig Darstellung des Leipziger Handelsrechts,
 nach Maafgabe der Leipz. Handels-G. Ordn. Leipzig, 1796.

Gesetze und Verordnungen der einzelnen europ. Mächte über Handel, Schiffarth ic. II Th. Götting. 1802: 5.

Für England:

Wyndham Beave's *lex mercatoria rediviva* or the merchant directory. London. 1783.

Maxwell Spirit. of marine laws. London. 1808.

Preuß. Landrecht. II Thl. Tit. VIII.

Mertw. Materialien zu einem Handlungsgesetzbuche für die Stadt Frankfurt. Grff. 1811.

Ueber bremisches Handelsrecht:

C. Facke *adumbrat. jur. Mercat. Bremens.* Goett. 1797.

Ueber Hamburg:

J. C. Gries de *studiis Hamburgens. promovendi commercia sua.* Goett. 1792.

Ueber das Hamburgische Handelsgericht:

f. Archiv für das Handelsrecht. I Bd. 2 H. S. 1.

Französisches Handelsrecht:

Ordonance de Commerce v. 1673.

Boutaric, *explicat. de l'ordonance de Commerce.* Toulouse. 1743. Jousse *comm. sur l'ordonance de commerce.* Paris. 1770.

Code de Commerce v. 1807.

Observations des tribunaux sur le projet de Code de Commerce. Paris. II Vol. besonders *Code de Commerce* an-
noté par Siney. Paris. 1818.

Napoleons Handlungsgesetzbuch übers. von Erhard. Dessau und Leipz. 1808.

Und andre Uebersetzungen von Daniels, Lassault, Müller.

§. 48. Inspecondere Quellen des Seerechts. Rhodische Seegesetze. 1) *Consolato del mare.* 2) *Seerecht von Okeron.* 3) *Witsbytsches Seerecht.* 4) *Hanseatisches Seerecht.* 5) *Seerechte von Frankreich.* 6) *von den übrigen Staaten.* 7)

* J. C. J. *Gildemeister sit ne aliquod fueritve jus maritim. univers.* Goett. 1803.

1) J. Balduin *Com. de leg. Rhod. Basl.* 1559. Hak. 1730.

J. Gothofred *de imper. maris ad leg. 9. Rhod. in diff.*

ead. t. I. nr. 3. C. van Bynkershoek ad leg. 9. Hal. 1703. P. van der Schelling diatr. de lege Rhodia. Lugd. B. 1722. Pastoret diss. sur l'influence des loix rhodiennes. Paris. 1784. Crowcher Shomberg a treatise on the marit. laws of Rhodes. Lond. 1786. Klügmann de leg. Rhodia de jactu. Goett. 1817. Lambert in Themis ou biblioth. du jur. Paris. 1820. t. I. libr. V. p. 401.

2) Azuni diritto marit. t. I. c. 4. art. 8. §. 4.

Martens Grundr. S. 137. abgedr. in Engelbrecht Corp. jur. natur. nr. VI. Nelsers merkw. Ausgaben; älteste Barcellona. 1502. Venedig. 1576. 1599.

Consolato del mare colla spiegazione di G. Casaregi. Venez. 1637.

D. Ant. de Capmany y de Monpalau in Código de las costumbres maritimas de Barcelona. Madrid. 1791. Clainac Us et Coutumes de la Mer. Bordeaux. 1661.

Bouchea. Consulat. du Mer. Paris. 1808.

3) Selden mare clausum de dom. mar. l. II. cap. 24. p. 427.

Blackstone Com. on english laws. t. I. p. 419.

Martens Grundr. S. 139. abgedr. in Engelbrecht Corp. p. 39.

4) Fischer Gesch. des deutschen Handels. I Thl. S. 736.

Brookes Select. observat. in praefat.

Martens Grundr. S. 140. erste Ausgabe. Copenhag. 1505. abgedruckt in Engelbrecht nr. IV.

Früher auch in Marquard de jure mercatorum. P. II. p. 674. und in Brookes Select. observ. in app. p. 24 - 40.

5) Sartorius Geschichte des Hanseat. Bundes. II Thl. S. 706.

Der ehrbaren Hanseestädte Schiffsordnung und Seerecht. 1597. revidirt 1614.

§. in Engelbrecht corp. jur. p. 116.

6) Ordonance maritime v. 1681. Valin Com. sur l'ordonance de la marine. Rochelle. 1766. Nouveau Comment. Paris. 1780.

Das geltende §. in Code de Commerce. Lib. II.

7) §. Martens Grundr. S. 141 - 46. von den deutschen Seerechten. Lübisches in den Statuten. VI Thl. und in Engelbrecht Corp. p. 103. von Bremen in Engelbrecht p. 103. Hamburger altes Schiffrecht v. 1276. Engelbrecht Corp. p. 92. Revision v. 1497. und

Hamburger Stadtbuch. 1603. Tom. II. tit. 13. Rostok. Stadtrecht v. 1757. Thl. VI.

Preuß. Landrecht. II Thl. tit. VIII. §. 1389. und mehrere preuß. Gesetze in von der Heyde Repert. der Pol. Gesetze. II Thl. S. 687 + 722.

§. 49. Von dem ungeschriebenen Rechte. Gewohnheitsrecht.

f. bekannte Literatur. Weiße Einl. S. 47. Gesterding in dem Archiv für civilist. Praxis. III Bd. 2 H. nr. 18.

besondere Vorschriften der Landrechte.

f. Curtius sächs. R. I Theil. S. 34 + 37.

bater. Landrecht. I Thl. cap. 2. §. 15.

öfterr. Gesetzb. §. 10. Zeillers Com. I Thl. S. 78.

§. 50. Von dem Verhältnisse der verschiedenen Rechtsquellen insbesondere in Bezug auf römisches Recht, 1) canonisches Recht, 2) von der Anwendung älterer Rechtsquellen in Ländern, in welchen neue Gesetzbücher eingeführt sind. 3)

1) J. G. Kulpis (Conr. Sincerus) de germ. leg. vet. atque jur. roman. Origin. Lips. 1682.

f. C. H. Horn de praerogat. morum germ. in concurr. cum legib. recept. Viteb. 1702.

Brunquell progr. quo in pugna jur. germ. et rom. illud huic imprimis in caus. illust. decif. praefert. ost. Goett. 1735.

E. Mantzel an et quatenus juri rom. praerogat. prae veter. jur. germ. comp. Rostok. 1736.

E. J. Westphal de jur. roman. indole et obligand. divers. ration. ac dignitat. in for., Rost. 1726.

J. L. Stein an et quatenus juri rom. compet. praerog. prae vet. jur. germ. Rostoc. 1736.

M. Griebner Opusc. Tom. IV. p. 92.

F. A. Hommel de proadria leg. Justin. prae jure patr. antiq. Lips. 1739.

J. G. Bauer de jure german. tam veter. quam hed. ante jus roman. in opul. Tom. I. p. 192.

f. Kunde Grundf. §. 83. 84.

f. auch Stein in Betrachtungen über versch. Rechtsmittel. I Thl. S. 73.

2) Schott de auctor. jur. can. inter Evangel. etc. ejusque usu. Erlang. 1781. J. H. Boehmer Jus eccles. Prot. Tit. 2. §. 60-9. Haubold Lehrbuch, S. 39. Runde Grundf. §. 85.

3) f. Abhandlungen darüber von Schrader und Pfeiffer in Erome und Jaup Germanien II Bd. I H. nr. 5. 2. H. nr. 19. III Bd. 3 H. nr. 20.

Und über Anwendung des ältern Statutarrechts in Gegenden des französischen Rechts (s. besonders ein Arrêt des Cassationshofes — in recueil general des loix et arrets 1808. Tom. I. p. 377.

Und Vortrag von Daniels im Archiv für das Civil- und Criminalrecht der preuß. Rheinprovinzen herausgeg. von Sandt und Hauf im I. Bd. 3 Hest. nr. 17. S. 101.

§. 51. Hülfsmittel zur Auffuchung und richtiger Beurtheilung deutscher Rechte. Sprüchwörter. 1) Urkunden. 2) Rechtsprüche. 3) Studium der heutschen Alterthümer. 4) Sprachkennnisse. 5) Geschichte des deutschen Rechts. 6) Studium des Rechts der übrigen europäischen Staaten. 7)

1) Kind de jurisprucl. Germanor. paroem. ejusque caut. usu. Lips. 1776.

Eisenhart von Beweisen durch Sprüchwörter in den kleinen Schriften. S. 17.

J. N. Herr, de paroemiis jar. germanie. in Opusc. Vol. II. P. 3. p. 252 Pistor thel. paroem. german. jurid. Lips. 1716. Eisenhart Grundsätze d. deutschen Rechte in Sprüchw. Leipz. 1759. neue Aufl. 1792.

W. Sailer, die Weisheit auf der Gasse. Augsburg. 1810.

* Ueber Benützung der Poesie des Mittelalters für das Recht.

f. Lang in den neuesten Manigfaltigkeiten; mehr jurist. Inhalts. (Nördlingen. 1776.) S. 142.

Grimm von der Poesie im Recht; in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. II Bd. nro. 2. S. 23.

2) L. A. Pfeffel, spec. VI. jurisprudent. diplomaticae. Stralsburgi. 1779.

f. bes. Weise Einleit. S. 66-8. Dort. Literatur. s. auch über d. Urkundensammlungen Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgeschichte in der Einleit. S. 11-13.

3) Glöck's Einleit. in das Studium des röm. Privatrechts. S. 92.

4) f. Kunde S. 90. Weiße Einleit. S. 65. B. Hummel Bibl. der deutschen Alterthümer. Nürnberg. 1787. Zusätze dazu. Nürnberg. 1791.

Heinzens Repertorium zu Gräters Bragur. Leipzig. 1805. f. Gräters Bragur. 2 Bd. Abth. 2. nr. 1.

C. A. Mößlig Alterthümer der Deutschen. Leipzig. 1801.

f. bes. N. H. Kühr Abhandlungen über nordische Alterthüm. Berlin. 1817.

f. auch Nyerup Wörterbuch der Scandinavischen Mythologie. Kopenhagen. 1816.

Münter in Stäudlin's Archiv für alte und neue Kirchengeschichte. 1816. 3 Bd. 2 Stücke.

5) Kunde Grundr. S. 92. Weiße Einl. S. 69. über die Folgen der Vernachlässigung f. Dreyer in Miscellan. über einige Gegenst. des d. M. S. 38. nr. 2.

Hilfsmittel zum Verstehen alter Sprachen:

Die Glossarien des Lateins des Mittelalters.

Carol. du Fresne dom. du Cange Glossarium ad scriptores med. atque infim. latinit. Paris. 1678. III Vol. et opera Monachorum St. Benedicti. Paris. 1773. VI Vol.

Carpentier Glossar. novum ad script. med. aevi. Paris. 1766. 4 IV. Vol. (Adelung's) Glossarium man. ad scriptor. med. atque infim. latinit. ex magnis Glossar. in Comp. redact. Hal. 1772. VI Vol.

Stöcker Vocabul. latin. antiq. et med. aevi. dipl. Nürnberg. 1805.

Für altdeutsche Sprache

f. Glossaria von Schilter in thesaur. antiq. teuton. Tom. III. Glossarium von Wachter. Lips. 1736. von Hattaus. Lips. 1785. von Schera cura O. Berlin. Argent. 1781. II Vol. L. de Westenrieder Glossar. germanic. latin. voc. obsoletar. Prima: et med. aev. imprimis bavar. Monachii. 1816.

Für niederdeutsche Sprache.

Versuch eines bremisch-niedersäch. Wörterbuchs, herausg. von der brem. deutschen Gesellschaft. Bremen. 1767. 71. 5 Theile. J. E. Dähnert plattdeutsches Wörterbuch. Greifswalde. 1781. M. E. Wollbedings kurzgefaßtes Wörterbuch der plattdeutschen Mundart. Zerbst. 1806.

5) H. Canning de origine juris germanic. Helmst. 1648. C. G. Hofmann de orig. et natur. legum Germanic. Lips. 1751.

Fr. Chr. J. Fischer Entwurf einer Gesch. des d. Rechts.
Leipz. 1781.

C. G. Biener Comentar. de orig. et progress. legum
iuriumque German. Lips. 1787-95 III Vol.

Fr. Eichhorn deutsche Rechtsgesch. Götting. I. II Bde.
1808-12. neue Aufl. 1819. III Bde. 1820. Meine Ein-
leitung in das Studium der Gesch. des german. Rechts.
Landshut. 1812. Fr. F. v. Savigny Gesch. des röm.
Rechts im Mittelalter. Heidelb. 1815-16. II Bde.

J. D. Meyer Esprit origine et progrès des institut. judi-
ciaires. a. la Haye. III, Vol. bes. I Vol. für Deutschland.

A) Französisches Recht.

f. die besten literarischen Nachrichten in

Camus Lettres sur la profession d'avocat et bibliotheque
choisie des livres de droit; nouv. Edition. Paris. 1819.
par Dupin.

f. Silberrød ad hist. juris Heinocci. Argentor. 1765.

Fleury histoire du droit françois. Paris. 1774.

Grosley recherches pour servir a l'histoire du droit
françois. Paris. 1752.

Bernardi essai sur les revolutions du droit françois.
Paris. 1785.

f. Meyer esprit origine. Vol.

Sammlung der Ordonanzen.

Als kleinere Uebersicht:

Table chronol. contenant un recueil en abrégé des ordo-
nances, edits declarat. depuis l'année 1115. jusqu'à pre-
sent par Blanchard. Paris. 1687. I Vol.

Die beste Sammlung:

Ordonnances des rois de France de la troisieme race re-
cueillies par ordre chronologique avec des renvois som-
maires. XIV Vol. in-Fol. Paris. 1720-1790. Die ersten
2 Bände herausgegeben von Lauriere, fortgesetzt von So-
couffe, vom 9ten Bande an von Villevaux und Brequigny.

(Jeder Band enthält in der Vorrede treffliche Abhand-
lungen zur franzöf. Rechtsgeschichte.)

Wichtig zur Vergleichung mit den englischen Gesetzen

f. Houart anciennes loix des François conservées dans
les coutumes anglaises recueillies par Littleton avec des
observat. par Houart. Rouen. 1766. III Vol.

Houard traité sur les coutumes anglaises Normandes.
Paris. 1776. IV Vol.

Ueber coutumes

f. Institutes coutumieres par Loysel avec des notes par Challines. Paris. 1646. 1679.

und nouv. edit. avec les notes de Lauriere. Paris. 1783. II Vol.

Nouvelle institution coutumiere qui contient les regles du droit coutumier par Ferriere. Paris. 1702. III Vol.

Le grand Coutumier de France; publié par Carond. le Caron. Paris. 1598.

Bibliothèque des coutumes contenant la prefacé d'un nouveau coutumier, liste histor. des coutumiers generaux, tenté par Berroyer et Lauriere. Paris. 1699.

B o r j a n g l i s h

Coutumier general par Bourdot de Richebourg. Paris. 1724. VIII Vol.

Ueber die einzelnen Gewohnheitsfassungen

f. Camus. l. c. II Vol. p. 190 sq.

B) Englisches Recht f. die altenglischen Gesetze in Canciani barbarorum leges.

über das englische Recht überhaupt

Dreyer de usu jur. anglosaxon. in explic. jur. Cimbr. Ril. 1747. G. Salterius of the ancient laws of great Britaine. Lond. 1605. C. Gatzert Comment. de jure comun. Angliae, of the common. law. Goettf. 1765.

Geschichte und Alterthümer: history of the english law from the times of the Saxons, by Reeves. Dublin, 1787. neue Aufl. 1814. the history of the comon law by Math. Hale illustr. with notes by Runnington. Lond. 1794. 2 Vol. Fortescue de laudibus legum angliae. Lond. 1616. und mit vielen Zusätzen. 1775. :

D. Wilkins leges Anglosaxon. containing the anglosaxon laws etc. Lond. 1721. H. Bracton treatise of the laws and customs of England. Lond. 1569. 1640.

f. über Geschichte auch Meyer esprit. origine etc. Vol. II. Gesetzesfassungen am besten an abridgment of the statutes from magna charta to the K. George by Cay. Lond. 1762. II Vol. ; vorzüglich statutes at large from magna charta to the K. George III. with notes by Owen Ruffhead and C. Runnington, London. 1763. XIV. Vol.

Literar. Werke f. E. Coke's Institutes of the laws of England. Lond. 1703. J. Cowell institution. juris anglicani ad method. institut. imperial. Lond. 1630. Ranulph Glanvilla leges et consuetud. Angliae. Lond. 1604. Th. Wood institute of the laws of

England. Lond. 1754. Th. Wood institutes of the laws of England. Lond. 1772. W. Blackstone's Analysis of the laws of England. Oxford. 1753. Blackstone's Commentaries on the laws of England — with notes by Burn. Lond. 1782. notes by Williams. 1787. IV Vol.

f. noch das bei der franzöf. Rechtsgeschichte angeführte Werk von Houard anciennes loix des François etc.

über schottisches Recht.

f. Makenzie observat. legum et consuetud. angl. Edinb. 1668. Idem. Institutions of the laws of Scotland. Edinb. 1684. Wallace system of the principles of the laws of Scotland. Edinb. 1760. Forbe institut. of the laws of Scotland. 1722. Erskine's Institut of the laws of Scotland. Lond. 1763.

über isländisches Recht.

f. Thorbeckin in den neuen Schriften der königl. Gesellschaft der Wissenschaften. Kopenhagen. IV Bd. S. 553.

Falk in den Kieler Beiträgen. S. 169.

C) Spanisches Recht.

gute Nachrichten in den europäischen Annalen. 1812. 4 Stüd. S. 54. nr. III.

f. auch Fischer Liter. des germ. R. S. 188.

K. W. J. Breyer de justitia Arragonum fragm. compl. succ. tam. hujus magistr. historiam a. 1348 - 1479. Jen. 1800.

las siete partidas del Rey don Alfonso nuevamente glossadas. Sevilla 1491. Venezia. 1528. Salaman. 1555. mit Glossen von Diaz de Montalvo.

Fuero juzgo forus antiquus. Gothor. reg. hisp. Madrit. 1600. und von Savigny Gesch. des römischen Rechts im Mittelalter. S. 67.

f. Sacra themidis hispaniae arcana. Hanover. 1730.

Institutiones del derecho civil de Castilla de J. Jors de Assoy del Rio e Manuel y Rodriguez. Madrit. 1792.

Constituciones y otras drets de Cathalunya compilats. Barcell. 1588.

las leyes de todos Cos regnos de Castilla abreviadas y reducidas en forma por Hugo de Celso. 1540.

Recopilacion de las leyes destos regnos hecha por Mandado de Maj Catolic. del Rey. Madrid. 1723. IV Vol.

D) Italiänisches

gute Literatur in Camus lettres sur la profession d'avocat. Vol. II. p. 575.

* Da fast jede Stadt und jede Gemeinde ihre Gewohnheitsammlung hat, und diese nicht, wie in Frankreich, gesammelt sind, so würde die Anführung der einzelnen Statutarrechte zu weit führen.

Die wichtigsten sind: Statuta almae Urbis. Romae. 1519. cum glossis L. Galganetti. Rom. 1611. Statuta aug. in Perusiae. Perus. 1528. — Statuta civitatis Lucensis. 1539. Statuta civilia. civit. Bononiae. 1566. Leges et Statuta ducatus Mediolanensis a Horat. Carpano. Mediol. 1616. Statuta di Padova. Pad. 1751. V. Valsechi de veter. Pisanae civitat. statut. Florenz. 1727. Grimaldi istoria delle leggi e magistrati di regno di Napoli. Lucca. 1731. Nomenclacium Parthenopaeum sive jur. Neapolitan. Promptuarium a. V. Brilla. Neapol. 1678.

E) Niederländisches Recht.

classisch: Bondam de subsidiis ad solidam juris belgici cognition. necessar. Utrecht. 1773.

f. noch J. D. Meyer esprit origine et progrès des institutions judiciaires. Tom. IV. (Pays-bas.)

Ordonances statuts edits placarts, de Flandres. 1639-1786. Gand. XIII. Vol.

Institutions du droit belge par G. Ghewiet. Lille. 1736.

Notitia juris belgici auct. Fr. Zypaeo. Antw. 1665.

H. A. Arntzenii institut. juris belgici. Groen. 1783.

Jurisprudence de Flandres ou arrêts recueillis par Du Bois d'Hermanville. Lille. 1777. VI Vol.

le droit et coutumes de la ville de Bruxelles par J. B. Christyn. Brux. 1762. III Vol.

J. et Fr. Sande opera omnia jurid. cura Christyn. Brux. 1721.

Stockmann opera omnia. Bruxelles. 1698. IV Vol.

Institutes de droit pour le pays de Liege Louxembourg etc. par Sohet. Liege. 1770-81. III Vol.

Grand record de la cité de Liege contenant les anciens droits. Liege. 1669.

Recueil. cont. les edits faits pour le pays de Liege par Louvrex. et augm. par Hodin. Liege. 1750. II Vol.

de Mean ad jus civil. Leodiensium observ. et rer. iudic.
V. Tom. Leodii. 1654.

cura de Louvre. t. VIII. 1740.; hinter jedem Bande
befindet sich eine merkw. Gewohnheitsammlung.
ejusdem definition. ad jus Leodiens. Leod. 1673.

Jus civile Gandensium cum observ. a A. Knobbaert.
Bruxel. 1770.

Consuetudines Bruxellenses cum comment. ill. a Chri-
styn. Brux. 1689.

und Brabant's Recht, dat is generale Costumen van den
Lande ende Hertogdommen van Brabant, mitgades
van het Hertogdom van Limborg. door C. Christyn.
2 Val. Antwerpen. 1682.

F) Nordische Rechte.

(Schwedische. Dänische.)

Als einheimische Hülfsmittel.

J. C. Drever in Koppe's Magazin für die gesammte
Rechtsgelehr. Rost. 1789. 1r Jahrg. 28 St. S. 191. —
Drever in Beitr. zur Lit. der nord. Rechtsgel. Hamb.
1794. S. 1.

J. Grimm's Literatur der altnord. Gesetze, in Zeitschr. für
geschichtl. Rechtsw. III Bd. S. 173.

Schildener Bemerkungen zu der vorgeannten Abhandl.
Greifswalde, 1818.

Derselbe in der Einl. zur Ausgabe von Guta Lagh.

Ancher Farrago legum antiqu. Daniae. Hafn. 1776.

Hennings de legib. Danor. antiquiss. Alton. 1763.

s. auch Fall in der Einl. zu seiner Ausgabe des jütischen
Lombuchs oben S. ; und in den Kieler Beiträgen 1820.
I. S. 170-192.

fremde: J. O. Stiernhök de jure Suevonum et
Gothor. vet. Holm. 1672.

Lund diss. de justitia et jure Suevonum. Upsal. 1703.
abgedruckt in Nettelblatt themis roman. Suecica.
Gryphesw. 1729.

G. Thorkelin analect. quibus histor. antiq. jura. tam
publ. quam priv. regn. Norveg. illustrant. Kopenhagen.
1778.

Fale Burmann ahandling om province-lagasnas älder
Stochh. 1800.

E. Fant de morib. veterum Helsingorum et oecas le-
gum prov. Upsal. 1788.

R. Nye =

R. *Nyerus Tilstand i Danmark og Norge*. Kibbenh. 1804.

Die neuesten sind:

Regis magni legum reformatoris leges Gula-Thingenses sive jus commune Norwegicum ex MS, legati Arna-Magnaeani. Havniae. 1817.

f. dort. auch über Geschichte und Literatur des Norwegischen Rechts in praef. I-LX.

Guta-Lagh. Das ist der Insel Gotthland altes Rechtsbuch; in der Ursprache, mit Uebersetzung von R. Schilbenet. Greifsw. 1818.

G) von Polen.

Nachrichten in v. Bandtko de studio juris polonici. Breslau, 1806.

Codex diplomaticus regn. Polon. et magn. duc. lituan. Vilm. 1758: 62. V Tom.

Statuta regni Polon. in ordin. alphab. digesta a J. Herburto de Fustlin, Dantisc. 1620.

H) über Ungarn.

(St. Kövi) *elementa juris prudentiae hungaricae*. Kaschau. 1800.

J. Horwarth *bibliotheca juris consultar. Hungar.* IV Vol. Vindob. 1786-90.

Nachrichten in J. K. Eder breviar. jur. transsilvan. cum proem, de fontib. jur. transs. Hermanst. 1800.

und *Constitutio rei urbarialis regn. Hungar. Opera et stud. Car. de Pauly*. Vindob. 1817. II Vol.

Monumenta veteris legislationis hungaricae, nunc primum detecta vulg. Kovachich. Claudiopol. 1815.

I) von Russland.

f. bes. das Stadtrecht von Nowgorod. (a. 1019.) in Büschings gelehrten Abhandl. und Nachrichten nr. 2.

f. auch Russisches Landrecht bei B. v. Meyersberg iter in Moscoviam. Danzig, 1723.

Von Liefland und Esthland:

bes. interessant f. A. Gadebusch in den Versuchen in der Liefländ. Geschichte und Rechtsgelahrtheit. Riga. 2 Bde. 1785.

(Buddenbrok) *Samml. der Gesetze, welche das heutige Liefländische Recht enthalten*. Mitau, 1802.

E. Delric's: *dat rigische Ridderrecht*. Bremen, 1773.

Wittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr.

Geschichte der Hessändischen Ritter- und Landrechte in Hupel's neuen nord. Miscellen. (Riga, 1794.) 5. 6tes St.

* Ueber den Werth dieser Rechte für deutsches Recht s. Fall in den Kieler Beiträgen. S. 164. 5.

K) Schweizerisches Recht.

Nachrichten in

S. L. Lerber praelect. de fontibus juris patrii. Bern. 1748.

J. J. Leu, eidgenössisches Stadt- u. Landrecht. IV Theil. Zürich, 1727 = 46.

Dreyer Beitr. zur Geschichte u. Liter. des deutsch. Rechts. I. Stück. nr. 1.

G. Walther's Geschichte des bernischen Stadtrechts. Bern. 1794.

Heute in der Zeitschrift für gesch. Rechtswissensch. III Bd. nr. 6. S. 191. von Bern (schon 1218. mit einem Stadtrecht begabt).

und bei Dreyer l. c. das Verzeichniß der vorzüglichsten Stadtrechte.

Für die franzöf. Schweiz:

Lois et statuts du pays de Vaud. 1615. und F. Boyve remarques sur les loix et statuts du pays de Vaud. Neufchatel, 1756.

f. gut Kapf obs. ex jure privato helvet. spec. comitatus Veldensis. Tub. 1774. — Idem obs. ex jur. priv. helv. speciat. Lausoniens. Tubing. 1778. — Idem miscell. obs. ex jur. privat. helv. Tub. 1779.

§. 52. Literatur. Lehrbücher oder Grundrisse. 1) Handbücher. 2) Sammlungen. 3) Literatur des Handels 3); und Seerechts. 4) Des Privatfürstenrechts. 5)

* Fischer Literatur des germanischen Rechts. Leipzig, 1782.

1) s. oben in der einleitenden Abhandl. §. VII. not. 2.

2) J. G. Schottelius de singularib. quibusd. ex antiquis in german. jurib. Francof. 1671. und J. Werner Schottelius illustrat. et continuat. Lips. 1718.

J. G. Hofmann observat. jur. german. Freff. 1738.

J. Heumann opuscul. quib. varia jur. german. itemque histor. et philol. argument. explic. Norimb. 1747.

- Heumann exercitat. jur. univ. praecip. german. IV. Vol. 1749.
- D. G. Struben obs. jur. et histor. germ. Hanov. 1769.
- J. K. Dreyer Samml. vermischter Abhandl. zur Erläuterung der deutschen Rechte und Alterth. III Bde. Moskof. 1754.
- Dreyers zur Erläuterung der deutschen Rechtsalterthümer und Gesch. angewandte Nebenstunden. Lähow, 1768.
- Dreyers Beitr. zur Literatur und Geschichte des deutschen Rechts. Lübeck, 1783.
- Dreyers Miscellaneen, oder kleine Schriften über einige Gegenstände d. d. R. 1784.
- J. S. Selchow electa jur. german. publ. et privat. Lips. 1771.
- Selchow Magazin für die deutschen Rechte und Geschichte. 2 Bde. Göttr. 1779.
- J. C. Tresenreuter syllog. selector. observ. jur. german. Goett. 1761.
- J. H. Eberhard Beitr. zur Erläut. der deutschen Rechte. Frankfurt, 1769.
- J. Fr. v. Eröltzsch Anmerkungen und Abhandlungen in verschiedenen Theilen der Rechtsgelahrtheit. Nördl. 1775.
- J. E. R. Schröter verm. jurist. Abhandl. zur Erl. des deutschen Privat- und Kirchenrechts. Halle, 1785. 2 Bde.
- J. E. Siebenkees Beitr. zum deutschen Recht. Nürnberg. 1786=90. 3 Bde.
- 3) Stracta mercator. jurisperitus. Lugdun. 1556. 1669.
- S. Scaccia de commerciis et cambio. Colon. 1738.
- J. Marquard de jure mercator. et commerc. singul. Frkf. 1662.
- Marperger neu eröffnetes Handelsgericht oder wohlbestelltes Commerciencollegium. Hamb. 1709.
- Casaregis discours. leg. (de commerciis) Ver. 1737.
- Savary parfait négociant. Paris. 1675. 2 Vol.
- Sur françoisischen Ordonance de commerce von 1673. besonders
- Bontarie explication de l'ordonance de commerce. Toulouse. 1743.
- Joussé Comment sur l'ordon. de commerce etc. Paris. 1770.
- J. Toubéau les institutes du droit consulaire ou jurisprudence des Marchands. Paris. 1682. 2 Vol.

Ueber englisches Handelsrecht:

Wyndham Beave's *lex mercatoria rediviva* or the merchant i directory, Lond. 1751. 1783.

Sar Uebersicht der mit dem Handlungsrecht zusam-
hängenden Theile:

Büsch Darstellung der Handlung nach ihrer mannigfaltigen Geschäften. (neueste Aufl. mit Zusätzen von Nor-
mann.) Hamburg. 1808. 2 Thele.

Wissenschaftliche Behandlungen des Handels-
rechts.

Mufäus Grundf. des Handlungsrechts. Hamburg. 1785.
1799. 1814.

Lobethan Grundf. des Handlungsrechts. Leipz. 1796.

Weilodter Entwurf eines allgem. Handlungsrechts.
Frankf. 1803.

Martens Grundriß des Handelsrechts insbes. des Wechs-
sel- und Seerechts. Götting. 1797. 1805. 1819.

Rößig kurze Darstellung des Leipziger Handelsr. Leipzig.
1796.

Allgemeines preussisches Handlungsrecht. Dortmund. 1798.

Sonnleithner Lehrbuch des österreichischen Handels-
und Wechselrechts. Wien. 1820.

Siebenkees jurist. Magazin. Jena. 1782. 2 Bde.

Neues jurist. Magazin. Anspach. 1784.

H. W. v. Günderode sämmtl. Werke aus dem deut-
schen Staats- und Privatrecht, herausg. von Poffelt.
Leipzig. 1787. 2 Bde.

L. G. v. Fungen Beiträge zum deutschen Rechte. Gie-
ßen. 1788. 2 Bde.

J. Mufäus Beitr. zum deutschen Rechte. Frankf. 1801.

Manches zum deutschen Privatrechte gehörigt:

f. noch in Hellfeld repertor. real practic. jur. privat.
Jenae. IV. Vol. 1753. 62.

Fischer Lehrbuch sämmtl. Pollzet- und Cameralrechte.
III Thele. Frankf. 1783.

Hagemann's Handbuch des Landwirthschaftsrechts. Hana-
uover. 1807.

f. a. noch in den Sammlungen der Urtheile
und Beobachtungen insbesondere

J. U. B. de Cramer Opusc. divers. mater. ex omn.
jur. tractant. Marb. 1742. IV Vol. Suppl. Ulm. 1767.

J. G. Estor comment. et Opusc. Lemgo. 1768. III Vol.

Desselben, auserlesene kleine Schriften. III Bde. Gießen. 1786.

Struben's Nebenkunden. VI Thle. Hannover. 1742.

Desselben rechtl. Bedenken. V Thl. Hannov. 1761.

Besonders

E. Pufendorf obl. jur. univers. quibus praecip. res indicat. Iur. trib. cont. Hannov. IV Vol. 1744.

in v. Bölow und Hagemann praktischen Erörterungen aus allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit, hin und wieder mit Urtheilsprüchen des Seltischen Tribunals. I Bd. 1798. im Ganzen VI. Bde. 1798. 1818.

J. Schmidt hinterlassene Abhandlung. versch. Rechtsmater. größtentheils mit Urtheilsprüchen, herausgeg. von Faselius. II Bde. Jena. 1795.

Schorch nova collect. respons. et sent. selectior. facult. jurid. Erfurtens. Erfurt. 1798.

Meditationes über versch. Rechtsmaterien von zwei Rechtsgelehrten (Overbek) Hannov. 1789: 1802. XI. Bde.

Kind quaest. forens. s. oben.

Von Zeitschriften:

Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. herausgeg. v. Savigny, Eichhorn und Bösch. Berlin. 1815. IV Bde.

Archiv für civilistische Praxis, herausgeg. von Gensler, Rittermaier und Schweiber. Heidelb. 1818. III Bde.

Zeitschrift für Handelsrecht.

Archiv für das Handelsrecht, herausg. von einigen Hamburger Rechtsgelehrten. Hamburg, 1819. bis jetzt v. 2 Bde. 3 Heft.

Für französisches Handelsrecht nach dem Code de Commerce.

Besonders:

Loché esprit du Code de Commerce. Paris. 1810. VIII Vol.

Delaporte Comment. sur le Code de Commerce. Paris. 1808. 2 Vol.

Delvincourt institutes de droit commercial. français. Paris. 1810. 2 Vol.

Pardessus Cours de droit commercial. Paris. 1810.

Pardessus Elements du droit commercial. Paris. 1810. 1818.

Emil Vincens Exposition methodique et pratique du droit commercial. Paris. 1819.

4) * Ueber Literatur des Seerechts

f. J. A. Fabricii hydrotheologie. Hamb. 1734. S. 239.

G. Friderici Progr. de celebratiss. juris maritim. scriptor. Lips. 1758.

Musdus Beiträge zum deutschen Rechte. nr. 2.

* Kampfs Fortsetzung der Literatur des Völkerrechts. (Berlin. 1817.) S. 157.

Besondere wissenschaftliche Darstellungen
oder Sammlungen:

Fr. Stypmann de jure maritim. et nautico. suppl. a Fritz Grypswald. 1652.

J. Loccenii de jure maritimo et navali. Amstel. 1651.

H. Weddercop introductio in jus nauticum. Flensburg. 1757.

J. J. Surland Grundsätze des europäischen Seerechts. Hannover. 1750.

R. Kurike ad jus maritim. Anseut. Hamb. 1667.

J. A. Engelbrecht Corpus juris nautici. Lübek. 1790.

Azuni syst. univers. dei principi del diritto maritimo. Firenze. II Tomi. 1795.

Jacobsen Seerecht des Friedens und Kriegs. Altona. 1815.

le nouveau Valin ou Code commerc. marit. par Sanfourche la porte. Paris. 1809.

5) Lehrbücher.

M. Griebner delineat. jurisprudent. privat. illustris. edit. ult. Lips. 1743.

J. Pütter Primae lineae juris privati Principum. Goet. 1789.

Selchow elem. juris public. German. Götting. 1772.

Größere Werke:

B. G. Struv. jurisprud. heroica. edit. Hellfeld. I-VII. Jen. 1743.

J. W. Neumann institut. juris principum privati. Francof. 1447.

Neumann meditationes juris principum privati. I-IX. Francof. 1751.

Moser persönl. Staatsrecht der deutschen Reichsstände. 2 Thle. Frankf. und Leipzig. 1775.

Desselben Familien- StaatsR. 2 Bde. Frankf. 1775.
 E. Majer Allgem. Einleitung in das Privatsfürstenrecht.
 Lübing. 1783.

J. Reiche chronol. systemat. Verzeichniß zur Erläuterung
 des deutsch. Privatsfürstenth. gehöriger Urkunden. Lübel.
 1785.

J. Pütter Sylloge Comment. jur. privat. Princip. illu-
 strant. Götting. 1779.

I. B u c h.

I. Hauptabtheilung.

Von den Subjecten der Rechte.

I. Abtheilung.

Von den Verschiedenheiten derselben nach
 allgemeinen menschlichen Verhältnissen.

§. 53. Von der Verschiedenheit nach
 dem Alter. Anfangspunkt der Rechtsfähigkeit der
 Kinder. 1) Beurtheilung der Mündigkeit. 2) Al-
 ten derselben. 3) Volljährigkeit. 4)

1) s. Jütisch Lombuch. Bd. I. c. I. Sachsenspiegel I. 33.

J. U. Tresenreuter obl. jur. german. obl. I. C.
 F. Walch Opusc. T. II. p. 138. s. Erfurter Sta-
 tuten bei Walch. I Thl. S. 111.

2) Lex Saliar. tit. 28. §. 6. tit. 75. §. 2. Ripuar. tit. 81.
 Sachsenspiegel. I. 42. Wiesner Vormundschaftsrecht. S.
 112. Von den Jahren der Bescheidenheit in dipl. bei
 Ludewig r I. MS. Tom. I. p. 266. Capit. Carol. M. a.
 789. Kaiserrecht. I. 18. II. 17. III 10. IV. 1. Bon-
 dam in Com. ad specul. francon. p. 17 = 20. u. p. 56.
 Freiburg. jus antiq. bei Schöpflin. p. 54.

3) s. Saalfeldische Statuten bei Watc I. S. 58.

Freiberger Statut. bei Schott. Samml. III Thl. S. 155.

Erfurt. Statut. bei Walch. I Thl. S. 100.

Khoenen de maior. aetat. termin. sec. jur. roman. et bremen. Leiden 1745. Gildemeister Beitr. zum vaterl. Rechte. II Thl. S. 141. Chr. Hanaccii de pubertate Saxonica. Viteb, 1738.

Ueber Mündigkeit zu speziellen Geschäften:

f. *Fischer Cameral- und Polizeir. I Thl. S. 106.*

Curtius sächs. CivilR. I Thl. S. 63. Schrader Lehrb. der Holstein. Rechte. II Thl. S. II: 16.

4) *Runde Grundf. S. 294: 6. f. Preuß. LandR.*

f. *leg Sal. tit. 28. cap. 6. leges Longob. I. II. tit. 29. §. 1. Wisigoth. lib. II. tit. 5. cap. 11. Heinecc. ant. III Vol. p. 483.*

Eichhorn Rechtsg. I. §. 56. II. §. 353. Sachsenspiegel I. 42. Schwabenspiegel Cap. 323.

J. P. de Ludewig de aetat. egit. puber. et maior. Hal. 1725. Oesterr. Ges. §. 21. Wiesner VormundschR. S. 171.

Merkw. Aufsätze in Matbis jurist. Monatschr. VI Thl. S. 316. Jahrbücher der Gesetzgebung und Rechtspflege in Baiern. II Thl. nr. 11.

§. 54. Von der Verschiedenheit der Subiecte nach der Verwandtschaft. Deutsche Vorstellungen art. 1) Parentell. 2) Sippe. 3) Benennungen der Verwandten. 4)

1) f. *Ch. Gebauer praef. de agnator. et cognator. nominib. germanic. Schwertmagen, praemissa J. A. Hannesen Comm. de conluet. graduum. Goett. 1736.*

Dreyers Nebenstunden. S. 50. Eichhorn Rechtsg. I. §. 19. 65. Mater Erbsolge in Lehen- und Stammgüter. Fortf. I. S. 14: 51. S. 133. Desselben Urverfassung. S. 71.

Sachsenspiegel I. 3.

Ueber die alte Zählungsweise der Verwandtschaft

f. auch *Hommel jurisprudent. Numismat. nr. 37. p. 99.*

f. auch *Ancher coniecturae de origine et sensu septimae generationis. Hafa. 1744.*

2. *Breuning de euratione cognat e famil. p. 11. leg. Sal. Tit. 63. Longob. I. II. tit. 14. §. 1. Burgund. tit. 85. Majer resp. Sik de consanguination. ac indol. ad eruend. notion. germ. Sippzahl. Tubing. 1802.*

- f. auch Oesterr. Gesetzg. S. 41. 731.
- 3) Eisenhart deutsch. Recht in Sprüchw. S. 167.
 f. Glossarien von Scherz, Wachtar, 16.
 Fischer Gesch. der deutschen Erbfolge. S. 124.
 Stein Betrachtungen über versch. Rechtsmater. III Thl.
 nr. 7. S. 42. 73. Bacmeister Abhandlung vom Recht
 der vollen und halben Geburt. S. 38.
 Dagegen Krohn Ausf. v. vom Verrechte der halben
 Geburt. S. 172.
- 4) Mereau's Taschenbuch der deutschen Vorzeit. S. 260.
 Kindlinger Münster. Beitr. I Thl. S. 57.

* Ueber das Ende der Sippe

- f. Leg. Ripuar. tit. 56. §. 2. Leg. Longob. I. II. tit. 14.
 §. 1. Sachsenspiegel I. 3. f. noch bes. Schildener
 Guta Lagh S. 211. 219.
 Bondam Com. ad specul. franc. Belg. p. 136.

§. 55. Verschiedenheit nach dem Geschlechte. Rechtsverhältnisse der Weiber. 1) Einfluß des Mundiums. Volle Rechtsfähigkeit. Selbstständigkeit gewisser Frauen. 2)

- 1) f. Kunde Grundf. S. 289-92. Ch. A. Gruppen de uxora theodisc. Götting. 1748. Kösslin Abh. von besondern weibl. Rechten. Mannh. I. 1775. II. 1779.
 Th. Eminghaus com. de praecip. foemin. in german. jurib. ex genuin. german. leg. font. deduct. Jen. 1756.
 Schrader Lehrb. des holst. R. II Thl. S. 4.

f. a. unten über Geschlechtstitel S. 506.
 über Erbfolge S. 510. not. 5.

über das Verhältniß das Wehrgelds bei Frauen

- f. G. C. Treitschke de werigeldo (Lips. 1813.) p. 32-5. über den Grundsatz, daß für ein Weib nur die Hälfte des Wehrgelds bezahlt wurde. f. Sachsensp. III. 45. Schwadensp. cap. 402. art. 11. Goslar. Stadtsrechte. art. 203. 205. bei Leibniz p. 524.
- 2) von Kaufrauen f. Kunde S. 292. C. a Rhodon de muliere mercatric. Brem. 1717. Gesterding thesaur. jur. lubeec. t. II. p. 638. Schröters Abh. aus dem deutschen Rechte. I Thl. S. 25.
- von Vogtsfrauen f. badische Grundverf. der verschied. Stände vom 4. Juny 1808. S. 26.
- f. C. M. de Ludolf, de jur. foemin. illustr. Jen. 1711.

§. 56. Einfluß der Gesundheit auf Rechtsfähigkeit.

- f. Eisenhart von den in deutschen Rechten gegründeten Vorrechten der Gesunden vor den Kranken, in seinen kleinen Schriften. II Thl. S. 139. Drevers Einleit. in d. küh. Verordn. S. 362. Schrader Lehrb. der holst. R. II Bd. S. 19. Sachsensp. I. 52. Lübisch. R. I Tit. 10. Arr. 3. Stadt Ebn. Stat. von 1437. art. 2. 37. Daniels von Testamenten nach Ebn. R. S. 51.

II. A b t h e i l u n g.

Von den Standesverhältnissen.

§. 57. Stand. Verschiedene Bedeutungen. Erbliche und nicht erbliche Stände.

- f. Beyhe wissenschaftl. Bearb. des deutschen Privatr. S. 139. J. S. Neumann über die bürgerl. Verhältnisse der Stände. Stendal, 1795.
- f. Moreau's Miscellan. zum deutschen Staats- u. Privatr. Recht. I Thl. nr. 15. Pütter vom Untersch. der Stände in Deutschland. Göttingen, 1795. de Gourcy Abh. über Freiheit und Leibeigenschaft, Adel u. dritten Stand; übersetzt von Desterlei. Göttingen, 1788. Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände in Deutschland. III Thle. Frankf. 1806.

§. 58. Von der Freiheit und ihren Abstufungen überhaupt. Verschiedene Begriffe. Veränderungen des Begriffs in verschiedenen Zeiträumen. Gründe.

- f. Montag Geschichte der deutschen staatsbürgerlichen Freiheit, oder Rechte der gemeinen Freien, des Adels u. Bamberg, 1812. I. II. Thl. in 2 Abthl.

Ueber die verschiedenen Begriffe von Freiheit:

- f. Munde Grundf. S. 327 - 331.
- Maier's Urverfassung. S. 44.
- Hüllmann Ursprung der Stände. I. S. 64 - 70.
- Sichorn Rechtsgesch. I Ausg. I Thl. S. 16. S. 194. II Thl. S. 343.

v. Savigny Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter. I Thl. S. 160. 177. 186.

Ueber Verhältniß der Freiheit zum Güterbesitz:

Lex Salic. tit. 44. §. 7. et 15.

f. Hugo Grotius histor. belg. L. IV. p. 215.

Bodmann Rheingau. Alterthümer. S. 773.

Kindlinger Gesch. der deutschen Hdrigkheit. S. 12.

Müller von dem Güterwesen. S. 108.

f. auch Möser patriot. Phantas. II Bd. S. 203.

Richter de vi militiae veterum german. herib. exerc. II. p. 23.

* Wie wenig strenge man es oft mit dem Begriffe von Freiheit genommen, zeigt eine Urkunde (im baier. Reichsarchive) von 1136., wo es heißt: mulier quaedam Gothelindis. cum esset libera, sicut solavi solent esse. f. Lang baier. Jahrbücher. S. 331.

§. 59. Verhältniß der Freien im Mittelalter. Heerschilde. Semperfreie. Mittelfreie. Landsassen.

Sachsenspiegel I. 51. III. 65. 72. Schwabenspiegel cap. 49. Kaiserrecht III. 1.

Ueber Erklärung der Heerschilde:

f. J. M. Langgut de septem clypeis nobilibus et feudalibus germanorum. Jen. 1723. Ph. Sperl, de clypeis militaribus germanorum. Norimb. 1736. H. C. Senkenberg de ordinibus exercitus germanici vulgo 7 Heerschilden. Gieß. 1742. Hüllmann vom Ursprung der Stände. II Bd. S. 290. Montag Geschichte der staatsbürgerl. Freiheit. II Bd. S. 559. Eichhorn deutsche Staats- u. Rechtsgesch. I. 294. S. 337 = 43.

§. 60. Allgemeine Rechtsverhältnisse, welche auf die Veränderung der Verhältnisse der bürgerlichen Freiheiten Einfluß hatten. I. Mundium in öffentlicher Beziehung.

Leg. Salior. tit. 14. c. 5. tit. 59. c. 1. du Cange Glossar. voce mundiburd. Heinecc antiquit. germ. II. p. 487. Pfeffinger vitriarius illustrat. t. I. p. 1153. t. II. p. 977. Meinders de judiciis centonar. c. IV. §. 41. Möser osnabrück. Geschichte. I Thl. Urk. 1. und I Thl. V Abthl. §. 25. Eichhorn Staats- und Rechtsg. I. 52.

§. 61. II. Schutz; und Vogteiverhältnis. Grund und Wirkungen.

J. P. de Ludewig de jurib. clientelar. german. in feud. et colon. Hal. 1717. Selchow elect. jur. german. p. 557. Pfeffinger vitriarius illustrat. I. p. 1152. II. p. 820. III. p. 100. E. J. Zvierlein in Nebenstunden. I Thl. nr. 12. G. E. Voigt Abhandl. über einzelne Gegenstände des Rechts und der Geschichte. nr. VIII. Eichhorn deutsche Staatsg. §. 51. 84. 188. 195. 223. 343. Weber's Handbuch des Lebensrechts. II Thl. S. 350. Bodmann rheingauische Alterthümer. S. 684. Ueber die Vogtsleute f. Kndlinger Gesch. der Hdrigk. S. 73. Anton Gesch. der deutschen Landwirtschaft. II Thl. S. 37.

§. 62. III. Hdrigkeit. Haus; Hofhdrigkeit. Schutz. Altarhdrigkeit.

Möser patriot. Phantas. III Thl. nr. 66. N. Kndlinger Geschichte der deutschen Hdrigkeit, insbesondere der sogenannten Leibeigenschaft, mit Urkunden. Berlin, 1819. Eichhorn Staats- und Rechtsgesch. II Thl. S. 343. v. Sethe urkundliche Entwicklung der Natur der Leibeigenschaft (Düsseld. 1810.) S. 104. 269.; wichtige Urkunden dort. S. 227. Müller über das Güterwesen (Düsseld. 1816.) S. 46. 83. 102. 117. Schrassert Cod. Golor. Zytphan. t. II. p. 1. Arntzenii institut. juris belgici. p. 119. Richard ausführl. Abhandl. von den Bauerngütern in Westphalen. S. 27. 88.

§. 63. IV. Ministerialität. Entstehung. Arten. Wirkungen.

J. G. de Ploennies diss. de ministerialib. Marb. 1719. cura. Eskor. Jen. 1740. A. J. Glaffay de vera quondam ministerial. indole. Erf. 1724. J. G. Eskor com. de ministerialib. Argent. 1727. u. in den kleinen Schriftst. 3. Stük. S. 555. D. G. Struben de ministerial. dignation. in observ. jur. et hist. p. 48. J. S. Semler de ministerialib. Altorf. 1751. Strubens Nebenstunden. IV Thl. S. 355. Runde Grundf. §. 352-359.

* Ueber Zustand in der fränkischen Periode.

Eichhorn Staats- und Rechtsgesch. §. 194. 195. Hüllmann Gesch. des Ursprungs der Stände. I Thl. S. 28. 183. 223. II Thl. S. 173-225. Montag Geschichte der staatsbürgerl. Freiheit. II Bd. S. 282-311. 583.

* Ueber Verhältniß im Mittelalter.

Schwabenspiegel. c. 54. 65. Sachsenspiegel. II. art. 73.
Eichhorn Staatsgesch. II Thl. S. 337. 344. als Quellen
die Dienstrechte s. oben. Eichhorn III Thl. S. 445.

*** Von späteren Schicksalen.

Rande Grundf. S. 358.

A. Unterabtheilung von dem Adel und den Verhältnissen
desselben.§. 64. Ausbildung eines bevorrechteten Stans
des. Adelsstand.

A. Mathaei de nobilitate, de principib., ducib., comit.,
baron. Amster. 1686.

D. G. Straben de origine nobilitat. German. Jen. 1745.
idem de orig. et progress. ordin. equestr. in
German. in observ. jur. nr. 1.

und Nebenstunden. II Thl. S. 295. III Thl. S. 436. Th.
S. Riccius zuverlässiger Entwurf von dem Adel in
Deutschland. Nürnberg. 1735. Th. L. Scheidt histor.
und diplomat. Nachrichten von dem hohen und niedern
Adel in Deutschland. Hannov. 1754. Fr. S. Lobethan
Recht des landständigen Adels Leipz. 1796. F. S. A.
Schmidts Beiträge zur Geschichte des Adels und zur
Kenntniß der gegenwärtigen Verfassung desselben. Brauns
schweig. 1794: 95. Mayer Geschichte des Faustrechts.
S. 271. s. literar. Nachrichten überhaupt in Lawas
Bibliographie interessanter und gemeinnütz. Kenntniß, I
Thl. I Bd. (Halle. 1793.) unter dem Worte Adel, und
dem Artikel: Adel, bearbeitet von Hüllmann, Nitter-
maier und Rau in der allgem. Encyclopädie von Ersch
und Gruber.

* Von einzelnen Geschlechtshistorien sind anzuz
zeichnen

Nachricht von einigen Häusern des Geschlechts der von
Schlieffen oder v. Schlieben. Cassel 1780. G. S. Treuer
Geschlechtshistorie der Herren von Münchhausen. 1741.

und A. Kindlinger Geschichte der Familie u. Herrschaft
von Bollmesteln Ein Beitrag zur Geschichte des Bau-
ern- und Lebenswesens. Osabrück. 1801. II Bde.

* Von allgemeinen politischen und historischen Bes
trachtungen über Adel

f. besonders (Literatur bei Ersch Handb. der deutschen
Literatur. Liter. der Jurisprudenz. 2te Abth. nr. 1047.

- 60.) M. Müller Elemente der Staatskunst. I Thl. S. 242.
- (v. Sager) Resultate der Sittengeschichte. II Thl. Die Fürnehmen. Wien. 1812.
- Sommer, von deutscher Verfassung. S. 58.
- Haller, Restauration der Staatswissenschaften. III Thl. S. 229 = 307.
- Georgi, Metamorphose des germanischen Adels. Nürnberg. 1810.
- Falk in den Kieler Blättern. 1819. 2r Bd. nr. III. S. 135.
- *** Nachrichten über Geschichte und Recht des Adels in einzelnen Ländern.
- Von Oesterreich. Leopolds allgem. Adelsarchiv der österr. Monarchie. Wien. III Bde 1789.
- F. R. Wisgrill Schauplas des landsäss niedern österr. Adels vom Herren- und Ritterstande. vom 11ten Jahrh. an. Wien. 1794. 3 Bde.
- Süntinger Untersuchung über die Verhältnisse des privilegirten Erbadeis. Wien. 1812.
- von Preußen. Grundmann's Versuch einer Obermärk. Adelshistorie. Prenzlau. 1744. Preuss. Landrecht. II Thl. Tit. IX. und v. Eölin in den europäischen Annalen 1818. Heft 12. nr. 4.
- von Sachsen. Königs genealog. Adelshistorie. Leipzig. 1727. III Bde. B. v. Ue t r i z Ausführl. Nachrichten adelich. Familien betreff. Leipz. 1790 Beiträge zur sächs. Geschichte bes. des sächs. Adels. Altenb. 1791. Römer's Staatsk. und Statist. von Sachsen. III Thl. S. 138 = 170. Curtius Handb. des sächs. Civilt. I Thl. S. 221. H a u b o l d Lehrbuch des sächs. Civilt. S. 429.
- von Baiern ein zur Adelsgeschichte überhaupt wichtiges Werk von Fr. v. Hund.
- Kreitmaier Anmerk. zum Codex civ. Maxim. Th. V. Cap. 22.
- L a n g bayerisches Adelsbuch. München. 1815.
- L a n g bayer. Jahrbücher von 1179 = 1294. aus den Urkunden des Reichsarchivs (Anspach. 1816.). S. 306 = 320.
- Ribler, die Edelmannsfreiheit in Baiern. Landshut. 1808.
- S ä r t n e r, die Landsässenfreiheit in der obern Pfalz. Landshut. 1807.
- von Westphalen. Fr. v. C o s m a n n histor. genealog. Magazin für den deutschen Adel, vorzüglich in Niedersachsen und Westphalen. Frankf. u. Leipzig. 1798.

v. Berken Gesch. des westphäl. Adels in niederrhein. Blättern v. Aschenberg V Bb. S. 34.
von Schlesien.

Willenberg de jure nobil. ducatum oppolienf. et Ratib Francf. 1700 v. Kampß Jahrb. II Bb. S. 321.

v. Holstein. Histor. Bericht von dem vormaligen und gegenwärtigen Zustande der Schleswig-holstein. Ritterschaft. 1714.

Schrader Lehrbuch der holstein. Rechte. II Th. S. 131.

v. Mecklenburg.

J. D Koehler, de orig. et increment. jur. et privil. nobilit. Mecklenburg Götting. 1739.

Zur Vergleichung über niederländischen Adel.

Halsema Verhandlung van het Groning Genootsch. II. D. p. 65 Backer spec. exhib. general. quaedam de antiq. nobilit. superior. et inferior. in Belgis. Lugd. Bat. 1785.

Ueber dänischen Adel.

N. v. Simonsen's Geschichte des dänischen Adels und Ritterstandes. Kopenhagen. 1816.

§. 65. Ursprüngliche Verhältnisse und Spuren des Adels.

Tacit. de morib. german. cap. 13. Runde orat. de veranobilit. ratione pro divers. tempor. ratione maxime divers. ad illustr. Tacit. loc. Goetting. 1793. Runde Grundf. S. 340. Majers Germaniens Urverfassung. S. 43. Wölfer osnabrück. Geschichte. I Thl. S. 26. Eichhorn Rechtsgesch. S. 14. Meyer esprit origine et progres des institut. judiciair. t. I. p. 100-106. Schildener Guts-Lagh. S. 218.

Stuhr nordische Alterthümer, in den Notizen. Note 113. Lyge Nothe Nordens Staatsverfassung vor der Lebenszeit. I Bb. S. 78. Trotz jura agrar. belgica. t. II. p. 516.

* Ueber Verhältniß des Adels im Zusammenhang mit Priesterkaste:

Eichhorn Staats- u. Rechtsgesch. 2te Ausf. S. 14. not. m. f. auch Falk in den Kieler Blättern. 1819. II Bb. S. 147.

§. 66. Verhältniß des Adels unter den Franken, bis zum Ende der carolingischen Dynastie.

Amtsadel. Vortüge. Verhältnis des Adels zu den Gemeinfreien.

Leg. Frision. tit. 1. §. 1. 3. Leg. Saxon. tit. 17. §. 1. Anglior. tit. 1. §. 1. Baiuwar. tit. II. cap. 20.; hiezu Pallhausen Garibald. im Urkundenb. S. 77. leg Burgund. tit. 2.

de Gourcy über Freiheit, Leibeigenschaft, Adel. S. 240. Meiners Gesch. der Ungleichheit der Stände unter den vornehmsten Völkern. I Thl. S. 146. Mannert Freiheit der Franken. S. 80. 204. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. V. 47. 164. 167. 195. v. Savigny Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter. I Thl. S. 158. 186. Moser osuabrid. Geschichte. S. 46. 246. Montag Geschichte der staatsbürgerlichen Freiheit. I Thl. S. 118. Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände. I Thl. S. 33. Kündlinger münsterische Beiträge. III. Thl. I Abthl. Richter de vi milit. veter. germanor. heribann. in jur. germ. p. 10-27.

* Ueber die verschiedenen Bedeutungen von nobilis in dieser Periode.

f. Schardt histor. Nachr. S. 8. in not.

** Hieher gehören auch die Untersuchungen der französischen Schriftsteller über den Ursprung ihres Adels: s. die bekannten von Montesquieu, Mably, besonders Bou-lainvillers histoire de l'ancien gouvernement de la France. Amsterd. 1727. Tahary essai jur. la noblesse de France. Paris. 1732. Mignot de Bussy lettres sur l'origine de la noblesse de France. Lyon. 1763.* (d'Alès) origine de la noblesse françoise. Paris. 1766. G. A. de la Roque traité de la noblesse et de ses diverses especes. Rouen. 1709.

§. 67. Veränderungen in den Verhältnissen des früheren Adels. I. Allmähliche Erblichkeit der Ämter und Stellen. 1) II. Veränderungen im Kriegsdienste und Einfluß derselben. 2) III. Lebensweisen. 3)

1) Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände. I Thl. S. 115.

Eichhorn deutsche Staats- u. Rechtsgesch. II Thl. S. 222. S. 234.

* Ueber

* Ueber die Entstehung der Geschlechtsnamen :

frühe Urkunden s. B. von 1037. in Hanselmann's diplomat. Beweis von der Landeshoheit. I Thl. S. 364. von 1074. bei Kremer akademische Beiträge. 2 Bd. S. 206. ; von 1089. bei Kündlinger Geschichte von Wollmesteln. S. 88. s. auch Kündlingers Münster. Beitr. III Thl. S. 79. ; von 1139. in Origin. Goeltic. IV. p. 545. ; von 1162. in Westphalen monum. inedit. t. II. p. 2038. 9. s. noch Wersche Geschichte der niederländ. Colonien. I Thl. S. 53.

2) Kündlinger Geschichte der Herrschaft und Familie Wollmesteln. I Thl. S. 20-34. Eichhorn Rechtsgeschichte. II Thl. S. 223. St. C. Richter de vi milit. veter. Germanor. heribann. in jur. germ. exerc. I. et exerc. II. p. 20. Stengel Versuch einer Geschichte der Kriegsverfassung Deutschlands. S. 95.

3) s. die bekannte Literatur, s. a. Eichhorn Rechtsgesch. S. 286. S. 345. Stengel Versuch der Geschichte. S. 113. Die neueste Apologie des Lehenswesens in Haller Restauration der Staatswissensch. III Bd. S. 247.

N. 68. III. Ausbildung des Ritterwesens. Entstehung eines eigenen Standes mit Vorrechten. Einfluß auf den Adel.

Dissertation du Fresne ad Joinville in Pistor. amoenitat. histor. jurid. t. I. V. VI. Das Ritterwesen des Mittelalters nach seiner politischen und militär. Verfassung aus dem franzöf. des de la Curne de St. Palago, mit Anmerkungen von Klüber. Nürnberg, 1786. III Bde. 3. Kaiserer Geschichte des Ritterwesens im Mittelalter, nach seinem ganzen Umfang. Wien, 1804. Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände. II Thl. S. 295. Heeren Verf. einer Entwicklung der Folgen der Kreuzzüge. S. 126. 205. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsg. S. 241. Stengel Versuch der Geschichte der Kriegsverf. S. 96.

* Ueber die Bedeutung von miles im Mittelalter.

Scheydt histor. Nachr. v. Adel. S. 54. Hüllmann Geschichte des Urspr. der Stände. II Thl. S. 296. Montag's Gesch. der staatsbürgerl. Freiheit. II Thl. S. 273. Montag de milite nobili et ingenuo in saec. XI. XII. Norimb. 1794. ; dagegen Stumpf Denkwürdigkeiten der deutschen, besonders fränk. Geschichte. Heft III. S. 95.

Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr.

§. 69. Ministerialverhältniß des Adels, insbesondere höheres Ministerialverhältniß. Wirkung auf Ehre und Freiheit.

f. Guden syllog. diplom. p. 570. Freher scriptor. rerum german. I. p. 325. Ludewig reliq. Manuser. t. II. p. 248. Scheid orig. Guelf. III. p. 631. 796. Hund Metropol. Salisburg. t. III. p. 399. Monum. boica. t. VII. p. 231. VIII. p. 225. IX. p. 110. Riccius vom landsässigen Adel. S. 148. Scheidt histor. Nachrichten vom Adel. S. 204. Bodmann rheingaulische Alterthümer. S. 249. U. Stumpf histor. Archiv für Franken. (Bamb. 1804.) II Hest. S. 8. Pfeffel von den bayer. Dienstleuten in Zepernik's Miscell. des Lehenrechts. I Bd. S. 246. Krenner über die Siegel vieler Münchner Bürgergeschlechter. S. 45 = 9.

* Vom Unterschiede der Vasallen und Ministerialen.

G. L. Boehmer in obs. jur. feudat. nr. 4. Boeris in Zepernik Annal. jur. feudat. t. I. p. 233.

§. 70. Ausbildung des Begriffs des Adels im engeren Sinne, oder des Herrenstandes. Verhältniß desselben zu den Gemeinfreien. Rechte der Freien überhaupt. 1.) Vorrechte des Herrenstands. 2.)

1) Schwabenspiegel. cap. 49. Montag Geschichte der staatsbürgerl. Freiheit. I Bd. S. 7 = 113. II Bd. S. 316.

Sichhorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. II Thl. S. 316 = 48.

Lang bayerische Jahrbücher von 1179 u. S. 307.

J. H. Selchow de juribus ex latu ingenuorum in German. pendentibus. Goett. 1759.

* Bedeutung von Sempferfrei. Zusammenhang mit den Heerschilden.

Schwabenspiegel. c. 49. Montag Geschichte der staatsbürgerl. Freih. II Thl. S. 362.

** Beweise, daß das Prädikat erbar, erblich, vorzugsweise nur dem Geschlechtsadel zukam.

f. in Scheidts histor. Nachr. vom Adel. S. 69. 179. Paul v. Stetten Geschichte der adelichen Geschlechter. S. 13. Westerrieder Betrachtungen über den 18ten Monarchen-Band. S. 40. Krenner über d. Siegel der Münchner Geschlechter. S. 39.

- 2) Hallmann Gesch. des Ursprungs der Stände. II Thl. S. 94. 170. Montag l. c. II Thl. S. 550 = 56. Scheidt histor. Nachrichten vom Adel. S. 8. Arntzen insit. jur. belg. p. 91. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. S. 294. 340.

§. 71. Ausbildung des Ritterstandes, als eigenen Standes zwischen Adel im engeren Sinn und den Gemeinfreien. Vorrechte.

Schwabenspiegel. cap. 50. Scheidt Nachrichten vom Adel. S. 66. Montag Gesch. der staatsbürgerl. Freib. S. 562. Eichhorn l. c. S. 242. 341. Arntzen insit. p. 94-100.

* Von der Bezeichnung der Edelleute durch guber Hand lüde.

Beisp. in Scheidt histor. Nachr. vom Adel in Mant. Doc. p. 200. Rudlof Handbuch der Markgrafen. Geschichte. II Thl. S. 397. Westphalen monum. inedit. t. II. p. 143. Wersebe über d. niederländ. Colon. I Thl. S. 258.

** Von der Benützung des alten Reimgedichts aus dem XIV. Jahrhundert: der Ritterspiegels zur Darstellung der Ansichten vom Adel:

f. a. Fr. Kopp Bilder und Schriften der Vorzeit darges stellt. Mannheim, 1819. nr. 4.

§. 72. Begründung der Macht des Adels, I. durch Vogteiverhältnisse; 1) II. durch Gerichtsbarkeit; 2) III. durch das System der Gutsherrlichkeit; 3) IV. durch Landstandtschaft, 4)

1) s. oben S. 67.

dazu von der Vogtei des hohen Adels über Hochstifteri Münster osnabrück. Geschichte. II Thl. nr. 43. 46. 56. Schaten Annal. Paderbornens. t. I. p. 521. 529. Origin. Guelf. t. II. p. 504. III. p. 440. Wersebe über die niederländ. Colonien. I Thl. S. 51.

2) Schultes coburgische Landesgeschichte, in den Beilagen nr. IX. XI. XXII. Montag Geschichte der staatsbürgerl. Freib. I Thl. S. 134. Heineccius de origin. atque indol. jurisdiction. patrimon. Hal. 1716. Kopp Nachr. von den älteren und neueren Verf. der geistl. Gerichte in Hessen. I Thl. — bes. Seyfried Geschichte der ständischen Gerichtsbarkeit in Baiern. II Bde. Pest. (München.)

1791. Holler Geschichte und Würdigung der deutschen Patrimonialgerichts- u. Landsh. 1804. Hellersberg Beiträge zur neuen Geschichte der Patrimonialgerichts- u. Landsh., 1802. Eichhorn Staats- und Rechtsgesch. S. 303. Meyer esprit, origine et progrès des institut. judiciaire. t. I. p. 437.

über neuere Gesetzgebungen s. Klüber öffentliches Recht des deutschen Bundes. S. 462.

3) s. unten S. 119.

2. Kopf die Grundherrlichkeit in den älteren Bestandtheilen Baierns. Landshut, 1809.

4) Haupturkunde v. 1231. von K. Heinrich in Schultes coburg. Landesgesch. S. 135. Krenner Anleitung zur näheren Kenntniß der Landtage des Mittelalters. München, 1804. Kunde Grundf. S. 412. s. Literatur und Geschichte in Eichhorn deutscher Staats- u. Rechtsgesch. III Thl. S. 423.

S. 73. Allmähliche Verschmelzung des Herren- und Ritterstandes in den Adelsstand überhaupt. 1) Bildung von Classen. Unterschied des hohen und niederen Adels. 2) Veränderungen der Bedeutung von baro. 3)

1) über die Ansichten des XV. u. XVI. Jahrhunderts. s. Petrus de Andlo in tractat. de imper. rom. lib. II. c. 12. Niedereer Formularbuch. Blatt 82. Eine Stelle von Hämerlein (Malleolus) (s. Müller Schweizergesch. IV. Bd. S. 278-282.) s. abgedruckt in Falks histor. Analecten in den Kieler Beiträgen (1820.) I Bd. S. 199. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. III Thl. S. 445. s. auch merkw. Stelle aus d. Abh. des Grafen v. Solms: vom Ursprung und Herkommen des Adels. Frankfurt, 1563.; bei Schlieffen Nachr. von einigen Häusern von Schlieffen. S. 57.

2) Die wichtigsten Aufschlüsse geben die Reichsgesetze und die Landtagsverhandlungen; s. v. den ersten den Reichsabsch. von 1497. in Senkenbergs Samml. II Thl. S. 31.; er scheidet: 1) Bürger, die mit von Adel oder Ritter sind. 2) Die von Adel, so mit Ritter sind. 3) Die von Adel, so Ritter sein. s. a. Reichsabsch. von 1498. S. 39. Reichsabsch. von 1542. S. 51.

s. auch gravamin. nation. german. advers. sedem roman. von 1522. mit dem Unterschied von nobiles summae et mediae conditionis.

wichtig sind die bayerischen Landtagshandlungen von 1506. 1507. mit dem Unterschiede: mehrerer Adel, und im

Gegensatz: gemeine Ritterschaft des Adels. s. bes. bayerische Landtagshandlungen. XVI Bd. S. 83 = 85. **Krenner** über die Siegel vieler Münchner Bürgergeschl. S. 44.

f. überh. über den Streit Moser von den deutschen Reichsständen, bes. V. c. I. S. 16. J. C. Springer von den Gräzen des hohen und niederen Adels. Erfurt, 1774. F. Scherel de vera nobil. inferior. origin. Lips. 1761. Scheidt histor. Nachr. vom Adel. S. 3. S. 70 a 73. Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände. II Bd. S. 173. Kunde Grundf. S. 344. dagegen Dantz Handbuch zu Kunde. III Thl. S. 286. s. noch Klüber öffentliches Recht des deutschen Bundes. S. 304.

• Von den Fürstenmäßigen Personen :

- f. G. F. Robert de iis, qui dicuntur, Fürstenmäßige. Marb. 1795. Klüber öffentl. Recht. S. 308.
- 3) B. de Bibran de jure Baronum. Hal. 1696. Scheidt histor. Nachr. vom Adel. S. 195. Schmidt fortgesetzte Beiträge zur Geschichte des Adels. Abh. 3. Eichhorn Rechtsgefch. S. 445. not. a. Estor in den kleinen Schriften. I Thl. S. 799. Montag Geschichte der staatsbürgerl. Freiheit. S. 552.

•• In einer bayerischen Urkunde (im Reichsarchiv) v. 1226. kommt barones zuerst vor, aber ausdrücklich dem Range nach vor ministeriales gesetzt.

Lang baier. Jahrbücher. S. 307. Die älteste bayerische Urkunde, wo das deutsche Freiherr (Vrither) vorkommt, ist von 1292. s. Lang baier. Jahrb. S. 308.

§. 74. Ausbildung des landsässigen und reichs unmittelbaren Adels. Ausbildung der unmittelbaren Reichsritterschaft. Gründe ihrer Einigung. Rechtliches Verhältniß derselben.

J. J. Moser von den deutsch. Reichsständen, der Reichsritterschaft und den übrigen unmittelbaren Reichsgliedern. S. 1302. M. Allgayer (Gregel) Versuch einer Bestimmung der wesentl. Merkmale und Begriffe der hentsigen Reichsmittel- und Unmittelbarkeit. Würzburg, 1795. Kunde Grundf. S. 339. J. G. Kerner Staatsrecht der unmittelbaren freien Reichsritterschaft in Schwaben, Franken und am Rhein. Lemgo. III Thl. S. 1786.

Klüber isagoge in elem. jur. public. quo utuntur. nobil. immediat. in imper. rom. Erlang. 1793.

Burgemeister reichsritterschaftliches Corpus Ju-
ris. Ulm, 1767. 2te Ausg. Codex diplomaticus. Ulm,
1761.

Eichhorn deutsche Staats- u. Rechtsgesch. S. 401. S. 439.
f. noch Klüber Uebersicht der Verhandlungen. S. 341.

§. 75. Städteadel. Patriciat. Ursprung
desselben. Politisches Verhältniß zur Stadtgemeins-
de. Verhältniß zu dem übrigen Adel. Veränderungen.

Ueber Ursprung P. Leyser de origine patriciorum in
Opusc. nr. XIV. Sonne in Schotts jurist. Wochen-
blatt. II Thl. S. 63. Scheidt histor. Nachrichten. S.
180. v. Gündertode Erl. zur Geschichte des deutschen
Städteadels. I Bd. S. 461. Eisenhart deutsches Stadt-
und Bürgerrecht. S. 70. Hüllmann Gesch. des Urspr.
der Stände. III Thl. S. 29. Eichhorn Staats- und
Rechtsgesch. S. 311. Paul v. Etetten Geschichte der
adelichen Geschlechter der Reichsstadt Augsburg. Augsburg,
1762. Hufner Culturgeschichte der deutschen Städte.
S. 80.

v. Krenner über die Siegel vieler Münchner Bürgerge-
schlechter in den histor. Abhandl. der Akad. der Wissen-
schaften. 2r Bd. (1813.) nr. 1.

Nachrichten von einzelnen Städten s. noch von Regensburg,
Gemeiner Chronik von Regensburg. I Bd. S. 373. 429.
464. v. Augsburg. merkw. Nachr. in v. Tröltzsch Anmerk.
und Abhandl. II Thl. S. 2-10. von Frankfurt, Moritz
frankf. Staatsverfassung. I Thl. S. 212.

Kirchner Geschichte der Stadt Frankfurt. I Thl. S. 177.
und bes. Richard die Entstehung der Reichsstadt Frank-
furt, 1819.; von Lübel, Becker Lübelische Gesch. I Thl.
S. 446.

über den Ausdruck: Patrizier in Urkunden von 1306. in Lü-
big Cod. germ. dipl. t. I. p. 122.

über die Bezeichnung: progeniosi für den Städteadel in
Urkund. von 1284. bei Martene collect. vet. script.
t. V. p. 121.

Ueber Ansprüche der Patrizier auf die Magistraturen
in Städten:

f. Urkunde in Krenner über die Siegel der Münchner
Bürgergeschl. S. 56-62.

Ueber die Rittermäßigkeit des Städteadels:

Beweise in Gemeiner Chronik von Regensb. I Thl. S. 373.
Monum. boio. t. XII. p. 209. Etetten Gesch. der

adelichen Geschlechter von Augsburg. S. 385. Oefels
Script. rer. boic. T. I. p. 743. Krenner über die
Siegel. S. 50.

Ueber die ehelichen Verbindungen zwischen Land- und
Stadtadel.

Monum. boic. XIX. p. 245. Krenner von den Siegeln.
S. 37.

Ueber die Turniersfähigkeit des Stadtadels.

Riccus von dem landsässigen Abel. S. 327.

Von der allmähligen Scheidung des Städteadels von dem
Landadel.

f. Eichhorn deutsche Staats- und R. G. III Th. S. 446.
hiezumerkw. Urkund. in v. Krenner Abhandl. von den
Siegeln der Münchergeschl. S. 41. 42.

§. 76. Schließung und Vermehrung des
Adels. Ausbildung des Begriffs und der verschiede-
nen Arten bis zur Auflösung des deutschen Reichs.
Veränderungen in der Adelsverfassung durch neuere
Ereignisse. Adelsklassen. Alter und neuer Adel.

f. den Artikel: Adel in der Encyclopädie. S. 332 = 23-

* Neue Adelsedikte.

Baierisches, vom 28 July 1808. vom 26 May 1818.

** Badische Grundverfassung der verschiedenen Stände vom 4
July 1808. S. 21. 22.

Württembergisches Adelsstatut als Beilage zum Entwurfs der
vom Könige mitgetheilten Verfassungsurkunde.

** Ueber französischen Adel. Statut vom 1 März
1808.

f. Reil Statuten und Verordnungen über den Adel in
Frankreich und die Majoratsgüter. Edln, 1810.

Europäische Annalen. 1808. Stück 5. nr. 4. Göttinger ge-
lehrte Anzeigen. 1814. Stück 6. f. noch C. A. Eggers
über den neuen französischen Erbadel. Hamburg, 1808.

*** Ueber neu gestifteten Verdienstadel.

Baierisches Edikt vom 22. December 1812.

§. 77. Personaladel. Amtsadel. 1) Adel
der Doktoren. 2)

1) Stes vom Geschlechtsadel. S. 51.

Klüber de nobilitat. codicillar. §. 4.

Runde Grundf. S. 419. s. meinen Artikel: Amtadel in der Encyclopädie von Ersch und Gruber, Reichsabschied v. 1548. art. III S. 2. s. noch Thomas fuldisch. Privatr. I Th. S. 73. Curtius Handb. des sächs. Civilr. I Th. S. 225. Preuß. Landr. II Th. IX. tit. S. 32. Badische Grun. verf. vom 4. Jun. 1808. S. 20.

2) G. H. Ayrer de equitib. legum. Gött. 1748.

Runde Grundf. S. 420. Reichsabschied v. 1498. S. 30. Reichsabschied v. 1500. tit. 15. Reformat. guter Polizei v. 1530. art. 15. Seuffert Versuch einer Geschichte des deutschen Adels in hohen Erz- und Domkapiteln. S. 58. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. III. Th. S. 447.

S. 78. Adel der ehemaligen Reichsunmittelbaren. Standesherrn. Uebrige mediatisirte Grundherren. Begriff des hohen Adels im heutigen Sinne. Begriff der Ebenbürtigkeit. Rechtsverhältnisse.

Aufsicht über die künftigen staatsrechtlichen Verhältnisse des unmittelbaren Reichsadels in Deutschland. 1814.

Wiener Congressakte. art. 14.

Edikt, Baiarisches, v. 19 März. 1807.

Baiarisches, v. 16. May. 1818.

Neueste Württembergische Edikte v. 8. Aug. und 25. August 1819.

Badisches Edikt v. 16. April 1819. und Verhandlungen darüber in den Verhandl. der 1. Kammer. 48 Hest. S. 464. der 2. Kammer. 68 Hest. S. 46.

Großhessisches Edikt vom 27. März 1820.

Preussisches Edikt darüber vom 21. Juny 1819.

s. Klüber öffentliches Recht des d. Bundes. S. 230. 1c.

Dr. sch öffentliches Recht des deutschen Bundes. S. 277 : 288.

S. 79. Erwerbung des Adels. Besondere Verhältnisse bei Legitimierten, 1) Adoptirten. 2)

1) G. Bauer diff. legitimacionem per subsequens matrimonium nobilit. german. jure non restaurare. Lips. 1776. Klüber de nobil. codicillar. p. II. J. Chr. Hesse de liberorum legitimat. an et quatenus nobilitatem conferat. Gött. 1792.

Runde Grundf. S. 369.

Baierisches Adelsedikt. S. 2.

2) G. G. Knoyre diss. jur. rom. et germ. in nobilitate adoptiva. Hal. 1721.

E. Tentzel progr. an adoptione acquiratur nobilitas. Erf. 1727.

E. Link an adoptio conferat nobilitatem. Argent. 1730.

Baierisches Adelsedikt. S. 2.

§. 80. Erwerbung durch besondere Verleihung des Regenten. Briefadel. Frühere Verschaffenheit zur Zeit der deutschen Reichsverfassung. Veränderungen in Ansehung dieser Erwerbungsart. Bedingungen.

v. Ludewig Erläuterung der goldenen Bulle. I Th. S. 48.

J. Ch. de Leipziger de orig. nobilitat. diplomat. Viteb. 1738. Klüber de nobilit. codicillari. Erlang. 1788.

Runde Beitr. zur Erläuter. rechtl. Gegenstände. I Th. S.

48. Runde Grundf. S. 364 = 66. Eichhorn Rechtsg.

III Th. S. 446. Montag Geschichte der staatsbürgerl.

Freih. I Th. S. 153. Haller, Restauration der Staats-

wissenschaften. III Th. S. 288 = 300.

Von Dispensationen zur Ritterwürde.

Eichhorn l. c. II Th. S. 242.

Veranlassung zum Briefadel unter Friedrich I.

Klüber diss. cit. S. 15. Erste Beispiele, Urkunde bei Goldast. Const. imper. Tom. III. p. 398.

Neuere Bestimmungen s. baier. Adelsedikt. S. 3 = 6.

* Vom Rechte der Wappenbriefe.

Esfor in s. kleinen Schriften. St. 4: S. 913. Steben-
lees Beitr. zum deutschen Rechte. V Th. S. 70.

§. 81. Von dem Beweise des Adels. Veranlassung. Ahnenprobe. Verschiedenheit von der Adelsprobe.

f. über Ursprung Bodmann Rheingan. Alterth. S. 257.

Steinen Westphäl. Geschichte. I Th. S. 861. Eich-

horn Rechtsgesch. III Bd. S. 446.

f. J. Th. Scheffer de jure natalium nobil. German.

vulgo vom Recht der Ahnen. Tubing. 1733.

J. G. Estor praktische Anleitung zur Ahnenprobe. Marburg. 1750.

Runde Grundsätze. S. 376 - 384.

Preuß. Landrecht. II Th. tit. IX. §. 17 u.

Bater. Gesetz über Ahnenprobe. vom 8. Octob. 1772.

Mein Artikel: Ahnenprobe, in der Hallischen Encyclopädie.

§. 82. Verlust des Adels. Wirkung des Aufgebens. Angebliche Gründe der Adelsentziehung zur Strafe.

f. J. G. Martini de modis praecipuis quib. nobilitas amitti dicitur. Lips. 1760.

Riccino von dem landsässigen Adel. S. 524.

J. Th. Seger quibus modis nobilitas amittat. Lips. 1776.

J. T. Eisenhart de renuntiatione nobilitatis. Helmstädt. 1757.

Runde Grundf. S. 371 - 73. Preuß. Landr. II Th. I. c. §. 81 - 95. Vater. Adelsedikt vom 26. Mai. 1818. tit. III.

* Von Erneuerung des Adels.

Selchow de renovatione nobilitat. in elect. jur. germ. p. 249.

** Von dem angeblichen Grunde des Verlusts durch Handelsbetreibung.

f. J. Th. Seger de nobilium jure negotiandi. Lips. 1768.

Runde Grundf. S. 372. f. besond. Krenner Abhandl. über die Siegel der Münchner Gescl. S. 67.

§. 83. Von den persönlichen Vorrechten des Adels überhaupt; 1) insbesondere Wappen. 2) Gewisse Befreiungen von allgemeinen Verpflichtungen. 3) Gerichtsstand. 4) Vorrechte in Ansehung der Landtagsfähigkeit. 5)

1) f. bes. A. Fr. Poffe über die Rechte des Adels in vorzüglicher Rücksicht auf Eintheilung derselben in persönliche und dingliche, nebst Abhandlung einiger Gegenstände des deutschen StaatsR. I B. nr. 11.

M. de Schulenburg diss. de privileg. ac praerogativ. nobil. med. in German. Giess. 1733.

Prenß. Landst. I. c. §. 34. f. baier. Verfassungsurkunde.
Tit. V. §. 4.

- 2) J. M. Heinoccius de Sigillis. 1710. Ph. v. Gerken Anmerk. über die Siegel, II Th. Augsburg. 1781: 86. Spieß archival. Nebenarbeiten. II Th. S. 1. Von der Siegelmächtigkeit des Adels. f. Kaiserrecht. II. c. 27. Bondam Comment. ad spec. franc. belg. p. 75: 77. f. auch Schwabensp. cap. 288: 311. Kreunert Abhandlung über die Siegel vieler Münchner Geschlechter in den histor. Abhandl. der Akademie (München. 1813.) II Bd. nr. 1. Eichhorn Staats- und Rechtsg. §. 341. not. f. Scheidt Nachrichten vom Adel. S. 218. Pöffe über die Rechte des deutschen Adels. S. 104. Fr. A. v. Meßding Nachrichten von adelichen Wappen, mit Vorrede v. Gebhardi. III Th. 1786: 91. Kunde Grundf. §. 386 e 393.
- 3) Kunde Grundf. §. 396. f. Curtius sächs. Civill. I Th. S. 225. Haubold Lehrbuch S. 430.
- 4) f. Malblauk Conspectus rei judic. p. 383. Kunde Grundsätze §. 394.
- 5) f. oben §. 72.

Und die neueren Verfassungsurkunden f. oben z. B. baier. Tit. VI. §. 2. Württemberg. cap. III. §. 39.

§. 84. Von den Vorrechten des alten Adels. 1) Stiftsfähigkeit. 2) Vorrecht der Aufnahme in gewisse Orden. 3) Vorrecht zu gewissen Stellen. 4)

- 1) G. J. Cramer de jurih. et praerogativis nobilit. avit. eiusque probat. Lips. 1739. f. auch oben
- 2) Cramer l. c. p. 517. c. 37. X. de praebend.

Kunde Grundf. §. 402. 422. J. M. Seuffert Versuch einer Geschichte des deutschen Adels in den hohen Erz- und Domkapiteln. Frankf. 1790. Canonisch-histor. Darstellung einer Geschichte d. heutigen sogenannten Domherren. Gernan. 1797.

Ueber den westphälischen Frieden. §. 17. Art. V.

Seuffert l. c. S. 130. und Spittler im Götting. hist. Magazin. II Bd. 3 Stück. Eichhorn Rechtsgesch. §. 446.

- 3) f. Heeren von den Folgen der Kreuzzüge. S. 234. Chr. Gryphit kurzer Entwurf der geistl. und weltl. Ritterorden. 1709. Kunde Grundf. §. 398: 401. Eichhorn Staats- und Rechtsgesch. §. 335. Fr. Gottschall Uebermanach der Ritterorden. Leipz. 1817.

4) z. B. in Sachsen. Haubold Lehrbuch. S. 432.

§. 85. Dingliche Vorrechte des Adels, als zusammenhängend mit dem Gutsbesitze und als Ueberbleibsel alter Freiheiten des echten Eigenthums.

unten S. 550.

§. 86. Institute zur Erhaltung der Reinheit des Adelsstandes und Bewahrung der Rechte der Nachkommen, in Ansehung der Führung der Ahnenprobe. a) Bestimmungen über ungleiche Ehen. 1) b) Recht zur Eingehung von Ehen zur linken Hand. 2)

1) unten S. 450. 451.

2) unten S. 488.

§. 87. Besondere Anstalten zur Erhaltung der Blüthe und des Glanzes der Familie. 1) a) Erbverbrüderungen und Verträge des Adels unter sich. 2) b) Anordnungen der Familien über Erbfolge, zur Verhütung der Theilungen. 3) c) Vorrechte des Mannsstammes und nothwendige Erbverzichte der Weiber. 4) d) Besondere Arten des weiblichen Vermögens adelicher Frauen und besondere Vortheile adelicher Wittwen. 5)

1) D. H. Kemmerich de institutis Germanorum ad conservationem famil. spectantib. Jen. 1737. C. W. Strecker de splendore familiar. illustr. conserv. Erford. 1747.

2) unten S. 529 a. 3) S. 544. 4) S. 530. 5) S. 521.

§. 88. Vorrecht des Adels zur Stiftung von Familienfideikommissen. Bedingungen. Formen der Gründung.

f. unten S. 208. Preuss. Landrecht. II Thl. tit. VIII. S. 40. Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 443. Oesterr. Gesetzb. S. 618. Baier. Edikt vom 26. May 1818.

§. 89. Familienstiftungen. Stipendien. Ansprüche darauf. Ordnung.

Legser medit. ad Pand. spec. 383. mod. 5. J. C. Siebenkees Abhandl. von Stipendien und den Rechten derselben. Nürnberg. 1786. (Overbet) Meditationen über versch. Rechtsmaterien. I Bd. nr. 16. S. 93. Schorch nov. collect. resp. et sent. I. resp. 23. Preuss. Landr. II Tbl. tit. IV. §. 21-46.

§. 90. Besondere Abstufungen und Arten von Verhältnissen, welche dem Adel analog sind. a) Schriftsässigkeit, persönliche. 1) b) Siegelmäßigkeit. 2)

- 1) J. C. Bauer de Schriftsässiatu personali. Lips. 1759. Strubens Nebenstunden. III Tbl. S. 118. Haubold Lehrbuch. S. 555. Badische Grundverfassung der verschiedenen Stände vom 4. Juny 1808. §. 20.
- 2) §. von Wappenbriefen oben §. 80. s. a. Runde Grundf. S. 389. s. a. Bürgermeister thesaur. jur. equestr. p. 242. Pfeffinger vitriar, illustr. t. III, p. 1029. s. auch Henneberg Landger. Ordn. P. I. tit. I. c. 1. Krenner über die Siegel l. c. S. 55. Baier. Rechtb. von 1340. tit. 17. art. 2. Baier. LandesO. von 1553. II. Buch. tit. IV. art. 3. Cod. judic. bavar. cap. 20. §. 9. Kreitmayer Anmerkung zum baier. Landr. Tbl. V. S. 1689. Baierische Verordn. vom 26. May 1818.

B. Unterabtheilung: Von dem Bürgerstande.

§. 91. Ausbildung des Bürgerstandes. Zusammenhang mit Städteverfassung.

J. A. Hannesen de statu civitatis eiusque juribus Goett. 1751. M. J. Pauli de origine burgenfium. Viteb. 1763. S. H. Nonnen de jure civitat. imprim. bremens. Goetting. 1800.

E. L. Eisenhart Versuch einer Anleitung zum deutschen Stadt- und Bürgerrecht. Braunschw. 1791.

(Horix) die Ehre des Bürgerstandes nach den Reichsrechten. 1791. Zur Geschichte Heineccii antiq. germ. t. II. p. 291. s. Hüllmann Gesch. des Ursprungs der Stände. III Bd. S. 1-212. Montag Gesch. der bürgerl. Freiheit. II Tbl. S. 636. Eichhorn in der Zeitschrift für gesch. Rechtsw. I Bd. 2 H. nr. 8.

§. 92. Veränderungen des Begriffs bis zur Bildung des jetzt geltenden Begriffs von Bürger Burgenses. 1) Beschränkung des Begriffs auf Rathsmannen. 2) Freiheit des Bürgerstandes im Mittelalter. 3) Veränderungen durch Innungsverhältnisse. 4)

1) f. Capitular. de villis. cap. 43.

Knigge de castri german. natur. et indole. cap. I. f. 10. Püllmann Ursyn III Thl. S. 11.

f. Strellmann's histor. Kleinigkeiten. (Göttingen, 1794.)

2) über den früheren beschränkenden Sinn von civis, Eichhorn Zeitschrift. II Bd. S. 169.; eigentliche Bedeutung von Bürger, Eichhorn II. S. 227. f. bes. Gemeiner vom Ursprung der Stadt Regensburg. S. 57. 85.; von Fichard Entst. der Reichsst. Frankf. S. 74.; über spätere Bedeutungen von civis. ebend. S. 103.

* Gegensatz zwischen Handwerker und Bürger:

f. J. v. Königshofen Elsass. Chronik. S. 305. Lehmann's Speier. Chronik. Bd. II. d. 24. S. 318.

3) Ueber Rittersmäßigkeit und Schöppenbarkeit der Bürger

f. Schaf. Lehenrecht. Art. 2. Kaiserrecht. Buch IV. Art. 1. Eichhorn Rechtsgesch. II Bd. S. 341. not. c. f. Eichhorn in der Zeitschrift. S. 223.

Montag Geschichte der staatsbürgerl. Freiheit. S. 642.

Krenner über die Siegel der Münchner Geschlechter. S. 50.

4) Eichhorn in der Zeitschrift. S. 223. und seine Rechtsgeschichte. III Th. S. 432.

f. über die Urkunde von Kaiser Ludwig v. 1340. bei Senkenberg Corp. Jur. german. T. I. P. 2. p. 5. Eichhorn Rechtsgesch. III. S. 283. not. c. Fichard Entst. von Frankfurt. S. 114.

§. 93. Bürgerrecht. Wirkungen und Umfang desselben.

f. Runde S. 443. Eisenhart S. 172. Kreitmaiers Anmerk. zum bayer. Landt. V Th. cap. 25. Bodemann in Siebenskees Beitr. zum deutschen Rechte. III Th. S. 96. Preuß. Landt. II Th. Tit. VIII. Preussische Städteordnung. S. 15. 46. Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 464. Vom Unterschiede des Groß- und Kleinbürgerrechts f. Runde Grundf. S. 445.

§. 94. Unvollkommenes Bürgerrecht. Verhältnis der Bessaffen und Schutzverwandten.

f. P. Diez de discrim. civium et incolar. praesert. in rep. Francof. Goett. 1757.

Eisenhart. S. 228 = 34.

Preuß. Städteordnung. §. 5. 40 = 45.

Von den Pfahlbürgern.

J. Wenker de Pfalburgeris. Argent. 1698. Hüllmanns Ursprung der Städte. III. S. 126. Dienckschlagers Erläuterung der goldenen Bulle. S. 316.

Von Ausbürgern.

f. Bobmann in Strebenkees Beitr. zum d. Rechte. I Th. nr. 1. Eisenhart Anleit. S. 228.

Von Paktbürgern, Ehrenbürgern.

B. Haeveseche spec. jur. germ. de nobilitat. urb. germ. civil. pactit. Jen. 1755. Waleh de nobil. jur. civil. donat. Jen. 1764. Runde Grundf. §. 452.

Von der Abtheilung in Bürger, Ingesessene und Inwohner.

Arntzenii instit. jur. Belgici. p. 153.

Von Graebürgern.

Trotz jur. agrar. belg. T. I. p. 278.

Von Stedenbürgern.

Eisenhart Anleit. §. 233.

§. 95. Erwerbung des Bürgerrechts. Bedingungen. Formen. Begünstigungen.

* Von den ältesten Bedingungen der Aufnahme eines Bürgers f. Suttner Geschichte der ältesten Gewerbeverfassung zu München. S. 501.

V. G. Eminghaus de adquisit. et resign. jur. civitat. Jen. 1753. G. J. Hommel de acquirend. vel amittend. jur. civit. Hamburg. Lips. 1777. Pufendorf de acquir. vel amitt. civit. in obl. jur. T. I. obl. 80. Eisenhart Anleit. S. 175 ff.

Von der Fähigkeit zur Aufnahme in Ansehung der Freiheit, Religion, Standes,

f. Eisenhart. S. 177 = 180.; aber Preuß. Städteordnung. §. 17 = 19, 24 = 25.

Vom Bürgergeld und Bürgergeld.

f. Runde Grundf. §. 448.

Von Begünstigungen

f. H. Hildebrand de jure civium originar. Altdorf, 1724.

§. 96. Wirkungen des Bürgerrechts: in Ansehung anderer Stände, im Bezug auf Gemeinverhältnisse. Bürgerrecht, als Grund von Rechten.

Preuß. Landr. II Th. Tit. VIII. §. 24. 41.

§. 97. Verlust des Bürgerrechts.

f. Runde Grundf. §. 453. Eisenhart Auleit. S. 218. Preuß. Städteordn. §. 20 = 22.

C. Unterabtheilung. Von den Verhältnissen verminderter Freiheit.

§. 98. Verhältnisse der verminderten Freiheit. Ursprünglicher Character der Unfreiheit oder verminderten Freiheit. 1)

* f. darüber: N. Hert de hominib. propriis in opusc. Tom. I. Vol. 2. p. 108. J. H. Stamm de servitute personali cum tract. alior. auctor. Francof. 1699. Chr. Thomasius de homin. propriis et liber german. Hal. 1701.

H. A. Meinders de jurisdic. colonar. et curiis dominical. veter. Francor. et Saxonum, Lemgov. 1713. Ejusd. tract. de orig. progress. natur. ac mod. stat. nobil. et servit. in Westphalia Lemgo. 1713.

J. Pottgieser de statu servor. veter. perinde ac novo. Lemgo. 1736. H. Senkenberg de condit. servor. Giefl. 1743.

f. Løge Nothe Nordens Staatsverfassung vor der Lebenszeit mit Adelsrecht, Volksfreiheit u.; übers. aus dem Dänischen v. Chr. S. Reichel. Kopenhagen. u. Leipz. 1784.

M. Calon de prisco in patria servorum jure. Aboa. 1780 - 93. V Tom. edid. Schildener. Stralsund, 1819. f. a. Trotz jur. agrar. Belg. T. II. p. 520. Arntzen instit. jur. Belgici. p. 107.

1) Tacit. de moribus germ. c. 24. 25.

G. Ch. Gebauer vestigia jur. germ. antiq. nr. 15. 17.

Eichhorn Rechtsgesch. I. Th. §. 16. Styhr's Alterthüm.

Nach den Rechtsbüchern.

f. Leg. Saxon. Tit. II. c. 4. Leg. Salic. Tit. 11. Baiuvar. Tit. I. c. 14. §. 1-5. Tit. VII. c. 10. Tit. XV. c. 9. 11. Alemann. Tit. 23. 38. leg. Frision. Tit. I. c. 4. Ripuar. Tit. 62. c. 1.

Anton Gesch. der deutschen Landwirthschaft. I Th. S. 70.
Eichhorn Rechtsg. I Th. §. 49 = 51. Hüllmann Ursprung der Stände. I. S. 192.

§. 99. Verschiedene Verhältnisse der verminderten Freiheit im Mittelalter. — Einwirkung der vogteilichen Gewalt. Hintersassen. 1) Colonatsverhältnisse. 2) Keines Zinsverhältniß. 3) Pachtverhältnisse. 4) Barschalken. 5) Hörigkeitsverhältnisse mit kirchlichen Beziehungen. 6) Keine Hofhörigkeit. 7) Strenge Leibeigenschaft. 8)

1) f. Schwabenspiegel. cap. 340. §. 14.

Glosse zu Sachsenspiegel. III. 32. f. oben S. 61.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 343.

f. bes. Dreyers Samml. verm. Abhandlungen. I Th. S. 362.

2) f. schon leg. Alemann. Tit. 23. §. 1. Baiuvar. Tit. I. c. 14. da Fresne Glossar. voc. Colon. Pottgiesser de statu serv. lib. I. c. IV. §. 35. Monum. Boic. Tom. VIII. p. 365. Anton Geschichte der Landwirthschaft. I Th. S. 76. und S. 330. und Buri von den Bauerngütern. S. 142.

3) Sachsenspiegel I. 54. II. 59. Schwabensp. c. 112. c. 281.
Glosse zu Sachsenspiegel. I. 2. II. 59.

Buri von den Bauerngütern. S. 105.

Lang Geschichte der Entw. der deutschen Steuerverf. S. 126.

4) Vorzüglich. Urkunden in Sethe urkundl. Entwicklung der Natur der Leibgewinnsgüter. Düsseld. 1810.

Müller über Güterwesen. Düsseld. 1816.

P. de Ludewig de jure clientelar. p. 181.

da Fresne Glossar. voc. Firma.

bes. Anton Geschichte der Landwirthsch. II Th. S. 87. und über Erbpacht. S. 97.

5) f. bes. Meichelbeck hist. Frising. T. I. P. II. p. 332.

Mittermaiers Lehrb. d. deutschen Privatr.

Monum. boic. T. I. p. 21. XIII. p. 309. und am besten darüber Seyfried Geschichte d. ständischen Gerichtsbarkeit in Baiern. I Th. S. 205.

- 6) f. Beispiele bei Hüllman Ursprung der Stände. II Theile. S. 225. Montag Gesch. der staatsb. Freiheit. II Th. S. 649. Kindlinger Geschichte der deutschen Hörigkeit. S. 24. 26. 34. Anton Geschichte der Landw. I. S. 366. II. S. 79. Müller über das Güterwesen. S. 117. Ueber die Rechte der Wachsinsigen s. bes. Urkunde bei Kindlinger Münster. Beitr. II Bd. nr. 70.
- 7) f. bes. Kindlinger Geschichte der Hörigkeit. S. 31. Ueber Trennung der Familia von den Mancipii. Codex Laurisheim. T. I. p. 100. Anton Geschichte I. S. 326. Ueber Bedeutung von Mancipium s. Pottgieser de statu servor. v. Anton l. o. S. 326.

Ueber Trennung von servus und mancipium

Schannat tradit. Fuldenf. p. 61. 79.

Ueber eigene Leute.

Schwabenspiegel cap. 54 = 74. f. baier. Rechtsbuch von 1340. Tit. 13. 16.

Von der Bedeutung Slav. Sclav.

Pottgieser de statu servor. l. I. c. 3. §. 57. 58. Bochmer de jur. et statu homin. propr. c. I. §. 12.

Ueber gewöhnliche Benennungen Unfreier

f. Kindlinger Geschichte der Hörigkeit. §. 21. 25. und gute Uebersicht in Anton Gesch. der Landwirthsch. III Th. S. 150 = 185.

Ueber den Zustand der Leibeigenschaft in Baiern

f. Seyfried Geschichte der ständischen Gerichtsbarkeit.]

Ueber Salzburg

f. Nachrichten vom Zustand der Gegenden und Stadt Juavia, S. 561.

Von Hessen

Went hessische Landesgeschichte. I Th. S. 169 = 172. Schmidt Geschichte d. Großherzogthums Hessen. I Th. S. 112.

Von Oldenburg,

Halem Geschichte d. Herzogth. Oldenburg. I Th. S. 104. 169. 173.

Von Württemberg

Ehr. Fr. Sattler Geschichte des Herzogth. Württemberg unter Regierung der Grafen. IV Th. S. 109.

Von Hannover;

Spittler Geschichte von Hannover. I Th. S. 105.

Von Coburg;

Schultes Coburg. Landesgeschichte des Mittelalters.
S. 161 = 163.

Ueber Fulda;

Thomas Syst. fulb. Privatr. I Th. S. 188.

- 8) Nachrichten in Müllers russischer Samml. Th. 9.
S. 491. A. de Balthasar de homin. propr. eorum-
que origin. nat. ac indol. et jur. in Pomerania, Gry-
phisw. 1779. E. Mantzel de condit. et statu homin.
proprior. in Megapoli tum antiq. Bützow. 1763.

C. M. Arndt Versuch einer Geschichte der Leibeigenschaft
in Pommern und Rügen. Berlin. 1803.

§. 100. Ausbildung des Begriffs der Leibeigenschaft im anwendbaren Sinne und in ihrer milderen Art, als Erbunterthänigkeit.

f. J. H. Boehmer de jure et statu homin. propr. a
serv. roman. non derivand. et usu hujus doctrin. in
exercit. T. I. exerc. 18. G. Schlockwerder obs.
jur. rom. et german. in doctrin. de servis praecipuis
eorum definit. Lips. 1765. f. baier. Landrecht I Th. cap.
VIII. §. 1. Würtemb. R. Weishaar Würtemb. Pri-
vatr. I Th. S. 41. f. Westphal deutsch. Privatr.
I Th. nr. 37.

und J. W. Waldschmid de hominib. propr. haeretic.
Marb. 1716. Estor kleine Schriften 2 St. S. 230. v.
Niederösterreich f. v. Hauer prakt. Darstellung der in
Oesterr. unter der Ens für die Unterthausf. bestehen-
den Gesetze. 2te Ausf. (Wien. 1811) in der Einleitung.
S. 48.

Hagemanns Landwirthschaftsrecht. S. 78.

f. noch Th. Schmalz über Erbunterthänigkeit. Berlin.
1808.

Beispiele von Versuchen noch 1522. Leibeigenschaft
neu einzuführen

f. Sethe urkund. Entwurf der Natur der Leibgewänsgü-
ter. S. 24.

§. 101. Ausbildung der strengen Leibeigenschaft.

Ueber böhmische Leibeigenschaftsverh.

V. Freih. Volkaun v. Volkaunius von der Unterthä-
nigkeit u. Leibeigenschaft im Königr. Böhmen. Prag. 1775.

Weingarten Fascic. jur. p. 448.

Ueber Mähren;

Willemborg de jur. person. ducat. Oppot. et Rati-
bor. c. I. p. 1: 22.

Ueber Schlesen;

v. Kampß Jahrbücher der Gesetzgebung. II Bd. S. 218.

Ueber die Lausitz;

Schacher de homin. glebae adscript. Lusat. superior.
Lipl. 1715. St. Wiesand de domin. potest. ex jur.
Lusat. superior. Viteb. 1769. Anton über Rechte der
Herrschaft auf ihre Unterthanen und deren Besizungen
nebst Bemerkungen über Verf. in der Oberlausitz. Leipzig.
1791.

Von Holstein;

f. Schrader Lehrbuch der Holstein. Rechte. I Th. S. 1.

Ueber Mecklenburg;

f. noch A. Krantz Wandalia. I. I. c. 6. und E. Eggers
über die gegenwärtige Beschaffenheit und mögliche Ausbe-
bung der Leibeigenschaft in Mecklenburg. Büzow. 1784. f.
auch v. Ferber Grundzüge zur Werthschätzung der Land-
güter in Mecklenburg. S. 20. Vorzüglich

über Leibeigenschaftsverhältnisse in Pohlen

f. Zaluzowsky jus regn. Polon. (Posen. 1702.) T. II.
p. 1036. v. Grevenih, der Bauer in Pohlen. Berlin.
1818. Thoma über die Verhältnisse der bäuerlichen Ein-
sassen im Großherzogthum Posen. Berlin. 1808. und von
Edlln histor. Archiv der preuß. Provinz. Verf. Heft IV.
V. (Berlin, 1820.

§. 102. Ausbildung der westphälischen Eigen-
gehörigkeits- und Hofsverhältnisse. 1) Einzelne
Arten. 2) Eigenthumsordnungen. 3)

1) f. J. C. Strodtmann de jure curiali litonico oder
von hofhörigen Rechten. Götting. 1754. Struben in
rechtl. Bedenken. IV Th. Bedenk. 90. G. L. Lodi-
mann de divisione personarum secundum couluetud.
Osnabrug. Osnabruk. 1768.

J. C. P. Palm Entwurf des Leibeigenthumsrechts über-
haupt und insonderheit wie selbiges in der Grafschaft
Hoya hergebracht ist. Hannov. 1797. J. F. Lodi mann's

Osnabrück. Eigenthumsrecht oder Landesordnungen der
osnabrück. Eigengehörigen. Osnabrück. 1771.

C. L. Diederichs Entwurf der Rechtslehre von der Westphäl. Eigengehörigkeit vorzüglich in Ravensberg. Lemgo. 1792. (J. S. Möller) Zwei Abhandlungen über Entziefen der Westphäl. Leibeigensch. und d. Pachthof in der Grafschaft Mark. Dortmund. 1799. W. Stuhle über den Ursprung des Leibeigenthums in Westphalen. Münster. 1802. s. auch die oben S. 99. not. 4. angef. Schriften von Sethe und Müller, von Verken im Magazin für Westphalen. 1799. 26 Bdchen. S. 208. und in den nieder-rhein. Blättern V Bd. S. 169. Richard von den Bauerngütern in Westphalen. S. 156. s. auch zur Vergleichung Goris adversar. tract. III. c. 13. Schrassert Cod. Gelr. Zypht. II. p. 235. Arntzen ins. jur. p. 120.

2) Ueber Eigenbehörigkeit und Eigenthum zu Osnabrück (mit Vergleichung anderer westphäl. Gegenden)

f. Klöntrupp alphab. Handbuch der Osnabr. Gewohnheiten. I Th. S. 290 = 323. Ueber Gutsherren Klöntrupp II. S. 113. Ueber Hausgenossen s. Kampf von den Hofhörigen oder Hausgenossen Abschn. I. Klöntrupp II. S. 140. Von Hofesverhältnissen Klöntrupp II. S. 175. Von dem Nedemeier Klöntrupp III. S. 102. Von dem Wehrfester Klöntrupp III. S. 285. Gut über Natur der Eigengehörigen Holsche Beschreibung von Tellenburg. S. 189.

3) Münsterische Eigenthumsordnung vom 10. May. 1770. (Verfass. Geheimrath Meeromann) Ludolf Obl. for. cont. obl. 149. p. 163.

Osnabrückische Eigenthumsordnung vom 25. April. 1722. (Verfass. v. Winke) s. auch (Winke) Gedanken über das osnabrückische Eigenthums- oder Guts herrnrecht, wöthin der Unterschied zwischen dem Osnabr. und Ravensberg. Eigenthum gezeigt. Lemgo. 1721.

H. C. Veltmann varia capita de hominibus propriis in episcopatu Osnabrugensi. Harderw. 1775.

Ravensbergische Eigenthumsordnung vom 8. Nov. 1669. in Ludolf. cont. oblerv. obl. 150. und die geltende K. preuß. Eigenthumsordnung von Minden und Ravensb. vom 26. Nov. 1741. Bielefeld. 1741. s. auch dieselbe mit Anmerkungen für Tellenburg in Holsche Beschreibung von Tellenburg. S. 275. Beddigen westphäl. Magazin für Geographie, Historie und Statistik. Heft 14. f. Eigenthumsordnung für Nestlinghausen von 1781. in den Materialien zur Statistik des nieders. westphälischen Kreises. II Jahrg. I Bd. S. 177.

Ueber Rechte der Hausgenossen und Hofhörigen

Von 1363. für den Hof zu Stadt lohn bei Strodtmann de jure curial. lton. p. 1. Von Reichshof Werthhoven in Steinen westphäl. Gesch. I Th. Bd. 2. St. 6. p. 1727. Von Hof zu Wittmarsen in Bentheim Strodtmann p. 105. für die Hofhörigen zu Werden Strodtmann p. 52. Hofrecht von Stift Essen bei Steinen p. 1763. Refenbergisches Hausgenossenrecht in Krefß Erläuter. des Archidiaconalwesens (Helmst. 1725.) p. 154. im Anhang.

§. 103. Entstehung unfreier Verhältnisse durch Geburt. 1) Eigengebung. 2) Heurat. 3) Durch besondere Eigenschaft des Ortes. 4) Strafe. 5) Verjährung. 6)

1) leg. Ripuar. tit. 58. §. 11. Marculf. form. I. 29.

Beisp. von Theilungen bei Hund Metrop. Saliab. t. I. p. 388. Sachsenpiegel. I. 51. Schwabenspiegel. c. 328. Vater. LandR. cap. 8. §. 5. Münster. EigenthumsOrdn. II. §. 1. Osnabrück. II. §. 2. Mindensche. cap. I.

2) 1. F. A. Hommel de servitut. per pactum constitut. Lipl. 17 6. Chartae obnoxiationes s. leg. Alam. c. 1. §. 1. Baiuwar. tit. 5. §. 6. Frision. tit. 11. §. 1. Marculf. form. II. 19.

Sachsenp. III. 42. Münster. II. §. 9. Osnabr. c. 2. §. 3.

3) leg. Sal. Tit. 27. §. 3. Ripuar. Tit. 58. §. 18.

Eisenhart deutsches R. in Sprüchw. S. 75. Münster. Eig. II. §. 7. Osnabrück. cap. 16.

4) Eisenhart das Recht in Sprüchw. S. 73. Pfeffinger vitr. illustrat. t. III. p. 896. Weisshaar wärtenb. Privatr. S. 44.

5) s. Kunde Grundf. S. 542.

6) Münster. EigenthumsO. I. tit. 2. §. 12. Minden Ravensb. I. §. 1.

§. 104. Verhältnisse der Unfreien zu dem Herrn. Allgemeine persönliche und Dienstpflicht. 1) Beschränkungen bei Heuraten. 2) Dispositionsrecht des Herrn, 3) bei Sterbfällen. 4) Selbsthülfe. 5)

1) s. Münster. Eigenth. IV. V. Titel. Minden Rav. c. VI. Kindlinger Gesch. der Hörigkeit. §. 27. Richard von den Bauerngütern. S. 346.

- 2) *Gruppen tract. de uxore theotisca*, p. 1-35. Penney von der Leibe zu Landsiedelrecht. S. 518. Kindlinger Gesch. S. 115. Richard von den Bauerng. S. 419. Pottgieser de statu servor. p. 364. Sachsenspiegel. III. 73. Piper Gedanken von dem Bedemuthsrecht in Westphalen. Halle, 1761. Münster. Eigenth. tit. VI. Minden Rav. c. 3. S. 5. Osnabrück. tit. 16. Weisshaar württenb. S. 46.
- 3) f. Sachsenspiegel I. 52. Schwabenspiegel c. 66. Kindlinger Gesch. der Hörigkeit. S. 28. 29. Münster. Eigth. Ordn. II Thl. tit. I. Osnabrück. III. S. 4.
- 4) Pottgieser de statu servor. Lib. II. c. II. Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. nr. 38. K. J. Bodmann hist. jur. Abhandlung von dem Besthaupte nach gemein. deutschen und besonders Mainz. R. Mainz, 1794. Buri von den Bauerngütern. S. 134. Weisshaar Württenb. Priv. S. 47-53. Dreyers Miscellan. S. 128. Baier. LandR. VIII. S. 14. Münster. Eig. II Thl. tit. VIII. Minden Rav. c. VIII. Osnabrück. c. 6.
- 5) Minden Ravensb. c. XIII. Münster. I Thl. tit. 6. S. 4. Osnabr. c. XVII. f. unten, f.

§. 105. Rechte des Unfreien überhaupt, insbesondere Eigenthumsrechte am Vermögen, 1) und Verfügungsrecht. 2) Trennung der Arten der Unfreien.

- 1) f. Buri Abb. von den Bauerngütern. S. 392.
- 2) f. Kunde Grundf. S. 552.

Minden Ravensb. c. 8. Osnabr. c. 6. S. 9. XV. S. 1-4. Münster. O. Thl. I. tit. 7. S. 1. III. tit. 4.

§. 106. Aufhebungsarten; ältere Arten. 1) Freilassung. 2) Verjährung. 3)

- 1) Per denarium, in ecclesia, per testamentum etc. f. Heinecc. elem. jur. germ. L. I. t. 2. S. 48. Boehmer de jur. et statu homin. in exerc. ad Pand. t. I. P. 735.
- 2) Kindlinger Gesch. der Hörigkeit. S. 30. Minden Ravensb. c. XIV. Osnabrück. c. VIII. Münster. Eig. Thl. IV.
- 3) Kunde S. 555. Osnabr. c. 18. Münster. Thl. IV. tit. 2. S. 2. Baier. Landr. c. VIII. S. 18.

§. 107. Aufhebung unfreier Verhältnisse durch Gesetze, Wirkung und neu entstehende Verhältnisse.

f. von Oesterreich:

durch Josephin. Ges. vom 20. Dec. 1782. Oesterr. Gesetzb. S. 16.

Von Holstein:

Aufhebung seit 1. Januar 1804. Graf Ranzau Auenstücke zur Geschichte der Aufhebung der Leibeigenschaft in Holstein. Hamburg, 1798.; schon Verordnung vom 5. März 1708.

Von Preußen:

f. Preuß. Landrecht. II Thl. tit. VII. §. 148. und die Verordnungen von 1807. an f. auch Krug Gesch. der staatswirthschaftl. Gesetzgebung im preuß. Staate. Berlin, 1808. f. das neueste Gesetz über die gutsherrl. und bäuerl. Verh. Westphalen vom 25. Sept. 1820. S. 3.

Von Baiern:

vom 31. August 1808.

Von Württemberg:

Verfassungsurkunde cap. II. §. 35.

Von Nassau:

f. Verordn. vom 1. Januar 1808., vom 3. Sept. 1812. f. Nassauische Samml. der Verordnungen. I Thl. S. 286.

Von Lippe-Detmold:

Verordnung vom 1. Januar 1809.

Von Hessen:

Ges. in Eigenbrod Samml. der hessischen Verordnungen. III Thl. S. 223.

Bergische und Westphäl. Dekrete v. 12. Dec. 1808. und vom 9. Dec. 1811.

über Anwendung f. Beantwortung der von der zur Regulirung der bäuerlichen Verhältnisse allergnädigst ang. Commission vorgelegten Fragen v. Schulzen Kästlich. Münster. 1818.

D. Unterabtheilung. Von dem Verhältnisse
des Bauernstandes.

§. 108. Ursprüngliche Verhältnisse des Land-
baues und des Landeigenthums. 1)

* Zur Geschichte des Bauernstandes überhaupt gehören:

J. P. Ludewig de jure clientelari Germanor. in feudis
et colonis ex morib. med. aevi. Halae. 1717.

E. G. Anton Geschichte der deutschen Landwirtschaft von
den ältesten Zeiten bis z. Ende des XVten Jahrhunderts.
III Thle. Görlitz, 1799-1802.

M. Seyfried Geschichte der ständischen Gerichtsbarkeit in
Baiern. II Bde. Pest, 1791.

N. Kindlinger Münsterische Beiträge. II Bd. S. 1.
Desselben Geschichte der Familie und Herrschaft zu Woll-
mesein; ein Beitrag zur Geschichte des Bauerns und Le-
henswesens. Dsnabr. 1804.

Hüllmann histor. und staatswissenschaftl. Untersuchungen
über die Naturaldienste der Gutsunterthanen, nach fran-
kisch-deutscher Verfassung und die Verwandlung derselben
in Gelddienste. Berlin, 1803.

Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände. I Thl.
S. 191. II Thl. S. 315.

Sesenius, das Revverrecht mit vorzüglicher Hinsicht auf
den wölfenbüttelischen Theil des Herzogth. Braunschweig.
(Wölfenbüttel, 1801.) I Thl. von S. 247 an.

Eichhorn deutsche Staats- u. Rechtsgesch. II Thl. S. 343.
III Thl. S. 448.

Beiträge liefern die schon angeführten oder noch zu bemer-
kenden Schriften von Richard, Lennep, Bodmann,
v. A. Strube, Furi u. a.

** Ueber rechtliches Verhältniß der Bauern.

L. Seip de statu rusticorum ex med. aevi nation. cauto
dijudicand. Goett. 1749.

C. Ch. Leiser jus georgic. Lips. 1698. 1747.

J. Denekens neu verbessertes Dorf- u. Landrecht. Leip-
zig, 1804. (Ausg. von Bilderbeck 1739.)

G. de Goebel de jure et judicio rusticorum for. germ.
Helmst. 1723.

R. A. Nolten diatr. jur. patrii de juribus et consuetu-
dinib. circa villicos. Brunsv. 1738.

F. C. Buri ausführl. Abhandlung von Bauerngütern mit Anmerk. von Kunde. Gießen, 1783.

J. G. Klingner Samml. zum Dorf- und Bauernrechte. I - IV Thle. Leipzig, 1749.

Gablen Grundf. des Dorf- u. Bauernrechts. Halle, 1780.

Lh. Hagemann Handbuch des Landwirthschaftsrechts. Hannover, 1807.

Hauer prakt. Darstellung der in Oesterreich bestehenden Gesetze für das Unterthansfach. 2te Ausg. vermehrt von Rößler. IV Bde. Wien, 1811-12.

*** Ueber den Begriff: Bauer.

W. F. Schroedter de notione rusticor. in Germania. Goett. 1743. Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. nr. 26. Kunde Grundf. S. 482.

J. Caesar de bello gallico. IV. 1. VI. 21. 22. Tacitus german. 24 25. 26 Majer Germaniens Urverfassung. S. 34. Anton Comment. über Tacitus. S. 152. Desselben Geschichte der Landwirthsch. I Thl. S. 24. Gesenius vom Meyerrecht. S. 250.

* Ueber die angebliche Abneigung der Deutschen gegen Landbau.

Hüllmann von den Naturaldiensten. S. 6. Dagegen Seyfried Gesch. der ständischen Gerichtsbarkeit. II Thl. S. 226.

§. 109. Erste Art der Güterbewirthschaftung. Verhältnisse vom praedium, mansus. huba. 1) Ursprünge des Hofrechts und Natur desselben. 2) Arten der Landbauer. 3)

- 1) **Wenk** hessische Landesgesch. II Bd. S. 297. not. **Kremer's** Gesch. des rhein. Franzlens. S. 231. **Eelking** de belgis. sect. II. p. 175. **Wersebe** über niederländ. Col. I. S. 43. **Lenney** von der Leihe zu Landstede. S. 293-323. **Seyfried** Gesch. der ständ. Gerichtsbarf. II Thl. S. 57. 92. **Eichhorn** in der Zeitschrift für gesch. Rechtswissensch. I Thl. S. 152. und Staats- u. Rechtsg. S. 84. b) **Hüllmann** über die Naturaldienste. S. 92. **Anton** Geschichte des deutschen Landv. I Thl. S. 293. **Apel** de origin. rustic. dotalium. p. 8. **Gesenius** Meyerrecht. I. S. 259.; wichtig **Swinderen** in Verhandlungen van het Groning. Genootsch. III. D. I. p. 112.

- 2) Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsg. (II. Aufl.)
S. 62. a. und in der Zeitschr. für geschichtl. Rechtsw. I.
S. 165.
- 3) Anton Gesch. der Landwirthschaft. S. 75.

§. 110. Einfluß der Eroberungen. 1) Ent-
stehung der Verleihungen der Ländereien an Andere
zum bloßen Bau. 2) Fiskalische Ländereien. Ar-
ten der neuen Landbauer. Coloni. gasindi. familia.
ministeriales. 3)

- 1) Sartorius de occupatione et divisione agror. Roma-
norum per barbaros germam. stirpis inde a saec. Vto
factis, in Götting. gel. Anz. 1812. Stück 27. Eichhorn
Staats- und Rechtsg. S. 15. Hüllmann Gesch. der
Naturaldienste. S. 17.
- 2) Capitul. a. 829. cap. 6. a. 806. cap. III. Capitular.
de villis. cap. 52. Anton Geschichte der deutschen Land-
wirthschaft. I. S. 320. Eichhorn deutsche Staats- und
Rechtsgesch. S. 49-51. Lennep von der Leihe zu Land-
siedelr. S. 123-190.
- 3) Lex Baiuvar. tit. I. cap. 14. leg. Alaman. tit. 9. 23.
Monum. boic. t. VIII. p. 365. Meichelbek histor.
Frising. t. I. P. II. pag. 180. Hüllmann Geschichte d.
Naturaldienste. S. 22. 31. Seyfried Geschichte der
ständ. Gerichtsbarkeit. II Tbl. S. 230-244.

* Von dem Schicksal der Barschalken.

Meichelbek hist. Fris. I. p. 255. Anton Geschichte. I.
S. 332.

§. III. Entstehung von Auftragung freieigen-
thümlicher Güter an Andere, und dadurch bewirkter
Ursprung abhängiger Landbauern im Schutzverhält-
nisse; a) Abhängigkeit der Freigutsbesitzer, im Zus-
ammenhange mit Heerbannspflichtigkeit, a) b) Auf-
tragung von Ländereien an Kirchen. 2)

- 1) Capitul. a. 829. c. 6.

Eichhorn deutsche Staats- u. Rechtsg. S. 166. u. S. 193.
Hüllmann Geschichte der Naturaldienste. S. 41-46.

- 2) Beispiele in allen Urkundensammlungen.

f. lex Alaman. tit. I. S. 1. Anton Gesch. der Landwirth-
schaft. I. S. 359. Hüllmann Geschichte des Naturald.

§. 51-53. Buri von den Bauerngütern. §. 508. Unbenützte Nachrichten in Neller Opusc. Vol. II. P. I. p. 162.

§. 112. Entstehung und Vermehrung der Pachtverhältnisse bei Leuegütern unter verschiedenen Namen.

f. bes. Urk. bei Lenney von der Leihe zu Landsiedelrecht im Codex probat. Strube de jure villicor. p. 5. Hüllmann über Nationaldienste. §. 51. Die älteste Urkunde eines Erbpachts von 968. liefert Koch (Bodmann) in der Schrift: von den Erbleihen im Erzst. Mainz, in Beilagen nr. 1. f. a. Anton Gesch. d. deutschen Landv. III Tbl. S. 87.

§. 113. a) Einfluß der veränderten Kriegsverfassung. Entstehung neuer Arten von Abhängigkeitsverhältnissen. 1) Ursprung neuer, auf den Kriegsdienst sich beziehender Abgaben. 2)

1) Eichhorn Staats- und Rechtsesch. S. 223.

2) Lang Geschichte der Steuerverfassung. S. 20 = 26.

§. 113. b) Ausbildung des Begriffs: Bauer. Bedeutungen, verschiedene. Entstehung des Bauernstandes im Verhältniß zu den anderen Ständen.

Ueber den Begriff: Bauer s. Hauschild von d. Bauern- und Frohndiensten. S. 1 = 4. Schwabenspiegel. cap. 49. Sachsenspiegel. I. 2, III. 47.

* Ueber die Scheidung der drei Stände: Edelleut, Bürger und Bauer.

f. Urk. von 1379. bei Meichelbek hist. Fris. t. II. P. I. p. 196. und von 1339. bei Gerken Cod. diplom. Brandeb. t. III. nr. 26. p. 103.

§. 114. Allmähliche Auflösung und Vertheilung der Höfe. 1) Vermehrung der Verhältnisse der Abhängigkeit. Gründe. — Mißbrauch anderer Verhältnisse zur Unterdrückung. Verschiedene Arten der Hintersassen. 2)

1) Bodmann Rheingauische Alterthümer. S. 725 = 731.

f. auch in Bezug auf Westphalen Holsche Beschreibung von Tellenburg. S. 284.

2) Eichhorn Staats- und Rechtsgesch. S. 343. 368.

Anton Geschichte der deutschen Landwirthschaft. III Thl. S. 128 = 137.

Seyfried Geschichte der ständ. Gerichtsbarkeit. II Thl. S. 181 = 385.

bes. wichtig Iura munic. terrae Prussiae (von Großmeister Eberhard von Sayn 1251.) in Hartknoch im alten und neuen Preussen. II Thl. S. 549 = 552.

§. 115. Fortbestehen freier Landeigenthümer im Mittelalter.

f. Schwabenspiegel. cap. 49. 402. Merkwürd. Beweis freier Bauern (in Mark Brandenburg), wo selbst das Wort Bauer für freien Landeigenthümer gebraucht wird, geben die Steuerverhältnisse in Brandenburg von 1283. im Landesverein von 1283. bei Gerken Cod. diplom. veter. March. t. I. nr. VII. p. 25. f. auch Landbuch Carl IV. S. II. Bersebe über die niederländ. Colon. I. S. 395. f. auch eine Urk. von 1136. (im bayer. Reichsarchiv); bei Lang bayer. Jahrbücher. S. 331. Urkunde in Hergott geneal. Habsburg. I. p. 299, wo es heißt: ceteri rustici, qui erant liberi. f. noch Beweise in Seyfried Geschichte der ständ. Gerichtsbarf. II Thl. S. 228. Hülfmann Gesch. des Ursprungs der Stände. II Thl. S. 321. Montag Gesch. der bürgerl. Freih. II Thl. S. 647. Halem Geschichte des Herzogthums Oldenburg. I Thl. S. 104. Schultes Coburg. Landesgeschichte. S. 161. Sommer von deutscher Verfassung. S. 17. f. noch wichtige Beweise der Freiheit der Bauern auf Rügen in Norman's Landgebrauch. tit. 106.

§. 116. Verhältniß der eroberten wendischen Gegenden von den deutschen Arten der Behandlung.

Anton Geschichte der deutschen Landwirthschaft. II Thl. S. 4. Ph. v. Gerken Versuch der ältesten Geschichte der Slaven, bes. in Deutschland. Leipzig, 1771. Anton erste Linten eines Versuchs über d. alten Slaven Ursprung, Sitten. Leipzig, 1783. Hülfmann über die Naturaldienste. S. 82. und besonders Chr. Schreiter Beiträge zur Geschichte der alten Wenden und ihrer Wanderungen. Zwickau, 1807.

§. 117. Allmähliche Entstehung von Gründen, welche die harte Lage der bäuerlichen Hintersassen wieder erleichterten. Freilassungen überhaupt; 1) insbesondere Einfluß der Kreuzzüge. 2) Einfluß der Städtebildung. 3) Allmähliche Versuche der Bayern, Erbrecht der Güter sich zu verschaffen. 4)

- 1) s. J. H. Boehmer de libertate imperfecta rusticorum in german. §. 17-20. Anton Geschichte der Landwirthschaft. II. S. 233. Gesenius Meyerrecht. I Thl. S. 319. 345. s. a. Trotz jura agrar. belgie. II. p. 517. van Swinderen in de Verhandl. van het Groning. Genootsch. III. D. I. p. 102.
- 2) Regenbogen Comm. de fructib. quos hum. percep. e bello sancto. cap. III. p. 61. Heeren von den Folgen der Kreuzzüge. S. 268.
- 3) Anton Gesch. der Landwirthschaft. II Thl. S. 22. Gesenius Meyerrecht. I Thl. S. 328.
- 4) Schön Spuren in Urk. von 1191. in Guden Cod. dipl. nr. 112. s. Gesenius Meyerrecht. I Thl. S. 322. 349. Kopp's Lehensproben. I Thl. S. 269.

§. 118. Einfluß der neuen niederländischen Colonieen. Grundgesetze derselben. Verbreitung.

J. Eelking de Belgis seculo XII. in Germaniam advenis variisque institutis atque juribus ex eor. adventu. Goett. 1770. K. G. Hoche's histor. Untersuchung über die niederländischen Colonieen in Niederdeutschland. Halle, 1791.; vorzüglich A. v. Bersebe über die niederländ. Colonieen, welche im nördlichen Deutschland im XIIten Jahrhundert gestiftet worden. Hannover, 1815-16. II Bde. Die Haupturkunde von 1106. in Lindenbrog privil. archi ecel. hamburg. in script. rer. septentr. p. 148. s. über d. Urkunde von 1181. über Hollerland bei Bremen, Bildemeister Beiträge zum vaterl. Rechte. I Thl. S. 183.

* Ueber die Aufnahme der Sachsen in Ungarn.

Urkunden von 1224 u. 1271 bei Kennep von der Leibe zu Landsiedelrecht Cod. probat. nr. 443-444.

§. 119. Ausbildung des Systems und Begriffs von Grund- oder Guts Herrlichkeit. Ursprung. Wirkungen.

Sachsenspiegel. I. 77. Schwabenspiegel. cap. 336. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. II Thl. S. 368. Klöntrup alphab. Handb. der osnabr. Gewohnheiten. Thl. II. S. 111. 113. Gesenius Meyerrecht. II Thl. S. 353. Kopf, die Grundherrlichkeit in den älteren Bestandtheilen Baierns. Landshut, 1809.

§. 120. Spätere Fortbildung des Bauernstandes. Einfluß der Landtage, neuerer, das Ständerecht erschütternder Verhältnisse. Verhältniß des Bauernstandes durch neuere Verfassungen und Landesgesetze.

* Von Bauernkriegen.

Sartorius Geschichte der deutschen Bauernkriege oder der Empörung in Deutschland. Berlin, 1795. f. Kurz Beiträge zur Geschichte des Landes Oesterreich ob d. Enns. Leipzig, 1805. I Thl. nr. I.

** Von dem Einflusse der Landtage.

Gesenius Meyerrecht. I. S. 359.

§. 121. Arten der Bauern nach der Beschaffenheit der Größe oder Ausdehnung ihrer Besitzungen. Söldner. Hubner. Kossaten. Brinkfeger. Gärtner. Hinterseidler.

Westphal deutsches Privatrecht. I Th. nr. 27. Weckerlin im Magazin für Württenb. Schreiber. I Hest. nr. 2. S. 17. Thomas sülidisches Privatr. I Th. S. 253. Weishaar Württenb. Privatr. I Th. S. 259. Gesenius Meierrecht. II Bd. S. 32. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 83 - 86. Curtius sächs. Civilrecht. I Th. S. 270. Haubold Lehrbuch des sächs. R. S. 526. Kreitmayers Anmerk. zum Baier. Landr. V Th. S. 1839. Kleins Annalen der Gesetzgebung. XXIV Bd. Kieler Blätter. 1819. S. 199.

§. 122. Arten der Bauern nach ihren Verhältnissen zum Staate; unmittelbare; mittelbare; Amtsbauern. Pfarrbauern.

f. C. H. Crell de rusticor. dotal. immunit. a jurisdiction. et oner. secular. Viteb. 1735. J. A. Apel quaedam de orig. rusticorum eorumque imprimis in Saxon. condit. Lips. 1795.

Heineccius in d. verm. Anmerk. und rechtl. Gutachten. S. 74 : 99. Von einzelnen Arten. v. Peterlingen (in der Wetterau und auf dem Vogelsberge) Kopp. in J. P. Kuchenbecker Analect. halsiac. collect. IX. p. 65. von den Märtensmännern s. S. Treuer Untersuchung des Ursprungs und Bedeutung des Märtensmanns. Helmstädt. 1733. Bülow und Hagemann praktische Erörter. IV Bd. S. 65.

§. 123. I. Bauern mit völliger persönlicher Freiheit und Gutsfreiheit.

s. oben §. 115.

Solche freie Bauern sind gar nicht so selten, als man glaubt. Sie finden sich am Rhein fast allgemein; eben so auch häufig in Franken und Schwaben, z. B. in Würtemberg in der Gegend bei Engwähingen u. a. als freie eigene Güter in den Registern. Eben so auch in Baiern, wo die Güter häufig dann ludeigene heißen; auch in der Oberpfalz z. B. bei Sulzbach, obwohl dort nur ein paar freie Höfe vorkommen. Hieher gehören auch: die Sattelhöfe, Struben de praediis quae dicuntur Sattelfreie Güter in observ. jur. et hist. germ. p. 278. Westphal deutsches Privatr. I Th. S. 64. J. L. Müttmann über die Sattelhöfe und ihre Freiheiten. Leipzig, 1788. Runde §. 410.

Von Lippe die Amts- und Sattelmaier.
in Führer meyerrechtliche Verfassung in Lippe. Lemgo. 1804.

Von den Freisassen in Wolfenbüttel;
Ludolf observ. P. II. obl. 148 - 158.

Selchow Anfangsgründe des braunschw. Privatr. S. 159.
Von den sieben freien Meyern in der Grafschaft Hoya.
Selchow a. a. O. S. 163. Von den Besitzern stämmischer Güter, s. J. E. Lesser von den stämmischen Rechten u. Gütern in der güldenen Au Nordhausen. 1755.

Von den Kammerfreien in Tellenburg,
s. Holsche Beschreib. von Tellenburg. S. 187.

Freie Güter sind durchaus die von den eingewanderten niederländ. Colonisten herstammenden Güter.

Nicht völlig frei sind aber die oft sogenannten Freigüter, sondern sehr häufig nur Zinsgüter.

s. Gudon hist. Erfurt. p. 30.

Faber von den Freigütern und Freizinsen im Erfurtischen.
Erfurt. 1793. Ueber Freigüter in Sachsen; J. N. Zeren-
ner

ner Abhandl. von den Freigütern, deren Rechten und Freiheiten. Dresden. 1797.

Mit Unrecht setzt man unter die völlig Freien die sogenannten Wetterfreien, s. Adontrupp alphabet. Handbuch. III Th. S. 301.

* Von der ehemaligen Vermuthung der Unfreiheit der Bauern,

f. J. J. Reineccii Comm. de rustico quondam servo. Jen. 1745.

J. L. Hauschild jur. Abhandl. von Bauern und deren Frohdiensten, und der Vermuthung ihrer Freiheit. Dresden. 1771.

Estor de praesumpt. contra rusticos in caus. operar. Gieß. 1734. Runde Grundf. S. 484.

§. 124. II. Bauern mit voller Freiheit und bloßer Zinslast der Güter.

f. Link de bonis censitic, vulgo Zinsgüter. Jen. 1669. Ziegler de praev. censit. jur. Viteb. 1745. J. J. Stipper de bonor. emphyt. et censit. different. Lips. 1727. D. Holfer comm. quod jur. german. imprim. Saxon. inter bon. emphyt. et censit. nulla different. Waldenb. 1728. J. F. Weidlor de origine et natura bonor. censitic. Viteb. 1730.

§. 125. III. Bauern mit persönlicher Freiheit und mit nutzbarem Eigenthumsrechte ihrer Güter. IV. Freibauern mit bloßen aus der Pacht und ähnlichen Verhältnissen entstehenden Rechten auf ihre Güter. V. Bauern mit verminderter Freiheit; A) als wahre Leibeigene.

f. Arndt Geschichte und Würdigung der bäuerlichen und herrschaftlichen Verhältnisse im vormaligen Schwedisch-Pommern von 1806 = 1816. Berlin. 1817. Bandtke der Bauernstand in Polen, in den histor. krit. Annalen zur Erläuterung der Geschichte des Ostens. Breslau, 1802.

v. Edlitz hist. Archiv für Provinz. Verf. IV Heft. S. 33.

§. 126. B) Bauern mit dem Charakter der Erbunterthänigkeit.

f. über Bauern in der Kur- und Neumark Mathis jur. Monatschrift. III Th. S. 54. s. noch v. Kampff Jahrs-Mittermaier's Lehrbuch d. deutschen Privatr. II

Bücher der Gesetzgebung, III Bd. S. 327. X Bd. S. 386.
v. Edlln Archiv der preuß. Provinz. Verf. III Heft.

Ueber Charakter der Erbunterthänigkeit. f. Danz Handbuch
des deutschen Privatrecht. V Bd. S. 144.

Graf v. Barth Barthenheim das polit. Verh. der ver-
schiedenen Gattungen von Obrigkeiten zum Bauernstande
in Oesterreich. III Theil. Wien, 1818, s. noch ob. S. 100.

§. 127. C) Bauern mit dem Charakter der
Hörigkeit und Hausgenossenrecht (s. oben §. 102.),
insbesondere noch von den Wetterfreien; 1) von
Erberen; 2) Nothfreien. 3)

1) f. Osnabrück. Unterhaltungen von 1770. S. 58.

Ludolf obs. for. P. II. obs. 135. Lodtmann de divil.
personar. secundum. cons. Osnabrug. p. 83.

Klöntrup alphab. Handb. III Th. S. 301.

2) f. Prätien von den Herzogthümern Bremen und Ver-
den. Samml. IV. S. 316.

Lodtmann de jure holgraviat. T. 15.

Klöntrup Handbuch. I Th. S. 327.

3) f. Klöntrup. III Th. S. 9. Von den Petersfreien
ibid. S. 59.

* Von den Biesterfreien.

f. Fr. Schelver de statu homin. in patria Osnabr. nom.
Biesterfrei. Horderw. 1789.

Und Klöntrup alphab. Handb. I. S. 151.

§. 128. Veränderungen in den Verhältnissen
der Bauern durch neuere Gesetzgebungen.

f. Preussische Gesetzgebung; f. darüber die angeführte
Schrift von Krug Geschichte der staatswirthschaftlichen
Gesetzgebung im preuß. Staate. Berlin. 1808. Ge-
setz über erleichterten Besitz des Grundeigenthums, vom
9. Octob. 1807. — über Aufhebung der Erbunterthänig-
keit vom 28. Octob. 1809 Regulirung der gütsherrlichen
und bäuerlichen Verhältnisse, vom 14. Sept. 1811. De-
klaration des Edikts vom 29. May 1816. Weitere De-
klaration vom 9. Junius 1819. und Gesetz über die
bäuerlichen und gütsherrlichen Verhältnisse in Westphalen,
vom 25. Sept. 1820.

f. auch v. Edlln, der Bauer in Preußen, in europ. An-
nalen 1818. II St. nr. 4. Klein's Annalen XXV Bd.
S. 45.

Der Bauernstand, politisch betrachtet nach Anleitung des Edikts vom 9. Oktob. Berlin, 1810.

Ueber den Gang der Gesetzgebung in Baiern,

ſ. ältere Verordnungen schon vom 3. May 1779. in Maier's Generaliensammlung. I. S. 382. Unterricht im Hofmarkrecht. IV. Heft. S. 491.

besond. Edikt über gütsherrliche Rechte, v. 26. May. 1818. Von Württemberg. Hauptedikt vom 18. Nov. 1817.

III. A b t h e i l u n g.

Von der Verschiedenheit der Personen nach der bürgerlichen Ehre.

§. 129. Vorstellungen des deutschen Rechts von Ehre überhaupt.

Kaestner de fama hujus amissione et restitutione. Lips. 1730. J. P. Bucher de notione et effectu infamiae. Steinfurt. 1766. Ph. Hath spec. jur. german. de his qui notantur infamia. Altorf. 1723. Eisenhart in seinen kleinen Schriften. II. Bd. S. 91. H. v. Gänderode über die bürgerliche Ehre bei den Deutschen, in seinen Werken. II. Bd. S. 187. Dreyer Samml. vermischter Abhandl. I. Thl. S. 3. III. Thl. S. 1194. Hübner über Ehre, Ehrlosigkeit und Ehrenstrafen. S. 64, 112. Hagemeyer in Hugos civilist. Magazin. III. Bd. S. 163. Glük's Comm. V. Thl. S. 129. ſ. Heinecc. elem. jur. germ. t. I. p. 323. Eichhorn Rechtsgesch. I. Bd. S. 194. u. II. Bd. S. 349. Sadigny Gesch. des röm. Rechts im Mittelalter. I. Thl. S. 160. Meyer esprit et origine des institut. judiciaires. t. I. p. 63.

Ehrewert gleich mit Ehre in den alten Augsburgischen Statuten bei Walch Beitr. IV. Thl. S. 176. 316.

§. 130. Rechtlosigkeit. Entstehungsgründe. Folgen.

ſ. in lateinischen Urkunden infames übersetzt mit echtlos, rechtlos in diplom. von 1219. bei Heinecc. antiquit. Goslar. Lib. II. p. 219. ſ. auch Gudon Codex diplom.

t. I. p. 565. Sachsenspiegel. I. 37. 38. 39. 40. 48. 61. III. 16. 45. 70. Schwabenspiegel. III. 45. f. a. Huth de his qui notant. infam. §. 10.

Ueber die Bedeutung der Formel: ehrlos, friedlos und rechtlos.

3. B. Urf. bei Wenker aparat. archiv. p. 353.

Ueber Bedeutung von friedelos.

Afegabuch von Warba herausgeg. S. 263. 4. Besondere Formel im alten Goslar. Stadtrechte (bei Bruns Weistragen) art. 62. de is doch rechtlos und erenlos und van thugen vorleit (d. h. er kann nicht als Zeuge auftreten.)

§. 131. Ehrlosigkeit. Zusammenhang mit höherer Ehre. Entstehungsgründe. Wirkungen.

Sachsenspiegel. I. 40. Kaiserrecht. III. 5. 7. IV. 1. Schwabenspiegel. c. 81. c. 288. Eichhorn Rechtsgesch. §. 349. Merkiv. über die Folgen der Ehrlosigkeit Edln. Stadtrecht von 1347. art. 13. (S. 51.)

§. 132. Heutige Begriffe. Anwendung des römischen Rechts. 1) Sprachgebrauch der Reichsgesetze. 2) Behauptung der Infamirung gewisser Strafarten. 3) Veränderungen im Begriffe durch das Strafsystem. 4) Gründe der Ehrlosigkeit und heutige Wirkungen. 5)

- 1) f. bes. Hübner über Ehre, Ehrlosigkeit. S. 67. Selchow sel. cap. de infam in elect. jur. germ. nr. 8. Burchardi de infamia. Kilon. 1819. f. a. Kunde Grundf. §. 307.
- 2) f. Reichsnotariats-Ordn. von 1512. §. 2. Reuterbestallung Mar I. tit. II. §. 62. Reichspolizei-Ordn. 1548. tit. 22. Reichspolizei-Ordn. 1577. tit. 20. Peinl. Gerichtsordn. art. 107. 122.
- 3) Reichsschluss vom 20. July 1668. in d. neuen Samml. IV Thl. S. 56. Seip von d. Untersch. der ehrenrührigen Strafen nach röm. und deutschen Rechten. Göttingen, 1750. Struben rechtliche Bedenken. III Thl. nr. 22. Martin Lehrbuch des deutschen Criminalrechts. S. 205.
- 4) f. Hommel rhaps. obs. 210. Kind quaest. Tom. III. qu. 35. v. Berg jurist. Beobachtungen und Rechtsfälle. I Thl. nr. 2. Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 115. Anmerk. zum bayer. Strafgesetzbuch. I. Bd. S. 105.

- 5) s. not. Runde Grundf. S. 305. Schrader Handbuch der holsteinischen Rechte. I Thl. S. 211. Curtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 216. Von Baiern, Kreitmaier Ann. zum baier. Recht. Selchow Anf. des braunschv. Privatr. S. 257. Preuß. Gerichtsordn. tit. X. S. 227. nr. 7. Von dem Einflusse der Ehrlosigkeit auf Advokatenstand s. Gans von dem Rinte der Fürsprecher. S. 101.

§. 133. Zustand der Rechtlosigkeit nach heutigem Rechte bei dem bürgerlichen Tode. 1) Entziehung bevorzugter Ehre, als Folge gewisser Verbrechen. 2)

- 1) Oesterreich. Gesetzbuch. S. 23. Baiarisches Gesetzbuch. art. 7. v. Kleinschrod im neuen Archive des Criminalrechts. II Bd. I. Hest. nr. 3.
2) Baiarisches Strafgesetzbuch. art. 23.

§. 134. Anrühigkeit. Bedeutung derselben. Entstehungsgründe. Wirkungen von dem Verluste des öffentlichen Zutrauens. *

J. H. Berger de levis not. macula. in diff. nr. II. J. G. Heineccius de levis not. macul. Hal. 1720. J. F. Plitt de levis not. mac. secund. jus germanic. Marb. 1784. Hübner von Ehre, Ehrenstrafen. S. 97. s. auch Bodmann in Siebenkees Beiträgen zu den deutschen Rechten. VI Thl. S. 10-86. Runde Grundf. S. 308-311.

Aufhebung des Makels der unehelichen Geburt.

Badische Verordn. vom 5. Dec. 1807.

Wegen verächtlichen Gewerbes.

Handver. Verordn. wegen Wiederherstellung der Zünfte. S. 64.

* Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 117.

IV. Abtheilung.

Von der Verschiedenheit der Personen nach ihrem Verhältnisse, als Einheimische oder Fremde.

§. 135. Ursprüngliches Verhältniß der Fremden im deutschen Recht. Zusammenhang mit dem Schuß; und Gemeindefystem.

f. Tacitus german. cap. 21. bes. Stelle bei Meginhard in translation. S. Viti, cap. 13. leg. Burgund. tit. 39. art. 1. leges Anglofaxon. Hlothar. et Eadric. art. 15. leges Inae regis. §. 20. apud Wilkins leg. Anglofaxon. p. 18. Meyer esprit. et orig. des institut. judic. t. I. p. 136.

f. dort über Bürgerschaft, welche für jeden Fremden zu leisten war.

Von dem Grundsatz des Schuzes der Könige über Fremde,

Leg. Anglofaxon. leg. Canut. cap. 37. et Inae. §. 23. etablisement de St Louis. Lib I. cap. 31. Richter de vi militiae veterum germanor. heribann. exerc. II. pag 36. Möser vösnabrük. Geschichte. I Thl. S. 28. 9.; über Geschlossenheit der Gemeinden Kündlinger Geschichte der Hörigkeit. S. 93. 102.

§. 136. Zustand der Fremden im Mittelalter, im Verhältnisse zu Gemeindegliedern. Beschränkungen in Ansehung der Erbschaften; Erwerbung unbeweglicher Güter, Heuraten, Ausschließung von Ämtern.

f. J. C. Dreyer de cespitalitatis requisito in testibus habil. Kil 1749. und in seiner Samml. verm. Abhandl. III Thl. S. 1281. F. W. Pestel instit. et benignit. legum german. erga peregrin. Rinteln. 1754. J. F. Schröder Abhandl. zur Erl. des deutschen Rechts. I Thl. S. 258.

Von der Ausschließung Fremder von Erbschaft.

f. Privill. von Wien von 1198. in Lazuis Vienn. Auftr. L. II. P. 74.

Von dem Gebrauch der Curmebe bei Fremden.

f. Schrassert Cod. Gclr. Zypht. I. p. 296. Arntzen inst. jur. belg. p. 178.

Von anderen Beschränkungen.

f. Lübel. Stat. I. tit. 2. art. 5. Bremische Stat. v. 1433. bei Pufendorf obs. t. II. app. p. 45. Statut. osterod. bei Pufendorf. II. p. 237. Frankenhaus Statuten. art. XVIII. bei Walch Beitr. I. Thl. S. 267.

Von Beschränkung bei Heuraten.

bes. Nördlinger Stat. III. Thl. tit. V. §. 2. bei Schott Samml. zu dem deutschen Landrecht. I. Thl. S. 227.

Von Ausschließung Fremder von Zeugniß gegen Einheimische.

Dreyers diff. oben. f. auch Augsburger Stat. von 1276. c. 323. bei Walch Beitr. IV. S. 315. Schröder a. a. D. S. 267.

Von Ausschließung von Aemtern.

f. Sachsenspiegel. III. 61. Ueber den Zustand der Fremden im Mittelalter in Belgien, f. Arntzen instit. juris belgic. p. 171.

§. 137. Ueberbleibsel der älteren Ansicht von Fremden. Fremdlingsrecht (droit d'aubaine.) 1) Wildfangsrecht. 2)

- 1) über Gesch. J. D. Koehler de Saxonum transportatione sub. Carol. M. Goett. 1748. f. Jod. Hackmann de albinagii jurc. Argent. 1668. Dithmar de jure albinag. praecipue in german. Francof. 1721. Fr. U. Pestel de usu practico albinagii. Rinteln. 1718. Selchow elem. jur. german. §. 222. Runde Grundf. §. 329-321. f. auch Arntzen instit. jur. belg. p. 176.
 - 2) H. Hildebrand de jure Wildfangiatus sereniss. elector. Palatin. propr. Alt. 1717. J. P. de Ludewig de Wildfangiatu. Hal. 1735. Runde Grundf. §. 316.
- f. vom Gebrauche in Belgien; van de Spiegel Oorsprong des vaderl. Recht. p. 134. Arntzen instit. jur. belgic. p. 175.

§. 138. Ausdehnung des engeren Gemeindeverhältnisses auf die Landesgemeinde; Ausbildung des Begriffs von Staatsbürgerrecht. — Reichs- Territorial- und Gemeindebürgerrecht.

f. J. Strauch de indigenatu germanor. in opufe. t. I. p. 1. A. Hofmann de jurib indigenar. germanor. Jen. 1747. J. A. Hofmann de indigenis eorumque praerogativis. Marb. 1758. van Vliet de jure indigenatus. Traj. Bat. 1767. Schröter Abhandlungen. I Ehl. S. 235. Beispiele von Landtagsbeschlüssen über den Vorzug der Einheimischen bei Schröter l. c. Badische Grundverfassung der Stände vom 4. Juny 1808, S. 7: 13.

§. 139. Heutige Ansicht des Verhältnisses Fremder und Einheimischer. — Indigenat. Staatsbürgerrecht. Deutsches Bürgerrecht.

f. Fr. G. Hermann diss. de indigenatu in terris haereditar. princ. electoris Saxon. Viteb. 1804. Klüber öffentl. Recht des deutschen Bundes. S. 730. Grolmann ausführl. Handbuch über den Code Napoleon. I Ehl. S. 91 1c. Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 109. Schrader Lehrbuch der holstein. Rechte. II Bd. S. 104. Oesterr. Gesetzb. S. 28: 31. Bayerisches Edikt über das Indigenat vom 26. May 1818. Württemberg. Verfassungsurkunde. c. III. §. 19. Großherzogl. Hessische Verordnungen vom 18. März 1820. über Indigenat. vom deutschen Bürgerrecht. art. 18. der Bundesakte.

§. 140. Verhältniß der Fremden. Arten derselben. Beurtheilung ihrer Rechte.

f. Riccius von den Stadtgesetzen. S. 516. Preussisches Landrecht. Einleitung S. 30. 35. 38. Oesterr. S. 33: 37. Baier. Edikt. S. 13: 17. Badisches Edikt, Grundverfassung der verschiedenen Stände vom 4. Juny 1808. S. 2: 7.

§. 141. Retorsionsrecht, als Veränderungsgrund der Verhältnisse von Einheimischen und Ausländern, die aus einem gewissen Staate kommen. Grund. Bedingungen. Einzelne Fälle.

C. Wildvogel de jure retorsionis inter status imperii. Jen. 1700. C. O. Rechenberg vindic. jur. reipubl. et fisci in doctrin. retors. Lips. 1726. J. Bauer de fundamento quo inter civitates nititur retorsio juris. C. F. Elsaesser de jur. statutar. variantium retorsione. Erlang. 1775. Kunde Grundf. S. 316: 319. Schmidmer obs. misc. de retorsion. jure. Altorf. 1787. Weidner vom Erwidrerungs- oder Wiedervergeltungsrechte. Göttingen, 1794. Bolley Betrachtungen

über verschiedene Rechtsmaterien. (Stuttgart, 1800.) nr. VIII. C. T. Gründler de retorsione spec. quoad geradam. Viteb. 1805. Bodmann äußeres Territorialverhältniß des Abzugsrechts. S. 98. H. G. Crusius diff. ad legem Saxon. novissim. de finibus juris retorsion. regund. Lips. 1812. Weishaar württemberg. Privatrecht. I Thl. S. 31.

- f. die neuesten gesetzlichen Aussprüche im Preuß. Landrecht. Einleitung S. 48. Oesterreich. Gesetzbuch S. 33. Zeillers Comment. I Bd. S. 143. Baiarisches Edict über Indigenat vom 26. May 1818. S. 18.

§. 142. Von den Verpflichtungen in Ansehung des Vermögens, welche bei dem Abzuge aus einem Lande entstehen. Nachsteuer. Ursprung. Begriff. Arten. Rechtlicher Grund derselben.

- f. Literatur, alte, bei Ripen; besonders J. J. Beck de juro detractiois emigrationis. Norimb. 1725. J. G. Lam de gabella detractiois vel emigration. Vinar. 1748. J. Klefeker de statu privilegiorum ab Imper. concessor. quoad jus collectand. statuum speciat. quoad jus detract. Goett. 1753. Canz de jure detractus. Tubing. 1773. f. noch C. O. Rechenberg programm. I-X. ad illustrand. Constat. elect. Lips. 1741-49. J. G. Zoller resp. Puttrich diff. annal. de jure detractiois speciat. for. Saxon. adcommod. Lips. 1769. S. Fr. Junghaus spec. I-IV. de gabell. detractio. ex usu for. Sax. Lips. 1793. C. H. Wachsmuth reg. nonn. Jur. Saxon. de detractu praecip. secund. legem noviss. latam. Lips. 1812.

fäcsh. Gener. zur Erledigung zweifelhafter Rechtsfragen in Abschoßfällen vom 16. Febr. 1811. f. noch Walthers System der Abzugsgerechtigkeiten aus der vaterländ. Rechtsgesch. erläutert. Bern, 1775. f. noch Himmelstoss Entwurf des Begriffs der Regalität. S. 51. 87.

Zur Geschichte;

dazu Bodmann's inneres Territorialverhältniß der Nachsteuer. S. 96. Lang histor. Entw. der deutschen Steuer-
verfassung. S. 116.

Zusammenhang mit alten Auswanderungsverboten.

f. schon leges longobard. tit. 14.

Zusammenhang mit den Auswanderungsverpflichtungen der Städte.

f. Sntner Gesch. der Gewerbepolizei. S. 503. u. Stellen bei Danz Handb. des deutsch. Privatrechts. III. S. 142.

Städtische Privilegien beim Abzuge der Bürger.

3. B. von Schweinfurt 1401. Lang l. c. S. 118.

Ueber Entziehung der Erbschaftsteuer.

Schon im worms'schen Dienstrechte bei Schannat hist. episc. Wormat. in cod. probat. p. 43. Eichhorn Rechtsgesch. II Bd. S. 367.

Ueber die Bedingungen des Abzugs.

f. bes. Nördlinger Stadtrecht (aus XIV. Jahrhundert) bei Erölsch Anmerkungen u. Abhandlungen. I Bd. S. 101.

Ueber den Zusammenhang mit Gemeindefschulden und Veranlagung des Streits durch Ryswiker Friedensschluß. Art. 17.

Lang a. a. O. S. 120.

Reichsgesetzliche Bestimmungen s. Reichsabschied von 1555. S. 24. von 1594. S. 82.

§. 143. Erbschaftsgebühren. Abschöpf. Gabella haereditaria. Modifikationen desselben. Lachs-erbengeld. Erbkauf.

J. Bohnhoeffter diff. qua jus detract. superioritat. territor. vindic. ejusque ver. indol. Alend. Gött. 1772.

Ueber Erbschaftsteuer und lachende Erbengeld. Erlangen. 1790. Mit Vorrede von Klüber. Lang Geschichte der Steuerverf. S. 125.

Beispiele in den Stadtrechten von Lübeck, Goslar, Verden, u. a. f. in Danz Handbuch III Th. S. 154. Dort auch S. 162, 188. über Grund und Ausübung.

§. 144. Nachsteuer — Census emigrationis. Entstehung. Bedingungen. Größe.

f. J. G. F. Heyd de jure emigrand. in German. Stuttg. 1775. J. A. L. Seidensticker comm. de jure emigrand. ex morib. Germanor. jur. commun. ac legib. imper. Goett. 1788. Leth de jure emigrand. ex uno territor. in aliud. Goett. 1788. St. Wiesand de limitibus quib. facult. domicil. mutand. circumferibitur. Viteb. 1791. Fr. G. Schlegel de eo quod justum est circa emigration. Goetting. 1787.

Bodmann pragmat. Geschichte des Territ. Abz. R. S. 84.

Beispiele früherer Beschränkungen s. Danz Handbuch I. c. S. 143.

§. 145. Berechtigte Personen zur Nachsteuerforderung. Behauptete Regalität der Nachsteuer. Folgerungen daraus.

Bodmann inneres Territorialverhältniß. S. 11 = 30.

f. über Regalität G. Faust Beweis, daß das Recht der Nachsteuer ein Regale sei. Frankf. 1756. Bonnhoeffler diss. cit. Kunde Grundf. S. 326.

§. 146. Nachsteuerbefreiung und Nachsteuerfreiheit. Gründe derselben. Freizügigkeit.

f. Kunde Beiträge II Bd. nr. 6. W. Braunschiedel Vindic. libertat. a jure detract. territor. quoad bona mobilia nobil. imper. immediat. Mogunt. 1786. J. G. Kerner über reichständisches Abzugsrecht und ritterschaftliche Abzugsfreiheit. Frankf. 1790. Nebmann Beleuchtung der Kernerischen Schrift. Regensb. 1791.

Kammergerichtsordnung. I Th. tit. 63. Jüngster Reichsabschied. §. 141. Bodmann inneres Territorialverhältniß. S. 69. Riccius vom landsässigen Adel. cap. 25.

Neuere Aufhebung,

f. deutsche Bundesakte. Art. 18. und Beschluß der Bundesversammlung. v. 23. Juny. 1817.

Verschiedenheit der Nachsteuer von der Abfindung und Beitrag zur Kriegeschuldenlast in Frankfurt.

Gesetzsamml. von Frankfurt. S. 15.

Eben so Beibehaltung der Erbschaftsteuer in Hamburg

f. Andersens Samml. der Verordnungen. I Bd. S. 19.

V. Abtheilung.

Von dem Einflusse der Religionsverschiedenheit auf bürgerliche Verhältnisse.

§. 147. Von dem wechselseitigen Verhältnisse der christlichen Religionspartheien in privatrechtlicher Rücksicht in den älteren Gesetzen. 1) Gleichstellung und Folgen daraus. 2) Besondere Verhältnisse bei Kindern aus gemischter Ehe. 3) Verhältnisse bei Religionsänderung und darauf bezüglichen Bedingungen. 4)

- 1) f. *Maiers* geistliches Staatsrecht. II Th. S. 15.
Riccus *Spicileg. jur. german.* p. 269.
 Von *Sachsen*, *Curtius* sächs. Recht. I Th. S. 306.
 Württemberg, *Weishaar* I Th. S. 37.
 f. Von Aufnahme in Städte, *Eisenhart* *Anleit. zum*
Stadt- und Bürgerrecht. S. 178.
 f. über Reichsgesetze bes. *Gerstlacher* *Handbuch der*
deutschen Reichsgesetze. X Bd. S. 1863 = 76.
- 2) Bundesakte. Art. 16. Klüber öffentliches Recht des
 deutschen Bundes. S. 730.
 f. auch *Haubold* sächs. Recht. S. 110.
 Baiarisches Edikt über die äußeren Religionsverhältnisse der
 Einwohner. Vom 26. May. 1818.
 Baier. Verfassungsurkunde. Tit. IV. S. 9.
 Würtemb. Verfassungsurkunde. cap. II. S. 25.
 Von den Städten f. *Frankfurter* *Constitut. Ergänzungsakte*
 vom 18. July. 1816. Art. 6.
- 3) *J. B. Carpzov* de eo quod iustum est circa nuptias
 personar. divers. religionis. Viteb. 1735. *Fr. L. Hu-*
nefeld de iurib. et potestate parentum eorumque
 auctorit. et offic. circa relig. Jen. 1701. *F. Pestel*
 num pacta dotal. quibus cautum, ut masculi patris,
 foemin. matr. relig. imbuantur, sint. servand. Rinteln.
 1752.
 f. baier. Religionsedikt v. 26. May. 1818. cap. III. S. 12.
- 4) *J. W. Schellhas* utrum conditio, qua certa religio
 in subjecto requiritur pro turpi vel honesta sit ha-
 bend. 1753.
- 5) *Fr. Diez*, kann die von jüdischen Vätern verbotene
 Glaubensänderung ihrer Kinder den angedrohten Verlust
 des Erbtheils nach sich ziehen. Dessau. 1783.

§. 148. Von dem Verhältnisse tolerirter Re-
 ligionen, insbesondere von der jüdischen Religion,
 und ihrem Einflusse auf Rechtsverhältnisse. Ur-
 sprüngliches Schicksal der Juden. Zusammenhang
 ihrer Behandlung mit dem Schirmvogtheiverhält-
 nisse des Kaisers über die Kirchen.

- f. *J. J. Beck*, vom Rechte der Juden. Nürnberg, 1741.
Schröder Abhandlung zur Erläuterung der deutschen
 Rechte. I Th. S. 106. *Ehr. Smelin*, von besonderen
 Rechten der Inden in peinlichen Sachen. Tübing. 1785.

Horix de statu ac juribus Judaeorum in germania. Mogunt. 1764. J. G. Thiel Principia jurisprudentiae judaeicae per German. commun. 1790. J. W. Stark (praef. Maier) de Judaeorum tolerantia legum serie temporum ordine digest. junct. spicileg. de ejusdem formul. Tubiug. 1772.

Arctin, Geschichte der Juden in Baiern. Landhut, 1803.
J. F. Fischer, de statu et jurisdictione Judaeorum secundum leg. rom. Germ. et Alfat. Argent. 1763.

f. auch Geschichte der Juden in Hofmann Comment. de advocatia Imperatoris judaica. P. II. Tub. 1749.

E. v. Spiker, über die ehemalige und jetzige Lage der Juden in Deutschland. Halle, 1809.

Ueber ihr Verhältniß unter den Carolingern,

bes. Capitular. Carol. Calv. ao. 877. Tit. 53. nr. 31.

Dlenschlager Erläuter. der goldenen Bulle, S. 191.

f. noch Edictum Chlotar. ao. 615. §. 10. Capitul. Aquigran. ao. 789. cap. 44. Capitul. VI. 119.

Maier (Stark) diss. de Judaeor. tolerant. §. 17.

f. a. J. Krebs Decreta Romanorum pro Judaeis, cum Comment. Lips. 1768.

f. noch Eichhorn Rechtsg. §. 297. not. c.

Ueber den Zusammenhang mit der Abgabe des Kopfgebld.

Capitul. Carol. Magn. ad an. 805. c. II. c. 20. Hüllmann deutsche Finanzgeschichte. S. 171.

§. 149. Verhältnisse der Juden im Mittelalter zum Kaiser, einzelnen Landesherren und Städten. Behandlung der Juden als Kammerknechte. Verpfändung der Juden.

Ueber Verhältniß als Kammerknechte.

Guden Cod. diplom. T. I. p. 419. Goldast. Const. imper. T. II. p. 85. bes. Hund Metropol. Salisburg. T. I. p. 144. Koehler hist. Comit. de Wolfstein. pag. 265.

Verpfändungen der Juden,

z. B. in Fulda. Thomas sulbisches Privatr. I. S. 376. Weuf Hessische Landesgeschichte. I Th. S. 174. Urkundenb. S. 80. Landbuch der Mark Brandenburg. S. 16.

Ueber das Verhältniß der Juden im Mittelalter überhaupt.

Merkwürdige Rechtsquellen für das Judentum des XIII

Jahrhunderts sind die Jura judaica v. H. Boleslaus 1204. den polnischen Juden in Statutis regn. Poloniae. T. I. p. 309. und den schlesischen a 1295. bei Sommersberg script. rer. Silesiac. Tom. III. p. 91. gegeben.

Pfeffinger vitriar. illustrat. III. p. 1285. Hallmann Geschichte der Stände. III Th. S. 74.

f. noch Oenschlager Erläuterung. S. 192 = 97.

Lang Geschichte der Steuerfassung. S. 198.

Eichhorn deutsche Staatsgesch. S. 297. 350.

Ueber den Grund des kaiserl. Schutzes.

Merkw. Ausspruch in Urkund. bei Eichhorn Rechtsg. II Bd. S. 297. not. d.

Ueber merkw. Judenordnung von 1288. von Senkenberg in den Göttinger Anzeigen von gelehrten Sachen. 1755. Stück 54. S. 497.

Ueber den Zustand nach den Rechtsbüchern;

Sachsenspiegel. III. 7. und Glossar. hiezu. Schwabenspiegel. cap. 169. 193. 5. 349. 350 = 53. 3.

Ueber goldene Bulle,

cap. 9. §. 1. 2. Oenschlager Erläut. der golden. Bulle.

S. 191. Ludewig Erläuterung. S. 857. Gerstlachs Handbuch der deutschen Reichsgesetz. X Bd. S. 1889. — f. noch Stetten Geschichte von Augsburg. I Th. S. 356. und über Juden in Franken Stumpf Denkwürdigkeiten der deutschen besonders fränkischen Geschichte. I Heft. S. 140.

§. 150. Zustand der Juden nach späteren Gesetzen. Reichsgesetze. 1) Partikulargesetzgebungen. 2)

1) Reichsgesetze. Reichspoliz. Ordnung von 1530. Tit. XXI. §. 1. XXVII. von 1548. Tit. XX. §. 1. 1577. XX. Reichsabsch. von 1551. §. 78. 79. u. Gerstlachs Handbuch l. c. S. 1892 = 1921.

2) Ueber den Zustand in einzelnen Staaten.

f. Solchow elem. jur. germ. §. 212. not. Schneidt de juribus Judaeor. ex legibus francon. Wirceh. 1776.

Nassauisch. Weisthum. II Th. S. 230. Württenb. LandesOrdn. Tit. 27. Weishaar Württenb. Privatr. I Th. S. 38. Ehurdln JudenOrdn. von 1599. 1614. erneuerte 1700. in der Ehittensammh. I Th. S. 216 = 239. Hessens kassel. JudenOrdn. von 1679. 1722. Wiederhold de statu Judaeor. in Hassia superior. Marb. 1768 H. Gatzert de Judaeor. in Hassia praef. Darmstad. jurib.

Von Frankfurt,

f. Urkund. von 1349. in Senkenberg select. jur. et histor. t. I. p. 634. VI. p. 577. Orth. Anmerk. zur Frankf. Ref. I Forts. S. 122. und die unten angegebenen Gutachten.

von Baiern Kreitmaier Ann. Sachsen, Judenordnung vom 15. Sept. 1772. C. G. Biener de jure regio recipiend. Judaeos, Judaeorumque juribus. Lips. 1790. Curtius sächsisches Civilrecht. I Thl. S. 307. Haubold Lehrbuch. S. 112.

f. noch gute Nachrichten über Juden in Nürnberg. histor. Nachrichten von der Judengemeinde, welche ehehin in Nürnberg gewesen, 1499. aber ausgeschafft worden. Nürnberg., 1755.

von Augsburg Geschichte der Juden in der Reichsstadt Augsburg. 1803.

§. 151. Arten der Juden. Vergleichete. Schutzjuden u. a. Recht der Aufnahme. Judenschutz. Verhältniß der Juden als Einwohner zur Gemeinde.

f. J. L. Uhl de censu judaico. Goett. 1755. Schröder jur. Abhandl. S. 164. Weishaar württemberg. Privatrecht. I Thl. S. 38. Runde Grundf. S. 640 = 42. F. v. Cramer rechtliche Ausführ., daß die Schutzjuden in Deutschland zwar in civitate, aber nicht de civitate sind; in f. Wehlar. Nebenst. III Thl. S. 94.

Aber besondere Arten der Steuern der Juden, Zungengeld, Leibgeld u. Schröder Abhandl. S. 213 = 217.; am besten N. F. Kopp Bruchstücke zur Erläut. der deutschen Geschichte und Rechte. (Cassel, 1799.) I Thl. S. 97.

§. 152. Besondere Arten der Zurücksetzung der Juden gegen christliche Einwohner bei Erwerbungen, in Ansehung der Theilnahme an sogenannten Privilegien. Besondere Verhältnisse bei einigen Contracten, bei Handelsbüchern, bei dem Eide, bei dem Zeugnisse.

Ueber Erwerbungen.

f. heftliche Judenordn. §. 29. Braunschweig. Straßenrechtl. Bed. Thl. IV. nr. 162. Selchow braunschweig. Privatrecht. S. 101. Pufendorf obs. t. I. obs. 96. III. 55.

Ueber die privilegia dotis.

- f. Ch. Senkenberg de jure ac privil. dot. et illat. in concurs. in specie quoad mulier judaica. Gieß. 1730.
- J. C. Koenigk an Judaei jurium civil. capaces sint adeoque ipsor. uxor. privil. gaud. Lips. 1733. J. Richter de jure matrim. Judaeor. in German. Lips. 1751. Pufendorf obs. I. 191. 208. C. J. Walch de privileg. dotis Judaeae. Jen. 1775.
- f. Dabelow von dem Concurse der Gläubiget. S. 246. Bülow und Hagemann prakt. Erdr. I Ehl. S. 118. VI Ehl. S. 208. Köchy Mebit. über versch. nr. 7.

Verhältnisse der Juden bei Darlehen.

- Reichsabsch. von 1551. §. 79. Reichspolizei-Ordn. v. 1577. tit. 20.

Ueber Handelsbücher.

- f. J. V. de Cramer an Judaei ad juram. suppletor. ration. libror. suor. mercant. admittend. sint in obs. t. II. p. 1. obs. 507. F. G. Schreiber de invaliditat. libror. mercatur. concernent. ling. judaica. conscriptor. Marb. 1766. Orth Anmerk. zur fränk. Reform. I Ehl. S. 181. Menken de judaeo jurisjur. suppletor. haud incapac. Viteb. 1782. Struben rechtl. Bed. III Ehl. nr. 136. Preuß. Landr. II Ehl. tit. 8. §. 585. Ebeling über die Beweisraft der Handelsbücher. S. 47-50.

Ueber Judeneid.

- Schwabenspiegel. C. Anton Einl. in die jüdischen Rechte, dabei vom Judeneide gehandelt wird. Braunschweig, 1756. Osann über den Werth des Judeneides vor christlichen Obrigkeiten. Göttingen, 1794.
- f. Kammergerichtsordnung. J. Estor de lubrico jurisjurand. Judaeor. Marb. 1744. J. Heisler ob die Zulassung eines Judeneides wider Christen bedenklich sey, in f. jurist. Abh. III. Ehl. nr. 3. von Hannover; f. Hagemann prakt. Erdrter. VI Ehl. S. 236; bes. Preuß. Gerichtsordn. I Ehl. tit. 10. §. 317; Gutachten des Oberlandrabiners zu Berlin vom 15. Aug. 1805.; in Mathis jurist. Monatschrift. II Bd. S. 41; Preuß. Gesetzsamml. von 1812. S. 17.

Ueber Judenzeugniß.

- f. Kunde. E. Klotz de Judaeo teste. Duisb. 1726. Schröder Abhandl. I. S. 172. Desterlei Hannover. Proj. II Ehl. S. 212. M. Phillipson über die Verbesserung des Judeneides. Neustrelitz, 1797.

§. 153. Verhältnisse der Rabbiner. Umfang ihrer Befugnisse. Regeln der Beurtheilung.

f. Boehmer de officio et potestate rabbini provincial. in terr. brunsvic. - luneb. in exercit. ad Pand. t. II. nr. 23.

Thomas Fuld Privatrecht. I Thl. S. 440.

Klein's Annalen der Rechtsgelehrs. XXI Thl. S. 240.

Schröder Abhandl. I Thl. S. 151.

bes. Desterlei Handbuch des hannov. Processus. I Thl. S. 297 = 302.

§. 154. Rechtsverhältnisse der Juden, welche mit ihrer Religion im nächsten Zusammenhange stehen. Großjährigkeit. Vormundschaft. Eheverträge. Eheschließung. Ehescheidung. Erbfolge. Mantelgriff.

f. die Ritualgesetze der Juden, betreffend Erbschaften, Vormundschaftsachen, Testamente, Ehesachen, herausgegeben von Moses Mendelsohn; unter Aufsicht von Hirschel Levin. Berlin, 1778. C. G. Meyer sententiae rabbinorum de successione ab intestato et testam. coll. a Rabb. Haro. Halle. 1775. f. Schröder Abhandl. I Thl. S. 109. Controvers bei Puffendorf obs. t. I. obs. 191. IV. tom. obs. 157.

f. über Eheverhältnisse auch Preuß. Landrecht. II Thl. tit. 1. §. 136. §. 669.; Oesterreich. Gesetzb. §. 134-136.; wichtige Berichtigungen der Mendelsohn'schen Schrift; Aufsätze von Dycksen in Mathis jurist. Monatschrift. II Thl. S. 456. III Thl. S. 88. VI Thl. S. 454.

von Mantelgriff Hagemann prakt. Erörter. VI Bd. S. 207.

§. 155. Versuche der Verbesserung der bürgerlichen Verhältnisse in neuerer Zeit. Partikulargesetze. Hauptpunkte der Veränderung.

f. schon J. H. Boehmer de cauta Judaeorum tolerantia. Hal. 1708. Ch. W. Dohm über die bürgerliche Verbesserung der Juden. Berlin. 2 Thle. 1781-83. und mehrere Schriften in Ersch Handbuch der Literatur. Literatur der Politik. nr. 1109-1130.

Französisches Dekret die Juden betr. vom 17. März 1808. und Chauvour über die Anwendbarkeit des kaiserl. Decrets; übers. von Buchholz. Berlin, 1808. Kleins Annalen der Gesetzgebung und Rechtsgelohrsamf. in Preußen. XXI Bd. S. 307. XXII Bd. S. 290.

Meklenburgische Verordn. vom 22. Febr. 1812.

Badische Verordnung vom 13. Jan. 1809. und 4. März 1812.

Baierisches Judenedikt vom 10. Juny 1813.

Preussisches Edikt über die Juden vom 11. März 1812. s. auch Graf Henkel v. Donnermark Darstellung der bürgerlichen Verhältnisse der Juden in den-preuß. Staaten. 1815.

Kurhessische Verordn. die Verhältnisse der jüd. Glaubensgenossen vom 14. May 1816.

Großherzogl. hessische Gesetze in Eigenbrod hess. Verordnungen. II Thl. S. 303.

Dänische Verordnung vom 29. März 1814.

Sachsen-Hildburghausen vom 11. May 1814.

Müss über die Ansprache der Juden an das deutsche Bürgerrecht. Berlin, 1816. Fries über die Gefahren des Wohlstandes und Charakters der Deutschen durch die Juden. Heidelberg, 1816. Ueber das jetzige Verhältniß der jüdischen Nation zu den christlichen Bürgervereinen u. dessen künftige Gestaltung, 2 Abhandl. von v. Schmidt. Phiseldel. 1817. Schmid in der Zeitschrift: der deutsche Bund. I Bd. 2 Hest. nr. 1. Buchholz Altensücke, die Verbesserung des bürgerlichen Zustandes der Israeliten betreffend. Stuttgart, 1815. Vorzüglich die durch die Streitigkeiten der frankfurtischen Juden mit der Stadt Frankfurt veranlaßten Schriften: s. Ansichten und Bemerkungen über das Rechtsverhältniß der Juden in der freien Stadt Frankfurt. 1816. Abdruck der Gegenerklärung des Senats von Frankfurt an die hohe Bundesversammlung. Frankfurt, 1817. Klüber in der Uebersicht der diplomatischen Verhandlungen des Wiener Congresses. Abtheil. 2. nr. 7. und die gedruckten Gutachten der Juristenfakultäten von Berlin, Marburg und Gießen.

VI. A b t h e i l u n g.

Von Verbindung der Personen in Korporationen und den dadurch bewirkten Verhältnissen.

§. 156. Ursprung der Korporationen, I. durch den ältesten Hofesverband; von Ausbildung der Haupthöfe und dem Verhältnisse der Hofbesitzer unter sich.

Kindlinger Münsterische Beiträge. II Bd. S. 110. Derselben Geschichte der deutschen Hbrigkeit. S. 9-17.

Ueber Zustand der ältesten Villen.

f. Anton Geschichte der deutschen Landwirthschaft. I Thl. S. 58.; vorzüglich aber Eichhorn in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtsk. I Bd. 2 Hest. nr. VIII. bes. S. 173. und Gemeindeverbindung l. c. S. 169. 211.

Von den alten Decanien, Centen und Hundreden.

f. Angelsächs. Gesetze, bes. leges Eduard. c. 20. f. Cenci ani barb. leg. t. IV. p. 219. Meinders de judiciis centenar. c. II. III. Eichhorn. S. 176. Meyer esprit origine et progrès des institut. judic. t. I. p. 38. f. auch v. Savigny Geschichte des röm. Rechts. I Thl. S. 242.

Von den Oberhöfen.

Kindlinger Münster. Beitr. I. S. 14. von der Fortdauer der Oberhöfe in der Grafschaft Mark. Sethe urkundl. Entw. der Natur d. Leibgewinnsgüter. S. 104. Müller Beschreibung des Stifts Essen.

Ueber Hofe, und Hofesverfassung.

Müller über das Güterwesen. S. 46.

§. 157. II. Durch die alte Marken; und Haingeraideverfassung.

Von Commarchanis.

f. lex Baiuvar. tit. 21. c. 11. Mülfers osnabr. Geschichte: I Thl. Abschn. I. S. 9. Kindlinger Münster. Beitr.

II Bd. I. S. 13. Eichhorn Rechtsgesch. I Bd. S. 84. a. Schoepflin alsat. illustr. t. I. p. 653. t. II. p. 127. J. G. Wiper Beschreibung des Markenrechts in Westphalen. Halle, 1763. J. Fr. A. Lodtmann de jure holgraviae, praef. in episc. Osnabrug. Lemgo. 1776. Reinhard de jure forestali germanor. una cum explicat. iur. forest. in germ. Marten. Fref. 1738

f. P. D. Schazmann de jur. et judic. communit. quae veniunt sub nomine marcar. in Wetteravia. Goett. 1752. f. J. C. Schattenmann de Oberheimgercida. Argent. 1753. Klottrupp alphab. Handbuch der osnabr. Gewohnh. II. Bd. S. 310.

J. H. Broxtermann de certis quarund. marcar. districtib., qui dicuntur Heimschnaede. Duisb. 1772. f. auch Elsäzische Beiträge zur Aufnahme der Rechtswissenschaft. 1771. Sept. Stüd. nr. 1.; über die pfälzischen f. Monument. pietat. et literar. P. I. p. 262.; über Rheingau, Bodmann Rheing. Alterthümer. S. 4. 7. u. 761.; von Marken in Hessen f. Schmidt Gesch. des Großh. Hessen. I Thl. S. 183. Merkiv. Markenordnungen, z. B. der Osterbevernischen Mark von 1339. bei Kindlinger Münzherische Beiträge. III Bd. im Urkundenb. S. 377. und für Reichsmark im Amt Schwerte von 1563. bei Sethe urkundl. Entw. der Leibgewinnsgüter, f. im Urkdbch. nr. 43. S. 127. Holtzhauser Markenordnung von 1585. bei Sethe J. c. nr. 42. S. 113.; über die Markenrechte in Belgien und Friesland f. Trotz jura agrar. belgie. t. I. p. 27. Ldsinga in de Verhandlung van de Groning. Genootsch. I. D. p. 178. Arntzenii instit. jur. belg. p. 56-58.

§. 158. III. Ausbildung der Gemeindeverfassung durch den Charakter der Exemtionen, 1) und innerer Abschließung zur Selbstständigkeit und gemeinschaftlichen Nutzung. 2)

1) Eichhorn Rechtsgeschichte. II Thl. S. 224. S. 310. S. 345. b. 346.

2) vorzügl. f. Bodmann rheing. Alterth. S. 439-450. u. 761. Kaiserrecht II. 57. 58.

Ueber das Wort *almeina* überhaupt genommen, als Gemeinschaft und Corporation, f. Urkunde v. 1227. Bodmann rheing. Alterth. S. 762.

Ueber die Ansicht der Schließung der Gemeinden, f. Kindlinger Gesch. der deutschen Hdrigheit. S. 158.

* Von der Ausbildung der Gemeinden in Niederland, f. de Bast diss. sur l'origine des Communes dans

la Belgique. Gand. 1819. Meyer esprit origine et progres des institutions judiciaires. Tom. IV. p. 23-106.

§. 159. Ausbildung der heutigen Gemeindeverfassung und Bedeutung des Gemeinderechts. Grundmerkmale einer wahren Gemeinde, in Ansehung selbstständiger Vertretung, eigener Obrigkeit und freier Vermögensverwaltung.

J. L. Gaudlitz (auct. Haubold) de finibus inter jus singulor. et universitat. regund. Lips. 1804. Kreitmair's Anm. zum bayer. Landrechte. V Thl. c. 30. Preuß. Landrecht. II Thl. tit. VI. §. 25 2c. Paßschers die deutsche Gemeindeverfassung. Darmstadt, 1818. G. Fr. v. Brederlow über Leben und Verfassung in Kreisen und Gemeinden, mit Bezug auf Preußen. Berlin, 1820. Sommer von deutscher Verfassung im german. Preußen. S. 104 2c. Bayer. das Gemeindewesen betr. Verordnungen, bef. Edikt vom 24. Sept. 1808; und andere Gesetze in Döllinger Repertorium der Staatsverw. des Königreichs Baiern. VI Bd. S. 170-213. und bayer. Gemeindeedikt vom 17. May 1818.; hessische Gemeindeverhältnisse in Eigenbrod Samml. der hess. Verordn. III Thl. S. 175. Nassauische Gemeinderechte, f. Edikt vom 5. Juny 1816. in der Samml. der Verordn. II Thl. S. 72.; württemberg. Gemeindeedikt vom 31. Dec. 1819. Entwurf einer Gemeindeordnung für Baden im 1sten Hefte der Verhandlungen der badischen Landstände der ersten Kammer. Preussische Städteordnung vom 19. Sept. 1808.; preuß. Regierungsverordn. über den Gemeindehaushalt vom 2. März 1819. in von Kampff Annalen der Staatsverwaltung. III Bd. S. 153.

§. 160. Anwendung der römischen Gesetze über einzelne Arten von Corporationen auf deutsche Gemeinden.

f. Hufeland Lehrbuch des gemeinen Civilrechts. II Thl. S. 32. Meyhe gem. deutsches Privatr. S. 142. Justiz- und Polizeisama. 1814. nr. 3. Walz (praef. Malblank) de similitud. inter jus Municipal. Wirtenberg. et illud Roman. Tubing. 1819.

§. 161. Umfang des Gemeinderechts. Personen, welche dazu gehören. Inneres Verhältniß

der Gemeindeglieder. Ausflüsse des Gemeinderechts.
a) Rechtsverhältniß der Gemeinde als solche; b) Ver-
hältniſſe der einzelnen Mitglieder.

Baier. Gemeindeedikt. §. 11. Württemberg. E. §. 3. Preuß.
Landr. 11 Tbl. tit. VI. §. 41=50. §. 81=113. §. 177.
§. 183.

* Ueber die Laſten des Gemeinderechts.

f. Kaiſerrech. 11. 77.

f. auch Statuta Sallandiae bei Pufendorf obs. jur.
t. IV. app. p. 428.

§. 162. Vorſteher und Vertreter der Ge-
meinde überhaupt. Obervorſtand und Befugniſſe
deſſelben. 1) Syndikus. 2)

1) Preuß. Landr. §. 137. Baier. Gemeindeedikt.

2) Henne de different. inter. procurat. et ſyndic. Er-
ford. 1770. Glücks Comment. V Tbl. §. 410. Mar-
tins Lehrbuch des bürgerl. Proz. §. 76.

§. 163. Gemeinderath. Fähigkeit dazu. Wir-
kungskreis. Befugniſſe.

Preuß. Landrecht. §. 114. Baier. Gem. Edikt. Württemberg.

§. 164. Gemeindeauſchuß. Gemeindebevoll-
mächtigte. Verhältniß zum Gemeinderathe und zur
ganzen Gemeinde. Wirkungskreis.

Württemberg. Edikt. §. 59. 64.

§. 165. Oberauſſichtsrecht des Staats. Ver-
hältniß der Gemeinden zum Staate und zu den
landesherrlichen Stellen.

Preuß. Landr. I. c. §. 30. §. 66.

Württemberg. E. §. 78=80.

§. 166. Gemeindeherrſchaft. Umfang und
Ausflüsse deſſelben.

C. W. Teuffel de jurisdiction, communit. sive in res univers. Alt. 1719. G. Will de jurisdiet. commuq. vulgo Gemeinherrschaft. Giell. 1701.

Siebenkees Beitr. zum deutschen Rechte. I Thl. nr 7.

Bülow und Hagemann prakt. Erörter. I. S. 218.

f. noch Klübers öffentl. Recht. S. 464. 5.

§. 167. Besondere Verhältnisse der Gemeinde und ihrer Vorsteher bei Aufnahme von Kapitalien. Prozeßführung bei Ausübung einzelner Zweige. — Rechnungsablage. Gemeindelasten und Gemeinbedienste.

Von Gemeinbegehörden.

f. Bülow und Hagemann prakt. Erört. 111. S. 169.
Kind quaest. for. t. 111. c. 96.

Von Gemeinbediensteten.

f. Runde Grundf. §. 493. Hagemann prakt. Erörter. V Bd. S. 225.

Ueber Gemeinbedarfen.

Kind quaest. t. IV. qu. 58. Haubold Lehrb. sächs. R. S. 323.

Von Gemeinbeschulden.

f. Siebenpfeiffer über Gemeinbeschulden. Mainz, 1819.

§. 168. Gemeinbeschlüsse und Gemeindepolizei. Gemeindestrafrecht.

Preuss. Landrecht I. c. §. 51. Württemberg. Edikt. §. 15.

Ueber Stimmenmehrheit.

f. Sachsenspiegel. II. 55. Runde Beitr. I Bd. nr. I. 111. S. 168. IV. S. 286. Hagemann prakt. Erörterungen. VI Thl. S. 49. Preuss. LandR. §. 62-65.

§. 169. Güterverhältnisse der Gemeinden. Gemeinbevermögen. Verwaltung. Verwendung.

Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 158. 9.

Bülow und Hagemann prakt. Erört. I. S. 226.

§. 170. Veräußerung des Vermögens. Formen und Bedingungen.

* Ueber ältere deutsche Rechtsansichten.

Kaiserrecht. II. 76. 77. f. auch bes. Schoepflin histor. Zaring. Bad. t. V. p. 228. Anton Geschichte der d. Landwirtschaft. III Tbl. S. 350.

§. 171. Gemeingüter. Ursprung. Allgemeiner Charakter desselben. Verwaltung.

f. Leg. Baiuwar. L. 21. cap. 11. Wisigothor. L. VIII. tit. 5. cap. 2.

Ueber den Ursprung.

Bodmann Rheing. Alterthümer. S. 439. Leg. Burgund. tit. 1. §. 6. tit. 5. Anton Gesch. der deutschen Landwirtschaft. I Tbl. S. 119. 141. 462. II Tbl. S. 291.; vorzüglich III Tbl. S. 343. Jacobi Beschäftigung mit Gemeinheitsheilungsmat. nr. 1. 9. Eichhorn Rechts-Geschichte. §. 60. f. Bülow und Hagemann prakt. Erörter. II Bd. S. 249. IV Bd. S. 292.

* Ueber den Ausdruck: Bunne und Weibe.

f. Schoepflin hist. Zaring. Bad. t. V. p. 228. Anton Gesch. der Landwirtschaft. III Tbl. S. 345.

** Ueber rechtliches Verhältniß.

f. Hagemann Landwirtschaftsrecht. S. 158. Gaudlitz diss. cit. cap. IV. p. 62. f. a. Thomas suldisches Privatrecht. I Tbl. S. 209. Gönner über Cultur-Vertheilung der Gemeinweide. Landsbut, 1803. Kunde Beitr. zur Erläuterung rechtl. Gegenst. I Bd. nr. 1. Krüß Prüfung einzelner Theile des bürgerlichen Rechts. II Bd. nr. 1. Thibaut civilist. Abhandlungen. nr. XVII. S. 381.

§. 172. Benützung überhaupt. Maassstab bei einzelnen Arten, insbesondere Plaggenhauen.)

f. Preuss. Landrecht. I Tbl. tit. 22. §. 90.

Eruben rechtl. Bedenken. IV. S. 300.

Bülow und Hagemann praktische Erört. IV. S. 279. nr. 56.

Ueber Gemeinweide. §. 228.

Ueber Gemeinwaldungen. §. 363.

Gemeinkäufen 2c.

f. Thomas sultdisches Privatrecht. I Thl. S. 229.

Sicher gehören besonders die wichtigen Gemeinde- und Dorfsatungen, s. S. 40. und S. 187., welche am besten über die Benützung und daher auch über den auf die bisherige Benützungart zu gründenden Maaßstab der Vertheilung Aufschluß geben.

Ueber Plaggenhieb.

f. J. Gülich de jure sciendendi cespites in fund. edmunit. Goett. 1774. Köntrupp alphab. Handb. III Thl. S. 72. f. noch preuß. Verordn. vom 1. Septemb. 1811. S. 20.

§. 173. Vertheilung der Gemeinheitsgüter. Bedingungen. Maaßstab der Vertheilung. Verfahren.

f. Jacobi Beschäftigungen mit Gemeinheitsheilungsmaterien. Hannover, 1803. Meyer über Gemeinheitsheilungen. Zelle, 1801. III Thle. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 166 2c. Hagemann prakt. Erörter. VI Bd. nr. 1. Literatur über die Materie s. in Gratzenauer Abhandl. und Auff. über verschied. Gegenstände. (Glogau, 1805.) I Thl. nr. 4. N. Fr. Jahn Gedanken über Gemeinheitsheilungen und Vererbpachtungen. Berlin, 1806. D. Niemeier Anl. zum Verfahren in Gemeinheitsheilungssachen. Hannover, 1808. f. auch Literatur in Ersch Handbuch der literarischen Politik. nr. 806:18.

Verordnungen bes. Lüneburgische vom 25. Juny 1802. f. v. Preußen Nachrichten in Mathis jurist. Monatschrift. XI Bd. S. 174.; bes. merkw. Plane u. Entwürfe in dort. V Bd. S. 379. 508. VI Bd. S. 261.

Preuß. Verordn. vom 14. Sept. 1811. S. II. 42.

Badische Verordn. vom 24. July 1810.

Württemberg. Verordn. vom 4. November 1808.

von Baiern, Verordn. in Döllinger Repertorium des Staatsverw. des Königr. Baiern. II. Bd. S. 53:9. S. 242. Hauptverordn. vom 17. Dec. 1802. 18. July 1813. und vorzüglich (wegen weisen Beschränkungen) Verordn. vom 11. May 1814.

f. hessische Verordn. vom 7. Sept. 1814. in Eigenbrodt III Thl. S. 208.

§. 174. Besondere Arten der Gemeinden.
 Stadtgemeinde. Ursprünglicher Zustand als
 Veranlassung der Städtegründung.

- f. über Geschichte d. Städte überhaupt G. N. Normann Geschichte der älteren deutschen Nationalverfassung, der Entstehung und Aufnahme der Städte. Hamburg. 1782. Kindlinger Münsterische Beiträge. II. Bd. S. 203. Desselben Geschichte der deutschen Hörigkeit. S. 29. Hüllmann's Geschichte des Ursprungs der Städte. III. Th. Huscher Culturgeschichte der deutschen Städte. Culmbach, 1808. G. Walther Geschichte des berner. Stadtrechts und Ursprung der Stadtrechte in Deutschland. Bern, 1794. Eichhorn deutsche Staats- und RechtsGesch. S. 224. a.

Wichtige Nachrichten und Beschreibungen einzelner Städte;

- M. Bergmann beurf. Beschreibung der Hauptstadt München. München. 1783. Lipowstky Urgeschichten v. München. München. 1816 = 18. II. Bde. v. Regensburg, Gemeiner Regensburgische Chronik Regensb. 1800. III. Bde. v. Frankfurt Kirchner Geschichte der Stadt Frankf. a. Main. 2 Bde. Frankf. 1807 = 10.

und die dadurch veranlasseten Schriften;

- vorzüglich v. Richard, die Entstehung der Reichsstadt Frankfurt am Main, und die Verhältnisse ihrer Bewohner. Frankfurt, 1819. v. Bremen, Koller Geschichte der freien Reichsstadt Bremen. 3 Thle. Bremen, 1799. v. Magdeburg, Rathmann's Geschichte. v. Augsburg, Stetten. v. Mainz, Vogt. ic.

Ueber die Fortdauer der römischen Städteverfassung.

- f. v. Savigny Geschichte des röm. R. im Mittelalter. I. Th. S. 51. und das Verhältniß der Germanen dazu. v. Savigny a. a. S. 251.

Ueber Fortdauer römischer Municipalverfassung und Gesetzgebung

- f. Bondam de sublid. ad solid. jur. belg. cognition. p. 14.

und in Bezug auf Mainz,

- Bodmann rheingau. Alterthümer. S. 624.

und von Niederlanden

- f. Meyer esprit origine et progrès des institut. ind. T. IV. pag. 36.

- f. noch besonders Eichhorn in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissensch. I Bd. 2 H. nr. VIII. II Bd. nr. 6.

Gemeiner über den Ursprung der Stadt Regensburg.
Regensburg. 1817.

Ueber die Regierungsart der Städte unter den
Carolingern,

f. G. L. Preuschen in Schotts jurist. Wochenblatt.
III Th. S. 80.

Ueber Verfassung der Willen;

Eichhorn l. c. I-Bd. S. 150.

Ueber Entstehung der Stadtfreiheit durch Immunitäts-
erweiterung,

Eichhorn I. S. 220.

f. noch über Mainz den Aufsatz: Mainz und seine Bewoh-
ner zur Zeit der Römer, von Lohne im rhein Archiv
für Geschichte und Litteratur herausg. von Weigel und
Vogt. 1810. I Bd. nr. 4.

§. 175. Erste Verfassung der Städte. Ver-
schiedenheit des Antheils der Gemeinde und der
Obrigkeit.

Ueber Verhältnisse des Vogts und Schultheißen.

f. Struben Nebenstunden. V Th. S. 282. Hüll-
mann Ursprung der Stände. III. S. 19. v. Fichard
Entstehung von Frankfurt. S. 59. f. auch Eichhorn
deutsche RG. S. 243. Imgl. sächs. Weichbild art. 18.
Schultes Coburg. Landesg. S. 148 = 50.

über Consules Heinccc. ant. germ. II. p. 318.

Hüllmann l. c. S. 40. Eichhorn in der Zeitschrift,
II Bd. S. 165 = 76.

Fichard Entstehung von Frankfurt. S. 85.

Schöffencollegium.

Hüllmann l. c. S. 41. Eichhorn in der Zeitschrift. II.
S. 181. Fichard Entstehung v. Frankfurt. S. 66. über
Bedeutung milites et scabini. f. dort S. 70 = 73. Ueber
Besetzung des Gerichts Beispiele von andern Städten bei
Fichard S. 72.

Ueber die libertas romana der Städte.

Bei Leibnitz scriptor. rer. Brunsvic. t. I. p. 265.

f. auch über den Sinn von libertas romana in Bulla P.
Urbani 1096, bei du Cange Glossar. IV. p. 181.

f. Zachariae de libertate roman. civitat. olim concess.
Viteb. 1797. Treuer discuss. logomach. de civitat.
mixtis. c. 1. §. 8. Bondam Comment. ad specul.
francon. p. 130 = 33.

Stunde Grundf. S. 426. Eisenhart Anleit. S. 12.

Vorzügl. Eichhorn in der Zeitschr. II Bd. S. 206.

Ueber die Verschiedenheit der Verfassung schon in der ersten Zeit,

f. Eichhorn in der Zeitschr. II. S. 176.

Zur Vergleichung über die Verfassung der italien. und französ. Kommunen,

f. Murator. script. rer. it. diss. XVIII. in Op. IV. p. 29.

Moreau discours sur l'histoire de France XVI. p. 316.

Brequigny in der preface vor dem XI Th. der recueil des ordonnances. Regenbogen Com. c. IV. p. 125.

Eismandt Geschichte der italien. Freistaaten. I Th. S. 489. Ueber niederländische Städte

f. Arnzen instr. sur belgie. p. 53. 151.

und das wichtige diplomatar. Charterbook van Vriesland

z. B. Stadtyprivilegium v. 1118. in dem Charterbook

t. I. p. 72.

und Meyer esprit et orig. t. IV. p. 35.

f. auch Eichhorn Rechtsgesch. II Bd. S. 243.

§. 176. Weitere Ausbildung und Gründung der Städteverfassung. Vermehrung der Städte in Deutschland. Weichbild. Stadtrecht. Veränderungen in den Standesverhältnissen der Einwohner und Mischung. Veränderungen durch die Zunftverhältnisse.

Ueber die Erbllichkeit der Rathsstellen,

f. Schwabenspiegel. cap. 81. und Beweise in Krenners Abhandl. über die Siegel der alten Münchner Geschlechter. S. 56.

Ueber verbürgerte Leibeigene und Verhältniß derselben.

Urkund. bei Tröltzsch Anmerk. und Abhandl. II Th. S. 2. Krenner Abhandl. über Siegel. S. 52.

Von dem Ursprung der Trennung des Stadtraths in innern und äußern.

Eintheilung des Stadtraths (in München (1362) in 1) consilium principale, 2) consilium secundarium, 3) consilium majus.

f. Entner in histor. Abhandl. der Acad. d. Wissenschaften (1813). S. 523.

**Ueber die behauptete Entstehung der Städte durch
Heinrich I.**

f. Spittler in der Geschichte des Fürstenthums Hannover; und in Com. soc. reg. scient. Goett. Vol. IX, p. 82. f. Eisenhart Ueileit. S. 7.

Vermehrung der Städte.

Eichhorn Rechtsgesch. II Bd. S. 224. 310. von den sächs. Städten f. Weiße Geschichte der sächs. Staaten. I Th. S. 178.

Von Hessen,

f. Schmidt Geschichte von Hessen. I Bd. S. 154.

Von Rheingegenden;

Bodmann Rheingauische Alterthümer. S. 381.

Von den bayerischen Städten,

Zscholke bayerische Geschichte. II Bd. S. 123.

Von Westphalen,

Sommer von deutscher Verfassung. S. 54.

Ueber Bildung der Städte in der Mark,

f. Wersebe über die niederländischen Colonieen. II Bd. S. 602.

Ueber die Städte in Pommern,

Wersebe a. a. D. S. 628.

**Ueber Verbreitung der städtischen Verfassung von einer
Stadt auf andere,**

f. Eichhorn in der Zeitschrift, II Bd. S. 233.

und von den Schweizer Städten

nachgewiesen v. Henke in d. Zeitschr. III Bd. 2 St. nr. 6.

Ueber den Charakter der ersten verliehenen Stadtrechte,

f. Eichhorn Rechtsgeschichte. II. S. 263.

Ueber das polit. Verhältnis der Städte unter Friedrich II.

f. Eichhorn II Bd. S. 247.

Einfluß der Bildung der Junstverfassung,

f. Eichhorn Rechtsgesch. II. S. 312. 313. vorz. III. S. 432. und in Zeitschr. II Bd. S. 226. Hüllmann Ursprung. III Bd. S. 132. S. 203. Richard Entstehung von Frankfurt. S. 114. 184. Meyer esprit, origine l. c. t. IV. p. 79.

Ueber die Verhältnisse bevorrechteter Geschlechter.

f. S. 75.

Ueber den Einfluß der niederländischen Colonisten auf die Städtebildung und Blüthe,

f. Eelking de Belgis in German. adven. p. 109.

Versehe über die niederländischen Colonieen. II Th. S. 1077.

Ueber Bedeutung der Stadtgerechtigkeit,

f. Eichhorn deutsche Rechtsesch. S. 310.

§. 177. Bildung der Reichsstädte. Freistädte. Verfassung.

f. Fr. Geisler de civitat. municip. in imper. R. G. Lips. 1778. E. A. Haus de habitu antiq. municip. provincial. medii aevi. Mogunt. 1791. Woelkern de constitut. civitat. imper. Altorf. 1787. Prieser de civitat. imperial. spec. Ulma. Helmstad. 1774.

f. Moriz vom Ursprunge der Reichsstädte, insond. der Reichsst. Worms, Frankfurt und Lübel. 1756. Desselb. Versuch einer Einleit. in die Staatsverf. der oberhein. Reichsstädte. Frankf. 1785. II Bd. S. 2. Heß unwiderst. Fundamentalgesetz, Regimentsform oder Hauptrecess der Reichsst. Hamburg. Hamb. 1782. Histor. Nachrichten von der Regimentsv. und dem Rathe der Reichsstadt Bremen, mit Anmerk. von Cassel. Bremen. 1768. Eisenhart Anleit. S. 14 und S. 78.

Gemeiner über den Ursprung der Stadt Regensburg und der alten Freistädte. Regensburg, 1817. f. dazu Pföf-finger Vitriar. illustrat. T. II. p. 775. Eichhorn Rechtsesch. III Bd. S. 431. f. Nachrichten in J. J. Moser von der reichsstädtischen Regimentsverf. nebst Anhang. Stuttgart. 1772. (Ubele) Vom Verhältnis des Magistrats und der Bürgerschaft in Reichsstädten. Leipzig, 1780.

J. Wegelin thesaur. diss. sel. de liber. ac immediat. civitat. Lindau, 1770.

J. J. Moser reichsstädtisches Magazin. Frankf. 1774. L. E. Jäger jurist. Magazin für d. deutschen Reichsstädte. Ulm, 1790. VI. Bde.

§. 178. Veränderungen der städtischen Verfassung. Ausbildung des Begriffs der Stadtgemeinde im heutigen Sinne.

f. E. E. Eisenhart Versuch einer Anleitung zum deutschen Stadt- und Bürgerrecht. Braunschweig, 1791.

C. Hessel com, de jurib. civitat. mediat. in german. Altorf. 1793.

Thomas fuld. Privatrecht. I Thl. S. 105 = 187. Weishaar württemberg. Privatrecht. I. S. 229. Curtius sächs. Civilrecht. I. S. 244. Haubold Lehrb. S. 460.

Preuß. Städteordnung vom 19. Sept. 1808. dazu Erläuter. von Schunke und Schelz.

f. die oben angegebenen S. 159. Gemeindeordnungen und die neueste hannöv. Stadtverfassung von Norden in Ostfriesland vom 12. Februar 1820.

§. 179. Freie Städte. Verfassung und rechtliches Verhältniß.

f. Wiener Congressakte. art. 46.

C. J. Villers Constitutions de trois villes libres antéa-tiques Lubek, Bremen et Hambourg. Leips. 1814. f. Frankfurt. Constitutions- = Ergänzungskakte vom 17. July 1816. und für die übrigen Städte die Verordnungs-samm-lungen f. oben S. 34.

§. 180. Verfassung der Stadtgemeinden. Bürgermeister. Stadtrath — innerer — äußerer Magistrat. Wirkungskreis.

f. Eisenhart Anl. S. 50 = 65. S. 80 = 91.

Ueber Wahl und Fähigkeit Statut. Eisenhart. S. 63.

f. preuß. Städteordnung. S. 140 = 182.

§. 181. Stadtverordnete. Verhältniß derselben. Stellung zu dem Magistrate.

Ueber Rechte der Bürgerschaft. Eisenhart. S. 87.

Preuß. Städteordnung. 69 = 124. bes. S. 183 = 190.

und Hannover. Stadtverf. S. 28 = 34.

Ueber Verpflichtungen der Bürger preuß. Städteordn. S. 191.

§. 182. Vorstädte. Verhältniß zu den Hauptstädten.

f. A. Fritsch de jure suburbiorum. Jen. 1674. G. Wiesand de jurib. suburbior. Lips. 1756. Drevers Einl. in d. Lüb. Verordn. S. 78. Bodmann in Siebenkees Beitr. zum deutschen Recht. III Thl. S. 81.

Pafendorf obs. 1. I. obs. 81. Eisenhart Anleit. S. 248. Preuß. Städteordn. S. 7.

§. 183. Von dem Vorrechte der Stadtgemeinde in Ansehung der bürgerlichen Nahrung. 1) Bürgerrecht. Verhältniß der Stadt bei Meilensrecht. 2) Stadtfreihetten und Statute.

- 1) Rindlinger Münster. Beitr. II Bd. S. 230. Eisenhart Anal. S. 198.
- 2) Hüllmann Ursprung der Stände. III Bd. S. 116. Eichhorn. II Bd. S. 312. f. Glossie zum Sachsenspiegel. III. 66. Schaumburg Einleit. zum sächs. Rechte. Thl. I. S. 156. Histor. diplom. Magazin für Deutschland. II Bde. S. 318. Eisenhart Anleit. S. 317. Haubold Lehrb. S. 514.

§. 184. Dorfgemeinde. Gründe der allmählichen Vereinigung der Bauern in Dörfer.

Ueber die ersten Vereinigungen und Bildung der Landgemeinden.

Eichhorn. I Thl. S. 173.

f. über Haimdorp Dorf Guts Lagh, von Schildener herausgegeben. v. XII.

Seyfried Gesch. der ständ. Gerichtsbar. I Thl. S. 149. II Thl. S. 19.

Rindlinger Münster. Beitr. I Bd. S. 116. not. S. 133. 137. S. 150.

Struben recht. Bedenken. I Bd. S. 256.

Von der Dorfgemeinde als universitas.

Merkw. Urkunde bei Tolner Cod. diplom. Palat. p. 38.

Hüllmann Ursprung der Stände. II Thl. S. 318.

Ueber die Ansichten nach den Rechtsbüchern.

Sachsenspiegel. II. 55. III. 79. Schwabenspiegel. c. 208. Kaiserrecht. IV. cap. 9. II.

Ueber das Verhältniß der alten Dorfgerichte.

- f. Seyfried Geschichte der ständischen Gerichtsbarkeit. II Thl. S. 401. J. N. Krenner über Land- Hofmark- und Dorfgerichte in Baiern. München, 1795. Bodmann rheing. Alterth. S. 683. Moreau Miscellan. zum deutschen Staats- und Privatrecht. II Thl. S. 27. 112.

§. 185. Dorfgemeinde im rechtlichen Verhältnisse.

Fritsch de statu et jur. pagor. German. Jen. 1675.
f. Klingner Samml. zum Dorf- und Bauernrechte.
IV Thl. Leipzig, 1749. C. F. Gablen Grundf. des
Dorf- und Bauernrechts. Halle, 1780.

f. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 12. Weishaar
württemberg. Privatr. I Thl. S. 259. Thomas suld-
isches Privatrecht. I. S. 197. Haubold Lehrbuch des
sächs. Rechts. S. 576. Westphal deutsches Privatrecht.
I Thl. S. 243.

* Ueber das Verhältniß der Reichsdörfer,

f. C. L. F. v. Dacheroden Versuch eines Staatsrechts,
Geschichte u. Statistik der freien Reichsdörfer in Deutsch-
land. Leipzig, 1785. S. F. Segniß Staatsrecht, Ge-
schichte und Statistik der beiden Reichsdörfer Gochsheim
und Seunfeld. Schweinfurt, 1802. Journal von und für
Frauen. Bd. IV. Heft 5.

§. 186. Verfassung der Dorfgemeinden. Schultheiß. — Vereinigung der Vorsteher in ein Amt. Besondere Arten der Gemeindeverhältnisse.

Hagemann Landwirthsch. S. 27. Thomas suld. Privatr.
S. 201-245. Struben rechtl. Bedenken. V Thl. nr. 23,
von den Helmburgen und Gräben. Kopp's Nachrichten
von den geistlichen und weltlichen Gerichten in Hessen.
I Thl. S. 321. Nassau. Weisthum. II Thl. S. 156.

Von den Dorfschultheißen nach den Rechtsbüchern f. Eich-
horn Rechtsgesch. II Thl. S. 303. not. g. Bodmann
rheing. Alterthümer. S. 564.

Von der Dorfobrigkeit in Oesterreich, f. Hauser Gesetze im
Unterthausfah. III Thl. S. 1.

M. Müller die vorzüglichsten Pflichten eines Dorfschulthei-
ßen in Würzburg. Würzburg, 1794.

J. Fr. Rünzger Versuch einer Dorfgerichtsordnung. Bres-
lau, 1812.

Instruktion, heffische, für Dorfschultheißen vom 1sten Juny
1816. in Eigenbrod Samml. IV Bd. S. 226.

Baier. Gemeindecodif. S. 93.

§. 187. Dorfstatute. Abfassung. Gegenstände.

f. oben §. 40.

f. das älteste von 1479. vom Dorfe Westheim in Franken, abgedr. in Argus I Bd. 2 H. S. 384-93. Gemeinordnung von 1497. von Fürth in Franken, abgedr. in d. Urkundenbuch zu der in Akten gegründeten Ausföhrung der seit Jahrhunderten zwischen Bamberg und Brandenburg über vogteiliche Obrigkeit geföhrten Differenz. 1785: Urkundenbuch. II Bd. nr. 44. S. 217.

f. Schneidt diss. de fontib. jur. francon. praec. Wirceb. 1774. p. 42.; heffische Dorf-Weisthümer, bei Hofmann de scabinor. demonstrat. Marb. 1792.

f. mehrere Dorfsordnungen unter dem Namen Ehefastsordnungen, z. B. von Ebenhausen bei Welfsch Reichershofen S. 198. (f. §. 189.), von Langenpreising in Westenrieders Beitr. zur vaterländ. Geschichte. VII Bd. S. 322.

f. auch Dorforn. für Winden, Graffsch. Ravensberg, Tellenburg und Lingen vom 7. Febr. 1755. in Holsche histor. Beschr. von Tellenburg. S. 405.

§. 188. Verhältnisse der Handwerker auf Dörfern.

Dreyer spec. priv. opific. falso meritoque suspect. p. 28-37. Leiser jus Georg. L. III. c. 5. nr. 55. p. 462. Saken Dorf- und Bauerrecht. S. 45. Kreitmayers Anmerk. zum bayer. Landrecht. V Thl. S. 1831. Römer Staatsr. von Sachsen. II Bd. S. 830. Hagemann Landwirthschafter. S. 69. Kulenkamp Recht der Handwerker. S. 120.

Von Ehefasten.

f. v. Bachiery über Ehefasten und Ehefastsgerichte in Baiern. München, 1798. Seyfried Geschichte der ständischen Gerichtsbarkeit. I Thl. S. 183.

* Erlaubniß der Betreibung der Handwerke auf dem Lande.

f. bayer. Gesetz vom 16. März 1804.

Samdver. Edikt über Wiederherstellung der Zünfte vom 11. August 1819. S. 10-20.

§. 189. Marktstellen. Flecken als Gemeinde. Verschiedenheit von Stadt- und Dorfgemeinde.

Pfeffinger vitriar. illustr. t. II. lib. I. tit. 18. §. 3. lit. k. Pufendorf obs. t. II. app. p. 163. Römer

Staatsrecht v. Sachsen. II. Thl. S. 828. f. merkly. Urk. im histor. diplomat. Magazin. II Bd. S. 321. Markt-
 fiessengerechtigkeitsverleihungen an Dörfer f. Urkunde in
 Lori Geschichte des Lechrains. S. 146. in monum. boic.
 Vol. V. p. 243. Westphal Privatrecht. I Thl. S. 118.
 Selschow neue Rechtsf. II Thl. S. 187. nr. XXIX.
 Hessel de jurib. civitat. munic. p. 10.

Welsch Reichertshofen Markt- und Landgericht. Landhut,
 1802. v. Kämpf meklenburg. Rechtsprüche. S. 133.

II. Hauptabtheilung.

Von den Objecten der Rechte.

§. 190. Von der Anwendung der gemein-
 rechtlichen Begriffe von *res communis, publica,*
sacra, religiosa, sancta. Von befriedeten Gegen-
 ständen.

- f. Chr. Thomasius de rerum divisione in jure germa-
 nico privat. Hal. 1721. Baier. Landrecht. II Thl. c. 1.
 §. 4 = 5. Curtius sächs. Civilr. II Thl. S. 17 = 23.
 Oesterr. Gesetzbuch. §. 287 = 290.

Von Domänen, und Kammergütern.

- f. Ch. Frisii jus domaniale. Frcf. 1701. J. Cl. Des-
 touches Beurtheilung der Domänenrechte in Deutsch-
 land. München, 1768. mit Nachträgen. J. Schreber
 Abhandl. von Kammergütern und Einkünften. Leipzig,
 1743. (Florencourt) etwas über Natur und Ver-
 äusserung der Kammergüter. Helmst. 1795. Fischer Ca-
 meral- und Polizeirecht. II Thl. S. 479. Hagemann
 Landwirtschaftsrecht. S. 128. Klübers öffentliches Recht
 des deutschen Bundes. S. 400.; vorzüglich K. J. Hüll-
 mann deutsche Finanzgeschichte des Mittelalters. S.
 I = 36.

Von den Chatoulegütern.

- f. Hofmann de patrim. princ. privat. quod die Cha-
 toulle vocant. Jen. 1727. Klübers öffentl. Recht. S.
 407. Preuss. Landrecht. II Thl. tit. XIV. §. 11 = 23.;
 über die Domänen in den neuen Provinzen, f. preuss.
 Verordn. vom 9. März 1819.

Von befriedeten Gegenständen.

Selchow de reliquiis jur. manuar. in jure public. et priv. in elect. jur. german. p. 320. Leg. Salior. tit. XVII. §. 20. XXIV. §. 1. Baiuwar. tit. VIII, cap. 2. Longob. I. tit. 19. §. 4. Schwabenspiegel. cap. 195. Sachsenspiegel. II. art. 13. f. Selchow elem. jur. german. §. 525. Runde Grundsätze. §. 179-181. J. Voigt de rebus sanctis. Jen. 1752.

§. 191. Von der Abtheilung der Sachen in Eigen. Erbeigen. Durchschlächtig. Eigen — Erbe — Erbgut.

Von alode.

f. Lex Salic. tit. 72. Ripuar. tit. 56. Lex Angl. et Werin. tit. 6. Eichhorn Rechtsgef. I. §. 57.

Von terra salica.

Lex salic. ibid. f. a. Eichhorn I. §. 65. not. f. §. 84. h. not. c. Hüllmann histor. Untersuchungen von den Naturaldiensten. S. 95.

Eigen.

Sachsenspiegel. I. 21. 52.; eine andere Beschreibung von Eigen liefert der vermehrte Sachsenspiegel cap. V. distinct. 1. Schwabenspiegel. c. 268. 270.

Lübisches Recht von 1266. bei Dreyer Samml. vermischter Abhandl. I Thl. S. 446.

Angsburg. Stadtr. von 1276. bei Walch Beitr. IV Thl. S. 265.

Ueber Bedeutungen von Eigen.

f. Walch vom Näherecht. S. 36. 37.

Ueber Bedeutungen von Erffgenam und Erffburen.

f. Arntzenii instit. jur. helg. p. 57. Eichhorn Rechtsgef. II Bd. S. 354. 359.

Torfachteigen.

f. Dreyers Samml. der Abhandl. I Thl. S. 445.

Dreyer de cespitalitat. requisito. p. 138.

Kindlinger Münsterische Beiträge. III Thl. 2 Abtheil. S. 292.

Müller von dem Güterwesen. S. 162.

Erbe.

Schwabenspiegel. cap. 268. 288. Freibergische Statuten bei Walch Beitr. III Tbl. S. 223. Pufendorf observ. t. II. p. 581. Hamburg. Stadtrecht von 1270. bei Anderson Hamburg. Privatr. I Tbl. S. 31. Merkw. Urkunde bei Stricker de Carol. Magni exped. c. 3. f. Late Glossar. bei Senkenberg corp. jur. german. Tom. II. p. 22.

f. auch Kenney von der Leihe zu Landsiebelrecht. S. 158. In einer Urkunde von 1132. ist das deutsche Erbe in das latein. herbi umgewandelt, f. bei Gudon cod. dipl. t. I. nr. 38.

Erbgut.

f. auch Meyer esprit origin. et progrès des institut. judiciaires. I. p. 65.; versch. Bedeutungen von Erbgut, f. Augsburg. Stadtrecht. art. 251. Walch IV. S. 255. Schwabenspiegel. c. 288. Städtischen Stat. von 1279. bei Pufendorf obs. t. I. p. 171.; gute Nachrichten bei Walch de legitima lubec. p. 27.

§. 192. Bildung und Bedeutung des Unterschieds von Erb- und erworbenem Gut. Stammgut.

f. P. J. Romanus de bonis haereditar. Lips. 1671. Ludovici de diverso jure honor. acquiritor. et haereditar. Hal. 1714. Brand de natura honor. avitor. Marb. 1746. J. C. Dreyer de restricta facultate alienand. bona haereditar. ad haered. mob. non pertin. Kilon, 1751. Hellfeld de restricta illuſtr. alienand. facult. maxim. quoad allodia avit. Jen. 1747. Walch vom Nâherrecht. S. 353. Schwabensp. cap. 296. schon lûbisch. N. von 1266. bei Dreyer a. a. D. Soester alt. N. bei Eminghaus com. ad jus susat. p. 100. J. V. v. Hornthal das deutsche Stammgut. Göttingen, 1818. f. a. Eisenhart deutsches N. in Sprachw. S. 302.

§. 193. Abtheilung der Güter in Eigen und fahrende Habe. Unbewegliche und bewegliche Güter im deutschen Sinne. Bedeutung dieses Unterschieds. Erff und Vereid.

Ueber Einsuß im älteren Recht Eichhorn Rechtsgesch. I Bd. S. 57. f. Sachsenspiegel. I. 29. 34. 52. Stellen bei Fischer Versuch einer Geschichte der deutschen Erb-

folge. S. 283. Riccius von den Stadtgesetzen. S. 431. Balch vom Nöherecht. S. 127-140. Thomas System der subdichsen Privatr. 11 Thl. S. 136. Scherer von der ehel. Gütergemeinschaft. 11. Thl. S. 90. Orth Anmerk. zur Frankf. Reformat. Fortf. S. 231. P. Voet de natur. mobil. et immobil. ad ovid. jur. statutar. intellect. Leod. 1699. Trier. Landrecht. tit. VII. Berg und Jülich. c. 95. und dazu Neuf von der ehel. Gütergemeinschaft. S. 152. Elni a e Rechtsordn. tit. 11. §. 3. tit. VIII. Dazu A. Humpendink Medit. ad tit. VIII. ordin. colon. Bon. 1780. H. Brewer delin. jurisprud. civil. de rebus corpor. et incorp. Bon. 1785.

* Von Abtheilung der Güter in Gauden und andere Güter.

f. v. Kampff Jahrbücher der Gesetzgebung. 11 Thl. S. 214.

** Von Erff und Gereid.

f. Achner Statuten in Noppii Chronic. 111 Buch. S. 137. Berg. und Jülich. Rechtsordn. tit. 55. 95. Sommer Comm. hiezu. S. 251.

*** Von dem Sprüchworte: Was die Fadel verzehrt, ist Fahrniß.

Senkenberg de jur. Hassor. privat. ant. p. 59. Fängen in Rechtsörterungen. 11 Thl. S. 175. Scherer von der ehelichen Gütergem. 11 Thl. S. 101. f. noch Eisenhart deutsches Recht in Sprüchw. S. 189. Fischer Geschichte der d. Erbfolge. S. 2811. und im Urkundenbuch S. 117. Falk in Rrieler Blättern. 1819. S. 199. Stockmann de jure devalut. cap. 111. nr. 4.

§. 194. Beurtheilung der Pertinenzialqualität nach deutschem Rechte. Verschiedenheit der Güter. Einfluß der Bestimmung.

f. baier Landrecht. 11 Thl. cap. 2. §. 14. Curtius sächs. Civilrecht. 11 Thl. S. 8. Haubold Lehrbuch. S. 171. Thomas fuld. Privatrecht. 11 Thl. S. 137. Orth Anmerk. zur Frankf. Reform. 1 Thl. S. 387. Preuss. Landrecht. Thl. I. tit. 11. §. 42-108. Oesterr. Gesetzbuch. S. 294-297.

* Eine weitläufige Aufzählung aller Pertinenzien eines verkauften Hauses liefert:

Der vermehrte Sachsenspiegel cap. XLIV. mit 29 Distinctionen in den diplom. Beitr. zur Unters. schles. R. IV Thl. S. 40-45.

• • Von den Pertinenzien der Bauerngüter und dem Beweise derselben.

f. S. Stryk de probatione pertinentiarum. Hal. 1688. und Gesenius Meierrecht. I Bd. 104 = 112.

III. Hauptabtheilung.

Von besondern Zeitverhältnissen nach deutschem Rechte.

§. 195. Vom Dreißigsten (dies tricesimus).
Ursprung und Bedeutung. Heutiger Einfluß.

f. C. H. Horn de die tricesimo vulgo vom dreißigsten. edit. 3. Viteb. 1719. Dreyer de ulu juris anglo-Saxon. p. 109. 188. Schröter Abhandl. zur Erl. des d. Rechts. I Thl. S. 379.

Sachsenspiegel. I. 20 = 33. III. 15. Schwabenspiegel. c. 261. Lübis. R. §. 11. tit. 2. art. 27. Jütisches Lombuch. I. 3. 23. 26.

f. noch über Folgen fränk. Landgerichtsordn. tit. 54.; von Sachsen Curtius sächs. R. I Thl. S. 127. II. S. 448. Haubold Lehrbuch. S. 388.

§. 196. Von der Berechnung der Zeit nach Wintern, 1) nach Nächten, 2) sächsische Frist, 3)

1) Jütisches Lombuch. L. I. c. 7. St. Lackmann disput. de computat. annor. per hiemes prisc. tempor. Kilon. 1744.

2) Lex Salic. tit. 40. Sachsenspiegel. I. 67. Gebauer progr. de comitiis veter. german. p. 21. Kopp heftische Gerichtsverf. I Thl. S. 439. G. F. Buddeus de German. ritu noct. in judic. comput. in opus. t. I. p. 27.

3) A. Wildvogel de termino Saxonico. Jen. 1700. Gluf Mandectencomment. III Thl. S. 530. G. Wiesand de origine anni saxonici eiusque usu hodiern. Viteb. 1796.

§. 197. Von den durch die eine bestimmte Zeit hindurch dauernde Abwesenheit entstehenden Verhältnissen. Verschollenheit. Arten. Wirkungen.

f. G. H. Link quando absens. habeatur pro mortuo. Altorf. 1727. J. Fr. v. Kramer von dem präsunt. Tode eines Abwesenden, in den Weklar. Nebenst. p. 103. S. 447. J. A. Hommel septuagenarius absens factus quando mortuus praesumend. Lips. 1751. Wiesner Vormundschaftsrecht. S. 85. Preuss. Landrecht. II Thl. 18 tit. S. 821. Curtius sächs. Eivilrecht. I Thl. S. 70. E. A. Haase über Ediktalladungen und Ediktalprozeß. (Leipzig, 1817.) S. 101 u. Rösl in den kritischen Versuchen über Recht und Unrecht. nr. 3.

Neuere Verordn. von Hessen vom 16. März 1811. in Eigenbrod Samml. der hess. Verordn. III Thl. S. 437. von Hannover vom 11. April 1818.; bes. preussische Verordn. betr. d. Todeserklärungen der Militärpersonen vom 13. Jan. 1817.; in Gesesammlung nr. 399. Haubold Lehrbuch. S. 59.

II. B u c h.

Von den dinglichen Rechten.

I. A b t h e i l u n g.

Vom Eigenthum und der Erwerbung desselben.

§. 198. Ursprüngliche Natur des deutschen Eigenthums; ächtes Eigenthum. Nothwendigkeit der Trennung des Eigen und des übrigen Vermögens. Ausflüsse des ächten Eigenthums.

f. Eichhorn Rechtsgesch. I Thl. S. 57. 2te Aufl.; in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissensch. I Bd. S. 20. S. 151. J. Mösler osnabrück. Geschichte. I Thl. I Abschnitt. S. 22. Abschn. IV. S. 13.; patriotische Phantasie.

IV Bd. nr. 43. Röntrupp alph. Handbuch der osnabrück. Gewohnh. I Thl. S. 281. Halle Revision der Lehren von der Gütergemensch. S. 28.

Abweichende Vorstellungen s. bei Fischer Geschichte der deutschen Erbfolge. I Thl. S. 49. 55.

§. 199. Veränderung des Begriffs und Ausdehnung auf Rechte. Verwechslung des Eigenthums mit andern Begriffen.

s. baier. Landrecht. II Thl. c. 2. §. 2. Preuss. Landrecht. I Thl. tit. VIII. §. 1. Oesterr. Gesetzb. §. 353. Zeillers Comment. II Thl. S. 100.

s. auch Ch Thomasius de dominio eiusque natura in genere intuit. jur. german. privat. Hal. 1721.

§. 200. Gewehre. Zusammenhang mit Eizgen und Investitur. Volle Gewehr. Ruckgewehr. Lawhäft. Veränderungen in den gemeinrechtlichen Bestimmungen.

Möser osnabrück. Geschichte. I Thl. Abschn. I. §. 31. n. c. Eichhorn Rechtsg. I. §. 59. II Bd. §. 355. 6. Sachsenspiegel. II. 24. 36. 42. 44. 57. 60. 135. Schwabenspiegel. c. 121. 337.

Vom Eid zu Inseß.

s. Hauschild Gerichtsverfassung der Deutschen. S. 3. Kopp Nachr. von den geistl. und weltl. Gerichten in Hessen I. S. 29. 31.

Von Lawhäft.

Nach Jütisch Lawbuch. Schrader Handbuch der holstein. Rechte. II Thl. S. 135.

§. 201. Von dem besondern Rechte des Besitzers, sich durch Pfandung (Schöttung) zu schützen. Ursprung. Bedingungen. Ausübung.

Leg. Wisigothor. L. VIII. tit. 3. c. 13. Burgundion. tit. 23. c. 1. Leg. Longobard. Lib I. tit. 23. c. 1. Salic. tit. 10. c. 3. s. Sachsenspiegel. II. 28. 47. und Glossen hiezur. III. 20. Jütisches Lawbuch. III. 50. C. J. Hommel de pignorat. et custodia animal. pauper. facient. Lips. 1774.

Münter. Weiderecht. §. 183. Georg institution. juris forensal. p. 64. H. G. Bauer obs. gram. et hist. circa

pignorat. privat. Lips. 1810. eiusdem diff. de pignorat. privat. Lips. 1810. Curtius sächs. CivilR. III Thl. S. 79. Haubold Lehrb. S. 165. Klöntrup alph. Handbuch der osnabr. Gewohnheiten. III Thl. S. 171. Preuss. Landr. I Thl. tit. IV. S. 413.

§. 202. Eigenthumsklage bei fahrender Habe. Beschränkte Befugniß des Eigenthümers, sich an dritten Besizer zu halten. 1) Ausbildung des Sazes: Hand muß Hand wahren. 2) Spätere Wirkungen des Sazes, und Einschränkungen der Eigenthumsklage. 3)

- 1) Schon über die älteren Ansichten (vorzüglich über Einfluß des dritten Tages) lex Ripuar. tit. 47. lex Salic. tit. 40. Baiuwar. tit. VIII. c. 7. besonders Diplom. von 1074. bei Gudon Cod. diplom. t. I. p. 379. ein ähnliches von 1188. im Charterbook van Gelderland. t. I. P. II. p. 230. Hamburg. Ges. v. 1497. bei Walch Beitr. VI. Thl. S. 143. Kaiserrecht. II. 92. Bondam Com. ad specul. francon. p. 218 = 233.

Zusammenhang mit den deutschen Grundsätzen vom Beweise und der Auflassung.

f. Sachsenspiegel II. 60. cf. mit II. 36. I. 7. 15. III. 4. f. auch Rogue über das Gerichtswesen der Germanen. S. 224. f. Erklärungen besonders bei Stein Betrachtungen über versch. Rechtsmaterien. II Thl. nr. 5. S. 188.

C. G. Curtius de rei vindicatione ure lubecens. artic. limit. circumscript. Jenae, 1794.

Carstens Beiträge zum Lübisch. Rechte. I Samml. nr. 8. Bildemeister Beiträge zur Kenntniß der vaterländischen Rechte. II Bd. S. 161. Haffe in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft. I Bd. I S. nr. 2. Eichhorn Rechtsgesch. II Bd. S. 361 = 66. (2te Aufl.)

* Ueber die Vergleichung mit dem französischen Saze:

les meubles n'ont point de suite.

f. A. Mathaei paroem. belgic. nr. VIJ. Carol. de Mean observ. et rer. judicat. ad jus leodiens. III. 27. nr. 2.

Ueber die Ansichten der altenglischen Jurisprudenz,

f. Bracton Comment. leg. lib. IV. cap. VII. §. 1.

2) f. Eisenhart deutsches Recht in Sprüchw. S. 346. Schröters Abhandl. I Th. S. 478.

M. G. Wernher de utilit. regul. rom.: ubi rem meam invenio, et inutilit. germanic.: Hand muß Hand. Erlang.

1767. C. a Rheden de statutis Bremenf. ad Mercat. compol. §. 31. Ern. Fr. Mentzel de praestant. jur. lubec. circa fidem civ. aug. Rostok. 1734. Kind quaest. for. tom. III. cap. 25. A. D. Güttschow de studiis lubecenf. promov. commercia. §. 10.

3) Rumpf de Rei vindicat. ex jure roman. et hamburg. Goett. 1764.

Lübisch. N. III B. 3. tit. art. 2. f. vorzügl. Oesterr. Ges. sehb. §. 367.

§. 203. Besondere Verhältnisse in der Anwendung der Eigenthumsklage bei den au porteur lautenden Staatspapieren.

Sächs. Gesetze bei Haubold Lehrbuch. S. 194. in not.

A. G. Füssel obl. var. argument. (Lips. 1783.) cap. 1. Kind quaest. for. t. III. quaest. 26. Movius ad jbs lubec. l. III. tit. 2. art. 2. nr. 17.

(Hymen) Beiträge zur jurist. Literatur in den preuß. Staaten. VI Heft. S. 53. Frankfurter Ges. vom 8. July 1817. in der Frankf. Gesessamml. S. 102.

§. 204. Reunionsklage. Eigenthümlichkeiten. Natur der Klage. Grund derselben. Berechtigte Personen. Wirkungen.

M. Bodinus de jure reuniendi pertinentias. Hal. 1699. J. W. Engelbrecht de reuniono pertinent. Helmst. 1715. J. Fr. Storch de particular. praedior. rusticor. alienat. Lips. 1725. J. P. Saynsche de retractu et reunion. pertinentiar. secundum legea Ducatus Montenf. Marb 1774.

Hauer österr. Gesetze im Unterhandfch. I Bd. S. 54. Waffenträger der Gesetze. 1801. St. 3. v. Kampß Mecklenburgische Rechtsprüche. S. 79. Thomas suld. Privat. II Thl. S. 101. Curtius sächs. Civilrecht. II Bd. S. 157. Gesenius Meyerrecht. I Bd. S. 102. II Bd. S. 120.

§. 205. Arten des Eigenthums. 1) Gesamteigenthum. Bestrittene Existenz desselben. Wahre Beschaffenheit. Wirkungen.

f. H. C. Senkenberg prim. lin. condominii pro indiviso l. gonerbiat. Goett. 1736.

J. A. v. Ermer Erläut. der deutschen Rechtslehre vom Condominio, in den Wehlar. Nebenst. III B. S. 113.
 Ch. G. Biener de nat. et indole Domini. l. 1. c. 3. p. 50.
 Meurer Abhandl. von der Success. in Leben- u. Stammgütern. S. 10. Fischer Geschichte der deutschen Erbfolge. S. 49. Haffe Revision der Lehre von d. ebel. Gütergemeinschaft. S. 20.

Spuren bei Gemeindeverhältnissen,

f. schon lex Baiuw. tit. 21. c. 11. Wisigoth. l. VIII. tit. 5. c. 5. Eichhorn Rechtsg. S. 60. und von Verschreibungen zu gesammter Hand, f. Edln. Stadtr. von 1437. art. 9.

§. 206. 2) Getheiltes Eigenthum. Ober- und Nutzenthum. Entstehung des Begriffs durch Anwendung römischer Begriffe auf deutsche Verhältnisse. Einwirkung der alten Hof-; Schutzherrlicheits-; und Guts herrschaftsverhältnisse. Zusammenhang mit ächtem Eigenthum. Natur des getheilten Eigenthums. Rechte des Ober- und Nutzeigenthümers.

C. H. Lang Comm. de domin. util. natur. indol. atque historia eiusque in jur. rom. et germ. vestig. Goett. 1793. Ch. B. Kahl de erronea division. domin. in direct. et util. Lips. 1804.

J. G. Budanus Gedanken von oberm und Nutzenthum, in Zeperniks Samml. auserles. Abh. IV Bd. nr. 4. L. J. Ulrich de natura et indole domin. util. Marburg. 1801. Thibaut civil. Versuche. I B. nr. 3. v. Berg jurist. Beobacht. und Rechtsf. I B. nr. 20. G. M. Webers Handbuch des Lehensrechts. I B. S. 8. L. G. Madihn Miscellen aus allen Theilen der Rechtsgelehr. (Breslau, 1814.) nr. I.

Ansichten neuerer Gesetzgebungen über getheiltes Eigenthum;

f. Preuß. Landr. I B. Tit. VIII. §. 20. tit. XVIII. §. 1. Oesterr. Gesetzb. §. 357.

Baierisches Edikt über die gutherrlichen Rechte v. 26. May 1818. §. 4.

§. 207. Besondere Beschaffenheit des Eigenthums der Stammgüter. Ursprünglicher Grund;

faß des deutschen Rechts über Veräußerung der Erbküiter. 1) Veränderungen im ursprünglichen System. Wirkung in Ansehung der Veräußerung. Bedingungen. Modifikationen. 2)

- 1) f. Lex Saxon. tit. XV. §. 2. tit. XVII. Salior. ant. tit. 49. Ripuar. tit. 59. §. 1. Longobardor. lib. II. i. 18. c. 2 4. Burgund. tit. 1. §. 1. Alam. tit. I. §. 1.

Von den ältesten Stadtrechten;

f. Justitia lubecens. bei Westphalen Mon. T. III. p. 622. bei Dreyer Samml. der Abhandl. I Th. S. 446.

Jus Stadense v. 1279. bei Pufendorf obs. I. p. 172. Altes Hamburg. Recht v. 1270. P. I. art. 8. Sulatenf. art. 146. bei Eminghaus Memorab. p. 182. f. dazu Stein Betrachtungen einzelner Rechtsmaterien. II Bd. nro. 11 n. 111.

2) Sachsenspiegel I. 21. 52. Jütisches Lombuch I. 34. Fries. Gesetze im Aegabuch Wiarda. S. 115.

Eichhorn Rechtsgesch. §. 359. III. S. 371.

f. noch Wiarda Willküren der Brotmänner. S. 67. Lübbisches Recht. I Lib. 10 Tit. Hagemann, das Cellische Stadtrecht. S. 79: 82. Curtius Handbuch des sches. Rechts. II Th. S. 154. Haubold Lehrbuch. Schräder Handbuch der Holstein. R. II Th. S. 68.

F. L. Breuer (praef. Biener) de bonis avitis secundum leges Saxonicas. Lips. 1805.

§. 208. Beschränkungen des Eigenthums bei Familienfideikommissen. Ausbildung des Begriffs. 1) Gegenstände. 2) Gründung und Bedingungen. 3) Rechte des zeitlichen Besitzers. Rechte der übrigen Interessenten. Veräußerungsbefugnisse. 4) Widerspruch. 5) Aufhebung. 6)

- 1) Ph. Knipschild de fideicommiss. familiar. nobil. sive de bon. quae pro familiar. nobil. conservat. constit. Arg. 1626. Ulm, 1693.

Fr. Bodmann Erläuterung des Begriffs von Stamm- und Fideicommissgut nebst den Rechtsfolgen, in Koppe jurist. Magazin. III Thl.

W. Brand de natura bonorum avitorum jura German. in dominio minus pleno consistente Marb. 1746. B. G. Hellfeld de fideicommiss. familiar. illustr. eorumque si alienat. sunt revocat. Jen. 1779.

Westphal deutsches Privatrecht. II Th. S. 232.

J. C. Richter (Bodmann) tent. theor. de fideicommissis familiar. illustr. et nobil. German. ad habit. et opores bodiern. spectant. Mogunt. 1790. J. D. Mellmann selo&. capit. doctrin. de fideicommissis famil. nobil. ex jure megalop. Alton. 1793. C. A. Neessler (pract. Erhard) de fideicommissis familiae obf. Lipsf. 1806.

Gräf v. Auersberg Anleitung zur gerichtl. und außsergerichtlichen Behandlung der Fideicommissen. Prag; 1794.

H. Vogelhuber Versuch über die Fideicommissen in den österreichischen deutschen Erblanden. Wien, 1808.

Preuß. Landrecht. II Thl. Tit. IV.

Oesterreich. Gesesb. §. 618. Vater. Edikt über die Familienfideicommissen vom 26. May. 1818. v. Moschamm Entwurf der rechtl. Verhältnisse der deutschen Geschlechterfideicommissen überhaupt und insbesondere bei Erbverzichten und Regredienterbschaften. München, 1816.

J. Chr. Kall Observat. de fideicommissis familiar. danicis. Havn, 1819.

• Von dem Unterschiede zwischen Erbgütern und Familienfideicommissen,

§. in Stein's Betrachtungen über einzelne Rechtsmaterien II Bd. nr. 2. S. 127.

2) A. G. Schmuck de alienat. rei haeredit. prohibet. quatenus tacit. fideicommiss. inducat. Erlang. 1761. Winkler de fideicommiss. familiar. rer. mobil. in opusc. T. II. p. 60. Brand de natur. bonor. §. 24. Bodmann diss. de fideicommiss. p. 35.

3) J. G. Harprecht de fideicommiss. conventional. in tract. de success. P. II. tract. 8. J. H. Boehmer de Pacto. famil. fundament. ad fideicommiss. inclinant. in exercit. ad Pand. T. II. p. 403. G. Wildvogel de fideicommiss. familiar. ill. convent. Jen. 1710.

Curtius sächs. CivilR. II Th. S. 342. Preuß. LandR. I. c. §. 51. Oesterr. Ges. §. 627.

4) Jenichen de alienat. fideicommiss. et bonor. famil. in thesaur. jur. feudal. t. III. p. 403. Kephallides de alienat. fideicommiss. famil. sine consens. liberor. postea procreat. Erlang. 1794. Cod. civil. bavar. t. III. c. 10. §. 24-25. Preuß. Landrecht I. c. §. 81. 104. Oesterr. Ges. §. 633.

5) Westphal l. c. S. 252. Bodmann diss. cit. p. 136. Kephallides diss. de alienat. p. 39. Vater. Edikt v. 1818. §. 52.

6) G. J. Struben von der Aufhebung der Fideicommissen durch Verträge in rechtl. Ved. I Thl. nr. 27. III. nr. 38. IV. nr. 76. C. L. Stieglitz de fideicommiss. famil.

consensu eorum quor. interest. sublat. Lips. 1752. J. A. Cramer de modis illegitimis quibus nonnumquam fideicommiss. seu sublat. seu revocat. impugnat. in obs. jur. t. III. nr. 846. Fr. v. Lehner: kann eine, mit Einwilligung aller Interessenten geschehene Veräußerung eines Fideicommisses oder Stammguts von den nachgeborenen Kindern widerrufen werden? Bamberg, 1795. J. Junge de mutatione fideicommiss. familiae. Altdorf. 1799. Preuss. LandR. Oesterr. Gesetzb. §. 644. Vogelhuber a. a. O. S. 83-115. Baier. Edikt von 1818. §. 97. Baier. Aufhebungsedikte vom 28. July 1808. und 22. December 1811. Hofmann Untersuchung der Frage: läßt sich die gänzliche Aufhebung aller Familienfideicommissa ausdehnen. Baiern, 1814. Kleins Annales der Gesetzgebung. XXV Bd. S. 233. Gönner Beiträge zur Jurisprudenz der Deutschen. I Bd. S. 129. und 191.

* Von dem Rechte des letzten Besitzers.

f. S. F. Willenberg de jure ultimi gentis suae. Jen. 1735. Broekes sel. obs. XVI. §. 31.

** Von der Auseinandersetzung des Vermögens.

f. Knorre in den rechtl. Anmerk. nr. 19. Preuss. LandR. I. c. §. 206. v. Moshamm Entw. S. 65. 75.

§. 209. Beschränkungen des Eigenthümers durch Verbote der Veräußerung a) an Fremde.

Erbltsch Anmerk. und Abhandlungen aus versch. Theilen der Rechtsgel. S. 127. J. Fr. Gildemeister Abhandl. aus dem Handfestenrecht der Stadt Bremen. S. 57. Walch vom Noherecht. S. 118. Weishaar Württemberg. Privatrecht. II Thl. S. 2. Hagemann Cöllisches Stadtrecht. S. 101. f. noch Kostolisches Stadtrecht. I. Thl. tit. 11. §. V.

§. 210. b) Verbot der Veräußerung an die todtte Hand. Grund und Ausdehnung des Verbots. Modifikationen.

f. C. G. Cramer de alienat. honor. cum primis equestr. ad manus mortuas. Altorf, 1726. G. Schweder de statut. alienat. honor. immobil. in ecclos. prohib. valid. Tübing 1723. J. G. Pertsch de jure amortization. Helmst. 1725. J. Ph. Hahn de eo quod iustum est circa honor. immobil. ad manus mort. transl. Mogunt. 1746. G. J. Wedekind de lege amortization. in ducat. Jul. et Mont. Heidelb. 1777. G. J.

de Buinink de lege amortization. Düffeld. 1787.
 F. v. Moshamm über die Amortizationsgesetze überh.
 besonders in Baiern. Regensb. 1798. Riccius Entw.
 von Stadtgesetzen. S. 574. Nassauisches Weisthum. 111.
 Zhl. S. 115.

§. 211. Von den Erwerbarten des Eigenthums. Zusammenhang mit dem Unterschiede der Sachen in Eigen und fahrende Habe und mit dem ächten Eigenthum. Einfluß des Regaliensystems und finanzieller oder polizeilicher Anstalten. —
 1) Uebertragung des Eigenthums unbeweglicher Güter durch feierliche und symbolische unter öffentlicher Autorität geschehene Auflassung und Empfang. 1) Bestätigung (vestitura, firmatio). Urmählige Verwandlung der älteren Auflassung in gerichtliche Zuschreibung und Eintragung in eigene Bücher. 2) Ausbildung und Bedeutung der heutigen gerichtlichen Auflassung. 3)

1) Lex Salica, tit. 48. Ripuarior. tit. 60. Eccard ad leg. Salic. p. 92. Wiarda Geschichte und Ausl. der sal. Gesetze. S. 242. Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. 9. 57. 59.

f. auch C. A. Gruppen deutsche Alterthümer zur Erl. des sächs. und schwab. LandR. I cap. S. 1.

f. auch Ph. v. Gerken in Fragment. Marchic. P. I. p. 161. scotatio (c. 2. X. de consuetud.)

Schöpfung. Sächsisches Landbuch. I. 37.

Ueber Dingeswinde.

f. Blütting in Westphalen Monum. ined. t. 111. p. 2158. Brockes select. observ. obs. 82.

f. auch noch Dreyer Einl. in die Lübeck. Verordn. S. 287. v. Rejnitsch über Erbten, Erbtensteine, Barden. (Gotha, 1802.) S. 292. C. S. Dümge Symbolik german. Völker in einigen Rechtsgewohnheiten. Heidelberg, 1812. f. zur Vergleichung Houard anciens loix des François. I. p. 484. und Dreyer de usu juris Anglo-saxon. p. 112. not.

Vom

Rom Mittelalter.

f. sächs. Weichbild. art. 20. 60. Sachsensp. I. 52. III. 4. Schwabensp. c. 318. Jus Sulatens. antiquiss. art. 115. Statut. Verdens. bei Vogt Mon. ined. t. I. p. 279. Preuss. Landsordn. von 1309.; in Samml. preuss. Urkund. II Thl. S. 113. Hamburg. Stadtbuch von 1292.; bei Anderson Hamburg. Privatrecht. I Thl. S. 346. Justitia lübecens. bei Westphalen Monum. p. 641. Lübisches Recht. III. tit. 6. art. 1. Eichhorn Rechtsgeschichte. S. 358.

* Merkw. Urk. (zum Beweise der Fortbauer der feierlichen Uebertragung.)

f. Monum. boic. t. II. p. 69. t. VIII. p. 363. t. X. p. 183.

** Von dem feierlichen Kirchgang des neuen Erwerbs eines stämmischen Gutes.

f. Hartknoch altes und neues Preußen. S. 554. Mersebe über niederländ. Colonien. II Thl. S. 864. 70.

*** Von der Uebertragung des Eigenthums durch die Mittelsperson der Salmanen.

f. Heumann opuscul. p. 289. Lang bayer. Jahrbücher. S. 336. f. auch merkwürdige Urkunden in Guden Cod. diplom. t. II. nr. 7. p. 98. nr. 97. p. 130.

2) f. bes. Eöln. Stadtrecht von 1437 und die Schreinsordnung von Eöln von 1473; dazu M. Clasen erste Gründe der kölnischen Schreinspraxis, mit Muster und Untersuchung über das Alter. Eöln, 1782.

f. schon Spuren gerichtl. Einschreibung in Hamburgischen Statuten von 1270. bei Anderson. S. 30. von 1292. bei Anderson. S. 290. Eichhorn Rechtsgesch. III. Thl. S. 450. Tenglers Patenspiegel. Fol. 20.

3) J. Klein de resignat. judicial. in dissert. nr. 8. p. 309. M. Schlüter Trakt. von dem Verlassungsrechte, wie solches in Hamburg, Lübeck und wo Sachsenrecht gilt, eingeführt ist. Hamb. 1763. J. B. Verpoorten de investitura allodior. eiusdemque origin., usu et auctor. Coburg. 1715. Bastinoller de investitur. honor. allodial. Viteb. 1738. J. G. Bauer de jure immobil. absque resignat. judic. vendit. et tradit. in opusc. t. I. nr. 24. J. C. Schröder Abhandl. d. d. deutschen Recht. I Thl. S. 437. J. Deker de investitur. Saxon in rebus allodial. Francf. 1772. Daniels de adhaereditatione et insinuation contract. judicial. praecipue secund. statut. et mores elector. et urb. Colon. Bon. 1784.

C. G. Asher observat. quaedam in doctrin. juris germanic. de investitura allodior. Bon. 1820. Hagemann Zeilsches Stadtrecht. S. 90. 104. Rostockisches Stadtrecht. 111 Thl. tit. 6. §. 1. Orth Anmerk. zur franff. Reform. 1 Bd. S. 302. Schott instit. jur. Saxon. (edit. Haubold) p. 253. Curtius sächs. CivilR. 11 Bd. S. 112. Haubold Lehrb. S. 190. Weishaar würtemb. Privatrecht. 11 Bd. S. 4. Thomass subd. Privatrecht. 11 Thl. S. 145. Nassauische Landesordn. I. 3. §. 12. Oesterr. Gesesb. §. 431.

§. 212. Wirkung der gesetzlichen Theorie von der Auffassung auf Anwendung der römischen Grundsätze von der Traditio. Bildung des Unterschieds des bürgerlichen und natürlichen Eigenthums. Verhältnisse bei unterlassener gerichtlicher Uebersetzung.

f. Rodde de jurib. emtor. in re immobil. emta necdum judic. resignat. Goett. 1799. J. Breuning de effectib. domin. ex tradit. rei immobil. extrajudic. Lips. 1779. Mevius com. ad jus lubecens. p. III. tit. 6. art. 1. nr. 7. Hagemann Zeilsches Stadtr. S. 98. Curtius sächs. Recht. S. 112. Haubold Lehrbuch. S. 192.

§. 213. 2) Erwerbung der Schätze. Hauptete Regalität derselben. Erwerbung der Schätze nach Landrechten.

f. II. Feud. 56. Pföffinger vitriar. illustrat. 111. p. 1464. Sachsenspiegel. I. 35. Ueber die richtige Erklärung f. Meyer Geschichte der Bergwerksverfassung des Harzes. S. 3. und Glosse zum Sachsenspiegel; sächs. Constitut. 53. P. 11. Curtius sächs. CivilR. 11 Bd. S. 93. f. auch Jütisches Landbuth. 11. c. 13. Ch. G. Goll diss. an thesaur. jur. germ. hodiern. regalib. fisci annumerand. Ant. Altorf. 1748. Merkiv. Behauptung der Regalität der Schätze (1474.) auf bayer. Landtagen in Prenners bayer. Landtagshandlungen. VII Bd. S. 449. f. auch Nachrichten vom ältesten Zustande von Juvavien. S. 477. f. Oesterr. Gesesb. §. 395. Zeillers Comment. 11 Bd. S. 181. Nürnberg. Reform. tit. XXV. Bayer. Landrecht. 11 Thl. c. 3. §. 4. Schrader Lehrbuch des Holstein. R. 11 Thl. S. 223. f. noch Runde Grundsätze. §. 183.

§. 214. 3) Erwerbung durch Finden verlorener Gegenstände. Bestimmungen des älteren deutschen Rechts. 1) Heutige Bestimmungen. 2) Anwendung der Grundsätze von dem Finden auf das Strandrecht. 3)

1) Sachsenspiegel. II. 29. 37. Jütisches Lowbuch. II. c. 112. Kaiserrecht. II. 40. 41. Merkiv. Bestimmungen des niederländischen Sachsenspiegels. Bondam com. ad Specul. II. p. 108. in not.

2) Münch. Reform. tit. 25. Jus Culmense. L. III. tit. 1. cap. 2. Curtius sächs. R. II. S. 97. Schrader Handbuch der Holstein. R. II Thl. S. 113. Oesterr. Ges. s. 391. Haubold Lehrbuch. S. 181. und desselben diss. de orig. atquo fatis ulucap. rer. mobil. S. 4.

3) f. Biarda ostfries. Geschichte. V Bd. S. 258. Jütisches Lowbuch. III. c. 61. 67. J. Schuback de jure litoris. Goett. 1750. eiusd. Comment. Hamb. 1751.

Schrader Handbuch der Holst. R. II Thl. S. 21. Can. crin vom Wasserrechte. III Thl. S. 97. Stein Abb. aus dem Lübb. Rechte. V Thl. S. 134. Büsch Darstellung der Handlung. I Thl. S. 386. II Thl. S. 453. J. C. Dreyer spec. jur. publ. lubec. quo pacta quibus lubec. circa inhuman. jus naufrag. est prospectum ex auct. rec. Bütsow. s. aber C. C. C. 218. Reichsabsch. von 1550. S. 35.

§. 215. 4) Erwerbung freistehender verlassener Grundstücke. Anwendung des römischen Rechts. Besondere Bestimmungen.

f. Palmhorn obs. ad leg. 8 Cod. de omn. agro desert. Goett. 1803.

f. schon über die Ansichten des älteren deutschen Rechts Eichhorn Rechtsgesch. II Thl. S. 362.

besonders aber Wersche über die niederländ. Colonien. I. Thl. S. 135.

G. Krause de eo quod iustum est circa praedia desert. in Saxon. Viteb. 1724.

Haubold Lehrbuch. S. 179.

Hauer Gesetze im Unterthanssach in Oesterr. II Thl. S. 97. Oesterr. Ges. S. 387. Freitmaiers Anmerk. zum bayer. Landr. II Thl. S. 780. Nassauisches Weisthum. II Thl. S. 1. Hessische Verordn. vom 7. März 1770. n. 1813. in Eigenbrod Samml. III Thl. S. 235.

§. 216. 5) Anwendung der römischen Grundsätze über Jagd, insbesondere Vogelfang. Erwerbung der Bienen.

Ueber ursprüngliche Verhältnisse der Jagd bei den Deutschen. Zusammenhang mit dem ächten Eigenthum; s. unten S. 371.

Ludewig diss. jur. roman. et german. in venatu eiusque regal. Hal. 1730.

S. G. Hofmann de libera venation. Ipoasiat. Suevo Memingens. Tubing. 1753.

* Vom Vogelfang.

f. Eisenhart Sprüchwörter. S. 191. Berg. Polizeirecht. III Thl. S. 376. Hagemann Landwirthschafts-Recht. S. 538.

** Ueber Bienen.

f. Leg. Baiwar. tit. 21. Wisigoth. L. VIII. tit. 6. f. 1. Anton Geschichte der deutschen Landwirthschaft. I Thl. S. 163. II Thl. S. 365. III Thl. S. 530.

sächs. Weichbild. art. 119. 120. Jütisches Lombuch. III. 40. Neumünster. Kirchspielsgebräuche. art. 61. Westphäl. Beiträge zum Nutzen und Vergnügen. 1773. Stüd 34 : 42. Kreitmayer Anm. zum baier. Landrecht. II Thl. S. 771. C. G. Biener diss. jur. roman. et germanic. de apibus. Lips. 1773. J. The. Roth vom Bienenrechte. Heilbronn, 1798. Pufendorf observ. jur. Tom. III. obs. 93. Bülow und Hagemann prakt. Erörter. II. Bd. nr. 7. Haubold Lehrbuch. S. 407.

§. 217. 6) Beute als Erwerbungsart. Heutige Ansichten.

Kreitmayers Anmert. zum baier. Landrecht. II Thl. S. 1021. f. Feder prael. Stockmann de acquirendo per occupationem. rer. domin. obs. jur. rom. et Sax. Lips 1806. Preuss. Landrecht. I Buch. tit. 9. Abschn. 5. §. 195. Curtius sächs. Civilrecht. II Bd. S. 95. Zeilker Comment. zum österr. Gesetzbuch. II Bd. S. 185. v. Kamph Beiträge zum Staats- und Völkerrechte. (Berlin, 1815.) nr. IX.

§. 218. 7) Beschränkung der gemeinrechtlichen Grundsätze über Alluvionen und Erwerbung von Inseln.

- f. *Sachsenspiegel*. II. 56. über die angebliche Constitution R. Adolphs von 1293. bei Goldast in collect. constitut. L. I. f. 315. Engau resp. Tittel cuinam insularum in flum. publ. natar. competat domin. Jen. 1751. Moser von der Landeshoheit in Ansehung der Erde und des Wassers. cap. 18. §. 5. Dammert Beitr. zum Deich- und Strombaurecht. S. II. Rousseau Beitr. zur Deich- und Flußbaugesetzg. S. 7.
- f. noch Haubold Lehrbuch. S. 250. und die neueste sächs. Elbstrom-Uferordn. vom 7. August 1819. §. 13.

§. 219. 8) Deutschrechtliche Bestimmung über den Ueberhang der Früchte.

Sachsenspiegel. II. 52. Magdeburg. Weichbild. art. 125. 126. *Jütisches Leybuch*. I. 53. Augsburg. Stadt-Recht. Statute bei Krebs de ligno et lapide (Colon. 1756.) p. 48. Zangers Abhandl. von der Zuständigkeit der Schäfer. S. 116. Stejneger westphälische Geschichte. III Thl. S. 1353. Rapp Handbuch der Hefenscaffel. Landesverfassung. I Thl. S. 465. Oesterreich. Gesetzbuch. §. 422. Ch. Wildvogel de eo quod iustum est circa arboros. Jen. 1737. H. Hildebrand de fructib. in alien. praedium propendit. Alt. 1746. G. Fr. Krause de jure in arbor. vicin. in nostr. prominent. aerem. Viteb. 1765. Grimm in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissensch. III Bd. 3 H. nr. 11.

§. 220. 9) Grundsätze des deutschen Rechts über Erwerbung der Früchte überhaupt.

Sachsenspiegel. II. 58. III. 76. *Schwabenspiegel*. cap. 344. *Jütisches Leybuch*. II. 72. P. de Ludewig diff. jur. roman. et german. in fruct. attribut. in Miscellan. II. p. 1203. L. C. Veillodter diff. quatenus usufruct. morte fructuarii extincto fructus in haered. transmitt. Altorf. 1802. Wernsdorf an ex legib. Saxonie. fructus induit. maxim. labore peracto semper usufructuario cedant. Viteb. 1795. Curtius sächs. Civil-Recht. II Bd. S. 14. Haubold Lehrbuch. S. 183. Schrader Handbuch der Holsteinischen Rechte. II Thl. S. 127.

§. 221. 10) Bestimmungen des deutschen Rechts über Verjährung. Ursprüngliches Dasen der bloßen Extinctivverjährung. Arten der Rechte, bei welchen die Verjährung angewendet wurde.

Zusammenhang mit den Grundsätzen über Gewähr und Beweis derselben. Allmähliche Ausbildung der erwerbenden Verjährung.

- C. G. Riccius de praescription. Germanor. veteri et hodiern. Francof. 1738. Capitular. V. c. 389.
- f. über leg. Salic. tit. 48. c. 2. Longohard. II. 35. Wigothor. II. 10. Decretum Childeberti s. 595. cap. 3.
- Eichhorn Rechtsgesch. §. 200.
- Dreyer de usu juris. Anglofaxon. p. 139.
- Sachsenspiegel. I. 34. II. 18. 24. 25. 28. 29. 42. 43. III. 83. Kaiserrecht. II Buch. cap. 90. 106.
- Leg. et Statut. famil. G. Petri, bei Sohanat histor. Episc. Wormat. Cod. prob. p. 43.
- f. Eichhorn Rechtsgesch. §. 357. not. e.
- Jus lusatens. ant. art. 34. Eminghaus com. ad jus lusat. p. 123.
- f. Hamburg. Stadtr. von 1280. p. XII. art. 6.
- Jütisches Lombuch. I. 42. 44. Statuta Rigens. von 1443. art. 93. bei Pufendorf obs. t. III. p. 253. PP.
- Eichhorn Rechtsgesch. §. 357.
- * Ueber Anwendung der Verjährung auf Befreiung von Leibeigenchaft.
- f. schon leg. Salic. tit. 47. §. 4. und Statute bei Schröter verm. Abhandl. zur Erl. d. deutschen Rechts. II Thl. S. 124.

§. 222. Verjährung von Jahr und Tag. Ursprüngliche Bedeutung und Entstehung dieser Verjährung. — Sächsische Verjährung.

- C. G. Haubald de origin. atque fatis usucapion. rer. mobil. Saxon. Lips. 1797. und dessen Lehrbuch. S. 188. in not. G. L. Beneke de praescript. Germanor. Annal. Gieß. 1740. Schoene resp. Wichelhausen de differ. jur. statutar. Bremens. et jur. roman. circa praescript. Brem. 1743. C. W. Stürmer de praescript. annal. immobil. germanica potissim. Norimberg. Altorf, 1747. Schröter Abhandl. aus den deutschen Rechten. II Bd. S. 119. J. G. Bauer de Saxonie. rei immobil. praescript. in opusc. t. I. p. 308. Gries de studiis Hamburgens. promovend. commercia. §. 35. Erdtsch Anmerk. und Abhandl. I Thl. S. 131.

§. 223. Verjährung des lübischen Rechts.

Lübisch. Stadtr. F. tit. 8. III. tit. 6. art. 3. VI. tit. 5. art. 5. Mevius ad jus lubecens. L. I. tit. 8. art. 22. nr. 38-40. Stein Abhandl. zum Lüb. Recht. III Thl. §. 72. Heineccius de praescript. annal. jur. lubecens. a jure commun. divers. Hal. 1734. Gütschow de studiis lubecens. promovend. commercia. §. 9.

§. 224. Verbindung der gemeinrechtlichen Grundsätze über Verjährung mit den deutschrechtlichen. Anwendung der deutschen Verjährung.

Orth Anmerk. zur frankf. Reform. II Thl. tit. 3. §. 316. Stein Einleit. zur Lüb. Rechtsgelehrf. §. 141 u. 591. Runde Grundf. §. 272. Curtius sächs. Civilr. II Thl. §. 113. Schrader Handb. der Holstein. Rechte. II Thl. §. 129.

II. Abtheilung.

Von den Dienstbarkeiten.

§. 225. Anwendung der römischen Grundsätze. 1) Angebliche Veränderung im Begriffe durch Annahme der servitus in faciendo. 2) Nothwendigkeit der gerichtlichen Bestätigung oder Eintragung in öffentliche Bücher. 3) Besondere Bestimmungen über Verjährung. 4)

1) C. G. Ch. Klügel de different. jur. roman. et germanic. in prim. saxonie. in mater. de rer. servitut. Vitob. 1794.

2) E. Gerhard de servitut. in faciendo consistent. Jov. 1710. G. G. Titius de servitute faciendi. Lips. 1710.

Runde Grundf. §. 278. Pfeiffer verm. Aufsätze über Gegenstände des röm. und deutschen Privatr. IV Stück. §. 223. Glük's Pandectencommentar, X Th. I Abthl. §. 7.

J. Hupfeld servitus in faciendo consistere nequit nec in jur. rom. nec in jur. germanic. Marburg, 1817.

3) Berger oconom. jur. (edit. Haubold) p. 321.

Weishaar württemberg. Privatr. II Th. §. 37. Preuss. Landrecht. I Th. XXII tit. §. 18. Klein's Annalen der Gesetzg. u. Rechtsgelehrf. XXV Bd. §. 36. Dertter. Gesetzb. §. 481.

- 4) Sächs. decision. v. 1746. Curtius sächs. Civilr. II Th. S. 526. Neller opuscul. var. (vol. II, p. 31.) Lübisches R. I. tit. 8. art. 2. Mevius ad Jus Lubecens. p. 646. Statuta verdens. 96. bei Pufendorf observ. in adp. Tom. I. p. 109. Stat. bremens. bei Pufendorf. T. II. opp. p. 48. Rostock. Stadtrecht, tit. VIII. S. 2.

§. 226. Vorsichtige Anwendung römischer Bestimmungen bei Auslegung einzelner Arten von Servituten. 1) Besondere deutsche Servituten vorzüglich durch deutsche Baugesetze eingeführt. 2) Licht- und Fensterrecht. 3) Brandmauern. 4) Reisher- oder Winkelrecht. 5) Servituten, welche sich auf Verübung und Ausbesserung von Zäunen, Mauern u. a. beziehen. 6) Wenderecht.. 7)

* Verschiedene merkwürdige Bestimmungen über Dienstbarkeiten,

- f. im vermehrten Sachsenspiegel cap. 45. dist. 1: 15.
- 1) Sommer im Archiv für civil. Praxis. III Bd. S. 314. Seuffert civilist. Erörterungen. S. 70. Lauenburger Landbräuch. tit. XVIII.
- 2) Weishaar Würtemb. Privatr. II Th. S. 89. Orth Anmerkungen zur Frankf. Reform. III Bd. S. 106. Hannöver. Bau- Statuten in Hagemann's praktischen Erörterungen. V Bd. nr. 53. Michalis zusammengesehene allgem. Baurechte. Braunschweig. 1781. Merkw. Observanzen über Dienstbarkeiten in Berlin f. in Mathis jurist. Monatschrift. II Thl. S. 357.
- 3) Chr. Leucht de jure feod. Norimb. 1718. (edit. B. Baleke de different. jur. commun. Lubec. et Rostock. in mater. luminum. In Gesterding thesaur. jur. lubec. T. I. p. 114. Orth Anmerk. zur Frankfurt. Reform. II Thl. Tit. 6. S. 524. Schröder Abhandl. zum d. Rechte. II Th. S. 145. Nürnberg. Reform. tit. 26. art. 3. Lübisches Recht. Bd. III. tit. 12. art. 13. Hamburg. 4 Thl. tit. 20. art. 3. Hagemann pract. Erörterungen. VI Bd. nr. 13.
- 4) Orth Anmerk. zur Frankf. Reform. III Thle. S. 410. Lüb. R. III. tit. 12. art. 9. Mevius ad jus Lubec. p. 640. Ulmische Bauordnung. tit. 6. Rostocksches Stadtr. III Thl. tit. XII. S. 7.

- 5) Nürnberg, Reformat. tit. XXVI. art. 2. Ulm. Bauordn. tit. XI.
 6) Klöbtruppp osnabrük. Gewohnheit. 11 Ehl. S. 125.
 Ebänische Ediktensammlung. 11 Ehl. S. 395.
 7) Thomas suldisches Privatr. I Ehl. S. 259.

§. 227. Nießbrauch. Deutsche Arten. Art der Anwendung des römischen Rechts darauf. Besondere Grundsätze über Theilung der Früchte.

- Lang de domini util. natura. Sect. IV. p. 34.
 Erier. LandR. Tit. VIII. Berg. u. Jülich. RechtsD. c. 95.
 Baier. Landr. 11 Ehl. cap. 7. S. 4.
 Preuß. Landr. I Ehl. Tit. 21. S. 103. Oesterr. Gesetzb. S. 520.
 Sächs. Landr. II. 58. Curtius sächs. Civilr. II Bd. S. 555. und oben S. 219.

§. 228. Weiderechtigkeit. 1) Arten derselben. Entscheidungsnormen. Rechtsverhältniß zwischen Eigenthümer und Weiderechtigen. 2) Vieharten. Weidezeit. 3) Neuere Gesetze über Ablösung der Weideservitut. 4) Besondere Bestimmungen über Weiden in Waldungen. 5) Koppelhut. 6) Pfahlbauernrecht und Gahrweide. 7)

* Zur Geschichte des Weiderechts.

- f. Anton Gesch. der deutschen Landwirthschaft, III Ehl. S. 342 + 369.
 1) Rühr Haushaltungsrecht. Buch VI. c. 2. 3.
 A. Rivinus de aequali jure dominantis et servientia praedii si pascua non sufficiant. Lips. 1738. Gans de Puttlitz de ea quod iustum est circa servitutum pascendi, si pascua non sufficiant. Halae, 1772. Fr. S. Kaempfe de servitut. pascend. ad agror. praesentium desert. cultur. Vieh, 1791.
 S. v. Strampfer jurist. Abhandl. v. Hutrechte. Erlang. 1798. E. F. Münter, das Weiderecht. Hannover. 1804. Kind quaest. forens. II. 58. III. 59.
 Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 531. Nassauisch. Weisthum. III Ehl. S. 186. Preuß. Landrecht. I Ehl. tit. 22. S. 80. Hauer Gesetze im Unterthansach in

Österr. IV Bd. S. 43. Österr. Gesetzb. J. 498 = 502.
 J. Böll: Abhandlung über Weidgang und Weidege-
 rechtigkeit nach der in den Rheinlanden bestehenden Ge-
 setzgebung. Edln, 1813. Bayerische Gesetze in Moritz
 Novellen. S. 210 = 229. Sächsische Gesetze in Haubold
 Lehrbuch. S. 201 = 209. f. auch noch Bioner quaestio-
 nes nr. 1 = 8. 10. 11. 13. 14. 20. 48. 61.

2) Von der Mithut,

f. Kind quaest. forens. t. II. p. 115. Curtius sächs.
 Civilr. II Thl. S. 516. Hagemann prakt. Erörter.
 VI Thl. S. 75. Seuffert civilist. Erörter. S. 75.

3) f. Curtius sächs. Civilr. S. 513. Hagemann Land-
 wirthschaftsrecht. S. 558.

Rötger, offenbares Unrecht, daß man Hutungs- und
 Hebungstermine nach dem alten Kalender bestimmt.
 Magdeburg, 1799. Kind quaest. forens. T. II. p. 127.
 Zacharia Annalen der Gesetzgebung und Rechtswissen-
 schaft. I Thl. S. 250. Bayer. Ges. vom 15. März. 1808.
 §. 3. Hessische Verordn. bei Eigendrod. III Thl. S. 230.

* Ueber Weidezeit im Mittelalter,

f. Schwabenspiegel. c. 208.

Magdeburger Statuten von 1276. bei Walch Beiträge IV
 Bd. S. 311. Eronische Gesetze bei Westphalen
 Monum. inod. T. IV. p. 20. 73. Anton Geschichte. III.
 S. 353.

4) Preuss. Landrecht. I. c. S. 138. Bayer. Gesetze v. 18. Jan.
 1805. 15. März. 1808. Hessische in Eigendrod. Samml.
 III Thl. S. 230. Nassauif. Verord. v. 9. Nov. 1812.

5) Curtius sächs. Civilr. S. 511. Hagemann Land-
 wirthschaftsrecht. S. 561.

6) J. C. Eckardt resp. Friderici an detur compa-
 cum ex praesumpt. quod sit familiar. aut praecar.
 revocab. Jen. 1784.

Münters Weiderecht. S. 162. Hagemann Landwirth-
 schaftsrecht. S. 568.

* Ueber Geschichte der Koppelweide,

f. Anton Geschichte der Landwirthschaft. III Thl. S. 361.

7) Klöntrup alphab. Handbuch. III Thl. S. 60.

§. 229. Schäfererechtigkeit. 1) Pferchrecht. 2)

1) Struben rechtl. Bedenken. I Thl. S. 286.

Oeconomia forens. Buch VIII. cap. 12.

Runde Beiträge zur Erläuterung. rechtlicher Gegenstände.
 I Thl. S. 339.

Kind quaest. for. T. II, cap. 59.

Raffauisch. Weisthum. III Th. S. 5.

Preuss. Landr. I. c. §. 146.

Nöbfig Von dem Unterschiede zwischen Schäfergerechtigkeit, Schäferrecht und dem Rechte Schaafe zu halten, in Webers ökonom. Sammler. Leipz. 1801. St. II.

- 2) Westphal deutsches Privatrecht. I Th. nr. 30. Hagemann Landwirtschaftsrecht. S. 593. Curtius sächs. Civilr. 2 Thl. S. 515. Weisshaar Württenb. Privatr. I Th. S. 210. Klingner Samml. zum Dorf- und Bauernrecht. 2 Thl. c. 2. S. 107 = 124.

§. 230. Beholzungsrecht. 1) Eichelleserechte. 2) Mastrecht. 3)

- 1) A. Fritsch de jure boscandi sive lignandi. Ion. 1676. v. Nohr, Haushaltungsgerecht. Buch VII. c. 2.

Pufendorf observ. T. I. obs. 124. Bergs Polizeirecht. III Thl. S. 366. Unterricht über das Hofmarktsrecht in Baiern. III Th. S. 264. Hagemann Landwirtschaftsrecht. S. 267.

- 2) J. F. Hestel de eo quod iustum est. circa jua glandis legendae. Jonae, 1736. S. J. Kapf, de eo quod circa glandes iustum est. Tubing. 1775.

Raffauisch. Weisthum. I. S. 235.

- 3) Struben rechtl. Bedenken. I Thl. nr. 25.

Meccius von der Jagdgerechtigkeit c. III. §. 6.

Lodtmann de jure Holzgraviat. nr. 22.

Adntrupp von den Erberen. §. 14. Raffauisch. Weisthum. II Thl. S. 332.

Vom Pfandrechte.

§. 231. Ursprüngliche Natur des deutschen Pfandrechts. Art der Bestellung. Ueber angeblisches Eigenthum des Pfandes.

lex Alamann. tit. 86. cap. 2. Frifson. tit. 9. §. 2. Wigothor. V. tit. 6. §. 3. Marculf. form. adp. c. 50. form. Sirmond. c. 35. leges Longob. II. tit. 21. §. 1. Capitular. I. VII. c. 299. 313.

Eichorn Rechtsgef. I. §. 61.

Ueber Pfandverhältnisse im Mittelalter,

f. Urkunden bei

Ludwig reliq. MS. Tom. VI. p. 86. 497, Hontheim histor. Trevirens. dipl. et pragm. Tom. I. p. 825. Monum. boica. Vol. XV. p. 306. 308.

Senkenberg select. jur. et histor. Tom. V. p. 373.

Einwilligung der Erben in die Verpfändung,

f. Leibisches R. v. 1266. bei Dreyer Samml. verm. Abh. I Th. S. 446.

Pfand nach den Rechtsbüchern,

Sachsenspiegel. II. 24. 36. 60. III. 5. Schwabensp. c. 247.

(Eichhorn Rechtsgesch. II Thl. S. 361. a. b. (2te Aufl.)

f. in den Stadtrechten besonders

Soester Skraa ant. art. 31. und Eminghaus Comment. ad jus Sulat. ant. p. 112.

Hamburger Statuten v. 1270. bei Anderson Hamburger Privatrecht. I Th. S. 40. Augsburger Stadtbuch v. 1276. bei Walch Beitr. IV. S. 376.

Eine merkw. Urkunde von Edln v. 1361. f. in den Materialien zur geistl. und weltl. Statistik des niederrheinischen und westphälischen Kreises. I Jahrg. 2r Bd. S. 511.

Ueber Eigenthum des Pfandes,

f. Riccius de dominio pignor. germanic. Goth. 1747. Consultat. et dec. Frat. Becmannor. t. II. dec. 68. R. C. Henne de dominio pignor. germ. in creditor. transl. Erford. 1773. C. F. Walch de contract. pignorat. Hamburg. Jen. 1769.

Steins Abhandl. des Leib. Rechts. P. III. S. 69. 72. S. 83. und Betrachtungen über einzelne Rechtsmater. II Th. S. 208. v. Meieru Gedanken von der Rechtmäßigkeit des sechsten Zinsthalers in Deutschland. Hannov. 1732. S. 15. Fischer Geschichte des deutsch. Handels. I Th. S. 293. und Sommer in v. Kamphs Jahrb. der Gesetzgebung. XI Bd. S. 61. f. noch

Dreyer de usu juris anglosaxon. p. 136.

Ueber deutsches Pfandrecht überhaupt,

f. J. Potgieser de indole et natura pignoris quoad jus gent. jura et consuet. German. Marb. 1722. G. H. Ayser diff. jur. rom. et germ. circa pignor. Goet. 1742. J. Friccius de different. jur. rom. et german. circa pignus in manus tradit. Kilon. 1733.

Erörlisch Anmerkungen und Abhandl. I Th. S. 138. 183.

Neuhoefer (praef. Kapf) Analect. jur. statutar. August ad singul. quas doctrin. de pignor. et hypothec. Tubing. 1784. C. R. Koesselis diss. de jure pignor. ex commun. aequae ac Saxon. jur. elect. illustr. Lips. 1732.

Ueber Gebrauch des Pacti commissor.

f. C. G. Riccius: num Pact. commissor. in German. foro etiam usu valuit. Jen. 1743.

§. 232. Veränderungen im Pfandsysteme. Entstehung der Hypothekenz. Einfluß des römischen Rechts.

f. Eichhorn Rechtsgesch. III Thl. S. 450.

Ueber Hypotheken,

f. schon bremische Ordeel 50. bei Oelrichs Samml. der brem. Ges. S. 523. Statuten von Stade v. 1279. IV Stück. art. 2. (Stotthaus Ausg.) S. 62. Gilde meister zwei Abhandlungen aus dem Handfestenrechte der Stadt Bremen. S. 71.

und über Pfandverhältnisse,

gut baier. Rechtbuch von 1340. tit. 17. Heumann p. 112. und dazu Heumann p. 211.

Ueber römisches Recht,

f. F. Miltner der baier. Sanktprozeß in histor., theoret. und praktischer Hinsicht. Landshut, 1814.

§. 233. Ausbildung eigener unter Staats- oder Gemeinbegarantie und Aufsicht gestellten Hypothekenanstalten. Publizität und Spezialität als Merkmale.

f. Preuss. Hypothekens. v. 20. Dec. 1783. Hofmann Repertor. sämtlicher das Hypothekenwesen in den preuss. Staaten betreffenden Landesgesetze. Züllichau, 1805.

f. E. Merkel, Comment. zur allgem. Gerichts-Deposital- und Hypothekenordnung. 2 Bde. Breslau, 1817. v. Strombet Zusätze und Bemerkungen zur allgemeinen Hypothekenordnung in v. Kamphs Jahrbüchern für die preuss. Gesetzbearbeitung. VI Bd. S. 45-163. f. besonders W. H. Puchta Anleitung zum vorsichtigen Creditiren auf unbewegliche Güter nach den Grundsätzen des preuss. Hypothekenrechts. Erlangen, 1815. f. a. Meibniz Versuch über das Ideal einer Gerichtsordnung. 1 Thl. S. 34. 2 Thl. S. 663.

f. über sächsische Verhandlungen über Hypothekenordnung
 Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 211. S. 201.
 und not. bes. Entwurf der bayerischen Hypothekenordnung
 von 1819. im Auszuge auch in dem Archive für civilistische
 Praxis. 3 Bd. S. 247 - 259. f. auch Reingruber über
 den Wirkungsbereich eines Landgerichts in Baiern. II Thl.
 cap. XVII. v. Leonrod Entwurf einer allgemeinen
 Hypothekenordnung für die Untergeichte in Baiern. Narn-
 berg. 1817. zu dem Entwurfe f. Welsch Bedenken gegen
 das Princip der Specialität einer neuen Hypothekenord-
 nung in Baiern. München, 1819. v. Puchta Worte der
 Erfahrung für das Prinzip der Specialität bei der neuen
 Hypothekenordnung. Erlangen, 1819. M. Wellmer Be-
 merkungen zur Hypothekenordnung für das Königreich
 Baiern. München, 1819. M. v. Weber über das
 bayerische Credit- und Schuldenwesen, die Einführung
 der Hypothekendbücher, und den Concursprozeß. Sulzbach,
 1819. (v. Sönnner) Motive zu dem Entwurfe der all-
 gemeinen Hypothekenordnung für das Königreich Baiern.
 München, 1819. und Vortrag über den Entwurf in der
 Ständerversammlung in den Verhandlungen der zweiten
 Kammer. V Bd. S. 339. 16. Hiezu Rede des Staats-
 raths von Sönnner in den Vorträgen über Gesetzgebungs-
 gegenstände an die zweite Kammer. (München, 1820.)
 S. 77 - 193. — Die neueste Hypothekenordnung ist die
 Welfenbürgische vom 12. Nov. 1819.

§. 234. Anwendung des Hypothekenrechts
 auf bewegliche Gegenstände. 1) Auf einzelne Thei-
 le geschlossener Güter. 2) Auf Rechte. 3) Auf
 Gegenstände, die nur im Nußeigenthum stehen. 4)

- 1) f. Ulm. Stadtrecht. IV Th. 1 tit. art. 13. Sächs. erläu-
 terte Prozeßordnung. tit. 44. S. 2. Curtius Handbuch
 II Th. S. 572.

Ueber Verpfändung einzelner Gegenstände,

- f. Preuss. Landr. I Th. tit. 20. S. 299 - 388.

Ueber Anwendung der Hypotheken auf bloße Fahrniß,

- f. Versuch im Kemptischen Todtenbuche. f. Sammlung
 aller noch brauchbaren die Kempt. Gerichtsverf. und das
 Kempt. Privatr. betreffende Verordn. (Kempten, 1793.)
 S. XLIII.

- 2) Thomas System fuld. Privatr. 2 Thl. S. 255. Preuss.
 HypothekenOrdn. Tit. I. S. 12.

- 3) Preuss. Hypothekend. Tit. I. S. 14. Bayer. Entwurf. S. 3.

- 4) f. Haubold Lehrbuch. S. 214. Preuss. Hypothekend.
 S. 117.

J. C. G. Reinhard de hypotheca feudali praecipua securitat. commendab. Viteb. 1782.

§. 235. Obrigkeitliche Aufnahme der Pfandbestellung (investitura hypothecae). Verschiedenheit der älteren Anstalten zur Sicherheit. 1) Hypothekenbücher. Einrichtung derselben. 2) Ingressionsbuch und Grundakten. 3) Vorsichtsmaßregeln bei der Aufnahme der Hypotheken. 4) Recognitionen : Hypotheken : und ähnliche Scheine. 5)

Ueber partikularrechtliche Bestimmungen,

1) f. A. R. Zink, de obligat. magistrat. ex consens. in hypotheq. constit. §. 111.

(Krütscher) Anmerk. zur Abfassung rechtlicher Aufsätze. 1 Thl. S. 600. Hagemann Zellisches Stadtrecht. S. 92. f. noch Schrader Lehrbuch der Holstein. Rechts. 2 Thl. S. 259.

Von Nassau,

Nassauisches Metetium. 1 Thl. S. 156.

Von Frankfurt,

Orth Anmerk. zur Frankf. Reformation. 1te Forts. S. 388.

Von Sachsen,

Erlaut. Prozeßordnung. Tit. XLIV. Gottschalk disc. for. t. II. c. 14. Haubold Lehrbuch S. 212.

Von Franken,

M. Weber, Grundsätze des bambergischen Landrechts (Bamberg) 2 Th. 1 Abth. S. 163.

Krefliche Einrichtung des LandtafelAmtes in Kempen,

f. Sammlung aller noch brauchbaren das Stift Kempen betreffenden Verordnungen, Samml. XXXVIII. und Jahrbücher der Gesetzgebung und Rechtspflege in Bayern. 2 Thl. S. 85. f. noch Archiv für civilist. Praxis. 3 Bd. S. 248.

Östn. Rechtsordnung. Tit. XIII.

Teretisches Landrecht. Tit. XIII.

Mainzer Landrecht. Tit. XIX.

2) f. Preuss. Hypothekenordnung. tit. I. Puchta Anleit. zum vorf. Creditiren. S. 33. Wäfer. Entwurf. tit. VI. S. 12-31.

3) Puchta a. a. D. S. 39. Preuss. Hypothekenordnung. S. 64.

- 4) Puchta. S. 43 = 69. S. 234. Baier. Entwurf. S. 101 = 147.
 5) Puchta Anleitung. S. 61 = 66. S. 383. Preuss. Hypothekenordn. II tit. S. 301 ff. Baier. Entwurf. S. 173 = 178.

§. 236. Wirkungen eingetragener Hypotheken im Verhältniß zu nicht eingetragenen. 1) Wirkung in Ansehung der Sache, — der Forderung, — des Schuldners, — des Gläubigers, — eines dritten Besitzers, — anderer Gläubiger. 2) Von Veränderungen mit der Hypothek. 3)

- 1) Kind quaest. for. t. I. qu. 63. Curtius sächs. Civil-Recht. II. S. 574.
 2) s. Preuss. Landrecht I. c. S. 436 = 490. Puchta Anleitung. S. 160. Entwurf der baier. Hypothekenordn. S. 32 = 70.
 3) s. Preuss. Hypothekenordnung. S. 49. Baier. Entwurf. S. 147 = 157.

§. 237. Von hypothekarischen Vormerkungen. 1) Von hypothek. Protestationen. 2)

- 1) s. Preuss. Landrecht I. c. S. 424. Oesterr. Gesetzbuch. S. 438. 9. Zeillers Comment. II Bd. S. 236 = 242. Baier. Hypothekenentw. S. 30.
 2) s. Preuss. Hypothekenordn. tit. 2. S. 289. Preuss. Landrecht. I Ehl. I. c. S. 417. Puchta Anleitung. zum Credit. S. 374.

bes. M. S. Brävell system. Entw. der Theorie der hypothekar. Protestationen nach preuss. Recht. Berlin, 1815.; hiezu Rep. in v. Kamphs Jahrb. V Bd. S. 113, und VI Bd. S. 257. Baier. Entwurf. S. 27.

§. 238. Titel zur Bestellung der Hypothek.
 1) Richterlicher Ausspruch. Bedingungen.

* Vom Unterschiede des Titels der Erwerbung von der Erwerbung selbst.

s. Motive zu dem baier. Hypothekenentwurfe. S. 35.

C. W. Küstner de pignorib. in causis judicat. capt. Lips. 1744.

Preuss.

Preuss. Landrecht I. c. §. 4. 5. Curtius sächs. CivilR. II Thl. S. 594. Haubold Lehrbuch. S. 226. Biener systema proc. judic. sax. t. II. p. 98. G. Wernsdorf de loco creditoris qui per agnitam exeq. pignus praetor. consecut. est. Viteb. 1786.

§. 239. 2) Gesetze stillschweigender Pfandrechte. Versuche ihrer Abschaffung. 1) Nothwendigkeit ihrer gerichtlichen Eintragung. 2) Abschaffung römischer Arten solcher Hypotheken. 3) Besondere deutsche Arten. 4)

1) s. bes. Verhandl. in Sachsen. M. H. Griebner de incommod. hypothecar. tacitar. Lips. 1731. eiusdem de argum. quae pro hypothec. tacitis adferuntur. ibid. eiusd. de incommod. hypothec. tacitar. in re pupillar. 1733. Meißner vollständ. Darstellung der Lehre vom stillschweig. Pfandrechte. II Thl. S. 551. Gottschalk Analect. jur. Saxon. c. II. p. 261. Haubold Lehrbuch. S. 222.

2) Eöln. Rechtsordn. tit. 13. Sachsengotha. Prozeßordn. I Thl. c. 37. art. IV. Preuss. Landrecht I. c. §. 412. Preuss. Hypothekenordn. §. 182. Kempfische Landtafelordnuna. §. 55. Baier. Entwurf. §. 9. 10. 21. Motive hiezu. S. 37.

3) Ulm. Stadtrecht I. c. art. 15. Curtius sächs. CivilR. S. 592. Haubold Lehrbuch. S. 221.

Ueber Hypotheken der Ehefrau, s. Nürnberg. Reform. tit. XXII. art. 2. J. G. Müller de legib. Norimb. ad mercatur. compos. §. 4. — Jocke adumbrat. jur. mercat. bremens. p. 66.

4) s. Beispiele in Tröltzsch Anmerk. und Abh. I Thl. S. 156-158. Weishaar württemberg. Privatr. II Thl. S. 94. Meißner von den stillschweig. Pfändern. S. 518. Thomas suldisches Privatrecht. II Thl. S. 238. Baier. Cod. Judiciar. cap. 20.

Baier. Hypothekenentwurf. §. 12.

§. 240. Generalhypotheken. Beschränkung derselben. Veränderung ihres Begriffs und ihrer Wirkung.

s. Ulm. Stadtrecht. IV Thl. tit. 1. art. 30. Sachsengotha. Prozeßordn. I Thl. cap. 37. §. 15. Eöln. Rechtsordn. tit. 13. Zeillers Comment. zum östereich. Civilgesetz.

Mittermaier's Lehrbuch d. deutschen Privatr.

f. bef. Motive zum baier. Hypothekenentwurf. S. 15.
Preuss. Hypothekenord. S. 165.

§. 241. Realisirung des Hypothekenrechts. Ueber Anwendung der gemeinrechtlichen Bestimmungen über Veräußerung des Pfandes.

f. über Veräußerung im Mittelalter

Eichhorn Rechtsgeschichte. III Thl. S. 450. Siehe
noch **Erbltsch** Anm. u. Abhandl. I. S. 171. **Lübisch**.
Recht. III. tit. IV. art. 2. 3. **Mevius** ad jus lubecc.
p. 530. Statut. verdens. bei **Puffendorf** obs. I. app.
p. 97. **Hadeler** Recht. tit. 5 - 7. bei **Puffendorf** ibid.
p. 16. **Griesinger** Comment. zum Württemberg. Land-
recht. II Thl. S. 451. **Weishaar** Württemberg. Privat-
recht. II Thl. S. 110. **Orth** Anmerk. zur Frankf. Re-
form. I Thl. S. 372. **Curtius** sächs. Civilrecht. II Thl.
S. 596. **Hauhold** Lehrbuch. S. 231. **Baier. Landr.**
II Thl. oap.

* Einlösungerecht des Schuldners.

f. **A. Seybold** de jure relucendi maxime ad jus Wurten-
berg. Stuttg. 1773. **Weishaar** Privatrecht. S. 112.

J. C. Conradi de jure relucendi. bona sub hasta vendi-
ta. Lips. 1726. **Biener** syst. proc. II. p. 116. **Hau-**
hold Lehrbuch. S. 232. not.

§. 242. Von der Aufhebung der Hypothe- ken. Löschung derselben. Vorsichtsmaßregeln.

f. **Preuss. Landrecht** I. c. S. 520. **Preuss. Hypothekenordn.**
tit. II. S. 244 u.

Erbltsch Anmerkungen. S. 143.

Curtius sächs. Recht. II Thl. S. 621.

Puchta Anleitung. S. 218 = 234.

Osterr. Gesetzb. S. 469. **Baier. Hypothekenentwurf.** S. 71 =
82. 106 = 112. 160 = 173.

§. 243. Anwendung der Grundsätze über Verjährung auf Hypothekenbücher.

f. **Preuss. Landr.** I. c. S. 248. 534. tit. IX. S. 511. **Puch-**
ta Anleitung. S. 217. **Oesterreich. Gesetzbuch.** S. 1468 =
70. 79. **Baier. Entwurf.** S. 30. **Motive zur Hypotheken-**
ordnung. S. 62.

§. 244. Besondere Modifikationen von Pfand- und Hypotheken: Anstalten. Pfand- und Leihhäuser. 1) Handfestenrecht. 2) Pfenningzins und Strohwichrecht. 3) Pfandbriefvereine. 4)

* Ueber Geschichte der Leihhäuser,

- 1) f. Beckmann Geschichte der Erfindungen. III Bd. 3tes Stück. S. 309. Berg Handbuch des Polizeirechts. I Bd. S. 379. Göttinger Pfandhausordnung in Bergius Samml. der Landesges. V Bd. S. 238. Dresdner und Gothaer Leihhausordn. in Berg Handbuch des Polizeir. V Bd. S. 461, 961. 948. Münchener Leihhausordn. von 1754. in Kreitmaier Samml. der Generalien von 1771. S. 579. Amberger Pfandhausordn. vom 26. Juny 1806. im Regierungsblatt von 1806. Pfandhausordn. für Carlsruhe vom 12. Dec. 1812.; für Darmstadt, von 1807.
- f. auch Preussisches Pfand- und Leihreglement vom 12. März 1787. in von Heyde Repertorium der Polizeigesetze I. Thl. S. 128. f. auch über Sachsen Curtius sächs. Civillrecht. IV Bd. S. 328. und überhaupt Weber über Creditwesen. S. 282.
- 2) C. Rheden diss. de jure handfestario bremens. Brem. 1708. J. Sparre (Renner) de handfest. bremens. in d. Hamburg. verm. Bibl. I Bd. 1742. S. 424. J. Fr. Gildemeister Abhandlungen aus dem Handfesten- und Pfandrechte von Bremen. Bremen. 1794. f. auch Statut. Verdens. art. 40. und von Hannöver Gruppen origin. et antiquit. hannov. p. 279.
- 3) Neu revold. Willkür der Stadt Danzig. (1783.) II Thl. c. 2. K. G. Siewert der Pfenningzins und das Strohwichrecht; ein Beitr. zu dem Privatr. Halle, 1802.
- 4) Organisation des schles. Pfandbriefvereins in Mathis jurist. Monatschrift. V Thl. S. 60.

§. 245. Klage gegen den Richter oder Hypothekenbewahrer, wegen Unterlassungen. Gränze der Verantwortlichkeit des Richters,

- f. J. G. Sieber diss. an ex confirmatione hypoth. judex ad id, quod interest, teneatur. §. III. IX. Cb. L. Crell de actione a creditore advers. magistr. qui hypothec. confirmavit. Viteb. 1784 et in opulc. fasc. VIII. nr. 68. Kind quaest. for. Tom. III. qu. 23. A. Zink de obligatione magistratus ex consens. in hypoth. confit. Alt. 1800. Thomas System suld. Pri-

vast. II Thl. S. 258. Weishaar württemberg. Privat. II Thl. S. 126. Curtius sächs. Civilrecht. II. S. 606. Preuss. Landrecht I c. S. 428. C. W. Kasper über die bei der gerichtlichen Zuschreibung verkaufter unbeweglicher Güter eintretenden Pflichten des Richteramts, in Ansehung verschwiegener Hypotheken. Leipzig, 1819.

III. B u c h.

Von dem Rechte der Forderungen.

I. A b t h e i l u n g.

P e r s ö n l i c h e F o r d e r u n g s r e c h t e.

§. 240. Allgemeine Bestimmungen, 1) in Ansehung der Leistung der Obligationen, insbesondere bei Veränderungen der Münz-Course.

J. G. Zoller observ. circa mutuum. Lips. 1778. A. Fr. S. Green de aestimation monet. divers. valor. Lips. 1786. J. S. F. Boehmer de solution. debit. pecun. mutat. nummor. bonitat. intrinseca. ex temp. natae obligat. aestim. Fref. 1762. J. T. Seger de mutato valore monet. in solution. aestimand. Lips. 1763. et in opuscul. t. I. nr. 4.

J. L. Schmidt Abh. der streitigen Rechtsfrage: in was für Münzsorten ist eine Geldschuld abzutragen? Jena, 1763. 1782. J. G. Dieze Versuch einer münzwissenschaftlichen Beantwortung der Frage: wie ist eine Geldschuld abzutragen. Frankf. 1791. J. Thomasii de jure monet. mutat. hodiernae. Lips. 1771. Biener progr. de foenore illicito pro diversis monetar. generibus recte judicando. Lips. 1805. C. Fr Fels quid debito pecuniario contract. praeferat. mutation. circa pecun. interim. factis solvend. sit. Tubing. 1814. Abhandl. in Mathis jurist. Monatschrift. V Thl. S. 18.

P a r t i k u l a r r e c h t e.

J. in baier. Landrecht. IV Thl. cap. 14. §. 7. Württemberg. Gesetze vom 6. Febr. 1624. s. Weishaar würtemb. Pri-

vatr. III Ehl. S. 45. von Sachsen Curtius sächs. Civilr. III Ehl. S. 312. Preuss. Landrecht. I Ehl. tit. XI. S. 653. 61. Oesterreich. Gesetzb. S. 986-998. Zeillers Comment. III Ehl. S. 231.

§. 247. Einfluß des Papiergeldes auf Leistung.

f. G. Hufeland prim. lin. juris circa pecuniam. Jen. 1803. Hufeland rechtl. Gutachten über die Entscheidung der durch Herabwürdigung der Bancozettel in Tyrol entstandenen Rechtsstreitigkeiten. 1807.

Oesterreich. Patent vom 20. Febr. 1811.

Oesterr. Gesetzb. S. 987. Zeiller Comment. III Ehl. S. 233. IV Ehl. S. 143. Watteroth polit. Vorlesungen über Papiergeld und Bancozettel, in Hinsicht auf das Patent von 1811. Wien, 1811. M. A. Fäger Darstell. und Erläuterung des neuen Finanzpatents. Lemberg, 1811. f. noch Biener quaest. (Lips. 1818.) qu. 66. Haubold Lehrbuch. S. 302.

§. 248. Besondere deutsche Bestimmungen bei Zinsen. Veränderungen der Gesetzgebung über Zinsen. 1) Zinsfuß. 2) Anwendung des Verbots der Zinsen ultra alterum tantum. 3) Der Vorschriften über Anatozismus. 4)

1) C. I. c. XIV. qu. 3. c. 1. 4. 6. 10. X. de usur. c. 9. X. de arbitris. Glosse zum Sachsenspiegel. I. 54.

J. H. Boehmer de fundamento usurarum pecuniae mutuatis. Hal. 1728. et in exerc. ad Pand. t. IV. p. 87. Fr. W. Pestel de odio usurarum legitimo. Rinteln. 1753. Michaelis Mosaisches Recht. III Ehl. S. 152-155. Runde Grundr. S. 203. Eichhorn Rechts- gesch. S. 377. S. 450.

2) f. Reichsdeputat. Absch. von 1600. S. 139. 152. Reichs- Absch. von 1570. S. 83. J. R. A. von 1654. S. 174. f. Meiern Gedanken von der Rechtmäßigkeit des öten Zinsthalers in Deutschland. Hannover, 1732. Hufeland Beiträge zur Berichtigung und Erweiterung der positiven Rechtswissenschaft. nr. 2. S. 21. Hugo im civil. Magazin. II Bd. S. 196.

Partikularrechtliche Bestimmungen,

f. Beispiele von erlaubten 6 Procenten. Selchow elem. jur. S. 593. f. von Sachsen Curtius sächs. Civil-Recht. III Bd. S. 114. Haubold Lehrbuch. S. 294.; von Württemberg Weishaar. III Ehl. S. 33. Thomae

fuld. Privatrecht. III Thl. S. 5. 38.; östereich. Buchergesetz vom 2. Dec. 1803. und hiezu Zeiller jährl. Beitr. zur Geschkünde. II Bd. S. 158.; preuß. Gesetz vom 15. Febr. 1809. und Kleins Annalen. XXVI Bd. S. 249.

- 3) J. P. de Ludewig diss. jur. rom. et germ. in usur. praecipue ultra alterum tantum. Hal. 1741. G. Ransa de usur. ultra alter tant. secund. jus rom. germ. et francos. Goett. 1780. Rind quaest. t. IV. qu. 47. Gottschalk analect. jur. Saxon. cap. 10. Thomas fuld. Privatr. III Thl. S. 5.
- 4) Kreitmaier Ann. zum baier. LandR. II Bd. S. 1076. Dester. Gesetzb. S. 998.

§. 249. Besondere Bestimmungen bei der Uebertragung der Foderungsrechte. Gerichtliche Eintragung. 1) Anwendung der lex anastasiana. 2) Verhältnisse bei Staatspapieren. 3)

- 1) Curtius sächs. Civilt. II Thl. S. 162. Puchta Anleitung zum vork. Creditiren S. 345-54. Schrader Lehrbuch der holstein. Rechte. III Thl. S. 364.
* Ueber reichsgesetzliches Verbot.
- f. J. H. Böhmer de cessione nominis a Judaeo in Christian. facta rata, Frefurt. 1758. Puffendorf obs. t. II. obs. 158. Ründe Grundf. S. 643. Curtius sächs. Recht 1. c. S. 163.
- 2) C. F. Curtius de finibus exception. legis Anastas. caute regund. Lips. 1789.
- 3) Curtius sächs. Civilrecht. III. S. 134.

§. 250. Recht der Verträge. Zusammenhang der deutschen Grundsätze über Klagbarkeit mit dem deutschen Systeme des gerichtlichen Beweises. 1) Ueber Anwendung römischer Eintheilungen und Unterschiede. 2) Deutsche Abtheilungen. 3)

- 1) Gebauer vösig. jur. german. antiquiss. p. 461. Lex Baiuwar. tit. 15. cap. 12. Ripuar. tit. 59. cap. 1. Wisigoth. L. II. tit. 5. c. 1. Eichhorn Rechtsgesch. I Bd. S. 67. 204. s. auch Kolderup van Rolenvinge de usu jurament. in litib. Hafn. 1815. Sachsenspiegel. I 7. Eichhorn l. c. II Bd. S. 376. 382. III Thl. S. 457. Hauschild Gerichtsverfassung d. Deutschen S. 26. 47. Kaiserrecht. II. 90. Rogge über das Gerichtswesen der Germanen. S. 93.

- f. noch L. S. Griefinger von der Verbindlichkeit der Verträge. Lübingen, 1793.
- u. Baß im Archiv für civil. Paris. III Bd. nr. 1.
- * Ueber Grundsätze des deutschen Rechts vom Besondere durch Handfesten (Urkunden).
- f. Kaiserrecht. II. cap. 27.
- ** Ueber das alte Pfandungsrecht, um dadurch Personalklagen im heutigen Sinne zu Realklagen zu machen.
- f. auch Meyer Geschichte der Bergwerksverf. S. 104.
- 2) f. R. Brönneisen de inutilit. pactior. division. in german. for. Hal. 1696. C. Hamburger de non usu stipulationum usque pactiorum in german. in opusc. p. 153. Math. Steip disson. jur. civ. et anon cum usu fori circa pacta Rost. 1712. Orth Anmerk. zur frankfurt. Reform. I Thl. S. 5. f. baier. Landr. IV Thl. I Kap. S. 3. Curtius sächs. Civilrecht. III Thl. S. 208.; pfälz. Landrecht. II Thl. tit. 26. Weishaar württemberg. Privatr. III Thl. S. 8.
- 3) Rudhart Untersuchung über systematische Eintheilung und Stellung der Verträge. Nürnberg, 1811.
- * Ueber die Zweiseitigkeit deutscher Verträge.
- f. Schwabenspiegel cap. 317. Dithmars. Landr. art. 76. Habeler OD. II. 13. Fall in d. Kieler Blättern. 1819. S. 75.
- ** Ueber Tragung der culpa und des casus nach deutschem Rechte.
- f. Haffe von der Culpa. S. 241-246. S. 549. Stein Betrachtungen über einzelne Rechtsmaterien. II Bd. nr. IV.

§. 251. Gerichtliche Bestätigung der Verträge. Ausdehnung der Grundsätze über Eigenthumsübertragung auf die Verträge selbst. 1) Verschiedenheit der Geschäfte und des Einflusses der Bestätigung darauf. 2)

- 1) f. Beispiele, bes. Weishaar württemberg. Privatrecht. III Thl. S. 72. Nassauische Verordn. von 1781. Nassau. Weisthum. II Bd. S. 247. und Verordn. vom 5 Juny 1816. in der Samml. der Verordn. II Thl. S. 63.
- 2) J. C. Falkner de confirmat. judic. contract. aliorumq. act. Jen. 1669. G. Schubarth de confirmat.

Jen. 1696. Struben rechtl. Bedenken. I Bd. nr. 51.
Runde de confirmat caesar. jur. primogenitur. Gött.
1770: S. 2. Schröder Abhandlungen. I Thl. S. 437.
f. Curtius sächs. Civilrecht. III Thl. S. 210 = 220.

§. 252. Schriftliche Abfassung der Verträge. Einfluß der Schrift.

f. W. Leyser de contractib. qui in scriptis sunt. Vit.
1682. J. B. Friesen de negotiis scriptur. requiren-
tibus. Jen. 1709.

Baier. Landrecht. IV Thl. cap. 1. §. 6. Curtius sächs.
Recht I. c. S. 208. Preuss. Landrecht. I Thl. V tit. §.
131. Desferr. Gesetzb. S. 181. 186.

§. 253. Bestärkung der Verträge durch Handgeld. Trennung von verwandten Arten. Got- tespfenning. Weinkauf. Neugeld.

f. Capitular. Reg. Fr L. V. cap. 363. Lex Baiuwar. tit.
XV. cap. 10. Wisigoth. L. III. tit. 1. §. 3.

Codex lubec. antig. bei Dreyer Samml. verm. Abhandl.
I Thl. S. 464. Statut. Stadens. von 1279. art. 26. bei
Puffendorf obs. t. III. app. p. 249. Augsbürgische
Stat. von 1276. cap. 369. bei Walch Beitr. IV Thl.
S. 362.

f. auch Beispiele bei Walch. III. S. 331. VII. S. 277.

Vom Bierkauf,

im Apenrader Stadtr. von 1284. bei Dreyer Samml. d.
Abhandl. III Thl. S. 1393.

W. A. Lauterbach de arrha eiusque jure. Tub. 1657.
F. U. Pestel de arrha contract. vulg. adici solit.
Rinteln. 1735. J. F. Dreyer de differ. jur. rom. et
germ. in arrh. emtion. Kilon. 1747. Schröder Abb.
I Bd. S. 510. Ph. Christ (Janson) de diff. jur.
rom. et palat. circa poen. convention et arrhas em-
tion. Heidelb. 1797. J. H. Ahlers vom Neukauf nach
Lüb. und Rostof. Rechten. Rostof. 1797. f. bes. Rostof.
Stadtrecht. Thl. III. tit. 6. §. 11. Mevius ad jus lu-
becens. p. 561. Schröder Handbuch der holstein. R.
III Thl. S. 127. 143. Curtius sächs. R. III Thl. S.
48. 223. Thomas System suld Privat. III Thl. S.
58 = 64. Weishaar würtemb. Privat. III Thl. S. 70.
Desferr. Gesetzb. S. 908. 9.

§. 254. Andere Bestärkungen der Verträge (ehemals übliche), bei Strafe des Schelmenscheitens; bei Geistlich: oder Reichsbann; bei Verlust der weiblichen Ehre; bei Schandgemälde; bei Uebergung zu Hand und Halfter. — Versprechen bei Gefängniß oder bürgerlichen Gehorsam. — Bedeutung der Clausel mit und ohne Recht. — Einlager.

f. überh. J. Rumpf de nonnullis convention. germanor. accessor. quibus debitor. suos arctius nitent. Goett. 1755. f. noch Bodmann von den Clauseln der alten Schuld- und Pfandverschreibungen in Koppe jurist. Magazin II Bd. nr. 2.

Beisp von Versprechen bei Schelmenscheit,

f. in Rumpf. §. 1-9.

Bei weiblicher Ehre,

Rumpf. §. 14.

Von Schandgemälden,

Rumpf. §. 16. J. L. Klueber de pictura contumel. Erlang. 1787.

Von Uebergung zu Hand und Halfter,

Selchow elem. jur. germ. §. 379. Puffendorf obs. I. obs. 120.

Von Versprechen bei Gefängniß,

f. A. Haestner de obligat. ad carcer. ex caus. debit. Lips. 1723. C. G. Riocius del. jur. german. de convent. obligat. debitor. ad carcer. in caus. deb. Goett. 1778.

Von der Clausel mit und ohne Recht,

f. Rumpf diss. cit. §. 44. J. A. Kopp de jure pignorand. convent. Marburg, 1738. Chr. Wildvogel de jure embateutico sive facult. bona debitor. propria auctor. occupand. Jen. 1707. Runde Grundf. §. 222 a.

Vom Einlager.

Liter. bei Lipenii biblioth. voce: oblagium. f. am besten Pottgieser de oblagio sive pignore person. hinter dem tractat. de pignore. Marburg. 1722. J. Jens de pacto oblagii cum generatim cum speciatim apud veteres Batayos. Traject. 1762. Bondam com. ad specul. francon. p. 200-204.

f. J. C. H. Dreyer diss. jur. holsat. et cimbric. melet. sec. de obstag. jur. europaei. Kil. 1751. Sachsenspiegel. II. 2. Kaiserrecht. II. 82. Gruppen in Schott's jurist. Wochenblatt. I Thl. S. 52.

f. merkw. Leistungsordnung im histor. diplomat. Magazin f. d. vaterländ. und die angränzenden Gegenden. (Nürnberg, 1780.) I Bd. 2. St. nr. 4. II Bd. 3. St. nr. 2.

f. Reichsabschied von 1577. tit. 17. §. 10.; westphäl. Friede art. VIII. §. 5. Schrader Lehrbuch des hollstein. Rechte. II Thl. S. 332.

§. 255. Von einzelnen Verträgen. 1) Kauf. Besondere Bestimmungen der Partikularrechte darüber. 1); insbesondere Einfluß der Grundfäße von der gerichtlichen Auffassung. 2) Modifikation der Evictionspflicht. 3) Anwendung der Klage wegen Verletzung. 4)

- 1) Schoene (praes. Kahle) com. select. jur. bremens. ration. contract. emtion. vendit. Marburg, 1735. Ay rer diss. de consensu et dissens. jur. lubecens. et roman. circa emtion. Goett. 1767. Schrader Handbuch der hollstein. R. III Thl. S. 132. Thomas sülbisches Privatr. III Thl. S. 62. Lübisches Recht L. III. tit. VI. art. 18. Jus Culmens. IV Buch. 5 tit. cap. 14.

* Vom Einflusse der Marktordnungen.

Schröter Abhandl. zum deutschen Rechte. I Thl. S. 306.

- 2) Ueber Tragung des periculum,

f. J. F. Reinhart de periculo rei venditae ante resignation. in emtorem transeunte. Erford. 1730. Wernsdorf de periculo et commodo praedii venditi ante resignation. judicial. Vit. 1782. Bastineller de commodo ac periculo praedii venditi ante resignation. Vit. 1744. Schott institut. jur. Saxon. p. 369. Ay rer dissert. cit. p. 31. not. 9. Rheinpfälz. Landrecht. II Thl. tit. 8.

- 3) Sachsenspiegel. III. 7. Jütisches Lombuch. I. 41. Eifsenhart deutsches R. in Sprüchw. S. 362. Mevius ad jus lubecens. p. 559. Orth Anmerk. zur frankfurt. Reform. I Thl. S. 316. Hamburg. Stadtbuch. II Thl. tit. 8. §. 7. A. Hellfeld de pactis eviction. caus. init. secund. jus comun. et stat. Hamburg. Jen. 1757. Curtius sächs. CivilR. III Thl. S. 275.

- 4) Eifsenhart deutsches Recht. S. 361. Wettschaar würtenberg. Privatrecht. III Thl. S. 25. Curtius III Thl. S. 290.

§. 256. Verpflichtung, die Fehler zu gewähren. Deutsche Bestimmungen. 1) Besondere Vorschriften bei Viehmängeln. 2)

1) Eisenhart deutsches Recht. S. 361. Lübisches Recht. I. III. tit. VI. art. II = 15. Kostocisches Stadtr. III Th. tit. VI. §. 16.

2) Magdeburg. Weichbild. art. 97. (resp. nach Schottischer Ausgabe. 97) und Glossen dazu.

Lübisches Recht. I. c. art. 17. Frankfurter Reform. II Th. tit. 9. §. 5. Thomas Fuld. Private III Th. S. 107. Weißhaar württemberg. Privatr. III Th. S. 19.

Rassau Verord. über Eingehung der Viehhändler v. 24. Oct. 1791. Babilische Verordnungen v. 20. Juny 1806. und 25. Aug. 1810. Baier. Landrecht. P. IV. c. 3. §. 23. Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 314.

Desterr. Gesetzb. §. 924. Zeillers Com. III Bd. S. 126. B. G. Plouquet über die Hauptmängel der Pferde. Lübingen, 1790.

G. Mascov de redhibition. equor. Goett. 1738. L. G. Buder de vitio pecor. venal. Jen. 1740.

J. E. Münter das Kostauscherrecht. Hannov. 1792.

§. 257. Anwendung der gemeinrechtlichen Bestimmungen über Kauf auf öffentliche Versteigerung. Subhastation. Auction.

Deinlein de primo apud bastam licitator. Altorf, 1748. Thalwitzer de subhastationibus observat. tres. Viteb. 1796.

Eurtius sächs. Civilt. IV Bd. S. 27. Haubold Lehrbuch. S. 309 = 313.

§. 258. Rentenkauf. Beurtheilung des Instituts und Rechtsverhältnisse. 1) Besondere Art desselben bei den ewigen oder eisernen Geldern.

1) J. H. Frommann de natura negotii annuorum redituum. Tub. 1687.

Sorber de censu constitutiv. sive mutuo palliat. Jen. 1746.

Eichhorn Rechtsgefch. III Th. S. 366. cap. I. 2. extrav. Com. de emt. vend.

Reichsabsch. v. 1500. §. 32 ReichspolizeiOrdn. von 1530.
art. 26. von 1548. art. 17. §. 8.

Schröter Abb. zu den deutschen Rechten. I Th. S. 351.

Curtius sächsisches Civilrecht. 3 Thl. S. 322.

Weishaar Würtemb. Privatr. 3 Thl. S. 53.

- 2) Merkw. Urkunden in Monument. boic. Vol. XXI. pag.
101. 133. 150. 158. 250. 314.

Ueber Entstehung s. Bergmann beurkund. Geschichte der
Stadt München im Urkundenbuche. nr. 115.

Münchner Ewiggeldordnung vom 19. May 1571.

Ves. A. Kiedl das Ewiggeld = Institut in München. Mün-
chen, 1819.

§. 259. Einstandsrecht. 1) Ursprung und
wahrer Grund desselben. 2) Unterschied von verwand-
ten Arten. 5) Allgemeine Grundsätze bei Aus-
übung des Rechts. Gründe des Wegfallens. Neue-
re Aufhebung durch Geseze. 4)

- 1) schon A. Tiraquel de utroque retractu municip.
lovan. 1571. Fr. A. Müller de retractu conventio-
nali et gentilit. Argent. 1718. J. H. Meyer de
jure retractus Schleulingen. 1750. J. H. Boehmer
de fundament. duplic. retractus. Halae, 1719.

Schwarz über die Lehre von d. Losungen nach Württemberg.
Rechten. Lübing. 1786. Ch. Walch vom Naberrecht.
Jena, 1795 v. Zangen, pract. Bemerk. zu der Lehre
vom Abtriebsrechte. Gießen, 1500. Baier. Landrecht. IV
Thl. cap. 5. Weishaar, Württemberg. Privatr. 3 Thl.
S. 75. Curtius sächs. Civilt. 4 Bd. S. 72. Haubold
Lehrbuch. S. 234. Schrader Handbuch der Holstein.
Rechte. 3 Thl. S. 155. Lurenburg. Landgebrauch. Tit. VII.
Berg. und Jülich. Rechtsordn. cap. 98. Ehurcbin. Rechts-
ordnung. tit. XV. Triet. Landr. tit. 20.

- 2) R. Lauhn de memoria vere germanica retract. genti-
lit. Weimar, 1738. Fr. Gnüge de juris retract.
gentilitii origine. Jen. 1738. Dreyer de usu jur.
anglosaxon. p. 12. leg. Normanor. l. II. c. 45. §. 2.
bei Ludewig rel. MS. t. VII. leges famil. S. Patri
in Schannat hilt. episc. Cod. dipl. p. 47. leg. An-
glosax. bei Wilkins. p. 277.

Jütisches Lombuch. I. 34. Lübisck. R. III B. tit. 7. Sach-
senspiegel. I. 52. Schwabenspiegel. cap. 312.

- 3) Puffendorf obl. III Th. obl. 200. G.S. Madihn
de jure proximiferos eiusque a jure retract. discrim.
Hal. 1758.

Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 78. v. Bag Abhandlungen. nr. XVIII. S. 232. Thomas suld. Privatrecht. II Thl. S. 94.

- 4) Nassauische Verordn. vom 29. März 1808. in den Samml. der Verordnungen. I Th. S. 177. Hessische Verordn. v. 15. May 1812.; in Eigenbrod Samml. II Th. S. 329. s. württemberg. Gesetz v. 2. März 1815. Badische Verordn. vom 3. May 1808.

§. 260. Einzelne Arten des Einstandsrecht.

- 1) Erblosung. 1) 2) Nachbarrecht. 2) 3) Gespilderecht. 3) 4) Marklosung. 4) 5) Ganerbenrecht. 5) 6) Adeliges Einstandsrecht. 6)

- 1) Fr. R. C. de Geyer de retractu gentilitio tum generat. considerat. tum patr. Colonienfis. Colon. 1755. J. J. Heimbürg de retractu gentilitio jur. in re. Jen. 1757. C. Fr. Winkler de retractu gentilitio. Kil. 1758. Trendelenburg de jure retractus gentilitii in praed. nobilib. Kil. 1778. J. Fr. Rhetius de jure retract. gentilit. in diss. select. Vol. I. nr. 26. Wälch de jure liberorum bona a parentibus adquisita retrahendi. Jen. 1763.

Walch vom Näherrecht. S. 307.

- 2) J. G. Müller de retractu ex vicinitate. Erford, 1723.

Walch vom Näherrecht. S. 470.

Puffendorf observ. Tom. IV. obl. 21.

v. Kampß Beiträge zum Meßenburg. Staats- und Privat. VI Bd. nr. 26. A. P. Bick über die Rechte und Verbindlichkeiten der Nachbarn gegen einander besonders nach Rostof. Privatrecht. Rostof, 1798. Nassauisches Weisthum. I. S. 2.

- 3) J. F. Rhetius de jure congrui in diss. rel. Vol. I. nr. 28. A. Fritsch de jure congrui. Jen. 1678. W. Schoepf de jure retractus censual. Tubing. 1744.

Weishaar Würtemb. Privat. S. 132.

- 4) J. Eisenhart de retractu territorial. vulgo Marklosung. Helmst. 1697. W. Schoepf de retract. territor. Tubing. 1748.

Weishaar l. c. S. 144.

- 5) Walch vom Näherrecht. S. 392.

- 6) C. H. Geisler de retractu gentilitio inter nobiles imper. immed. Marb. 1779. J. Weber de retractu nobilib. imper. immediat. Gieß. 1719. D. Hofmann observ. de retractu equestr. Tub. 1786.

Baier. Landt. IV Tbl. cap. 5. §. 15.

*-) Von der Collision mehrerer Arten des Retracts; Westphal deutsches Privatr. II Tbl. S. 299. Walch v. Adherrecht. S. 507. Kunde Grundf. §. 197. a.

§. 261. Gutsübergabevertrag. Ursprung und Ausbildung dieses Vertrags. Rechtliche Natur. Bedingungen. Rechtsverhältniß zwischen Uebergeber und Uebernehmer. Aufhebung.

R. Henno de cessione bonorum a parentibus adhuc vivis facta. Erford. 1758.

Claproth Rechtswissenschaft von Eingebung der Verträge. II Th. §. 329. Chr. L. Kunde die Rechtslehre von der Leibzucht oder dem Altentheile auf deutschen Bauerngütern nach gemeinen und besondern Rechten. Oldenburg, 1805. S. 523. Reingruber über den Wirkungskreis eines Landgerichts in Baiern. I Th. S. 187. Weishaar württemberg. Privatrecht. II Th. S. 20. Cartius sächs. Civilrecht. I Tbl. S. 282.

Ueber Ursprung,

Kunde Rechtslehre von der Leibzucht. S. 293.

§. 262. Leibzuchtvertrag. Entstehung desselben ohne Rücksicht auf bäuerliche Verhältnisse. Arten des Vorbehalts. Verschiedenheit des Vertrags darnach, insbesondere a) bei bedungenen Geldrechnissen, b) oder Viktualien; c) bei stipulirten persönlichen Diensten; d) bei vorbehaltenem Nießbrauch, e) oder Gebrauchsrecht; f) bei vorbehaltener Wohnung. Rechtsverhältniß zwischen den Contrahenten. Aufhebung.

J. Wernher diss. de reservato vulgo Auszug. Viteb. 1727. J. Kraus diss. circa jura et mores relocatorum rusticorum. Viteb. 1729. P. Moeller de assignat. bonor. parentali itemque de reservato. Marburg, 1764.

Sänther und Otto Gedanken über die unter Bauern gewöhnlichen Auszüge; im Leipziger Magazin. I. Bd. S. 386.

Kind quaest. forens. Tom. II. p. 30.

Vorzügl. Kunde's angeführte Schrift von der Leibzucht.

Preuß. Landrecht. I Thl. tit. XI. §. 602. Rindtkupp
 alphab. Handbuch der osnabr. Gewohnh. II Thl. S. 264.
 Thomas suldisches Privatrecht. III Thl. S. 79.

* Lieber Geschichte,

f. Marculf formul. Lib. II. cap. 13. (s. auch edictum
 Pistense (a. 863.)).

f. Kunde von Leibzucht. S. 23. s. schon Bestimmung über
 Leibzucht in einem alten Hofrechte v. 1363.

bei Strodtmann de jure curiali litonico. p. 1.

§. 263. Miethvertrag. Unterschied zwis-
 schen Pacht und Mieth. 1) Besondere Bestims-
 mungen der Partikularrechte über Nachlässe bei
 Mißwachs, 2) Ueber Atermieth. 3) Ueber die
 Anwendung des Sages: Kauf bricht Mieth. 4)
 Ueber Aufkündigung. 5) Ueber stillschweigende
 Wiedervermiethung. 6) Besondere Entscheidungs-
 regeln bei Streitigkeiten zwischen Miethsmann und
 Vermiether über Einquartirungskassen. 7) Art der
 Anwendung gemeinrechtlicher Grundsätze auf Lieser-
 ungsverträge. 8)

1) R. Chr. Benningfen ökon. jurist. Abhandlung von Pacht
 und Verpachtung der Güter. I Thl. cap. I. J. A. Hen-
 nig prakt. Bemerkungen über Pachtkontrakte, Pachtüber-
 nahmen und Uebergaben. Leipzig, 1805. K. Ferber über
 landwirthschaftliche Contrakte u. deren Eaitelen. Schwerin,
 1800. Rudhart über die systemat. Stellung der Ver-
 träge. S. 108. A. Dupree Révision des Pacht- und
 Buchhandilvertrags. Landshut, 1811. Preuß. Landrecht.
 I Thl. Tit. XXI. §. 258 = 59. Oesterreich. Gesetzbuch
 §. 1091.

2) Kind quaest. forens. Tom. II. p. 205.

Curtius sächs. Civilr. IV Bd. S. 119.

Schrader Handbuch der Holstein. Rechts. III Th. S. 178.

Edln. Rechtsordn. Tit. 14. §. 2. 3.

für Westphalen Edln. Ediktensamml. I Th. S. 406.

3) Eiderstädtisches Landrecht. 3 Thl. art. 39. §. 4.

Neue Danziger Willkür. cap. 2. art. 13. 44.

Edln. Rechtsordn. Tit. XIV.

4) Hamburger Stadtbuch. P. II. Tit. 9. art. 13. Nürnberg.

Reform. Tit. XVII. art. 7.

Orth Anmerk. zur Frankfurt. Reform. I Thl. S. 436.
II Thl. S. 247. Friedrichstader Stadtr. II Thl. 2 Ab-
theil. tit. II. art. 9.

Schaffhausen parall. jur. hamburg. eum leg. alior.
popul. (Gießl. 1706.) p. 37. J Ludewig de emtore
non stante location. antecessor. Goetting. 1762. Lodt-
mann monument. osnabrug. app. nr. IV. not. 6.
Müller de legib. Norimberg. ad mercatur. composi-
t. S. 19.

- 5) Lübisches Recht. L. III. tit. 8. art. 2. Jus Culmense,
L. IV. tit. 7. cap. 3. Rosiof. Stadtrecht. III Thl. tit.
VIII. §. 4. Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 130.
Baier. Landrecht. IV Thl. cap. 6. §. 16.
- 6) Schott instit. jur. saxon. p. 373. Curtius l. c.
IV Thl. S. 130. Jus Culmense l. c. cap. 7. Kreitz-
maiers Anmerk. zum baier. Landr. IV Thl. S. 381.
Weishaar württemberg. Privatrecht. III Thl. S. 201. Auf-
satz in den staatswissenschaftl. u. jurist. Nachrichten. 1799.
Julius. S. 103.
- 7) A. v. Balthaser rechtl. Bedenken über Erstattung der
Kriegsschäden zwischen Grundherrn und Pächter. Götting.
1786. Winkler rechtl. Abhandl. von Kriegsschäden der
Pächter. Leipzig, 1796. J. Werner: der Pächter und
Verpächter, wer von Beiden soll die Kriegslasten tragen?
Gießen, 1799. Fr. Bodmann theoretischer Entwurf der
Grunds. über Erstattung der Kriegsschäden. Frauff. 1798.
R. Schmid über Vertheilung der Kriegsschäden. Hilds-
burgh. 1808. s. noch bes. Glücks Comment. XVII. Bd.
S. 39. s. auch F. Fies rechtliche Bemerkungen über die
Vertheilung d. Einquartierungslast. Dresden, 1815. Hau-
bold Lehrbuch. S. 320. Curtius sächs. Civilr. IV Thl.
S. 110. 121.
- 8) Bülow u. Hagemann prakt. Erörter. IV Bd. nr. 15.
Curtius sächs. Civilr. IV Thl. S. 155. 161.

§. 264. Eisernviehvertrag (contractus sociadae). Arten derselben.

- J. O. Tabor diff. de jure sociadae in operib. t. I. p. 127.
Eisenhart deutsches Recht in Sprachw. S.
Weishaar württemberg. Privatrecht. III Thl. S. 203.
Böhmers Rechtsfälle. I Bd. nr. 19. Colley Verr.
über verschiedene Rechtsmaterien. nr. V. (zur Vergleichung
Code Napoleon. art. 1800.) Malblank de locatione
conductione pecoris. Tubing. 1818.

§. 265.

§. 265. **Gesindevertrag.** Zusammen-
treffen öffentlicher und privatrechtlicher Gesichts-
punkte. Gesindeordnungen. Arten des Gesindes.
Eingehung des Vertrags. Rechtsverhältnisse zwi-
schen Herrschaft und Gesinde. Anwendung der ge-
meintrechtlichen Vorschriften über Locatio darauf.
Bestimmungen der Landrechte über Lohn. Vorzugs-
rechte des Lohns im Concurse.

* Zur Geschichte des Gesindewesens in Deutsch-
land,

f. bef. Bildmeister Beitr. zu den vaterländ. Rechten.
I Thl. S. 122.

Augsburger Statuten, bei Walch Beitr. IV. Bd. S. 384.

Sachsenspiegel. I. 22. Kaiserrecht. II. cap. 28:31.

** Vom Gesindezwang,

f. J. Reinhart de jure protimileos et retract. circa
servit. et operas liberor. subdit. in Saxon. domin.
compet. Erf. 1726. C. H. Breuning de galindis ho-
diernis necessariis. Lips. 1757. Dorn Gesinderecht.
S. 109.

J. Bechmann de jure famulorum hodiern. quatenus
veter. fervor. jur. convenit. Jen. 1672.

J. L. Dorn ausführl. Abhandl. des Gesinderechts. Erlang.
1794. — G. L. Bollbrecht Versuch einer systematischen
Darstellung des Dienstbothenrechts im Königreich Hanno-
ver. Hannov. 1815. Fr. v. Schünken über die Rechts-
verhältnisse zwischen Herrschaft und Gesinde, nach den Be-
stimmungen d. Gesindeordnung von 1810. Elberfeld, 1816.
Kunad Abhandl. über Gesindemiethe und Vermietzung
nach den in Chursachsen geltenden Gesetzen. Leipzig, 1803.
Haubold Lehrbuch. S. 97. Sonnenfels Bemerkun-
gen über die neue Gesindeordnung. Wien, 1810.

Gesindeordnungen,

f. bei Berg Handbuch des Polizeirechts. VI Thl. 2 Bd.
S. 213. Baiertisches von 1781. in Mater's Generalien-
sammlung. II Bd. S. 965.

Gesindeordnung für die Stadt Wien vom 1. May 1810.

Preussische Gesindeordnung vom 8 Novemb. 1810.

Allgem. Gesindeordnung für das Großherzogthum Baden vom
15. April 1809. Karlsruhe, 1809.

Schwarzburg-Sondershäuserische Befindeordnung vom 30. Oct. 1815.

Rassauisches Edikt vom 15. März 1819.

Befindeordnung für Stuttgart vom 27. October 1819.

* Ueber Ursprung des Vorzugsrechts des Gesindes
lohns im Concurse,

f. Sachsenspiegel. I. 22. Wiesand in opusc. p. 40. und
Winkler in opusc. minor. II. p. 100.

** Von Verpflegung des kranken Gesindes,

f. G. L. Stieglitz Progr. quo famulis aegrotant. ant
eorum haered. merced. integr. praestand. Lips. 1769.

§. 266. Leihvertrag. Besondere deutsche
rechtliche Vorschriften über Haftung und Tragung
des Casus. 1) Ueber das Recht der Zurückfode-
rung. 2)

1) Sachsenspiegel. III. 5. Jütisches Lombuch. III. 54. Sta-
tut. Verdens. 58. 59. bei Puffendorf in app. I.
p. 98. Stadensia. P. II. art. II. bei Puffendorf.
ibid. Statut. Bremens. 59. 60. bei Puffendorf. II.
adp. p. 91.

f. noch lübisches Recht. III. tit. 2. Movius ad jus lu-
bec. p. 514. Stein Betrachtungen über Mat. des lüb.
R. II Ehl. nr. 4. Schrader Handbuch der holstein. R.
III Ehl. S. 104.

2) Jus Culmens. L. IV. tit. 2. cap. 2. Orth Anmerk. zur
Frankfurt. Reform. II Ehl. tit. 13. I Forts. 218. Kretz-
maier Anmerk. zum bair. Landrecht. IV Ehl. S. 125.

§. 267. Darlehvertrag. Beschränkun-
gen, partikularrechtliche, in Ansehung der Perso-
nen. 1) Vorrechte des unentgeltlichen Darlehens. 2)
Heutige Anwendung der exceptio non numeratae
pecuniae. 3) Anwendung des Macedonianischen
Rathschlusses. 4) Besondere Verhältnisse bei Schiffes-
darlehen. 5)

1) Ludewig diff. iur. rom. et germ. in mutuo in Mis-
cell. p. 1098. Thomas sülbisches Privatr. III Ehl.
S. 9. Curtius sächs. Evtlr. III Ehl. S. 306.

2) lübisches Recht. III Ehl. tit. I. art. 12. Schrader
Handbuch der holstein. Rechte. III Ehl. S. 86.

- 3) Hamburg. Stadtb. I Thl. tit. 24. Curtius sächs. R. III Thl. S. 325. Haubold Lehrb. S. 324. Zeillers Comment. zum österr. Gesetzb. III Bd. S. 594.
- 4) Ludewig differ. I. c. p. 1114. Baier. Landrecht. IV Thl. cap. 2. §. 4. Nassauisches Weisthum. I. S. 169. Curtius sächs. R. S. 305. Weishaar württemberg. I. S. 167. Zeillers Comment. I. c. III Thl. S. 253.
- 5) Eisenhart deutsches Recht in Sprüchwörter. S. 412. Runde Grundf. §. 215. Preuss. Landrecht. II Thl. tit. 8. §. 1392. Veneke System des Asseranzwesens. IV Bd. S. 517.

§. 268. Gesellschaftsvertrag. Anwendung auf Handelsgesellschaften, besondere Vorschriften über Maassstab der Abtheilung, 1) über Fortsetzung durch die Erben. 2) Correalsverpflichtung; 3) jährliche Rechnungsablage; 4) besondere Modifikationen bei Aktiengesellschaften. 5)

- 1) sächsisches Recht. III. tit. 9. art. 3. Lüneburger Stadtr. tit. XXIII. bei Puffendorf adp. t. IV. p. 697. Jus Culmens. L. IV. tit. 8. cap. 10. Orth zur frankfurt. Reform. i Forts. S. 513. Nürnberg. Reform. tit. XVIII. art. 1. Baier. Landrecht. IV Thl. cap. 8. §. 6.
- 2) Lüneburg. Stadtr. I. c. Frankfurt. II Thl. tit. 23. §. 6. Orth. S. 519. Nürnberg. I. c. art. 7.
- 3) Rind quaest. forens. t. IV. pag. 81. Lüb. R. I. c. tit. 9. art. 5. Hamburg. Stadtbuch. P. II. tit. 10. art. 8. Frankfurt. Reform. I. c. §. 9. Nürnberg. Reform. I. c. art. 4. Haubold Lehrbuch. S. 327.
- 4) Lüneburg. Stadtr. I. c. art. 3. Frankfurt. art. 5. Nürnberger I. c. art. 5. Müller de legibus Norimbergens. ad mercatur. composit. §. 11.
- 5) Curtius sächs. Civilrecht. IV Thl. S. 190.

§. 269. Verwahrungsvertrag. Vorrrechte der treuen Hand nach deutschen Rechten. 1) Modifikationen des Vertrags durch Partikularrechte. 2) Grundsätze über Haftung. 3) Anwendung der gemeinrechtlichen Grundsätze auf Staatsdepositalanstalten. 4)

- 1) Lübisches Recht. III Ehl. tit. 3. art. 2. Klost. Stadtr. Recht. III Ehl. tit. 3. Mevius ad jus Iubec. p. 521. Schrader Handbuch der holstein. Rechte. III Ehl. S. 107. Dreyers Abhandl. II Ehl. S. 907. Steins Betrachtungen über verschiedene Nat. II Ehl. S. 227. nr. 6.
- 2) Jütisches Lombuch. II. 114. Wiarda im Asegabuch. S. 142. Hamburg. Stadtbuch. II Ehl. tit. 3. art. 8. Nürnberg. Reform. tit. XV. Baier. Landrecht. IV Ehl. cap. 2. §. 7. Oesterr. Gesetzb. S. 969. Zeillers Comment. zum österr. Gesetzb. III Ehl. S. 206.
- 3) Statut. von Hadeln. p. II. tit. 13. bei Puffendorf obs. t. I. p. 20. Statut. Verdens. bei Puffendorf. ibid. p. 97. Bremens. bei Puffendorf. t. II. p. 90. Lüneburg. Statut. bei Puffendorf. IV. p. 694.
- 4) sächs. Verordn. vom 9. Sept. 1786. Schott instit. jur. Saxon. p. 363. Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 256. Haubold Lehrbuch. S. 326. Preuss. Depositalordnung vom 15. Sept. 1783. Strombeck Zufüge zur Depositalordnung in v. Kamphs Jahrb. VI Bd. S. 221. Thomas s. fuld. Privatrecht. III Ehl. S. 28:46.

§. 270. Schenkungsvertrag. * Ursprünglicher Zusammenhang mit dem Unterschiede der Erbgüter und anderer. 1) Deutsche Vorschriften. Nothwendigkeit der Uebergabe. 2) Besondere Formen zur Gültigkeit; 3) über die Schenkung des ganzen Vermögens; 4) über gerichtliche Insinuation; 5) über Widerruf; 6) über donatio mortis causa. 7)

* J. Carrach de different. jur. roman. et germ. in mort. caus. donat. Hal. 1739. J. P. Ludewig de different. jur. roman. et germanic. in donat. et barb. adnex. acceptat. Hal. 1721. J. Janke de restrictior. usu jur. roman. apud Germanos in mater. de donation. Altorf. 1764.

- 1) Jus fufatens. ant. in Eminghaus rom. p. 104. Lübisches R. I B. tit. 9. art. 2. 4. Sachsenspiegel. I. 52. Sächs. Weichbild. art. 20. 60. Schrader Handbuch der holstein. Rechte. III Ehl. S. 168. Haubold Lehrbuch. S. 327.
- 2) s. ältere Statuten bei Jantke. §. 3. s. Schrader l. c. Preuss. Landrecht. I Ehl. tit. 11. §. 1089. Oesterr. Gesetzbuch. §. 943.
- 3) Hadeln LandR. III B. tit. 11. bei Puffendorf obs. I. p. 40. Haubold Lehrbuch des sächs. R. S. 327. Preuss. I Ehl. tit. 11. §. 1063. Oesterr. §. 943.

- 4) Mainz. Landrecht. tit. 30. §. 3. Berg. u. Jülich. RechtsD. cap. 102. Lurenburger Landbrauch. tit. 14. Württemberg. Privatrecht. III Thl. S. 189. Oesterr. Gesetzb. §. 994.
- 5) J. H. Albin de eo quod juris est in donatione bonor. immobil. jure in primis saxon. Viteb. 1732. Curtius sächs. Civiltrecht I. c. S. 341. Baier. Landr. III Thl. cap. 8. §. 10.
- 6) Weishaar württemberg. Privatrecht. III Thl. S. 405. Curtius I. c. S. 354. Baier. Landrecht I. c. §. 7.
- 7) Archiv für civil. Praxis. III Thl. S. 315.

§. 271. Verlagsvertrag. Natur desselben. Inhalt gegenseitiger Leistungen. Unterschied von Auflage und Ausgabe. Recht späterer Auflagen.

f. Hommel rhapsod. obs. 750. Vielh. Versuch, die vom Verlagsrechte geltenden Grunds. aus der Anal. der possit. Gesetze abzuleiten. Dresden, 1799.

Zachariae de dominio quod est auctori in libris. Viteb. 1799. Dupröe Beitr. zur Revision des Pacht- u. Buchhandelsvertrags. Landshut, 1811. Adssig Handbuch des Buchhandelsrechts system. dargestellt. Leipzig, 1804. Curtius sächs. Civiltrecht. IV Thl. S. 197. Rudhart über systemat. Stellung der Verträge. §. 69-73. Preuss. Landrecht. I Thl. tit. 11. §. 1010. Oesterr. Gesetzbuch. §. 1164-74.

* Ueber Unterschied der Ausgabe und Auflage, Kind quaest. forens. t. 11. p. 288.

** Bundestagsbeschluss vom 11. Febr. 1819.

*** Ueber das Verhältnis des Verlegers zu dem Nachdrucker.

J. St. Väter Abhandl. vom Bäckernachdruck. Göttingen: 1774. N. J. Becker über das Eigenthumsrecht an Geisteswerken. Frankf. 1789. C. M. Gräfe Darstellung des Eigenthums und der Eigenthumsrechte des Schriftstellers und Verlegers und ihrer gegens. Rechte. Leipzig, 1794. J. A. H. Reimarus Erwägung des Verlagsrechts in Ansehung des Nachdrucks. Hamburg, 1792. Kunde Grunds. §. 197. c. Preuss. Landrecht. II Thl. tit. 20. §. 1294. Aretin in den Jahrbüchern der Gerechtigkeit. Pflege in Baiern. I Bd. S. 92.

§. 272. Glücksverträge überhaupt; rechtliche Natur derselben. Modifikation der Vertragsgrundsätze.

- f. Preuss. Landrecht. I Tbl. tit. XI. §. 527. Rudhart über systematische Stellung der Verträge. S. 39. 57. 58. Dostert, Gesetzbuch. S. 1267. Curtius sächs. Civilrecht. IV Tbl. S. 271.

§. 273. Spielvertrag. Deutschrechtliche Ansichten über Spiel. 1) Anwendung der Eintheilung der Spiele. 2) Klagbarkeit. — Bedingungen derselben. 3)

- 1) histor. Notizen in Kirchners Geschichte von Frankfurt. I Tbl. S. 588. II Tbl. S. 501. 5. Omeiner Chronik von Regensburg. I Tbl. 513. II Tbl. S. 312. Hüllmann Gesch. des Ursprungs der Stände. III Tbl. S. 158. f. a. Eisenhart deutsches Recht. S. 414.
2) d'Anières in nouveaux memoires de l'academie royale des sciences et belles lettres. 1784. p. 391. 1786. p. 273. Kleins Annalen der Rechtsgelehrsam. XXVI. Bd. S. 233.
3) Berg Handbuch des Polizeirechts. II Bd. S. 250. Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 275.

Ueber die Spielverbote in Sachsen,

- f. Allen in Zacharias Annalen der Gesetzkunde. II Bd. nr. 12. Thomas sächs. Privatrecht. III Tbl. S. 140. Weishaar württemberg. Privatrecht. III Tbl. S. 258. Baier. Landrecht. IV Tbl. cap. 12. §. 5. Preuss. Landr. I Tbl. tit. II. §. 577. Dostert. Gesetzbuch. S. 1272.

§. 274. Ausspielvertrag. Rechtliche Natur. Hauptarten, insbesondere 1) wenn Personen, welche eine Sache bisher gemeinschaftlich besaßen, sie ausspielen, damit sie einen von ihnen treffe; 2) wenn jemand eine Sache zum Gegenstand des Ausspielens Mehrerer macht. Rechtliche Verhältnisse.

- K. Grolmann Entwurf der rechtlichen Natur des Ausspielgeschäfts. Gießen, 1797. Preuss. Landrecht. I Tbl. tit. XI. §. 549 u. Lange, die Rechtslehre von dem Ausspielgeschäft. Erlangen. 1818. Preuss. Verordn. über

das Ausspielen der Grundstücke vom 15. August 1810. in Mathis jurist. Monatschrift IX Bd. S. 248. Bremische Verordn. vom 27. Sept. 1817. Württemberg. Edikt vom 11. April 1817.

§. 275. Wettevertrag. Bedingungen der Klagbarkeit.

S. Fr. Willenberg de sponsonib. in disc. jur. nr. 42.
 Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 232.
 Bayer. Landrecht. IV Thl. cap. XII. §. 6.
 Preuss. Landrecht. I Thl. tit. II. §. 579.
 Oesterr. Gesetzb. §. 1270.

§. 276. Lotterievertrag. Arten der Lotterien. — Bedingungen der Gültigkeit. — Verhältnis der Direktion und des Collekteurs unter sich. Der Untercollekteurs. Verhältnis zu jedem einzelnen Spielenden.

G. J. Wagner de lotteriarum natura et proprietate. Mogunt. 1714. C. Wildvogel de eo quod iustum est circa lotterias. Jen. 1718. Fr. Wucherer de eo quod iustum est circa lott. Jen. 1715. E. F. Mantzell de lotteriis. Rostok. 1725. Roschorner (praes. Hauhold) disp. in quaest. ad jus lottariorum pertinent. Lips. 1806. Bülow und Hagemann prakt. Erörterungen. V Thl. nr. 28. Lindner über die Glaubwürdigkeit der Handelsbücher und über die Beweisraft des Hauptbuchs eines Lotterietollektors. Helmst. 1818. Curtius sächs. Civilr. IV Thl. S. 276.

Preuss. Lotteriedikt vom 28. May 1810. in Mathis jurist. Monatschr. IX Bd. S. 209.

Sächs. Verordn. über das Lotteriewesen vom 19. April 1819.

§. 277. Leibrentenvertrag. Bedingungen der Gültigkeit. — Rechtliche Natur des Vertrags. — Rechtsverhältnisse zwischen Leibrentennehmer und Geber. — Rechte dritter Personen. — Einfluß des Concurses. — Angebliche Gründe der Umstößung.

Frühe Bestteile dieses Vertrags non 1331.

- f. Joach. Vadianus apud Goldast. scriptor. rerum Alemannic. t. III. p. 47. Imm. Weber de contractu vitalitio, quo, alimenta ad dies vitae comparantur. Gieß. 1706. 50. Ph. H. Segberth de reddito annuo praesertim vitae tontin. Goett. 1767. Westphal deutsches Privatrecht. II Thl. nr. 60. Trütschler Anw. zur vorf. Abf. der Vertr. II Thl. S. 495. Preuss. Landrecht. I Thl. tit. IX. §. 606. Weishaar württemberg. Privatrecht. III Thl. S. 244. Oesterr. Gesetzb. §. 1284.

Ueber Einfluß des Concurseß.

- Ch. Fr. Harprecht de jure contractus vitalitii in concursu creditor. Tubing. 1754. Curtius sächs. CivilR. IV Thl. S. 297.

Ueber Umstößung des Vertrags.

- f. G. H. Ayrer de rescissione contractus vitalit. Goett. 1750.

Ueber Berechnung.

- Nichelsen Anleit. zur jurist., polit. und ökonom. Rechenkunst. II Thl. S. 200. Joh. N. Tetens Einleit. zur Berechnung der Leibrenten und Anwartschaften, die vom Leben und Tode einer Person abhängen. Leipzig, 1785. 2 Thte.

§. 278. Versicherungsvertrag überhaupt. Bedingungen der Gültigkeit. Wechselseitiges Verhältniß des Versicherers und Versicherten.

- Poppe de litibus asecurationis causa orientib. Goett. 1742. S. H. Gondela de contractu asecurationis. Goett. 1788.

Preuss. Landrecht. I Thl. tit. VIII. §. 1934.

Oesterr. Gesetzbuch. §. 1288.

Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 284.

§. 279. Besondere Anwendung der Affecuranzgrundsätze auf Wittwenkassen. 1) Sterbekassen. 2) Hagelschlags; Entschädigung. 3) Viehseuche. 4)

- 1) Nichelsen Anleit. zur jurist., polit. und ökonomischen Rechenkunst. II Thl. S. 274. W. J. G. Karsten Theorie von Wittwenkassen. Halle, 1784. Berg Handbuch d. Polizeirechts. II Thl. S. 35. III Thl. S. 205. Beneke System des Affecuranzwesens. IV Bd. S. 537.

- 2) Stengel und Eisenberg Beitr. zur Kenntniss der Justizverfassung in Preussen. 2 Thl. S. 128. Hamburg. Verordn. vom 2. April. 1813.; in Anderson Samml. der Verordn. I Thl. S. 84.
- 3) Bergs Handbuch des Polizeirechts, III Bd. S. 299.; besonders Hagelschlags Entschädigungsgesetz von Anhalt-Köthen; in Justiz- und Polizeisama. 1813. S. 10.
- 4) Berg Handbuch l. c. S. 333. und von der Viehasscuranzgesellschaft in Hessen; in Justiz- und Polizeisama 1813. nr. 89.

§. 280. Anwendung auf Brandasscuranzgesellschaften.

Berg Handbuch l. c. III Thl. S. 68. Preussische Verordnungen; s. Edikte v. 15. Oct. 1705. v. 17. Januar 1711. — 11. April 1771. Nassauische Brandasscuranzordnung v. 17. Januar 1806. Badische Verordnung vom 29. Dec. 1807. Hessische Brandversicherungsaustalt v. 18. Nov. 1816. in Eigenbrod. III Thl. S. 93. Baiertische Brandasscuranzordnung vom 23. Januar 1811. Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 287. Venete System des Asscuranzwesens. IV Bd. S. 521.

§. 281. Seeasscuranzen. Leitende Gesichtspunkte überhaupt. Quellen der Entscheidung. Eingehung und Formen des Vertrags.

- * Ueber Geschichte der See, Asscuranzen,
- f. Anderson Geschichte des Handels. I Thl. S. 225. IV Thl. S. 62. 331. Berghaus Geschichte der Schifffahrtskunde. II Bd. S. 337. 342. 627. 728.
 - Kurike de asscuracionibus. Hamb. 1667.
 - (R. Magens) Versuch über Asscuranzen, Haverei und Bodmeret. Hamburg, 1753.
 - R. J. Pothier traité du contrat à la grosse et du contrat d'assurance. Paris, 1777. Traité des assurances et des contrats à la grosse, par Baltasar M. Emerigon. Paris, 1784. 2 Vol.
 - Delle asscurazioni maritime trattato dell avvocato A. Baldasseroni. Firenze, 1786. III Vol. und 1801. V. Vol.
 - J. Weskett Theorie und Praxis der Asscuranzen, aus dem Engl. übers. und mit Anmerk. von J. A. Engelbrecht. Lübeck, 1782. III Bde. abgefordert der dritte Band unter dem Titel: Engelbrecht Asscuranzwesen schaft system. bearbeitet. Lübeck, 1787.

J. Burn's practical treatise or compendium of the laws of marine insurance, London, 1801. S. Marshall a treatise on the law of Insurance, London, 1802-8. II Vol.

J. S. Büsch allgemeine Uebersicht des Asscuranzwesens. Hamburg, 1795.

W. Beneke's System des Asscuranz- und Bodmerewesens aus den Gesetzen und Gebräuchen Hamburgs und der vorzügl. handelnden Nationen Europens. Hamburg. IV Bd. 1805: 8.

Code de Commerce, art. 334.

Preuss. Landrecht. II Thl. tit. 8. Abschnitt 13. Martens Handelsrecht. S. 192. Sonnleitner Lehrbuch des österr. Handelsrechts. S. 371.

* Von der Form des Asscuranzbriefes (Polizza),

f. J. Werlhof de instrumento affecurationis vulgo Polizza, Helmst. 1707. Lips. 1736. J. M. Rasse de indole et effectib. instrumenti affecuration. quod vulga Polizza vocatur. Goett. 1796.

** Von der Versicherung auf Rechnung eines ungenannten Dritten,

f. Kunde Beitr. zur Cyl. rechtl. Gegenst. I Thl. S. 497.

J. P. Sieveking de affecurat. maritim. in nomine alterius contract. Goett. 1790. deutsch 1791.

f. auch Archiv für Handelsrecht. II Bd. 2 H. S. 226. II Bd. 3 H. S. 418.

*** Ueber die Pflicht, für einen Andern versichern zu lassen,

f. Beneke I Th. S. 348. und Archiv für das Handelsrecht. 2 Bd. I H. S. 36.

§. 282. Gegenstände des Versicherungsvertrags. 1) Zusammentreffen mehrerer Versicherungen. 2) Rückversicherung. 3)

1) Beneke System des Asscur. Wesens. I Bd. S. 34 = 176

Preuss. Landrecht. I. c. §. 1952 = 1991.

Code de Commerce. Art. 334.

2) Preuss. Landrecht. I. c. §. 2000.

Code de Commerce. art. 359.

Hamburg. AsscuranzOrdn. tit. VI. art. 3.

Westkett Theorie und Praxis der Asscuranzen. I Thl.

S. 267. 271. Beneke System. IV. Bd. S. 311.

Martens Handelsrecht. S. 197.

3) Preuss. Landr. §. 2016. Beneke System I Bd. S. 221.

Code de Commerce. art. 342. Le nouveau Valin, p. 429.

Hamburg. AsscuranzOrdn. tit. 18. Magen über Asscuranz
Ranzen. 2te Abtheil. nr. 1.

§. 283. **Wechselseitige Verpflichtungen des Versicherers und Versicherten bei Eingehung des Vertrags.**

Beneke System. I Tbl. S. 347.

Preuss. Landrecht, §. 2026 = 47.

Code de Commerce. 355 - 65.

bes. Weddercop introd. in ius naut. l. III. tit. VII.

Martens Handelsrecht. §. 211.

§. 284. **Pflichten des Versicherten aus dem Vertrage selbst.**

Preuss. Landrecht. §. 2104. 22. 30 = 36.

Code de Commerce. 343 - 349.

Martens Grundriß des Handelsrechts. §. 210.

Beneke System III. S. 90 = 175, 191.

§. 285. **Pflichten des Versicherers aus dem Vertrage überhaupt. Berechnung, Anfang und Dauer der Gefahr. 1) Haftungsverbindlichkeit für Schaden. Beschaffenheit desselben. Berechnung (durch Dispatcheurs.) 2) Ristorno. 3) Recht zu Abandoniren. 4)**

Von der Berechnung der Gefahr und Umfang der Verbindlichkeit.

W) Weddercop introd. in ius naut. Lib. III. tit. VII.
S. 101. Code de Commerce. art. 407.

Hamburg. Asscuranzordn. tit. V. art. 10.

Martens Handelsrecht. §. 210. 215. Beneke System

II Bd. S. 202 = 453. f. Archiv für Handelsr. I. 46 Hest.

S. 420. 441. 499. II Bd. 18 Hest. S. 60.

* Ueber die Wählungen falscher Angaben,

f. Archiv für Handelsrecht. II Bd. 36 H. S. 304.

* **Einfluß der Veränderungen der Gefahr.**

Westfett Theorie und Praxis. I Thl. S. 73.

Martens Handelsrecht. S. 212.

Bencke System. II Bd. S. 167. 314. 331. III Bd. S. 228.

Dispaheuts Berechnung.

2) Langenbel Anmerk. zum Hamb. im Anhang ad tit. XVI.

Weddercop introductio. Lib. IV. tit. I. §. 22.

Martens Handelsr. S. 188. Bencke System. IV Bd. S. 148. f. einen Fall im Archiv für Handelsr. II Bd. 28 Hest. S. 158.

Bedingungen und Grund des Ristornirens.

3) Westfett Theorie und Praxis. II Thl. S. 111. Bencke System. IV Bd. S. 260 = 327. Archiv für das Handelsrecht. I Bd. 28 Hest. S. 208.

Code de Comm. art. 349.

Rüsch Grundf. der Handl. I. S. 352.

Vom Abandoniren.

4) Weddercop introduct. Lib. III. tit. XII. §. 112.

Westfett Theorie und Praxis der Affet. I Thl. S. 66.

Emerigon traité I. chap. 12. sect. 18. Code de Comm. art. 369. 371.

Bencke System. III Bd. S. 485.

* **Vom Uebersegen.**

Code de Commerce. art. 407.

Hamburg. AffecuranzOrdn. tit. XVII. art. 2. Westfett Theorie und Praxis. II Thl. S. 165. Bencke System. III Thl. S. 441. Preuß. Landr. S. 1911 = 1933. f. Archiv für Handelsrecht. II Bd. 38 Hest. S. 346. f. schon I Bd. 18 Hest. S. 34.

§. 286. Besondere Aufhebungsarten des Vertrags. Verjährung.

* **Ueber Verjährung.**

Hamburger AffecuranzOrdn. tit. XVII. art. 1.

f. Preuß. Landrecht. I. c. art. 2346 = 9.

Code de Commerce. art. 373. 431.

Martens Handelsr. S. 216. Bencke System. IV Bd.

S. 354. f. Archiv für das Handelsr. I Bd. 18 H. S. 48.

§. 287. Bodmereivertrag (contrat à la grosse). Rechtliche Natur des Vertrags. 1) Form der Eingehung desselben. 2)

1) s. schon im misbyschen Seerecht. art. 40. zum Theil Consolato del Mare. c. 104. 105. 236. und Seerechte von Oleron. art. 1. 22.

H. Bodin diff. de bodmeria. Hal. 1697. Cocceji de bodmeria in exercitat. curios. Tom. II. nr. 76.

J. Beckmann Beitr. zur Geschichte der Erfindungen. 18 Stüd. S. 208.

N. Chr. Lynker de bodmeria sive foenore nautico. Jen. 1679. F. Willenberg de bodmeria. Gedan. 1720.

Stein's Abhandlungen des sächsischen Rechts. V Thl. Das Recht der Asscuranzen und Bodmereien, systematisch abgehandelt und mit einer Samml. der neuesten Verordnungen. Königsberg, 1771. Beskett Theorie und Praxis. 1 Thl. S. 175. Langenbek Anmerk. zum Hamburger Schiffsrecht. S. 270. Beneke oben angeführtes Werk System des Asscuranz- und Bodmerewesens. IV. Bd. S. 422. Preuss. Landr. II Thl. tit. 8. §. 2359. Büsch Darstellung der Handlung. 1 Thl. S. 371. 2 Thl. S. 500. Martens Handelsrecht. §. 193.

Code de Commerce. art. 311 etc.

Archiv für das Handelsrecht. I Bd. 1 H. S. 68.

* Von der Respondentia,

s. Beskett Theorie und Praxis. 1 Thl. S. 104. Beneke System. 1 Thl. S. 98. Martens Handelsr. §. 200.

2) Preuss. Landr. I. v. §. 2390.

Code de Commerce. 311.

Beneke System. 4 Bd. S. 411.

§. 288. Personen, welche zum Verbodmen befugt sind. Insbesondere Rechte des Capitäns.

Preuss. Landrecht. §. 2366.

Code de Commerce. 232 - 234. 319 - 321. Le nouveau Valin. 108.

Beneke System. 4 Bd. S. 429 - 456.

§. 289. Gegenstände, welche verbodmet werden können.

Preuss. Landr. §. 2369. 73.

Code Art. 315.

Beneke System. 4 Bd. S. 415. 419.

§. 290. Rechte des Bodmereibriefs. 1) Zusammentreffen mehrerer Bodmereien. Entscheidungsregeln. 2)

1) Code de Commerce. art. 313.

Sonleithner österreichisches Handelsrecht. S. 387.

2) Weddercop introd. in jus naut. l. III. Tit. XI. S. 135.

Kangenbet Anmerk. zum Hamburg. Schiff. S. 280.

Preuss. Landrecht. l. c. §. 2445.

Code de Commerce. art. 323.

Beneke System. 4 Bd. S. 503.

§. 291. Zusammentreffen der Bodmerei und der Versicherung bei dem nämlichen Schiffe.

Code art. 351.

Beneke System. 4 Bd. S. 501.

§. 292. Rechtsverhältniß zwischen den Contrahenten überhaupt 1) im Falle des glücklichen Zurückkommens des Schiffs. 2) Im Falle eingetretener Gefahr.

Preuss. Landr. §. 2436. 39.

Code art. 324. Pothier du contrat à la grosse. nr. 16.

Beneke System. 4 Bd. S. 462.

§. 293. Allgemeine Grundsätze über die Haftungsverbindlichkeit. Verschiedenheit der Fälle.

Preuss. Landrecht. l. c. art. 2425.

Code de Commerce. art. 324. 26.

Beneke System. 4 Bd. S. 469.

* Ueber Beendigung des Bodmereibetrags.

Beneke System. 4 Bd. S. 479.

** Ueber Verjährung.

Code de Comm. art. 432. Preuss. Landr. §. 2443.

§. 294. Haverei. Zusammenhang mit Assurance und Bodmerei. Arten der Haverei.

Q. Weitsen de avariis Lugdun. B. 1617. 1697. S. Fr.
Willenberg de havaría. God. 1720. J. C. Fr.
Frick de havariarum discrimine primis ex legibus
nautic. german. septentr. Kil. 1773.

Fr. M. Klefeker von der Haverei: große oder extraordi-
näre besonders nach den Hamburg. Gesetzen. Göttingen,
1798.

v. Canerin Wasserrecht. IV Bd. S. 59.

Weddercop introduct. in jus naut. Lib. III. tit. VI.
Lib. IV. tit. I.

Martens Handelsrecht. §. 183. Beskett Theorie und
Praxis. I Thl. S. 293. Beneke System des Assurancew.
I. c. IV Bd. Kap. 13.

Hamburg. Assuranceordn. tit. 21. Preuss. Landr. II Thl.
tit. VIII. §. 1766. Sonnenlechner österrsch. Han-
delsrecht. S. 369. Code de Com. art. 397.

* Von der Clausel: frei von Haverei.

Beneke System. II Thl. S. 323.

§. 295. Gemeine große Haverei. Um- fang derselben.

Hamburg. Assuranceordn. tit. 21. art. 7. II. Code art.
400. Preuss. Landrecht. §. 1785. Beneke. IV Bd. S.
97. Büsch Darstellung der Handlung. I Thl. S. 307.

§. 296. Partikuläre Haverei. Um- fang.

Code art. 403. Preuss. Landrecht. §. 1778. Beneke Sys-
tem. IV Thl. S. 5. Büsch Darstellung der Handlung.
II Thl. S. 453.

§. 297. Haftungsverbindlichkeit für große Haverei. Bedingungen.

Klefeker I. c. S. 25. Langenbeck Anmerk. zum Ham-
burg. Schiff- und Seerecht. tit. 16. art. 1. S. 164.

Emerigon traité. I. c. T. I. ch. 12. sect. 40. p. 607.
Code art. 330. 393. 401. Beneke System 4 Bd. S. 97.

§. 298. Haftung für besondere Haverei.

Code art. 393.

Hamburg. Affecuranzordn. tit. 21. art. 11. Venete System. IV Bd. S. 161.

§. 299. Freiwilliger Seewurf.

f. Comment. ad leg. Rhod. de jactu. Consolato del Mare. cap. 194.

f. noch Hamburg. Affecuranzordn. tit. 21. art. 10. Code de Com. art. 400. Preuss. Landrecht. §. 1788. Venete System. IV Bd. S. 13. 20. 97.

§. 300. Grundsätze vom Beweise der Wirklichkeit und der Größe des Schadens. Verklarung. Seepest.

Emerigon traité. t. 11. chap. 14. p. 103. Plefeter von d. Havereigröße. S. 46. Meyersick de prætelu maritimo oder der Verklarung. Goett. 1802.; übers. von Kopp. Kostf. 1802. Hamburg. Affecuranzord. tit. 13. Preuss. Landr. §. 2169. Venete System. IV Bd. S. 329. Sonnleithner österr. Handelsr. S. 378.

§. 301. Wechselvertrag. Entstehung und Ausbildung des Wechselgeschäfts. 1) Verschiedene Bedeutungen von Wechsel. Wechselstrenge. Wechselrecht. 2)

G. H. Ayres de cambialis instituti vestigiis apud Romanos. Lips. 1735. und bei Beseko thesaur. jur. camb. t. 1. p. 56. C. D. Hüllmann de re argentaria veteris et medii aevi. Regiomont. 1811. Krifewitz Abh. über den Ursprung des Wechsels in Eichhorn jurist. Bibl. Büsch in der Handlungsbibliothek. I Bd. S. 377. Fischer Geschichte des deutschen Handels. I Thl. S. 297. G. F. Martens histor. Entw. des wahren Ursprungs des Wechselrechts. Götting. 1797. Regenhogen comm. de fructibus quos humanitas o bello sancto. t. XIV. p. 278. Grattenauer Beitr. zur Erl. des Wechselrechts. S. 15. Eichhorn Rechtsgesch. III Thl. S. 458. f. noch Smeyner. Chronik von Regensburg. I Thl. S. 116. Krenner über die Siegel der alten Münchner Bürgergeschlechter. S. 70.

* Ältester Wechselbrief von 1325.

Bei Baldus de Ubaldis consil. und in Martens histor. Entw. S. 15. not. o.

2) (von

2) schon Raphael de Turri tractat. de cambiis. Francof. 1548. J. J. Heydiger (eigentlich N. Naumburger) Anleitung zum Wechselrecht. Francof. 1676. Scaccia de commerciis et cambio. Francof. 1648. 1738. J. F. Ludovici Einleitung zum Wechselprozeß. Halle, 1712. 1753. J. C. Frank institutiones juris cambialis. Hal. 1721. J. G. Siegel vorsichtiger Wechselgläubiger. Leipzig, 1726.; verm. von Schott. 1773. Siegels Einleit. zum Wechselrecht. Leipzig, 1743. 1773. J. M. Beck Trakt. vom Wechselrecht. Nürnberg. 1729. Herbach europäische Wechselhandlung. Nürnberg. 1757. J. G. Heineccii element. juris cambial. Amst. 1743. edit. Gmelin, Norimb. 1787. übers. von Müller. Frankfurterische Wechsel-Responfa. Francof. 1749., herausg. von J. L. Uhl. 2 Thle. J. L. E. Düttmann Grundf. des Wechselrechts (neue Aufl. von Martens). Leipzig, 1805. C. G. Riccius exercitationes juris cambial. Goo. 1782.

Pothier du contrat de change. Paris, 1763. 2 Vol. Pardessus traité du contrat et des lettres de change. Paris. 1809. 2 Vol.

Baldasseroni leggi e costumi, del cambio. Modena. 1805. III Vol.

Scherer Handbuch des Wechselrechts, worinnen theils die Art und Weise, wie die Wechselgeschäfte zu behandeln und zu beurtheilen, gezeigt, theils Abweichungen der Wechselgesetze dargestellt werden. III Bde. Frankfurt, 1800. Sonnleitners Lehrbuch des österr. Handels- und Wechselrechts. S. 234.

J. E. v. Boset der Wechselcontract, nach f. histor. teleol. Ansicht. Prag, 1812.

v. Weiffegger Theorie eines allgemeinen Wechselrechts. Freiburg, 1818.

Grattenauer Beitr. zur Erläuterung des Wechselrechts. Berlin, 1802.

Partikularrechtliche:

Wanzerow Entw. des Wechselrechts, nach d. Grundf. der preuß. Staaten. Halle, 1773. 1776. Schalls Zusätze dazu. Halle, 1775. v. Moshamm Einl. in das gemeine bair. Wechselrecht. Regensburg, 1784. 2te Aufl. 1811.

Düttmann Leipz. Wechselordnung, mit Anmerk. u. Beil. Leipzig, 1787. Breptano Grundf. des kursfält. Wechselrechts. Mannheim, 1790. J. G. Wäppler Handbuch des kursfält. Wechselrechts. Wittenb. 1800. Weishaar württemberg. Privatrecht. III Thl. S. 267 = 337.

Haubold Lehrbuch des sächs. Privatrechts. S. 473. u. V.
 Besold das Recht des Wechselkontratts, mit Rücksicht
 auf die Leipziger Wechselordnung. Leipzig, 1810. Samm-
 lungen kleiner Schriften in J. M. Bescke thesaur. jur.
 cambialis. II Tom, Berol. 1782. Eisenhart bibl.
 juris cambial. Norimb. 1764.

§. 302. Wechselgesetze und Entscheidungsnormen. Beschaffenheit. Reichsgesetzgebung. 1) Wechselordnungen. 2) Collision der Wechselgesetze. 3)

1) J. R. N. von 1654. §. 107. Reichsgutachten von 1668. 31. July und vom 22. Januar 1669. Reichsschluss von 1671. in der Samml. der Reichsabschiede. IV Thl. S. 76. Riccius exercitat. I. Scherer Handbuch. III Thl. S. 466. J. A. Hofmann de different. juris cambial. Imperii et civitat. bremens. §. 5. Martens Grundriss des Handelsr. §. 60.

2) Besonders wichtige deutsche Wechselordnungen:

Oesterreichische von 1717. bei Siegel corp. jur. p. 148.

Altenburgische von 1697. u. 1720. bei Siegel. p. 179. und in cont. I. p. 46.

Bremische von 1712. bei Siegel. p. 263.

Ebnische von 1675. und 1691. bei Siegel. p. 387.

Lübeckische von 1662. 69. 1706. bei Siegel. p. 364. u. von 1738. in cont. II. p. 59.

Leipziger Wechselordnung vom 2. October 1682.

Hamburgische von 1711. bei Siegel. p. 414. von 1732. in cont. II. p. 57.

Frankfurtische von 1662. 1676. bei Siegel. p. 380. von 1739. in cont. I. p. 74.

Mugsburger von 1665. 1716. bei Siegel. p. 316.

Nürnbergger von 1722. bei Siegel. p. 346.

Sammlungen in Bescke thesaur. jur. camb. p. 1288. J. C. Siegel corpus jur. cambial. 2 Thl. Leipzig, 1742. Fortsetzung von C. Uhl. I. Leipzig, 1757 = 72. II Tom. 1764. III. 1771. IV. 1786.

vorz. Zimmerl vollständ. Samml. der Wechselgesetze aller Länder. III Bde. Wien, 1809 = 1813.

Grattenauer Samml. aller älteren und neueren Wechselgesetze, alphabet. in Kamphs Jahrbücher für die preuß. Gesetzgebung. XIV Hest. S. 263.

vorzähl. (Steyerling) Materialien zu einem vollständigen und systemat. Wechselrechte, mit besonderer Rücksicht auf Hamburg. Hamb. 1792. (mit Vorrede und Anmerk. von Eggers. Kopenh. 1802.)

Frankfurter Materialien zu einem Handelsgesetzbuch für die Stadt Frankfurt, 1811.

Preuss. Wechselordnung im Preuss. Landr. II Thl. tit. VIII. §. 713.

Code de Commerce art. 110.

* Die neueste Wechselordnung für Weimar vom 20. April 1819.

** Von dem Falle, wenn in einem Lande kein Wechselrecht gilt.

f. Hagemann prakt. Erörterungen. V Bd. S. 26.

3) Scherer Handb. des Wechselr. II Thl. S. 318. Preuss. Landrecht. §. 936 u. 37. Code de Commerce. art. 179. Pardessus traité l. c. l. p. 13.

§. 303. Grund des Wechselrechts.

Büsch in der Abhandl. von dem wahren Grunde des Wechselrechts, in Handl. Bibl. I Thl. S. 377.

Kunde Grundf. §. 229 u. 231.

N. Petzold de fundamento rigoris cambialis. Goett. 1795.

Lamers in der staatswissenschaftlichen und jurist. Literatur. 1795. S. 244.

Deuz Handbuch des deutsch. Privatrechts. II Thl. S. 396.

Weissegger Wechselrecht. S. 48.

J. H. Heise de natura et indole contractus cambialis. Goett. 1802.

§. 304. Arten der Wechsel, insbesondere wahrer, traßirter Wechsel, im Gegensatz der eigenen Wechsel. (billet à ordre). Meßwechsel. — Interims, u. Hauptwechsel. — Dato: W. Sicht: W. (à vista) Uso- W. — Kurz oder langfristige.

Scherer Handbuch. III Thl. S. 224. Stengels Beitr. zur Kenntniss der Justizverf. XI Bd. S. 371. Neues Archiv der Rechtsgelehrs. und Gesetzk. 1800. I Bd. 2 H. S. 177. Grattenauer Beitr. zur Erl. des Wechselr. S. 35. Preuss. Landrecht l. c. §. 714. Code de Comm. art. 187. Hamburger Materialien. §. 1 u. 8.

* Vom Abbiß.

- f. Riccius de literis avisorii exercit. IX. sect. I.
Sonnleithner österr. Handelsr. S. 275.

§. 305. Wechselduplicate. Sola; Prima;
Secunda; Wechsel. Bedeutung und Einfluß der
Abtheilung.

- Scherer Handbuch. III Tbl. S. 230.; über Wechseldupli-
cate, Wechselabschriften u. einige verwandte Gegenstände.
Frankf. 1807. Preuss. Landr. 2 Tbl tit. 8. S. 946. Co-
de de Comm. art. 110. 145. Pardessus traité, t. I.
P. 84.

§. 306. Eingehung des Wechselvertrags.
Wechselbrief. Erfordernisse der Gültigkeit eines
wahren Wechsels.

- Hamburg. Material. §. 6. Preuss. Landrecht. §. 748. Code
de Comm. art. 110. Scherer Handbuch. III Tbl. S.
267. Runde Grundf. §. 233.; de Cramer in observ.
jur. P. I. nr. 196. Knorre in Schott jurist. Wochen-
blatte. IV Tbl. S. 114.

* Von den verschiedenen, bei dem Wechselgeschäfte
vorkommenden Verträgen,

- f. Sonnleithner österr. Handelsr. S. 257 * 262.

§. 307. Wechselfähigkeit, insbesondere gewis-
ser Stände. — Der Weiber. Der Minderjäh-
rigen.

- Scherer Handbuch. III Tbl. S. 345. Preuss. Landrecht.
§. 718. 31. Code de Comm. art. 113. J. W. Joe-
cher de personis rigori cambial. subjectis. Helmst.
1725. G. Menken de personis cambialit. contrahere
prohibit. Viteb. 1734. Büchner de illis qui cambia-
liter se obligare possunt. Giess 1718. Haubold Lehr-
buch. S. 476. Martens Handelsr. S. 66. 67. Riedl
Ideen über Wechselpriorität u. Wechselfähigkeit in Baiern.
Bamberg, 1817.

- J. Fr. Rivinus de clerico cambiante. Lips. 1739.
G. D. Hofmann de opifice et rustico cambiante.
Tub. 1761. — J. F. Ludovici de muliere cambiante.
Hal. 1710. Riccius exerc. V.

§. 308. Rechtsverhältnisse bei dem trassirten Wechsel; insbesondere Deckung des Wechsels. Valuta.

Code de Commerce, art. 115=116. Locré esprit du Code, t. II, p. 61. Pardessus traité t. I, p. 88. Hamburg. Mater. §. 30=38. Leipziger Wechselordnung, §. 15, 26. Haubold Lehrbuch, S. 479.

Ueber Valuta.

Scherer Handbuch, III Thl. S. 67.

Ueber Interimsscheine,

f. Sonnleitner österr. Handelsr. S. 265.

§. 309. Indossament des Wechsels. 1) Einteilung in eigentliches und Indossamentum per procura, 2) Formen. Wirkung. Anwendung der Grundsätze von der Cession. Indossamentum in bianco. 3)

- 1) M. D. Grollmann de cessione literar. cambial. Giesl. 1711. Riccius de cessione cambii extra cambium exerc. VI. J. C. Koch quatenus indossatar, except. ex person. indossant. opponi possunt, Giesl. 1773. Gries de indossatione literar. cambial. Goett. 1795. Hoeckner in Besoke thesaur, p. 280. Sündersrode's Werke, II Thl. S. 205. Scherer Handbuch, II Thl. S. 9. Hamburg. Material. §. 185=212. Preuss. Landrecht, §. 805. Code de Comm. art. 136. Leipziger Wechselordn. §. 11. Pardessus traité, I, p. 97. Sonnleitner österr. Handelsrecht, S. 316.

* Ueber Nothwendigkeit der Unterschrift,

f. Kind quaest. for. t. IV. cap. 16.

** Ueber Nothwendigkeit des Beisatzes: auf Ordre.

Archiv für das Handelsr. I Bd. I Heft, S. 98.

- 2) Frankfurt. Messanzeigen, I H. nr. 111. Westphal deutsches Privatrecht, II Thl. S. 344. Grattenauer über die Wechselpoteca, Berlin, 1800. Preuss. Landr. §. 807.
- 3) Versch. Gesetze in Scherer Handbuch, II Thl. S. 123. Riccius exerc. VI. lect. 5. Runde Grundf. §. 236. Preuss. Landrecht, §. 819. Pardessus, I, p. 107.

* Ueber Indossament nach dem Verfalltage,

f. Hamburg. Archiv für d. Handelsrecht, I Bd. 4 H. S. 487.

§. 310. Eintritt des Rechtsverhältnisses zwischen Wechselinhaber und Trassaten. Pflicht zur Präsentation. Bestimmungen über Zeit. Formen.

J. C. Koenigkon de praesentatione literarum cambialium in Beseke thes. p. 447. Scherer. III Thl. S. 343. Leipziger Wechselordn. §. 4. 5. 6. 11. Hamburg. Materialien. §. 44. Preuss. Landrecht. §. 963. Code de Commerce. art. 125. Hamburg. Archiv für Handelsrecht. II Bd. 2 H. S. 257. Martens' Handelsrecht. §. 84-87. Sonnleithner östereich. Handelsrecht. S. 272-278. S. 310.

§. 311. Begründung des Rechtsverhältnisses durch Acceptation. Zeit. Form. Wirkung.

Riccini de acceptation. cambior. trass. exerc. X. J. D. Gries de acceptatione literar. cambial. Jen. 1800. übers. v. A. Zentsch. Queblinburg, 1802. Martens' Handelsrecht. §. 88-92. Haubold Lehrbuch. S. 487. Hamburg. Material. §. 49. Preuss. Landrecht. §. 983. Code de Comm. art. 121. Sonnleithner östereich. Handelsrecht. S. 295.

* Von stillschweigender Acceptation,

f. Hamburg. Archiv für Handelsr. II Bd. 2 H. S. 153.

** Pflichten des Trassaten, wenn er auch Indossat wird,

f. Hamburg. Archiv a. a. D. I Bd. 3 H. S. 321.

*** Von bedingter Acceptation,

f. Breuning de protestatione contra acceptation. conditionatam in Beseke. p. 596.

§. 312. Verfalltag. — Berechnung desselben nach Verschiedenheit des Wechsels. 1) Diskretions-Respirotage. 2)

1) Scherer Handbuch. III Thl. S. 90. Preuss. Landrecht. §. 847. 867. Code. art. 132. 160. Hamburg. Material. §. 73-75.

2) J. Chr. Frank de induciis ad literas cambial. solvend. earumque termino. Hal. 1715. Siegel Einl. z. Wechselt. S. 184. Preuss. LandR. §. 1094. Verbot derselben in Code de Comm. art. 135.

§. 313. Zahlung des Wechsels. Zeit. Art der Zahlung. Wirkung. Zahlung bei Wechselduplikaten.

Scherer Handbuch. III Ehl. S. 494. Hamburg. Mater. S. 219=235. Preuss. Landrecht. S. 1084. 1104=32. Code de Comm. art. 143=148. Frankfurt. Material. S. 205. Martens Handelsrecht. S. 92=96. f. auch Haubold Lehrbuch. S. 484.

* f. Einert an is qui cambium trassatum acceptavit, in ipsa solutione praeter redditionem cambii apocham exigere possit, Lips. 1801.

§. 314. Rechte des Wechselinhabers im Falle unterlassener oder nicht gehöriger Acceptation oder Zahlung. Wechselprotest. — Bedingungen. Zeit. Form. Wirkung der Unterlassung. — Regressansprüche.

J. Uffenbach de protektionibus in cambiis in Besseke thesaur. p. 553. Riccius de protestat. literar. camb. exere. X. sect. V. Smelin in den gemeinnütz. jurist. Beobachtungen. IV Bd. S. 139. Schubart diss. in Besseke, p. 86k. Hufeland prim. lin. doctrin. de protektione cambial. Jen. 1799.; deutsch übersetzt von Zimmerl. Wien, 1801. Martens Handelsrecht. S. 97=105. Leipziger Wechselordn. S. 5=7. 13. 14. 15. 17. Haubold Lehrbuch. S. 487. Hamburg. Material. S. 125. Preuss. Landrecht. S. 1006. Souleithner österreich. Handels- und Wechselrecht. S. 323. Code de Commerce. S. 173. Locré esprit du Code. II. p. 289. Pardessus traité. I. p. 379.

* Vom Rückwechsel.

Scherer. II Ehl. S. 627. Code de Commerce. S. 178. 181. Leipziger Wechselordnung. S. 30. Souleithner österreich. Handelsr. S. 269.

** Von der Wirkung höherer Gewalt, bei Verspätung des Protests.

Archiv, Hamburg. für das Handelsrecht. II Bd. S. 112.

*** Vom Contraprotest,

f. Püttmann Grundf. des Wechsels. S. 143. S. 132.

§. 315. Diskontiren des Wechsels.

Hamburger Materialien. S. 204.

Scherer Handbuch. I. S. 569. Büsch Darstellung der Handlung. I Bd. S. 77. II Bd. S. 146.

§. 316. Wirkung einer gegebenen Nothadresse.

Püttmann Grundsätze. S. 119. 144. Scherer I Thl. S. 176. Preuß. Landr. S. 1018. Hamb. Archiv für Handelsrecht I Bd. 48 Hest. S. 393. f. auch Parere der Kaufmannschaft zu Leipzig in Siegels Corp. juris. Tom. II. p. 109.

§. 317. Wirkung der Intervention zur Ehre des Wechsels.

Frank de jure adimplementi literar. cambial. honoris causa in Beseke p. 487. J. D. Musæus de trattato literas cambial. in hon. Goett. 1775.

Hamburger Material. S. 171. Preuß. Landr. S. 1026.

Code de Commerce. art. 126 - 8. Pardessus traité I. p. 278.

§. 318. Besondere Rechtsverhältnisse bei verlorenen Wechselbriefen.

Hamburg. Material. S. 355. Preuß. Landr. S. 1159. Frankfurt. Material. S. 302.

Code de Commerce. art. 150 - 155. Pardessus, traité I. p. 85. f. noch Green progr. de ammissione literarum cambialium. Lips. 1793.

Haubold Lehrbuch. S. 498.

§. 319. Wirkung der Wechselbürgschaft (avallum).

Gerken de jrib. fidejussoris camb. in Beseke p. 886. Roccus de fidejussione cambiali exerc. VII. lect. I. Püttmann Com. de avallo. Lips. 1781.

Scherer Handbuch. I Thl. S. 299. Frankfurt. Material. S. 284.

Code de Commerce. art. 141. Pardessus. I. p. 182.

Archiv für das Handelsrecht. 2 Bd. 38 Hest. S. 394.

§. 320. Vorrechte des Wechsels bei Verfolgung des Wechselrechts. Eigener Wechselprozeß. Beseitigung mehrerer gemeinrechtlichen Einreden. Eigene Wechselgerichte. Wechselexecution.

Scherer der Wechselprozeß. Erlangen, 1802.

J. Ph. Behm de natur. et indol. except. in caus. cambialib. occurr. Goett. 1783. Riccius exercit. jur. camb. nr. 17. J. H. Berger de except. non numerat pecun. advers. camb. in Beseke thesaur. jur. cambial. Tom. I. nr. 37. Willenberg de except. dol. mal. in cambio cessant. Gedan. 1730. in Beseke thesaur. Tom. I. nr. 36. Hurlbusch de except. SC. Vellejan. in cambio cessant. Goett. 1778.

Code de Comm. art. 636-8. Pardessus traité II. p. 220.

* Von der Wirkung eines vorausgegangenen Wechselprozesses bei später eintretendem ordentlichen Prozesse,

f. Bülow und Hagemann pract. Erdr. I Bd. nr. 2.

§. 321. Vorrechte des Wechsels im Concurse.

A. Rivin. de praerogativ. creditor. cambial. prae chirographar. Viteb. 1749. J. G. Moenkenberg de jure cambial. in concurs. Goett. 1788. H. Brokes in lect. obl. nr. 311. Kapf in Beseke thes. jur. cambial. t. I. nr. 47. T. Witt de jure debiti cambial. in concurs. creditor. Heideib. 1815. Preuss. Landr. §. 930.

Scherer Handbuch. 2 Th. S. 435. Martens Handelsrecht. §. 127 = 130.

§. 322. Aufhebung der Wechselverbindlichkeit, insbesondere Verjährung des Wechselrechts. Verschiedenheit der Klagen.

C. Küstner in Beseke thesaur. jur. camb. T. I. p. 782.

Ch. W. Schweitzer de praescriptione actionum cambialium, ex jure Saxon. Viteb. 1805.

Chr. Hillig de vi et usu legis XXXII. statuti Lips. in judicand. praescript. cambior. trassator. Lips. 1805.

Scherer Handbuch. 3 Thl. S. 126. Preuss. Landr. §. 903. Haubold Lehrbuch. S. 495. Martens Handelsrecht. §. 120 = 126.

Code de Commerce. art. 189.

f. noch Fr. Günther de actionum ex negotio cambiali oriundarum natura et praescript. Lips. 1810.

§. 323. Rechtsverhältnisse bei trockenen oder eigenen Wechseln. Art der Anwendung der übrigen

Wechselsechtlichen Grundsätze barauf. Beschränkung nach einzelnen Wechselordnungen. Wirkung der clausula cambialis bei anderen Verträgen. *

Hofmann in Beseke thes. jur. camb. I. p. 1206.

Scherer Handb. I Tbl. S. 590. Grattenauer Beitr. zur Erläuterung des Wechsels, S. 11. Leipziger Wechsels-Ordn. S. 4. 14. Haubold Lehrbuch. S. 491. Preuss. Landr. S. 1181. Martens Handelsrecht. S. 113 = 117. Weishaar würtemb. Privatrecht. III Tbl. S. 335.

Code de Commerce, art. 187. Loqué esprit II. p. 318. Pardessus traité II. p. 28.

Sonnleithner österr. Wechsels. S. 333.

* f. Rivinus in Beseke thesaur. jur. Tom. I. p. 275. Gottschalk discept. forens. Tom. II. p. 269.

*** Von den Handels - Billets und Bonds,

f. Sonnleithner österreich. Handelsr. S. 341.

§. 324. Bürgschaftsvertrag. Besondere deutschrechtliche Ansichten über Verpflichtung des Selbstzahlers. 1) Ueber Nichtübergang der Bürgschaft auf die Erben. 2) Besondere Bedingungen zur Gültigkeit der Bürgschaft. 3) Anwendbarkeit des Vellejanischen Rathschlusses. Aufhebung oder Beschränkung desselben. 4)

* Ueber deutsche Bürgschaft,

f. Besser Lochner obl. de fidejussione praesertim ex legibus Norimbergens. Altdorf, 1789.

** Zusammenhang der Bürgschaft mit dem obstatium.

I) Statute bei Lochner diss. cit. S. 20.

f. noch Weishaar würtemb. Privatr. III Tbl. S. 347. Nürnberg. Reform. XIX art. 2. Nassau. Weisthum. I. S. 136. Curtius sächs. Civilrecht. IV Tbl. S. 310.

J. C. Schmid de fidejussor. principalit. obligat. S. 150.

2) Leg. Burgund. tit. 82. Leg. Norman. bei Ludwig rel. MS. T. VII. p. 264. 309.

sächs. Weichbild. art. 97.

Säbeler Landr. Tit. 4. bei Puffendorf. I. app. p. 15.

Hannover. Statut. v. 1303. bei Puffendorf. IV. p. 209.

Lüneburger Stadtr. Tit. 16. Puffendorf. l. c. IV.
p. 683.

Schmid de fidejussore plane non obligat, p. 112. not. m.
Manzel resp. Fresco de nexu haered. ex fidejuss.
Rostok, 1735.

Stadtrecht v. Leobschütz aus XIV. Jahrhundert in
Diplom. Beitr. zur Unters. schles. R. 2 Thl. S. 16.

Von Schlessen,

f. v. Kampff Jahrb. II. S. 211.

3) Baier. Landrecht. 4 Thl. c. 10. §. 4.

4) Ludewig differ. jur. roman. et german. in SC. Vel-
lejan. Halae, 1720. Lochner dissert. cit. §. 6-14.

Schröter Abhandl. von dem deutschen Rechte. I Bd. S. 25.
Wäter über weibliche Bürgschaften in Schlessen. Breslau,
1800.

Chr. G. Biener quaest. de fidejussione mulierum. Lips.
1808.

II. Abtheilung.

Dingliche Foderungsrechte.

§. 325. Dingliche Foderungsrechte. Ursprung.
Arten. Rechtliche Natur derselben. Verhältniß derselben
als Reallasten. — Ueber die Beschränkung
derselben auf einen gewissen Stand.

Munde Rechtslehre von der Leibzucht oder dem alten
Theile. S. 384. A. Unterholzner juristische Abhand-
lungen. S. 162. Meine Einleitung in das Studium
der Geschichte des german. Rechts. S. 190.

§. 326. I. Bann- und Zwangsrechte. Ursprung
derselben. 1) Unterschied des Bannrechts und der
Zwangsgerechtigkeit. Rechtliche Natur. Grenzen
derselben. 2)

1) f. Beiträge zu ihrer Geschichte.

f. in Sachsenspiegel. III. 66. Stadtrecht von Winterberg v.
1331. in Walchs Beitr. zum deutschen Rechte. 6 Thl.
S. 257.

Urkund. in Hund Metropol. Salisburgepl. v. 1231. I Thl. S. 140.

Joannis rerum Mogunt. T. II. p. 500.

Guden Codex diplom. Vol. III. p. 258.

Schröter Abhandlungen aus dem deutschen Rechte. I Thl. S. 461.

Schultes Coburgische Landesgesch. S. 141. Kenney von der Leibe zu Landsiedelrecht. S. 496.

2) Lipen. voc. bannar. jur. Puffendorf observ. T. II. obl. 53.

Gmelin und Elsäßer gemeinnützige jurist. Beobachtungen und Rechtsfälle. 4 Bd. S. 251. E. v. Zangen Beitr. zum deutschen Rechte. S. 250. Pfeiffer vermischte Aufsätze über Gegenstände des deutschen und röm. Privatrechts. 4 Stück S. 423. E. Gebhardt über den Unterschied zwischen Servituten und Zwangs- und Baugerechtigkeiten. Leipzig, 1807. Th. Hagemann Landwirthschaftsrecht S. 271. Glücks Erläuterung der Pandekten. 10 Thl. S. 7. Baier. Landrecht. 2 Thl. cap. 8. S. 16. Krätzmair Anmerkungen zum baier. Landrechte. 2 Thl. S. 1420. Thomas fuld. Privatrecht. I Th. S. 272. 273. Einige Bemerkungen über Zwangsrechte überhaupt (München) 1802. Kurtius sächs. Civilt. 2 Bd. S. 496. Weishaar Württenb. Privatr. I Thl. S. 45. Preuss. Lanor. I Th. tit. 23.

§. 327. Beurtheilung einzelner Arten der Zwangs- und Bannrechte, insbesondere Weinszwang. Bannwein. 1) Bierzwang. 2) Mühlenszwang. 3) Zwangbackofen. 4)

1) Schultes Coburg. Landesgeschichte. S. 141. Bodmann vom Bannwein in Siebenkoes Beitr. zum deutschen Rechte. II Thl. nr. 3.

2) Schröter Abb. zur Erl. der deutschen Rechte. I Bd. S. 461. Ueber die Schädlichkeit des Bierzwangs und der Nothwirth in Baiern. 1799. Gespräch über aufgehobenen Bierzwang (München, 1801.) Antwort darauf. 1802.

3) P. Müller de molendinis bannariis. Jen. 1678. J. W. Waldachmidt de molendinis bannariis. Marburg, 1718. J. J. Reinharth de eo quod circa molendinarum exstructionem et bannum justum est. Goett. 1740.

Struben rechtl. Bedenken. IV Thl. nr. 186. V. nr. 16. Westphal deutsch. Privatrecht. II Thl. S. 206. Nun de Grundsätze. S. 281.

- 4) J. H. v. Cramer: ob ein Landesherr zur Verbietung derer Privatbacköfen und Anlegung öffentlicher und gemeiner Backöfen berechtigt sei; in *Insp. opule.* nr. IX, p. 565. Fr. R. Laubn Bed. in wie weit das Recht eines Zwangsbäckereis auf die Weisbackgerechtigkeit zum feilen Kauf zu ziehen sei. 1752. *Munde Grundf.* S. 282.

* Vom Zwangstanz,

- f. Beisp. im vaterländischen Taschenbuch (Frankfurt, 1805.) S. 87. und in der Zeitschrift: *Curiositäten.* II Bd. S. 285. III Bd. S. 319.

** Vom Kirmesbann,

- f. *Thomas seldenes Privatrecht.* I Thl. S. 215.

§. 328. II. Von den Grundzinsen (census). Ursprung derselben. 1) Rechtliche Natur über- haupt. 2)

Von der älteren Bedeutung des census,

- 1) f. Hüllmann *deutsche Finanzgeschichte.* S. 143.

Vom Zins als Gutsabgabe.

- f. *Sachsenspiegel.* I. 54. II. 57. 59. *Schwabenspiegel.* c. 112. c. 336. o. 338. c. 340.

Kaiserrecht. II. 55. 99.

hiezü *Bondam Comm. ad specul. franco.* p. 144.

Ueber den Wörtzins,

- f. *Privil. von Stade v. 1209.* in *Origin. Guelfic.* T. III. p. 785. *Ludewig reliq. MS.* Tom. V. p. 3. *Gruppen origin. hag. ver.* c. 2. §. 16. p. 122.

Landbuch Carl IV. p. 99. 135.

Gerken fragm. Marchic. I. p. 30.

Wersebe über die niederländ. Colonieen. I Thl. S. 360.

Ueber Zinsverhältnisse des Mittelalters,

- f. *Kenney von der Leihe zu Landstetrecht.* S. 163. 172. und S. 390. *Bodmann Rheingauische Alterthümer.* S. 767. *Lang histor. Entw. der deutschen Stenverfassung.* S. 133. *Vuri Abhandl. von den Bauerngütern.* S. 105. *Anton Geschichte der Landwirthschaft.* II Bd. S. 193. III Bd. S. 156. *Lang histor. Entwurf der Steuern.* S. 126.

- f. auch J. H. *Boehmer de vario censuum significatu et jure.* Hal 1722. et in *exerc. ad Pand.* T. II. p. 494.

* Vom Unterschied der solaria und locaria.

- v. Cramer *oblierv. jur. obl.* 293.

Lenney von der Landpfandleihe. S. 390.

Merkwürdige Auszüge aus den Tynsrechten in Fürstenthum van Gelren MS. bei Bondam Comm. ad specul. francon. p. 247.

a) R. Chr. Henne de natura et indole censuum. Erford. 1764.

und schon die älteren Schriftsteller

Ludw. Cencii Tract. de Censibus. Lugdun. 1658.

Fr. Martini de jure censuum. Colon. 1660.

Schrassart de Censu dominicali et conventionali. Tit. II.

Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. nr. 35.

Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 473.

Von Oesterreich,

f. Hauer Gesetze im Unterhandelsach. I Thl. S. 115.

Von Sachsen,

f. Curtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 285.

Von Württemberg,

f. Abhandlung über Urbar, Leihens- und Löfenszinsen im Magazin für Württemberg. Schreiber, 1797. I Heft. nr. 4.
Weishaar Würtemb. Privatrecht. 2 Thl. S. 45 u. 50.

Von Baiern,

Baier. Landrecht. 4 Th. cap. 7. S. 33. Kretzmaiers Anmerk. 4 Thl. S. 485.

S. 329. Arten der Grundzins. 1) Vorbehaltener Zins. 2) Aufgelegter Zins. 3) Schlechter oder Erbzins. 4) Ewiger oder ablöslicher Zins. 5) Saack- oder trockener Zins. 6) Gatterzins.

1) Beispiele der Entstehung

in Guden Codex diplom. T. I. nr. 36. 105. 163. 194. 291. T. II. nr. 21. 38. 63. 134.

und Lenney von der Landpfandleihe. S. 164. und in Cod. prob. nro. 274. 378. Burt Abhandlung von den Bauerngütern. S. 109.

H. Zoll de censu reservativo Rinteln. 1705. A. Joachim de censu constitutivo et reservativo. Lips. 1707.

Runde Grundf. S. 505.

2) J. J. Sorber de censu constitutivo seu mutuo palliato. Jen. 1764.

Beispiele der Entstehung in Lennep von der Landsiedelleihe. S. 166 und in Cod. probat. nr. 229.; f. B. pro remedio animae, f. auch nr. 375. 224. 260. 314. 368. 390.

f. auch Buri Abhandl. von den Bauerngütern. S. 110.

3) Curtius sächs. CivilR. I Bd. S. 285. II Bd. S. 177. 195.

4) Beispiele vom census irredimibilis; bei Lennep von der Landsiedelleihe; Cod. prob. nr. 282. 230. 269. 235. 314. 364.

5) f. du Fresne glossar. voce: firma alba und census siccus. Lennep von der Landsiedelleihe. S. 391.

6) Bodmann Rheing. Alterthümer. S. 382. 385. not. 1. und dort merkwl. Urkunden.

§. 330. Arten der Grundzinsen, nach der Beschaffenheit der Leistung, ob in Geld oder in Naturalien. Verschiedene Benennungen und Bedeutungen der Grundzinsse, a) nach dem Inhalte der Leistung.

f. Kunde Grundf. S. 507.

Von Zinshähnern,

f. G. Deinlein de praestationibus gallinarum. Altorf. 1731.

• Von Rauchhähnern.

Dreyer Miscellaneen. S. 65. J. Bodmann Lehre vom Rauchhuhn, in Siebenkees Beitr. zum deutschen Rechte. V Thl. nr. 1. S. 1-69.

f. über mehrere Arten noch Lennep von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 388. Lang Gesch. der Steuerverfassung. S. 130-132.

§. 331. b) Nach Verschiedenheit der Zeit der Leistung; a) jährlich in gewissen Zeiten; 1) β) von 3 zu 3 Jahren. 2)

1) f. von Martinsgänsen. Ostereyern. Fastnachtshähnern. Meynisch über Truhten, Truhtensteine. S. 334.

2) Beispiele in Baiern f. Kreitmayer Anmerk. IV Thl. S. 483.

§. 332. c) Nach dem Verhältniß des Grundzinses zu den Früchten; insbesondere
 α) Zinsen, mit Rücksicht auf Brachjahre. 1)
 β) Zinsen, in einem Theile der Ertragnisse bestehend. 2)

- 1) von den sogenannten Medemsgütern. (Medums). Sopp in den Lebensproben. I Ehl. S. 284.; von Crammer in den weklar. Nebenst. I Et. p. 65. Kenney von der Landsiedelleihe. S. 409.
- 2) von den Medietariis Capitul. Reg. Fr. in addit. IV. 99. 165.; von Feudofirma, s. du Fresne h. v. Weisspiele Kenney von der Landsiedell. S. 205. S. 405.

§. 333. d) Von der Veranlassung und der Beziehung des Zinses; hieher von Zinsen, zur Bekennniß und Vergeltung einer erhaltenen Befreiung von Dinsten, oder zur Bekennniß eines vergdünnten Genusses, oder zur Bekennniß der Schirmherrschaft, oder der Hofhörigkeit.

- f. überhaupt Lang Geschichte der Steuerverf. S. 133-140.
 Von Bogtzinsen und Güllen,
- f. auch Lang baier. Jahrbücher. S. 327.
 Vom Urbar, Leihens, und Lösenzins.
- f. Whandl. im Magazin für Württemberg. Schreiber. 1797.
 I Hest. nr. IV.
 Vom Wachzins,
- f. Jus Cerocensualium, in Kindlinger Münster. Beitr. im Urkundenb. 11 Bd. nr. 70. und desselben Geschichte der Hörigkeit. S. 26. S. 34.

§. 334. Rechte aus dem Grundzinsverhältniß für den Zinshern; insbesondere
 a) behaupteter Anspruch auf das Gut selbst. 1)
 b) Behauptetes stillschweigendes Pfandrecht. 2)
 c) Selbstpfändungs- und Exemtions- Recht des Herrn. 3) d) Zinsbuße, 4) insbesondere Kusscherzins. 5)

- 1) Kaiserrecht. II. 99. 105. Schwabenspiegel. cap. 397. Urkunden in Kuchenbecker annal. Hall. Coll. I. p. 126. III. p. 107. VIII. p. 316. Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. S. 395. Buri Abhandl. von den Bauerngütern. S. 124. Lenney von der Landsiedelleihe. S. 454. 5. Weishaar württemberg. Privatrecht. II. S. 49. Runde Grundf. S. 514.

* Ueber Art der Leistung des Zinses.

Sachsenspiegel. I. 54. Schwabenspiegel. c. 332. 6. Lenney von der Landsiedelleihe. S. 386.

** Ueber die Zeiten der Leistung.

Sachsenspiegel. I. 58. Schwabenspiegel. c. 338. Lenney I. c. S. 452.

- 2) Ch. G. Smelin Ordnung der Gläubiger. S. 288. 292. Buri Abhandl. von den Bauerngütern. S. 85. Weishaar württemberg. Privatrecht. Runde Grundf. S. 515.
- 3) Sachsenspiegel. I. 54. Schwabenspiegel. cap. 333. 335. Lenney von der Landsiedelleihe. S. 458.
- 4) Emerichs Rechte und Gewohnh. der Stadt Frankenberg (in Schmink Monum. Hassiac. P. 11. p. 735.) Habeler Landrecht in Pufendorf obs. jur. t. I. app. p. 34. Lenney von der Landsiedell. S. 463.
- 5) Sachsenspiegel. I. 54. A. Beyer de censu promobili. Jen. 1726. G. H. Ayer de censibus mora crescentib. Goett. 1744. Reinhard in den jurist. und histor. kleinen Ausführungen. I Thl. 4 Abhandl. S. 37. Kopp in den Lehensproben. I Thl. 6 Stück. p. 309. Buri Abb. von den Bauerngütern. S. 125. Lenney von der Landsiedell. S. 462.

§. 335. Anwendung der Grundfätze über Nachlaß des Nachschillings wegen Unglücksfällen auf Grundzinsen.

E. H. Mylius de remissione mercedis propter sterilitatem in praediis rusticis. Lips. 1740. Buri Abhandl. von den Bauerngütern. S. 271. Lenney von der Landsiedelleihe. S. 433. Pufendorf obs. jur. t. IV. obs. 78. Runde Grundf. S. 516. Weishaar württemberg. Privatr. II Thl. S. 48. Hessische Verordn. vom 20. April 1759.; bei Lenney von der Landsiedelleihe. S. 434. Braunschweig. Verordn. vom 28. Juny 1740., bei Struben de jure villic. c. IV. S. 5.

Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr.

§. 336. III. Zehenden. Ursprung derselben. 1) Ausbildung derselben in ihrer weltlichen Eigenschaft. Rechtliche Natur überhaupt. 2)

1) Capitular. de partibus Saxon. cap. 16. 17. Capitular. de villis. cap. 6. Capitular. Reg. franc. IV. 52. V. 154. 197. 268. VII. cap. 375. addit. Capit. IV. cap. 58.

Nebeneinanderbestehen der Decimae et Nonae,

In Capitular. von 794. cap. XXIII. (bei Georgisch. P. 592.)

Ueber den Widerstand des Volkes gegen die Zehendenpflicht,

f. Capitular. Wormat. von 829. c. 7. G. 900. Capit. V. c. 101. addit. Cap. IV. c. 101. 167. Bent heftische Landesgeschichte. I Thl. S. 127. II Bd. S. 327. Kretzmer Rhein. Franzen. S. 309 = 14.

Vermehrung der weltlichen Zehenden.

Beisp. Gudens Cod. diplom. t. II. p. 3. 703. Schaten Annal. Paderbornens. p. 177. Ludewig reliq. MS. t. IV. p. 211.

Einfluß des Concilii lateranensis und kirchlicher Beschlüsse.

W. Dinzenhofer de decimis. Vindob. 1779. pag. 33 = 38. f. Eichhorn Rechtsgesch. S. 325.

Einfluß der Entstehung der niederländischen Colonieen auf Zehendenverhältnisse.

Wersche über die niederländ. Colonieen. I Thl. S. 145. und 403.

Ueber Geschichte der Zehenden überhaupt,

f. Moser osnabr. Geschichte. II Thl. S. 238. Eichhorn Staats- und Rechtsgesch. S. 186. G. L. Boehmer (Berger) de origine et ratione decimarum in Germania. Goeft. 1749. und in elect. jur. civil. t. III. p. 64.; (über Entstehung und den wahren Verfasser dieser Abhandlung, (ob Berger, Boehmer oder Pufendorf,) in dess. animadversion. juris. Hannov. 1783. p. 236.) f. Wersche über die niederländischen Colonieen. I Thl. S. 404. not. H. A. Meinders de origine ac jure decimarum in antiqua Saxon. sive Westphal in seinem tract. de statu religion. et reipubl. sub Carol. M. p. 349. J. C. Treitlinger (resp. Schmus) de decimarum secular. in germania origine et jure. Argent. 1784. Bodmann rheing. Alterthümer. S. 368. Weber Handb. des Lehenrechts. II Bd. S. 382. Kretzmer von der Leibe zu Landsiedelrecht. S. 468.

Geschichtlicher Ueberblick über den Naturalzehend und dessen Schädlichkeit in Baiern. München, 1802.

f. noch Lang histor. Entwurf der deutschen Steuerverfass. S. 30-45. besonders S. 43.

Ueber die in Urkunden vorkommenden Bezeichnungen der Zehenden.

Anton Geschichte der Landwirthschaft. III Bd. S. 176-184.

- a) Lipenii bibl. sub voca: decim.; von den älteren am besten H. Hahn de juro decimarum. Helmst. 1750. W. A. Schoepf de decimis. Tübing. 1755.; gut Ulrich de different. decimarum secular. et ecclesiast. in german. praef. de jur. dec. Halliae. C. F. Schweser der kuae Zehendbeamte, oder ausführl. Abhandl. des Zehendrechts. Nürnberg, 1768. Ph. Scherer rechtliche Bemerkungen über das Zehendwesen. Mannheim, 1793. Wuz die Zehenden als Steuern betrachtet Landsh. 1802. — Mehr Noten als Text, zur Berichtigung der Abhandl. über die Zehnten. 1805. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 435. Bülow und Hagemann praef. Erdrt. III Bd. nr 88.

Ueber österreichische Gesetze,

- f. Hauer Gesetze im Auerthanssch. IV Bd. S. 170. Scheidlein Vorlesungen über das österreich. Privatr. S. 188. von Baiern, bayer. Landrecht. II Thl. Kap. 10. Curtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 288.

Preuss. Landrecht. II Thl. tit. XI. Abschnitt. XI. Wagner das Zehentrecht in seinem ganzen Umfang (in Bezug auf Preußen.) 1815. Hünke in den Annalen der niedersächs. Landwirthschaft. 1800. I Stüd. S. 139.

Nassauische Zehentordnung,

im Nassauischen Weisthum. I Thl. S. 49. 77. Wettsbaat württemberg. Privatrecht. II Thl. S. 54. Thomas System der fuld. Privatr. I Thl. S. 298-313. A. Müller über die wirthschaftliche und rechtliche Nutzung des Zehends. Nürnberg. 1819.

§. 337. Arten des Zehends: a) geistlicher oder weltlicher; 1) b) alter oder neuer; 2) c) grosser oder kleiner Zehend. 3) d) Blutzehend. 4) Sackzehend. 5) Schleppezehend. 6) Fliegender Zehend. 7) Schmalzehend, 8)

* Von Ochtum.

Wersebe über niederländ. Colonien. I Thl. S. 151. Urkunden in Lennep von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 480. und Cod. prob. p. 709. Vogt monum. inedita. t. II. p. 37. 230. Gruppen origin. hannover. cap. 2. S. 17.

1) Scherer vom Zehndrecht. S. 9. 22. Ulrich dissert. citat.

2) Weishaar württemberg. Privatrecht. S. 55.

3) Tractat. de jur. incorpor. tit. 6. §. 2. Scherer vom Zehndrecht. S. 24. Weishaar württemberg. Privatrecht. S. 59. Baier. Landrecht I. c. §. 2. J. L. Schmidt hinterlassene Abhandl. II Bd. S. 400. Lennep von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 479.

Eine merkwürdige Urkunde, was darüber zum großen und kleinen Zehnd gerechnet worden a. 1307., in Würdtwein dioeces. Mogunt. II. p. 572. s. auch Anton Gesch. der Landwirthschaft. III Bd. S. 176-179.

4) Sachsenpiegel. II. 48. Hagemann Landwirthschaftsre. S. 488. s. auch Anton Geschichte der Landwirthschaft. III Bd. S. 180.

5) Schorch nov. coll. respons. t. I. sent. 15. Eurtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 288. Lennep von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 478. 479.

6) Ehlers Auvalen der Landwirthsch. Jahrg. II. Stück I. nr. 8. Hagemann Landw. S. 497.

7) J. L. Schmidt hinterl. Abhandl. I. c. S. 404. Hagemann. S. 497.

8) Longolius Vorrath allerlei brauchbarer Nachrichten. Thl. 6. S. 4. Wersebe über die niederländ. Colonien. I Thl. S. 150.

§. 338. Allgemeine Grundsätze über Ausübung des Zehndrechts; a) in Ansehung der allgemeinen Zehndpflichtigkeit; 1) b) in Ansehung der pflichtigen Personen; 2) c) in Ansehung der Leistung, insbesondere über Auszahlung der Garben. 3)

1) Eisenhart deutsches Recht in Samwürtern. S. 394. Pufendorf obs. Tom. IV. obs. 138. Scherer vom Zehndrecht. S. 36-38. Webers Handbuch des Lehenr. S. 440. Thomas sülbisches Privatr. S. 301. Hauer Gef. im Unterthansf. S. 178. Ridtrapp alphabet.

Handbuch der ösnabr. Gewohnh. III Bd. S. 327. Weiss-
haar württemberg. Privatr. II Thl. S. 54.

- 2) Baier. Landrecht I. c. §. 4. Hauer. S. 204.
- 3) Reinhard von der Befugniß des Zehendherrs von ei-
nem Acker, auf den anderen auszugehuten. 1743. Schee-
rer vom Zehendrecht. S. 37. Thomas sülbisches Pri-
vatrecht. S. 303.

§. 339. Ausübung des Zehendrechts. Bes-
timmungen über Zeit. Erhebung, 1) insbesondere
bei Weizehend. 2) Befreiungen einzelner Früchte
von Zehend. 3) Anwendung des Zehendrechts auf
neue bisher ungewöhnliche Früchte. 4)

- 1) Buinink Samml. merkwürd. Rechtsfälle. I. nr. 29.
Baier. Landrecht. §. 14. Oesterr. Geset. bei Hauer.
S. 199. Hagemann Landwirthschaft. S. 502. f. auch
hess. Geset. vom 21. April. 1815. in Eigenbrod Samml.
der hess. Verordn. III Thl. S. 435.
- 2) Hauer. S. 191. v. Cramer wehlar. Nebenstunden.
IX Thl. nr. 2.

Ueber Erhebung des Roggzehend,

Thomas sülb. Privatrecht. S. 310. und Kenney von der
Leihe zu Landfiedelrecht. S. 481.

- 3) v. Berg Handbuch des deutschen Polizeirechts. VII Bd.
S. 278. 282. Hagemann Landwirthsch. S. 504.
- 4) v. Cramer wehlar. Nebenstunden. XII Thl. S. 25. 58.
Hofmann diss. — Solan tuberos escul. jur. quaedam.
Tübing. 1774.

* Vom Heuzehend.

Kenney von der Leihe zu Landfiedelrecht. S. 481. f. auch
Thomas sülb. Privatrecht. S. 310.

§. 340. Größe des Zehends.

* Häufiges Vorkommen des Xiten Holens, besonders
bei den Colonieen,

f. Eelking de Belgis in Germ. sect. 2. esp. 3. §. 7. p.
185. Hoche von den niederländischen Colonieen. S. 12.
Wersebe über niederl. Colonieen. I. S. 146. 28.

** Ueber den Grund der Einführung anderer Zehend-
quoten außer dem 10ten Theil.

Wersebe I. c. S. 148. not.

f. dort über das Nebeneinanderbestehen des Zehends, und eines andern Theils aus den 9 übrigen Garben auf dem nämlichen Gute. s. a. Wersebe. S. 149 not.

*** Verschiedenes Quantum,

f. Zehendordnung von Kärnten. S. 2. Bremische Zehendordnung. tit. 1743. S. 21. Straben rechtl. Bedenken: IV Tbl. nr. 169. Boehmer de orig. et rat. decim. in Germ. S. 13. 14. Scherer vom Zehendrecht. S. 35.

**** Ueber das wahre Quantum der Leistung bei dem Zehend,

f. landständische Verhandlungen der zweiten Kammer der Landstände in Baden. IV Hest. S. 167.

§. 341. Verhältnis des Zehendherrn und Zehendpflichtigen, in Ansehung der Befugniß des letzteren zur freien Disposition über das zehendpflichtige Grundstück.

Baier. Landrecht I. c. §. 11.; östereich. Ges. in Hauer I. c. S. 207. Weishaar württemberg. Privatr. S. 63. Preuss. Landrecht. S. 384.

§. 342. Verhältnis mehrerer Zehendherren unter sich. Collision des allgemeinen und besonderen Zehendrechts.

Schweser der kluge Zehendbeamte. cap. 6. §. 8. Scherer vom Zehendrecht. S. 42-45. Weishaar württemberg. Privatrecht I. c. S. 57-63.

§. 343. Zehendrecht bei Neubrüchen (terra novalis). Begriff eines wahren Neubruchs. Berechtigte Personen.

Ph Hedderich de eo quod circa decimas novalis in germania iustum est Bonn. 1782. Dürr de parocho a perceptione decimarum novalium in germania excluso. Mogunt. 1764. et in Schmidt thes. jur. eccl. t. VII p. 1. M. Weber de decimis novalibus, Ramburg. 1793. Kunde Beitr. zur Erl. rechtl. Gegenstände. I Bd nr XIV Pufendorf obs. t. II nr. 157. III. obs. 131. IV. 266. Scherer vom Zehendrecht. S. 27. Weishaar württembergisches Privatrecht. II Tbl. S. 55. Hauer Ges. im Untertanenf. S. 182. Webers Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 417. Preuss. Landrecht. II Tbl. I. c. §. 390.

§. 344. IV. Frohnen und Scharwerke.
 Ursprung derselben und allmähliche Veränderungen. 1)
 Rechtliche Natur überhaupt. 2) Scheidung der
 Privatfrohdienste von verwandten Arten. 3)

- 1) Capitular. Carol. Mag. I. 81. VII. 367. Capitul. de villis. cap. 3. Leg. Baiuwar. tit. I. cap. 13. Capit. Carol. Calvi. tit. 23. cap. 14.

f. du Fresne voce: angariae, parasfred. parangariae.

f. auch Kindinger Münster. Beitr. II Bd. S. 58.

Späterer Mißbrauch des alten Landfolge- und Wagnendienstes.

Landbuch Carl IV. der Mark Brandenburg. S. 21. 45. und Wersche über die niederländ. Colonien. I. S. 367. not.

Ueber Dienstwesen des Mittelalters,

- f. Registrum Prumions. cap. 15. f. auch Hofordnung des Stifts Maursmünster von 1144. in Schoepflin alsat. diplom. t. I. p. 225. Richard Abb. von den Bauerngütern in Westphalen. S. 266. Hontheim hist. proviens. p. 669. Hülfmann histor. Untersuchungen über Naturaldienste der Gutsunterthanen. Berlin, 1803.; derselben deutsche Finanzgeschichte. S. 93. Anton Geschichte der deutschen Landwirthschaft. II Thl. S. 186. III Thl. S. 140. Nachrichten über den ältesten Zustand von Savavien. S. 556. Kenney von der Leibe zu Landstede. S. 483. Bodmann rheingau. Alterthümer. S. 772. Buri Abhandl. von den Bauerngütern. S. 40.

f. auch Beiträge zur Geschichte der Frohne und Scharwerk in Baiern. Frankfurt, 1799.

- 2) G. Engelbrecht de operis rusticorum. Helmst. 1675. Dencke im Dorf- und Landrecht. IIter Thl. Gruppen. Disceptat. forens. p. 1005. D. G. Struben de jure villicorum. cap. 5. Pufendorf obs. t. I. obs. 131. J. L. Hauschild Abhandl. von Bauern und deren Frohdiensten. Dresden u. Leipzig, 1771. D. F. K. Lahn Abhandl. von den Frohdiensten der Deutschen. Frankfurt. 1760.; neue Ausg. von Lahn. Weissenfels und Leipzig, 1795. Fiedler prakt. Abhandl. über der Leibeigenen Nothstand. Wien, 1781. F. A. Wehelin Darstellung der Grundsätze, nach welchen Frohdienste auszuheilen sind, mit vorzüglicher Hinsicht auf Württenb. 11798. f. noch Klügers Samml. I Thl. Kap. 18. Meyer Abhandl. über Herrendienste und deren Aufhebung. Celle, 1803.

* Dienst- und Frohnordnungen und partikularrechtliche Bestimmungen,

f. über Gebrauch und Inhalt der alten Dienstregister Ant. o. Geschichte der deutschen Landwirthschaft. II Bd. S. 199

f. F. Hessische Ordenordnung von 1739.

Hildesheimische Dienstordnung von 1733. in der Sammlung der hildesheim. Landesverordnung. I Thl. S. 233.

Rippische v. 1664.

Braunschweigische von 1722.

Deß-reichische Gesetze. bei Hauer Gesetze im Unterthans-fach. I Bd. S. 61 - 109.

Münsterische EigenthumsOrdn. Tit. VII.

Minden Ravensbergische EigenthumsOrdn. cap. V.

Ueber die Neu- und Curmark. f. Mathis jurist. Monats-schrift. III Thl. S. 67.

Nassauisches Weisthum. I Thl. S. 201.

Bairisches Landrecht. II Thl. cap. XI.

Thomas System der sächs. Privatrechte. I Bd. S. 260. Curtius sächs. Civilrecht. I Bd. S. 289.

Kind quaest. for. I. 194. 315. II. 338. III. 147. 124 - 28. 122. 134 - 139. 351. 379.

Bemerkungen über das Scharwerkswesen in den oberpfälz. Fürstenthümern. 1800.

3) Ch. H. de Berger de jure ordinum imperii territor. circa opera subditorum. Jen. 1724.

Schröter. Abh. zur Erl. des deutschen Rechts. I Bd. S. 341. Kunde Grundf. S. 492. f. Haubold Lehrbuch. S. 545.

§. 345. Arten der Frohndienste:

a) gemessene und ungemessene. 1) b) Ordentliche und außerordentliche. 2) c) Hand- und Spanndienste. 3)

1) J. P. Streit de operis rusticorum determinatis et indeterminatis. E.f. 1709. J. G. Pertsch de divisione operarum in determinatas et indeterminatas earumque exactione Jen 1731. Kind quaest. for. I. c. 70.

Curtius. S. 267.

* Beispiel einer Auflegung ungemessener Dienste, bei Kennep Cod. prob. von der Leibe zu Landsiedelr. nr. 220.

**** Versuch eines Beweises daß alle Dienste einst gemessen waren.**

Wobmann Rheingau. Alterthümer. S. 774.

2) Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. S. 353. Baier. Landrecht. II Thl. c. 11. §. 3. Hauer Ges. im Unterthansf. S. 88. Thomas fuld. Privatr. S. 334.

3) Balow und Hagemann pract. Erdr. 3 Bd. nr. 58. Runde Grundf. S. 492. Curtius sächs. Recht. S. 291.

§. 346. Allgemeine Grundsätze A) bet gemessenen Frohnen. a) In Ansehung der Zeit. 1) b) Ansprüche der Frohnpflichtigen auf Entschädigung. 2) c) Dienstzwang. 3) d) Ueber Nachdienen. 4)

1) Baier. Landrecht. Cap. XI. §. 7. Hauer Ges. im Unterthansf. S. 72.

Kind quaest. for. Tom. IV. cap. 58.

Curtius sächs. Civilr. S. 300. Lenney von der Leihe zu Landsiedelr. S. 489.

*** Ueber das Recht Frohnentage zu trennen.**

Curtius sächs. Civilr. S. 300.

**** Ueber die Ausdehnung der Dienste auf neue Accessionen.**

Pufendorf obl. jur. Tom. I. obl. 121. §. 7. 11. 12.

2) Lenney von der Leihe zu Landsiedelr. S. 488.

Hauer Gesetze S. 91. Baier. Landr. S. 12.

Thomas System fuld. Privatr. S. 346.

Pufendorf obl. T. I. obl. 121.

Historische Nachrichten über die Verköstigung,

f. in Schilter de curiis dominicalibus, in maniff. p. 365.

3) Lenney von der Leihe zu Landsiedelr. S. 458. 484. 8.

Abhandl. bei Günther und Otto im Magazin für Rechtsgelehrte. Jahrg. II. Bd. I. St. 2. S. 97.

Strubens rechtl. Bedenken. II Thl. nr. 50. V. nr. 135. Buri von den Bauerngütern. S. 37.

4) Hagemann Landwirthschafter. S. 436.

Wernher obl. P. VII. obl. 171. Brackas Select. obl. nr. 369.

§. 347. Erfindung besonderer außerordentlicher Arten. a) Baufrohen. 1) b) Jagdfrohen. 2) c) Bewachung der Rittersitze. 3)

1) J. J. Reineccius de odio operarum sedilitiarum immunito. Erford. 1730.

Bälern und Hagemann prakt. Erdr. 1 Bd. nro 41. 42. Kind quaest. for. T. IV. c. 14. 15. 16.

Baier. Landr. § 11. Curtius sächs. Ewilt. S. 293. Haubold Lehrbuch. S. 536.

2) * Frühes Vorkommen der Jagdfrohen schon in Capit. Carol. Pii ad a. 821. c. 4.

Stifferss Forst- und Jagdhistorie. Cap. VI. §. 40.

J. A. Reichardt de operis venaticis. Jen. 1770.

J. M. Seuffert operae venatoriae ad territoriales statenus referendae sint. Wirceb. 1790.

Weishaar württemberg. Privatrecht. S. 263. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 449.

* Von der Pflicht der Hundefütterung.

Kennep von der Leibe zu Landsiedeln. S. 493.

3) Weishaar würtemb. Privatr. S. 297.

f. Hüllman deutsche Finanzgeschichte. S. 97.

§. 348. B) Rechtsverhältnisse bei den ungemessenen Frohen. a) Angebliche Vermuthung für diese Frohne. 1) b) Einschränkungen des Frohnberechtigten bei Ausübung derselben überhaupt; 2) insbesondere in Ansehung der zu fordernden Arbeiten; des Orts, der Zeit. 3)

1) Estor de praesumptions contra rusticos in causis operarum, harumque redempt. licit. Marb. 1765.

Westphal deutsches Privatr. 1 Ehl. nr. 32. Gesehlich aufgestellt ist die Vermuthung für ungemessene Frohne in dem baier. Landrecht. Ehl. 2. c. 11. §. 14.

Der neueste Vertheidiger der Behauptung von der ehemaligen allgemeinen Leibeigenschaft der Bauern ist Wersebe über die niederländ. Colonieen. 1 Ehl. S. 138. Widerlegung aus §. 115 und 123.

Gegeu die Vermuthung s. bes. Hauschild von den Frohndiensten. S. 69. f. noch Kunde Grundf. §. 499. 500.

- 2) f. schon Beyer dehn jur. germ. Lib. 1. c. 5. §. 14.
Ludolf obf. for. obs. 105. §. 2. Mevius decis. P. IV.
dec. 133.
Baier. Landrecht. l. c. §. 7. Curtius sächs. R. S. 299.
Hagemann Landwirthsch. S. 456.
- 3) Hauef Ges. im Unterthansfch. S. 72. 88.
Grollmann de mutatione operar. c. II. §. 19. Stru-
ben de jure villicar. Cap. V. §. 18.

§. 349. Begründungsarten dieser dinglichen Foderungsrechte überhaupt, insbesondere Anwendung der Verjährung. a) Bei Bannrechten. 1) b) Bei Zehenden. 2) c) Bei Frohnen. 3) Zusammen-
hang der Frohne mit der Gerichtsbarkeit. 4)

- 1) Kreitzmayer Anmerk. zum baier. Landrecht. II Thl.
S. 1420.
J. V. de Cramer in obf. jur. univ. T. III. nr. 963.
Lhibant über Besitz und Verjährung. S. 37. 60.
- 2) f. Scherer vom Zehendr. §. 82.
3) A. Kaestner de operis rusticorum earumque per præ-
scriptionem acquisitione. Lips. 1735. J. Th. Seger de
obligatione rusticorum ad operas per præscriptionem, acqui-
rend, vel tollend. Lips. 1709.
Curtius sächs. Civilt. S. 303.
- 4) Baier. Landrecht. II Thl. cap. II. §. 6. Heller von
Hellersberg über die Verhältnisse zwischen Gerichtsbarkeit
und Scharwerke in Baiern. Nürnberg, 1798.

§. 350. Arten der Aufhebung der dinglichen Foderungsrechte, insbesondere durch Verjährung: 1)
a) bei Zehenden; 2) b) bei Frohnen. 3)

- 1) Kleins Annalen der Rechtsgelehrf. 6 Bd. S. 310.
Overbet Meditationen. Bd. 5. nr. 275.
2) Scherer vom Zehendrecht. §. 66. Hauer Gesetze.
S. 214. Baier. Landr. II Thl. cap. 10. §. 22.
3) Seger diss. cit. Curtius sächs. Recht. S. 303.

§. 351. Aufhebung einiger Arten der dinglichen Foderungen durch Gesetze. Insbesondere Auf-
hebung der Bannrechte. 2)

- 1) **Baierische Edikte** vom 20 Dec. 1799. v. 28 July 1807. vom 4 August 1809. Preuss. Edikt vom 29 März 1808. v. 28 October 1810. Hessisches Gesetz v. 25 Febr. 1818. in *Eigenbrod Samml.* IV Thl. S. 43. Hessisches. v. 15. May 1819.

§. 352. Ablösung und Verwandlung der Zehnten. Entscheidende Grundsätze und Folgen.

Baier. Edikt vom 28 July 1808.

Hessische Verordn. vom 15 August 1816. in *Eigenbrod Samml.* III Thl. S. 236.

Badische Verhandlungen der zweiten Kammer der Landstände. I Hest. S. 123. IV Hest. S. 157. V Hest. S. 126. Verhandlungen der ersten Kammer Hest III. S. 428.

Württemberg. Edikt vom 18 November 1817. S. 19. Preuss. Edikt vom 25. September 1820. S. 33. 44. 45.

§. 353. Aufhebung und Verwandlung der Frohnen. Trennung leibeigenschaftlicher Ausflüsse und gutherrlicher Berechtigungen. Verwandlung der ungemessenen in gemessene.

M. D. Grollmann diss. de operarum debitarum mutatione. Gieß. 1734.

Ch. Westfeld über die Abstellung der Herrendienste. Lemgo, 1773. Abhandl. vom Surrogat der Hand- und Spanndienste. Cassel, 1775. Hüllmanns und Meyers oben S. 344. not. 1. u. 2. angeführte Schriften.

Baier. Edikt über gutherrl. Rechte v. 26. May 1818.

Hessische Verordn. in *Eigenbrod Samml.* III Thl. S. 226. IV 53.

Verhandlungen der badischen Landstände. II Kammer. 4 Hest. S. 8. und I Kammer. 38 Hest. S. 307.

Württembergisches Edikt vom 18 November 1817. S. 15. E.

Preuss. Edikt vom 25. Sept. 1820. S. 4. S. 33 = 43.

IV. B u c h.

Von den Gerechtigkeiten,
welche
aus Hohheitsrechten hervorgehen oder
damit zusammenhängen.

§. 354. Ursprünglicher Zustand gewisser Gegenstände und Rechte, bei welchen Einfluß der Regentengewalt sich zeigte. Erste Bedeutung eines Hohheitsrechts zur fränkischen Zeit.

Anton Geschichte der deutschen Landwirtschaft. I Bd. S. 459.

K. J. Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Regalien in Deutschland. Frankf. 1806.

Eichhorn deutsche Staats- und Rechtsg. §. 58. 172. 199.

§. 355. Ausbildung des Begriffs von Regalien im Mittelalter. Gründe der Vermehrung derselben. Einfluß des römischen Rechts.

J. Pütter spec. jur. publ. med. aevi de insaurat. imp. rom. sub Carol. M. et Ottone I. Goett. 1784.

Fiscalien schon (902.) bei Hontheim hist. trevir. t. I. P. 253. mit Regalien verwechselt.

Ueber Friedrich I. Constitution de regalibus.

G. Radevicus de gestis. Frider. Lib. 2. cap. 4. p. 312.
H. Fend. 56. s. Vertram in Zepernißs Samml. I Thl. nr. 9. und Webers Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 184. 188.

Ueber goldene Bulle cap. 9.

Pfeffinger vitriarius illustratus. t. III. p. 1099. 1363.
Ludwig Erläuterung der goldenen Bulle. I Thl. S. 306. Delenschlagers Erläuterung. S. 188. Anton Geschichte der deutschen Landwirtschaft. II Bd. S. 80. 325. III Bd. S. 429.

Stahorn deutsche Staats- und Rechtsgesch. S. 246. 362.
 Hüllmann Gesch. des Ursprungs der Regalien S. 69.
 71. Hüllmann deutsche Finanzgeschichte des Mittelalters.
 S. 69. Weber Handbuch des Lehensrechts. II Thl.
 S. 173.

§. 356. Entstehung der Vorstellung von dem Staatsobereigenthum. Einfluß und Folgerungen daraus.

N. Hert de superioritate territoriali opus. Vol. I. t. II. p. 127. J. Rave Betrachtung über den Unterschied der Oberherrschaft und des Eigenthums. Jena und Leipzig, 1766. Pütter Beitr. zum deutschen Staats- und Fürstenrechte. I Thl. nr. VI und nr. IX. Fischer Lehrbegriff sämmtl. Cameral- u. Polizeirechte. II Thl. S. 389. C. G. Biener de natura et indole dominii in territoriis germaniae eiusque effectibus. Halle, 1780. W. F. Vosse über das Staatseigenthum in den deutschen Reichsständen und das Staatsrepräsentationsrecht der deutschen Landstände. Kofstol u. Leipzig, 1794.; am besten F. Zentner de differentiis iurium imperii ac dominii, eorumque effectibus. in regim. territor. Heidelberg. 1793.

§. 357. Recht des Staates über herrenlose Güter. Folgerungen daraus in Ansehung des Privatrechts.

Pütter Beiträge zum deutschen Staats- und Fürstenrecht. I Thl. S. 208. J. A. Seidensticker Comm. de fundamento iur. supremi potestatis. circa adespota. Goett. 1789. Wälow und Hagemann pract. Erörterungen. II Bd. nr. 26. 27. Vosse über das Staatseigenthum. S. 67. Kunde Grundf. S. 182.

§. 358. Begriff eines Hohheitsrechts. Arten derselben. Höhere, niedere, wesentliche, zufällige Regalien. Kammerregalien. Unverleihbare und verleihbare Regalien.

f. lit. bei Lipen. voce: regal.; besonders Sixtin de regalibus. Mühlb. 1602. H. Bock de regalibus. Tubing. 1608. Chr. S. Jargow Einl. zu der Lehre von den Regalien. Kofstol, 1726. f. noch Pütter Literatur des deutschen Staatsrechts. III Thl. S. 294. Kläbers Literatur. S. 1079. Preuss. Landrecht. II Thl. tit. XIV. S. 11. 24. Sönners deutsches Staatsrecht. S. 273.

2. Himmelstos Versuch einer Entwicklung des Begriffs und der rechtlichen Verhältnisse der Regalität in Deutschland. Landshut, 1804.

§. 359. Einfluß des Begriffs der Regalität auf das Privatrecht; insbesondere a) in Ansehung der freien Erwerbssähigkeit gewisser Gegenstände und Rechte; b) in Ansehung der Rechte des Staates bei der Ausübung.

Prenss. Landrecht I. c. §. 24: 44. f. a. J. Werlhof de alienatione et concessione jurium quae vocari solent regalia. Helmstedt. 1693.

§. 360. Entstehung von Privatrechten an Gegenständen der Hoheitsrechte. Verschiedene Arten des Zustehens solcher Gerechtigkeiten. Erwerbung, insbesondere Anwendung der Verjährung.

Jargow von den Regalien. L. II. c. II. §. 10. Leyer de praescription. contra principem in Med. spec. 458. Idem de immunitate onerum publicor. spec. 670. Cocceji de praescription. immemor. cap. IV. G. Thomasius de praescription. regal ad jura lumbitor. non pertinent. Hal. 1696. Krellmaier Aumerl. zum baier. Landrecht. S. 1097.

§. 361. I. Forstgerechtigkeit. Ursprüngliche Verhältnisse der Wäldungen und Forste in Deutschland; sylvae regales. Danksforste.

f. Leg. Ripuat. Tit. 76.

f. aber schon Capitular. Carol. M. a. 802 cap. 39. Capit. Carl Pii a. 819. cap. 7. Hüllmann deutsche Finanzgeschichte. S. 44. Hüllmann Gesch. der Regalien.

Anton Orschichte der Landwirthschaft. I Bd. S. 142. 462.

Unterschied von Forst und Wald,

f. Nachrichten über den Zustand von Juvavien. S. 15.

Capital. de villis. c. 36. Eichhorn Rechtsgesch. §. 199.

§. 362. Rechtsansichten des Mittelalters über Benützung der Forste. Erste Spuren von Forstordnungen.

Vermehrung der Forste,

- f. Urk. v. 1000. bei Lünig. spicil. eccl. P II. c. 4.
 Würzburg. p. 934. Würdtwein subfid. diplom.
 III. p. 373.
- f. du Fresne Glossar. voc.: Forest. Meyer Geschichte
 der Bergwerksverf. S. 4 = 12.

Sachsenspiegel. II. 61.

Hüllmann Finanzgeschichte. S. 44. Anton Geschichte
 der Landwirtschaft. II Thl. S. 326.

Zur Geschichte des Forstwesens,

- f. J. A. Kopp gründlicher Bericht von dem uralten
 Reichsbüchsgorst zu Dreieichen. Offenbach, 1736.
- f. J. C. Buri behauptete Vorrechte der alten königl. Bann-
 forsten, insbesondere des reichslehnbaren Wildbannes zu
 der Dreieich. Wüdingen, 1742. Frankfurt. 1744. Fr. U.
 Stisser Forst- und Jagdhistorie der Deutschen, verm.
 von H. Franken. Leipzig, 1754.

f. auch Bodmann Rheingauische Alterthümer. S. 486.

f. auch Hund Metropol. Salisburgenf. T. II. p. 252.

Monument. boica. Vol. VII. p. 199.

Werkwürdige Urkunde von 1484. in J. Hazzl die echten
 Ansichten der Waldungen und Forste sammt der Ge-
 schichte des Forstwesens (München, 1804) I H. S. 106.

f. auch alte Forstgesetze in Th. Fr. Meyer Zeitschrift
 für das Forst- und Jagdwesen in Bayern (München,
 1813) Jahrgang II. Heft. 5. nr. 1. 6 Heft. nr. 1.

* Eine der merkwürdigsten alten Forstordnungen ent-
 halten die Weisthümer des Forstbings auf dem Harz
 (bis 1490 gesammelt) abgedruckt unvollständig in Leib-
 nitz Scriptor. rer. T III. nr. 21. Viel besser bei
 Meyer Geschichte d. Bergwerksverfassung. S. 154 = 180.

§. 363. Forstwesen im Zusammenhange mit
 Marken, Haingerathe und Gemeindeverhältnissen.
 Märkerschaft. Erbere. Holzgraf. Holzgericht.
 Rechtliche Verhältnisse.

f. oben §. 157.

Dazu Pufendorf de jurisdiction. germanic. P. III.
 S. 1. cap. 2. p. 647. in eiusd. observat. jur. T. I,
 obf. 233.

Struben rechtl. Bedenken. I Th. nr. 155. Klöntrup
 alphab. Handbuch der osnabr. Gewohnh. I Thl. S. 326.
 II Thl. S. 185. 328.

f. auch

f. auch noch über die alten Rechte der Waldwerken (Silvanorum) und Erbsen (im XIII Jahrh.) f. Meyer in der Abhandl. über Goslar. Bergwerksverf. im Hercynischen Archive. 2 St. S. 15. und in f. Geschichte der Bergwerksverf. S. 82.

§. 364. Forsthohheit. 1) Forstgerichtsbarkeit. 2) Forstpolizei. 3) Forstrecht. 4) Forstordnungen. 5)

1) Chr. Spangenberg von forstlicher Herrlichkeit und Gerichtsbarkeit. 1511. J. J. Beck de jurisdictione forestali, von der forstlichen Obrigkeit, Forstgerechtigkeit und Wildbann im h. r. Reich. Nürnberg, 1733. Vermehrt v. J. G. Klingner. Nürnberg, 1748. Frankfurt, 1767. D. Nettelbladt Abb. von der Forsthohheit und den daraus entspringenden Einschränkungen des Eigenthums der Wälder in seiner Sammlung jurist. Abhandl. nr. VIII. Fr. B. Weber (praes. Biener) de suprema principis in silvas inspectione legibus patriis illustrata. Lips. 1796.

2) E. Gregel de jurisdictione forestali. Alt. 1661. F. Spitz de jurisdic. forestal. Alt. 1756. J. Beck de jurisdic. forestal. Norimb. 1733.

Sagemann Landwirtschaftsrecht. S. 355.

3) E. Mantzel de providentia publica circa silvas et arbores omnis generis maxime de jure Meklenburg. Rost. 1759.

Berg Handbuch des Polizeirechts. III Thl. S. 345.

4) Roe Meurer Forst- und Jagdrecht. Frankf. 1576. Marburg, 1618.

P. H. Krebs de ligno et lapide. Aug. Vind. 1700. J. F. Reinhart de jure forestali germanor. cum explicat. jur. dicti Maerkerrecht. Francof. 1738.

J. G. Pietzsch Versuch eines Entwurfs der Grundf. des Forst- und Jagdrechts. Leipzig, 1779. Fischer Polizey- und Cameralrecht. II Thl. S. 792. Vottger Beiträge zur Erläuterung des Forstrechts. Gießen, 1802.

Fr. Georg institutiones juris forestalis germanor. Francof. 1802.

H. E. Moser das Forstrecht. Bayreuth, 1806. Hazzl angeführte Schrift: die ächten Ansichten der Waldungen und Forste. II Hefte. (Rottmann) notwendige Kenntnisse und Erläuterungen des Forst- und Jagdwesens

Mittermaiers Lehrb. d. deutschen Privatr.

in Baiern. 2 Thl. München, 1780. Meyers angef. Zeitschrift.

5) Forstordnungen in

- A. Fritsch *corpus juris venatorio forestalis*. Rudolft. 1765. cum praef. Strykii. Lips. 1702. Fischer *Cameral- und Polizeirecht*. II Thl. S. 787. Gatterer *neues Forstarchiv*. I. S. 199. Bergius *Sammlung von Landesgesetzen*. III Thl. S. 247, 369. Beckmann *Sammlungen*. I Thl. S. 257. II. S. 74, 163. F. J. Müller *Lampf Samml. der Forstordnungen verschiedener Länder*. Mainz. I Thl. 1794.; fortges. v. Freih. v. Moll. Salzburg. II Thl. 1796.; französische *Ordonance vom August 1669*. f. auch *franzöf. decret. vom 9. Decembris 1789*. *Nassauisches Weisthum*. II Thl. S. 181-199.

Wald- und Holzordnung in Westphalen,

- f. in der *Ednischen Ediktensamml.* I Thl. S. 206. *Eurk Ednische Jagd- Busch- und Fischereifordnung von 1759*. in der angeführten *Ediktensammlung*. I Thl. S. 173. *Merkwürdige Forstordnung, die Ulmische*. 1802.; f. auch *Satzreder allgemeines Repertorium der forstwissenschaftlichen Literatur*. Ulm. 1796.; von Oesterreich f. *de Luca politischer Coder*. XII Bd. S. 410.; von Baiern, f. *Unterricht über das Hofmarkrecht in Baiern, Oberpfalz etc.* 1807. 3tes Heft. S. 265.; von Sachsen *Admetz Staatsrecht*. II Thl. S. 786.

Die neuesten Forstinstruktionen und Gesetze,

- f. *preussische Forstinstruktion vom 14. August 1814.*; *hessische vom 26. Februar 1811.* — *Nassauische, vom 9. Novemb. 1816.* f. auch *preuß. Verordn. vom 25. Sept. 1819.*

Ueber Verwaltung der Communalwaldungen,

- in v. *Kampff Annalen der preuß. Staatsverw.* 1819. II Thl. S. 670.

§. 365. Umfang und Anwendung allgemeiner Forstgesetze, insbesondere Gränze der Anwendung derselben auf den Waldeigenthümer. Partikularrechtliche Verschiedenheit.

- f. J. U. v. *Cramer von rechtlicher Vereinbarung des Waldeigenthums, Beholzungsrechts und herrschaftlicher Wildbahn, wie auch der forstlichen Herrlichkeit in den weklar. Nebenst.* V Thl. S. 37. J. J. *Reinhardt de jure privatorum circa silvas inprimis caeduas admodum restricto*. Erf. 1732. *Munde Grundf.* S. 144. *Fischer Polzei- und Cameralrecht*. S. 1272. *Weber (praes. Bienor) diss. cit.* (S. 364.) *Hagemanns Landwirthschaftsrecht*. S. 334. *Haubold Lehrb. des sächs. Privatrechts*. S. 254.

§. 366. Vorschriften der Forstordnungen, 1) in Ansehung der Ausübung der Forstgerechtigkeit, insbesondere a) in Bezug auf die Beschaffenheit des Holzes; 1) b) der Art, Holz zu fällen; 2) c) der Zeit des Schlags; 3) d) Baumstämme. 4)

- 1) Georg inlit. jur. for. p. 78. Moser Forstrecht. S. 23. 67.
- 2) Moser. S. 27. Georg p. 88.
- 3) Ebn. Forstordn. S. 26. Baier. Unterricht im Hofmarkrecht. S. 272. Moser. S. 36.
- 4) Unterricht im Hofmarkrecht. S. 277.

§. 367. Vorschriften, 2) in Bezug auf Umstände, welche leicht Hindernisse der forstwirthschaftlichen Cultur werden können. a) Streurechen; 1) b) Grasabschneiden in Waldungen; 2) c) Ausreutung der Gebüsch; 3) d) Auflesen des dürren Holzes; 4) e) Abführen des gefällten Holzes aus dem Forste. 5)

- 1) Unterricht, baier., im Hofmarkrecht. S. 284. Moser S. 25. 63.
- 2) Georg inlit. p. 84. Moser. S. 62.
- 3) Georg. p. 87.
- 4) Fischer Cameral: u. Polizeirecht. II Thl. S. 1283. Thomas System des sud. Privatrechts. II Thl. S. 170. Georg inlit. p. 81.
- 5) Georg inlit. p. 83. Moser. S. 103. Ebn. Forstordn. S. 44. Westphal deutsches Privatrecht. II Thl. nr. 84. S. 223.

§. 368. Vorschriften, beschränkende, über Weide in Waldungen. Forstpurifikation.

- f. Fischer Cameral: u. Polizeirecht. S. 1281. 1299. Ebn. Forstordn. S. 54. Georg inlit. p. 84. 99. Moser S. 56. Unterricht des baier. Hofmarkrechts. S. 277. Baier. Gesetze, besonders vom 18. Januar 1805., vom 13. December 1811. Moriz Novellen. S. 244. 254. Berg. Polizeirecht. III Thl. S. 66. Hazi, die ächten Ansichten der Waldungen. I Heft. S. 75. 94.

§. 369. Aufsicht auf geringere Waldnutzungen, insbesondere a) auf Köhler und Kohlenbrennerei; 1) b) auf Theerschwellen und Harzscharren. 2)

- 1) Eblaische Forstordn. §. 39. Westphäl. Forstordn. §. 32. Georg instit. p. 79. Moser. S. 112.; vorzügl. sächs. Mandat, die Waldnebennutzungen betreffend v. 30. July 1813.
- 2) Georg. p. 89. Moser. S. III.; gute Verordn. von Baiern 1763. in der baier. Generaliensamml. von 1771. S. 469.

§. 370. Besondere Verhältnisse, in Ansehung der Forstbenützung bei dem Daseyn eines getheilten Eigenthums oder in anderen Verhältnissen der Abhängigkeit.

Münsterische Eigenthumsordnung. II Thl. tit. III.; münsterische Erbpachtordn. I Thl. tit. III.; osnabrückische Eigenthumsordn. cap. XV. §. 11. 12.; neueste preuß. Verordn. über die bäuerlichen Verhältnisse vom 25. Sept. 1820. §. 54.

§. 371. II. Jagdgerechtigkeit. Ursprüngliche Freiheit der Ausübung. Zusammenhang mit ächtem Eigenthum.

Leg. Ripuar. tit. 42. Salior. tit. 36. f. schon Capitular. Carol. M. a. 802. cap. I. 39. Capitul. de villis. §. 36. Moser osnabrück. Geschichte. I Thl. V Abschn. §. 32. Mosers patriot. Phantas. IV Thl. nr. 43. Anton Geschichte der deutschen Landwirtschaft. I Thl. S. 147. S. 469. Hüllmann Gesch. des Ursprungs der Regalien. S. 23. Desselben deutsche Finanzgesch. S. 44.

§. 372. Allmähliche Versuche und Gründe, die Jagdfreiheit zu beschränken im Mittelalter. Entstehung des Wildbanns.

Ueber damalige Jagdverhältnisse,

- f. in Anton Gesch. der Landwirtschaft. II Thl. S. 345. III Thl. S. 490. Hüllmann deutsche Finanzgeschichte. S. 47 - 52. Buri behauptete Vorrechte der alten Bannforsten. S. 90. Pfeffinger vitriar. illustratus. t. III. p. 1387. Niccius Entw. von der in Deutschland üblichen Jagdgerechtigkeit. Nürnberg, 1736. u. Frankf. 1772.

Sachsenspiegel. II. 61. s. auch Schwabenspiegel. cap. 237.

Urkunden für Jagdfreiheit,

f. in Schaten Annal. Paderbornens. P. I. p. 354. Mader antiquit. Brunsvic. cap. IV. nr. 3. p. 108. Guden Cod. diplom. III p. 1020. Würdtwein nova subsidia dipl. VI. p. 315. Schoepflin hist. Zaring. bad. t. V. nr. 14. Kunde Grundf. S. 151.

Beispiele von Jagdverleihungen,

Webers Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 263.

Beispiele des früh eingeführten Wildbanns,

bes. Urk. v. 1132. bei Eckstorm Chron. Walkenredens. p. 39. von 1008. bei Lünig tit. Lüttich. S. 20. p. 492. Acta academ. Th. Palatin. III. 133.

§. 373. Allmähliche Entstehung der Behauptung der Regalität der Jagd. Gründe und Gegengründe. 1) Verschiedenheit der Landesverfassungen. 2)

1) f. Pütter Literatur des Staatsrechts. III Thl. S. 626. J. E. Link de jure venandi regalibus jure adscripto. Argent. 1722. J. P. de Ludewig diss. jur. rom. et german. in venatu eiusque regali. Hal. 1730. A. G. Lütke gründliche Gewährung des Jagdregals. Zelle, 1751. J. A. Ickstadt de eo quod jure natural. circa venationes juris est. Wirceb. 1736. Idem de possessione vel quasi regalium in specie regal. venand. juris subditor. adversus territ. domin. Wurceb. 1736. Stifseser Forst- u. Jagdgeschichte in verschied. Stellen. cap. IV. S. 1. cap. V. S. 15. Idem de eo quod jure publico univ. et particulari J. R. G. circa venationes jur. est Wirceb. 1737.; deutsch: gründl. Abhandlung von d. Jagd-rechten. Nürnberg. 1749. J. V. de Cramér in den wechslar. Nebenstunden. Thl. 69. S. 23. Schnaubert Erl. des in Deutschland üblichen Lehenrechts. S. 154 = 158.

Gegen Regalität der Jagd,

f. Ch. L. Silberbeck gründliche Deduktion gegen die vermeintliche Regalität der Jagden. Celle, 1723., vermehrt 1741. Niccius Entw. von der Jagdgerechtigkeit. - c. I. Struben vindic. jur. venandi nobilitat. german. Hildesh. 1739. und in Nebenstunden. I Thl. nr. 2. S. 148. Kunde Grundf. S. 148. s. noch Seidensticker de fundament. jur. suprem. inspection. circa adespot. S. XIX. Gründe für und gegen die Regalität in Webers Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 265 = 273.

2) f. Moser von der Landeshoheit im Weltlichen. 9 Thl. S. 78 = 129. Runde Grundf. S. 153.

Von Oesterreich,

Tract. de jur. incorporal. tit. 9. 10. Jagdordnung vom 28. Febr. 1786. in de Lucca politischem Codex. III Bd. S. 169.

Von Baiern,

f. baier. Gejaisordnung von 1616. f. Krettmayers Anmerk. zum baier. Landrecht. II Thl. S. 936.

Von Sachsen,

f. Römer kursächs. Staatsrecht. II Bd. S. 86. Curtius sächs. Civilrecht. II Bd. S. 86. Haubold Lehrbuch. S. 255.

Von Westphalen,

f. Klöntrupp alphab. Handbuch der obnabr. Gewohnh. II Bd. S. 195.

(S. 374. Jagdhohheit. Jagdrecht. 1) Jagd-
polizei. Wildbann. 2) Wildbannsrecht. 3) Jagd-
ordnungen. 4)

- 1) Die oben S. 364. angeführten Schriften, dann Lipen voc. venatio. S. F. Hahn histor. = jurist. Ausführung vom Jagd- und Forstrecht; in Pistor amoenit. histor. jur. t. VI. p. 1459. Rohr Haushaltungerecht. VII Bd. cap. III. u. Beust von der Jagd- und Wildbannsge- rechtigkeit. Jena, 1744. Fischer Polizei- und Camerals- recht. II Bd. S. 846. Hagemann Landwirthschafts- r. S. 357. Georg instit. jur. forest. p. 36. 99. 100. 125. Moser Forstrecht. cap. VI. S. 86. VIII. S. 114.
- 2) über wahre Bedeutung von Wildbann, in einer Urkunde bei M. Freher in orig. palat. cap. VIII. S. 28. f. Webers Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 297.
- 3) Eisenhart deutsches Recht in Sprachwörtern. S. 205. Georg instit. jur. p. 125.
- 4) f. in A. Fritsch corpus juris venator. forest. Rudolfst. 1765. und die gewöhnlich mit den Forstordnungen verbun- denen Jagdordnungen, f. auch Gatterers neues Forst- archiv. I Thl. S. 200. f. noch Preuss. Landrecht. I Thl. tit. IX. S. 127. II Thl. tit. XIV. Abschn. III. Hessische Jagdgesetze in Eigenbrod Samml. hess. Verordnungen. III Thl. S. 291.; franzöf. Verordn. vom 11. Aug. 1789. vom 30. April 1790., vom 19. Pluviose.

§. 375. Ausflüsse der Jagdgerechtigkeit überhaupt, 1) insbesondere Grenzen des Rechts der Jagdfolge. 2)

1) Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 367.

2) Leg. Salic. tit. 36. §. 5. Leg. Longobardor. L. F. tit. 22. S. 6. Leg. Baiuvar. tit. 21. §. 1. Sachsenpiegel. II. 61. Schwabenspiegel. cap. 356. Stiffer Forst- u. Jagdhistorie. S. 126. 304. Riccius von der Jagdgerechtigkeit. cap. VIII. J. A. Nieper diss. de sequela venatoria vulgo Jagdfolge. Goett. 1789. Griebner de eo quod circa feras ex custodia dilapsas iustum est. Lips. 1702. Fr. H. Mylius an in Saxon. venand. jure gaudenti jus feram in proprio fundo ab eo vulneratam. in aliorum persequendi. Lips. 1776. Bülow und Hagemann pratt. Erdrt. I Bd. nr. XI. Kunde Grundf. S. 159. b. Georg instit. jur. for. p. 139. Cöln. Jagdordn. §. 64. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 370. Mosers Forstrecht. S. 93.

§. 376. Gegenstände der Jagd. Eintheilung der Jagd in hohe, niedere, mittlere Jagd. 1) Grundsätze der Auslegung der Jagdverleihungen, wenn keine Art besonders bezeichnet ist. 2) Edles und unedles Wild. 3) Gränzbestimmungen zwischen Jagd und Fischerei bei gewissen Thieren. 4) Ausnahmen gewisser Thiere von der Jagd überhaupt. 5) Vogelfang. 6)

Beispiele von früh in Urkunden vorkommendem Unterschied,

f. in Weber Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 278-282.

2) Pfeffinger vitriar. Illustrat. Lib. III. tit. 18. p. 1365. Stiffer Jagd- u. Forstgeschichte. S. 285. J. J. Reinhard Anmerk. zu der Frage: ob die Eintheilung der Jagden in hohe und niedere, alt oder neu sey? in Schotts jurist. Wochenblatt. I Zbl. S. 324. Riccius Entwurf v. der Jagdgerechtigkeit. c. IV. J. J. Schöepfer de venatione superior. Rastok. 1702. Pufen-dorf observ. t. I. obs. 228. II. 50. IV. 27. Reinhard de jure forestali. Germanor. lect. 2. c. 2. §. 9. Ickstadt de eo quod jure public. §. 26.; verschiedene Bestimmungen, s. in sächs. Verordn. von 1717.; im Cod. August. P. II. p. 611. Fischer Cameral- und Polizeyrecht. S. 353. Kreitmayers Anmerk. zum bayer. Landrecht.

II. § 939.; von Westphalen, s. esnabrük. Unterhaltungen von 1770. St. 11. S. 176. Preuss. Landrecht l. c. §. 37. Georg inst. jur. forest. p. 131. Moser Forstrecht. S. 88. Haubold Lehrbuch. S. 257.

- 2) Kreitmayer Amerck. zum baier. Landrecht. II Tbl. S. 941 Berger oeconom. jur. Lib, II. tit. 2. Tbl. 8. Hagemann Landwirthschaft. S. 361. Stengel und Eisenberg Beitr. z. Justizverfassung in Preussen. I Tbl. S. 234. Webers Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 285.
- 3) Niccius Entw. von d. Jagdger. S. 234. Georg inst. p. 131.
- 4) in Ansehung der Wiber und Fischotter, s. baier. Jagdordnung. cap. 13. 16. Kreitmayers Ann. zum baier. Landrecht. S. 939. Georg instit. p. 133. Kunde Beitr. zur Erl. II Bd. nr. XI. S. 451.; hessische Verordnung in Eigenbrod Samml. III Tbl. S. 297.
- 5) J. B. von Fasanen, E. M. Chladenius de jure phasianorum eiusque hanno. Viteb. 1752. Haubold Lehrbuch. S. 257.
- 6) J. Eichel de aucupio, eiusque jure. Helmst. 1672. Sechr. Haushaltungsrecht. VII Bd. cap. 12. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 372.; über Regalität desselben, Pfessinger vitriar. illustrat. t. III. p. 1082. 1306. Niccius von d. Jagdger S. 9. Webers Handbuch des Lehenrechts. II Tbl. S. 290.

§. 377. Vorschriften der Jagdordnungen in Ansehung der Ausübung der Jagdgerechtigkeit.

- a) Jagdbares Wild; 1) b) Zeit der Ausübung; 2) c) erlaubte Werkzeuge; 3) d) Ort der Jagd; 4) e) Zahl. 5)

- 1) Rohr Haushaltungsrecht. L. VII. cap. IV. §. 9. Leiser jus georgic. L. III. cap. 12. nr. 47. Baier. Jagdordn. cap. II.
- 2) Preuss. Landr. §. 45. Edln. Jagdordn. §. 2-4.; hessische Verordn. darüber in Eigenbrod Samml. III. S. 292.; s. noch Fischer Cameralr. S. 862.; Berg. Polizeirecht. S. 378. Moser Forstrecht. S. 90. 115. Georg inst. p. 91. C. Nicolovius (praesf. Sahme) de venat. tempore foaturae ferar. prohibita. Regiomonti. 1743.
- 3) Fischer Cameralrecht. S. 869. Leiser jus georg. L. III. cap. 12. Baier. Jagdordn. cap. 22. Preuss. Landr. §. 58.

- 4) Ueber Ausdehnung der Jagd auf Felder; Georg instit. jur. forest. p. 126. Moser Forstrecht. S. 86; von Gärtten, s. A. Fritsch de jure hortorum. §. 17.; von reservirten Orten, s. Kreitmaier Anmerk. zum bayer. Landrecht. II Thl. S. 975.
- 5) Bayer. Jagdordn. cap. 21.

§. 378. Verhältniß des Jagdberechtigten gegen die benachbarten Grundeigenthümer. — Pflicht zur Ersekung des Wildschadens. 1) — Schutzbefugnisse der Grundeigenthümer. 2)

- 1) J. M. Seuffert de damno per ferarum incurfus in agros dato. Wirceb. 1788. Hildebrand de conservatione ferarum nociva. Altorf. 1709. Robt Haushaltungrecht. B. VII. cap. 7. Riccius Entwurf von der Jagdgerechtigkeit. cap. IX. §. 19.

Zufällige Gedanken über den Begriff vom Jagdregal, wohl eingerichteter Wildfuhr und Wildschaden. Frankfurt, 1791. Meiners und Spittlers histor. Magazin. IV Bd. St. 2. S. 269. Mosers Forstarchiv. VII Bd. S. 1.

Abhandl. von den höchst schlimmen Folgen des übertriebenen Jagdwesens in Deutschland und den hierüber angenommenen Grundsätzen der Reichsgerichte. Ulm, 1795. Runde Grundf. §. 160.

Die neuesten Verordnungen über diesen Gegenstand sind: die Württembergische vom 13. Juny 1817. im Regierungsbl. nr. 40.

und die Weimargische vom 19. Januar 1819. (s. auch in Kampfs Annalen der Staatsverw. 1819. I. 624.)

- 2) Georg instit. jur. for. p. 93. Moser Forstrecht. S. 91. 95. 119.

§. 379. Verhältniß des Jagdberechtigten und des Waldeigenthümers. Wechselseitige Befugnisse.

Georg inst. jur. for. p. 127 - 8.

* Ueber die im Mittelalter vorkommende Pflicht des Jagdberechtigten zur Entschädigung des Waldeigenthümers,

f. Anton Geschichte der deutschen Landwirthschaft. II Thl. S. 353.

** Ueber den Zusammenhang und nachtheiligen Einfluß der Jagdgesetze auf Forstkultur,

f. Haggi die ächten Ansichten der Waldungen. 18 Hest. S. 34. (Mottmanner) nothwendige Kenntnisse und Erläuterungen. S. 74. 89.

§. 380. Verhältnis mehrerer Jagdberechtigten unter sich; insbesondere a) wenn der eine die hohe, der andere die niedere Jagd im nämlichen Bezirke hat. 1) b) Bei Koppel- und Gesamtsjagd. 2) c) Bei der Vor- und Mitjagd. 3)

1) Leiser jus georgic. Lib. III. c. 12. nr. 15.

Baier. JagdD. cap. 11. Kreitmayer Anmerkungen zum baier. Landrecht. II Tbl. S. 942.

2) Fischer Cameral- und Polizeir. II Tbl. S. 858.

Georg inst. jur. for. p. 140.

Moser Forstrecht. S. 96. Preuss. Landr. I Tbl. IX tit. I. S. 158. 169. Hagemann Landwirthsch. S. 367.

3) A. Homburg de jure convenandi. Helmst. 1710. A. Fritsch de jure convenand. (in opusc. T. II. p. 3.) S. Schneiden de jure praeventio. circa venation. Hal. 1715. J. V. Cramer de jure prae et convenandi superioritati territoriali non annexo. in opusc. Tom. III. nr. 2. Struben vindic. jur. venandi c. III. Georg instit. jur. forest. p. 141.

Kreitmayer's Anmerkungen zum baier. Landrecht. II Tbl. S. 947. Weber Handbuch des Lehens. II Bd. S. 291. von Sachsen Kömer Staatsrecht. III Tbl. S. 783. Eisenberg und Stengels Beitr. zur Justizverfassung. I Bd. S. 236.

§. 381. Besondere Arten der Jagd. a) Klopff- und Treibjagen. 1) b) Gnadenjagd. 2)

1) Fischer Pol. und Cameralrecht. I. c. S. 859. Moser Forstrecht. S. 98. 117. Edln ForstOrdn. S. 25. Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 365. Biel (praef. Ballineller) de modo venandi vulgo: Klapperjagd. Viteb. 1724.

2) Harprecht de venationibus praecariis in collect. dissert. acad. Vol: II. nr. 61. Hübener de venatione praecaria. Lips. 1778. A. Fritsch in Corp. Jur. venat. P. I. p. 220. Ickstadt diss. de eo quod iustum est. P. II. c. V. S. 9.

Kreitmayer Anmerkungen. I. c. S. 943.

§. 382. III. Gerechtigkeiten, welche mit dem behaupteten Hoheitsrechte des Staates über das Wasser zusammenhängen. Gründe und allmähliche Ausbildung eines Wasserregals. Umfang desselben.

- Jargow von den Regalien. cap. 11. §. 4.
 R. Sixtinus de regalibus. l. II. c. 3. nr. 30.
 Westphäl. Friede. art. 10. §. 3.
 Roe Meurer Wasserrecht. Nürnberg. 1733.
 A. Fritsch jus fluvaticum variorum auctorum in unum.
 Volumen collectum. Jey. 1772.
 C. G. Winkler de jure circa flumina. Kil. 1758.
 Franz L. v. Cancrin Abhandlung vom Wasserrechte so-
 wohl dem natürlichen als positiven, vornämlich aber dem
 deutschen. Bd. I-IV. Halle, 1789.
 Moser von der Landeshohheit in Ansehung der Erde und
 des Wassers. S. 200. Fischer Cameral- und Polizeir.
 III Bd. V Abschn.
 K. v. Rousseau Beiträge zur Deich- und Flußbau- Polie-
 zergesetzgebung. Nürnberg, 1820.
 Preuss. Landrecht. II Thl. tit. XV. §. 38.

§. 383. Öffentliche und Privatflüsse. Be-
 griff derselben. Unterscheidung der Flüsse im engeren
 Sinn, der Ströme und Bäche, dann der gemein-
 schaftlichen und Privatflüsse.

Sachsenspiegel. II. 28.

Fritsch jus fluvaticum, p. 1037. Stypmann jus mari-
 tim. et aut. P. II. c. V. nr. 10-20.

Cancrin vom Wasserrecht. S. 37-39.

Bälou und Hagemann pract. Erörterungen. I Bd. S.
 47. Klöntrup alphab. Handbuch der osnabr. Gemeh-
 heiten. III Bd. S. 277.

Gesterding's Beiträge zum Wasserrechte, im Archiv für
 civilist. Praxis. III Bd. nr. 5. S. 60.

§. 384. Grundsätze zur Entscheidung der
 Streitigkeiten über Wasserbau.

v. Berken einige Bemerkungen über die beim Wasserbau
 in Gebirgsgegenden vorkommenden Rechtsfragen. Essen
 und Duisburg, 1819.

§. 385. Flußbaugesetzgebung überhaupt; be-
 sondere Entscheidungsregeln. Wasserpolizei. Strom-
 und Uferbau. Rechte und Verpflichtungen der Ufer-
 eigenthümer. Flußbauconcurrrenz.

Cancerin vom Wasserrechte. *Abh. II. S. 101 = 162.*
 schon *A. Fritsch jus fluviat. S. 092.*

Hagemann Landwirtschaftsrecht. *S. 305. Preuß. Landr. II Thl. tit. 15. §. 44. Preussische Gesetze in v. Heyde Repertorium der Polizeiverordnung. III Thl. S. 1 = 236. ; insbesondere Deich = Ufer = Graben = und Begeordnung an der Oder; v. 23. Januar 1760. Wasser = und Uferordnung für die Ruhr in der Grafschaft Mark, vom 10. März 1781. ; für den Rheinstrom im Herzogthum Cleve, v. 2. Decemb. 1774.*

Hessische Gesetze vom 1 März 1807. in Eigenbrod Samml. Hess. Verordn. 3 Thl. S. 117. und das neueste k. sächs. Mandat, Elb = Ufer = und Dammordnung vom 7 August 1819. ; auch in Kampff Annalen 1819. II. S. 868. Französische Ordonance des eaux et forest. vom August 1669. noch als gültig publicirt durch Verordn. vom 28. Messidor, Jahr 6.

§. 386. Deichbau. Allmähliche Ausbildung des Deichwesens. Entstehung eigener Verbindungen in Bezug auf Deiche. Deichpolizei und Einwirkung des Staats. Deichordnungen.

Zur Geschichte,

v. Halem oldenburg. Geschichte. I Thl. S. 41. Hannö- verische Anzeigen. 1763. St. 79. Hannöver. Magazin. 1766. St. 38. Prätje Altes und Neues. 4 Bd. S. 368.

C. A. Heineken tentamen juris aggeralis reipubl. bre- menf. Goett. 1774.

Bülow und Hagemann praktische Erörter. II Bd. S. 41. V Bd. S. 267.

Meyer esprit origine et progrès des institut, judiciaires. T. IV. p. 31. Eelking de Belgis seculo XII. P. III.

Mersebe über die niederländischen Colonieen. I Thl. S. 10. II Thl. S. 1055. v. Ende jurist. Abhandl. nr. IV. Dammert das Deich = und Strombau. S. 20.

Deichordnungen,

Ostfriesisches Deich = und Siebtrecht hinter dem ostfriesischen Landrecht. Bremische Deichordn. vom 29. July 1743. und des alten Landes bei Hackmann de jure aggerum in mantiss. nr. I. Lüneburgische Elb = DeichD. v. 6. Sept. 1664. und erneuerte vom 12. Juny 1748. Lübeckische und Hamburgische revid. Deichordn. für die 4 Lande von 1774. Allgem. Deichreglement für Holstein und Schleswig vom 6. April 1803. Badische Rheindeichordnung von 1779. in Beckmann Samml. auserlesener Landesgesetze. IV Bd.

nr. 1. Preussische Deichordnungen für die Saalbeiche v. 9. Sept. 1778.; für Ostpreußen und Lithauen v. 12. April 1787. Deichordnung der Altmark vom 20. Dec. 1695. u. 1. Sept. 1776.

Literatur des Deichrechts.

- * Ueber die Schriften zum Deichwesen,
f. Dreper Miscellaneen. S. 30.
- J. Hackmann de jure aggerum. Stade. 1690.
- J. D. Petiscus (Petit) allgemeine Grundsätze von der Deich- und Dammrechtswissenschaft. Celle, 1767.
- v. Hunrich Entwurf des jetzigen Deichrechts in den Marchländern des Herzogthums Oldenburg. Bremen, 1768.
- J. D. Mellmann Einleitung in das gemeine und Schleswigische Holstein = Damm = Deich = Siehl = und Schleusenrecht. Altona, 1795.
- Bülow und Hagemann praktische Erörterungen. I Bd. nr. 3. II Bd. nr. 1. III. I. V. 51.
- Canerin Abhandl. vom Wasserrechte. I Thl. II Abh. S. 26 = 34. S. 86 = 111.
- E. A. Dammert das Deich- und Strombaurecht nach allg. positiven und hannov. Landesrechten. Hannov. 1816. 2 Thele.

Ueber das technische Gut,
von Hunrich in der prakt. Anweisung zum Deich = Siehl = und Schleusenbau. Bremen. 2 Thl. 1770.

§. 487. Rechtliche Natur der Deichverbindung. 1) Deichlast. Ordentliche, außerordentliche. Deichband. Deichklasse. Deichgrafen.

- 1) Hunrichs Deichrecht. S. 150. Petiscus Deichrecht. S. 183. Berg Polizeirecht. III Thl. S. 104. Bülow und Hagemann prakt. Erdr. II Bd. S. 63. Dammert Deich- und Strombaut. S. 49 = 52.
- 2) Bremische Deichordn. cap. XIII. S. 4. Dammert Deichrechte. I. S. 33.

§. 388. Rechtsverhältnisse, 1) in Bezug auf die ordentliche Deichlast. Grundsatz der Verbindlichkeit. Doppelter Maasstab. 1) Zusammenhang mit dem Gutsbesitz. Strafe der Vernachlässigung der Pflicht. 2) Spadenrecht.

1) Bülow und Hagemann. II Bd. S. 42. Bremische Deichordn. cap. XVIII. §. 1.

Hackmann de jure aggerum. tap. IV. XVII.

Runde Grundf. §. 116. Dammert Deich: u. Stromb. I Thl. S. 265. II. S. 1.

2) Hackmann de jure agger. p. 318. 454. Pufendorf obferv. t. IV. obl. 161.

Halem oldenburg. Geschichte. I Thl. S. 211. Bremische Deichordn. cap. 9. §. 19. Bülow und Hagemann i. v. II Bd. S. 18. Dammert l. c. I. S. 127.

§. 389. 2) Bei außerordentlicher Deichlast. Fälle derselben. Natur der Verbindlichkeit.

Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 311.

Pufendorf obl. Tom. II. nr. 204. III. nr. 135.

Dammert Deich: und Strombaurecht. I. S. 33. II Thl. S. 24.

* Ueber das Entschädigungsrecht ausgedeilter Ländereien,

§. Hackmann de jure agger. cap. 6. A. de Halem de jure eliminatorum eorumque indemnificatione. Hof, 1770.

Runde Grundf. §. 121. Dammert Deich: u. Stromb. II. S. 27.

§. 390. Rechte der Einzelnen am angelegten Deich: Born: und Aufsendeichsland. Butenland. Binnenland. 1) Besondere Vorrechte in Bezug auf Deichwesen. 2)

1) Wernher obl. forens. Vol. III. p. IV. obl. 131.

Röchy civil. Erörter. I Samml. nr. 1.

Bülow und Hagemann pract. Erbrt. III Bd. S. 5.

Dammert Strombaur. I Thl. S. 9.

2) Bülow und Hagemann pract. Erörter. II Bd. nr. 1. Bremische Deichordn. c. 10. §. 5. c. 14. 15. ElbdeichD. §. 23.

Pufendorf obl. Tom. II. nr. 190.

§. 391. Flossgerechtigkeit. Arten derselben. Vorschriften über Ausübung. Verhältniß

Der Berechtigten zu Grundeigentümern und Mül- lern.

A. Fritsch de jure regis Grutiae vulgo Flosrecht in col-
lect. opér. Tom. I. p. i. nr. 16. J. A. Maupinot
diss. de jure Grutiae. Argent. 1750. J. A. Dürr de
jure Grutiae vulgo Flosrecht. Mogunt. 1762.

Rohr. Haushaltungsrecht. Bd. VIII. cap. 4. Cramer
obl. jur. univ. T. I. obl. 194. Aufsätze im allgemeinen
Ökonom. Forstmagazin von Stahl. I Bd. S. 151. nr.
XIII. Bd. VIII. nr. I. Staatswissenschaftliche Zeitung
v. 1789. S. 318. Baiertische Forstordnung. art. 45. Wür-
tembergische Forstordnung. S. 57.

Georg instit. juris forstalis. p. 89. Fleurigéon Code
administratif. T. II. p. 86.

Rousséau Beitr. z. Deich- und Flußbauges. S. 116.

§. 392. Rechtsverhältnisse zwischen den Ufer- eigentümern und Schiff; und Flosberechtigten in Ansehung des Leinpfades.

C. G. Biener de semita nautarum in ripis fluminis navi-
ger. vulg Leinpfad. Lips. 1787.

Preuss. Strom- und Wasser- und Uferordnung in der Grafschaft
Mark v. 10. März 1781. §. 42 = 51. Wasserordnung für
den Rheinstrom. §. 65 = 73.

Preuss. Landrecht. II Thl. tit. XV. §. 57.

Code Napoléon. art. 556.

Sächsische Elbstrom- und Uferordnung. §. 12.

§. 393. Fährgerechtigkeit. Recht der Anlegung der Fähren. Arten. Vorschriften über Ausübung des Rechts.

J. H. Meier de jure ripaticorum seu de jure habendi
pontonem in flumine publico. Erford. 1714. Winkler
de jure circa flumina. Kil. 1758.

Rohr. Haushaltungsrecht. Bd. VIII. cap. 7. Römer
Staatsrecht von Sachsen. II Bd. S. 800. Hagemann
praktische Erörterungen. VI Thl. nr. 83. Rousséau
Beiträge zur Deich- und Flußbauges. S. 121.

Fleurigéon Code administratif. T. II. p. 69.

§. 394. Fischereigerechtigkeit. Grän- zen der freien Ausübung. Rechtsansichten in vers

Schiedenen Zeiträumen. Landesherrliche Aufsicht. Fischereiorbnungen.

Ueber die ursprünglichen Ansichten,

- f. Urkunden bei Leibniz script. rer. Brunsvic. Tom. I. p. 103. Guden Cod. dipl. I. p. 13.
 Anton Geschichte der deutschen Landwirtschaft. I Thl. S. 479. II Thl. S. 359. III Thl. S. 511.
 Hüllmann deutsche Finanzgeschichte. S. 64. Desselben Geschichte des Ursprungs der Regalien. S. 33.
 f. frühes Beispiel der behaupteten Regalität in der Urk. vom 953.
 Otto I. bei Heda histor. Ultrajein. p. 87. omnem piscationem ad regalitatem nostram habuimus pertinentem.

Ueber Ansichten des Mittelalters, insbesondere über die Ansicht des Zusammenhangs der Fischerei mit der Jagd,

- schon Urk. in König spicil. ecol. Tom. III. tit. Ellwangen. p. 120.
 Bodmanns rheingaulsche Alterthümer. S. 509. Stisser Forst- und Jagdhistorie der Deutschen. S. 283. und 300.
 Hüllmann Ursprung der Regalien. S. 35.

Ueber das angebliche Regal.

- Sachsenspiegel. II. 28.
 f. Pfeffinger vitriar. illustrat. Tom. III. p. 1077. 1080. 1085. 1368. 1384.
 Mohr Haushaltungsrecht. Bb. VIII. c. 5. Cantrins Wasserrecht. 3 Bb. nr. 3. S. 55. Strubens rechtl. Bedenken. II Thl. nr. 87. S. 328. V Thl. nr. 17. S. 37.
 Pufendorf observat. Tom. I. obl. 227.
 Fischer Polizei- und Cameralrecht. III Bb. S. 117.
 Bergs Handbuch des Polizeirechts. III Bb. S. 330.
 Hagemann's Landwirthschaftsrecht. S. 377.
 Georg institut. jur. forestal. p. 132.

Roussseau Beiträge zur Deich- und Flußbau. S. 142.

Partikularrechtliche Bestimmungen und Fischereiorbnungen,

- (f. gewöhnlich in den Sammlungen der Forst- und Jagdordnungen bei Fritsch, Willich, Moser u. a.) f. noch bayerische Polizeiordnung. IV Buch. IX Titel.

Freit:

Kreitmaiers Anmerkungen zum bayerischen Landrecht. II Bd. S. 985. Oesterreichische Gesetze f. in do Lucca politischem Codex. II Bd. S. 119. von Sachsen, Curtius Civilrecht. II Bd. S. 88. Schmieders Polizeiverfass. von Sachsen. I Bd. S. 183. Mainzische Ordnung in Müllenkampf.

Rassauische Gesetze im Nassauischen Weisthum. II Bd. S. 27 = 31.

Hessische Gesetze in Eigenbrod Samml. III Bd. S. 315. Fleurigéon Code administratif. II Tom. p. 175.

Edln. Forst- und Jagdordnung. cap. III.

§. 395. Vorschriften über Ausübung des Rechts, a) in Ansehung der Werkzeuge; 1) b) gewisser verbotener Fangarten; 2) c) der Zeit; 3) d) des Maaßes der Fische. 4)

1) Fischer Polizei- und Cameralrecht. I. c. S. 122. Bergs Polizeirecht. S. 381. Georg instit. jur. forest. p. 135.

2) Rohr Haushaltungsrecht. I. c. §. 7 = II. Kreitmaiers Anmerk. S. 997. Ordonance des eaux. art. 8 = 10.

3) Edln. Fischerei- (resp. Jagd-) Ordnung. §. 10. Bayer. Polizeiordnung. Tit. 9. art. 2 = 3. Rohr Haushaltungsrecht. L. VIII. cap. V. §. 13. Ickstadt vom Jagdrecht. Thl. II. cap. I. §. 21.

4) Fischer Polizei- und Cameralr. S. 122. not. 34. Ordonance des eaux. art. 12.

§. 396. Vorschriften der Fischereigesetze in Ansehung schädlicher Handlungen; a) gewisse Gegenstände ins Wasser zu werfen; 1) b) Entenhaltung; 2) c)trieb des Viehes an das Wasser; 3) d) Anlegung schädlicher Gebäude. 4)

1) Fischer Polizei- und Cameralrecht. S. 123. Bergs Polizeirecht. II Bd. S. 103. III Bd. S. 382. Edln. Fisch. Ordn. §. 17. 18.

2) Leyser jus Georgicum. I. c. C. XIV. nr. 39.

3) Fischer I. c. S. 123.

4) Rohr Haushaltungsrecht. I. c. §. 16. Edln. Fischerei- Ordn. §. 21.

Mittermaier's Lehrbuch d. deutschen Privatr.

* Verhältniß der Fischer zu den Mültern,
f. Rohr Haushaltungsrecht. I. c. S. 13. 16.
Fischer Polizeir. S. 122. Eöln. Ordu. S. 13.

§. 397. Mühlenrecht. Recht zur Anlegung einer Mühle. Angebliches Mühlenregal. Ursprung dieser Ansicht. Mühlengerechtigkeit.

Ueber die ältesten Ansichten,

Anton Geschichte der Landwirthschaft. I Bd. S. 396.
II Bd. S. 260. III Bd. S. 238.

Hüllmann Geschichte der Regalien. S. 39.

Eichhorn Staats- und Rechtsgesch. S. 362. not. p.

Haupturkunde v. 963. bei Meibom. Script. rer. Germ.
I. p. 747.

f. Sixtin. de regalibus L. II. c. 3. nr. 65. Ziegler
de iuribus maiestatis. lib. II. c. 15. §. 32. 36. 40. Her-
ring de molendinis eorumque iure. Francof. 1663.
T. J. Reinharth de eo quod circa molendinorum
extractionem atque bannum iustum est. Goett. 1740.
Pufendorf obl. T. II. obl. 45. Wernher obl.
forens. P. II. obl. 382.

Rohr Haushaltungsrecht. Bd. IV. c. II. J. M. Beyer
theatrum machinarum molarum oder Schauplatz der
Mühlenbaukunst. Dresden, 1767. (im 2ten Theile das
Mühlenrecht.)

C. Fr. Kramer de iure principis circa molas praesertim
in terris episc. Osnabruk. Goett. 1774.

Westphal deutsches Privatrecht. II Thl. nr. 52. Bülow
und Hagemann prakt. Erörterungen. IV Thl. nr. I.

Kreitmeiers Anmerkungen zum bayerischen Landrecht.
II Bd. S. 1421.

Römer Staatsrecht von Sachsen. II Bd. S. 301. Nass-
saulisches Weisthum. II Bd. S. 352. Berg Handbuch
des Polizeirechts. III Bd. S. 462. Hagemann Land-
wirthschaftsrecht. S. 392. Rousseau Beiträge zur
Flußbau. S. 36. Preuss. Landrecht. II Thl. tit. XV.
S. 229. f. aber neues Gesetz vom 28. Oct. 1810.

Ueber das freie Recht der Mühlenanlegung,

Flaurigéon Code administratif. I Vol. p. 308.

Neueste Verordnung von Hessen vom 15. May 1819.

* Mühlenordnungen,

f. bei Beyer Schauplatz der Mühlenbaukunst. II Thl. und
Fischer Polizei- und Cameralrecht. III Thl. S. 49.

§. 398. Gesetzliche Vorschriften, A) in Bezug auf Mühlenbau. a) In Ansehung der ersten Anlegung der Mühle; 1) b) insbesondere bei Legung des Fachbaums; 2) c) bei späteren Mülhreparaturen. 3)

- 1) Beyer *Schauplatz der Mühlenbaukunst*. II Thl. S. 139. J. C. Stürmer *de litibus circa quantitatem et stagnationem aquae in alveo molarum componendis atque cavendis*. Altorf. 1800. Biener *progr. Comm. ad legem nov. de jure aedificandar. molarum*. Lips. 1803-1804. Pfotenhauer *einige Begriffe und Grundsätze für Juristen, welche Mühlenprozesse zu beurtheilen und zu entscheiden haben*, in Zacharia *Annalen der Rechtsgelehrs.* II Thl. S. 143. Reingruber *über den Wirkungskreis eines bayerischen Landgerichts*. I Thl. S. 506.
- 2) J. M. Biler *de arbore et palo molendinario*. Erford. 1759. J. G. Liebknecht *de eo quod circa palos terminales aquarum et molendinarum ex arte cognitum et necessarium est*. Giessen. 1728. Beyer *Schauplatz der Mühlenbaukunst*. I Thl. S. 13. 31. 38. *Roht Haushaltungsrecht*. IV B. cap. 12. Fr. L. v. Canerin *Abhandl. vom Rechte des Eich- und Sicherpfahles*. Gießen, 1788. und in seinen *kleinen technol. Werken*. II Bd. nr. 3. Pfotenhauer. S. 154. Rousseau *Beiträge*. S. 106.
- 3) Reingruber *über den Wirkungskreis l. c.* S. 508.

§. 399. B) Bei Ausübung der Mülhengesamtheit. a) Verbot willkürlicher Veränderungen. 1) b) Behandlung der Schußbretter. 2) c) Obliegende Lasten. 3)

- 1) Ayer *de jure principis circa molas*. §. 7. *Roht Haushaltungsrecht* l. c. cap. XI. §. 19.
- 2) Beyer *Schauplatz*. II Thl. S. 12. 42.
- 3) Stürmer *de litibus circa quantitatem*. pag. 17.

§. 400. C) Verhältniß der Mülhberechtigten; a) zu den benachbarten Grundeigenthümern; 1) b) zu anderen Mülhberechtigten am nämlichen Flusse. 2)

- 1) Beyer *Schauplatz*. II Thl. S. 144. 201. Stürmer *de litibus circa quantitatem*. p. 7. 10.

- 2) **Robt Haushaltungsrecht.** cap. XI. §. 26. **Sälow und Hagemann** prakt. Erörterungen. IV Bd. nr. 1. **Hagemann** Landwirthschaftsrecht. S. 397.

§. 401. Anlegung der Schiffmühlen.

Pfotenhauer a. a. D. S. 154.; **schf. Strombauordn.** §. II.

Ueber Windmühlen,

- f. **Hertel** resp. **Storch** de jure molendinorum pneumaticorum. Jen. 1793.; **österreich. Gesetze** in **de Lucca** polit. Codex. XII Bd. S. 658. **Preuss. Landrecht.** II Thl. XV Tit. §. 247. **Hagemann** Landwirthschaftsrech. S. 396.

§. 402. Berghoheitsrecht. Ursprüngliche Ansichten der Deutschen über Benützung der Bergwerke.

Carol. Magn. Capitul. de Villis. cap. 62. **Lex Bajuwar.** Tit. 1. cap. 14. §. 5.

- Anton** Gesch. der deutschen Landwirthschaft. I Thl. S. 167. **Hüllmann** Gesch. des Ursprungs der Regalien. S. 69. **Eichhorn** deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. §. 58. not. c.

§. 403. Rechtsansichten des Mittelalters darüber. Allmähliche Begründung und Ausdehnung der Bergwerksverfassung.

Gegen Regalität,

metw. Urkunden s. in **Monument. boic.** T. VI. p. 176.; in **Leukfeld** antiq. Groening. p. 175.; in **Kindlinger Münster.** Beitr. III Thl. I Abth. S. 63. **Hund** **Metrop.** **Salisburg.** T. III. p. 247. f. überh. **Hüllmann** **Geschichte** des Ursprungs der Regalien. S. 64 = 65.

f. jedoch auch frühe Versuche des Reichsstus, Bergwerke als Regalien zu behandeln,

f. **bes. Hund** **hater.** **Stammenbuch.** P. II. p. 29. **Schaten** **Annal.** **Paderborn.** p. 786. **Hüllmann** l. c. S. 66 = 68.

Beispiele **kaiserl. Verleihungen,** gesammelt in **Meyer** **Geschichte** der Bergwerksverf. S. 58.

Sachsenspiegel. I. 35. **Schwabenspiegel.** c. 222. **Goldene Bulle.** Tit. 9. §. 1. **Dhlerschlager** **Erläuterung** der **goldenen Bulle.** S. 189. **Anton** **Geschichte** der deutschen **Landwirthschaft.** III. S. 540. **Eichhorn** **deutsche Staats- und Rechtsgesch.** II Thl. §. 297. I. 362.

- Historische Nachrichten,**
 in Fr. Smelin Beiträge zur Geschichte des deutschen Bergbaues, vornämlich aus dem mittleren und späteren Jahrhunderte. Halle, 1783.
- Kloßsch** Ursprung der Bergwerke in Sachsen. Chemnitz, 1764.
- Versuch einer Geschichte des erzgebürgischen Bergbaus in den Erzgebürg. Blättern.** I Thl. nr. 6. 7.
- Weiß** Geschichte der kursächs. Staaten. I Thl. S. 91 = 98. II Thl. S. 164.
- und Haubold** Lehrbuch. S. 262.
- J. v. Sperges** tyrolische Bergwerksgeschichte mit Urkunden. Wien, 1765.
- J. G. Lori** Sammlung des baier. Bergrechts, mit einer Einleit. in die baier. Bergwerksgesch. München, 1764.
- Meyer** Geschichte der Bergwerksverfassung im Mittelalter. Eisenach, 1817.
- f. auch in seinen bergrechtl. Beobachtungen. S. 228 = 248.
 und desselb. über Goslar. Bergwerksverfassung und Bergrechte im 14ten Jahrhundert im 2ten Stück des Hercynischen Archivs. S. 203.

J. 404. Ausbildung und Gründe des Bergregals.

- Goldene Bulle.** cap. 9. Ohlenschlager Erl. der goldenen Bulle. S. 138. A. Beyer im Entw. einer Bergstaatsrechtslehre in otis metallic. t. I. p. 65.
- C. H. Horn** de regali metallifodinarum jure. Viteb. 1746. Biener de natura et indole domini in territorio. german. p. 143. Müller Beitr. zum deutschen Staats- und Fürstenrecht. I Thl. S. 203. Th. v. Wagner über den Beweis der Regalität des deutschen Bergbaues. Freiburg, 1794. Rinmann allgemeines Bergwerklexicon (übers. Leipz. 1808.). I Bd. S. 551. 569. Aufsätze im Bergmännischen Journal. 1788. 2ter Bd. S. 709. J. Effler über die Bergwerke in Deutschland. Gießen, 1803.; des Champs quaest. jur. metallic. p. 35.; sehr gut Heron de Villefosse de la richesse minérale. Considerations sur les mines et salines de differents états. (Paris, 1810.) t. I. P. IV. p. 449.

J. 405. Verordnungen. 1) Rücksichten derselben und verbindende Kraft. Bergrecht. 2)

1) Eine alte Sammlung, enthaltend die böhmischen, sächsischen, österreichischen, braunschweig. Ordn. ist Leipzig, 1616. in Fol. gedruckt.

Bergwerksordnungen, gesammelt in Th. Wagner corpus juris metallici recentissimi et antiquioris, oder Sammlung der neuesten und ältesten Bergwerksgesetze. Leipzig, 1791. s. auch Lori Samml. des baier. Bergrechts mit Einl. in die baier. Bergwerksgesch. München, 1764.

In den ältesten gehören:

Iglauisches Bergrecht,

bei Dobner Monum. hist. boemiae. t. IV. p. 227. s. Kloß'sch Ursprung der Bergwerke in Sachsen, im Anh. nr. I.

Steierisches Bergrecht von 1308.,

in Lori Samml. des baier. Bergrechts. pag. 4.; das von K. Benzel von 1295. s. Wagner corp. jur. metall. P. XI. Die Goslarische Bergrechte von 1271. Wagner corp. jur. metall. P. XXX. und p. 1022.

Ueber die Goslar. Bergrechte von 1186.,

s. Bruns Beitr. zu den deutschen Rechten des Mittelalters. S. 175. und Meyer Gesch. der Bergwerksverf. S. 35.

s. spätere in Leibniz script. rer. Brunsvic. Tom. II. P. 535.

Sächsische Bergordnung,

s. in Haubold Lehrbuch S. 260. verzeichnet. Edlische Bergwerksordn. vom 4. Januar 1660.; österreich. Gesetze in de Lucca Justizcodex. V Bd. S. 228.; s. a. Zeil's 1er Comm. über das bürgerl. Gesetzbuch. III Bd. S. 677. J. Tausch Handbuch des Bergrechts in den kaisert. königl. österreich., ungar., böhmischen Staaten. Elagenfurt, 1817.

Baier. Bergordnung vom 6. May 1784.

Preuss. Ordnung im Preuss. Landrecht. II Thl. tit. XVI.

Hessische Gesetze vom 4. October 1815.,

in Eigenbrod Samml. IV Bd. S. 219.

Französische Gesetze vom 27. März und 12. July 1791. 13. Pluv. l'an IX. 18 Messidor l'an IX. vom 21. April 1810. 3. August und 18. November 1810. 3. Januar 1813.

s. Code des mines. Liege, 1811. Fleurigéon Code administratif. t. II. P. III. p. 852-82.

und über französische Bergwerksverfassung, ein Auffatz: im Archiv für Bergbau und Hüttenwesen, herausgegeben von Karsten. (Wreslau, 1818.) I Bd. nr. I.

* Was ist gemeines Bergrecht?

f. Beyer otia metallic. P. I. nr. 2. cap. 4. §. 8.

2) C. F. Hertwig neues und vollkommenes Bergbuch, bestehend in vielen Berghändeln und Gebräuchen. Dresden, 1743. Corpus juris et systema rerum metallicarum, oder neu verfaßtes Bergbuch, in welchem auch A. von Schönbergs Berginformation. Frankfurt. 1698. A. Beyer otia metallica. III. Tom. Niv. 1748.

Noth Haushaltungsrecht. B. X. J. G. Bause Einl. zu den in Deutschland üblichen Bergrechten. III Thl. Leipz. 1740. Lobethan Einleitung zum Bergwerksrechte. Halle, 1777. A. L. des Champs (prael. Triller) de quibusdam iuris metallici capitib. Viteb. 1783. A. Wilh. Köhler Versuch einer Anleitung zu den Rechten und der Verfassung bei dem Bergbau in Churfachsen und den dazu gehörigen Landen. Freiburg, 1786. Fr. Ludw. v. Canzcrin Grundf. des deutschen Berg- und Salzrechts. Frankfurt, 1790. Frz. J. Fr. Meyer bergrechtl. Beobachtungen bei ergangenen gerichtl. Erkenntnissen. Leipzig, 1803. Reppmann (prael. Hübner) quaestiones juris metallici. Lips. 1802. Wenk de dominio partium metallicarum. Lips. 1814. F. Schulz Handbuch des preuss. Bergrechts. Essen, 1820.

§. 406. Verleihung der Bergwerksgerechtigkeiten an Privatpersonen. Arten der Verleihungen. Vorbehaltene Rechte des Staates.

Canzcrin Berg- und Salzrecht. I Abthl. S. 74. Köhler Versuch einer Anleitung. S. 62. Preuss. Landrecht. II Thl. §. 107.

§. 407. Freierklärung des Bergbaues. Wirkung derselben.

f. Rinmann Bergwerkshexicon, voce: Freierklärung. Berg Handbuch des deutschen Polizeirechts. III Bd. S. 391. Freierklärungsgesetze oder Bergfreiheiten genannt, f. gewöhnlich vor den Bergordnungen.

* Vom Unterschied der Bergbelehnung und der Specialverleihung des Bergregals,

f. Beyer in otia metallic. P. I. Meyer bergrechtliche Beobachtungen. S. 9.

** Von den ältesten Merkmalen und Rechten eines freierklärten Bergbaues,

f. Meyer Geschichte der Bergwerksv. S. 97-109.

§. 408. Umfang und Ausdehnung des Bergregals. Eintheilung der Mineralien in hohe und niedere. 1) Besondere Streitigkeiten über Ausdehnung des Regals, a) auf Salpeter, 2) b) Marmor, 3) c) Schwefel, 4) d) Torf, 5) e) Steinkohlen, 6) f) Alaun, 7) g) Pottasche. 8)

1) N. Chr. Lynkor de jure minerarum. Jen. 1695. J. H. Staudacher (praeß. Hert) de regali mineralium mediorem et infimorum jure. Jen. 1783. Krettmayer Anmerk. zum baier. Landrecht. II Thl. S. 775.

* Ueber die französische Eintheilung in mines, minières, carrieres, s. decret. vom 21. April 1810. art. 1-4.

2) Staudacher de regal. min. jur. l. c. p. 99. 103. H. Laur. Gookel de regali fodiendi nitrum. Altorf. 1740. Pütter in Beckmanns Beitr. zur Oekonomie und Technologie. III Thl. S. 408. und in Erdörter. und Beispielen aus dem Staats- und Fürstenrecht. III Bd. I Hest. S. 27. Berg jurist. Beobachtungen. I Bd. S. 318. Fischer Polizei- und Cameralr. II Bd. S. 883.; österr. Gesetz vom 6. Febr. 1742. in de Lucca politischem Coder. VIII Bd. S. 145.; baier. Gesetze (ältere bei Krettmayer Anmerk. II Bd. S. 778.) und vom 3. July 1803., vom 6. July 1813.; bessische Verordn. vom 28. December 1810. in Eigenbrod Samml. II B. S. 269.

3) G. D. Hofmann resp. Kapf de regali marmoris jure. Tubing. 1757. G. D. Hofmann flores sparsi in jus marmoris regale. Tubing. 1758. Wenk de domin. partium metallic. p. 7.

4) Staudacher de regal. miner. p. 103. Krettmayer Anmerk. S. 778.

5) S. J. Kapf rechtliche Untersuchung der Frage: ob der Torf zu den Regalien gehöre? Tübingen, 1769. Pütters rechtliches Bedenken über die Frage: ob der Torf zu den Regalien gehöre? in Beckmanns Beiträgen zur Oekon. II Thl. nr. 1. und in Pütters Erdörter. u. Beispielen. III Bd. I H. S. 51.; s. Breuning in Siebenkees Magazin des deutschen R. I Bd. S. 121. K. Chr. Sognitz de jure fodiendi turfam lutuosam inter regalia principis haud referendo. Lips. 1802. Das neueste Gesetz über Koffsteinen; nassauisches vom 16. Oct. 1819.; in der Samml. der nassau. Verordnungen. I Thl. S. 157.

6) Jargow von den Regalien, II Buch. cap. 6. S. 8. Ludewig gelehrte Anzeigen. II Thl. S. 702. J. J. Dorasfeld de jure circa lithranaces. Lips. 1742.

Strubens rechtl. Bedenken. II Bd. S. 289.; mehrere Aufsätze in magdeburg. = halberstädtischen Blättern. 1801. Stück 10. S. 781.; im neuen bergmännischen Journal von Hofmann. 1810. III Bd. S. 495. und im IV Bd. 1 Stück. nr. 1. von Strauß, und Literatur in Wenk de domin. partium metallic. p. 7. not. 12.

7) Eisenberg und Stengels Beiträge zur Justizverf. in Preussen. IV Bd. S. 120.

8) Jahrbücher für deutsche Rechtsgelehrte, herausgegeben von Seuffert und Kresß. V Stück. S. 407. nr. 2.

§. 409. Recht des freien Schürfens. Schurfzettel — ausgenommene Orte.

f. Köbber Versuch einer Anleitung. S. 97. Rinmanns Bergwerklexicon. II Bd. S. 845. Preuss. Landrecht I. c. S. 141. 148.; franz. decret vom 11. April 1810. S. 11. Meyer bergrechtl. Beob. S. 79.

§. 410. Erwerbung des Bergrechts in einem speziellen Districte. Muthung. 1) Collision mehrerer Muthen. 2) Verpflichtung des Muthers. 3) Erlangung, Bestätigung und Belehnung. 4) Eintragung im Bücher. 5)

1) Köbber Anleitung. S. 99.

2) Dierx de jure senioratus metallici et metallicis in tractu ad metalla effodienda concessio concurrent. Erford. 1727. Magnet Bergwerkserf. XI. XII. Herder de jure quadraturae. S. 17. Edlx. Bergordnung. III Tbl. art. 1. Preuss. Landrecht I. c. S. 154. Meyer bergrechtl. Erkenntnisse. S. 84. s. aber französl. decret. 9. 1810 art. 16.

3) Rinmann Bergwerklexicon. II Bd. S. 552. Edlx. Bergordn. III Tbl. art. 4. Preuss. Landrecht. S. 162.

4) Köbber Anleitung. S. 106. Strubens rechtl. Bedenken. IV Tbl. nr. 38. Ch. A. Doering de differentiis nonnullis juris feudalis emphyteutici et metallici hodierni circa metalli fodinas. Masb. 1785.

5) Horn de libro metallico. Viteh. 1706. Köbbers Abhandl. vom Gegenbuch. 1780. Römer Staatsrecht von Sachsen. S. 715. Köbber Anleitung. S. 78. Meyer bergrechtliche Beobachtungen. S. 153.

§. 411. Verpflichtungen des Beliehenen zum Beginnen des Bergbaues und zur ununterbrochenen

Arbeit; gestattete Erleichterungen; Berechnung nach Schichten.

Röhler Anleitung. S. 109. Rinmann Bergwerkslexicon. I Thl. S. 510. II Thl. S. 860.

Biedermann de juribus singularibus *αὐραρυῶν* metallicorum. Lips. 1810. pag. 13.

Baier. Bergordn. art. 13. 14. Edln. Bergordn. III. 10. Preuss. Landrecht I. c. §. 188.

französ. Decret von 1791. tit. I. art. 16. 17.; vergl. mit Decret vom 3. Januar 1813. S. 8.

* Berechnung nach Schichten.

Edln. Bergordn. VII. 15; Röhler Anleitung. S. 149.

§. 412. Verhältnisse der Bergleute unter sich. Schichtmeister. Steiger. Häuer. Knappe. Gesellschaftliche Verbindung unter sich.

Römer Staatsrecht von Sachsen. S. 716.

Rinmann Bergwerkslexicon. I Thl. S. 673. II Thl. S. 379.

Edln. Bergordn. II Thl. Preuss. Landrecht. S. 310.

* Von den Pflichten und Rechten des Schichtmeisters.

s. Meyers bergrechtliche Beobachtungen. S. 164.

§. 413. Zweifache Art der Betreibung des Bergbaues. I. Von Eigenlöhnern. Lehnschaft. Rechte derselben.

Biedermann de juribus singularibus *αὐραρυῶν* metallicorum. Lips. 1810.

Röhler Versuch einer Anleitung. S. 143.

Reppmann quaestion. juris metall. p. 24.

Wenk de dominio partium metall. p. 15.

Rinmann Bergwerkslexicon. II Bd. S. 433.

Edln. Bergordn. III Thl. art. 15.

Preuss. Landrecht. S. 129.

Eurtius sächs. Civilrecht; fortges. IV Bd. S. 193.

§. 414. II. Verbindung mehrerer zum Bergbau in einer Gewerkschaft. Rechtliches Verhältniß der Gewerken.

- f. G. Fr. Schmidt de origine et Juribus societatis metallica: Gewerkschaft. Lips. 1778. Köhler Anleitung. S. 143. Bergmännisches Taschenb. 1790. S. 99. Wagner kursächf. Bergwerksverfassung. S. 50. Preuss Landrecht. §. 131. Eöln. Bergordn. III Tbl. art. 18. Reppmann quaest. jur. metall. p. 29. Biedermann de jurib. singular. p. 16.

§. 415. Verhältniß der Kuxen. — Freikuxe. Erbkuxe. Akertheil. Holzkuxe.

Reppmann quaest. jur. metallic. p. 21. Köhler Anleitung zum Bergrecht. S. 197. Rinmann Bergwerkstlexicon. II Bd. S. 844. Wenk de dominio partium metallic. p. 17. Vater. Bergordn. art. 7. 8. Eöln. Bergordn. III. 18. 19. Preuss. Landrecht. §. 117. 133. Meyer bergrechtliche Beobachtungen. S. 147. und S. 168.

- f. auch G. Einert diss. jur. metall. sax. de partibus metallicis circa ligna, von Holzkuxen. Lips. 1778.

§. 416. Besondere Verhältnisse der Gewerken, in Bezug auf Anstalten zur Beförderung des Bergbaus, a) Erbstollengerechtigkeit, 1) Erbteufe. b) Stollenhieb. 2)

* Ueber den bergrechtlichen Unterschied zwischen Gang und Flöz,

f. Meyer bergrechtl. Beobachtungen. S. 113 = 146.

- 1) Rinmann Bergwerkstlexicon. II Bd. S. 564. Preuss. Landrecht. §. 423.; vergl. 387. Eöln. Bergordn. VI Tbl. art. 1.; Vater. Bergordn. art. 67. 68.; vorzügl. Meyer in den bergrechtl. Erkenntnissen. S. 96 = 112.

- 2) Köhler Versuch einer Anl. zum Bergr. S. 168. Preuss. Landrecht. §. 405.

§. 417. c) Forderung des vierten Pfennings; 1) d) des Neuntels; 2) e) des halben Neuntels; 3) f) besonderer anderer Steuerbeiträge. 4)

- 1) Köhler Versuch einer Anleitung. S. 171. Cöln. Bergordnung. VI Tbl. art. 16. Preuss. Landrecht. S. 409.; baier. Bergordn. art. 70.
- 2) Köhler Anleitung. S. 176.; baier. Bergordn. art. 68.; Cöln. Bergordn. VI. 1.
- 3) Köhler Anleitung. S. 177.; baier. Bergordn. art. 69. Cölnische Bergordn. VI. art. 1-15. Preuss. Landrecht. S. 417.
- 4) Köhler Anleitung. S. 180-182. Baier. Bergordnung. art. 58.

§. 418. Recht der Bierung (jus quadraturae). 1) Umfang des Rechts überhaupt. Wirkung bei dem Zusammentreffen in der Leuse. 2) Enterbung.

- 1) Köhler Anleitung. S. 111. 161. Hinmanns Bergwerkslexikon. I Tbl. S. 164. II Tbl. S. 668. 752-73. W. de Herder (praes. Klügel) de jure quadraturae vom Rechte der Bierung. Wittenb. 1802.

Meyer bergrechtliche Beob. S. 17. 50. und noch Lempe das Rechtliche bei der Bierung in seinem Magazin für die Bergbaukunde. Tbl. VI. Cöln. Bergordn. V Tbl. art. 3. 5. VI. 9. Baier. Bergordn. art. 59-61. Preuss. Landr. S. 352-457.

Ueber die Arten des Zusammentreffens der Gänge, f. Köhler Bergbau Spiegel. Lib. III. cap. 21-23. Meyer bergrechtl. Beobacht. S. 11.

- 2) Meyer bergrechtl. Erkenntn. S. 105.

§. 419. Verhältniß der Bergbautreibenden zu den Bergämtern.

f. Köhler Anleitung. S. 73.

§. 420. Verhältniß der Gewerken zu ihren Arbeitern.

Köhler Anleitung. S. 193. Preuss. Landrecht. S. 213.

§. 421. Rechtsverhältniß der Gewerkschaft in Ansehung ihrer Kuxen. 1) Beschaffenheit des Eigenthumsrechts daran. 2) Zugewährung und Investitur. 3) Veräußerungsbefugnisse und Vererbung der Kuxen. 4) Jus protimiscos der Gewerken. 5)

1) J. Zeidler (praef. Kaestner) de usufructu partium metallicarum. Lips. 1744.

Wenk de dominio partium metallicarum. Lips. 1814.

Cöln. Bergordn. VIII Thl. S. 14-18. Meyer bergrechtl. Beobachtungen. S. 147-227. f. auch Haubold Lehrbuch. S. 269-279.

2) des Champs de quibusdam juris metall. capit. p. 52
f. schon Horn de regali metallifodinar. jura. S. 22.

Herder de quadratura metallica. S. 16.

Biedermann de juribus singular. p. 8.

Wenk de dominio. p. 20.

Meyer bergrechtliche Beobachtungen. S. 174. 191.

* Von dem bestellten Nießbrauch an einer Kuxe,

Meyer bergrechtliche Beobachtungen. S. I. u. 185.

* Von der Verpfändung einer Kuxe,

f. Meyer l. c. S. 187.

3) Biedermann de juribus singular. p. 20,

Wenk de dominio partium. p. 26. 42.

Meyer bergrechtl. Beobachtungen. S. 153.

4) Wenk de dominio. p. 26, 50-51,

Preuss. Landr. S. 322. f. schon Hertwig Bergbuch. S. 116. f. a. Meyer bergrechtl. Beobacht. S. 191.

5) Köhler Anleitung. S. 204. Wagner sursächs. Bergwerksverfassung. S. 36.

Wenk de dominio p. 33.

* Vom Rechte der Kuren im Concurse.

Meyer bergrechtl. Beobacht. S. 28.

§. 422. Verjährung der Berganttheile.

Span Bergurtheile. nr. 360.

Wenk de dominio partium, p. 57.

Meyer bergrechtl. Beobacht. S. 196.

§. 423. Verhältnisse der Gewerken bei Auftheilung der Lasten und des Gewinns. Zubusse. Verlag. Ausbeute. Berechnung.

D. G. Diez de proventibus partium metallicarum. Erfordii, 1729.

Abhler Anleitung. S. 203. Preuss. Landt. S. 296. Vergl. S. 274. Eöln. Bergordnung. VIII Theil.

* Von den Klagen über Kuren,
f. Meyer bergrechtl. Beobachtungen. S. 214.

§. 424. Besondere Arten des Verlusts des Bergrechts. Auflässige Zechen. Freifahren. Wirkung des Verlusts.

f. D. G. Dies de probatione desertionis metallifodinarum. Erfordii, 1729.

Abhler Anleitung. S. 149. Rinmann Bergwerksterikon unter Wort: Auflässig und freifahren.

Wenk de domin. part. metallic. p. 35.

Eöln. Bergordn. III. 9. 10. Preuss. Landrecht. S. 280 = 90.

f. mehrere Streitfragen bei Meyer bergrechtl. Beobachtung. S. 22. 37. vorzüglich S. 207.

§. 425. Begünstigungen des Bergbaues. Bergfreiheiten; a) des Baues überhaupt und der Bergorte; b) der Personen.

Ueber die älteren Vorrechte

f. Meyer Geschichte des Bergw. S. 124.

Abhler. Anleitung. Rinmann, Bergwerksterikon, Wort: Bergfreiheiten.

Engelbrecht, de judiciis metallicis, Jenae, 1740.

Bieliz von den Rechten und Befreiungen, welche die Bergleute und Bergbauenden genießen. Dresden, 1794.

* Von Haftung für Schulden,
Meyer Bergrechtliche Beobachtungen. S. 73.

§. 426. Verhältniß der Gewerken zu dem Landesherrn. Bergzehnten. Quatembergelsb. Ladegeld. Schlägeschaz. Vorkaufsrecht.

Abhler Anleitung. S. 117 = 119. Preuss. Landrecht. S. 95. 98. Baiersche Bergfreiheit. S. 24.

Ueber Bergzehnten,
am besten Meyer bergrechtliche Beobachtungen. S. 228.

Ueber das Vorkaufsrecht,
Meyer in der Geschichte d. Bergw. S. 129.

Ueber Quatembergeld,

f. Chr. Schink (prael. Breuning) de pecunia recessuali feu canone trimestri. Lipsf. 1766.

§. 427. Salzwergsgerechtigkeit. Ursprüngliche Ansicht über das Recht des Staats auf Salz. Behauptete Regalität. Gründe derselben.

Ueber die ursprünglichen Ansichten;

Hüllmann deutsche Finanzgeschichte. S. 61. Geschichte des Ursprungs der Regalien. S. 62.

Anton Geschichte der deutschen Landwirthschaft. 3 Thl. S. 535.

Ueber die Stelle 2. F. 56. Wütter Beitr. zum deutschen Staats- und Fürstenrecht. 1 Thl. S. 207.

Ueber die Stelle der goldenen Bulle Cap. IX. §. 1.

f. Pfeffinger Vitriarius illustratus. T. 3. p. 1444. Wütter Beiträge a. a. D. S. 208.

Lynker de juribus miner. Thes. 29. Bausse institut. jur. metallic. p. 55. Staudacher de regali mineral. iur. p. 97.

Laube über Grund und Umfang der Berggerichtsbarkeit. S. XIII. in Vorrede. Wenk de domin. part. metallic. p. 5. not.

Geschichte einzelner Salzwerte in Deutschland,

f. Beckers lübeckische Geschichte. 1 Th. S. 392. Kopp Beiträge zur Geschichte des Salzwerts in den Soden bei Allendorf an der Werra. Marburg, 1788. J. Chr. Fdrster Beschreibung und Geschichte des Hallischen Salzwerts. Halle, 1793. Hondorf Beschreibung des Salzwerts zu Halle; verm. von Dreihaupt. Halle, 1749.

Am besten Zurl Geschichte der Saline Reichenhall in den Denkschriften der bayerischen Akademie der Wissenschaften. 1809. S. 149. Der gewerkschaftl. Saline bei Landitz und Köhlschau Privilegien herausg. von Trebra. Leipzig. 1808.

Ueber die Regalität,

f. G. Engelbrecht Comm. de jure salinarum vulgo Salzensalzwerten. Helmst. 1667. 1751. J. H. Jung lib. ling. de jure salinarum tam veteri quam hodierno. Goett. 1743.

v. Cancrin Grundr. des deutschen Berg- und Salzrechts. Frankf. 1790.

B. Hesel de salinis earumque inspectione magistrat. competent. Altorf, 1750. J. G. S. Rodebeck de jure regio salinarum earumque infeudatione. Lips. 1791.

J. W. Langsdorf von den Rechten des Landesherrn auf Salzquellen als Anhang zur Einleitung zu Aulegung und Verbesserung der Salzwerke. Gießen, 1781. Kunde Grundf. S. 175 = 177.

§. 428. Verleihung der Salzwerksgerechtigkeit, a) erb- und eigene Siedensgerechtigkeit. b) Freieigene Siedensgerechtigkeit. c) Erbfließende Siedensgerechtigkeit.

G. Fr. Jaeger de emphyteusi salinaria praesertim. Hal. Suevor. obtinent. Erl 1760.

G. B. Arnold (praes. Hofmann) de emphyteusi germ. imprimis quoad bona salinaria Suevo Hal. Lips. 1720.

§. 429. Gesellschaftliche Verhältnisse. Pfanznerschaften. Salzjunker. Eintheilung in III. Pfannen.

f. Diff. von Jaeger und Arnold. (S. 428.)

V. B u c h.

F a m i l i e n r e c h t.

I. A b t h e i l u n g.

Von den rechtlichen Verhältnissen zwischen Eltern und Kindern.

§. 430. Leitende Grundsätze des deutschen Familienrechts überhaupt. I. Innerer genauer Zusammenhang der Familienglieder. 1) II. Grundverhältniß des Mundiums: 2) Familienbürgschaft. 3) Gründe und Einfluß der allmählichen Erschütterung des Familienbundes.

1) Tacitus de morib. germ. cap. 19. 20. Leg. Frison. tit. 1. §. 7. IV. §. 1. XV. §. 3. Lex Saxon. tit. VI. §. 3. VII. §. 3. 4. Brœuning de ejuracione cognationis et famil. Lips. 1757. Meiser osnabrük. Geschicht. S. 28-30. Eichhorn Rechtsgeschichte. S. 19. 53. Stühr nordische Alterthümer. S. 132. St. Richter de vi militiae veterum Germanor. heribannar. in jure germ. conspic. exerc. II. p. 27-42. f. auch Biards Asegabuch. S. 110.

2) Leges Aethelbith regis. §. 75. Leges Hlothar. et Eadrici. §. 14. Grufen de uxore theotisc. p. 244. Fischer Geschichte der deutschen Erbfolge. S. 269. Eichhorn Rechtsgesch. S. 52.

3) Leges Salior. ant. tit. 61. §. 2. tit. 63. Ripuar. tit. 30. Saxon. tit. XL. Leges Gnuti Regis. §. 28. apud Wilkins leg. Anglofax. p. 139. Richter de vi militiae veter. german. p. 33.

§. 431. Von den rechtlichen Verhältnissen zwischen Eltern und Kindern. Ursprüngliche Ansicht der Deutschen von dem Verhältnisse der Kinder zum Vater. 1) Fortbildung der Ansicht. 2) Veränderungen durch das römische Recht, und Ausbildung einer deutschen Rechtsansicht. 3)

- 1) C. G. Gebauer progr. de patr. potest. veter. Germanorum. Goett. 1755. Heinecc. antiquit. germ. T. III. p. 6-29. und 302. Leges Wisigothor. L. IV. tit. 5. §. 1. Tacit. Annal. L. IV. cap. 72. Eichhorn Rechtsgeschichte. §. 55.
- 2) Sachsenspiegel. II. 65. Schwabenspiegel. c. 407. Jütisches Löwbuch. I. 14. f. noch Stat. Brunsvic. von 1232. P. III. art. 56.; Augsburg. Stat. von 1276. art. 403.; Salfeld. Stat. art. 169.; Nördlinger Stat. (von 1318.) art. 22. und Schütze diff. de egressu liberor. ex potest. parent. p. 36.
- 3) P. Loysler de patr. potestate in german. ignorat. in opusc. nr. XI. C. Thomasius de usu pratico titul. inf. de patr. potest. Hal. 1712. F. A. Hommel de usu hodierno patr. potest. rom. in for. german. Lipsi. 1732. G. A. Henz mixtura-juris rom. et germanic. in materia patr. potestat. conspic. Stutig. 1735.

Ueber die Verschiedenheit der römischen und germanischen väterlichen Gewalt,

f. auch Arnützen instit. juris belgic. p. 192.

H. E. v. Slobig über die Gründe und Gränzen der väterlichen Gewalt. Dresden, 1789.

Ueber die Elterngewalt, nach dem Gesetzbuch Napoleons, in der jurist. Bibliothek (Kassel, 1810.) I Bd. 1 S. nr. 2.

Baier. Landrecht. I Thl. cap. 5. §. 2.

Curtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 167.

Weisshär Württemberg. Privatrecht. I Thl. S. 159.

Preuss. Landrecht. II Thl. II Titel. II Abschnit.

Oesterr. Gesetzbuch. I Thl. III Kap.

§. 432. Rechte beider Eltern. Annahme der patria potestas naturalis. Umfang derselben. Annahme einer mütterlichen Gewalt nach Partikularrechten. 1) Beschaffenheit derselben in der

Ausdehnung einzelner Rechte der väterlichen Gewalt auf die Mutter. 2)

1) N. Chr. Lynker de potestate matris in liberos. Jen. 1688.

J. P. Rothbahn de materna potestate in liberos ex Germanor. legibus et more. Goett. 1772. f. auch Arntzen insit. jur. belgic. p. 192.

Widerspruch einer wahren mütterlichen Gewalt mit Mundium.

Eichhorn Rechtsgeschichte. §. 55. not. 2.

Vom Rechte der Mutter über der Kinder Gut,

f. Megebuch, herausg. von Biarda. II. §. 2. u. Biarda S. 105.

2) Rothbahn diss. cit. §. 25 = 40.

Erier. Landrecht. tit. 1. §. 30. Pfälz. Landrecht. III Thl. tit. 12. Hohenloh. Landr. IV. tit. 4. §. 10. Nürnberg. Reform. tit. XXX. Fränk. Landgerichtsordnung. tit. 45. Schrader Lehrbuch der holstein. R. II Thl. S. 94.

§. 433. Väterliche Gewalt, als Inbegriff der Vorrechte des Vaters. Ueber Anwendbarkeit der röm. Vorstellung von unitas patris. 1)

1) Bedeutung einer Art unitas, nach der ursprünglichen Ansicht im Zusammenhange mit dem Mundio.

f. auch Jüttich. Lombuch. I. cap. 14. 17 = 20.

f. aber Sachsenspiegel. II. 1765. Schwabenspiegel. c. 130. Heinetc. antiq. III. p. 314.

f. Kaiserrecht. II. 4 = 8. Bondam Comm. ad Specul. p. 43 = 47.

J. L. Fb. Brunsich de unitate personae quae jure romano inter patrem famil. et liberos in potestat. constitut. intercedit eiusque usu in for. german. hodierna. Goett. 1795.

f. auch Markart exercit. academ. p. 286.

Arntzen insit. jur. belgic. p. 193.

Rothbahn de materia potest. p. 24.

Vater. Landrecht. I Thl. cap. 5. §. 2.

Curtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 174.

Mätz. Landrecht. tit. XXX. §. 1.

§. 434. Vermögensverhältnisse zwischen Eltern und Kindern. Ursprüngliches Verhältniß. Einfluß des Mundiums. Art der Gemeinschaft der Güter. 1) Annahme eines selbstständigen Vermögens der Kinder nach den Rechesbüchern. 2) Einwirkung des römischen Peculien-systems. Veränderung desselben durch deutsche Verhältnisse. 3)

1) Heinecc. antiquit. t. III. p. 311. Fischer Geschichte der deutschen Erbfolge. S. 272

2) Freiheit zu schenken zwischen Eltern und Kindern.

Form. Sirmondic. cap. 9.

Ueber Gemeinschaft der Güter.

Jütisches Lombuch. I. 6: 9. 12. Schrader Handbuch der hollstein. Rechte. III Thl. S. 221.

Ueber das Recht des Vaters auf der Kinder Vermögen.

Kaiserrecht. II. II: 13.

2) Schwabenspiegel. cap. 266.; vorzügl. Kaiserrecht. II. cap. II: 13. Bondam Comm. ad jus Caesareum. p. 49: 52.

3) s. bes. Freiburger StadtR. von 1520. Fol. 45. tit. 9. J. T. Carrach different. jur. roman. et germ. in pecul. inprimis filior. familias. Hal. 1745.

§. 435. Veränderungen bei dem regulären peculium adventitium. 1) Ausdehnung der Grundsätze vom väterlichen Nießbrauch auf die Mutter. Trennung von verwandten Arten. Unterschied vom väterlichen Nießbrauch. 2) Deutsches Muttergut. Nießbrauch des Vaters. Modifikationen der Partikularrechte in Ansehung der Dauer des Genusses. 3) Veränderte Anwendung des römischen praemii emancipationis. 4) Testationsfreiheit des Sohnes. 5)

1) A. L. Hombergk de diverso jure patris in peculio liberorum adventitio pro diversa liberor. aetate. Marb. 1753. Pufendorf de bon. adventit. liberor. in observ. t. I. obs. 98.

- 2) Orth Anmerk. zur Frankfurt. Reform. II Thl. tit. 6. §. 541. Köln. Rechtsordn. tit. VIII. §. 6. Trier. Landr. tit. 8. §. 7. Schrader Handbuch der holstein. Rechte. III Thl. §. 244. Rothhahn diss. de matern. potest. §. 15 = 23. Scherer von der ehelichen Gütergemeinsch. II Thl. §. 222 = 253. Danz Handbuch. VII Thl. §. 86. C. A. Braun de usufructu parentum in bonis liberor. tam de jur. roman. quam german. Jen. 1743. C. Hofmann de usufructu parent. statutorio inprimis Norico. Altorf. 1749. F. C. Harpprecht de usufructu statutar. matern. Tubing. 1704. J. G. Heineccius de usufruct. matern. jur. german. Fref. 1730. Hombergk a Vach de usufructu parentum in Hassia. Marburg. 1770.
- 3) Baier. Landrecht. I Thl. cap. V. §. 5. Weishaar Württemberg. Privatr. I Thl. §. 161. Thomas sub. Privatr. II Thl. §. 51. 97. Trier. Landr. VIII. §. 7. Rothhahn de matern. potest. p. 46. Brunner de usufructu conjugis superstitis in bona conjugis defuncti. (Altorf. 1800.) p. 10. Neuß von der ehelichen Gütergemeinsch. §. 182. Hurlebusch de usufructu patris in bonis liberor. adventit. Brunsvic. 1783.

Ueber Anwendung der röm. Grundsätze,

- f. Arntzen inst. jur. belgici. p. 195.
- 4) A. L. Hombergk de bonis adventit. liberis sui juris factis a patre restituendis nec non de praemio emancipationis hodie cessant. Marb. 1756. Cramer weßlar. Nebenstunden. 81 Thl. §. 117. Pufendorf obs. t. I. nr. 98. Brunner de usufructu conjugis. l. c. p. 8.
- 5) Schwabenspiegel. cap. 16. Heumann de testament. filii famil. (in exercit. jur.) t. II. p. 113. Rothhahn de matern. potest. p. 29.

§. 436. Veränderungen, 1) bei dem unregelmäßigen peculio adventitio; 2) bei dem peculio profectitio; 3) castrensi und quasicastrensi. 3)

- 1) Fr. Heusinger de jure peculii adventitii extraordinar. tam roman. quam german. legih. atque morib. constituto. Isenaci. 1756. Baier. Landrecht. I Thl. cap. V. §. 6. Curtius sächs. Civilrecht. §. 183.
- 2) Engau de societate mercator. §. 13. Thomas sub. Privatr. II. §. 89. 98. Scherer von der ehel. Gütergemeinsch. I. §. 133. s. auch Markart exercit. acad. p. 289. Arntzenii instit. jur. belg. p. 195.

- 3) **Baier. Landrecht.** I Ehl. cap. V. §. 4. **Curtius**
sächs. R. I. S. 176. **Weishaar** Württemberg. Recht. I.
S. 165.

§. 437. Annahme der vollen Selbstständig-
keit des Vermögens der Kinder in neueren Gesetz-
gebungen.

Preuss. Landrecht. II Ehl. tit. 2. §. 147.; vorzügl. **Oesterr.**
Gesetzbuch. §. 149. = 151. **Zeillers** Comment. I Ehl.
S. 333.

§. 438. Begründung des Verhältnisses zwi-
schen Eltern und Kinder, I. (Ehe); II. Adop-
tion. 1) Veränderte Vorschriften der Partikular-
rechte in Ansehung der Bedingungen und For-
men. 2) Der Wirkung. 3)

- 1) **J. C. Schroeter** de adoptionibus jure civili et mo-
rib. germanor. iustitias. Jen. 1703. **C. Thomasius**
de usu practico titul. Inst. de adoption. Hal. 1714.
Heumann in exercit. jur. Vol. III. p. 31. **Pu-**
fendorf obs. t. III. nr. 46.

Bedeutung des Wortes adoptio im alten Rechte,

- g. **B.** bei **Gregor Turonens.** VII. cap. 73.; **formul.**
Marculf. II. 13.; **Sirmond.** cap. 23.; von der
adoptio per andelangum. **P. Leysser** in opuscul. nr.
XIII. p. 173.

Von einer eigenen Art der nordischen Adoption,

- f. **Th. Toraeus** histor. Norvag. P. II. Lib. I. p. 64.
Dreyers Nebenstunden. S. 294.

Von der Fletführung, als einer Art der
Adoption.

- f. **Jütisches Lombuch.** I. 32. **Schrader** Handbuch der
holstein. R. I. S. 237.

Spuren der wahren Adoption im Mittelalter,

- f. **Jütisches Lombuch.** I. 22. (nicht aber **Sachsenspiegel.** II.
30.)

- 2) **Carra** in **Schotts** jurist. Wochenblatt. II Ehl. S.
462. **Runde** Grundf. §. 618. **Baier. Landr.** I Ehl.
c. V. §. 11. **Kreitmaier** Anmerk. S. 205. **Eh-**
mas suld. Privatrecht. II Ehl. S. 100. **Preuss. Landr.**
II Ehl. tit. II. §. 666. **Curtius** sächs. Civilrecht. I.
S. 192. **Zeiller** Comment. zum österr. Gesetzb. I Ehl.
S. 393.

3) Ueber Anwendung auf Adel, s. oben S. 79. s. noch Eurtius l. c. S. 195.

§. 439. III. Legitimation. Ursprüngliche Ansicht der deutschen Abneigung dagegen. Feierlichkeit bei der Legitimation. 1) Besondere Bedingungen; 2) beschränkte Wirkungen der wahren Legitimation. 3) Legitimation als bloßes Mittel der Tilgung des Schandflecks der unehelichen Geburt. 4)

1) G. Beyer doctrin. legitimation. ex jure patrio non roman. explicand. Viteb. 1712. C. Thomasius de usu practico doct. inlit. de legitimat. Hal. 1713. R. Fr. Guerin de legitimat. per subsequens matrim. Argentor. 1780. E. L. Eisenhart de legitimat. liberor. illegitimor. praecipue secund. jus german. Helmst. 1780. C. G. Schwarz de antiquo ritu liberos legitimand. per pallium. Alt. 1747. Knorre in s. rechtl. Abhandl. und Gutachten. Halle, 1751. nr. I. Gruppen de uxore theotisc. p. 255.

Von der feierlichen Legitimation nach niederl. Rechte.

f. Arntzen inlit. jur. belg. p. 80.

Leges Longobard. L. 11. tit. 5. §. 9.

Dreper's Nebenstunden. S. 262.

Sachsenspiegel. k. 16. 37. 51. III. 72.

Glosse des Sachsenspiegels. I. 37. III. 45.

Schwabenspiegel. c. 164. 310. 374. 376. 378.

Eichhorn Rechtsgesch. II. §. 351. III. S. 365.

II. Feudor, 26. §. 10.

Weber Handbuch des Lehensrechts. III Thl. S. 242.

Sächsisches Lombuch. I. 27.

Schröder Handbuch der holländ. Rechte. III Thl. S. 235.

Ueber die Abneigung der Deutschen gegen Legitimation.

Wertwürdige Belege aus der Vergleichung der bayerischen Landesordn. von 1553. tit. 12.; des Landrechts von 1616. tit. 39. art. 2. 5. und Landrecht von 1753. I Thl. cap. 5. §. 8. 9.

2) Von der eigenen Legitimation durch Pfalzgrafen.

f. M. H. Griöbner de jure legitimand. comitum palatin. in terris princip. in opusc. jur. publ. t. I. nr. 2.

Püttmann de potest. comit. palatinor. in adverfar.
L. III. nr. 4.

Von den Bedingungen,

Curtius sächs. Civilrecht. I. S. 187.

Vater. Landrecht. I Tbl. Cap. V. §. 9.

3) Schrader Handbuch d. holstein. Rechte. 3 Tbl. S. 235.

Curtius sächs. Recht. S. 187. Kreitmair Num.
I Tbl. S. 197.

Oesterreich. Gesetzb. §. 160.

4) Von der Legitimation per rescriptum Principis,

G. Schweder de jure liberor. incio vel invito patre
legitim. Tub. 1705.

M. H. Griebner de jure legitim. Princip. imper. in
Opusc. T. I. p. I. G. H. Ay rer de rescripto legitim.
Princip. plenissim. effect. tribuent. Goett. 1748.

Curtius sächs. Civilr. S. 183. 188.

* Von der ehemaligen doppelten Art: Legitimation
in das Blut, und der: in Blut und Gut,

Schrassert Cod. Gelro Zulphan. T. I. p. 330.

Von der verschiedenen Succession,

f. Arntzen instit. jur. belgie. p. 82.

§. 440. Einkindschaft 1) (unio prolium).
Veranlassungsgründe der Entstehung. 2) Spätere
Ausbildung des Instituts. 3) Entstehung verschiede-
ner Arten der Einkindschaft, theils a) als wahrer
Erwerbungsgrund des vollen elterlichen Verhältni-
ses, theils b) als Art des Erbvertrags; c) theils
gemischt. 4)

1) J. Rikii ab Ahrweiler de unione prolium. Colon. Agr.
1580. 1698. Hommel de genuin. union. prol. indole.
Lips. 1726. G. H. Ay rer de union. prol. indol.
Goett. 1756.

J. H. Baleke de genuin. indol. union. prol. Rostok,
1756. Pufendorf obl. I. obl. 200, III. obl. 114.
IV. 191.

Hofmanns Obrecht. S. 731.

B. de Iekstatt, de unione prolium statutar. episcop.
Wirceb. Wirceb. 1734. B. Schmidt de union.
prolium. Ingolst. 1765. C. J. Schmidt de union.
prol. Erlang. 1785.

W. G. Tafinger über die Lehre von der Einkindschaft. Nürnberg. 1785.

Hertel über die Einkindschaft nach den Grundsätzen des gemeinen deutschen Privatrechts, und mit Rücksicht auf preuss. Landrecht. Gießen, 1818.

J. H. Gros Abhandl. von Testamenten, Codicillen und Schenkungen, nebst Anhang über Errichtung der Einkindschaft. Hadamar, 1820.

- 2) Mit Unrecht wird in der Urkunde von 1296. bei Gudmann Codex diplom. P. 1. p. 895. der Ursprung gesucht. s. Fortsetzung von Danz Handbuch 8 Thl. S. 155.

Wichtige Urkunden von 1361. 1430. 1431. bei Bodmann Rheingauische Alterthümer. 2 Thl. S. 645. 914. alte Frankf. Urkunde von 1440. Orth's Anmerk. 11 Fortf. S. 671.

s. noch meinen Auffas in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. 2 Thl. S. 344.

Beispiele von Eingeschwisterschaften. Urkunde von 1426. bei Bodmann rheingau. Alterth. S. 650.

über eine Art von Einkindschaft im Jütischen Löwbuch. I. 30.

- 3) Mainzische Landsordnung (Muscul. de success. convent. et anomal. m. 3. class. 1.) Autorität bei dem Kammergerichte. Gail obf. 1. II. obf. 127. nr. 7. s. auch Freiburger Stadtrecht v. 1520. III. tit. 3. fol. 61. Fränkische Landgerichtsordnung. 3 Thl. tit. 108. 119.

- 4) Mainz. Landrecht. tit. II. Frankfurter Reform. III Thl. tit. 10. §. 21. Solmische LandsOrdn. 11 Thl. tit. 20. Berg- und Jütisch. RechtsOrdn. tit. 75. Edln. RechtsO. tit. X. Trier. Landr. tit. IX. Bamberg. Landrecht von 1769. 11 Thl. tit. 3. §. 6. Nassau. Weisthum im Anhang. S. 19. Batrent. Landesconstitution vom 16. Sept. 1722. Hohenloh. LandR. T. VIII. S. 41. Württemberg. LandR. III Thl. 9 tit. §. 3. Oberpfälz. LandR. tit. 26. Preuss. LandR. 11 Thl. 2 tit. s. 720. von Lippö s. Führer meierrechtliche Verfassung. S. 363.

§. 441. Rechtsverhältnisse aus der Einkindschaft. Eingehung und Bedingungen. 1) Wirkung auf das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern überhaupt. 2) Erbschaftliches Verhältnis. 3) Aufhebungsgründe. 4) Vertheilung des Vermögens nach Verschiedenheit der Fälle. 5)

- 1) s. Statute. §. praec. not. 4. Orth Ann. zur Frankf. Ref. 1. c. S. 190. Claproth Rechtswissenschaften von Preuss.

- willig. Gerichtshandl. §. 220. Runde Grundf. §. 675.
Hertel von der Einkindschaft. S. 4 = 12.
- 2) Nach Verschiedenheit der Absicht der Eingehung.
- 3) Pufendorf obl. Tom. I. obl. 200. A. F. Schott
an liberi uniti mutua inter se successione haereditar.
utant. Lips. 1778. J. H. Reuter de jure testandi
unientib. post initam union. prol. competent. causisque
quare non ubique unio prol. frequens. Hal. 1750. C.
H. Breuning an unio prolium adimat jus testand.
Lips. 1771.
- 4) Tasinger von der Einkindschaft. §. 29. Bülow und
Hagemann pratt. Erörter. IV. Bd. nr. 71.
C. Breuning, an unio prolium tanquam inoffic. res
sciend. Lips. 1773.
Runde Grundf. §. 677. Hertel von der Einkinds-
schaft. S. 39 = 62.
Preuss. Landrecht. I. c. II Thl. II Tit. §. 751.
Fortsetzung von Danz Handbuch. VIII Bd. S. 247.
- 5) Tasinger von der Einkindschaft. §. 37.
Fortsetzung von Danz Handbuch. VIII Thl. S. 233.
Preuss. Landrecht. I. c. §. 725. Hertel von der Einkinds-
schaft. S. 67.

§. 442. Aufhebung des strengen älterlichen
Verhältnisses. Ursprüngliche Aufhebungsart bei
den Deutschen. 1) Nichtanwendung römischer
Grundsätze über Emancipation. 2) Besondere deut-
sche Aufhebungsarten im Mittelalter. 3)

- 1) Lex Salic. Tit. 63.
Breuning de eiruratione cognat. et famil. Lips. 1757.
Eichhorn Rechtsgeschichte. §. 53.
- 2) Heimburg difficill. emancipat. roman. et germ. ca-
pita. Jen. 1742. Heineccii antiq. T. III. p. 368.
C. F. Krause different. emancipation. roman. et germa-
nic. Viteb. 1756.
Heineccii antiq. T. III. p. 368. Pufendorf obl. I.
nr. 99. II. 115. III. nr. 1. IV. nr. 253.
Baier. Landr. I Thl. v. Kreitmater Numert. S. 192.
Curtius sächs. Civilr. S. 197.
f. noch J. W. Trier de dignitatib. quae liberant a patr.
potest. Erf. 1737. A. Kaestner an doctoralis dignitas
a patr. potest. liberet? Lips. 1723.

- 3) *Leges Wisigothor.* Lib. IV, tit. 2. §. 15. *Burgundior.* tit. 59.
Hamburg. Stadtb. v. 1270. X. art. 12. *Kaiserrecht.* II. 5.

§. 443. Aufhebung des Verhältnisses durch Absonderung der Kinder aus dem väterlichen Hause durch eigene Haushaltung oder Heurath. Einfache und qualifizierte; insbesondere Absonderung des lübischen Rechts.

F. G. Harprecht *de separatione liberor. ab oconom. parent.* Tubing. 1689. M. D. Grolmann *de separatione liberor. per elocationem et divisionem.* Gieß. 1717.
 H. C. de Senkenberg *jura egressus e patria potestate roman. et germanic.* Gieß. 1743. *Gruppen disceptat. forens.* cap. 2. p. 83. J. W. Schütze *de orig. et fatis doctrin. de egressu ex potestate parentum ex fontib. juris germanic.* Goett. 1798. (s. auch *Arntzen instit. jur. belgic.* p. 200 - 4.

Von einer Art einer feierlichen Aufgebung des väterlichen Mundiums über den Sohn mit Mund und Hand an dem Stab,

f. Senkenberg *diff.* IX. Semestr. liber unio. Gieß. 1748. S. 19

f. auch Fischer *Geschichte der Erbfolge.* S. 195.

* Ueber Absonderung im Mittelalter überhaupt,

f. *Sachsenspiegel.* I. II. 13. 45. *Schwabenspiegel.* c. 387.
Kaiserrecht. II. 6. *Eichhorn Rechtsgeschichte.* II. §. 352. 371. *Augsburger Statut.* von 1276. bei *Walch.* IV. S. 259. *Salsfeldische Statut.* art. 169. bei *Walch.*

Jus Sufat. (*Skraa ant.*) art. 165.

** Ueber Absonderung nach lübischem Recht,

f. unten §. 476. und lübisches Recht von 1240.

bei *Westphalen monum.* p. 623.

bei *Dreyer* S. 447. *revivirt. lübisches Recht.* L. II. tit. 2. art. 16.

Lüneburg. Stadtb. bei *Pufendorf.* IV. app. p. 737.
Statuta Rigenſia bei *Pufendorf.* III. p. 222.

§. 444. Wirkung der einfachen, der qualifizierten Absonderung. Abtheilung im engeren Sinn. *Verathung.* 1) *Anweisung des Vermögens*

gens der Kinder als Folge der Absonderung durch
Trennung aus dem mundio; 1) oder 2) als Folge
einer Trennung bestehender Gütergemeinschaft; 2)
oder 3) Aussetzung einer bloßen väterlichen Bei-
hilfe. 3)

1) Aeltere Statuten in Schütze de origin. et fati-
doctr. pag. 33. 35. 42. Baier. Landr. 1 Tbl. cap. V.
§. 7. Curtius sächs. Civilr. S. 199.

Preuss. Landr. 2 Tbl. 2 Tit. §. 210.

Oesterr. Gesetzb. §. 174.

2) s. unten §. 476. und dazu

W. Fr. a Bleken de separation. secundo nubent. cum
liberis. 1711. J. W. Gerding de veris commu-
nionor. ad statut. Osnabr. limit. Harderow. 1772.

3) H. Link de subsidio paterno. Altorf. 1763.

A. F. Rivinua de subsid. paterno. Lips. 1730.

§. 445. Verhältnisse der unehelichen Kinder
zu ihren Eltern. 1) Mittel der Anerkennung.
Vaterschaftsklage. 2)

1) Hein. antiq. T. III. p. 350.

Leges Wisigoth. II. Tit. 4. §. 1.

Leges Brunsvic. bei Leibniz scriptor. I. p. 243.

Sachsenspiegel. I. 16. 37. 51.

Schwabenspiegel. 50. 164. 310. 328.

Dreyers Nebenstunden. S. 262.

2) Merkw. Urtheil der Schöffen zu Goslar über eine Vater-
schaftsklage bei Brun's Beitr. zu den deutschen Rech-
ten. S. 228. und 259.

c. 1 et 2. X. de adulter. et stupro.

Baier. Landr. 1 Tbl. cap. 4. §. 9.

Preuss. Landr. 2 Tbl. 1 Tit. §. 1027.

Hofinger über Schwängerungsklagen. 1817. Hagemann
prakt. Erörter. 6 Bd. S. 398.

II. Abtheilung.

Von den ehelichen Verhältnissen.

§. 446. Ursprüngliche Ansicht der Deutschen von der Ehe. 1) Scheidung einer strengen bürgerlichen Ehe (matrimon. juris civilis) im Gegenfaze einer laxen Ehe (juris gentium). Begründung der ersten durch Brautkauf und Einwilligung der Verwandten. 2) Allmählicher Einfluß der Kirche auf die Ehe. 3) Ausbildung des Eherechts nach Verschiedenheit der Religion der Ehegatten. 4) Verhältniß des Staats und der Kirche in Ansehung der Ehe.

1) Tacitus de moribus Germanor. c. 18.

Caesar de bello Gallico. I. 53.

G. Gebauer de indole connubior. in vestigiis juris german. antiquiss. nr. 1 et 2.

G. H. Ayrer de jure connubio. apud veteres Germanos. Goett. 1738.

C. U. Grupen. de uxore theodisca. Goett. 1748.

Eminghaus de praecipuis foeminar. in German. jurib. Jenae, 1757.

f. auch Thorlecius borealium veterum matrimonis cum Romanorum institutis collata. Hafn. 1785.

2) Tacitus l. c. 18. 22. Leg. Salior. Tit. 46. §. 1.

Saxon. Tit. 9. Wisigothor. l. 111. Tit. 1. §. 2.

Burgund. Tit. 34.

Heinecc. antiquit. Tom. 111. p. 160.

Eichhorn Rechtsgesch. §. 54.

f. auch friessche Rechte im Asegabuch. Abschn. 11. §. 22.

Wiarda. S. 151.

* Ueber eine Art des matrimonii per usum.

f. Jütisches Lombuch. I. 27. Dreyer Rechenstunden. S. 314.

Sanns de matrim. legit. absquo sacer. bened. §. 15.

** Ueber Fortdauer des Ausbruchs in Urkunden;
Weib laufen statt Heurathen,

f. Kindinger Geschichte der Hürigkeit. S. 186.

*** Ueber Abstammung des Wortes freyen,
Heinecc. antiquit. T. 411. p. 292.

3) Heinecc. antiquit. T. 411. p. 138.

Eichhorn deutsche Staats = RG. S. 321.

4) M. H. Griebner de his quae ex jure Protestantium
matrimoniali ad reliquias sacramenti perperam refe-
runtur. Viteb. 1775.

Fr. G. A. Robethan Einleit. zur theoret. Ehrechtsge-
lehrtheit. Halle. 1755.

M. P. Schott Einleit. in das Eherecht, zu akad. Gebrauch.
Nürnb. 1786.

J. A. Hofmann Handbuch des deutschen Eherechts nach
den allgemeinen Grundsätzen des deutschen Rechts sowohl
als der besondern Landes- und Stadtrechte. Jena, 1789.

Sattlers Handbuch des österreichischen Eherechts. Wien,
1804. 2 Bde.

Oesterreichisches Ehepatent vom 13. April, 1808. in Zei-
lers jährlichem Beitrag zur Geseftunde. 3 Thl. S. 94.

Oesterreichisches Geseftbuch. 1 Thl. 2 Hauptstück.

Doliner Handbuch des in Oesterreich geltenden Eherechts.
2 Bde. Wien, 1817.

Preuss. Landrecht. 2 Theil, 1 Titel.

Reinhard Eherecht für die Protestanten des Königreichs
Württemberg. Stuttgart, 1814.

Curtius sächs. Civilrecht. 1 Thl. S. 78.

Haubold Lehrbuch des sächs. Privatrechts. S. 62.

und schon v. Haubold Abriß des Eherechts in Zacharia's
Annalen der Geseftgebung und Rechtswissenschaft. 2 Bd.
S. 102.

* Beförderung der Ehen. Hagekolzienrecht.

f. J. B. Wernher de jure hagekolziatus. Viteb. 1724.

J. G. Scherz de jure circa hagekolzios. Argent. 1726.

P. Kress de jure hagekolziat. in ducat. Guelpherb.
Helmst. 1727.

Runde Grundsätze. S. 539.

Dreyer Beiträge zur Literatur und Geschichte des deut-
schen Rechts. S. 41.

Churfälzische Landesordnung. V Thl. S. 57.

Weishaar Württembergisches Privatrecht.

** Vom Grunde der Stadtprivilegien über Heuraten,
f. meinen Auffas in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtsw.
II Bd. 3 Heft. S. 359.

§. 447. Eheverlöbniße: besondere For-
men der Schließung; 1) Erfordernisse der Gültig-
keit der Verlöbniße; 2) Wirkung der Vernachlässi-
gung. 3) Klagbarkeit. 4)

1) Leges Salar. Tit. 46. Wisigoth. L. III, Tit. I. §. 3.

Longobard. L. II, Tit. 37. §. 1. Burgund. Tit. 36.

Saxon. Tit. 9. Lex Frison. Tit. 9. §. 11.

van de Spiegel Oorsprong de vaderl. Recht. p. 123.

Arntzen instit. jur. belgie. II. p. 2.

**Fortdauer der Anwendung gewisser festerlicher Bindender
Acte,**

f. Eisenhart deutsches Recht in Sprüch. S. 99.

P. Müller de annulo pronubo. Jen. 1672.

J. W. Hofmann de jurisprud. german. Symbol. §. 5.

f. auch c. 3. C. XXX. qu. 5. Eichhorn Rechtsgeschichte.
§. 321.

**Beispiel eines Eheverlöbnißes mit beigefügtem Ein-
lagervertrag,**

in Jung Cod. diplomat. p. 187.

2) **Trennung der Verlöbniße in öffentliche und heimliche.**

Tob. J. Reinhart de distinct. sponsal. in public. et

clandestin. Erf. 1729. C. Schlochwerder de vera

sponsal. publicor. ex legib. Saxon. indole. Viteb.

1793. v. Bülow und Hagemann praktische Erörtert.

III Bd. nr. 52.

Schraders Lehrbuch der holstein. Rechte. II Bd. S. 43.

Baier. Landrecht. I Thl. cap. V. §. 2. 3.

Weishaar württemberg. Privatrecht. I Thl. §. 100.

Preuss. Landrecht. II Thl. tit. I. §. 82.

Curtius sächs. Civiltrecht. I Thl. S. 83.

Müller observ. juris circa sponsalia. Lips. 1819.

f. noch Arntzen instit. jur. II. p. 14-20.

3) **Haubold Lehrbuch. S. 62.**

- 4) Kunde Grundf. S. 565.
 Oesterreich. Gesetzbuch. S. 43.
 Seillers Comment. I Ehl. S. 168.

§. 448. Bedingungen der Gültigkeit der Ehe, 1) in Ansehung der Freiheit des Willens überhaupt; 2) Einwilligung der Eltern; 1) insbesondere Einwilligung der Mutter. 2) Folgen der Vernachlässigung. 3) Einwilligung der Vormünder. 4) Obbrigkeiliches Ergänzungsrecht. 5)

- 1) J. P. de Ludewig differ. jur. rom. et german. in connubial. imper. consensuque parent. Hal. 1721.
 J. Jac. Reinhard de arbitrio patris et jure matris in nuptias filiar. Erf. 1732. G. L. Boehmer diss. de necessar. parentum et curator. consensu in nupt. liberor. tum legitim. tum legitimat. Hal. 1740. Arutzen inst. jur. belg. II. p. 10-14. und 57-63. J. G. Hennig über Rechte u. Befugnisse der Eltern bei Verheirathungen ihrer Kinder. Wittenberg. 1797.

Zusammenhang mit dem Mundo.

Richter de vi milit. veter. germanor. exerc. II. p. 39.
 Leg. longob. L. II. tit. 2. §. 1. Wisigothor. III. tit. 1.
 Alaman. tit. 54. Saxon. tit. VII. §. 3. Frision. tit. IX. §. 11. Leg. Angl. et Warin. tit. X. §. 2. Baier. Rechtsbuch. von 1340. tit. II. art. II.

- 2) Leges Wisigoth. L. III. tit. 7.

Reichsabschied von 1548. tit. 21. §. 9.

Statute in Rothhahn de materna potestate. pag. 73.

- 3) Verschiedenheit darnach, ob die Vernachlässigung der Einholung des Consensus, a) Ungültigkeit der Ehe, oder b) eine Enterbungsursache, oder c) nur sonst eine Strafe nach sich ziehe.

Einfluß der Religion hierauf,

f. Concil. Trident. sess. 24. de reform. matrim. cap. 1.

Reichsabsch. von 1548. tit. 21. in der Samml. der Reichsabsch. II Ehl. S. 564.

f. auch oben §. 446. not. 4.

J. A. W. de Witzendorf de exhaeredit. liberor. sine consensu parentum nupt. contrahent. Goett. 1757.

f. Statute in Hofmanns Eherecht, S. 27.

dazu Curtius sächs. Civilrecht. S. 91. 93.

Schrader

Schrader Handbuch der Holst. Rechte. I Thl. S. 241.

Baier. Landrecht. I Thl. cap. VI. §. 4.

Weishaar württemberg. Privatr. I. c. §. 100.

Rassau. Weisthum. I. S. 221.

Preuss. Landr. I. c. §. 45 = 74.

Oesterr. Gesetzb. §. 49.

4) f. Boehmer dissert. de necess. parent. et tutor. consensu.
Oesterr. Gesetzb. §. 40.

5) G. L. Boehmer elect. jur. civil. Tom. I. p. 642. E.
Tentzel de parent. consensus per consil. circa lib.
ror. Sponsal. suppletionem. Erford. 1710. Kind quatuor.
for. Tom. I. c. 82.

Baier. Landrecht. Bülow und Hagemann pract. Erbt.
IV Bd. nr. 64.

§. 449. 3) Gesehmäßiges Alter. 1)
4) Einfluß einer gewissen Religion. 2) 5) Abwes-
senheit naher Verwandtschaftsgrade. 3)

1) Leges Wisigothor. I. III, Tit. I. §. 4.

1) Schwabenspiegel. c. 386.

Glosse zu Sachsenspiegel. I. 42.

c. 27. qu. 2. c. 49.

Baier. Landr. I. cit. §. 10. Preuss. Landr. I. c. §. 37.

Oesterr. G. §. 48.

2) Capitular. reg. Franc. VII. 59. 60.

Carpzov de eo quod circa nuptias personar. divers.
relig. iustum est. Viteb. 1735.

Baier. Landr. §. 8. nro. 7. Weishaar Würtemb. Pri-
vatr. I Thl. S. 64.

Preuss. Landr. §. 36. Oesterr. Ges. §. 64. Zeillers
Comm. I Thl. S. 212.

Curtius sächs. Recht. S. 86.

3) Leg. Salior. Tit. 14. §. 12. Decret. Childebert. a. 595.
c. 2. Leg. Wisigotho. L. 3. Tit. 5. c. 1. Capital.
de partib. Saxon. c. 20. Leg. Baiuwar. Tit. 6. c. 1.
Alaman. Tit. 39. c. 8. X. de consang. et affin.

Sachsenspiegel. I. 3.

Schwabenspiegel. cap. 375.

* Wertw. baier. Reform. des Landrechts v. 1518.

Tit. 48. art. 1.

Water. Landr. o. 6. §. 6. Weisknar S. 62. Curtius
S. 83. Preuss. Landr. I. c. §. 3 = 4. Oesterr. S. §. 65. 66.

** Einfluß der Religion auf das Recht zu dispensiren,

Bergl. Oesterr. S. §. 83. Water. Landr. I. o. §. 6. Preuss.
Landr. I. c. §. 7 = 12.

§. 450. 6) Abwesenheit Unfreier obar wegen Standesverschiedenheit die volle bürgerliche Ehe hindernder Gründe. Ursprüngliche Rechtsansicht. 1) Heurathung der Heurat des zum hohen Adel gehöriigen mit einer Unfreien im Mittelalter. 2) Heurat Adeliicher mit freigebohrnen aber nicht adelichen Personen. 3)

1) Leg. Salic. tit. 14. c. 6. 11. Lex Ripuar. tit. 58. c. 15. Burgundion. tit. 35. §. 2. Alamann. tit. 57. Wiligothor. L. III. tit. 1. §. 8.

2) Guden Cod. diplom. t. II. p. 46. Hund Metropol. t. II. p. 192. Du Fresne sub voce: Disparagium.

Sachsenspiegel. I. 45. III. 45. Glosse zu Sachsensp. I. 20. Schwabenspiegel. c. 328. f. auch H. F. 29.

Elshorn Rechtsgegeschichte. II Thl. §. 351.

3. G. Estor diss. exhib. vestigia juris germanici in jure canonic. et quidem c. IX. de sponsalibus de odio in matrimon. inaequal. et restrict. jur. nobilit. circa conub. Jen. 1740. 1750.

C. M. Müller de matrimonio nobilis cum ignobili. Rostok. 1707. H. Sondinger de nobili immediat. cum persona rustica nuptias contrahente nobilitat. sua et feudis jur. germ. privato. Bamb. 1755. Idem vindictas dissertation. de nobil. immediat. cum pers. rustic. Bamb. 1763. Chr. de Selchow de matrimonio nobili tum persona vili. et turpi praesert. rustica. Goett. 1755. in elect. jur. germ. nr. 6.

Wetshäl deutsches Privatrecht. I Thl. S. 477. Weber Handbuch des Lehenrechts. 3 Thl. S. 177.

5) H. Cocceji de conjugio inaequali personar. illustrium. Heidelb. 1687.

Zudewig Erläut. der goldenen Bulle. 2 Thl. S. 1359.

§. 451. Einfluß und Gang der Reichsgesetzgebung. 1) Ausbildung des Begriffs ungleicher

Heuraten, unstandesmäßiger und eigentlicher Mißheuraten. 2) Heutige Rechtsansicht von Mißheuraten. 3)

1) Wahlcapitulation Carl VII. art. 22.

Haberlin pragmat. Geschichte der Wahlcapitulation. S. 297. 412. J. J. Mosers deutsches Staatsrecht, Thl. 19. S. 1. Familienstaatsrecht. 2 Thl. S. 37. L. Fr. v. Hellfeld Beitr. zum Staatsrecht und der Geschichte von Sachsen aus ungedruckten Quellen (Eisenach 1790). 3 Thl. No. 6. Runde Grundr. S. 577. 78.

2) S. Fr. Willenberg de matrimonio imparium, Gedan. 1714. J. Chr. Schroeter different. jur. rom. et germ. circa matrimon. impar. Jen. 1731. P. Gallado de matrimonio civilitor inaequal. Heidelb. 1764. G. L. Boehmer de impari matrimonio et jure liberor. ex eo nator. circa success. Goett. 1755. M. Dahm (Dürr) de matrimonio aequal. et inaequal. personar. illustr. in german. Mogunt. 1751.

Bestyhal deutsches Privatrecht. 1 Thl. nr. 4. J. G. Pütter über Mißheuraten deutscher Fürsten und Grafen. Götting. 1796.

Trennung der Fälle 1) wenn jemand vom regierenden hohen Adel mit einer Bürgerlichen sich verheiratet.

f. oben S. 450. not. 2.

2) Wenn jemand vom hohen Adel mit einer Person vom niederen sich vermählt.

J. D. Bauer de matrimonio Principis imperii inaequali. Lips. 1751. et in opusc. T. II. p. 269. Ludiger de Mausbach de matrimonio Principis comitis liberique domini. cum virgine nobil. init. Wetzlar. 1750.

J. G. Effor gründlicher Beweis des großen Unterschieds zwischen hohen und niederen, Reichs- und landsässigen Adel; ingleichen den wahren Reichsgrafen in Opusc. Tom. II.

Heumann exercit. jur. univ. t. I. p. 153. H. A. Otto Gehler diss. de inaequalitat. matrimon. illustris cum virgin. inferior. nobil. diiudicand. Lips. 1786.

Gr. v. Lehndorf über ungleiche Ehen. Berlin, 1792.

f. auch J. G. Sonne ob die Heurat eines unmittelbaren Reichsgrafen mit adelichen Fräulein für Mißheurat zu halten? in Erlang. gelehrt. Anz. 1744. nr. 1. 2.

C. C. Kanne de nuptiis comitum et baronum ob conjugis condition. inaequal. injustis. Lips. 1779.

Runde Grundr. S. 578. 80.

- 3) Wenn eine Person vom niederen Adel mit einer Nichtadelichen sich vermählt;
 f. Kunde Beiträge zur Erläuter. rechtl. Gegenstände. 2 Bd. nr. 16.
- 3) Gönners Archiv für die Gesetzgebung. I Bd. 2 Hest. nr. 17. Hessische Verordn. vom 28 April. 1809. in Eigenbrod Samml. III. S. 431.
 f. gegen Gönners Weber Handbuch des Lehenrechts. 3 Bd. S. 216.
 f. noch Klüber öffentliches Recht des deutschen Bundes. S. 273.

§ 452. 7) Andere Bedingungen in Ansehung des Aufgebots; 1) 8) Nothwendigkeit der Einwilligung des Landesherrn in die Ehen der Staatsbeamten. 2)

- 1) Ueber Geschichte f. Arntzen inst. juris belgic. II. p. 48 und 88. Menken de omnia proclamatione sacerdotum. Lips. 1703.
 Balet. Landr. I Thl. cap. 6. §. 7. Haubold Lehrbuch. S. 10. Preuss. Landr. 2 Thl. I. c. §. 138. Oesterr. Gesetzgeb. S. 70.
- 2) C. A. Beck de jure Principum circa connubia ministrorum et vasallorum. Jenae, 1754.
 Mosers Hofrecht. 2 Thl. S. 166.

§ 453. Eingehung und Schließung der Ehe. Feierliche Formen. 1) Priesterliche Einsegnung. 2) Vollziehung der Ehe durch Beschreitung des Ehebetts. 3) Geburt eines Kindes als Bedingung der Erwerbung gewisser Rechte. 4)

- 1) Lex Salic. Tit. 14. §. 10. Capitular. VII. 463. Arntzen instit. jur. belg. II. p. 45.
 Von späteren Hochzeits-Feierlichkeiten,
 f. Siccama Leges Frison. Tit. 9. §. 3. Arntzen inst. I. c. p. 49.
 Hofmanns Eherecht. S. 194.
 Hachenberg germania media. diff. V. §. 9.
 Wallraf Beitr. zur Geschichte von Edln. S. 159.

- 2) Heinecc. antiquit. T. 3. p. 138. Novell. Leon. 89.
Leges Wisigoth. L. XII. Tit. 3. §. 8. Capitular.
Carol. M. VI. 130. 408. VII. 179.

Ayrer de jure connubior. apud veteres Germanos.
Sect. 2. §. 4.

Schröter Abhandl. aus dem Rechte. 2. Thl. S. 274.

- 3) Ludewig reliq. MS. T. II. p. 304.

Sachsenspiegel I. 45. Schwabenspiegel. Cap. 320.

Heinecc. ant. q. III. p. 260.

Urkunde in Siebentees Beitr. zum deutschen Rechte.
3. Thl. S. 8.

Dreyer Einleit. in die Lübet. Verordn. S. 289.

J. C. Dreyer de termino effectuum civil. matrimon. a
quo. Kil. 1749.

C. F. Harpprecht de consensione thori conjugal. et
eius effectibus juridic. Int. 1735.

J. P. Rivinus de consensione thori ob obtinend. succes-
sion. conj gum. Lips. 1726.

Stein Einleit. zum Lübischen Rechte. S. 70.

Curtius sächs. Civilr. S. 110.

- 4) Schwabenspiegel. cap. 263. Lüneburger Stadtrecht von
1247. cap. 17.

Hasse in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft.
4. Bd. S. 91. 99.

f. noch Ostfries. Landrecht. L. II. c. 166. und Wiarda
Willküren der freien Brotmänner. S. 70. 71.

§. 454. Mundium des Ehemannes. 1) Per-
sönliche Verhältnisse der Ehegatten unter sich nach
deutschen Rechtsansichten. 2) Wirkung des ehelichen
Mundiums, 1) in Ansehung der Handlungen der
Frau, 2) in Ansehung des Vermögens. 3)

- 1) Leg. Alaman. tit. 54. Longobard. L. II. tit. 10. cap. 1.
Burgundion. addit. 1. cap. 13.

Eichhorn Rechtsgesch. §. 62. b).

Sachsensp. I. 45. III. 45. Schwabensp. c. 328.

Lübisches Recht. I. 10. §. 1. Hamburg. Recht. P. L. tit.
II. §. 1.

J. L. Dreyer de usu juris anglofaxon. p. 96.

E. Tenzel de cura mariti. Erf. 1720. G. Heinecc.
de marito tutore et curatore legitimo. Hal. 1734. et in
operib. t. II. exc. 25.

van de Spiegel Oosprong de vaderl. R. p. 126.

Clignett specim. hist. jurid. c. 3. §. 7. Arntzen
inft. jur. belg. II. p. 232.

2) Sachsenspiegel. I. 31.

Schwabenspiegel. cap. 256. 277.

Arntzen inft. jur. l. c. p. 236-39.

Hasse von Gütergemeinschaft. S. 60.

Hasse in der Zeitschrift für gesch. Rechtsw. IV Bd. S. 64.

3) G. Barth de marito usufructuario Saxon. in dissert.
p. 313. J. C. Spener Cog. in jus rom. et germ. de
usufructu maritali in bonis uxoriis. Viteb. 1726.

Weishaar Württemberg. Privatr. I Thl. S. 188.

Curtius sächs. Civilr. S. 112. Haubold Lehrb. S. 75.

§. 455. Güterverhältnisse der Ehegatten. Ursprüngliche nach den Rechtsbüchern der 2ten Periode. Behandlung des Vermögens während der Ehe. Verhältnisse im Falle der Trennung.

Leg. Baiwar. tit. 14. cap. 9. Lex Saxon. tit. IX. Ripuarior. tit. 37. cap. 2. Burgund. tit. 62. Wisigoth. IV. tit. 2. cap. 16.

Westhus de origine communion. honor. inter conjuges. p. 12.

Heinecc. antiquit. t. III. p. 227.

Etichorn Rechtsgesch. §. 62. b).

Arntzen inft. jur. belgic. II. p. 105.

§. 456. Gründe der Veränderungen in den Güterverhältnissen der Ehegatten überhaupt. — Insbesondere 1) erweitertes Erbrecht der Töchter. 2) Allmähliges Aufblühen von Handel und Gewerbe und dadurch entstehender größerer Reichthum an Fahrniß. 3) Allmähliche Erschütterung des strengen Stammgutsystems durch Befreiung von Einwilligung der Verwandten. 3)

1) Bodmann wahrer Ursprung der Gemeinschaft der Güter unter den deutschen Ehegatten zur Erweiterung Weßhusens Grundf. darüber. Frankf. 1784. S. 11.

- 2) f. Spittlers Geschichte von Hannover. I Bth. S. 74.
Arntsenii instit. juria belgic. II. p. 107.
- 3) oben S. 207. Eichhorn Rechtsgesch. III Bth. S. 370.

§. 457. System der Güterverhältnisse nach den Stadtrechten des Mittelalters. 1) Verschiedenheit der Rücksicht auf das strenge Recht der Ehegatten oder auf mitgesichertes Erbrecht der Verwandten. 2) Verschiedenheit nach dem Daseyn der Kinder. 3) Verschiedenheit nach der Art der Hereinziehung des Verfangenschafts- oder Fallerrechts
4. 4.

f. Stadtrecht von Rütthen von 1178. art. 40-43.

Hallischer Schöffensbrief von 1235. art. 22. 23.

Freiburg. Statut. von 1120.; bei Schoepflin hist. t. V. p. 25.

f. bef. Fischer Geschichte der Erbfolge. S. 24. S. 82. und Anhang. nr. 7.

Ueber Güterverh. in Brandenburg, nach Urkunden von 1230.,

in v. Kampfs Jahrbüchern der Gesetzg. Heft. 13. S. 211.

Hamburg. Statuten. P. II. tit. V. art. 10. tit. XI. art. 13
P. III. tit. III. art. 1. 4. 6. 8.

Brookes select. observat. obs. XVII.

Bremische Statute von 1433. Stat. 7. 8.; bei Oelrichs p. 451. Ordel. 86.; bei Oelrichs. p. 542.

Sildemeister Beitr. zur Kenntniß des vaterl. Rechts. I Bth. nr. 1.

Mugsburg. Stat. von 1276. bei Walch Beitr. IV Bth.

Erfurter Stat. von 1306. art. 10. bei Walch. S. 100.

Goslar. art. 83. 84.; bei Leibniz Script. p. 488. und Urtheil des Goslar. Schöffen in Braun's Beitr. S. 182. und wichtig. S. 192.

Ödnische Statute von 1437. art. 9.; dazu bef. Daniels Abhandl. von den Testamenten. S. 67-100.

Mein Aufsatz über Landshuter Statuten von 1423. in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissensch. II Bd. 3. Heft. nr. XIV.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 370.; vergl. mit S. 451-53.

f. noch Statuten von Stade von 1279. L. II. art. 9. in Pufendorf observ. jur. t. II. app. p. 37.

• **Ueber Zusammenhang der ehelichen Güterverhältnisse mit der Beförderung des Handels in Städten,**

f. Gütschow stud. lubecens. promov. commercia. S. 11-12. J. G. Müller de legib. Norimbergens. ad mercatur. compositis. §. 2-4.

§. 458. Insbesondere System der Güterrechte nach Lübischem Rechte.

Lübisches Recht von 1240. art. 5. 6. 12. 14. 20. 27. 162.

Revidirtes lübisches Recht. L. II. tit. 2. art. 2. 3.

f. Abhandl. in Bunekau bibl. jur. lubec. p. 29. 39. 41. 55. 58. 73. 105. 242.; und in Accessionibus von Carstens. p. 12. 20. 28.

Steins Betrachtungen über versch. Mater. d. lüb. Rechts. IV. Thl. nr. II.

Brockes select. observat. obs. 581.

f. auch bes. Schrader Handbuch der holstein. R. I Thl. S. 317.

f. noch G. A. Roggenbau Gütergemeinsch. zwischen Ehegatten nach Lübischem und Moskofischem Rechte. Moskof. 1804.

Wiese Reflexionen über einige Artikel des Lübischen und Moskofischen Rechts, besonders in Ansehung des einer unbeerbten Ehefrau eingeräumten Vorzugs, im patriotischen Archiv des Herzogth. Mecklenburg. V Bd. 2 Stück. Untersuchung der Frage: ist nach den Rechten von Lübek die Ehefrau eines Falliten verbunden, die Schulden zu bezahlen? aus dem Franzöf. Hamburg, 1811. Grundlinien einer neuen, von der bisherigen durchaus abweichenden Theorie der ehel. Gütergemeinschaft nach lübischem Rechte. Hamb. 1811. Beantwortung der Frage: Wann haftet nach Lübek. Rechte die beerbte Ehefrau für die Schulden? Lübek. 1811. C. N. Carstens auch ein Wort über die Theorie der ehelichen Gütergemeinsch. Lübek. 1811. u. in seinen Beitr. zur Erläuterung der lübefischen Rechte. (2te Samml.) nr. 1.

Hasse in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtsw. IV Bd. I Hest. S. 96.

§. 459. Güterverhältnisse der Ehegatten nach dem Sachsenspiegel. Vermögensarten.

Sachsenspiegel. I. II. 20. 24. 111. 39. 70. 74.

vermehrter Sachsenspiegel. cap. XIV. Dist. 14. cap. XVI. XVII. XXIII. XL. in den diplomat. Beitr. zur Unterf. schles. Rechte. IV Bbl. S. 17. 23. u. 34.

Ueber die Auslegung der Stellen im Sachsen- und Schwabenspiegel,

gut Pestel de succession. conjugum ab intestat. p. 54. Haffe Zeitschrift für gesch. Rechtsw. I. c. S. 72-86.

§. 460. Güterrechte nach dem Schwabenspiegel.

Schwabenspiegel cap. 258. 263. 267. 283. 285. 303. 320. 387.

Haffe in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtsw. I. c. S. 86-95.

§. 461. Bestimmungen des Kaiserrechts.

Kaiserrecht. II. cap. 95. 96. 100.

am besten hiezü Bondam Comment. ad specul. franco. belgic. p. 241.

* Ueber das System des Jütischen Lombuchs,

f. I. 15. 35. 111. 44.

§. 462. Einzelne Vermögensarten der Ehegatten. 1) Heuratgut (dos). Ursprüngliche Beschaffenheit der dos. 1) Wahre dos (Heimsteuer) als Beibringen der Frau im Mittelalter. 2) Trennung von anderen verwandten Vermögensarten. 3)

1) Von der dos, welche der Mann der Frau giebt.

Tacitus. cap. 18. Gebauer de dote germanica in vestig. jur. german. antiq. nr. 7.

f. auch leg. Burgund. tit. 61. Longobard. I. tit. 30. §. 3. Baiuwar. tit. 7. art. 14. Ripuar. tit. 37. §. I. Alaman. tit. 54. 56.

Beispiele der sogenannten dotium maritorum.

Meichelbek histor. Frisingens. t. I. P. I. p. 264. P. II. p. 37. Ludewig reliq. MS. t. I. nr. 102. p. 139. IV. p. 79. 277.

2) f. Sachsenspiegel. I. 32. 11. 21.

f. Hegebuch, bei Warda. S. 109.

Schwabenspiegel. cap. 298. 299.

- Augsburger Stat. von 1276. art. 292. 295.
 Wichtige Urkunden von 1251. und 1331.; in Erdlisch An-
 merk. u. Abhandl. 11 Bd. S. 23. in not.
 Heumann opusc. p. 82.
 * Ueber das System der dos,
 am besten bayer. Rechtsbuch von 1340. tit. II. art. 14. 17.
 ** Ueber die allmählig eintretende dos adelicher Töchter
 und ihre Ansicht,
 f. J. M. Dshn de dote filiar. illustrium. Mogunt. 1752.
 J. G. Estor de dote filiae illustr. nuptae ex domus
 pact. Marb. 1764. G. L. Boehmer in elect. jur. ci-
 vil. t. II. exerc. 11. Ründe Grundf. §. 586. 588.
 3) Von Aussteuer, apparatus muliebris. Ristenpand Jugez-
 dom. Lex Longobard I. tit. 9. §. 12. II. tit. 1. §. 4.
 Ch. H. Breuning de Vaderphio veterum Germano-
 rum. Lips. 1752. Joh. G. Estor de adparatu et in-
 structu muliebri nuptar praeter dotem. Marb. 1744.
 H. G. Pieper de differentia dotis et instructus mulie-
 bris. Lips. 1761. Pufendorf obs. t I. obs. 206.
 Gruppen Abhandl. von der deutschen Frau. cap. 111.
 S. 49. Selchow im Hannov. Magaz. 11 Thl. S. 316.

§. 463. II. Widersage (contrados, donatio
 propter nuptias). Ursprüngliche Ansicht und Ver-
 anlassung derselben. Versteckte deutsche Vermögens-
 gattungen unter dem römischen Namen. Heutige
 Beurtheilung und vorsichtige Anwendung des römischen
 Rechts.

- Erläuternde Urkunden von 1371. in Senkenberg Select.
 t. V. p. 370.; in Schoettger u. Kreissig diplom.
 t. I. p. 733.; bei Jung Miscellan. t. IV. P. 1. p. 52.
 Toelner Cod. palat. p. 81.
 f. auch bayer. Rechtsbuch von 1346. tit. II. art. 17.
 Bezeichnung der donatio propter nupt. mit Verbe-
 gebung,
 in einer Urkunde von 1360. bei Glassfey anecdot. p. 311.
 f. G. G. Hoffmann differ. jur. roman. et german. in
 donatione propter nuptias. Frankfurt. 1727.
 J. P. de Ludewig differ. jur. roman. et german. in
 dote et donat. propt. nupt. Hal. 1721.
 Pufendorf observ. H. nr. 39. III. nr. 121.

W. Orolmann de donatione propter nuptias, vidua-
lit atque dotalit. Gieß. 1795.

Einert de donatione propter nuptias, Lips. 1818. c. II.
Hofmanns Eherecht. S. 341. baier. Landrecht. I Thl.
cap. VI. S. 14.

Curtius sächs. Civilrecht. S. 133.

Haubold Lehrbuch. S. 83.

§. 464. III. Wittum, vidualitium. Ursprung.
Rechtliche Ansicht im Mittelalter. Begründung
derselben. Rechte der Frau daran. Verlustarten.

Erläuternde Urkunden in Hofmanns Samml. ungedruckter
Urkunden. I Thl. S. 698.

f. auch Wegmanns Marba. S. 152.

Guden Cod. diplom. Mogunt. t. I. p. 860.

Monument. boic. t. II. p. 61. 62. t. IV. p. 168.

Schoepflin histor. Zaring. Badens. t. V. p. 261.

Ueber Auflegung der Steuern im Sächsenpiegel. F. 32. II.
21. III. 74. Schwabenspiegel cap. 298. 299. 308. Reif-
ferrecht. II. 51. 52. Bondam Comm. ad specul. p.
137 - 141.

f. auch Saarbrück. Landrecht. Kap. VIII. Zweibrück. Unter-
gerichtsordn. art. 103. 104. Baier. Landrecht. I Thl.
cap. 6. S. 15. Preuss. Landrecht. II Thl. tit. I. S. 462.
Oesterr. Gesetzb. S. 1242.

Dreyer Miscellan. S. 62. Gruppen von der deutschen
Frau. S. 43. C. O. Rechenberg de vero significa-
tu verborum. Leibzucht und Leibgeding. Leipzig, 1745.
Struben Rechenstunden. V Thl. S. 261. P. V. Po-
stel de dotalitia ob abusum non tollendo. Rinteln.
1741. Estor de juribus quibusdam viduar. mulier.
equestrium ratione amittend. vidualit. Marb. 1748.
Pufendorf obs. III. nr. 120. Estor de dotalitia
propter secund. nupt. cessante. Jen. 1736. E. M.
Chladenius jus viduae doariae an sit merus usus
fructus. Viteb. 1751. G. F. Deinkehn de vidua va-
falli ab usufruct. caution. immuni. Altorf. 1735.

Danz Handbuch. VI Thl. S. 339.

Haubold Lehrbuch des sächs. Privatr. S. 448.

Artaemil inñ. jur. belgie. II. p. 205.

§. 465. IV. **Leibgebtung** (dotalitium). Unterschied vom Wittum, in Ansehung des Ursprungs. Größe. Rechte der Frau. Verlust.

Nettelblatt de dotalitio. Rostok. 1746. Stuben in den Nebenstunden. V Thl. S. 263. H. C. Senkenberg de dotalitio prioris matrimon. durantib. secund. votis relinquent. in meditat. de univers. jure obs. 3. p. 42. C. M. Breuning de dotalitio ob secundas nuptias non cessant. Lips. 1754. Ludw. Menken de qualitate dotalitii praes. in Saxon. Lips. 1706. Danz Handbuch. VI Bd. S. 353. Haubold Lehrbuch. S. 445.

§. 466. V. **Morgengabe**. Ursprung. Ausbildung der Ansicht ihres Zusammenhangs mit dem Daseyn der Jungfrauschaft. Größe. Unterschied der vertragmäßigen und gesetzlichen. Rechte der Frau daran.

Leg. Longob. L. 11. tit. 1. §. 4. 8. tit. IV. §. 1.

Burgund. tit. 42. Alaman. tit. 56. §. 2.

Ripuar. tit. 37. §. 3.

Sachsenspiegel. I. 20. Schwabenspiegel. cap. 298.

Merkw. Urkunde von 1165. von Medebach.

Kindlinger Münster. Beitr. III Thl. Anh. S. 57.

Ingolstädter Urkunde von 1358. ; in meiner Abhandl. in der Zeitschrift für gesch. Rechtsw. II Bd. S. 347. in not.

Baier. Rechtbuch von 1340. tit. 12. art. 12.

und noch Tröltzsch Abhandl. und Anmerk. über verschied. Theile der Rechtsgelehrs. II Thl. S. 21.

Ueber Ursprung,

f. Heinoce. antiq. t. III. p. 260.

Dreyer Beitr. zur Literatur und Geschichte. S. 30.

Mein Auff. in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. II Bd. S. 346. und Hässe in der Zeitschrift. IV Bd. S. 77.

Ueber rechtliche Verhältnisse,

f. N. H. Gundling de emtione uxoris, dote et Morgengab. Hal. 1721. J. Heumann in exercit. jur. Vol. II. Diss. proem. p. 35. Pufendorf in obs. t. III. nr. 119. G. A. Spangenberg antiqua doni matutini quod vulgo morgengab. appell. Goett. 1767.

J. F. W. Schlegel de morgengabae origine et juri-
bus secund. patrias leges et antiq. Havn. 1796.
Hofmanns Eherecht. S. 63. Arntzen inlit. juris
belgic. II. p. 203.

Bater. Landrecht. I Thl. cap. 6. §. 16. Preuss. Landrecht
I. v. §. 207. Oesterr. Gesetzb. §. 1232. Curtius sächs.
Recht. II Bd. S. 394. Haubold Lehrbuch. S. 453.

Ueber die Formel in Urkunden nach Morgengabes-
recht,

f. Arntzen inlit. jur. I. c.

Von der Abendgabe,

Dreyer Abhandl. S. 1064. Schrader Lehrb. der holst.
Rechte. II Thl. S. 67.

§. 467. VI. Hochzeitgeschenke, 1) von
den Ehegatten wechselseitig sich gegebene; 2) vor-
züglich als eine Art Darangeld gegebene (arrha
sponsalitia); 3) von dritten Personen den Ehegat-
ten gegebene.

Von Trüffelgeldern u. a. Dreyer Miscellaneen. S. 49.
P. Müller de dono nuptial. Jen. 1680. J. M. Loch-
ner de donis nuptialibus. Altorf. 1748. Pufendorf
obs. t. IV. obs. 164. H. B. Roth diss. de sumtibus
convivii nuptial. Hal. 1746. Vater. Landrecht. I Thl.
cap. 6. §. 17. 19. Haubold Lehrbuch. S. 74.

§. 468. Ausbildung der verschiedenen, jetzt
geltenden Güterrechtsysteme der Ehegatten. I. Ge-
meinrechtliches Dotalsystem. Modifikationen
dieses Systems, 1) durch Aufhebung oder Un-
anwendbarkeit des scharfen römischen Gegensatzes
von Dotal- und Paraphernalvermögen. Heutige
Bedeutung; 1) 2) größere Dispositionsfreiheit des
Ehemannes über die dos; 2) Zusammenhang mit
dem heutigen Erbrechte der Ehegatten; 3) größere
Rechte der Ehefrau; 3) 4) Veräußerungsbefug-
nisse des Ehemannes auch bei Immobilien. 4)
5) Beweis der dos; 5) 6) Rückgabe derselben. 6)

* Ableitung der Rechte des Ehemannes über das,
aus dem mundio.

Haubold Lehrbuch. S. 81.

- 1) Gaertner de juris roman. differ. inter dotem et parapherna foris german. non adcommodand. Lips. 1729. Kind quaest. for. t. IV. qu. 76. Baier. Landr. I Thl. cap. 6. §. 13. Kreitmaiers Anmerk. I Thl. S. 302. Curtius sächs. Recht. I Thl. S. 136. f. auch Kostofisches Stadtrecht. I Thl. tit. V. §. 1. 2. Haubold Lehrbuch. S. 79. 82. Weishaar Württemberg. Privatrecht. I Thl. S. 89.
- 2) f. Beispiele des freieren Verfügungsrechts des Mannes. Fischer Gesch. der deutschen Erbfolge. Urkundebuch. S. 40. Wiarda Willküren der Hofmänner. S. 71. Baier. Landrecht. I Thl. cap. 6. §. 26. Arntzen instit. jur. belg. II. p. 243. Schrader Handbuch der holstein. R. I Thl. S. 272. Curtius S. 121. Haubold S. 360. Trier. Landrecht. tit. VI. §. 31.
- 3) Baier. Landrecht. I Thl. cap. 6. §. 27. Kreitmaier Anmerk. S. 317. Haubold Lehrbuch. S. 81.
f. auch C. Koch de uxore immobilia sua solo consentiente marito valide alienante. Lips. 1766.
- 4) schon c. 28. X. de iureiur. f. auch Goris adversar. tract. IV. §. 26. Arntzen instit. jur. belgic. p. 246. Hommel de fundo dotal. eiusque ex jur. german. et saxon. alienat. Lips. 1786. Fresenius (praeft. Koch) de alienat. honor. uxor. partim valid. part. inval. ex jure francof. Giess. 1773. Curtius l. c. S. 121. Kreitmaier Anmerk. S. 311. Trier. Landrecht. VI. §. 32. Orth Anmerk. zur Frankfurt. Reform. S. 95. 97. Kostof. Stadtrecht. tit. V. §. 2.
- 5) Lübis. Recht. I. I. Tit. V. art. 10-15. Kostofisches R. Tit. V. §. 14-19.
Schrader Handbuch der holst. R. 3 Thl. S. 274. S. 287. Curtius sächs. R. S. 124.
Baier. Landr. I Thl. c. 6. §. 24.
Seiller Com. zum österr. Gesetzb. 3 Thl. S. 594.
- 6) Sächsisch. Lombuch. I. 13. Schrader Handbuch. I. Thl. S. 281.
Baier. Landr. I Thl. cap. 6. §. 28.
Curtius sächs. R. S. 127.
Haubold Lehrb. S. 360.

§. 469. II. System der allgemeinen
Gütergemeinschaft. 1.) Rechtliche Natur,

insbesondere Annahme des Gesamteigentums.
 Vorstellung des Daseyns der mystischen Person. 2)
 Vorsichtige Anwendung des römischen Rechts. 3)
 Gründe der Beurtheilung des Daseyns allgemeiner
 Gütergemeinschaft.

Ältere Schriften.

1) s. bei Lipenii bibl. voc. ? commun. oft benützt auch
 A. a Wesel de connubial. bonor. societate et pactis
 dotal. Amstelod. 1674. C. G. Hoffmann de commun.
 bonor. conjugal. natur. atque princip. Francof. 1730.
 J. M. Weyer de commun. bonor. inter conjuges. Lemgo.
 1739.

H. Lange Rechtslehre von der Gemeinschaft der Güter un-
 ter den deutschen Eheleuten. Bayreuth, 1766. Westphal
 deutsches Privatrecht. II Thl. S. 18. Ph. C. Scherer
 die verworrene Lehre der ehelichen Gütergemeinschaft syst.
 bearb. Mannheim, 1799. 2 Thle. J. W. Neuf Theorie
 der Lehre von der ehel. Gütergemeinschaft sowohl im allg.
 als nach bes. Gewohnheiten. Düsseldorf, 1803. Haffe
 Revision der Theorie von der ehelichen Gütergemeinschaft.
 Kiel, 1808.

*** Ueber Ursprung und Alter der Gütergemeinschaft,**

s. oben S. 455 = 57.

J. H. J. Weithus de origine commun. bonor. inter con-
 juges speciat. per dioeces. Monasteriens. Goett. 1773.

Hiezu Bodmann wahrer Ursprung der Gemeinschaft der
 Güter unter Ehegatten. Frankfurt, 1784. Fischer Gesch.
 der deutschen Erbfolge. S. 84.

Bessel histoire de la communauté des biens entre epoux.
 Straßbourg, 1812.

Wein Auffas in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtsw.
 II Bd. nr. 14.

**** Streit über Alter und Allgemeinheit der Gü-
 tergemeinschaft,**

f. A. L. Hombergk a Vach de communiono bonor.
 inter coniuges nobiles atque illustres per German.
 exule. Marburg, 1767.

Dagegen Fischer Geschichte der deutschen Erbfolge. S. 84.

s. auch Kapf Ide fundament. bonor. conjugal. German.
 p. 26. Tubing. 1789.

***** Partikularrechtliche Literatur und Quellen über
 Gütergemeinschaft,**

Gildemeister de commun. bonor. inter conjuges ma-
 xime ex legib. bremania. Goett. 1775. et supra S. 447.

Münter über Gütergemeinschaft nach Cellischen und Lüneburg. Rechten in Hagemann und Günthers Magazin. 6 Thl. nr. 9. R. F. Terlinden Entwurf der Rechtslehre von der Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten in Cleve und der Grafschaft Mark. Lemgo, 1782.

C. Tyrell de connubiali honorum communione Werlenf. Duisburg, 1730.

H. Klottrupp Beitrag zur Revision der Lehre von der Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten sowohl überhaupt als nach osnabrück. Stadtr. Osnabr. 1791. Desses ben alphab. Handbuch der osnabr. Gewohnheiten. 2 Bd. S. 52.

G. Hoostermann de praecipuis communio. honor. off. sibus in dynastia Gimborn. Neustadt inter conj. Bon. 1791.

Hagemann prakt. Erörter. 6 Bd. S. 225.

Ueber Mecklenburg. Gütergemeinschaft,

v. Kampß Beitr. zum Mecklenburg. Staats- und Privatr. 2 Bd. nr. 8.

Von der Gütergemeinschaft im Lippischen,

f. Führer Darstellung der meyerrechtlichen Verfassung. S. 333.

2) Runde Grundsätze. S. 606.

Danz Handbuch des deutschen Privatrechts. 6 Thl. S. 370.

Scherer Lehre von der Gütergemeinschaft. 1 Thl. S. 176.

Haffe Revision von der ehelichen Gütergemeinschaft. S. 104.

Meta Aufsatz in der Zeitschrift für gesch. Rechtsw. S. 332.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 370. 451.

Müller Versuch einer Entwicklung und Darstellung des fränk. Gewohnheitsrechts von der ehel. Gütergemeinschaft. Nürnberg, 1801.

Preuss. Landrecht. 2 Thl. I Tit. S. 345 1c.

Bamberg. Landrecht von 1767. I Thl. Cap. II. Tit. 10.

f. über Geschichte und Verhältnisse der niederländischen Gütergemeinschaft besonders Arntzen instit. jur. belgic. p. 109.

3) H. Klughist de regulis juris roman. in doctrin. de societate. male ad communion, bonor. inter conjuges applicat. Marb. 1771.

C. F. Walch de discrim. bonor. uxorio. iure Rostoch. sublato. Jenae, 1775.

C. J. S. Schmidt Comm. de usu juris roman. dotal. in foris Hamburg. Helmst. 1788.

Elsäffer gemeinnütz. Beobachtungen. 3 Bd. nr. 11.

§. 470. Begründung der allgemeinen Gütergemeinschaft, entweder 1) durch Gesetz, oder 2) durch Vertrag. 1) Rücksicht auf den Wohnort der Ehegatten, und Einfluß einer späteren Ortsveränderung. 2) Abhängigkeit des Eintretens aller Wirkungen der Gemeinschaft von einer gewissen Verbindung. 3)

1) f. J. F. Eisenhart de natura et indole communion. honor. inter conjuges tacite initae. Helmst. 1764.

Scherer von der Gütergemeinschaft. I Thl. S. 108. 126.

Baier. Landrecht. I Thl. cap. 6. §. 32.

Ueber die Vorsicht bezwungen bei Heurathsverträgen,

f. Arntzen instit. jur. belgic. II. p. 190.

2) Kapf de fundam. communion. honor. p. 30.

Hofmanns Eherecht. St. 254. Scherer I Bd. S. 80.

2 Bd. S. 303. Arntzen instit. jur. belg. II. p. 116.

Neuß Theorie von der ehel. Gemeinschaft. S. 17.

Gildemeister de commun. honor. inter conjuges legitima mutatione domicil. non sublata. Duisb. 1777.

Runde Grundsätze §. 609. not. d.

3) Entweder von Ablauf von Jahr und Tag oder von Verschreitung des Ehebetts oder von Geburt der Kinder.

f. Scherer von der Gütergemeinschaft. S. 34 = 59.

f. a. Mein Aufsatz in der Zeitschrift. 2 Bd. S. 329.

§. 471. Rechtliche Verhältnisse während der Ehe. Umfang der Gütergemeinschaft. 1) Beurtheilung nach dem Mundium des Ehemannes. 2) Insbesondere Dispositionsrechte des Ehemannes; 3) der Ehefrau. 4)

1) Scherer von der Gütergemeinschaft. S. 116. Haffe Revis. S. 156. am besten Arntzen instit. jur. II. p. 121 = 134.

2) Eichhorn Rechtsgesch. 3 Thl. S. 383. Jütisch Lowbuch. I. 35. Lab. R. I. S. 9. 10. Neuß von der Gütergemeinschaft. S. 161. 164.

3) Scherer von der Gütergemeinschaft. S. 132.

Rippische Verordn. von 1786. §. 9.

Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr.

Preuss. Landrecht. I. c. §. 377. Neuf von der Gütergemeinschaft. S. 76.

- 4) Scherer S. 139. Neuf von der Gütergemeinschaft. S. 77. f. schon Soesterrecht bei Eminghaus Memor. p. 155. und Augsburger Statuten v. 1276. art. 423. Rippische Statuten. von 1786. T. II.

§. 472. Besondere Rechte in Ansehung der Testationsfreiheit der Ehegatten. 1) In Bezug auf das Recht zu schenken. 2)

- 1) Drexel obl. de conjug. superstit. ascendent. excludent. P. 30.

Scherer Gütergemeinschaft. S. 211. Haffe Revision. S. 163.

Neuf von der Gütergemeinschaft. S. 188.

Daniels Abhandl. von den Testamenten nach Eöln. N. S. 10. Mein Aufsatz in der Zeitschrift für geschichtliche Rechtsw. S. 348.

* Ein merkwürdiges Testament Eölnischer Eheleute aus dem XIII Jahrhundert in den Materialien zur geistl. und weltl. Statistik des niederrhein. und westphäl. Kreises. II Jahrg. I Bd. S. 139.

- 2) Scherer von der Gütergemeinschaft. I Ehl. S. 137. II Ehl. S. 148. Haffe Revision. S. 161.

§. 473. Wirkung der Gütergemeinschaft auf die Pflicht der Schuldenzahlung. Unterschied der vorhergemachten Schulden und der in der Ehe contrahirten. Ausnahme gewisser Schulden. Verschiedenheit ob beerbte oder unbeerbte Ehe vorhanden. 1) Schutzmittel für Frauen gegen die Strenge des Rechts. 2)

- 1) Brem. Ordeel. 86. in Oelrichs. p. 542.

Eölnisches Stadtr. von 1437. art. 37.

Hamburg. R. III Ehl. Tit. 3. art. 8.

Römisches Recht. Nat. ant. bei Westphalen mon. art. 162.

Eichhorn Rechtsgesch. II. §. 370. not. m. III. S. 415.

Fischer Besch. der Erbfolge im Urkundenb. S. 124.

Scherer von der Gütergemeinschaft. S. 147. Haffe Revision. S. 170. in der Zeitschrift für gesch. Rechtsw. S.

84. 100. 104. **Neuf von der Gütergemeinschaft.** S. 171. 189.

f. auch **Arntzen** inst. jur. belg. II. p. 257. **J. H. Boemer** de aeris alien. inter conjuges hamburgens. commun. in exercit. ad Pand. T. IV. p. 590. **J. B. Engelbrecht** de mutuo conjugum concurs. ad solvend. aes alienum in **Gesterding thesaur. jur. lubec. t. I.** p. 287.

f. **Literatur** oben S. 458. in not.

Eisenhart deutsches Recht in Sprachwörtern. S. 129.

Alontrupp Revis. der Gütergemeinsch. S. 8. 9.

Hasse in der Zeitschrift. IV Bd. S. 104.

Hiezu Bondam Comment. p. 136. und merkw. Ust. in **J. A. Roell** spec. quod silit diplomata quaedam inedita. p. 47. **Traject.** 1775.

2) **Kaiserrecht.** II. 50. **Fischer** Geschichte der deutschen Erbfolge, im Urkundenbuch. S. 124.

Scherer Gütergemeinschaft. I. S. 160.

Hofmanns Eherecht. S. 276.

Brockes select. obs. 582.

Ehr. N. Carstens von Bergen: und **Dachlings** aufträgen nach Lüb. Rechte. Lübek. 1796.

Steins Abhandl. des Lübischen Rechts. I Thl. S. 180.

Eichhorn Rechtsgeschichte. III Thl. S. 409.

Hagemeyer in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswiss. III Bd. S. 173.

f. auch von **Elfaß** und dem **Oberrhein**: **P. a Karben** de beneficio cessionis. Argentor. 1727. **Artopaeus** de restitut. et redintegration. honor. uxor. in societ. conjug. Argentorat. 1722. **Schoepflin** alsatia illustrat. t. II. p. 326. **Merkwürdige** Gewohnheiten in **Niederlanden**, f. **Arntzen** instit. jur. belgie. II. p. 303-7.

S. 474. **Wirkung** der Gütergemeinschaft bei **Trennung** der Ehe durch den **Tod** eines Ehegatten. **Verschiedene** Meinungen nach **Verschiedenheit** der rechtlichen **Ansicht** von Gütergemeinschaft. 1) **Zwei** **Hauptsysteme** nach den **Statuten**, **A)** nach dem **Grundsatz** der **Austheilung** des **Vermögens** unter den **überlebenden** Ehegatten und die **übrigen** **Erben** 2) **B)** Nach dem **Grundsatz** des **ausschließenden** **Erbrechts** des **überlebenden** Ehegatten. 3)

- 1) Lange Rechtslehre. Hauptst. VII. §. 26.
 Scherer von der Gütergemeinschaft. I Ebl. S. 175.
 Runde Grundf. §. 607.
 Danz Handb. des deutschen Privatrechts. VI Bd. S. 425.
 Neuf von der Gütergemeinschaft. S. 138.
 Haffe Revision. S. 93. 136.
 Mein Aufsatz in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. S. 332.
 f. noch G. L. Boehmer de iuribus et obligat. conjugis superstitis ex commun. honor. univers. Goett. 1748.
- 2) Stadtrecht von Rütten. art. 41 - 43. und ältere westphäl. Statute, f. Bodmann in Cosmann Material. S. 40.
 Urkunde von 1230. von Brandenburg in Kampff Jahrb. XIII Hest. S. 211.
 Scherer von der Gütergemeinsch. S. 215. 220.
 Von Modifikationen durch Fallrecht, Versangenschaftsrecht u. a.
 Eichhorn Rechtsgesch. §. 370.
 Statute in Scherer von der Gütergemeinschaft. S. 228.
- 3) Drexel de conjugis superstitis ascendentes et collaterales conjugis defuncti a success. excludent. Altorf. 1794.
 Scherer von der Gütergemeinsch. S. 175. 190.
 Runde Grundf. S. 607.
 Pufendorf obs. t. III. nr. 25. 118.
 Eisenhart deutsches Recht. S. 136.

§. 475. Wirkung der Gütergemeinschaft bei dem Daseyn der Kinder nach Verschiedenheit des Grundsystems. Abtheilung mit den Kindern, 1) oder ausschließendes Erbrecht des überlebenden Ehegatten. 2) Angebliche fortgesetzte Gütergemeinschaft (communio prorogata). Wirkungen derselben unter Voraussetzung ihres Daseyns. Wahre Beschaffenheit der Fälle. 3)

- 1) Deutlich Stadtrecht von Rütten. art. 41:
 Scherer. I Ebl. S. 333.
 f. auch in Belgien Statute in Arntzen inst. juris belgici. t. II. p. 344 u. 360.

2) f. Statute in Scherer von der Gütergemeinsch. S. 282.

3) Weyer de commun. prorogata in P. II. libri de commun. Lange von der Gütergemeinschaft. cap. 8. H. Baleke nonnull. quaedam de commun. bonor. a conjug. superflite cum liberis continuata. Rostok, 1752. Steins Abhandl. aus dem lübischen Recht. I Thl. S. 157. Carstens Beitr. zur Erläuter. des lübet. Rechts. I Samml. nr. I.

f. auch von einigen niederländischen Gegenden: Arntzen institut. juris belgici. t. II. p. 363-371. Scherer von der Gütergemeinschaft. I Thl. S. 333-381. Haffe Revision der Lehre. S. 62.

Hertel über Einkindschaft mit angehängten Bemerkungen über die Natur und den Umfang der fortgesetzten ehelichen Gütergemeinschaft. Gleffen, 1818. S. 97.

Ridtrupp alphabet. Handbuch der osnabr. Gewohnheiten. II Bd. S. 65-68. Neuß. S. 195.

Mein Auffas in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtsw. II Bd. S. 357.

§. 476. Abscheidung und Abtheilung der Kinder im Falle der zweiten Ehe des überlebenden Ehegatten. Gründe der Abtheilung. Wirkungen. Absonderung nach lübischen Rechten.

Freiburger Stat. von 1120., bei Schoepflin hist. Zar. V. P. 54.

Rätthenisches Recht. art. 43.

Cosmann Materialien. S. 42.

Colmarische Rechte, in Schoepflin Alsat. diplom. t. I. P. 642.

Bremisches Recht, bei Walther Versuche zur Erl. der Geschichte des vaterl. R. S. 289.

Goslar. Statuten. 13. 14. Goslar. Rechtskenntniß, bei Bruns Beitr. S. 182.

Verschiedenheit, ob die Ehefrau oder der Ehemann überlebt,

Goslar. Stat. art. 84. und bram. Stat. art. 8.; bei Puffendorf obs. app. t. II. p. 38.; lübisches R. Lib. H. tit. 2. art. 8.; hamburg. R. P. III. tit. III. art. 6.

Scherer von der Gütergemeinschaft. S. 375.

Dreyer in den Samml. verm. Abhandl. I Thl. S. 91.

H. G. Bunekau de separatione liberor. ex jure germ. cumprimis lubecens. Goett, 1758. et in Thesaur. jur.

lubecens. t. I. p. 242. f. noch Brookes select. obs. nr. 200. 353. 403. 520. G. Groening diss. de separatione liberorum eiusque fundamento, commun. bon. secund. statut. bromens. Goett. 1771. Hagemann u. Günthers Magazin. VI Thl. S. 279.

§. 477. Aufhebungsgründe der Gütergemeinschaft überhaupt. Insbesondere a) gegenseitiger Wille. Gränze der Befugniß der Ehegatten; 1) b) einseitiger Antrag eines Ehegatten; 2) c) Ehescheidung. Wirkung derselben. 3)

1) Lange von der Gütergemeinschaft. cap. IX. §. 8.

Scherer von der Gütergemeinschaft. II. S. 299.

Hofmann in Siebenkees Beitr. zum deutschen Recht. IV. Thl. S. 58. Haffe. S. 115.

2) Scherer. II. S. 307. Hofmanns Recht. S. 284.

3) Cap. 10, X. de consuetud. Scherer. II. S. 309.

Haffe Revision. S. 118.

§. 478. III. System der Gütergemeinschaft, bezogen auf bloße Fahrniß, ohne Wirkung auf die Erbgüter und auf ungeredeutes Gut. Umfang. Wirkung auf die Verwaltungsrechte; auf Schuldenzahlung und Trennung der Ehe.

Scherer von der Gütergemeinschaft. II Thl. S. 19.

Berg. und Jülich. Rechtsordn. tit. 95.

Dürenburger Landbrauch. tit. VIII.

J. R. Doersten diss. juris consuetud. Julio Montens. circa connuh. honor. commun. Duisburg, 1773.

Beiträge zur Aufklärung der Jülich. und Berg. Landrechte in system. Abb. über Gemeinsh. der Güter. Düsseldorf, 1789.

Neuf Theorie der Lehre von der ehel. Gütergemeinschaft von S. 146. an.

§. 479. IV. System der Errungenschaft. Verbindung derselben mit dem Dotalsystem. Umfang und Berechnung der Errungenschaft. Privatvermögen. Verwaltung während der Ehe. Hafs

rung für Schulden. Art der Sozialschulden. Ehe- liche Einbuße. Austheilung.

Ueber Alter dieses Systems,

schon leg. Ripuar. tit. 37. §. 2. Leg. Saxon. tit. VIII. Wisigothor. L. IV. tit. 2. §. 9. s. noch Arntzen inst. jur. belgic. II. p. 109. und Acta Societatis Groning. t. I. p. 198. s. auch leges Wormatiens, bei Schannat hist. episc. Wormat. app. p. 44. s. auch Schouische Gesetze bei Westphalen mon. t. IV. p. 2030.

J. Heeser loci communes juris de honor. imprimis acquaeftuum conjugal. communion. Francf. 1678. N. Chr. Lynker de acquisition. conjugali Francofurtens. Jen. 1695. G. Erhart de iure mariti in acquaeftum uxoris. Altorf. 1742. Püttmann advertaria. Lib. II. cap. 15. Weidlich de acquaeftu uxorum. Lips. 1741. J. L. Schmidt de iure quodam Nassovico quod Erkoberung dicitur. Jen. 1783.

Ueber Umfang,

besonders gut Arntzen inst. iur. belgic. II. p. 135. 161. Wekhal deutsches Privatrecht. II Thl. nr. 45. Scherer von der Gütergemeinschaft. S. 103. Hafmanns Eherecht. S. 257. Schrader Handbuch der holstein. R. I Thl. S. 319. Krenß von der Gütergemeinsch. S. 59. Weiskhaar Württemberg. Privatr. I Thl. S. 83-103. Pfizer über den Voraus des überlebenden Ehegatten, nach württemberg. Recht. Stuttgart, 1802. Baier. Landr. I Thl. cap. 6. §. 20. Nassau. Landesordn. IV Thl. c. 9. §. 1. 2. Trier. Landrecht. tit. VI. §. 10-12. Mainzer Landrecht. tit. III. Ostfriesisches Landrecht. Lib. II. cap. 177. Solm. Landr. II Thl. tit. 28. Nassau. Landesordn. S. 140.

§. 480. V. Besondere Art der Güterge- meinschaft unter Gewerbsleuten, bezogen auf Ge- werbshandlungen. Wirkung; insbesondere in An- sehung der Haftung wegen Schulden.

Vater. Landrecht. I Thl. cap. 6. §. 32.

Nürnberg. Reform. tit. XXVIII. art. 6.

Reingruber Abhandl. über dunkle Gesellschaften. S. 82.

Trier. Landrecht. tit. VI. §. 28.

Scherer von der Gütergem. II Thl. S. 364.

Orth Anmerk. zur frankfurt. Reform. II. Forts. S. 100.

§. 481. Heuratsverträge. 1) Befugniß, dieselben zu errichten. Besondere Formen. Ursprung der Eintheilung in pacta dotalia, simplicia et mixta. Doppelte Art der gemischten Eheverträge. 2) Einfluß der Verschiedenheit einer oder der anderen Art. 3)

- 1) A. Kohl tract. de pactis dotalibus. Lips. 1650. S. Fr. Willemberg de pactis antenuptialib. Gedan. 1727. A. de Balthasar de praerogat. juris germ. prae roman. in materia pactor. dotal. Gryphisw. 1739. A. Flor. Rivinus de pactis dotalibus in quantum statutis derogant. Lips. 1723. H. Brewer an matrimonio iam indefinite contracto adhuc pacta dotalia condici possunt. Bonn. 1782. Fr. J. Kortholt de pactis dotaliib. secund. ius commun. et statut. Francof. Giesl. 1768. Arntzen instit. iur. belgic. II. p. 165. c. 3. c. XXX. qu. 5.

Baier. Landrecht. I Ehl. c. 6. §. 29. Trier. Landrecht. VI. §. 2. Edln. Rechtsordn. tit. VIII. §. 1. Daniels Abhandl. von den Testamenten nach edln. Rechten. S. 66. 105. Berg. und Jülich. Rechtsordn. tit. 94. Frankfurt. Reform. III Ehl. tit. 2. §. 4. Orth Anmerk. III Ehl. S. 89. Solm. Landordn. II Ehl. tit. 18. §. 5.

Weishaar Württemberg. Privatr. I Ehl. S. 147.

Curtius sächs. R. I Ehl. S. 138-145.

Hanbold Lehrbuch. S. 90.

- 2) Ph. J. Grau mixtura incongrua iuris roman. et germ. in practico. distinct. pactor. dotal. in simpl. et mixta. Marb. 1744. A. L. Hombergk de origine atque indole distinction. pactor. dotalium in simplicia et mixta eorumque interpret. Marb. 1749. Jos. de Buinink error. pragmaticor. circa distinctionem pactorum dotalium in simpl. et mixta. Francof. 1770. Runde Grundb. §. 570. Danz Handbuch. VI Ehl. S. 184.

M. G. Pauli de division. pactor. dotalium in simplic. et mixta origine et auctoritat. Viteb. 1717.

- 3) J. C. Hartmann de pactis dotal. in vim. contract. initis. Erf. 1716. A. de Leyser de pactor. dotalium per modum contractus et ultim. volunt. discrim. in meditat. ad Pand. spec. 308. Struben rechtl. Bedenken. II Ehl. S. 243. Baier. Landrecht. I Ehl. cap. 6. §. 29. Curtius sächs. Civilr. I Ehl. S. 139.

§. 482. Gegenstände der Heuratsverträge; insbesondere Bestimmungen a) über Erziehung der

**Kinder. 1) b) Ueber Vermögensverhältnisse.
c) Ueber Erbsolge. 2) Besondere Vorschriften
und Formen. 3) Bestrittene Fälle der Aufhebung
des Vertrags. 4)**

1) Fr. L. Hunefeld de jurib. ac potestate parentum eorumque auctorit. et officio circa religionem liberor. Jen. 1701. F. U. Pestel num pacta dotalia, quibus cautum ut masculi patris foeminae matris religion. imbuantur sint servand. Rinteln, 1752.

Chr. J. v. Zwielerlein in den Nebenstunden, Abh. 9. 10. Dür de patria potestate circa religion. liberor. Mogunt. 1775.

Runde Grundsätze. §. 569. Neuestes Gesetz über diesen Gegenstand in Baiern vom 26. May. 1818.

2) Pufendorf obl. T. 1. obl. 209. III. 116.

G. H. Ayrer de pactorum successor. inter conjuges stabilitate. Goetting. 1760.

Boehmer in exercit. ad Pand. T. IV. p. 667.

§. am besten Arntzen inst. jur. belgic. II. p. 206.

3) **Arntzen inst. jur. belgic. II. p. 170. G. L. Boehmer de confirmat. et infirmat. pactor. dotalium judicial. sec. ius Brunsv. Luneb. Goett. 1784.**

4) **Eisenhart de pactis dotalibus ob supervenient. liberor. haud tollendis. Helmstadii, 1764. et in Opulc. pro. 14.**

Runde Grundf §. 568. Curtius schf. Ewilt. S. 144.

§. 483. Schenkungen der Ehegatten. Deutsche Rechtsansicht darüber. 1) Anwendung der römischen Vorschriften bei vorhandener allgemeiner Gütergemeinschaft. 2) Abweichende Bestimmungen der deutschen Partikularrechte in Ansehung der Gegenstände und Bedingungen. 3)

1) **Leges Wisigothor. III. tit. 1. §. 5.**

Formul. Marculf. l. I. c. 12. Heinöcc. antiqu. T. III. p. 258.

Sachsenpiegel. I. 31. Ueber den Gebrauch dieser Stelle,

§. Zobel different. juris civil. et saxon. p. 2. diff. 51. nr. 2.

Sächsisches Landbuch. III. 43.

Sächs. Weichbild. art. 21. 45.

Jus Salsani. ant. art. 28. Eminghaua Comm. ad jus Salsat. p. 100.

Augsbürger Statuten von 1276. art. 251. f. auch Schrader Handbuch der böhm. Rechte. III Thl. S. 170. Moskowitzes Stadtr. tit. VI. §. 2. Baier. Rechtsbuch v. 1340. Streitmayers Num. zum baier. R. I Thl. S. 328.

Von Schenkungen nach sächsischen Recht. I. Tit. 6. art. 2. Drepper Abhandl. I Thl. S. 445.

Kipp de donationib. inter virum et uxor. secund. statut. lubecens. sine liberor. consensu. Jen. 1795. Lindenberg de testam. et legat. secund. jus lubec. p. 14.

2) oben §. 472.

3) Boehmes de statu donation. inter vir. et uxorem antiq. et hodierno in exercit. ad Pand. t. IV. exerc. 72.

Ludewig differ. jur. rom. et german. in SC. Vellejan. pag. 64.

Hofmanns Eherecht. S. 208. Scherer von der Gütergemeinschaft. 2 Thl. S. 148. Frankf. Ref. 3 Thl. Lit. 5. §. 1. Orth Anmerk. 2 Forts. S. 49.

Baier. Landrecht. I Thl. c. 6. §. 31.

Berg- und Jülich. Rechtsordn. c. 102. Curtius sächs. Civilr. I. S. 134.

§. 484. Aufhebung der Ehe. Ursprüngliche deutsche Rechts; Ansichten über Trennung der Ehe. 1) Einfluss des canonischen Rechts. Scheidung vom Bande. Scheidungsgründe. 2)

1) Marculf. form. L. II. cap. 30. Simondic. c. 19.

Leg. Longobard. II. Tit. 13. §. 6. Baiuvar. Tit. 7. §. 15. Burgundion. Tit. 34.

Wisigothor. L. III. Tit. 6. §. 2.

Capitular. reg. Franc. VI. c. 191.

Arntzen instit. juris belgici. t. II. p. 276.

Schwabenspiegel. Cap. 304. 375. §. 18. §. 403.

Sachsenspiegel. I. 21. 111. 74.

Baier. Rechtsbuch. von 1346. Tit. II. §. 12.

In einer bayer. Urkunde (im Reichsarchiv) v. 1272. heißt es schon divortialiter coram ecclesia seu judicio spiritualiter iuxta iuris ordinem separatus; dieser nämlich Geschiedene verheiratete sich wieder. Lang bayer. Jahrbücher. S. 336.

2) Weishaar Würtemb. Privatrecht. I Thl. S. 77.

Curtius sächs. Civilr. S. 147.

Hanbold Lehrbuch. S. 72. und Abriß des Eherechts.
S. 110.

Preuss. Landrecht. 2 Thl. I Tit. S. 668 = 722.

Oesterr. Gesetzbuch. §. 115.

§. 485. Wirkung der Ehescheidung auf das Vermögen. Modifikationen der gemeinrechtlichen Vorschriften, a) über Ausdehnung der römischen Ehebruchsstrafen auf andere Scheidungsgründe; 1) b) über Anwendung des Satzes: daß der schuldige Theil als der vorabgestorbene zu betrachten sey. 2) c) Anwendung der gemeinrechtlichen Strafen auf deutsche Vermögensarten, 3) d) und auf vorhandene allgemeine Gütergemeinschaft. 4)

1) Weishaar würtemb. Privatrecht. I Thl. S. 139.

Curtius sächs. Recht. S. 154. Hanbold Lehrbuch.

Kapf de effecta divortii quoad bona. p. 7 - 13. Ar-
tizonii inl. pag. 288.

Ueber die scheinbar widersprechenden Stellen des
Sachsenspiegels I. 21. III. 74.

f. J. G. Siegel de bonis uxoris malitiose deserttricis.
(Lipl. 1743.) §. 7. 21. 22. 25.

2) Leyser Med. ad Pand. spec. 579.

Baier. Landr. I Th. cap. 6. §. 43. Haffe Revision der
Gütergemeinschaft. S. 120.

3) Auf dotalium s. Bauer de dotalitia eiusque ob ad-
ulterium amissione. Lipl. 1784.

Auf Errungenschaft und Morgengabe,

Baier. Landrecht. I Thl. cap. 6. §. 43. Weishaar
S. 139.

Auf Statutarische Portion,

Cramer wehlar. Nebenstunden. Thl. 76. S. 115.

Hanbold Lehrbuch. S. 87.

4) Haffe Revision. S. 118. Neuß von der Gütergemein-
schaft. S. 116. Preuss. Landrecht. 2 Thl. Tit. 12. §. 311.

§. 486. Scheidung von Tisch und Bett. Gründe. 1) Einfluß auf das Verhältniß der Ehegatten, vorzüglich auf Mundium des Ehemannes. 2) Wirkung auf das Vermögen. 2)

1) Baier. Landrecht. I Ehl. cap. 6. §. 42.

Oesterr. Gesetzb. §. 103. 117. §. 1263 = 64.

Curtius. S. 156.

Preuss. Landrecht. II Ehl. Tit. I. §. 723.

Bynkershoek quaest. jur. priv. II. 8. Arnzen inft. jur. belg. II. p. 292.

2) Weishacr Württenb. Privatrecht. S. 141.

Baier. Landrecht. I. c. §. 43.

Haubold Lehrbuch. S. 73.

* Von der Vertheilung der Kinder unter geschiedene Ehegatten.

f. Bauer Opusc. Vol. I. nr. 37.

§. 487. Folgen der Schreitung zur zweiten Ehe. Rechtsansicht der Deutschen. 1) Aufhebung der römischen Strafen in Landrechten. 2) Verstärkung derselben. 3) Anwendung der römischen Strafen auf besondere deutsche Vermögensarten. 4) Wirkung vorhandener Gütergemeinschaft. 5) Zusammenhang mit Einkindschaft und Wirkung derselben.

1) Tacit. de morib. germ. c. 19. von reipus lex Salic. tit. 47. art. v. Saxon. tit. 7. §. 4. Arnzen inft. jur. belg. II. p. 2. Leg. Saxon. tit. 7. Alaman. tit. 55. Burgund. tit. 24. Bajuwar. tit. 14. c. 7.

Sachsenspiegel. I. 5.

Hofmanns Eherecht. S. 718.

2) bes. in Sachsen Curtius sächs. R. S. 145.

Haubold Lehrbuch. S. 86.

3) J. H. Boehmer de secundis nuptiis illustr. personar. Hal. 1723. J. M. Silberrad de poenis secundar. nuptiar. in territor. J. R. August Confession. parum usitat. Argentor. 1757. J. S. J. Boehmer de poenis secundar. nuptiar. spuriiis et genuinis. Francof. 1758. B. Hoffer de l. 6. Cod. de secund. nupt. ad mores Ger-

manos caute adplicanda, Alt. 1759. K. A. Henings de usu et applicat. leg. 6. de lec. nupt. sec. comun. bonor. praes. secund. jura hollat. Goett. 1766.

Runde Grundf. §. 612. Scherer von der ehel. Gütergemeinsch. II Thl. S. 358. Edln. Rechtsord. tit. VIII. §. 5. 6. Trier. Landrecht. Tit. VI. §. 17 = 22. Berg. und Jülich. Rechtsordn. cap. 82.

Baier. Landrecht. I Thl. cap. 6. §. 46 = 47. Weishaar württenb. Privatr. I Thl. S. 144.

- 4) G. Ayrer de portione statutaria poenis secundar. nuptiar. hand obnoxia. Goett. 1756.

Bülow und Hagemann prakt. Erdr. III Bd. nr. 38.

Dantels Abb. von den Testamenten nach Edln. Rechten. S. III. u. S. 137.

Runde Beitr. zur Erl. rechtl. Gegenst. II Bd. nr. 12.

- 3) f. Hennings angeführte Schrift.

f. nach G. L. Boehmer de juribus conjugis superstitis ex commun. bonor. univers, §. 27.

Neuß von der ehel. Gütergem. S. 34.

§. 488. Ehe zur linken Hand. Rechtsansicht derselben. 1) Gewissensehen. 2) Heutige Zulässigkeit und Rechtswirkungen. 3)

- 1) Heineccii antiquit. t. III. p. 150.

Struv. jurisprudent. heroic. T. III. p. 111.

II. Feud. 26. 29.

Schoene de matrimon. ad Morganaticam. Bremen. 1668.

H. Link de matrimon. lege Salica s. ad morganat. contr. Alt. 1676. J. Barth de concubinitus et matrimonii ad morganat. disconvenient. et convenient. Argentor. 1733. S. Fr. Willenberg de matrimonio ad morganat. contr. in select. juris matrimon. p. 379.

Webers Handbuch des Lehenrechts. 3 Thl. S. 219.

Runde Grundzüge. §. 572 = 574.

- 2) S. Fr. Willenberg de matrimonio conscientiae. Gedan. 1719. H. G. Bauer de matrimonio conscient. Lips. 1660. C. H. S. Gatzert de S. R. I. Principum Comitumve liberis ex matrimon. conscient. illegitim. Giess. 1773.

- 3) Wahlcapitulation R. Leopolds II. art. 22. §. 4.

D. Nettelbladt an et quatenus matrimon. ad morganatic. pacto tale licitum sit. Hal. 1748. J. C. Nauvius

an matrimon. ad morgana. a Principibus et personis illustribus tantum an etiam a nobilib. rite contrahi possint. Viteb. 1729.

Hofmanns Eherecht. S. 223. Baier. Landrecht. I Thl. Cap. 6. S. 45. Preuss. Landrecht. II Thl. I Tit. IX Abschnitt. S. 835. Klübers öffentliches Recht des deutschen Bundes. S. 279.

III. Abtheilung.

Von der Vormundschaft.

§. 489. Natur der deutschen Vormundschaft. 1) 1) Zusammenhang mit dem Mundio überhaupt und mit Familienschutzpflicht und Erbrecht. 2) 2) Familienrath. 3) 3) Einfluß der Vorstellungen von nutzbarer Vormundschaft. 4) 4) Obervormundschaft des Staats. 5) 5) Einfluß des römischen Rechts und Mischung mit deutschen Verhältnissen. 6) 6) Vormundschaftsordnungen.

Differentiensammlungen:

1) Schoene de tutel. sec. stat. brem. Helmst. 1762.

Diez diss. qu. quaed. praec. differ. jur. rom. et francof. circa tut. explic. Giesl. 1766. Brucker de tutor. et curat. ex mor. august. Erlang. 1765. C. G. Wolf jus statut. Lipsiens. circa tutel. alt. Lips. 1779. Ehrhart jus statut. Memming. circa tut. aet. Altorf. 1777. Reichard (Carlies) diss. jur. comm. et franc. in caus. tut. legit. parent. Wirceb. 1742. Schott jus Goerlic. circa tutel. aet. Lips. 1776. Eybe de singul. jur. stat. Hamburg. circa tut. Goett. 1778. J. R. Burky de tutel. sec. codic. Bernatens. Goett. 1805.

Wiesner Vormundschaftsrecht, sowohl nach gemeinen als statutar. Rechten. Halle, 1785. Desselben ausführl. Elementarwerk über das Vormundschaftsrecht. Breslau, 1786. Junghaus Versuch eines Unterrichts in Vormundschaftsachen, zum Gebr. für Rechtskünde in Churfachsen. Leipzig. 1787. Happel Unterricht für Vormünder, mit Rücksicht auf Hessencassel. Marburg, 1793. Lochner Unterricht f. Vormünder in Nürnberg. Alt. 1795. Leonhardi Verf.

einer Vormundschaftslehre, mit Hinsicht auf frankf. Statuten. Gießen, 1799. Martini, die Vormundschaftslehre, besonders nach Mecklenburg. R. Rostok, 1802. Wille Anl. zur Führung von Vormundschaft. Breslau, 1805. P. J. G. Hoffmann Vormundschaftsrecht, nach den Grundsätzen des allgemeinen Landrechts für die preuss. Staaten. Züllichau, 1811. Meibnitz Versuch eines Ideals der Gerichtsordn. I Lhl. S. 400. II Lhl. S. 688.

- 2) Heinecc. antiq. T. III. p. 399. Eichhorn deutsche Rechtsgech. I. §. 56. Lex Salic. Tit. 47. C. 3. Saxon. Tit. 7. C. 3. Wisigoth. IV. 3. C. 3. Burgund. Tit. 85. C. 1. Eichhorn. II. §. 353. Sachsenpiegel. I. 23. 42. vermehrt. Sachsenpiegel. Cap. 42. Dist. 1. 10. Cap. 43. Schwabenspiegel. 327. Kaiserrecht. II. 32. Jütisch. Löw. buch. I. 7. Augsburg. Stat. 1276. art. 218. 226. Silbemeister Beitr. zur Kenntniß des vaterländ. Rechts. (Bremen, 1806.) II Lhl. S. 119. Verwandte nur als rechte Vormünder. Magdeburg. art. 38. Instr. Ludew. bei Westphal Mon. T. III. p. 624. Schlessisch. Landrecht bei Böhme Beitr. IV Lhl. S. 37. Goslar. jus ant. art. 15.
 - 3) Silbemeister Beitr. I. c. S. 120. Augsburg. Stat. von 1276. art. 326.; bei Balch. IV. S. 318. Bodsmann Rheingau. Alterth. S. 646.; s. auch vermehrtes Sachsensp. Cap. 42. dist. 4. Cap. 43. dist. 1. 6. Wiarda im Asegabuch. S. 105.
 - 4) Heinecc. ant. III. p. 462. Kindlinger Münster. Beitr. II Lhl. S. 48. Wiesner Vorm. R. S. 344. Brem. Stat. von 1433. art. 15. Pufendorf. T. II. app. p. 40. Verkauf einer Vormundschaft in Bremen. 1330. bei Silbemeister S. 130. und dort Stat. Auctor Fletae. Lib. I. C. 9. Cowell instit. jur. anglie. L. I. Tit. 17. Ludewig Reliq. MS. T. V. p. 559.
- Beispiele von förmlicher Abtretung (und selbst Verkauf) der nuzbaren Vormundschaft an Andere,**
- f. v. 1321. 26. in Mieris Charterbook. Tom. II p. 217. 407.; s. auch Bondam Comm. ad specul. francon. belg. p. 87. 90.; s. auch noch Wiarda im Asegabuch. S. 319.
 - 3) Heinecc. ant. III. p. 410. Heinecc. de suprem. princ. tutela. Hal. 1730. du Fresne voce: custodia. Capitul. reg. Franc. II. C. 6. IV. 18. VI. 223. Marculf form. I. C. 8. Sachs. I. C. 41. Jüt. Löw. buch. I. 23. Asegabuch von Wiarda. Abschn. II. §. 13. Kaiserrecht. II. 32. Idsinga Staatsrecht. T. I. p. 142.; s. noch S. Willemsberg de supremo orphanorum tutore. Gedan. 1722. und in exerc. II. p. 377.

6) f. Reichspolizeiordn. von 1548. Tit. 31.; von 1577. Tit. 32. Gerflacher Handbuch der deutschen Reichsges. 10 Ebl. S. 1. Baier. Landrecht. I Ebl. C VII. Sächs. Vorm. Ordn. vom 10. Okt. 1782. f. dazu Curtius sächs. CivilR. I Ebl. S. 311. Haubold Lehrbuch. S. 118. Bauer de consens ac dissent. noviss. leg. tutel. et jur. commun. Lips. 1784. Holstein. R. in Schrader Lehrb. III. S. 468. Württemberg. Vorm. Ordn. vom 22 Juny 1776. und Weishaar Württemberg. Privatr. I Ebl. S. 172. Ebln. Rechtsordn. Tit. XI. Berg. und Jütisch. C. 46. Trier. Tit. XI. Mainz. Tit. V. 18. Ostfries. Landrecht. L. II. C. 224. Hamburg. Recht. III Ebl. Tit. VI. Lüb. I. Tit. 7. Steius Abhandl. des Lüb. Rechts. P I. p. 255. Rostocksches Stadtr. Tit. VII. Preuss. LandR. II Ebl. Tit. 18. und hierzu in Mathis allgem. jurist. Monatschrift. II Ebl. S. 90.

Badische Verordn. vom 18 April 1810.

Oesterreich. Gesetzbuch. Ebl. I. Cap. IV. u. Zeiller Comm. I Ebl. S. 407.

Neueste Nassauische Vorm. Instruktion, in der Sammlung von Verordn. II Ebl. S. 69.

§. 490. Personen, welche von Vormundschaft ausgeschlossen werden.

f. sächs. Vormundsch. Ordn. Cap. V et VIII. Haubold Lehrb. S. 122. Lüb. Recht I. Tit. 7. §. 2. Baier. Landr. I. c. 7. §. 3. Jüt. Lombuch. I. cap. 30. Preuss. §. 129 = 164. Rostof. Stadtr. Tit. VII. §. 11.

§. 491. Entstehungsgründe. I. Verwandtschaft. 1) Vorzugsrecht. — Rangordnung der Verwandten. 2) Mütterliche Vormundschaft. 3)

1) F. G. Reise Com. de fundam. tutel. legit. jur. Saxon. ant. med. et recent. Jen. 1745.

2) H. G. Bauer de ratione juris german. in const. tur. legit. Lips. 1761.

Sächs. Vormund. Ordn. c. 6. Baier. c. VII. §. 6.

Preuss. §. 186. 192. Oesterr. Ges. §. 193.

Vorzugsrecht des ältesten Sohnes.

Fischer ErbsolgsGesch. Urkund. S. 55.

Leg. Sax. VII. §. 5. Jütisch Lombuch. I. 28.

Kaiserr. III. 9.

Vorzug

Vorzug der Schwertmagen.

Sächs. I. 23. (altes Magdeburg.) art. 38. (bei Schott I. S. 13.) Deutlich Kaiserrecht. II. 32.

Hiezu Statute bei Bondam in Comment. ad Specul. p. 84.

Jüt. Lombuch. I. C. VII. §. 6. C. 28.

- 3) J. Krause de eo quod justum est circ. tutel. materna de jure commun. et germ. Vitsob. 1724. f. leg. Wisig. IV. tit. 3. aber Sax. VII. §. 2.

Sachsensp. I. II. Augsburg. Statut. von 1276. art. 228.

Sächs. C. VI. §. 2. Baier. §. 6. Preuss. §. 136.

§. 492. II. Testament. 1) — Recht der Mutter. 2) Gränze der Bestimmung darüber. 3) Art der Bestellung. 4)

- 1) Heinecc. ant. III. p. 424.

Form. Sirm. c. 24.

Schwabensp. C. 323. §. 2.

Ludewig rel. MS. II. p. 220.

- 2) Statute in Rothhahn de mat. pot. §. 44.

- 3) Sächs. Worm. Ordn. C. 5. §. 4. Haubold Lehrbuch. S. 124.

Hagemann und Günthers Archiv. II Thl. S. 210.

Preuss. §. 172.

- 4) Baier. LandR. C. VII. §. 5. nr. 6.

§. 493. III. Vertrag. Gränze der Gültigkeit.

Loyser, Med. Spec. 327. Cramer obl. III. obl. 806.

Heinecc. ant. III. p. 426.

Fresenius Beitr. über versch. Rechtsmaterien. I Thl. nr. 12. Hallische Beitr. zur jur. gelehr. Histor. I Thl. S. 121. Sächs. Worm. Ordn. Cap. IV. Haubold Lehrbuch. S. 123.

§. 494. IV. Richterlicher Auftrag. Zusammenhang mit Obervormundschaft. Freiere

Wittermaiers Lehrb. d. deutschen Privats.

Befugniß der Obrigkeit. 1) Beschaffenheit des Richters. 2) Rücksichten bei Wahl. 3)

1) Reichsk. O. v. 1577. tit. 32. §. 3.

Haubold Lehrb. S. 126. Preuss. §. 56. 109. 172.

2) Preuss. §. 66-90. Sächs. Vorm. c. XX. Baier. c. VII. §. 7. u. Freitmaiers Ann. I Thl. S. 419.

3) Preuss. tit. XVIII. Abschn. 11. Würtemb. Verordn. vom 22. Juny 1776.

Seillers Com. I Thl. S. 408.

§. 495. Bestellung eigener Vormundschaftsgerichte. Pupillencollegien. 1) Allgemeines Verhältnis des Vormunds zu diesen Stellen. 2)

1) Birkner de judic. tutel. pupill. resp. Norimb. Alt. 1745.

Oesterreich. Instruk. v. 9. Sept. 1785.

Oesterr. Gesetz. §. 207. Haer Gesetz im Unterhause in Oesterr. II Thl. S. 219. Württemberg. Reskripte vom 10. Sept. 1803. u. 14. März 1809. Badische Verordn. v. 18. April 1810.

Ueber Sachsen,

f. Haubold Lehrb. S. 119.

Preussische Gesetze (außer dem Landrecht),

Project des Pupillencollegii hinter dem Codex Fridericianus von 1748. Reglement für die Westpreuss. Regierung vom 16. August 1781. im Nov. Corp. Conf. M. VII. p. 503.

Massow Anleitung zum practischen Dienst der preuss. Justizbedienten. II Thl. tit. X. S. 244.

Moldermann und Kaumer über die Vorurtheile wider Vormundschaftscollegien. Berlin, 1789.

2) Preuss. LandR. §. 236-40. sächs. Vorm. O. cap. XIII. §. 4. XV. §. 17. u. Haubold. Lehrb. S. 133.

§. 496. Obrigkeitliche Bestätigung aller Vormünder. Ausdehnung auf alle Arten. 1) Pflicht gewisser Personen zur Anzeige. 2)

1) Heinecc. ant. III. p. 406. Leg. Wisig. IV. Tit. 3. §. 3.

Schwabenspiegel. 315. §. 5. c. 320-21.

Von der Bestellung der Vormünder als feierlicher Handlung, mit Hand und Mund,

f. ungedr. Urkunden von 1429. 1438. bei Bondam Com. ad specul. franc. p. 92. in not.

ReichsPol. 1548. Tit. 31. sächs. Vorm. D. cap. 10. Curtius sächs. Civilr. S. 328. Baier. LandR. c. VII. §. 9.

Preuss. §. 7. 56. 110. 225.

- 2) Edln. Rechtsordn. XI. §. 2. Erier. XI. §. 3. Sächs. Vorm. D. c. 11. §. 1 = 8. Curtius sächs. Recht. S. 318. Baier. Landr. VII. §. 8.

Preuss. Recht. §. 90 = 107. Oesterr. S. §. 189. †

Aufhebung der röm. Strafe der omisso petitionis tutoris. f. Haubold Lehrbuch. S. 126. not. c.

§. 497. Verpflichtung des Vormunds bei dem Amtsantritt. Cautions ; Leistung ; 1) eidlliche Verpflichtung oder Handgelüb. 2) Inventar, Ausmittlung und Sicherstellung des Vermögens. 3)

- 1) ReichsPolizeiOrdn. 1577. l. c. §. 1 = 3. Baier. LandR. C. VII. §. 9.

Preuss. §. 424. Oesterr. §. 237.

- 2) Baier. Landr. l. c. §. 10. Haubold. Lehrbuch. S. 129. not. e. Weishaar Württenb. R. I. S. 174.

Preuss. §. 220. Oesterr. §. 205.

- 3) Sächs. Vorm. Ordn. Cap. II. §. I. Curtius sächs. R. S. 343. Preuss. §. 351 = 437. Oesterr. §. 207 = 208. u. §. 222 = 5.

§. 498. Persönliche Verhältnisse in Ansehung der Erziehung. 1) Ort der Erziehung. 2) Beirath der Verwandten und Einfluß des Gerichts. 3)

- 1) sächs. Vormund. Ordn. C. XII. XIII. Baier. LandR. l. c. §. 11. Württenb. Vorm. Instr. C. 11. Preuss. §. 303 = 349. Oesterr. §. 217.

- 2) sächs. Vorm. Ordn. C. XII. §. 3. Baier. l. c. §. 11. nr. 3. Preuss. §. 315 = 320. Oesterr. §. 218.

* Merkwürdige Bestimmungen im Asegabuch,

f. Biarda. S. 319.

- 3) sächs. Vormund. Ordn. l. c. Haubold. S. 139. §. 130. Preuss. §. 332. Oesterr. Ges. §. 216.

§. 499. Verwaltung des Vermögens. 1) Verhalten des Vormunds bei Prozessen; 2) bei Geldausleihen; 3) bei einzelnen Benützungarten des Vermögens. 4)

- 1) Sächs. Vorm. Ordn. C. XIV - XVI. Harbold Lehrb. S. 138. Baier. VII. §. 12. Preuss. I. c. Abschn. VII. Oesterr. §. 228.
- 2) Baier. I. c. §. 12. nr. 4. Preuss. §. 501 - 521. Curtius S. 337. Kind quael. T. III. qu. 13.
- 3) Sächs. Vorm. Ordn. Cap. XV. Preuss. §. 454 - 500. Oesterr. Ges. §. 234 - 6.
- 4) Recht des Vormunds über auswärtiges Vermögen, Baier. §. 11. nr. 6.; sächs. Vorm. Cap. 7. §. 9. Preuss. §. 379.

Recht bei Wirtschaftsbetrieb.

Sächs. Vorm. Ordn. C. XV. Curtius S. 348. Preuss. §. 532.

Bei neuen Anstalten,

Preuss. §. 533 - 6. Oesterr. Ges. §. 233.

§. 500. Verhältnis des Tutors bei Veräußerungen, bei beweglichen Gegenständen, 1) bei unbeweglichem Vermögen. 2) Gründe der Veräußerung. 3) Form. 4)

- 1) Sächs. V. Vorm. Ordn. Cap. XVI. Curtius S. 351. Baier. I. c. §. 13. nr. 11. Preuss. §. 439. Oesterr. §. 230. 231. Klostf. Stadtr. Tit. VII. §. 14.
- 2) Sächs. Vorm. I. c. Harbold Lehrb. S. 135. Preuss. §. 550. Oesterr. §. 232.
- 3) Baier. I. c. §. 13. nr. 4. Curtius S. 353. Preuss. §. 551 - 562.
- 4) Preuss. §. 573. Oesterr. §. 232. Weishaar Wartenberg. S. 175.

§. 501. Verhältnis des Vormunds bei Rechtsgeschäften. Anwendung römischer Grundsätze über auctoritatis interpositio. 1) Freiheit der Pupillen bei gewissen Handlungen. 2) Nothwendigkeit der Concurrenz des Vormunds. 3)

Haubold Lehrbuch. §. 131. not. 2. Baier. Landrecht.
§. 17. nr. 6.

Sächs. Vorm. cap. XIII. Curtius §. 339. Baier. l. c.
§. 17. nr. 3. Preuss. §. 244. Oesterr. §. 246.

Sächs. Vorm. Ordn. C. XIV. Baier. Landr. l. c. Preuss.
§. 239. Oesterr. §. 244. 245.

§. 502. Verpflichtung des Vormunds zur Rechnungsablage. Zeit der Ablegung. 1) Vorschriften über die Art. 2)

1) ReichsPol.O. von 1577. §. 3. Erste Spur einer Rechnungsablage in Bremen a. 1338.

Silbemeister Beitr. l. c. §. 133. f. auch Sachsenspiegel. I. 32.

Sächs. Vorm. Ordn. C. XVII. Baier. Landr. §. 16.

Eblu. R. XI. §. 6. Erter. R. XI. §. 13.

Preuss. Landr. §. 647. Oesterr. Ges. §. 238.

2) Weishaar Württemberg. Privil. I. §. 178.

Baier. R. l. c. Curtius §. 356.

Preuss. §. 648 : 678. Oesterr. Ges. §. 238 : 242.

§. 503. Entschuldigungsgründe des Vormunds. Richterliches Ermessen. 1)

1) C. J. Zwierlein obs. select. ex jure germanic. de excusat. tutor. et cur. Giess. 1755. Heineca. ant. III. p. 495. ; sächs. Vorm. C. 8. 9. Haubold §. 122. Baier. Landr. §. 21. Weishaar Württemberg. R. §. 173. Preuss. §. 200 : 219. Oesterr. §. 195.

§. 504. Beförderung des Vormunds. Zusammenhang mit der auflösbaren Vormundschaft.

Moeller (Hering) de munero tutelari haud gratuito ex-jur. hamburg. Rostok. 1738.

sächs. Vorm. Ordn. C. 26. §. 4. Baier. Landrecht. §. 15. Erter. Landrecht. §. 16.

Weishaar Württemberg. R. §. 180.

Preuss. Landr. §. 255. Oesterr. Ges. §. 266.

§. 505. Beendigung der Vormundschaft. 1) Ausdehnung über die Jahre der Mündigkeit. 2) Besondere deutsche Aufhebungsarten. 3)

- 1) Ueber die ursprüngliche Dauer der Vormundschaft. Leg. Wisig. L. IV. Tit. 3. §. 1. Heinecc. antiq. III. p. 481. Schildemeister Beitr. zum vaterländ. R. l. c. S. 141. Khoenen de maior. aetat. termin. secund. jus comm. et brem. Leiden. 1745. Sachs. I. 23.

Ueber scheinbare Unterschiede der Tutel und Curatel.

Freiburg. R. von 1120. (Schoepflin hist. Zar. p. 54.) Schwabensp. Cap. 319.; vorzüglich Kaiserrecht. II. 33.; hiezu Bondam Comm. ad specul. franc. belg. p. 91-105. Leg. Brunsvic. et Goslar. bei Leibniz. III. p. 490. Erfurt. Stat. von 1306.; bei Walch. I Thl. S. 100.; schles. Landrecht, bei Bdjhme's diplom. Beitr. IV Thl. S. 38.

- 2) ReichsPol. D. von 1577. §. 1. unter den Worten: den Pupillen und minderjährigen Kindern, s. Gerstlacher Handbuch. X Thl. 1785.

Gewöhnliche Ausdehnung der Tutel bis zur Großjährigkeit,

f. sächs. Worm. Ordn. C. III. Baier. Landrecht. §. 36. Preuss. §. 696. Oesterr. §. 188. 251.

- 3) Ueber Einfluß der venia aetatis s. Hofmann de jur. imperat. princip. German. veniae aet. conced. Tubing. 1645.; s. Runde Grundf. §. 298.; s. Curtius S. 357. Preuss. §. 713.

Ein Beispiel der ertheilten venia aetatis von 1339., bei Ludewig reliq. MS. t. VII. p. 57.

§. 506. Curatel der Minderjährigen, als Fortsetzung der Tutel über Mündige nach einigen Landrechten, 1) oder als neben der Tutel Ausnahmungsweise bestehend. 2) Curatel Großjähriger aus besonderen Gründen. 3)

- 1) Orier. Landrecht. Tit. XI. §. 12.

2) sächs. Worm. Ordn. C. XXII. Haubold S. 121. Baier. Landrecht. §. 38. Oesterr. Ges. §. 271.

- 3) Baier. Landrecht. §. 36. Preuss. Landrecht. XVIII Tit. IX Abschn. §. 953. Oesterr. Ges. §. 188. 269 = 275.

Heinecc. ant. III. p. 432. Sachsensp. III. 3. Schwabenspiegel. Cap. 253.

§. 507. Curatoren Abwesender. Bedingungen. Personen. Pflichten.

Engau de cura absentium. Jen. 1753. **Schorch de cura honorum absentis.** Lips. 1761. **Wissand de cura honor. absentium.** Viteb. 1782.; sächs. Vorm. D. C. XXV.; hiezu **Curtius** S. 380. **Haubold** S. 144. **Baier. Landrecht.** §. 39. **Preuss. Landrecht** I. c. §. 19-27. **Oesterreich. Ges.** §. 276 u. 278.

§. 508. Geschlechtscuratel. Ursprung und Rechtsverhältniß dabei überhaupt.

Reinhart de foeminar. Sax. negot. absque curat. valid. Erford. 1728. **Ejusd. genuin curae sexus et aetat. differ.** ibid. 1728. s. **Literatur bei Haubold Lehrbuch.** S. 147.

Schneider f. Weismantel de cura foeminar. secund. jus saxon. et statut. Erfurtens. Erford. 1768. **Nöbelin Abhandl. von bes. weiblichen Rechten.** I Bd. S. 71-85. **Voigt, im händv. Magazin.** 1784. nr. 66. 67. **Richter de vi milit. veter. germanor. heribann.** in jur. Germ. consp. p. 38. **Sildemeister Beitr. zum vaterl. Recht.** II Bd. nr. 1.

Leg. Saxon. Tit. VII. §. 5. Leg. Longob. L. I. Tit. 9. §. 12. Tit. 17. §. 20. II. Tit. 10. Leg. Anglor. et Warin. Tit. X. §. 2. Frison. Tit. IX. §. 11. Leges Aethelbirthi. §. 32. 76. 81. et Inae regis. §. 31.

Sachsenspiegel. I. 23. 46. 47. **Schwabenspiegel.** Cap. 313. **Steins Einl. zum sächs. Recht.** S. 134.

Hamburg. Stat. I. Tit. 9. §. 5. II. Tit. 8.

Curtius sächs. Recht. S. 365.

Weishaar Württemberg. I Thl. S. 186.

Reinhart die Lehre von der Sant und dem Santverfahren. (Stuttgart, 1819.) S. 317.

Hamburg. Verordn. vom 31. März 1813.

Civil. Archiv. II Bd. S. 206.

Badische Verordn. die Vollständer für die Weiber betr. vom 11. July 1808.

§. 509. Rechtsverhältnisse bei Verheirateten. Ausübung durch den Ehemann. Aufstellung anderer Vormünder neben ihm.

Curtius S. 366-7. **Haubold.** §. 154. §. 159. **Kind quaest. III. qu. 100.** **Heinecc. de marit. tutore et curat. uxor. leg. in opac.** p. 856.

§. 510. Bei unverheurateten Weibspersonen.
Haubold. S. 155. Curtius. S. 365.

§. 511. Wirkungen in gerichtlichen — außers
gerichtlichen Handlungen.

Haubold. §. 158. Gottschalk disceptat. for. T. I.
C. 5. Hommel de contract. extrajudic. mul. innupt.
in immob. sine jur. Vit. 1768. Wiesand quatenus
locatio a foemin. fact. sit val. Vitob. 1795. Winkler
opus. Vol. II. p. 110. Friderici curat. sexus
num extraneo mandare possit, ut se absente auctorita-
tem praestet mulieri. Lips. 1813.

VI. B u c h.

E r b r e c h t.

§. 512. Character des deutschen Erbrechts.
Streit über den Grund des Erbrechts, vorzüglich
über Gesamteigenthum, Erbfolgerecht und Erbs-
folgeordnung. 1) Zusammenhang mit Familienvers-
bindung und Schutzpflicht. 2) Einfluß des Stamms-
gutsystems und Beschränkung des Alienations-
rechts. 3) Einfluß des Zustandes höchster bürger-
licher Freiheit und Erfüllung bürgerlicher Lasten. 4)
Erbrecht der Weiber. 5) Ursprüngliche Natur der
deutschen Erbfolge, als successio singularis. 6) Cha-
racter anticipirter Erbfolge und feierlicher Uebertras-
gung des Rechts zur Lebenszeit. 7) Gründe und
Gang der allmählichen Veränderungen.

*) Reinheit: die Gemeinschaft, als wahrer Grund der
Erbfolge und der einzige Grund der Lebensfolge. 1766.
Derselbe, kleine Ausführungen. II Ehl. S. 106. Walch
de condominio successoriae fundamenta in Germania.
Jen. 1773. Pütter Beitr. zum deutschen Staats- und
Fürstenrecht. II Ehl. S. 240. Fischer Geschichte der

deutschen Erbfolge. Mannheim, 1778. und Erbfolgsge-
schichte der Seitenverwandten. Leipzig, 1782. Maier,
das Ganze von der Rechtslehre der Erbfolge. Lübin-
gen, 1808. Kunde Beiträge zur Erläuterung rechtlicher
Gegenstände. I Bd. Nr. 13. Poffe Prüfung des Unter-
schieds zwischen Erbfolgerecht u. Erbfolgeordnung. Mosk.,
1796. Desselben, die Erbfolge in Leben und Stammgüter.
Mosk., 1800. Danz Handbuch des deutschen Privatr.
VII Bd. S. 270-354. Pfizer die Lebensfolge nach
Lombard. u. a. Lebenr. S. 21. s. noch J. Linde obs.
quaed. de successione germanica imprimis pactitia.
Bonnae. 1820.

- 2) Lex Anglior. Tit. 6. Möser osnabrück. Gesch. S. 30.
Schildener Guttagh. S. 209. Dreyers Abhandlun-
gen. I Thl. S. 44. Stein Abhandlungen des sächsischen
Rechts. II Thl. II B. S. 266. Eichhorn deutsche Staats-
gesch. S. 19. S. 65.

Ueber ein merkwürdiges Ueberbleibsel der Fortbauer
dieses Zusammenhangs,

f. Weisp. in den Goslar. Rechtskenntnissen nr. 22.; bei
Bruno Beitr. S. 189. u. hiezu Eifenhart in Bruno
Beitr. S. 213.

- 3) s. oben S. 207.; lex Salic. Tit. 62.; lex Anglior. Tit. 6.
Stellen bei Fischer Erbfolgsgegeschichte. S. 103. Sach-
spiegel. I. 5. 17. s. Lüb. R. L. II. Tit. I. Eöln. Stadtr.
von 1437. art. 2:5.

- 4) Möser osnabrück. Geschichte. S. 20. Rindlinger Mün-
sterische Beitr. II Thl. S. 50. Kunde Rechtslehre von
der Leibzucht. S. 17.

- 5) Lex Sal. Tit. 62. Lex Alaman. Tit. 57. Baiuvar. Tit.
14. C. 8. 9. Lex Anglior. VI. §. I. Burgund. Tit.
XIV. §. I. s. auch leg. Wisig. Lib. IV. Tit. I. §. I.
De inaequali masculorum et foeminar. secund. jur.
cimbrica success. Helmst. 1744. Richter de vi mili-
tiae veterum german. heribann. exerc. II. p. 42-53.
s. auch Marculf form. II. C. 2. Fischer Erbfolgs-
gesch. S. 210. und Urkundenbuch. S. 65. Sachsenspiegel.
I. 5. 10. Schwabenspiegel. C. 285. Biarda Willkuren
der Hofmänner. S. 96. Kaiserrecht. H. C. 14.; verm.
Sachsenspiegel (Vohlmannische Ausgabe,) dik. 17. s.
Eichhorn deutsche Rechtsgesch. S. 396.

Abhandl. vom Erbrecht der Töchter in Modien,

in Siebenkees Beitr. z. d. R. II Thl. S. 53. Goslar.
jus ant. Leibniz script. III. p. 484. Schott über die
Natur der weiblichen Erbfolge in Modial- Stamm- und
altväterlichen Güter. Lübingen, 1809.

- 6) Sachsenspiegel. I. 9.; s. aber schon Stellen in Eichhorn
deutsche Rechtsges. III Thl. S. 407. Paetz comm.

face. univ. per pactum promiss. §. 5. Munde Rechtslehre von der Leibzucht. S. 300. Haffe in der Zeitschr. für geschichtl. Rechtsw. I Zhl. S. 36.

- 7) Leg. Sal. Tit. 49. Ripuar. Tit. 48. Saxon. Tit. 14. §. 2. Burgund. Tit. 43. 60. §. 1. Baiuwar. Tit. 9. §. 3. Sachsenspiegel. I. 52. Kaiserrecht. II. C. 36. Munde Rechtsw. v. d. Leibzucht. S. 12.

§. 513. Aufhebung oder Modification des Rechtsfages: nemo pro parte testatus, pro parte intestatus decedere potest.

Ebn. Rechtsordn. Tit. 1. art. 8. und dazu Daniels Abhandlung von Testamenten nach kurbaiuischen Landr. zur Erläuterung. Tit. 1. art. 8. Bonn, 1791. Erier. Landr. Tit. 1. §. 26. Mainz. Landr. Tit. VIII. §. 19.

- 8) Lindenbergh de testam. et legat. sec. jus lubecens. p. 38. Goethe de aditione haeredit. §. 22. Haffe von der Gütergemeinschaft. S. 136. Neuß von der ehelichen Gütergemeinschaft. S. 187.

Preuss. Landrecht. I Zhl. Tit. 12. §. 45. Oesterr. Gesetzb. §. 534. Zöllers Comment. II Zhl. S. 384.

§. 514. Gesetzliche Erbfolge. — Erbfähigkeit. A. Verwandtschaft; besondere Verhältnisse bei legitimierten, 1) bei adoptirten Kindern; 2) bei Kindern aus der Ehe zur linken Hand; 3) bei unehelichen Kindern. 4) B. Ehe. Recht der zur linken Hand angeordneten Frau. 5)

- 1) oben S. 439.

Hauhold Lehrbuch. S. 346. Madihn de legit. nator. port. legit. in succ. cum legit. Hal. 1755.

Preuss. II Zhl. Tit. II. §. 603-607.

- 2) oben S. 438.

- 3) Preuss. Landr. II Zhl. Tit. II. §. 555.

- 4) f. Ankelmann de succ. ab intest. liber. natural. et spur. in bona matris jur. statut. hamb. non advers. Goett. 1764. Tresenreuter de his qui haeredes institui prohibentur. Cap. VIII. 8. 9. Sachsenspiegel. I. 37. Schwabenspiegel. C. 415.

Ueber diese Stellen:

- Eisenhart Recht in Spröchw. S. 157.

- Weitläufig, mit 9 Distinctionen der vermehrte Sachsenspiegel. C. III.

Ueber ihre Succession nach niederländ. Rechte,

Arntzen instit. p. 74 = 77.

Ausschließung v. allem Erbrecht in die Güter des Vaters,

enthalten z. B. sächs. Recht, Haubold S. 346. Stadt
Edln. Stat. 1437. art. 41. 42. Lüb. II. Tit. 2. art. 9.
Stein Einl. in d. Lüb. R. S. 196. Jütisch. Lombuch. I.
Cap. 21.

Selbst Ausschließung dieser Kinder von dem mütterlichen Vermögen,

f. Soester Schraa Eminghaus Mem. Sul. p. 194. Frei-
berg. Stat. bei Walch Beitr. III. S. 165. Lüneburg.
StadtR. Thl. I. Tit. 2.

Für ein ausgedehnteres Erbrecht in das Vermögen des Vaters,

sind baier. Landrecht. III. Cap. 12. S. 2. nr. II.

Preuss. II Thl. Tit. II. S. 647 = 652.

5) Preuss. LandR. II Thl. tit. I. S. 902.

**§. 515. Erbfolgeordnung. Parentelen-
ordnung. 1) Erbrecht nach der Nähe der Sippe. 2)
Veränderungen im Erbfolgesystem. System der
Rechtsbücher und des lübischen Rechts.**

1) Maier Germaniens Urverf. S. 71 = 162. Eichhorn
deutsche Staats- und R. S. 19. 65.

Ueber das Erbrecht des Mutterbruders und nahe
Verbindung zwischen Oheim und den Schwes-
tersöhnen. Tacitus Germ. Cap. 20.

Maier's Germaniens Urverfass. S. 140. f. Erklärung hiers
über Falk in den Kieler Blättern. 1819. S. 84.

Rückkehr zur älteren Ordnung,

Österr. Ges. S. 731 = 749. Zeillers Comment. II Thl.
S. 719.

2) Sachsenspiegel. I. 3. II. 30.

Vermehrter Sachsenspiegel. C. IV. Dist. 1 = 7. in diplom.
Beitr. IV Thl. S. 6.

Eisenhart Recht in Sprüchw. S. 167. 284.

Fischer Gesch. der deutschen Erbfolge. S. 135.

* Von der Erbfolge nach lübischem Rechte überhaupt,

f. Steins Einleit. in das Lüb. Recht. S. 195. Abhandl.
des Lüb. Rechts. II Thl. S. 271. und Betrachtungen ein-
zelner Materien. III Thl. nr. 7 = 9.

Wählen die gesetzliche Erbfolge nach rätischem Rechte.
Stralsund. 1798.

§. 516. Erbfolge der Descendenten. 2)
Repräsentationsrecht. 3) Erbfolge abgetheilter und
berathener Kinder. 3) Kinder aus verschiedenen
Ehen. 4) Verfangenschaftsrecht. 5)

1) Tacit. de mor. german. c. 20. lex Sal. tit. 62. §. 2.
Ripuar. T. 56. Bajuwar. Tit. 14. c. 8. §. 1. Anglor.
Tit. VI.

Sachsenspiegel. I. 5. Schwabenspiegel. c. 285.

Jütisches Lombuch. I. 4.

2) f. Decret. Childab.

Leg. Longobard. II. tit. 14. §. 18.

f. über den Streit Witichindus Corbei. Lib. II.
annal. p. 644.

Eisenhart Sprüchw. S. 276. Sachsensp. I. 5. Schwa-
bensp. C. 259. Kaiserrecht. II. 34. 73.

hiezv Bondam Comm. ad specul. p. 93. und p. 180.

Dort auch viele ungebrutte Urkunden und Statute.

Ueber die Reichsgesetze. 1500. art. 19. 1521. §. 19.

Eichhorn Rechteg. III. S. 334.

Leg. Goslar. ant. art. 6. Leibnia script. III. p. 485.

Fischer Erbfolgsgeſchichte. S. 142. Drever's Eink. in
die rätischen Verordn. S. 324. Bodmann Rheingau.
Alterthümer. S. 648 = 9. Ostfriesisch. Landrecht. Lib. II.
cap. 3.

3) Sachsensp. I. 13. Schwabensp. c. 266. c. 285.

Jütisch. Lombuch. I. c. 14. 15. §. 1 = 5.

Lüb. Recht. II. Tit. 2. art. 33. Schrader Handb. der
holst. Rechte. II Ehl. S. 211 = 18.

J. A. Amsink de successione liberor. separator. ex jure
hamburg. Goett. 1774. Pufendorf obl. T. IV. obl.
19. §. 7.

Strubens rechtl. Bed. IV Bd. nr. 155.

4) Kaiserrecht. II. 53. Sächs. Recht. Heubold. S. 345.
Curtius. II. S. 371. Berg. = und Jütisch. Rechtsordn.
tit. 74.

5) Freiburg. R. bei Schoepflin hist. zar. V. p. 53.

Augsburg. Stat. art. 237. bei Walch. IV. S. 239.

Erfurter. art. 10. bei Walch. S. 100.

Kaiserr. II. c. 97. 102.

Statute bei Fischer Gesch. der deutschen Erbf. S. 233
bei Scherer von der ehel. Gütergemeinschaft. I Bd.
S. 287.

Stockmann de jure devolut. Amstelod. 1688. Fr. A.
J. Tour diss. de jure devolutionis secund. mores et
statut. Juliae et Mont. Duisb. 1774.

bes. Berg. = und Jülich. Rechtsordn. tit. 74. 93.

hiezü Neufß von der ehel. Güterg. S. 196.

§. 517. Erbfolge der Ascendenten. 1)
Einfluß der Abtheilung der Kinder. 2) Schöf-
fall. 3) Fallrecht. 4)

1) leg. Sal. tit. 62. §. 1. 2. Alaman. tit. 92. §. 1. Wis-
goth. IV. tit. 2. §. 2.

Sachsensp. I. 17. Schwabensp. c. 260.

saber lex Saxon. tit. VII. §. 2.

Eisenhart Sprüchw. S. 272. de Pauli über das Erb-
recht der Ascendenten. Landshut, 1811.

Beispiele der Ausschließung der Eltern in Statuten,

f. bei Pufendorf obl. I. app. p. 153.

Luxemburger Landsgebrauch. Tit. XI. art. 6. 7.

2) Walch de condom. succ. fundam. p. 28. Jus Sufar.
bei Eminghaus mem. p. 251.

Hamburg. Stadtb. von 1492. Tit. I. §. 21.

Stat. Mindens. lib. II. tit. 2. art. 8.

Lüb. R. II. Tit. 2. art. 7.

Statute bei Fischer Gesch. der Erbf. Urkundenbuch. S.
116. Schrader Handb. der Holst. II. S. 239.

3) Ältestes Beispiel im Hallischen Schöffbrief von 1250.
art. 24. spectabunt ad gremium matris.

Magdeburg. Weichbild. art. 57. Glosse ad Sachsenspiegel.
III. Art. 38. Statute von Badissin. P. II. tit. 1.
art. 4.

Rivinus de success. matris ex Statut. Badissin. Lips.
1735.

f. bes. eine Abh. in C. G. A. Toll quaest. an maritus
nobilis sit haeres uxoris mobiliar. in Siles. Francof.
1736. §. 34 - 41.

Von Schlessen,

Water Neper. I. S. 302. 304. 336. v. Kampf Jahrb.
cher I, S. 144. Eisenhart d. R. in Sprüchw. S. 277.

4) Kaiserrecht. P. II. C. 95.

Lurenb. Landsbr. Tit. XI. Art. 6. 8. Berg und Jälich.
Tit. 84. 88.

Von Geldern (Geltische Landrechten) van Versternisse
Bch. III. Tit. 7. §. 3. nr. 4. §. 4. nr. 10.

Von d. Graffschaft Mark, Ludolf Obl. P. III, Obl. 297.
Edln. RechtsOrdn. Tit. 111. §. 1.

Ostfries. Landr. Buch II. Cap. 112 s 114.

Koch de jure revolūt. seu decadent. Giess. 1782. Voets
Tract. de jure revolūt. Düsseldorf. 1694.

Statut. v. Hagen bei Pufendorf obl. X. III. obl. 7.

§. 518. Erbrecht der Geschwister. 1)

Ausschließung derselben durch die nächsten Ascenden-
ten. 2) Einfluß der vollen und halben Geburt. 3)
Erbrecht der Geschwisterkinder. 4) Concurrēz halb-
und vollbürtiger. 5) Fallrecht. 6)

1) f. Stellen. §. 516. not. 1.

Desterr. G. §. 735 s 36.

Ueber den Grund ihres Erbrechts. Zeillers Comment. II.
S. 727.

2) Sachsenp. I. 17. Schwabensp. c. 260.

Stadt Edln. Stat. von 1437. art. 44. Daniels von Te-
stamenten. S. 45. Churcoln. Rechtsordn. III. §. 1 s 5.

Von Sachsen. Curtius sächs. R. II. S. 373.

Holstein. Schrader Handb. II Thl. S. 237.

Von Franken. Würzburg. Landgerichtsordn. III Thl. tit. 84.
§. 3.

3) Sachsenpiegel. I. Art. 3. Schwabenspiegel. Cap. 256.

Alt. Lübis. Recht. bei Westphalen Mon. III. nr. 20.

Hamburg. v. 1270. P. III. Art. 12.

leg. Goslar. bei Leibniz script. II. nr. 20.

Krohn Versuch der Lehre von dem Vorrechte der vollen
Geburt vor der halben in Erbschaftsachen. Lübeck, 1746.

Barmeister Widerlegung des Versuchs. Lübeck. 1748.

Krohn's weitere Ausführung des Versuchs. 1748.

Stein's Betrachtung. versch. Rechts. III Th. nr. VII-LX.

Winkler de fundam. praelat. qua jure lubec. gaudent in
succell. liber. frat. germ. prae fratribus Philat. Kil. 1762.

Pufendorf obl. II. pag. 192 s 193.

Meister über die Aufnahme des **Sachsenspiegels**.

Eisenhart Sprüchw. S. 287.

von Sachsen Haubold. Lehrbuch. S. 349.

4) f. oben S. 516. not. 2.

Gegen Anwendung des Reichsabschieds von 1521.

sächs. Recht. Haubold. S. 348.

Schott de vera causa cur hodie adhuc in Saxoniam jus

repraesent. in success. collat. ab int. exclus. Lips. 1768.

C. Rau diss. Elector. Saxon. jur. Saxon. defens. S. 3. 4.

3) Theilungsrecht des entfernten Vollbürtigen mit dem näheren Halbbürtigen. Haubold. S. 349. not. b.

Gleichstellung vollbürtiger Geschwisterkinder mit halbbürtigen Geschwistern.

Sachsensp. II. 20. Glasse ad I. art. 17.

Walch de success. collat. tertii gradus ex jur. rom. et

Saxon. Jen. 1783. pag. 29. Pufendorf obl. II. obl.

198. Lauenburger Stat. bei Pufendorf. III. app. p.

524. Jus Stat. Mindensl. II. tit. 2. art. 10.

Vorzug der vollbürtigen Geschwisterkinder vor

Oheimen und Tanten,

Krausii de fratre unilat. defunct. mat. in terr. jur. Sa-

xon. a succ. exclud. Viteb. 1735. Walch de succ.

collat. p. 33. und dort Statute.

• 6) f. oben S. 517. not. 4.

S. 519. Erbfolge der übrigen Seitenver-

wandten. Nähe des Grades — Fallrecht (S. 517.).

Vorzug voller vor halber Geburt. (S. 518.).

Ende des Erbrechts in einem bestimmten Grade. 1)

1) Leg. Salior. Tit. 47. Anglor. et Warinor. Tit. 6.

Cap. 1. Leg. Baiwar. Tit. 14. Cap. 9. §. 1. Wi-

ligoth. Lib. IV. Tit. 2. Eichhorn's Rechtsgeschichte.

§. 203. Sachsenspiegel. I. 3.

Schrader Lehrbuch der holstein. R. II Thl. S. 289.

* Ueber das Ende des Erbrechts, in gerader abstei-

gender Linie,

f. Kaiserrecht. II. 73. Bondam comment. ad specul. p.

184. und Willkür von Langewolt von 1282. in Actis so-

cietat. Groning. t. I. p. 28. Ostfries. Landrecht. II.

Cap. 4.

** Ueber lübisches Recht,

Steius Einleitung. §. 195.

*** Ueber Ende im 4ten Grade bei nordischen
Bätern,

Schildener in Guts Logb. S. 211.

§. 520. Erbfolge der Ehegatten. Ursprüngliche Rechtsansicht über Erbrecht der Eheleute. 1) Rechtsansichten des Mittelalters. 2) Einfluß der Gütergemeinschaft, oder des Errungenschaftlichen Systems. — Verschiedenheit nach dem Daseyn von Kindern. 3)

1) Leg. Ripuar. Tit. 37. §. 2. Baiuwar. Tit. 14. Cap. 9. §. 3. Alaman. Tit. 55. §. 2. Burgund. Tit. 24. §. 1. Saxon. Tit. 7. §. 2. Longob. II. Tit. 4. §. 1. Wiggothor. Lib. IV. Tit. 2. §. 11.

2) Sachsenspiegel. I. 31. 111. 74.; vermehrter Sachsenspiegel. Cap. XVII. Dist. I-VII. Schwabenspiegel. Cap. 258. 283. 288. 294. Kaiserrecht. II. C. 96. Bondam Comment. ad Specul. p. 243. Jus Lubecens. von 1266.; bei Dreyer Abhandl. I. S. 447. Hallischer Schöffensbrief von 1235. art. 22. 24.

Freiburg. Stadtr. von 1120., bei Schoepflin hist. V. p. 58. Willkür von Leobschütz (XIV. Jahrhundert.) in diplom. Beitr. zu schlesischen Rechten. II Bd. S. 18.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 369. 451. 52.

Haffe in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. IV Bd. nr. 2.

3) Von den vielen Diss. über Partikularrecht,

f. des Ludewig diff. jur. rom. et german. in success. conjug. Hal. 1714. J. W. Pestel diff. de successione inter conjuges ab intestato. Rinteln. 1745. Bockskopf de successione ab intest. et haeredit. divis. solut. matrim. statut. Arensbergens. et Rhätensi. Harderov. 1747. Schneidt de successione conjugum juxta jus rom. germ. et franc. Wirceb. 1774. Hombergk a Vach comm. jur. halsiac. speciatim de successione conjugum. Marb. 1781. Lüders über die Erbfolge der Ehegatten, sowohl nach gem. als Rellensb., Lübischen und Koftof. Rechten. Koftof. 1786. Engels Erbfolgeschichte der Eheleute und Kinder in verschiedenen Landen und Städten zwischen Naas und Rhein. Edin. 1796.

§. 521.

§. 521. Ausbildung des Systems mit Einmischung des römischen Rechts durch Rücksicht auf Armuth. 1) Bildung des Unterschiedes der Erbfolge, je nachdem der Mann oder die Frau überlebt, 2) insbesondere Erbrecht des Ehemannes nach sächsischem Recht. 3) Bildung des Systems der Anweisung eines Kindestheils. 4) Freies Erbrecht des beweglichen Vermögens. 5) Erbansprüche auf unbewegliche Güter. 6)

- 1) Z. B. Ostfriesisches Landr. II. c. 176.
- 2) Z. B. Habeler Landr. in Pufendorf. t. III. app. p. 45. Hamburg. Stat. Thl. III. tit. 3. art. 4. Otterdorfer Statuten bei Pufendorf. t. II. app. p. 175. und Statuten bei Scherer von der Gütergemeinsch. I Thl. S. 428. II Thl. S. 355.
- 3) Sachsenspiegel. I. 31. Rivinus maritus haeres nobil. Erford. 1677. Und über Wirkungen Haubold Lehrbuch. S. 323. 359. Von Schlesien, f. Toll quaest. an maritus nobil. sit haeres mobil. uxor. in Siles. Francof. 1736. Von Holstein, f. Schrader Handbuch. II Thl. S. 259.
- 4) Schon alt Bremische bei Pufendorf. obl. t. II. p. 50. Baier. Landr. I Thl. cap. 6. §. 35-38. und Statute bei Scherer von der Gütergemeinschaft. I Thl. S. 422.
- 5) f. Märkische Privilegien von 1230. in v. Kampff Jahrbüchern. VII Bd. S. 214. Jütisches Lombuch. I Bd. Berg. = und Jülich. Rechtsordn. c. 74. 95. Bacheoven de commun. bonor. in ducatu Jul. et Mont. 1757. Aufsatz in von Kampff Jahrb. XI Bd. S. 287. Eöln. Rechtsordn. tit. VIII. §. 5. J. de Gruben de mutua conjugum success. Bonn, 1781.
- 6) Z. B. Statute v. Soest. Braunschweig, Osnabrück. f. Scherer von der Güterg. II Thl. S. 53.

§ 522. Ausbildung des Systems der Anweisung eines gewissen beweglichen Vermögenstheils zum Andenken. 1) Ausbildung des Systems der statutarischen Portion. 2) Ursprung und Umfang des sogenannten Vorauses.

- 1) s. schon Hallischer Schöffensbrief von 1250. art. 38. 39. Ldb. Recht. L. 11. Tit. 2. art. 2-3. und viele Statute in Mathis jurist. Monatschrift. III Bd. S. 155.
- 2) Magdeburg. Weichbild. art. 21. in Schott Sammlung I. nr. 3.
Märktische Privil. v. 1248. 1256. 1273. in v. Kampff Jahrb. VII. S. 214-221.
Eichhorn Rechtsgesch. III. S. 383. Haffe von der Gütergemeinschaft. S. 12.
Viele Statuten in Mathis jurist. Monatschr. III. S. 136.
bes. Boehmer de ration, decid. controvers. circa portion. statut. conjug. Halae, 1749. Green de port. conjug. statut. intuitu immobil. Lips. 1795. Walch de port. statutar. Jenae, 1776.
vorzügl. Apel de portione statut. vid. Saxon. Lips. 1819.
Haubold Lehrbuch. S. 362-367.
- 3) Württenb. LandR. Tbl. IV. Tit. 4. Griesinger Comment. zum Württenb. LandR. VII Tbl. S. 250 ic.
Pfizer über den Voraus des überlebenden Ehegatten nach Württenb. Recht. Stuttgart, 1802.

§ 523. Besondere Erbrechte bei adelichen Ehegatten. *) Sächsische Morgengabe. 1) Musztheil. 2) Eingeschneitel. 3) Haubenbandsgerechtigkeit. 4)

- *) Stryk de jur. viduae nobil. Saxon. in Dissert. Vol. IV. nr. 14.

Vom sächs. adel. Leibgedinge oben §. 465.

- 1) s. oben §. 466. Sachsenspiegel. I. 20. 24. Barth von der Gerade Cap. 6. S. 600. Curtius sächs. Recht. II. S. 394. Haubold. S. 453.
- 2) Beschreibung in Hallischen Schöffensbr. von 1235. art. 38. Sachsenspiegel. I. 22.
Rechenberg de cibariis et supervita. Lips. 1746.
Regner von der Gerade. S. 144. Haubold Lehrbuch S. 457.

3) Wildvogel de supervita. Jenae, 1715.

Haubold Lehrbuch. S. 458. Curtius. S. 399.

4) Schrader Lehrbuch der Holstein. Rechte. II. S. 86.

§. 524. Erbfolge des Fiskus oder der Obrigkeit des Orts. 1) Der Armenhäuser. 2) Der Zünfte. 3)

1) Leg. Sal. Tit. 63. Baiuvar. Tit. 14. c. 9. §. 4.

Wogtsrechte in der alten Soester Schraa. art. 13.

Eminghaus Comm. in jus Sufat. p. 49.

Einfluß des alten Schutzverhältnisses darauf s. Urkunde von 1288. in Kindlinger Münster. Beitr. Urkund. I Bd. nr. 1. und II Bd. S. 239.

Meinen Auffas in Savigny's Zeitschrift für geschichtl. Rechtsw. II Bd. S. 355.

Sachsensp. III. 80. s. Eichhorn Rechtsg. II. S. 374. not. g.

Fischer Erbfolgsgech. der Seitenverwandten. S. 14. und Dessen erbbaftliches Verwendungsrecht ohne Besitzergreifung im Mittelalter (Regensb. 1786.) S. 23 + 59. Daniels Abhandlung von den Testamenten. S. 90. Kaiserrecht II. 74. und merkw. Urkunde von Zutphen von 1190. bei Bondam Comm. ad specul. p. 189.

Ueber Erbfolge des Fiskus, der Kirche u. in Schlessen, Vater Repertor. I. S. 337.

2) sächs. Recht in Haubold Lehrbuch. S. 351.

Holstein. Recht. Schrader Lehrbuch. II. S. 303.

3) Mathis jurist. Monatschr. I Thl. S. 461.

§. 525. Erbfolge in abgesonderte Vermögensmassen. Heergeräthe und Gerade. 1) Erbfolge in Heergeräthe; 2) in Gerade; 3) Mistel; Wittwengerade.

1) Leg. anglor. Tit. VI. §. 5.

Merkw. Beschreibungen im Hallischen Schaffenbrief von 1235. art. 21. 22. bes. 39. im Stadtrecht von Rütben v. 1178. art. 44 + 58. in Cokmanns Material. S. 43. Kindlinger Münster. Beitr. II Bd. S. 7.

Dreyer de inaequal mascul. et foemin. succ. p. 38.

Fischer Erbfolgsgechichte. S. 70.

Haase in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtsk., IV Bd. S. 75. f. auch Abhandl. in Hymens Beitr. zur jur. Literatur in der Zugabe zum 6 Abschn. nr. 1.

Sachsenspiegel I. 5. 6. 22. 24. 31. 45. Vermehrter Sachsenspiegel. Cap. VI. VII. IX. Magdeburgisches Weichbild. 23. 25. f. Lüb. Statut. bei Westphalen mon. III. p. 640. Goslar bei Leibniz T. III. p. 488. Alteuburg. bei Walch Beitr. III. p. 88. Dreyer Nebenstunden. S. 363.

Beweise der Gültigkeit im Süden Deutschlands,

In Augsburger Stadtr. bei Walch. IV. S. 254.

Monum. boic. Vol. III. p. 318.

Äpyroler LandtsOrdn. v. 1605. Bd. III. Tit. IX.

Und merkwürdige Urkunde von Mainz. v. 1321.

f. Bodmann in Cosmanns Materialien. S. 43. not.

f. auch Tenglers Laienspiegel. Fol. 32. 33.

Aufhebung in Sachsen durch Generalgouvernem. Verordn. vom 24. May 1814.

2) Barth ausführlicher Bericht von der Gerade ic. Leipzig, 1721. Hofmann Statuta localia, oder Beschreibung der Gerade und Heergerathe. Leipzig, 1721. Regner pratt. Handbuch von der Gerade u. Heerger. Leipz. 1781. f. Curtius S. 426.

3) f. dazu Curtius S. 407. und Haubold Lehrbuch. S. 353.

§. 526. Besondere Verhältnisse bei Erbfolge in die Güter eines Verschollenen.

f. Mainz. Landrecht. Tit. XIV. §. 11. Bes. Haase über Ediktalladungen und Ediktalprozeß (Leipz. 1817.) S. 128-150. und dort Literatur.

Hagemann pratt. Erörter. V Bd. nr. 48.

§. 527. Besondere Succession in Familienfideikommissen (oben §. 88. 208.) Berechtigte Personen. Entscheidende Normen. Erbfolgeordnung. Bildung der Fideikommissmasse.

Knipschild de fideicommiss. famil. Cap. 8-11.

Wilmers Rechtsfälle. III. S. 685.

Klein's Annalen der Rechtsgelehrs. I Bd. S. 333.

Baier. Landr. III Ehl. Cap. 10. §. 8. Baier. Edikt v. 26 May. 1818. Tit. V.

Preuss. Landrecht. II Ehl. Tit. IV. §. 134 = 205.

v. Moshamm Versuch einer Entwicklung der Geschlechtsfideikomnisse. S. 38 = 61.

Bogelhuber Versuch über die Fideikomnisse. S. 132.

Hierher auch die Reihe von Schriften über Succession in Lehen = und Stammgüter, und der Streit zwischen Danz, Koch, Gdnner, Poffe (s. in Ersch Handbuch der deutschen Literatur, Jurisprudenz. nr. 776, 780. und bes. Mayer deutsche Erbfolge sowohl überhaupt als insbesondere in Lehen = und Stammgüter. Tübingen, 1803. mit 4 Fortsetzungen.

§. 528. Succession bei irregulären Fideikommissen; insbesondere Erbfolge der Weiber in das Fideikommiss.

Fr. v. Cramer in den Nebenstunden P. XCIX. pag. I. und in opuscul. T. IV. p. 106.

Pütter de jure foeminarum in ejus Syll. Comment. Jus priv. princ. illustr. nr. I.

Kreitmaiers Anmerkungen zum baier. Landr. III Ehl. cap. X. §. I.

Moshamm Versuch einer Entwicklung. S. 62.

Die bei dem vorigen §. angeführten Schriften und Schott über die Natur der weiblichen Erbfolge in Allodial = Stamm = und allväterliche Güter nach Erlöschen des Mannstammes. Tübingen, 1809.

§. 529. Erbverträge. 1) Natur und Gültigkeit der Erbverträge. 2) Arten. 3) Bedingungen. 4) Anwendung der römischen Bestimmungen darauf. 5)

- 1) Rivinus de pact. success. Lips. 1746. Hebenstreit vind. veri valor. pactior. success. tam jur. rom. quam german. Erfordii, 1768. J. Salzmann de pactis successor. Argent. 1773. Boenhard Comm de transmiss. haeredit. ex pact. success. Marb. 1763.

Westphal deutsch. Privatr. II Ehl. S. 385.

C. W. Paetz Comm. success. univers. per pact. promiss. quat. promitt. facultas de bonis inter vivos disponend. ademt. lit. Goett. 1801.

Linde Obl. quael. de success. german. imprimis pactitia. Bonnae, 1820.

Baier. Landr. III Ehl. c. II. Preuss. Landr. I Ehl. Tit. XII. Abschn. II. §. 617. 16.

- 2) Sachsenspiegel. I. 30. 52. Magdeburg. Weichb. art. 20. Schwabensp. cap. 311. Kaiserrecht. II. cap. 37. Mertw. Urk. in Fischer Gesch. der Erbf. S. 276. Eichhorn Rechtsg. II. §. 374. III. S. 401. Kunde Rechtsl. v. d. Leibzucht. S. II. 293:9.
- 3) Baier. Landrecht I. c. §. I. Curtius. II. S. 359.
- 4) Streit über die gerichtliche Bestätigung, s. Hommel rhaps. obs. 638. Kind quaest. I. qu. 54. Haubold Lehrbuch. S. 369.
- 5) H. Mayer an et quatenus princ. jur. rom. de succ. necess. etiam ad pact. succ. applic. poss. Goett. 1805. s. aber Paetz comm. cit. §. 9. Kunde von der Leibzucht. S. 506.

§. 530. Erhaltenbe Erbverträge. Rechtsverhältnisse daraus. Insbesondere Befugnisse des Vertragsschließenden über sein Vermögen. 1) — Aufhebung; 2) von besonderen Arten, als Ehebedingungen (§. 482.), Einkindschaft (§. 441.).

- 1) Paetz diss. cit. Boehnart diss. §. 16-17. Kind qu. T. I. qu. 54. Baier. Landrecht I. c. §. I. nr. 11. Haubold S. 370. Preuss. Landrecht I. c. §. 624-633.
- 2) Baier. Landrecht I. c. §. I. nr. 12. Curtius S. 364.

§. 531. Erbverträge mehrerer Familien. Erbverbrüderungen. Ganerbschaften. Erbvereinigen.

Rudlof de pactis successor. illustr. et nobil. German. spec. iis quae pact. confrat. voc. Butzow. 1770. Banniza de pact. succ. praecip. familiar. illustr. const. in germ. val. Wirceb. 1748. Haselberg prol. de pactis confraternit. Goett. 1789. Kind de unionib. haeredit. in germ. per iur. manuar. aev. usit. Lips. 1785. Kunde. §. 662.

§. 532. Verzichtende Erbverträge. — Arten. Bedingungen. Wirkungen.

- s. Baier. Landrecht I. c. cap. XI. §. 2. 3.
 Preuss. Landrecht I. c. §. 641.
 Curtius sächs. R. I. c. S. 362.

* Ueber Nothwendigkeit eiblicher Bestätigung,
 s. Berger oec. jur. Lib. II. Tit. 4. Th. 48.
 Wiasand opusc. p. 121.

§. 533. Besondere Erbverzichte der Töchter bei adelichen Familien. Ursprung und Zusammenhang mit dem Erbrechte der Frauen und mit den geschenehen Theilungen in Familien. Zweck. Beurtheilung der verschiedenen Arten. Character der Nothwendigkeit solcher Verzichte.

f. de Bostell de origin. renuntiat. filiar. illustr. ex diplom. med. aev. Gieß. 1766.

Merkwürdiger als der von Bostell, als der älteste angeführte Erbverzicht von 1214, ist ein weiblicher Erbverzicht von 1073. in Monum. boicis. I. p. 352.

f. auch Krenner über gemischte und folgende Weibritterlehen. S. 16.

Fischer Gesch. der deutschen Erbs. S. 210.

Senkenberg de renuntiat. filiar. illustr. in meditat. p. 406.

Funk syst. scrut. phant. de renuntiat. filiar. illustr. et exinde nato pacto reservat. Argentor. 1768.

Cramer de pact. haered. renuntiat. fil. nob. Marburg. 1731.

Dahn de natur. renuntiat. bis auf den ledigen Anfall. Mainz, 1746.

Lenney von der Reihe zu Landsiedelrecht. S. 655, 661.

Eichhorn Rechtsgesch. S. 454. u. S. 428.

f. Baier. Landrecht. III Ehl. cap. XI. S. 6-8.

Ebln. Rechtsordn. Tit. VI. Berg. u. Jülich. Rechtsordn. cap. 94.

Neurath von der Regredienterbschaft. Gießen, 1808.

v. Moshamm Entw. der rechtlichen Verhältnisse bei deutschen Geschlechtsfideikommissen überhaupt und insbesondere bei Erbverzichten und Regredienterbschaften. München, 1816.

§. 534. Regressansprüche und Wirkungen gescheneher Vorbehalte. Beschaffenheit derselben. Streit der Regredienterbin und der Erbtöchter.

f. Schriften des vorigen §. und Harpprecht de regressu ad bon. ab illustrib. praec. filiar. renunt. in casu stemmat. subl. praectus. Tüb. 1711. Erstes Beisp. einer Vorbehaltsklausel von 1332. in Lünig Cod. diplom. germ. T. II. p. 494. f. baier. Landr. I. c. S. 9.

Kretschmann an renunt. simpl. facta: bis auf ledigen Anfall 10. Jen. 1794. Weber Handbuch des Lebensrechts. III Ehl. S. 316.

Ueber den Streit zwischen Oesterreich und Bayern,
f. Danz Handbuch. VII Ehl. S. 446.

§. 535. Testament. Ursprüngliche Natur und Veränderungen in der Lehre. 1) Befreiung von der Nothwendigkeit der Erbeseinsetzung nach Statuten. 2) Recht der activen und passiven Testamentifikation. 3) Besondere Beschränkungen der Testamente über Erbgüter. 4) Beschränkung auf gewisse Summen. 5)

1) Tacit. de mor. Germ. Cap. 20.

Testamente in einem anderen Sinne,

z. B. bei Ludewig rel. MS. T. I. p. 360. Test. secundum legem roman. leg. Burg. Tit. 60. Form. Marculf. II. cap. 12. 17. Lindenbrog. cap. 72.

Sachsenspiegel. II. 30. Schwabensp. 311. 286.

Augsburg. Stadtr. bei Walch. IV. S. 331. Freiberg. bei

Walch. III p. 188.

Jüt. Löw. I. 22. 25. 32. und dazu Schrader Handb.

II. S. 166.

Ueber die mißverständene Stelle bei Lehmann chron. spir.

Ueber Testamentsfähigkeit der Sachsen,

f. Heinecc. de testam. fact. jur. germ. §. 9.

Beispiele alter Testamente von 1139.

in Schannat hist. Wormat. Cod. prob. nr. 75.; altstädt. Test. von 1157. 1234. in Schneidt de eo quod iustum est circa test. p. 16.; von 1278. von Bremen in Gildemeisters Beitr. I Ehl. S. 221.

Ueber den Gebrauch der Salmannen in Erbschaftsfällen,
Heumann in opusc. p. 239.

Seelgeräthe,

f. merkfw. Urk. v. 1380. in Lori Gesch. d. Lechrain's. nr. 82.

Ueber Rechte der Geistlichen in Testamentssachen,

Fischer Gesch. der deutschen Erbfolge. S. 62.

Feierliche Art der alten Testamente, (ungehabt und ungestabt.)

Heinecc. de testam. fact. jur. germ. arct. limit. circumscr. Hal. 1736. Merkfw. Urk. bei Bodmann Rheingau. Alterth. S. 647.

Ueber die Verbote der Geistlichen, in Ansehung solcher Testamente,

f. Bodmann l. c.; f. auch Dreyer de usu jur. anglo-saxon. p. 104. Wilkius ad Cod. leg. veter. angl. p. 285.

Ueber die frühere Beschränkung, Testamente zu machen, und die Privilegien, Testamente zu machen,

f. meinen Aufsatz in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswiss. II Bd. S. 351 - 359.

2) Tresenreuter num haered. instit. caput. sit et fundam. testam. Altd. 1759.

f. Hamburg. Stadtb. P. 111. Tit. 1. art. 22.

Mürnberg. Reform. Tit. 9. Mainz. Landr. Tit. 8. §. 19.

Eöln. Rechtsordn. Tit. 1. §. 8. 9. Trier. Landr. Tit. 1. §. 26.

Lindenberg de test. et leg. sec. jus lub. p. 36.

3) Tresenreuter comm. de his qui haeredes institui prohibentur. Goett. 1760.

Besondere Verhältnisse bei Leibeigenen,

f. Arntzen instit. juris belgici. p. 131.

Münster. Eigenthumsordn. I Thl. Tit. 7. §. 1.

Osnabrück. Eigenth. cap. 111. §. 34.

Bei Fremden,

Bab. Landrecht. V Thl. 10 Tit. §. 19.

Mainz. Landrecht. Tit. XIV. §. 12.

Dankels von Testamenten. S. 10.

Ueber Testamente der Weiber,

Krucke de testam. foemin. sec. jus lubec. Harderw. 1761.

Lindenberg de test. et leg. p. 14 - 22.

Lübisches Recht. L. 11. Tit. 1. art. 14.

Schrader Handbuch. II. S. 183.

Ueber Testamentsmündigkeit,

f. Heumann de testam. filiiam. in exere. jur. germ. Vol. II. p. 113. und besonders de pubertate testament. in exere. Vol. I. p. 1.

Ueber Testamente der Kranken auf dem Siechbette,

f. Sachsenspiegel. I. 52. Dagegen sächs. Const. in Hausbold Lehrbuch. S. 371.; auch Kaiserrecht. II. 36.

Ostrief. Landrecht. II. cap. 172. 197.

Stadt Edln. Stat. von 1437. art. 2. 3.

Daniels von Testamenten. S. 51.

Gegen diese Sitte eifert das Solm. Landrecht von 1571.
P. 11. Tit. 23. §. 6.

Heinecc. de testam. fact. §. 15.

- 4) f. Lüb. Recht. 11. Tit. 1. art. 14. Steins Einl. §. 161.
Lindenberg de testam. p. 30-36. Stat. Suerinens.
von 1222. bei Westphalen mon. I. p. 2007. Stat. Ul-
zens. bei Pufendorf. I. app. p. 240. Mindens. Lib.
11. tit. 1. art. 5. Berg. und Jül. cap. 69. §. 1. Tyrol.
Landsordn. 111. Tit. 3.
- 5) Statut. susat. bei Eminghaus. p. 191. Bremens. bei
Pufendorf obs. IV. app. 42.
f. auch Stat. Hamburg. ant. P. VI. art. 7. Stat. Stadens.
P. 111. art. 18.

§. 536. Formen der Testamente: 1)

a) Insbesondere unter öffentlichem Ansehen errich-
tete Testamente, bei Gericht aufgenommene Testa-
mente; 2) b) bei Gericht übergebene, vor Bürgers-
meister und Rath, 3) c) oder eigenen mit beson-
derm Ansehen versehenen Personen, 4) d) vor
Geistlichen, 5) e) auf dem Lande, 6) f) und zur
Verzeit 7) errichtete Testamente.

- 1) Stebenkees Abhandlung von letzten Willen nach ge-
meinen und Nürnberg. Rechten. Nürnberg, 1792.

Vorzüglich Daniels von Testamenten, Codicillen und
Schenkungen auf Todesfall nach kurbairischen Landrech-
ten. Frankfurt, 1798.

Lamprecht de forma haered. institut. ex jure german.
praesertim Lubec. in Gesterding thes. iur. Lub.
T. 1. p. 186. Lampe de testamentifact. brem.
Goett. 1770. Schott de testam. (fact. laubanenfi.
Lipl. 1773.

Von Frankfurt,

Pregel praef. Hofmann de testam. fact. publ.
Francof. Tubingae, 1779. Lindheimer praef.
Walch de test. Francof. cor. trib. senator. Jen. 1796.

Schneidt de eo quod justum est legib. francon. circa
testam. Wirceburgi, 1783.

Ueber Mainz test. gut,

Wiese de testam. coram satrap. et satr. scrib. jure.
Mogunt. 1784.

Von Schlesen,

v. Kämpf Jahrb. II Bd. S. 234. §. 104.

WeishaarWürtemb. Privatr. II Thl. S. 161.

Sächsisches Recht,

Curtius. II Thl. S. 203. Haubold. Lehrbuch. S. 372.

Baier. Landrecht. III Thl. Cap. III. IV. Oesterr. Ges.
§. 577 = 603. Preuss. II Thl. Tit. XII.

- 2) de Senkenberg de testam. publ. origin. et solennit extrinsec. sec. jus rom. et patr. Goett. 1735.

Derselben weitere Ausführung von gerichtl. Testam. bei den Deutschen. Göt. 1736.

Balsler de form. test. judicial. extern. Giess. 1746.

Conradi de test. publ. quod fit apud acta. Helm-

stadii, 1741. Bauer de testam. iudic. requil. Lips.

1800. Besf. Heumann de jur. testam. apud acta
cond. in exerc. jur. Vol. ex. 2.

Daniels l. c. S. 307.

- 3) Silbemeister Beitr. I. S. 224.

- 4) J. B. vor mehreren Rathsherrn. f. in Frankfurt.

Lüb. Recht. II. Titel 152. Stein Abhandl. Thl. II. pag.
131. Hamburg. III Thl. I Tit. I art.

Lindheimer diff. cit.

in Zittau,

Bergmann pr. Wiesand de testam. fact. Zittaviensi.
Viteb. 1799.

Vor Geschäftsherrn in Regensburg,

Kayser pr. Breuning de testam. fact. ex jur. ratio-
bon. Lips. 1766.

Vor Genannten,

Nürnberg. Tit. XXIX.

oder vor Gerichtschöppen,

f. auch Eöln. RechtsOrdn. Tit. I. Erier. LandR. I. §. 10.
f. auch Mainz. LandR. Tit. VIII. §. 46.

- 5) Krieger de testam. coram parochio et duobus testibus.
Altorf. 1734.

Erier. LandR. I. §. 10. Eöln. RechtsOrdn. I. §. 2. f. hie-
zu besf. Daniels von Testamenten. S. 161. Berg.
und Jülich. cap. 69. Oeffries. LandR. II Thl. und
Statuten bei Heumann exerc. I. p. 22.

- 6) Eöln. RechtsOrdn. Tit. I. §. 2. WeishaarWürtemb.
Privatr. II Thl. S. 238. Curtius sächs. R. II. S. 283.

- 7) *Erler. LandR. tit. 1. §. 16. Nürnberg. Ref. tit. 29. art. 1. Haubold. Lehrbuch. S. 378.*

Ueber Testamente auf dem Schiffe,

Desterr. Ges. S. 597.

* Testamente bloß vor 2 Zeugen, §. B. in München, oder vor 3 Zeugen, §. B. in Mainz. L. R. Tit. VII. §. 4.

§. 537. Wechselseitige Testamente und gemeinschaftliche (*correspective, reciproca, simultanea*)
— Form — Wirkungen — Widerprüflichkeit.

Zoller de testament. conjug. reciproc. Lips. 1773. Siebenkees Abhandlung von den letzten Willen. S. 192. Wolpmann de vera indole testam. conjug. rec. Altorf. 1746. Müller de testam. conjug. rec. proc. mutab. Goett. 1760. Boettcher de natura et indole testam. correspect. Giell. 1794. Schildoner de testam. reciproc. Upsal, 1801. Arntzen inst. juris belgic. T. II. pag. 273.

Bilow und Hagemann prakt. Erörter. IV Bd. S. 169. Mathis jurist. Monatschrift. I Bd. 416 S. Haubold Lehrbuch. S. 382. Mainz. LandR. Tit. VII. §. 8. Vol. XIII. §. 2. Erler. LandR. II. §. 6. Water. LandR. III Ebl. Cap. 4. §. 11. Preuss. LandR. II Ebl. Tr. I. S. 482.

§. 538. Nacherbeneinsetzung. 1) Ausdehnung des Rechtes der Pupillarsubstitution. 2) Wirkung auf Pflichttheil. 3)

- 1) *Müller coll. jur. rom. et statut. Francofurt. in mater. de subst. pupill. Giell. 1786.*
- 2) *Rothhan de matern. potestat. Erler. LandR. I. §. 30. Edln. I. §. 11. Müller l. c. pag. 17.*
- 3) *Einert de diff. jur. patr. et subsid. in quaest. utrum subst. pupill. mater jur. petend. legit. privet. Lips. 1774.*

Haubold. S. 380. not. f.

* Aufhebung der Pupillarsubstitution,
Desterr. Ges. S. 609. Zeillers Comm. II Ebl. S. 305.

§. 539. Notherbenrecht. *) Ausdehnung auf Ehegatten. 1) Rechtsverhältnisse bei einem vorausgegangenen Uebergabövertrage. 2) Anwendung auf schon abgetheilte Kinder. 3) Berechnung des Pflichttheils bei Concurrenz der statutarischen Portion. 4) Deutsche dem Pflichtheil ähnliche Institute, insbesondere Abfindung. 5) Nothwendige Vermächtnisse. 6) Modifikationen bei Enterbungsursachen. 7)

* Ueber frühere Verhältnisse,

f. Walch de legitim. Lubec. p. 11. Leges Wisig. IV. tit. V. c. 1. III. tit. 4. §. 7.

Schwabensp. c. 262. Fischer Gesch. der deutschen Erbf. S. 273.

Frühere (auch nach Einführung des röm. R.) Beschränkung des Pflichttheils nur auf Kinder,

f. J. B. Vossia consuetud. leg. Austr. p. 223. Cod. Austriac. Suppl. II. p. 1137. f. Carrach diff. jur. rom. et germ. in haered. instit. necess. Hal. 1751.

Ueber Enterbungsrecht des Vaters,

Kaiserrecht. II. 9. 10.

Bondam Comm. p. 47.

1) Lindenbergh de test. et leg. p. 38.

2) Runde Rechtslehre von der Leibzucht. S. 460. 506. Gönner über den Begriff eines Notherben und der Erlöschung dieser Eigenschaften in besonderer Anwendung auf deutsche Erbverträge. Landshut, 1812.

3) Lindenbergh de test. et leg. p. 46.

f. über lübisches Recht oben §. 476. Kostolitzches Stadtr. Thl. II. tit. 2. §. 29.

Ueber Recht der Eltern, Pflichttheil von abgetheilten Kindern zu fordern,

Frank. Landrecht. I. P. III. tit. 39. §. 13.

Von Anwendung des Pflichttheils bei allgemeiner Gütergemeinschaft,

Scherer von der Gütergemeinschaft. I. S. 215. 226.

G. H. Ayer de legitima parentum pact. dotal. libes. exclus. Goett. 1748.

Runde Grundf. §. 607.

4) Walch de portione statutar. in legitim. computand. Lips. 1776.

Lindenberg de test. p. 48.

5) Kunde Rechtel. von der Interimswirtschaft. S. 201 u. 230. Kunde von der Leibzucht. S. 504.

6) Walch de legitima lubec. Jen. 1785. Mansel exh. testam. spec. legit. collater. vul. 8 Schilling. Rost. 1739.

Hamburg. Stat. P. 111. Tit. 1. art. 16.

Rostof. Stadtrecht. Zhl. 11. Tit. 1. §. 35.

Daniel's Abhandl. von Testam. S. 155.

7) Hofer de quibusdam caus. exhaered. Altorf. 1457.

Thomasius de Nqricor. caus. exhaered. Hal. 1703.

Schneidt de eo quod iustum est legib. francon. circ. testam. p. 47.

f. würdige Erklärung im Deferr. Ges. §. 768.

§. 540. Anwendung, angebliche, der Grundsätze auf Apanage. Natur derselben. Vermehrung. Paragium, Natur derselben.

f. über Ursprung Hervé th. des matères féodales et censuelles. T. I. p. 210.; bes. Fischer Geschichte der deutschen Erbf. S. 168. Springsfeld de apanagio. Brem. 1664. Schilter de parag. et apanag. Arg. 1701. Meyer corp. jur. apanagii et paragii. Lemgo. 1727. Senkenberg de gravamine in legit. roman. et german. uktat. Goett. 1738.

* Ueber den Grund der Einführung des Minorats bei eigengehörigen Stätten,

sehr gut Holsche Beschreibung von Tellenburg. S. 209.

Vom Vorrechte auf das Stammhaus mit gewissen Zugehörungen,

f. Berg und Jülich. cap. 93. Edla. Rechtsordu. Tit. VI. §. 12.

Das sogenannte Kapaunstuck v. Luxemburg. Landsbräuch. Tit. XII. §. 2, 4.

§. 541. Vollstreckung der Testamenten.
te. 1) Ernennung des Vollstreckers. Pflichten. Beendigung. Ueber Eröffnung der Testamente. 2)

1) Ursprüngliche Sitte des Gebrauchs eigener dazu bestimmter Personen.

Von den Salmannen,

f. Heumann opusc. Lindenberga de test. et leg. p. 70. Lauterbach de executorib. ultimar. volunt. Tub. 1668. Pauli de exec. test. Viteb. 1762. Baier. Landrecht. III Ehl. cap. 11. §. 16. sächs. R. Curtius II. §. 355. Kind num exsequitor. testam. in cod. haeres ex asse script. esse possit. Lips. 1793. Preuss. Landrecht. I Ehl. tit. XII. §. 557.

- 2) (Trütschler's) Anmerk. zur Abfassung rechtl. Aufsätze. II Ehl. Abth. VI. Hauptst. VII. Baier. Landrecht. III. cap. 2. §. 14. Curtius. II. §. 353. Preuss. LandR. I Ehl. tit. XII. §. 208 = 223.

§. 542. Erwerbung der Erbschaft. Besondere Verhältnisse bei Verfielung und Entfielung des Nachlasses.

Baier. LandR. I. c. cap. 11. §. 14. Vogelhuber prakt. Anleitung zur Verlassenschaftsabhandlung. Wien, 1789. Hommel rhaps. obs. 733. Curtius. II. §. 441.

§. 543. Antretung der Erbschaft. Sogeananntes Versendungsrecht und Uebertragung des Besitzes ipso jure (le mort saisit le vif.)¹⁾ Nothwendigkeit einer eigenen Anwältigung bei Gericht in den Nachlass.²⁾ Modifikationen der römischen Bestimmungen über Antretung.³⁾

- 1) Sachsenspiegel. III. 83.; f. aber Haubold Lehrbuch. §. 396. Schwabenspiegel cap. 245. Fischer erbenschaftliche Versendungsrechte ohne Besitzergreifung, aus d. Cameralrecht des Mittelalters. Regensb. 1786. Braun de poss. ipso jure in haered. transeunt. Erl. 1744. Eisenhart Spruchwörter. §. 330. Simon van Leuwen Cens. for. L. III. §. 3.

Deutl. Statute in Magdeburg. Pol. Ordn. cap. 44. §. 15. Eöln. Rechtsordn. Tit. 9. Lurenburg. Landsgebr. Tit. XI. art. 1.

- 2) Stadt Eöln. Stat. von 1437. art. 11.; f. dazu Elasen erste Gründe der kurföln. Schreinspraxis. §. 6. Daniels's Abhandl. von den Testam. §. 95 = 100.
- 3) J. Goethé de aditione haeredit. ex jur. rom. et patr. Giess. 1738. Terszytyenszky spec. jur. germ. de adition. haered. Francof. 1759. Frankf. LandG. Ordn. Tit. 54. §. 1. Sachsenspiegel. I. 20. 22. 23. III. 15.;

f. bair. Landrecht. III Thl. cap. I. §. 5. 6. Curtius. II. S. 432.

Von der Nothwendigkeit, binnen Jahr und Tag sich zu erklären,

Sachsensp. I. 28. 29. Terszytyenszky. p. 77. Stat. Brunsvic. bei Leibniz script. P. II. art. 39.

§. 544. Inventarserrichtung. Abweichende Bestimmungen der Statute. 1) Gleichstellung der eiblich bestärkten Spezifikation mit Inventar. 2)

1) (Trütschler's) Anm. zur Abfass. rechtl. Auff. I Thl. III Abth. cap. 4. Besöke de erectione jur. delib. et inventar. in haered. aduend. Hal. 1773. Haubold Lehrb. S. 395. Curtius. II. S. 440. Baier. Landr. III Thl. cap. I. §. 18. Walch de inventar. haered. form. statut. hamburg. praescript. Jen. 1774.

2) Terszytyenszky diss. cit. §. 13. Goethe de adit. haer. diss. cit. §. 17.; bes. sächs. R., Haubold Lehrb. S. 390. Curtius. S. 442. Grund der Bestimmung, im Sachsenspiegel. I. 7. Walch de jurat. specif. inventar. solenn. secund. francof. ref. haud aequipar. §. 1-7. Wirkungen in Haubold. S. 395. s. auch Mainz. Landrecht. tit. VI. §. 1. Rostokisches Stadtrecht. II Thl. tit. 2. §. 57.

§. 545. Wirkungen der Antretung. — Abweichungen über Transmission. 1) Beschränkung der Haftung des Erben. 2)

1) f. Berger de transmissione haered. in diss. sel. nr. 17. Green de transmiss. haeredit. delat. non addit. Lips. 1742. Curtius. II. S. 435. not. a.

Nichtanwendung auf Vertragserben,

Curtius. S. 437. Kreitmair's Anmerk. zum bair. Landrecht. III Thl. S. 37. Weishaar württemberg. R. II Thl. S. 285.

Aufhebung des römischen Satzes,

im östereich. Ges. §. 537. Zeillers Comment. II Bd. S. 389.

2) Sachsenspiegel. I. 6.; s. aber Schwabenspiegel. cap. 260. Kaiserrecht. II. 49. Dreyer de usu jur. anglosax. p. 108. Fischer Gesch. der Erbf. S. 289. Goethe diss. cit. §. 18. Reinhard in jurist. und hist. kleinen Auff. Thl. II.

Ehl. II. S. 35. Walch de haered. invent. form. p. 5. f. auch Green quatenus haeres factum defunct. impugn. poss. Lips. 1789. Kind qu. II. 56. Haubold Lehrbuch. S. 390.

§. 546. Erbtheilung. Vornahme über
 Haupt. 1) Besondere Rechte des Erbgeldes. 2) Einfluß der verschiedenen Arten der Theilung, besonders bei Adelichen, ob Theiltheilung oder Nutztheilung. 3) Kührrecht. 4) Recht gewisser Personen auf vorzugsweise zu erhaltende Erbschaftsstücke. 5) Insbesondere Rechtsverhältnisse bei dem Adel. 6)

1) Mainz. Landrecht. tit. XVI. f. Baier. Landrecht. III Ehl. cap. 1. §. 14. Curtius sächs. Recht. II Ehl. S. 447. Preuss. Landrcht. I Ehl. tit. XVII. Abschn. II. §. 117. Meissnar Württemberg. Privatrecht. II Ehb. S. 2316. Nassau. Weisthum. I. S. 111. Berg. u. Jülich. Rechtsordn. cap. 93. Badische Verordn. vom 23. März 1808. Köntzupp alphabet. Handbuch der pönabruf. Gewohnh. III Ehl. S. 229.

2) Menken de pecunia haeredit. Lips. 1687. Biener quaest. nr. 62. 63. Walch de privileg. pecun. haeredit. credit. in concurs. Jen. 1776. f. Katus Handb. des Nellenburg. Civilproz. §. 151. A. Weber de pecunia haeredit. in concurs. credit. e jure pretii rehid. aest. Goett. 1816.

3) Schwab. Lehenr. c. 65.; sächs. Lehenr. c. 32. Kaiserrecht. III. 12. Estor de terrar. partition. illustr. german. inter se praef. ea, quae vocatur Todtheilung. Marb. 1746. Böhme von Todtheilungen. Leipzig. 1795. und die durch bayer. Erbfolge veranlaßten Schriften von Hinkeldey und Biener. Kunde. §. 663. f. besonders Eichhorn Rechtsgesch. III Ehl. §. 428. Theilung Tod — Theiltheilung — Mutschir, Mutschir-Vererbung. f. auch Weber Handbuch des Lehenrechts. III Ehl. S. 421. und u. Pfizer die Lehenfolge. S. 68.

4) Sachsenspiegel. III. 29. Magdeburg. Weichbild. art. 29. Schwabenspiegel. c. 266. Stat. bei Beyer dist. qua proverb. : major dividit minor eligit examinator. Vit. 1712. Schnaderbach an option. minor. haered. tant. locus fit in allodial. Lips. 1724. Lurenburg. Landsgebr. tit. XII. §. 3. Giesebert pericul. statut. II. 37. nr. 333. p. 674.

Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr. 26

- Von Schlesien,
 Vater Repertor. I Thl. S. 314. 318. 336.
- Von Nassau,
 Nassau. Weissb. S. III.
- Von Sachsen,
 Curtius S. 464. Hanbold. S. 398. Rindtrupp
 alphabet. Handbuch. II. S. 226. Lottmann Mon.
 Osnabr. app. nro. IV.
- 5) Vorzugsrecht des Ältesten auf das älteste Haus
 oder Gut,
 f. Woltermann de praecip. in divis. haered. parent.
 lib. utr. sex. sec. conf. Osnab. §. 7. 25.
 I. eben so Schrader Handbuch der holstein. R. II Thl.
 S. 199.
- Von anderen Vermögensstücken, welche ein Theil vor
 aus erhält, nach Statuten,
 Schrader I. c. S. 200. 201. f. Rindtrupp alphabet.
 Handbuch. III Thl. S. 229-32.
- Von dem Vorzugsrecht des jüngsten Sohnes auf An-
 tretung des Guts (vom Minorat),
 Schöepf decis. et resolut. Ulm. 1774. dec. 13.
- Leyser jus Georg. L. I. C. 30. Acta Osnabrug. P. II.
 St. 2. Anmerk. x. S. 168.
- Curtius II. S. 465. Schrader III. S. 228.
 Ostries. LandR. II Buch. 28 Cap.
 f. von der Schweiz,
- Kapf Obl. ex jure privat. helvet. comit. Veldaal. p. 8.
- §. 547. Besondere Verhältnisse in Bezug
 auf Theilung bei eingeführter Primogenitur. 1)
 Majorat. 2) Seniorat. 3) Minorat. 4)
- 1) f. Fischer Gesch. der Erbfolge. S. 155. Seyfried de
 jure primogen. consuet. introduct. Marb. 1735. Hei-
 land de success. secund. jus primogen. Erf. 1734.
 Hofacker de orig. et fat. success. ex jur. primogen.
 Goett. 1771. Baier. Landrecht. III Thl. cap. 10. §. 9.
 Preuss. Landrecht. II Thl. Tit. 4. §. 149. Runde Bei-
 träge zur Erl. rechtl. Gegenst. I Thl. nr. XII. S. 383.
 Runde Grundf. §. 666-8. Fortsetzung v. Danz Hand-
 buch. VIII Bd. S. 1. 1c.

- 2) J. L. Comes de Solms et Teklenburg diss. de maiora-
ratu. Lips. 1777. Brandis de vera ordinis succedendi
in maioratu notione ex pact. famil. Goett. 1784.
- 3) Rudlof de jure senii in famil. illustr. Bützow. 1769.
- 4) de Cramer de minoratu in opuscul. T. I. nr. 9. p.
336. C. Ling de statutar. fratris junior. praedium
possid. praerogat. Groening. 1716. M. J. Wicht de
origine et causa statuti ostfrisisi quo fratri minori
sedes patern. prae majorib. natu possid. in succ. re-
linq. Groen. 1724.

§. 548. Einwerfungspflicht. * Beson-
dere Verhältnisse bei der Ehefrau. 1) Ausgenom-
mene Gegenstände von der Collation. 2) Wirkung
auf väterliche Beihülfe. 3) Einfluß vorhergegan-
ger Abtheilungen. 4)

* Fischer Gesch. der Erbf. Urf. S. 7. J. H. Boeh-
mer de conferend. bonis sec. jus. Saxon. Hal.
1734. f. auch Arnzen institut. jur. belg. 11.
p. 321.

1) Zoller f. quaest. : utrum vidua, quae existentibus
liberis portion. haeredit. petit, propria bona conferre
teneatur. Lips. 1769. Walch de collat. ad capiend.
port. statut. in opusc. T. 11. p. 223. Haubold Lehrb.
S. 365. und S. 400.

2) In Ansehung des Brautshages,
f. Jus Celm. III Bdehen. 11 Tit. cap. 1-3. Curtius
S. 453. Weishaar S. 322.

Ueber Studierkosten,

schon Stat. bei Giesebert peric. Stat. II. p. 726. nr.
72. Mainz. Landrecht. tit. XVII. §. 3. Berg u. Jülich.
cap. 93.

Von Sachsen,

Haubold. S. 400.; f. noch Nassau. Landsordn. P. IV.
cap. 1. Frankf. Reform. P. VI. Tit. 5. §. 3. Ham-
burg. P. 111. Tit. 4. art. 5. Rostok. Stadtr. II Thl.
Tit. 2. §. 37.

Ueber Schenkungen,

vorzüglich Heumann exercit. jur. germ. T. I. p. 56.
f. leg. Goslar. in Leibniz script. Bruns. 111. p. 487.
Churpsalz. Landrecht P. IV. Tit. 19. Nürnberg. Reform.
Tit. 26. art. 1. Württemberg. P. 111. Tit. 23.

3) S. oben S. 444. n. J. G. Bausch de subsidio parentum collationi obnox. Goett. 1773. Rostal. Stadtr. I. o. Tit. 2. S. 42.

4) S. 476. oben n. Klantupp Beitr. zur Revision der Lehre von der Gütergemeinschaft. Abschn. VII. S. 4.

§. 549. Zuwachtrecht. Veränderungen durch Aufhebung des Sages: nemo pro parte testatus etc. 1)

1) Schnitzid de eo quod iustum est circa jus accresc. secund. ius rom. et franc. Wirceb. 1774. Dünewald de iure accresc. haered. compet. in ordinat. Colon. limitato, non sublato. Bon. 1782. s. besonders Ebln. Rechtsordn. I Tit. 6. 8. Haffe von der Gütergemeinschaft. S. 136. Destr. Ges. S. 560. und Zeillers Comment. II Thl. S. 429.

§. 550. Von Vermächtnissen. Formen ihrer Errichtung. 1) Berechnung der Früchte. 2) Anwendung der quarta falcidia. 3) Auslegung einzelner Arten von Vermächtnissen. 4)

1) s. bes. sächs. R. Curtius. II Thl. S. 291. Haubold. S. 384.

2) Einfluss des Zinsen. Haubold Lehrbuch. S. 377. Gottschalk Annal. jur. Sax. cap. 3. P. 68.

3) Münchb. Reform. Tit. 29. art. 10. Siebenkees Abhandl. von den letzten Willen. S. 166. Ebln. Rechtsordn. Tit. 1. S. 8. S. 12.

Ausnahmen,

1) s. Trleg. Landrecht. I. S. 27.

Von Fabel,

Steins Einl. des lüb. Rechts. II Thl. S. 154. 155.

2) Linschborg de testam. et legat. p. 69.

Von Hamburg,

Kieseler Samml. der Hamburg. Ges. IV Thl. S. 340.

Destr. Ges. S. 690. Zeillers Comment. II. S. 645.

Anwendung der Quart, wo der Sag: nemo pro parte test. nicht gilt,

1) s. J. B. Mainz. Landrecht. Tit. VII. S. 19.

4) Vater. Landrecht. III Thl. cap. VII. Curtius. II. S. 292. Preuss. Landrecht. I Thl. Tit. XII. S. 373. 457. Destr. Ges. S. 651. 84.

§. 551. Fideikommiſſe. * Form der Bestellung, inſondere im Erbvertrage. 1) Trebellianisches Viertel. 2) Früchtenberechnung. 3)

* Heimburg diff. jur. comm. et german. de fideicommiss. Jen. 1743.

1) Harpprecht de fideicommissa convention. in dis. Vol. II. nr. 52. Leysner spec. 402.

2) s. oben §. 550. not. 3. — Eöln. Rechtsorb. I. §. 12. Eriex. I. §. 34.

Ueber Anwendung auf ein im Erbvertrage constituirtes Fideikommiß.

Berger ocean. jur. L. II. Tit. 4. Th. 32. Bauer de quart. trebell. in pact. nupt. exule. Lips. 1734.

3) Curtius. II. §. 339.

§. 552. Entkräftung der Testamente. * Widerruf gerichtlicher Testamente. 1) Widerruf an Verser Arten. 2) Wirkung der clausula de non mutando. 3) Anwendung des Unterschieds zwischen testamentum nullum et irrofficiosum. 4)

* B. Hofmann de revocatione testam. ex jur. germ. princip. explicat. Altorf. 1798.

1) Gruppen de deposit. testam. ad acta. ex formul. cons. elect. sax. in obs. rer. et antiq. c. 13. p. 243. Gottschalk annal. jur. sax. v. 8. Haubold Lehrbuch. S. 378. s. aber bayer. Landrecht. III Ehl. c. 4. §. 162.

2) s. bayer. Landrecht. III Ehl. cap. 2. §. 24-29. Eriex. Landrecht. Th. 2. Lindenbergs de test. et leg. p. 57.

3) s. Hofmann diff. cit. §. 4.

4) Curtius. II Ehl. §. 274. Kind quaest. I. cap. 59. Haubold Lehrbuch. S. 379.

Gegen den Anfall des Erbtheils des Unmündigen an den Fiskus,

Frank. Landg. Orbn. P. III. Tit. 53. §. 1. Curtius. II. §. 475.

VII. B u c h.

Von besonderen Güterverhältnissen.

I. A b t h e i l u n g.

Von den besondern Güterverhältnissen des deutschen Adels.

§. 553. Adeliges Gut. Begriff und Kennzeichen eines adelichen oder Ritterguts. Zusammenhang des Begriffs mit den Vorrechten des ächten deutschen Eigenthums.

Pufendorf obs. jur. univ. T. I. obs. 33. und T. III. obs. 17. A. Leys. er de jurib. praedior. nobil. in Saxon. Helmst. 1718. H. Ayrer de praediis nobilitat. hremens. equestribus eorumque juribus. Goett. 1745.

Von Mecklenburg,

Mecklenburg. Landesvergleich. §. 147. 153.; des Durchl. Fürsten Herz. zu Mecklenburg mit dero Rittersch. getroffener Landesges. Erbvergleich vom 18. April 1755.

J. D. Koehler de origin. et increment. jur. nobilit. Mecklenburg. Goett. 1739.

und Ferber Grundz. der Werthschätzung der Landgüter in Mecklenburg. Berlin, 1796.

Von Baiern,

Spengel staatsrechtl. Versuch über die Edelmannsfreiheit in Baiern. München, 1798.

Nibler die Edelmannsfreiheit in der Provinz Baiern. Landshut, 1808.

Wärtner die Landmannsfreiheit in der obern Pfalz. Landshut, 1807.

Von Holstein,

Schrader Lehrbuch des holstein. R. 11 Thl. S. 177.

Von Hessen,

Lenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 546 = 605.

Von Braunschweig,

f. Selchow Anfangsgründe des braunsch. Privatrechts. S. 132.

Von Oesterreich,

Schwabe Verf. des österreichischen Landadelrechts. Wien, 1782.

Von Preußen,

Preuss. Landrecht. 11 Thl. Tit. IX. S. 37 = 50.

f. auch gute Nachrichten in v. Cöln. Archiv für Provinzialverfassungen, bisher 6 Hefte.

Stengel und Eisenberg Beiträge. VIII Thl. S. 13. IX Thl. S. 1.

Von Sachsen,

f. A. Leyser de jurib. praed. nobil. in Saxon. Helmst. 1718.

F. B. Weber ökonom. = jurist. Abhandl. über die Rittergüter, deren Eigenschaften, Rechte, Freiheiten und Befugnisse in Deutschland. Leipzig, 1802.

Eurtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 231.

Haubold Lehrbuch. S. 434.

f. auch die Schrift: die Verfassungsverhältnisse der Lande Jülich, Berg, Cleve und Mark, im Namen des ritterschaftlichen Adels. 1818.

§. 554. Arten der Rittergüter, insbesondere Beslotene und Unbeslotene. 1) Schrift- und Amtssässige. 2) Landsässiat. Einfluss desselben auf Güterverhältnisse.

1) Struben Nebenstunden. V Thl. S. 106. Runde Grunds. S. 406.

2) J. Schilter de landsässiat, amtsässiat, schriftässiat in prax. jur. rom. in for. germ. T. I. p. 288. Riccius Entw. von dem landf. Adel. S. 374. J. C. Bauer de landsässiat et for. amtsässiat. Lips. 1753. Bauer de schriftässiatu personali. Lips. 1759. Bauer de foro schriftässiat. realis. Lips. 1781. Biener de originib. schriftässiat. et amtsässiat. praec. in Saxon. Lips. 1797. Haubold Lehrbuch des sächs. Rechts. S. 435.

- 3) not. praec. Pfeffinger vitriar, illustr. T. IV. p. 3.
 B. G. Struv de juro landsassat. in Thuring. Jen.
 1722. Estor in den kleinen Schriften. II Thl. S. 113.
 Kind quaest. T. I. qu. 39.

§. 555. Von der Beschränkung der Erwerb-
 ung adelicher Güter blos von Adelslehen.

f. Riccius von dem landsf. Adel. S. 419.

f. sächs. Lehenrecht. cap. 2.

Von dem Einkandrecht des landsäss. Adels,

f. Walch vom Adherrecht. S. 451.

Von Baiern,

Geseze von Ferdinand Maria von 1672.

Von Holstein,

Länig v. der landsässigen Ritterschast. II Thl. S. 275. 278.

Preussisches Landrecht. II Thl. IX Tit. §. 51.

Schon früh, die Höbzigkeit der Bürger in Sachsen
 verm. Privilegien adeliche Güter zu erwerben.

C. Menken de jure civ. Misniae et Thur. acquir. feud.
 equestr. Viteb. 1724. J. G. Bauer de plebejis qua-
 ration. feud. equestr. comparat. possunt. Lips. 1748.
 Biener de civib. praef. saxon. feudor. capac. Lips.
 1784. Haubold Lehrbuch. S. 437.

f. Aufhebung der Beschränkung in neuerer Zeit bes. Preuss.
 Edict vom 9. Octob. 1807.

§. 556. Vorrechte adelicher Güter überhaupt;
 insbesondere Steuerfreiheit. Ursprung. Ausdeh-
 nung. Ritterpferde. Veränderungen in neuerer
 Zeit.

f. D. Struben von dem Steuerwesen und des Adels
 Steuerfreiheit in Nebenstunden. 2 Thl. S. 278.

f. Eichhorn Rechtsgesch. III Thl. §. 426.

Von den alten Steuerverhältnissen und Exemptionen,
 Besehe über die niederl. Colonien. I Thl. S. 347. 69.

J. de Cramer de immunitat. nobil. mediat. germ. a
 collect. et contribut. in observ. jur. T. V. p. 202.

S. Lang Entw. der deutschen Steuerverf. Berlin, 1793.
 Haberkun in der deutschen Monatsschrift April 1793.

Gründer! hist. = jur. Abhandlung über die Steuer-
 verfassung in deutschen Reichslanden, mit bes. Rücksicht auf Steuerfrei-
 heit. Duisb. 1794.

Lenney von der Leibe zu Landsiedelrecht. S. 547. 566.

Ueber die Provinzialverfassung einzelner Länder,

f. K. G. v. Thile Nachrichten von der kurmärk. Contribut.
 von Schofeinrichtung oder Landsteuer-
 verfassung des ritterschaftlichen Corps. Halle, 1768. U. W. Klemm Steuer-
 verfassung im Herzogthum Magdeburg. Berlin, 1797.

Ueber die Steuer-
 verfassung in Schlessen. Breslau, 1799.

Von Sachsen,

f. bes. Zacharia in Weiße Museum für die sächs. Ge-
 schichte. II Bd. 28 St. S. 195. Haubold Lehrbuch.
 S. 438.

Von den Gründen für die Steuerfreiheit des Adels
 in Westphalen,

f. Die Schrift: zur Verfassung für den landsässigen Adel.
 S. 47.

Dagegen Sommer von deutscher Verfassung. S. 53.

Von den Ritterpferden,

f. M. C. de Carlowitz diss. de orig, fatis et natur.
 pecun. servitor. equestr. vicar. Lips. 1805. deutsch. Leipzig.
 1805.

Haubold Lehrbuch. S. 441.

Von der Accisefreiheit des Adels,

f. auch Lenney von der Leibe zu Landsiedelrecht. S. 625.

Veränderungen in neuerer Zeit durch Ver-
 fassungsurkunden u. a.

Aufhebung der Steuerfreiheit in Hessen, vom
 1. Oct. 1806. u. a.

Ges. in Eigenbrod Samml. II Bd. S. 73.

f. neuere Gesetze in Kläbers öffentl. Recht des deutschen
 Bundes. S. 527.

f. auch dort über die Entschädigungsansprüche not. I.

§. 557. Freiheit von Einquartierungen.
 Ursprung. Umfang und Beschränkung des Rechts.

G. D. Hofmann de munere et immunitat. metator.
 militiar. Tub. 1751. Eisenhart de immunitat. praed-
 jor. equestr. a metatis. Hollst. 1795.

Struben rechtl. Nebenst. II Ehl. nr. 2 III Ehl. nr. 143.
 Hagemann Landwirthschaftsr. S. 325.

Ueber Ursprung,

f. auch Kenner von der Leibe zu Landstebtr. S. 492 - 496.

§. 558. Landtagsfähigkeit mit Güterbesitz
 verbunden 1) (oben §. 72.). Ausübung guts-
 herrlicher Gerichtsbarkeit im Zusammenhang mit Bes-
 sitz adelichen Guts. 2)

1) f. Hanbold Lehrbuch. S. 442.

2) f. von den neuesten Gesetzen bayerische Verfassungskunde.
 Tit. V. §. 4 nr. 1. Bayer. Edikt über den Adel. §. 14.

§. 559. Uebrigte Rechte, welche dem
 Rittergute anflehen. Jagdgerechtigkeit. 1) Brau-
 gerechtigkeit. 2)

1) Entstehung aus dem ächten Eigenthum. Rösler abstr.
 Geschichte. I Ehl. Abschn. V. §. 32.

J. V. Cramer vindiciae regal. jur. venand. Marb. 1740.

Struben vindiciae juris venand. nobilitat. german. Hil-
 desh. 1739.

Derfelbe von des deutschen Adels Jagdgerechtigkeit; in
 Nebenstunden I Ehl. nr. 2. II Ehl. nr. 11.

Preuss. Landr. I. c. §. 41. Ribler über die Edelmanns-
 freiheit in Baiern.

2) f. Struben Nebenstunden. III Ehl. S. 287.

Chr. L. Scheid de jure coquend. et vendend. cerevis.
 sam in terr. Brunsvic. quam episc. Hildesh. Goett.
 1739.

Niccius Entw. vom landsäß. Adel. S. 447. Moser von
 der Landeshoheit in Polizeisachen. S. 156. Kunde
 Grundf. §. 416. Hanbold Lehrbuch. S. 438.

II. Abtheilung.

Von den besonderen Verhältnissen bei
Bauerngütern.

§. 560. Bauerngut. Begriff und verschiedene Bedeutungen desselben. Kennzeichen und Merkmale.

Saße Dorf- und Bauernrecht. §. 145. F. C. v. Buri Abhandlung von den Bauerngütern in Deutschland sowohl überhaupt als von den verschiedenen Arten. Mit Anmerk. von Runde. §. 1789. Gießen, 1769.

Noltenius de singular. praesidior. rusticorum in terris Brunsvic. Helmst. 1727. Heineken princ. jur. colon. reipubl. Bremens. Goett. 1791.

Hagemann Landwirthschafter. S. 193. Kleins Annalen der Rechtsgelehrsamkeit. IV Bd. S. 272. Stengel und Eisenberg Beiträge. II Bd. nr. I. Preuss. Landrecht. II Th. Tit. VII. Thomas System der suldischen Privatrechte. I Thl. S. 249. Weishaar Württembergisch. Privatrecht. II Thl. S. 11.

Curtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 278. Haubold Lehrbuch. S. 528. Baier. Landrecht. IV Thl. cap. VII. Von dem Ursprunge oder der Entstehung, Natur und dormaligen Verfassung der Landgüter, oder Bauernhöfe in Baiern, 1802. Unterricht über das Hofmarkrecht in Baiern, Oberpfalz (München, 1803 = 7.) 48 Hest.

Von den Bauernhöfen in Hessen,

f. in Ulrich Annalen des kurhessischen Rechts. I Bd. 48 S. S. 122.

Sommer über die Verfassung im germanischen Preußen. S. 12. 44. 47 = 54. Köster: Etwas über Verfassung in Engern. S. 264. K. H. Richard ausführl. Abh. von den Bauerngütern in Westphalen; bes. in Osnaabrük. Göttingen, 1818. Sethe urk. Entw. der Natur der Leibgütern. Düsseldorf, 1810. P. Müller über das Güterwesen. Düsseldorf, 1816.

Arzen instit. jur. belgic. p. 118-135. Trotz jura agrar. belg. T. II, p. 522.

9. Gefner geschichtl. Entwurf der gutherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse Deutschlands mit besonderer Berücksich-

tigung der auf dem rechten Rheinufer bevorstehenden Gesetzg. Berlin, 1820.

§. 561. Allgemeine Regeln zur Beurtheilung des Verhältnisses der Bauerngüter, insbesondere über Eigenthum, Verfügungsrecht und Erbrecht der Bauern. Kennzeichen der verschiedenen Arten.

G. L. Boehmer in praefat. ad Carstens libr. de success. villicali in ducat. Lüneburg. Pafendorf obl. Tom. II. obl. 9. 194.

Runde Grundf. S. 517 = 520. A. F. Wasse Abb. einiger Gegenstände des deutschen Staats und Privatrechts. 14 B. nr. 1. S. 14.

C. A. Deutrich comm. jur. Sax. de origine fatis et natura domini in praedia rustica. Lips. 1805.

* Ueber den unrichtigen Schluß vom Erbrecht auf Eigenthum,

f. Bodmann Geschichte der Erbleihen. S. 24. not.

** Ueber die Kennzeichen des Erbrechts,

Kenney von der Landfiedelleihe. S. 230.

*** Ueber die Entscheidungsnormen bei der Erbfolge in Bauerngüter,

f. Fr. Carstens de succession. villicali in ducat. Lüneburg. Goett. 1763. J. H. Selchow de different. praedior. rusticor. et feudorum quoad success. Goett. 1765. und in elect. jur. germ. p. 387. Arnzen instit. jur. belgis. p. 132.

§. 562. Arten der Bauerngüter mit voller Freiheit der Besitzer ohne Abgabepflicht, insbesondere: 1) Sattel-; Sadelhöfe. 2) Schriftsässige Bauerngüter. 3) Freibauerngüter. 4) Flämmische Güter. 4) Vorsichtige Beurtheilung der Natur der freien Bauerngüter.

1) Strubben de praedia quas dicunt: Sattelfrad in obl. jur. et hist. p. 278.

Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. S. 64. Beyerntz Samml. von Abb. aus dem Lehenrecht. II Thl. S. 215. Müllert über die Sattelhöfe, deren Rechte und Freiheiten. Leipzig, 1788. Burt Abb. von den Bauerngütern. S. 546. Müllert über das Güterwesen. S. 52. Pauls v. Gold Lehrbuch. S. 389.

- 2) *B. B.* in der Mittelmark. *f. Stengel Beitr. zur Kenntniss der Justizverfassung in Preußen. II Bd. S. 3.*
 3) In der Mark Brandenburg, *f. Mathis jurist. Monatschrift. III Thl. S. 32.* Eben so in Württemberg, am Rhein und an der Ruhr.
 4) *f. oben S. 118.*

* *f. noch über das berühmt gewordene stämmische Erbrecht, verliehen 1233. vom Hochmeister Herrmann von Salza, den Culmischen Gegenden,*

f. Hartknoch altes und neues Preußen. S. 549.

Wersebe über die niederländisch. Colonieen. II Thl. S. 675.

§. 563. Bauerngüter im freien Eigenthume der Besitzer ohne weitere Lasten mit einfacher Zinspflicht. 1) Schlechte Zinsgüter. Stabrechtsgüter. Freigüter. 2) Parzellistenstellen. 3) Winerberbenstätte. 4)

1) *f. oben S. 124.*

Hanbold Lehrbuch. S. 529.

Preuss. Landrecht. I Thl. Tit. 18. §. 813.

Vater. Landr. IV Thl. cap. 7. §. 33. Kretzmaiers Anmerk. IV Bd. S. 485.

Kenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 162-168.

S. de Post de origine et natur. jur. censitic. haeredit. German. Goett. 1789.

2) *Goebel de singul. quib. praed. in terris Brunsvic. Luneb. pag. 85.*

f. oben 123.

Freizinsordnung v. 1495. für die Erfurt. Freigüter in Faber's Abhandl. von den Freigütern. S. 47. Erneuert vom 13 April. 1708. bei Faber. S. 101.

3) In Holstein; *f. Schrader Lehrbuch der holst. Rechte. II Bd. S. 210.*

4) *Kloevehorn de orig. et indol. praedior. quae dicuntur Winerberbe. Osnabr. 1775.*

H. Richard von den Winerberben im Hochstift Osnabrück. 1797. Klöntrup Handbuch. III Thl. S. 311.

Richard von den Bauerngütern in Westphalen. S. 173.

§. 564. Bauerngüter im Hörigkeits- und Hofverbande. (s. oben §§. 102. 127.) Hofs- und Hofsgüter. Verschiedenheiten beider.

f. Buri von den Bauerngütern. S. 413. Hofsrechte von Essen in Lünigs Corp. jur. feudal. Thl. I. p. 2002.

Cramer weglar. Nebenstunden. 9 Thl. nr. 7.

bes. Hurdin. Edikt für die Hofsgüter in Reßlinghausen von 1652. 1692. in der Hurdin. Ediktenammlung. 1 Bd. S. 407: 9.

bes. Sethe urf. Entwicklung. S. 114. Und dort wichtige Urkunden. nr. XII. XIII. Müller von dem Güterwesen. S. 54. und vorzüglich Entwicklung der Rechtsverb. der verschiedenen Arten der Bauerngüter in der Provinz Essen. 1818.

v. Hofhörigen Gütern in Geldern in Geirischen Landrechten. II Thl. Tit. 1. art. 3.

§. 565. Bauerngüter mit erbauerthümlichen oder leibeigenschaftlichem oder eigengehörigem Charakter; s. oben §. 126. Kennzeichen derselben.

Ueber die binglichen Verhältnisse der Bauern in der Kur- und Neumark.

in Mathis Jurist. Monatschrift. III Bd. S. 54.

Ueber Bauerngüter in der Mittelmark.

v. Edlin histor. Archiv der Provinz. Verfassungen. III S. 14.

Vom Großherzogthum Posen.

Edlin im Archiv. VI Heft.

§. 566. Bauerngüter mit bloß nutzbarem Eigenthum der Besitzer im Verhältnisse zu einem Obereigenthümer und zwar im uneigentlich lebensherrlichen Verbandsbauernlehen.

s. zwar sächs. Lehenrecht. Cap. 2.

J. A. Hofmann de feudis censualib. Marburg. 1757.

Braun von uneigentlichen Lehen in Zepernitz Sammlung. III Thl. nr. 19.

Baier. Landrecht. Thl. IV. Cap. 18. §. 4. (dort Bentel-lehen genannt). Runde Grundsätze. §. 525.

Weber Handbuch des Lehenrechts. II Bd. S. 10 = 18.

Ves. Weishaar Würtemb. Privatr. II Thl. S. 11 = 34.

E. S. Zacharia Handbuch des kursächs. Lehenrechts im Anhang. S. 266 = 275.

G. Sturm de censu germanor. rural. et feud. rusticor. in Saxon. Viteb. 1730. Sturm ling. de feudis nobiliam et rusticor. in Saxon. ibid. 1747.

Hauhold. Lehrbuch. S. 530.

Von Schulzenlehen,

C. Wildvogel de feudo scultetico. Jenae, 1709.

H. Struv. de feudis scultetorum. Berol. 1776.

v. Kampß in Zepernits Miscell. des Lehenrechts. IV. Thl. nr. 1.

Wichtige Bemerkungen über die Geschichte der Schultheissenlehen

bei Versebe über die niederländischen Colonien. II Thl. S. 1002.

§. 567. Güter im emphyteutischen Nexus, entweder mit rein römischen oder gemischtem Character. Erbzinsgüter. Erbrechtsgüter. Festgüter. Meierstädtische Güter.

C. G. Hofmann collat. jur. natural. rom. et canon. circa doctrin. de emphytenis cum legibus et moribus german. Lips. 1720. J. D. Stipper de honor. emphyteut. et censit. different. Lips. 1727. J. C. Clap-roth de praediis rusticorum inprimis illis quae zins et Erbzinsgüter voc. in Samml. der Abhandlungen. S. 126. G. H. Ayres de diversitat. jur. emphyteutic. et villaris praec. Brunsvic. Goett. 1766. J. H. Glas-macher de potior. different. inter emphyteus. rom. et german. interced. Marb. 1769. F. Spengel de natur. et indol. emphyteus germ. Goett. 1771. Bursi von den Bauerngütern. S. 151.

Baier. Landrecht. IV Thl. cap. VII.

Curtius sächs. Civilrecht. II Thl. S. 176.

Preuss. Landrecht. I Thl. Tit. XVIII. §. 680.

Oesterreich. Gesetzb. §. 1123.

Von den Festgütern in Holstein,

L. Schrader Lehrbuch II Thl. S. 206.

Von Meierstädtischen Gütern in Paderborn,

f. Gesenius vom Meierrecht. II Thl. S. 181.

§. 563. Bauerngüter im grundherrlichen Ver-
 bande mit erblichem Benutzungsrechte der Besitzer.
 Erbmeiergüter. 1) Erbleihen. 2) Erbpacht. 3)
 Schafft: und Vogteigüter. 4) Güter zu Wald-
 recht. 5)

1) f. über Meyerrecht überhaupt.

f. D. Struben de jure villicorum, vulgo von Meyer-
 recht, nov. ed. Hannov. 1770.

Buri Abhandl. von den Bauerngütern. S. 445.

J. J. Schlemm de discrim. inter locat. conduction.
 rom. et germ. in spec. contract. villic. vulgo Meyer-
 contract. Goett. 1779.

J. F. Beneke Grundf. des Meyerrechts in d. Braunsch.
 Zelle 1795.

Plate Bemerk. über das Meyerrecht im Fürstenth. Lüne-
 burg. Zelle 1799.

R. Gesenius das Meyerrecht, mit vorzüglicher Hinsicht
 auf den Wolfenbütt. Theil des Herzogth. Braunschweig =
 Wolfenbüttel. 11. Bd. 1801. S. 5.

G. H. Führer Meierrechtliche Verfassung in der Grafschaft
 Lippe. Lemgo. 1804.

Von den Schillingsgütern,

f. Pufendorf observ. T. III. obs. 31.

Plate Meierrecht. S. 2.

Jacobi Annalen der braunschweig. Churlande. Jahrg. I.
 St. I. S. II.

J. C. Waitz de bonis soldorum Brunsvic. et Lüneburg.
 eorumque essent. Jen. 1738.

2) f. Koch (resp. Bodmann) histor. jurist. Abhandl., Ge-
 schichte, Natur und rechtl. Beschaffenheit der Erbleihen
 oder Erbpächte im Erzstift Mainz. Mainz. 1791.

Ueber die Geschichte der Güterverleihungen am
 Rhein,

f. Bodmann rheingauische Altherbäuer, S. 768. f. Schon
 Kaiserrecht. II. 101

f. dort im Anhang nr. 1. Urkunde solcher Verleihung von
 968. u. a.; vom Unterschiede der Erbpächte. S. 16.;
 von der Landsiedelleihe. S. 23.

f. noch Jenepp von der Landsiedelleihe. S. 172.

3) f. Ludolf meditat. gen. de jur. colon. perpetuae in
 cont. obs. for. obs. 159. f. auch

- f. auch J. Estor in den kleinen Schriften. 2 St. S. 343.
 A. Kaestner de erron. doct. opin. per location. ad long. temp. utile transferri domin. Lips. 1743.
 Münsterische Erbpachtordnung vom 21. Sept. 1783.
 f. auch von Geldern, Gelrische Landrecht. II Thl. Tit. I. §. 3. (pag. 70.)
 v. Bülow und Hagemann prakt. Erörterungen. III Bd. nr. 22.
 Schrader Lehrbuch der holstein. R. II Bd. S. 208.
 J. K. Heun über Vererbungen und Vererbpachtungen. Dresden, 1787.
 Preuss. Landrecht. I Thl. Tit. XXI. §. 187.
 Oesterreich. Gesetzbuch. §. 1122.
 4) gut entwickelt im Lurenburger Landgebrauch. Tit. II. art. 1 - 23
 5) Pennep von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 179.
 Estor in Kuchenbeker analect. hassiac. Coll. III. p. 146.
 J. W. Waldschmidt de bonis zu Waldrecht concessis. - Marburg. 1717.

§. 569. Bauerngüter in reinen Pachtverhältnissen, mit Verleihung auf unbestimmte oder bestimmte Zeit. Gewinn- und Leibgewinnsgüter. 1) Landsiedel- oder schlechte Leihe. 2) Leihe auf bestimmte, jedoch den Jahren nach ungewisse Zeit. 3) Besondere Arten bei Patengütern. 4) Behandlungsgüter. 5) Kurmudsgüter. 6)

- 1) f. Sethe schon angeführte Schrift: Urkundl. Entw. der Natur der Leibgewinnsgüter. Düsseldorf, 1810.
 Müller über das Güterwesen. Düsseldorf, 1816.
 J. H. Boehmer elect. capit. circa locat. conduct. praedior. rusticor. in exerc. ad Pand. T. III, p. 464.
 J. H. Eberhard Beitr. zur Erläuterung der deutschen Leibgüter, in der Abhandl. zur Erl. der Rechte. S. 173.
 Von Lyffgewinnsgüter in Geldern,
 Gelrische Landrecht. II Thl. Tit. I. art. 3.
 Mittermaier's Lehrbuch d. deutschen Privatr. 27

- 2) Solmische Landordnung. 11 Tbl. Tit. VII. Tabór de contract. et jur. colon. provinc. von Landsiedelleihe. Giessl. 1622. C. Fr. Aytermann observ. halsiac. ad contract. et jus colonar. Landsiedelleihe in Kuchen-Becker Annal. hals. coll. 3. p. 101. J. U. v. Cramer von der im Oberfürstenthum Hessen u. Solmischen üblichen Landsiedelei in opusc. T. 11 p. 99. J. J. Reinhard von den Landsiedeleien im Hessischen, in kleinen Ausführungen. 1 Tbl. nr. 4. S. 297. J. U. v. Cramer in wehlar. Nebenstunden. 111 Tbl. S. 30. G. Lenney Abhandl. von der Leihe zu Landsiedelrecht. Marb. 1786. 2 Bde. Burt von den Bauerngütern. S. 331.

* Von der Verleihung der Güter auf Mistrecht.

f. Lenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 183.

- 3) **A**uf zwei oder sechs Leib; f. Weisp. in Lenney Cod. Probat. zur Schrift über Leihe nach Landsiedelrecht. nr. 286. 368. 412. 247. 266. und über Landsiedelleihe. S. 128.
- 4) Goebel de singular. quibusd. praed. in terr. Brunsv. p. 102. Burt von den Bauerngütern. S. 378. Müller vdm Güterwesen. S. 71.; von Geldern Gelrische Landr. 111 Tbl. Tit. 1. S. 2. Hymen Beitr. zur jurist. Literatur. 11 Bd. S. 385.
- 5) f. verschiedene Bedeutungen bei Burt von den Bauerngütern. S. 98. Kindlinger Fragmente über den Bauernhof. S. 20. Mörsers patriot. Phantas. IV Bd. nr. 63. 64. Klöntrup alphabet. Handbuch. I Bd. S. 124. (Hymen) Beiträge. Sethe urkundl. Entw. S. 183. Müller vom Güterwesen. S. 24.
- 6) Burt von den Bauerngütern. S. 134. Struben de jure villicorum. cap. 3. §. 20. Müller vom Güterwesen. S. 30. Lenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 192.; f. bes. in Geldern Gelrische Landrecht. 11 Tbl. Tit. 1. art. 3. (Hymen) Beitr. zur jurist. Literatur. 11 Bd. S. 385. Goris advers. tract. 111. cap. 3. nr. 14. Schrassert Cod. Gelr. T. 11. p. 54. Arssen instit. juris belgici. p. 134.

§. 570. Bauerngüter, welche nur nach Willkür des Gutsherrn von den Bauern besessen mit freiem Widerrufsrecht zu jeder Zeit. Leihgüter. 1) Auf Herrngunst verliehene oder veranleitete Freistift. 2) Leibfällige Güter. 3)

Ueber die Entstehung und Verhältnisse der Leihgüter, f. Hüttmann über die Naturaldienste. S. 100 = 108.

- 1) f. A. Fl. Rivinus de praediis quae vulgo Laßgüter appellatur. Lips. 1735. Buri von den Bauerngütern. S. 378. Haubold Lehrbuch. S. 530. f. auch Heineken de natura et indole homin. proprior. in Lusatia. Lips. 1774. f. bes. Mathis jurist. Monatschrift. III Bd. S. 40.; aber auch Stengel Beitr. II Bd. S. 136. Zacharia Annalen der Geseßkunde in Sachsen. I Bd. S. 244.

* Ueber verschiedene Bedeutungen von Laßgüter,

- f. Kenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 117.
 2) baier. Landrecht. IV Thl. cap. 7. S. 29.
 3) Buri von den Bauerngütern. S. 554. (G. Fugger) patriot. Gedanken von den leibfältigen Bauerngütern in Schwaben. Ulm. 1785.

§. 571. Von verschiedenen Benennungen der Bauerngüter, nach dem Verhältniß der Gerichte. Meierdingsgüter. Probstdingsgüter. Zeidelgüter.

Von den Meierdingsgütern,

- f. Struben tract. de jure villicor. p. 551. Wb. J. v. Gülich histor. Abhandl. über die Meierdinge des nördlichen Deutschlands. Gießen, 1802. Buri v. d. Bauerngütern. S. 493.

Von Probstdingsgütern,

- f. Drever Abhandl. III Thl. S. 1493. Buri v. Bauerngütern. S. 527.

Von Hägergütern,

- f. Buri l. c. S. 285. Hagemann's kleine jurist. Auff. II Bd. S. 14.

Von Zeidelgütern,

- f. Buri von den Bauerngütern. S. 630. O. L. Eichmann de praediis, quae dicunt: Dwernachtsgüter. Duisbürg. 1770.; f. überhaupt Kunde Grundf. S. 529. Kenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 185.

§. 572. Von besondern Entscheidungsnormen der Verhältnisse zwischen Gutsherren und Bauern. Insbesondere von dem Gutsverleihungs-Erbrechte. Meierbriefen. Vorsichtsmaafregeln bei der Auslegung.

Lenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 227. und S. 239.

Untericht im Hofmarkrecht. IV 5. S.

Gesenius, das Meierrecht. II Ehl. S. 193 ic.

* Vom Kebers, oder Widerbrtes,

f. Lenney von der Landsiedelleihe. S. 241.

§. 573. Von der Dispositionsfreiheit der Bauern über ihre Güter. Anwendung auf die verschiedenen Arten, — von den bei Gutsveränderungen zu bezahlenden Gebühren. Anwendung der Lehenwaare. Ursprung. Beschaffenheit. Angebliche Vermuthung für Laudemialpflicht.

Lagg Geschichte der Steuerverfassung. S. 92. Schröter Abhandl. von der Lehenwaare und anderen Belehnungsgebühren Berlin, 1789. Dreyer de usu jur. anglosax. p. 128. not. A. Kaestner de laudemio. Lips. 1731. G. Sturm praecipua laudem. capita. Viteb. 1732. Klingner Samml. zum Dorf- u. Bauernrecht. IV Ehl. S. 53-254. Chr. Schreckenberger (praef. Haubold) de quantitate laudemii recte computanda. Lips. 1807. Gesenius vom Meierrecht. II Ehl. S. 264. Weber Handbuch des Lehenrechts. IV Bd. S. 230. Richard Abhandl. von den Bauerngütern in Westphalen. S. 1734.

§. 574. Bedingungen der Anwendung. Arten. Beurtheilung einzelner Fälle. Größe.

Buri Abhandl. von den Bauerngütern. S. 191. S. 387.

Kunde Grundf. S. 529-531.

Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 527.

Bayerisches Landrecht. IV Ehl. cap. VII. S. II.

Lenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 256.

Curtius sächs. Civilrecht. II Bd. S. 185.

Haubold Lehrbuch. S. 550.

Oesterreich. Gesetzbuch. S. 1142 ic.

§. 575. Von dem Verhältnisse wahrer Gutspertinenzien zum Hauptgute. Geschlossene Höfe. Baistücke. Wglzende Stücke. Hoffuß.

Grundsatz der Geschlossenheit und Untheilbarkeit der Güter.

Ueber historische Gründe der Untheilbarkeit,

f. Bodmann Rheingau. Alterthümer. S. 730.

Sommer von deutscher Verfassung im german. Preußen. S. 45.

Unterricht im Hofmarkrecht in Baiern. IV Heft. S. 569.

Lenney von der Leibe zu Landsiedelrecht. S. 648. und S. 674.

Von verschiedener Berechnung der Größe der Höfe.

Pufendorf obs. T. II. obs. 185. Bülow und Hagemann prakt. Erdörter. III Bd. nr. 43. Geseuius vom Meierrecht. II Bd. S. 32.

Von den einzelnen Theilen der Höfe,

f. Haer Geseze im Unterthansfach in Oesterreich. I Lhl. S. 54. Thomas fuldisches Privatrecht. I Lhl. S. 249. Baier. Landrecht. IV Lhl. cap. VII. §. 27. Buri von den Bauerngütern. S. 608. Lochner select. jur. univerf. P. I. p. 1. Select. Norimberg. T. II. p. 4. Mader's reichsritterschaftl. Magazin. X. S. 195. Unterricht im Hofmarkrecht. IV H. S. 462. Weisshaar Würtemberg. Privatrecht. II Lhl. S. 22.

Von der Geschlossenheit,

f. oben §. 204. Runde Grundf. §. 258. Nassauisches Weisthum. I Lhl. S. 168. Geseuius vom Meierrecht. I Bd. S. 102. II Bd. S. 120.; von Berg staatswissenschaftl. Versuche. II Bd. nr. 5.; von Benzell (Graf Sternau), über die willkürliche Vertheilung der Bauerngüter. Erfurt, 1795.

C. M. Daegenor de particulari praedior. rusticorum alienat. Lips. 1725. G. A. Joachim de pertinentiis a praediis sine oneribus separat. Lips. 1727.

A. S. Green de prohibita praedior. allodialium division. Lips. 1754. Haubold Lehrbuch. S. 197.

§. 576. Von den gewöhnlichen Reallasten der Bauerngüter in besonderer Anwendung derselben auf einzelne Arten der Güter. Von der Zinspflicht (§. 328.) Von der Frohnenpflicht (§. 344.) Von der Zehendpflicht (§. 336.) Von dem Selbstpfandungsrechte der Gutsherren.

f. auch Sachsenspiegel. I. 54. Schwabenspiegel. c. 336.

Merkl Emmerichs Gewohnheiten der Stadt Frankenberg.
in Schpink monum. hassiac. II Thl. S. 738.

Urf. in Kenney von der Landsiedelleihe. S. 358.

Vom Pfandungsrechte,

f. oben S. 334. und Kopp spec. jur. de jure pignora-
convention. Marburg, 1738.

Kopp in den Lebensproben. I Thl. 68 Stüd. S. 309.

Reinhard in den jurist. und hist. kleinen Ausf. I Thl.
nr. 4. S. 22.

Gestattung des Pfandungsrechts in dem bairischen Edikt
über gütsherrliche Verhältnisse vom 26. May 1818. S. 118.
u. 127.

§. 577. Von der Vererbung der Bauern-
güter nach den besondern Arten der Güter über-
haupt. Von der Uebertragung des Guts an An-
dere bei Lebzeiten. Leibzucht (§. 262.) Besondere
Modifikationen des Leibzuchtinstituts bei Bauern-
gütern. Bedingungen. Leibzuchtskote.

f. Literatur oben S. 262.

Dazu auch noch Osnabrück. Eigenthumsordnung. cap. IV.

Minden Ravensberg. cap. XII. Münsterische Eigenthums-
ordn. II Thl. Tit. X. Münster. Erbpachtordn. II Thl.
Tit. 10.

Von Leibzuchtsbestellung bei Erbleihen,

Bodmann von den Erbleihen. S. 64.

Bei Landsiedeleien,

f. Kenney von der Leihe zu Landsiedetr. S. 672.

Von Meiergütern,

Führer Darstell. der meierrechtl. Verf. in Lippe S. 113.

§. 578. Von der Wirkung der Untrennbar-
keit der Güter auf Erbtheilung. 1) Auslobung. 2)
Größe derselben.

1) oben S. 545. und dazu Kenney von der Leihe zu Land-
siedetrecht. S. 649.

2) f. Pufendorf obl. T. II. obl. 35.

Bülow und Hagemann praktische Erbrt. I Bd. nr. 35.
38. III. 16. Westphäl. Beitr. zum Nutzen und Vergnü-
gen von 1782. 376 St. S. 294.

Uermark, de quota filiali homin. propr. Harderov. 1758.
Lodtmann diss. in varia jur. civ. Osnabrug' capi. fil.
c. 1. §. 9.

Osnabr. EigenthumsOrdn. cap. XV - XVIII. Klöntrup
Osnabrük Gewohnh. I Bd. S. 101. Chr. L. Kunde
Abb. von der Interimswirthschaft. S. 201 - 30. Hage-
mann Landwirthschaftsr. S. 519. Kenney von der
Leihe zu Landsiedelrecht. S. 662.

§. 579. Besondere Verhältnisse in der Zwi-
schenzeit, in welcher der Gutserbe das Gut nicht
bewirthschaften kann. Unerbe. 1) Mahljahre. 2)
Interimswirthschaft. 3)

- 1) f. Calenberg. Meyerordnung von 1772. c. V - VII. Os-
nabrük. EigenthumsOrdn. c. IV. §. 22. Minden Ra-
vensb. cap. XI. §. 10. Gesenius von dem Meyerrechte.
II Bd. S. 371.

Von den Bauern in der Mark,

in Mathis jurist. Monatschrift. III Bd. S. 36.

Glandorf medit. ad quosdam §. §. cap. IV. ordin.
col. Osnabr. de succ. om. Harderov. 1751.

Winke Gedanken über das Eigenthumsrecht. c. IV. §. 1.
Klöntrup Handb. osnabrük. Gewohnheiten, I Bd. S. 58

- 2) Ch. F. Kreuzhage de colon. interimistico et annis
colonatus determinat. vulgo Mahljahren. Harderov. 1744.

Osnabr. EigenthumsOrdn. c. IV. §. 22. v. Winke Gedan-
ken über das Eigenthumsr. c. IV. Münster. Eigenthums-
Ordn. II Thl. tit. 9. §. 13. Münster. ErbpachtD. II Thl.
tit. 9. §. 146. Minden Ravensb. c. XII.

G. H. a Blechen posit. ex jure colonario. §. 39.

Klöntrup alph. Handb. der osnabrük. Gewohnh. II Bd.
S. 294.

- 3) Kreuzhage diss. cit. Chr. L. Kunde Abhandl. der
Rechtslehre von der Interimswirthschaft auf den deutschen
Bauerngütern. Göttingen, 1796. Klöntrup alphab.
Handb. II Bd. S. 211. Hagemann Landwirthschaftsr.
S. 520.

§. 580. Von dem Rechte des Gutsherrn
zur Vertreibung des Bauern vom Gute. Abäußer-
ung. Abmeierung. Ursachen.

Von dem älteren Aufholungsprozesse,

f. J. Kopp Lehensproben. I Thl. S. 317.

Struben de jure villicor. cap. 2.

Bodmann von den Erbleihen. S. 46. Lenney von der
Leihe zu Landsiedelrecht. S. 716.

Von der Abmeierung,

f. Carpzov praes. Frick de jure expellend. villic. ob
moram in solvend. Helmst. 1794.

Gesenius vom Meierrechte. I Bd. S. 166. Calenbergische
Meierordnung. cap. 8. Osnabr. Eigenthumsordnung.
c. 18.

P. A. Gülich de variis creditor. circa praestat. atque de-
bita hom. propr. juribus secund. jur. Osnabrug. Har-
derov. 1758.

Ravensberg. EigenthumsOrdn. c. IV. §. 7. Rindtrupp
alph. Handbuch der osnabr. Gewohnheiten. I Bd. S. 1.
Lenney von der Leihe zu Landsiedelrecht. S. 698.

Von dem Verfahren gegen Gutabschwender,

f. baier. Gesetze in Döllinger Repertorium der Staatsver-
waltung. II Bd. S. 63.

§. 581. Von den Veränderungen in den
bäuerlichen Gutsverhältnissen durch neuere Gesetze,
entweder durch völlige Auflösung des gutherrlichen
Verbandes, 1) durch Begünstigung der Ablösung
des Obereigenthums und Verwandlung in freies
Eigenthum, 2) durch Aufhebung der Abmeie-
rung, 3) durch Aufhebung einzelner oder Begün-
stigung der Ablösung von Reallasten, 4) durch
Aufhebung des Grundsatzes der Untheilbarkeit und
Gebundenheit der Güter. 5)

f. oben S. 107. 128.

1) 3. B. in Frankreich und Westphalen.

f. A. Stüdenck histor. - jurist. Abhandl. über die Abschaf-
fung der Lehnverfassung in Frankreich und ihre Anwen-
dung. Grefeld, 1805.

N. Rindlinger Fragmente über den Bauernhof, Hofsver-
fassung und Bauernrecht, in näherer Beziehung auf die
im Großherzogth. Berg ergangenen Verordn. Dortmund,
1812; f. auch Geßner's Schrift über gutherrliche und
bäuerl. Verh. S. 67 ff.

f. aber hier die transitorischen Gesetze, 3. B. Hannoversche
Verordn. vom 23. August 1814. S. 107 - 116. Oldenburg.
vom 10. März 1814. und 26. May 1814.

- 2) f. bes. preussische Verordnungen v. 14. Sept. 1811. mit dem Unterschiede: ob eine ohne Eigenthum, aber erbliche Besetzung, oder nicht erbliches Gut da ist; hiezu Erläuterungsgesetz vom 29. May 1816. und vom 9. Juny 1819.
- f. über die Erbunterthänigkeit in der Lausitz u. in den sächs. Provinzen, Verordn. vom 18. Januar 1819.
- Ueber die bäuerl. Wirthschaft im Großherzogth. Posen, f. Verordn. vom 6. May 1819.
- f. neuestes Gesetz über die gutsherrl. und bäuerl. Verhältnisse in Westphalen vom 25. Sept. 1820.
- Bayerische Verordn. vom 23. Sept. 1810.; 6. Okt. 1810.; 6. Sept. 1811.; in Döllinger Repertor. der Staatsverwaltung. I Bd. S. 311.
- Württembergische vom 18. Nov. 1817. S. II. III. B.
- 3) f. baier. Edikt vom 28. July 1808. S. 81.; baier. Edikt vom 26. May 1818. S. 16.
- f. neueste preuß. Verordn. vom 25. Sept. 1820. S. 52. 53.
- 4) Baier. Verfassungsurf. Tit. IV. und Edikt vom 26. May 1818. S. 6-8.
- Preuß. Verordn. vom 14. Sept. 1811. S. 2. und neuestes Edikt vom 25. Sept. 1820. Tit. V.
- Württemberg. Edikt vom 15. Nov. 1817. S. III. XV. und oben S. 350 ff.
- 5) Preuß. Edikt vom 9. Okt. 1807. S. 4. 5., u. v. 14. Sept. 1811. S. 1. Preuß. Regierungsausschreiben v. 20. März 1820.; in v. Kämpf Annalen der Staatsverwaltung. 1820. S. 22. und schon Jahrg. 1818. I Hest. S. 26.
- Baier. Verordn. vom 24. März 1762.; v. 14. May 1804.; v. 27. Febr. 1805.; in Döllinger Repertorium. II Thl. S. 61.
- Hessische Verordn. vom 5. Nov. 1809.; 9. Febr. 1811.; in Eigenbrod Samml. hess. Verordn. III Thl. S. 217.

VIII. Buch.

Von den Gewerbsverhältnissen.

I. Unterabtheilung.

Von den Gewerben überhaupt.

§. 582. Ursprüngliche Art der Betreibung der Handwerke.

Leg. Alaman. Tit. 79. 80. §. 1. Leg. Salior. Tit. 6.

Bürgund. Tit. 10. 21.

Capitular. de villis. cap. 45.

Gröllmanns Histor. Kleinigkeiten. (Göttingen, 1794.)
Nro. III. S. 85.

Anton Geschichte der Landwirthschaft. I Bd. S. 73.

§. 583. Ausbildung von Verbindungen der Handwerker in den Städten. Ursprüngliche Beschaffenheit dieser Gewerbetreibenden. Ursprung der Zünfte. Verhältniß der Zunftgenossen zu den Vollbürgern.

Frühe Beispiele von Zünften,

f. von Worms, Schannat Cod. Probat. nr. 6. p. 62.

von Magdeburg, Meibom script. rer. German. T. II. p. 329. Ludewig reliq. MS. T. II. p. 389. IX. p. 510. Westphalen Monum. inedit. III. p. 632. Bro-
wer Annal. Trevir. Lib. XIV. §. 135.

von den Niederlanden, f. Meyer esprit origine et progrès des institut. iudic. Tom. IV. p. 45. f. noch Eichhorn in der Zeitschrift für geschichtl. Rechtswissenschaft. II Bd. S. 221. not. 251.

Von Hessen, gute Nachrichten in Denk Hess. Landesgesch. II Bd. Urkundenb. nr. 139. 266. s. auch Chronik in Kuchembeker analect. halliac. Coll. V. p. 185. s. auch Kulenkamp Recht der Handwerker. S. 16. 28.

* Ueber den religiösen Zusammenhang der Zünfte,
f. Bergmanns Geschichte von München. S. 37. 38. We-
stenrieder Beiträge zur vaterl. Historie, Geographie.
V Bd. S. 76. 79. 153.

** Ueber das ursprüngliche Verhältniß der Zunft-
genossen,

f. Lehmann Speier. Chronik. B. IV. c. 24. S. 318.

Sichard Entstehung der Reichsstadt Frankfurt. S. 114.

Hallmann Gesch. des Ursprungs der Stände. III Thl.
S. 132.

Eichhorn Staats- und Rechtsg. S. 312.

§. 584. Allmähliche Macht der Zünfte. Aus-
bildung der Zunftgerichtsbarkeit. 1) Politisches Ver-
hältniß der Zunftgenossen und Einfluß auf Stadtre-
giment. 2) Frühe Versuche, die Macht der Zünfte
zu beschränken. 3)

1) Kindlinger münsterische Beitr. II Thl. S. 218. Ent-
ner über die ältere Gewerbspolizei. S. 521.

2) f. v. Regensburg Gemeiner regensburg. Chronik. I Thl.
S. 349. 509. 544. II Thl. S. 1. 5.; von Speyer, Leh-
mann Speier. Chronik. S. 655.; von Augsburg, Gas-
ser apud Menken script. T. I. p. 1498. Stetten
Geschichte von Augsburg. S. 113.; von Nürnberg, H.
Rebdorf Annual. apud Marquard. Freher script.
rer. germ. Vol. II. p. 635.; von Frankfurt, f. Sichard
Entst. von Frankfurt. S. 204. s. noch Eichhorn Staats-
und Rechtsg. S. 432.

* Ueber Gewerberecht,

f. bes. den vermehrten Sachsenspiegel. IV Buch. cap. III-
XXII.

3) Schilter zu Königshofen elsaß. Chronik. S. 619. Lam-
bacher Österreich. Interregnum im Urkundenb. S. 157.
Heinecc. in antiq. Goslar. Lib. II. p. 219. Runde
Grundf. S. 468. not. d. Meyer esprit origine. l. c.
T. IV. p. 66. Eichhorn Rechtsgesch. S. 247. not. e.
S. 312. not. h.

* Eine Geschichte der ältesten Gewerkspolitik,
 f. von Sutner in den histor. Abhandl. der Akad. der Wissensch. München, 1813. II Bd. S. 460 u.

§. 585. Begriff von Gewerbe. 1) Handwerk. Arten der Gewerbe. Freie beschränkte Personal-Realgewerbe; einfache, zusammengesetzte, geschlossene, ungeschlossene. Zusammenhang mit städtischer Verfassung, als Theil bürgerlicher Nahrung. 2)

- 1) Fr. G. Struv *systema jurisprudent. officiar. in forma artis redactac.* Lemgo, 1738. J. H. Frikens *Grundf. des Rechts der Handwerker.* Göttingen, 1771-1778. J. Fr. E. Weisser *Recht der Handwerker, nach allgem. Grundsätzen und nach württemberg. Gesetzen.* Stuttgart, 1780. *Bemerkungen zum Handwerksrechte, in Siebenlees Beitr. zum deutschen Rechte IV Thl. S. 228. V Thl. S. 221.* J. A. Ortloff *Recht der Handwerker.* Erlangen, 1803. J. Roth u. J. Höfl *Materialien für d. Handwerksrecht u. Handwerkspol.* Nördlingen, 4 Hefte, 1802-8. Lamprecht *von der Kammeralverfassung und Verwaltung der Handwerke, Fabriken und Manufakturen in preuß. Staaten.* Berlin, 1797. de Lucca *politischer Codex.* II Thl. S. 418. Hauer *Gesetze im Untertanensach.* IV Bd. S. 1. F. F. Wekebrod *vollst. Samml. aller Generalien und Verordnungen für sämml. Innungen und Zünfte in allen kais. königl. Erblanden.* Braun. 2 Bde. 1799-1807. A. Kulenkamp *Recht der Handwerker und Zünfte.* Marburg, 1807.

- 2) Kulenkamp. S. 50. Runde. S. 469-472.

§. 586. Verhältniß des Gewerbes in privatrechtlicher Rücksicht. Trennung des privatrechtlichen und polizeilichen Gesichtspunkts.

N. Th. Sönnner über die Frage: in wie ferne Zunft- und Gewerbsachen eine Justizsache seyen? Landshut, 1803.

§. 587. Entscheidungsregeln für Gewerberecht. I. Allgemeine, durch höhere Autorität bestimmte. 1) II. Auf Autonomie der Gewerbetreibenden beruhend. 2) Umfang. Gegenstände und Bedingungen dieses Rechts Statute zu machen.

1) Reichsgesetze,

Reichspolizeiordn. von 1530. Tit. 39., von 1548. Tit. 36 u. 37. Reichsabschied von 1551. S. 83. 84., von 1559. S. 75 u. 80., von 1566. S. 177., von 1570. S. 152. Reichspolizeiordnung von 1577. Tit. 37-38. Kaiserl. Mandat vom 18. März 1571. Westphäl. Friedensinstr. art V. S. 35. Reichsabschied von 1654. S. 106. Reichsgutachten vom 29. April 1667. Die Beförderung der Handwerke betreffend.

Reichsschluß vom 16. August 1731. Abstellung der Handwerksmißbräuche.

Reichsgutachten vom 15. July 1771., vom 3. Febr. 1731. und kaiserl. Commissionsdekret vom 30. April 1772.

f. darüber Runde Grundf. S. 467. not. A. und Kulenkamp Recht der Handwerker. S. 30.

Landesherrliche Zunftordnungen einzelner deutscher Staaten,

f. in J. A. Ortloff Corpus Juris opificiarum, oder Sammlung von allgemeinen Innungsgesetzen und Verordnungen für die Handwerker. Erlangen, 1804. 1820.

- 2) A. Fritsch de collegiis opificum eorumque statutis. Rudolff. 1669. J. O. Lutterloh de statutis collegiorum opificum eorumque usu et abusu speciatim jure hamburg. Goett. 1759. Kulenkamp Recht der Handwerker. S. 91. Hannover. Geset. S. 30 u. 37.

§. 588. Umgestaltung der Gewerbsverhältnisse durch neuere Gesetzgebungen; 1) a) durch Aufhebung der Zünfte; 2) b) durch Erweiterung der Gewerbsfreiheit; 3) c) durch Abschaffung der einschlichenen Mißbräuche im Zunftwesen. 4)

- 1) Von der großen Zahl der Schriften über Zunftmißbräuche und ihre Abschaffung;

f. bes. Ch. H. Hiller de abusibus, qui in Germania nostra in collegiis vigent opificum, deque modis contra eosdem adhibendis. Tub. 1725. Abhandl. von König in Siebenkees Beitr. zum deutschen Rechte. Tbl. nr. 3. (Firnhaber) histor. u. polit. Betrachtung der Innungen und deren zweckmäßige Einrichtung. Hannov. 1782. Joh. A. Weiß über das Zunftwesen und die Frage: Sind die Zünfte beizubehalten oder abzuschaffen? Frankf. 1798. — Das Interesse des Menschen und Bürgers bei der bestehenden Zunftverfassung. Königsberg, 1803.

J. A. Ortloff staatsw. Abhandl. über die Frage: durch welche Mittel könnten unsere Handwerker dazu gebracht werden, daß sie diejenigen Verbesserungen nützen, deren Zuverlässigkeit durch Erfahrung erwiesen ist. Erlangen, 1799.

H. Voigt Abhandl. über die nämliche Frage. Weisensfeld, 1799.

M. Mayer Versuch einer Entwicklung der relativen Ansichten des Zunftwesens. Augsburg, 1814.

E. H. Nau über das Zunftwesen und die Folgen seiner Aufhebung. Erlangen, 1816.; dazu Heidelberg. Jahrbücher. X Jahrg. 3 H. S. 282.

Langsdorf, wie kann in Deutschland die Zunftverfassung am zweckmäßigsten modifizirt werden? Gießen, 1815.

F. B. Tenzel, wie kann in Deutschland die Zunftverfassung am zweckmäßigsten modifizirt werden, um zu bewirken, daß die Vortheile derselben erhalten; und die aus ihrer Veraltung und bei ihnen eingeschlichenen Mißbräuchen entspringenden Nachtheile vermindert werden. Landsbut, 1817.

J. A. Wiesand über das ältere und neuere Gewerbewesen in Bayern. München, 1817.

J. B. Nibler Versuch über das Zunftwesen und die Gewerbefreiheit. Erlangen, 1816.

J. N. Freih. v. Peltkoven über die Gewerbe in Baiern. München, 1818.

- 2) J. B. in den französischen Gegenden, durch Gesetz vom 17. Juny 1791. s. aber auch über die jetzigen Ansichten in Frankreich. Levacher Duplessis requête au roi et memoire sur la necessité de retablir les corps des marchands et les communautés des arts et metiers. Paris, 1817.

Die Aufhebung der Zünfte ist auch erfolgt im Herzogthum Westphalen durch eine hessische Verordnung vom 1. April 1811.

Das neueste Gesetz in Deutschland, welches die Zünfte aufhebt, ist das Nassauische Edikt vom 15. März 1819.

- 3) J. B. in Preußen, s. Gesetz über die polizeilichen Verhältnisse der Gewerbe vom 2. Nov. 1810.; vom 7. Sept. 1811.; s. auch Erläuterungen in v. Kampff Annalen. III Thl. S. 537.

s. auch v. Heyde Repertorium der Polizeigesetze und Verordn. in den preuß. Staaten. II Bd. S. 677.

- 4) J. B. Hannoversches Edikt: die Wiederherstellung der Zünfte und Gilden in Ostfriesland und im Harlinger Lande vom 11. August 1819.

§. 589. **Betreibung der Gewerbe in einer Zunft. Natur und Merkmale der Zunft. Arten der Zünfte.**

f. Fr. Philippi *diff. de collegiis opificum*. Viteb. 1680. A. Beyer *de collegiis opificum*. Jen. 1688. Helmst. 1727. J. G. Heineccius *de collegiis et corporib. opificum*. Hal. 1723. et in oper. T. II. nr. 9.

Kulenkamp S. 8. Handver. Ges. §. 25.

* Zusammenhang der Zunft, mit Sorge für die Kinder der Zunftgenossen,

Handver. Ges. §. 37 = 39.

** Recht der Zunft auf den Nachlaß eines Zunftgenossen,

f. Mathis *jurist. Monatschrift*. I Ehl. S. 462.

§. 590. **Zunftfähigkeit. Erfordernisse zur Gewerbetreibung; besondere Bedingungen, in Ansehung gewisser Abkunft, Standes oder Religion.**

f. Ortloff *Recht der Handw.* S. 155 = 159.

Kulenkamp *Recht der Handw.* S. 82.

Preuss. Landr. II Ehl. Tit. VII. §. 171 u.

f. aber Handver. Ges. §. 63. 64.

§. 591. **Zunftzwang überhaupt. In Ansehung der Handwerkreisenden — in Rücksicht des Publikums. Ausübung des Zunftzwangs.**

J. H. Ayrer *de via facti collegiis opificum ad perfequendos opific. turbatores nec permilla nec permitenda*. Goett. 1752.

J. U. v. Eramer in *f. Nebenstunden*. I Ehl. S. 119.

et in *observ. jur.* P. I. nr. 297.

Ortloff *Recht der Handwerker*. S. 328.

Kulenkamp *Recht der Handwerker*. S. 199.

J. F. Merbach *Theorie des Zunftzwangs oder des Zunftverbotungsrechts nach allgem. deutschen u. sächs. Gesetzen*. Leipzig, 1808.

Preuss. Landrecht. II Ehl. Tit. 8. §. 224.

Handver. Ges. a. a. D. §. 32. §. 40 = 47.

§. 592. Verfassung der Zunft. Vor-
gesetzte der Zunft. a) Obrigkeitliche. 1) b) Zunft-
vorgesetzte. 2) Gilde: Altmeister. Wahl derselben.
Rechte.

1) Reichsges. von 1731. §. I. IV. 120. Westphal deutsches
Privatrecht. nr. 24. S. 195. Kulenkamp Recht der
Handwerker. S. 63. Hannover. Ges. §. 28.

2) Ortloff. S. 62. Kulenkamp. S. 64. Hannover. Ges.
§. 35.

* Vom Ladenmeister,

Ortloff Recht der Handw. S. 68.

** Vom Jungmeister,

Ortloff l. c. S. 76. Kulenkamp. S. 67.

§. 593. Zunftlade. 1) Zunftsigel. 2) Zunft-
casse; Einkünfte derselben. Verwaltung. 3)

1) Ortloff Recht der Handw. S. 79. Kulenkamp Recht
der Handw. S. 71.

2) Ortloff. S. 96. Kulenkamp. S. 75.

3) Ortloff. S. 84. Kulenkamp. S. 76.

§. 594. Versammlungen der Zunft;
ordentliche, außerordentliche. Recht, sie anzusagen
Gegenstände. Formen.

Ortloff Recht der Handw. S. 69.

Kulenkamp Recht. S. 69.

Hannover. Ges. §. 29.

§. 595. Zunftgerichtsbarkeit. Ausübung der-
selben. Umfang. Zunftstrafrecht. Grenzen des-
selben.

Ortloff Recht. S. 141.

Reichspolizeiordn. v. 1530. Tit. 38. §. I.

Reichsges. von 1731. §. 5. IV. 123.

Kulenkamp Recht der Handw. S. 109; 114.

Hannover. Gesetze.

§. 596.

§. 596. Zusammenhang der Zünfte unter sich. Zunftcorrespondenz.

Kulenkamp Recht der Handwerker. S. 73.

§. 597. Mitglieder der Zunft. I. Meister. Begriff. Bedingungen der Erlangung des Meistersrechts.

Ortloff Recht der Handw. S. 238.

Kulenkamp Recht der Handw. S. 315.

Handver. Ges. §. 48 = 61.

Ueber gewisse dabei vorkommende Mißbräuche,
Reichsges. von 1731. §. 13. nr. 2. IV. 127.

Kulenkamp Recht d. Handw. S. 319.

§. 598. II. Gesellen. Namen. Bedingungen der Aufnahme. Verhältniß a) zum Meister; b) unter sich. Gesellenlade. Gesellenkaffe. Kundschaft.

Ortloff Recht der Handw. S. 195.

Kulenkamp a. a. D. S. 259.

Handver. Ges. §. 82 = 114.

Besonderes Nassauisches Edikt über die Gesellenverhältnisse vom 15. May 1819.

* Frühe Einschränkungen der Zahl der Gesellen,
s. in Sutner über die Gewerbspolizei. S. 514.

§. 599. III. Lehrlinge. Bedingungen der Aufnahme. Ihr Verhältniß a) zum Meister; b) zu den Gesellen. Lehrgelb. Lehrzeit. Lossprechung.

Ortloff Recht der Handw. S. 161.

Kulenkamp. S. 231.

Reichsges. von 1731. §. 9.

Ueber Mißbräuche;

Kulenkamp. S. 255. — Handv. Ges. §. 62 = 81.

Mittermaier's Lehrb. d. deutschen Privatr.

§. 600. Besondere Bedingungen der Aufnahme in die Zunft als Meister. A) Wanderschaft. Zeit. Neuere Einschränkungen. Zehrpfenning. Herberge.

Ortloff Recht der Handw. S. 206. Kulenkamp Recht. S. 266.

Ortloff und Mohl Abhandl.: wie können die Vortheile des Wanderns befördert und Nachtheile verhütet werden? Erlangen, 1798.

Mayers Abhandl., Versuch einer Entwüßung, S. 66.

Lenzels Abhandl. S. 188.

Baier. Verordn. vom 11. Okt. 1807., vom 16. May 1808. und Wiesend über die baier. Gewerbsverf. S. 79.

Handver. Ges. S. 82-91.

Das neueste Gesetz ist das Handverische vom 16. Februar 1820.

§. 601. B) Ablegung des Meisterstücks. Beschaffenheit. Formen. Beurtheilung.

Ortloff Recht der Handw. S. 258-264. Reichsgef. von 1731. S. 12. Kulenkamp Recht der Handw. S. 323. Handver. Ges. S. 53. 54.

§. 602. Rechte des aufgenommenen Meisters, a) Aufnahme der Gesellen; b) Aufnahme der Lehrlinge; c) Anlegung von Werkstätten; d) Recht zur freien Veräußerung der Produkte; insbesondere vom Rechte Handel zu treiben. Verhältnis des Meisters zur Zunft.

Kulenkamp Recht der Handw. S. 195. 337. Ortloff S. 322. Lamprecht Cameralverfassung. S. 47. Baier. Verordn. s. bei Döllinger Repertorium. V Zhl. S. 288.

§. 603. Besondere Verhältnisse bei einzelnen Arten von Gewerbetreibenden; a) Hofhandwerker; 1) b) Freimeister; 2) c) Gnadenmeister. 3)

1) Ortloff Recht d. Handw. S. 309. Kulenkamp S. 373.

2) Ortloff S. 311. Kulenkamp S. 377.

3) Kulenkamp Recht. S. 366.

§. 604. Vorrechte der Gewerbebetreibung. a) bei Meisterswitwen. 1) b) Meistersöhnen. 2) c) Meisterstöcktern. 3)

- 1) Ortloff Recht der H. S. 291. Kulenkamp S. 347. Hannov. Geset. S. 61.
- 2) Ortloff S. 296. Kulenkamp S. 345. Reichsges. von 1731. S. 13. nr. 7.
- 3) Ortloff l. c. S. 298.

§. 605. Realgewerbe. Unterschied von rabizirten. Natur beider. Neuere Beschränkungen.

Mayer Versuch einer Entwicklung. S. 120.

Reingruber Elemente des allgemeinen Gewerbsgesetzes für Baiern 1819. Wieselnd über das ältere und neuere Gewerbswesen. S. 96.

Baierische Verordn. v. 1 Dec. 1804.

v. Krüll, über die Vorzüge der Realgewerbegerechtigkeiten. Landshut, 1815. Jahrbücher der Gesetzgebung und Rechtspflege im Königreich Baiern; v. Günner und Schmidlein. III Bd. S. 205.

§. 606. Verhältnisse der Gewerbetreibenden gegen die Besteller. Verschiedene Arten der Contrakte. Anwendung gemeinrechtlicher Grundsätze.

Kulenkamp Recht der Handwerker. S. 138.

Gesterding Irrthümer der Rechtsgelehrten. S. 84.

* Ueber das ehemalige Pfandungsrecht der Handwerker,

Eutner über die Verfassung der älteren Gewerbspolizei. S. 480.

§. 607. Von einzelnen Arten von Gewerben; insbesondere A) vom Braugewerbe. 1) Ursprüngliche Ansicht von der Braunahrung. 2)

- 1) J. O. Tabor de jure cerevianario. Arg. 1656. Deutsch Regensburg, 1722.

Heumann init. jur. Pol. S. 255. Th. Schoepfer de jure braxandi. Franc. 1677.

Schöpfer vom Bierbraurecht. Frankfurt, 1732.

Scheid de jure coquendi et vend. cerevis. Goett. 1739.

v. Rohr Haushaltungsrecht. IX Buch. cap. V. Moshamm
Abhandl. über das Bierbraurecht. Ingolst. 1791. Fischer
Poitzsch u. Cameralrecht. III Thl. S. 288. Nbrdl. 1810.

f. noch über Sachsen Haubold Lehrbuch S. 510 = 519.

2) Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände. III
Thl. S. 83. 116. Besonders Anton Geschichte der deut-
schen Landw. II Thl. S. 282. III Th. S. 317.

f. a. Monum. boic. T. IX. p. 503.

Lepowsky Urgeschichte von München. S. 100. 106.

Struben Nebenstunden. III Thl. nr. 19. S. 2.

Riccii Spicil. ad Engau. p. 243.

f. Eisenhart deutsches Recht in Sprachm. S. 57. und
deutsches Stadt- und Bürgerrecht. S. 312.

§. 608. Ausübung der Braugerechtigkeit. —
Brauberechtigte Häuser. Verschiedenheiten. 1)
Brauer Gilde und Anwendung der Zunftverfassung. 2)
Braurecht im Communalverhältniß. Reihebrauen.
Brautoose. 3) Recht des Haus- und Tischtrun-
kes. 4) Bierzwang. 5) Branordnungen. 6)

1) f. blankenburgische Statute bei Walch Beitr. V Thl. S.
95. Statute der Stadt Lenchel bei Walch, l. c. S. 184.
Von der Stadt Sunzenhausen in Siebenkees Beitr. zum
deutschen Recht. I Thl. S. 177. Eisenhart Anleit.
zum Stadt- und Bürgerrecht. S. 317 = 320.

2) Weisers Recht der Handwerker. S. 455.

Runde Grundsätze. S. 478.

3) Thomas sülbisches Privatr. I Thl. S. 179. Drever
Einleit. in die Lübet. Verordn. S. 500. J. Urgdr in
hannover. gelehrten Anzeigen v. 1752. S. 1229. 1285.
Eisenhart Anleitung. S. 321.

4) Schon in den alten Statuten von Altenburg. 1473. bei
Walch Beitr. III Thl. S. 5. 21.

f. von Hannover Eisenhart Anleit. S. 316.

von Sachsen Curtius sächs. Civilr. I Thl. S. 263.

Haubold S. 516.

5) Glosse zum Sachsenspiegel. III. 66.

G. L. Menken de jure prohibendi cerevisiario civitat.
Saxon. Vitob. 1735.

- Eisenhart Anl. S. 317. B. Meusel hist. lit. Magazin. II Thl. S. 153. Anton Geschichte. III Thl. S. 321.
- 6) Brauordn. ältere z. B. von Göttingen s. in Bédmann's Sammlung auserles. Landesgesetze. III Thl. S. 233.
- Die neuesten Brauordnungen s. in Schwarzburg = Sondershausen, für die Stadt Sondershausen vom 15. Januar 1819. für Greußen vom 22. Januar 1819.
- s. Hellbach Sondershaus. Privatrecht. S. 31.
- * Von geschlossenen Zeiten Bier zu brauen,
- s. schon in den Statuten von Jlm von 1350. in Walch Beiträgen. VI Thl. S. 18.
- s. a. G. Schacher de tempore cerevis, coquendi claus. Lips. 1778.

§. 609. B) Von Brandweimbrennerei als Gewerbe. Freiheit des Gewerbs. Blasenzins. Vorrecht einzelner Güter.

- C. L. Scheid de eo quod iustum est circa vinum adustum, prae. ad ylum terrar. Brunsvic. Goett. 1739.
- J. A. Hommel de jure vini adusti. Lips. 1753.
- Heumann init. Pol. §. 256.

Westphal deutsches Privatr. I Thl. S. 201. Pufendorf observ. T. III. obl. 89. §. 4. Eisenhart Anl. zum Stadt- und Bürgerrecht. S. 325. Curtius sächs. Civilrecht. I Thl. S. 265.

§. 610. C) Schankgerechtigkeit. Gastwirthschaft und Krugrecht. Einschränkungen.

- s. Rindlinger Münster. Beitr. II Bd. S. 231. und merkwürd. Urkunde im Urkundenbuch dort nr. XIX. §. 23. Anton Geschichte der Landwirthschaft. II. S. 286. III Thl. S. 330. Dreyer Einleit. in die Lübel. Verordn. S. 577.

C. Scheid de jure origendi cauponas et hospitia publica. Goett. 1739. Riccii spicil. ad Eugau. p. 409.

Thomas fuld. Privatr. I Thl. §. 104. Eisenhart Anl. zum Stadt- und Bürgerrecht. S. 327 = 330. Curtius sächs. Civilr. S. 264 = 266. Haubold Lehrb. S. 413.

II. Unterabtheilung.

Von dem Handel.

§. 611. Ursprüngliche Beschaffenheit des Handels. Aufblühen des deutschen Handels im Zusammenhange mit städtischer Verfassung. Gründe der steigenden Blüthe des Handels. Bildung eines handeltreibenden Standes. Handel als Theil städtischer Nahrung.

Ueber Geschichte des Handels,

f. allgemeine Geschichte der Handlung, Schiffarth, der Manufakturen und Künste. Breslau, 1751. 11 Bde.

A. L. Schöler Versuch einer allgemeinen Geschichte der Handlung und Seefarth in den ältesten Zeiten; aus dem Schwedischen. Rostok, 1761. A. Anderson histor. und chronol. Geschichte des Handels von den ältesten bis auf jetzige Zeiten; aus dem Engl. Riga, 1773: 79. VII Bde. Fr. J. Fischer Geschichte des deutsch. Handels. IV Tble. Hannov. 1792. J. G. Büsch Geschichte der Hamburg. Handlung. Hamburg, 1797.

Noth Geschichte des nürnbergischen Handels. Leipzig, 1800. IV Bde.

Lang über den Handel in Baiern v. 1179 = 1294. in Langs bayerischen Jahrbüchern. S. 345.

G. Sartorius Geschichte des hanseatischen Bundes. Göttingen, 1802.

Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Stände. I Thl. S. 210.

* Von den ersten kaufmännischen Gilden,

f. Ludewig script. rer. Bamberg. p. 1164.

Kyriander Annal. Trevir. p. 144.

f. Fischer Geschichte des Handels. I Thl. S. 335.

Hüllmann Geschichte des Ursprungs. I Th. S. 137.

** Neues Statut für die Corporationen der Kaufmannschaft in Berlin, v. 2. März 1820.,

f. in der preuss. Gesetzsamml. 1820. Stück V.

§. 612. Kaufmann. Begriff und Merkmale. Bedeutung eines kaufmännischen Geschäfts.

Trennung des Großhandels von der Krämerei. Arten der Kaufleute im weitern Sinne.

Westphal deutsches Privatr. I Ehl. S. 135.

Struben im handver. Magazin v. 1764. nr. 10 - 12.

Dessen rechtl. Bedenken. III Ehl. nr. 138.

Martens Grundriß des Handelsrechts. S. 15.

Krenner über die Siegel der Münchner Bürgergeschlechter.
S. 67.

Preuss. Landrecht. II Ehl. Tit. VIII. §. 475.

Code de Commerce. Art. 1. Art. 631 - 32.

Pardeasua traité des lettres de change. T. II. p. 205.

§. 613. Befugniß, Handel zu treiben; 1)
Besondere Verhältnisse bei Frauenspersonen; 2)
bei Minderjährigen. 3)

1) Martens Grundriß. S. 15.

Vom Adel,

f. oben §. 82. und Martens l. c. Fischer Geschichte
des Adels. I Ehl. S. 162. 405.

f. überhaupt Preuss. Landr. I. c. §. 60.

Von Bauern,

f. Chr. H. Breuning de rustico non mercatore, Lips.
1771.

2) P. Schulzen de foemina mercatrice, Francof. 1684.
Manzel de foemina mercatrice, Rostok. 1742. De in-
lein de vera indole SC. Vellejan, ad uxorem mercatric.
Altorf. 1751. C. a Rheden de muliere mercatrice.
Bremen, 1717. J. Chr. Quistorp diff. de foemina
mercatrice ad Tit. 8. p. 2. jur. hamburg. Bützow, 1779.

Schröder Abhandl. zum deutschen Staats- und Privat-
recht. I Ehl. S. 25.

Code de Commerce. Art. 4. Locré esprit du Code de
Comm. I. p. 25.

Preuss. Landr. II Ehl. Tit. 8. §. f. Archiv für das Han-
delsrecht. I Bd. 2 Heft. S. 174.

3) Code de Comm. Art. 2. Locré esprit T. I. p. 9 - 24.

Preuss. Landrecht. II Ehl. Tit. 8. §. 477.

§. 614. Von den bei dem Handel vorkom-
menden Personen. Handelsherr. Faktor. Buch-
halter. Ladendiener. Verhältniß derselben zum
Handelsherrn.

- Fischer Cameral- und Polizeirecht. III Thl. S. 148.
 Gut Lüneb. Stadtrecht. Tit. 24. bei Pufendorf obl.
 T. IV. p. 699.
 Preuss. Landrecht. I. c. §. 497 = 547.
 Curtius sächs. Civilr. IV Thl. S. 224.
 Ch. A. Michaelis de lege praeposit. Lips. 1804.
 E. A. Litzmann von der Statthastigkeit der Justitorischen
 Klage bei Ueberschreitung der Gewerbsvorschrift.
 Dresden, 1805. Martens Handelsrecht. S. 28.

§. 615. Von den zur Vermittlung kaufmännischer
 Geschäfte dienenden Personen, insbesondere
 von Mäkclern (Courtiers, Sensalen). Erfodernisse.
 Arten der Mäkler. Einschränkungen. Rechte derselben.

- J. J. Silberrad de sensalibus vulgo Mäklern. Altorf.
 1711 = 16.
 H. Scherch de proxenetis. Erford. 1766. C. O. Luer-
 sen d. N. de proxenetis public. ex ure germanico praesert.
 Hamburg. spectat. Goett. 1795.
 Fischer Cameral- und Polizeirecht. III Thl. S. 151.
 Preuss. Landrecht. II Thl. Tit. 8. §. 1305.
 Preuss. Mäklerordn. vom 15. Nov. 1765. in v. Henke Re-
 pertor. der Polizeigesetze. II Thl. S. 583. Hamburgische
 Mäklerordn. vom 13. Dec. 1816. in Anderson Samml.
 der Hamburg. Verordn. III Thl. S. 189. s. Archiv für
 das Handelsrecht. I Bd. 3 h. S. 270. Bremische Schiffs-
 mäklerordn. v. 9. Octob. 1818. in der Verordn. Samml.
 von 1818. S. 108. Sonnleithner Lehrbuch des österr.
 Handelsr. S. 218.
 Code de Commerce. Art 74-86.
 Leipziger Mäklerordn. vom 7. März. 1818.
 Curtius sächs. Civilr. IV Bd. S. 330.

§. 616. Von den zur Beförderung kaufmännischer
 Geschäfte insbesondere zur Versendung der
 Waaren durch Landfracht dienenden Personen. Ver-
 hältniß zum Befrachter. Eingehung des Vertrags.
 Verantwortlichkeit.

- Münter, das Frachtfahrerrecht. Hannover, 1798. 2 Bde.
 Hagemann Landwirthschaftsrecht. S. 103. Preuss. Landr.
 II Thl. Tit. 8. §. 2452.
 Curtius sächs. Civilr. IV Bd. S. 161.

Code de Commerce. Art. 103 - 108.

Bremische Verordn. für die Frachtsuhrleute vom 11. Juny.
1814. Vom 7. Octob. 1816.

Sonnleithner österreichisches Handelsrecht. S. 160.

E. G. v. Zangen Erdörter. der Frage: was für eine Klage
wider einen Fuhrmann Statt finde, welchem die zum Trans-
port und Ablieferung bedingenen Sachen weggenommen.
Sießen, 1798.

§. 617. Von den bei Versendung der Waaren zu Wasser vorkommenden Personen. Schiffer, — Rheder. — Vertrag über den Bau des Schiffs. Wechselseitige Verpflichtungen. Rechtliche Beurtheilung des Schiffs. Haftung desselben für Schulden. Verkauf und Beschlagnahme des Schiffs.

Preuss. Landrecht. II Thl. Tit. VIII. §. 1420.

Code de Commerce. art. 216. 221. art. 190 - 215.

Martens Handelsrecht. S. 152 - 154.

§. 618. Verhältniß des Rheders überhaupt. Gesellschaft mehrerer Rheder. Rhedereicontract. Erfordernisse. Dauer des Vertrags. Vorkaufsrecht des Rheders.

Hamburg. Statuten. II Thl. Tit. 13.

Preuss. Landrecht. I. c. §. 1426 - 37.

Gesterding Irrthümer der Rechtsgel. S. 115.

Martens Handelsrecht. S. 154.

§. 619. Verhältniß des Schiffers zu dem Rheder. Haftung des Schiffers überhaupt. — Pflichten vor der Abreise. — Recht des Schiffers, über das Schiff zu disponiren. Befugnisse in Ansehung der Reise.

Weddercop' jus nauticum, l. I. tit. 3. §. 18.

Hamburg. Statute. II Thl. Tit. 14.

Lübisches Recht. VI Buch. Tit. I.

Martens Handelsrecht. S. 158.

Preuss. Landrecht. II Thl. tit. VIII. §. 1448 - 68. 1506.

Code de Commerce. art. 221 - 249.

§. 620. Verhältnis des Schiffers zur Schiffsmannschaft. Miethc (Heuer) und Entlassung des Schiffsvolks; Pflichten desselben. Einfluß veränderter Reise.

Preuss. Landrecht. II Ehl. Tit. VIII. §. 1534.

Martens Handelsrecht. S. 165.

Code de Commerce, Art. 223 - 272.

§. 621. Verhältnis des Schiffers und Rhebers zu dem Befrachter. Schließung des Frachtvertrags. Certe. Charte partie. Notissement. Arten. Connossement.

Langenbek Numerk. über das Hamburger Schiff. P. II. Tit. 15. §. 4.

Preuss. Landrecht. I. c. §. 1620 : 68.

Martens Handelsr. S. 168.

Code de Commerce, Art. 273 - 80, 286 - 310.

§. 622. Miethc des ganzen Schiffs. — Miethc für einzelne Güter (en cueillette). Einfluß eines Hindernisses, wenn das Schiff nicht abgeht. Einfluß, wenn nicht voll geladen wird (Fautfracht).

Wohlinstruierter Schiffer. Cap. 2. §. 18. Hamburg. Stadtr. Tit. 15. Art. 1. Loccenius de jure maritim. L. V. C. 5. Kurike quaest. maritim. quaest. 27.

Carstens Beitr. zur Erläut. des Lübel. Rechts. Ite Samml. S. 99. Martens Handelsr. S. 170. Code de Commerce, Art. 288 : 291. Archiv für das Handelsr. I Bd. 28 Hest. S. 150. und 48 Hest. S. 367.

§. 623. Wirkung eingetretener Hindernisse oder Verzögerungen der Reise. Einfluß eingetretener Beschädigungen der Waaren. Ablieferung der Waaren nach geendigter Reise und Berechnung.

Lübisck. R. Lib. VI. Tit. 3. art. 2. 7. Hanscat. Seerecht. Tit. 9. art. 25. Westfett Theorie und Praxis. III Ehl. S. 55. Martens Handelsr. S. 171 : 173. Preuss. Landr. 1639 : 1649. Code de Commerce, art. 294. Carstens Beitr. Ite Samml. S. 105.

§. 624. Von besonderen Rechtsverhältnissen bei einzelnen Arten des Handels. A) Bei dem Commissionshandel. Begriff desselben. Pflichten des Committenten. Pflichten des Commissiöners. Provision.

Koch de mercibus in commiss. datis. Giess. 1766. Püttmann de negotiat. quae procurator. nom. exeroetur. in Miscell. Spec. IX. Musäus Handelsrecht. §. 77. Scherer Wechselrecht. I Thl. S. 393. Herm. Breuls de contractu commiss. ad merces coemend dat. Goett. 1800. Code de commerce. art. 91-102. Sonnleithner österr. Handelsrecht. S. 199. Carstens Beitr. zum üb. Rechte. II Samml. S. 117.

§. 625. B) Bei dem Expeditionshandel. Merkmale und Arten desselben. Pflichten des Expeditors. — Des Prinzipals. Provision. Spesen nachnahme. Verantwortlichkeit.

Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. S. 146.

C. Fr. Günther comm. de expeditorib. mercium per varia empor. transportandar. Lips. 1808. F. G. Heinenen de negotiat. quam vocant expeditoriam. Heidelberg. 1811. Bülow u. Hagemann pratt. Erörter. IV Bd. nr. 78. Code de comm. art. 96 ic. Bremische Verordn. für die Expeditors vom 11. Nov. 1818. in der Verordn. Samml. 1818. S. 115. Archiv für das Handelsrecht. II Bd. II heft. S. 199. Sonnleithner österr. Handelsrecht. S. 210.

§. 626. C) Bei Handelsgesellschaften; (Masfopen) Eingehung derselben. Arten. Societé collective, — societé en commandité, — societé anonyme, — societé commerciale en participation. Handelsfirma.

Oben §. 268. Engau de societate mercatoria, von der Compagniehandlung. Jena. 1767. Bachof ab Echt de eo quod iustum est circa commercia, praec. de orig. et iustit. societat. major. Jen. 1730. D. J. Schuller über Handlungs = Societäten. Wien, 1807. Ch. W. Schweizer diss. quaest. for. de firma mercatorum. Lips. 1803. Martens Handelsrecht. S. 28-35. Büsch Darstell. der Handl. I. S. 225. Sonnleithner österr. Handelsrecht. S. III. Preuss. Landr. II Thl. Tit. VIII. §. 614. Code de commerce. art. 18-64.

§. 627. Rechtsverhältnisse bei den einzelnen Arten der Gesellschaften. Anwendung gemeinrechtlicher Bestimmungen. Eingehung. Bekanntmachung. Verpflichtung. Aufhebung. Haftung Einzelner. Uebergang auf Erben.

Röfftg Leipziger Handelsrecht. S. 72. 175.

Curtius sächs. Civilrecht. IV Bd. S. 184.

D. Motz de focii mercatorii defuncti haeredibus ex facto superstitis obligat. Heidelb. 1816.

§. 628. Besondere Verhältnisse bei kaufmännischen Empfehlungen. Beurtheilung einzelner Arten. Bedingungen der Haftung des Empfehrenden.

Ranger de eo quod iustum est circa consilia. Koenigsb. 1640. Fr. Martzel de commendat. Bützow. 1763.

Zoller an specialis commendatio obligat. efficiat. Lips. 1774. Ploessing fideijussio et commendatio

utrum inter mercatores admittant bene c. ordin. Lips. 1795. Pavenstedt de mandato consilii. Goett. 1800.

Gottschalk disceptat. for. T. I. c. 8. Martens

Handelsrecht. S. 27. Haubold Lehrbuch des sächs. R.

S. 335. Gesterding Irrthümer der Rechtsgelehrten.

S. 186. Archiv für das Handelsrecht. I Bd. 3 Heft.

S. 227.

§. 629. Zusammenhang der kaufmännischen Geschäfte unter sich. Anwendung des Wechselgeschäfts auf kaufmännische Verhältnisse. Wechselkurs. Wechselrenterei.

Büsch Darstellung der Handlung. I. S. 87. 90. II. 139.

153. Conpleithner österreich. Handels- und Wechselrecht. S. 296.

§. 630. Besondere Verhältnisse bei Anweisungen. Beurtheilung des Rechtsverhältnisses. Wirkung.

S. Stryk de jure assignation. inter mercatores. Francf. 1708. H. Cocceji de assignatione. Fref. 1703. J. H.

Strenger de assignationib. mercatorum. Lips. 1712.

(auch in Bescke thes. jur. camb. I. p. 244.) E. A.

Ritter assignation. et cambii trassati idea prima et genuin. Lips. 1738. (in Bescke thes. I. p. 310.)

C. P. Sicherer de assignationibus. Giell. 1782.

Martens Handelsrecht. S. 56. Scherer Handbuch d.

Wechselrechts. I Thl. S. 247-299. Mathis jurist. Monatschrift. V Thl. S. 33. Preuss. Landrecht. II Thl. Tit. VIII. §. 1262. Zachariae quaest. qu. 25. f. Archiv für d. Handelsrecht. II Bd. 3 Heft. S. 377.

§. 631. Besondere Verhältnisse unter Kaufleuten bei dem Einkaufe und der Beziehung von Waaren, insbesondere vom direkten Einkauf; durch Correspondenz — durch Mittelspersonen; in Commission; auf Credit; gegen contante Bezahlung.

Martens Handelsrecht. S. 21.

Sonnleithner Oesterreich. Handelsr. S. 139.

Archiv f. d. Handelsrecht. I Bd. 3 H. S. 299. 332. II Bd. 3 H. S. 279.

* Merkwürdiger Fall einer Unterhandlung durch Mittelspersonen,

in Mathis jurist. Monatschrift. III Thl. S. 522.

** Ueber Anwendung der ästimatorischen Plage unter Kaufleuten,

f. C. Lüderssen diss. quaest. num mercator. mercibus venditis action. quant. minor. experiri possunt. Helmst. 1801. und Berg Beobachtungen und Rechtsfälle. II Thl. S. 123. nr. 14.

§. 632. Verhältnisse bei Uebernahme der Waaren; symbolische Besitzübertragung. — Commissionement. Wirkung desselben. Einfluß auf die vindikationsklage.

B. D. Steetz de instrument recognit. Ultraject. J. D. Slüter de tradition. merc. per literar. recognition. Traj. ad Rhenum. 1750. Raestner de signis mercatorum mercibus impositis. Lips. 1735. G. Rentzel de literar. recognit. praef. duplicibus. Lugd. Bat. 1754. G. H. Widow de domin. mercium literar. recognit. transmiss. Goett. 1761. Büsch Zusätze zur Darstellung der Handlung. III Thl. S. 216. Martens Handelsrecht. S. 22. Carstens Beiträge zur Erl. des Lübeck. Rechts. II Samml. nr. 9. S. 133. Archiv für das Handelsrecht. I Bd. 2 H. S. 183. II Bd. 3 H. S. 321. Gesterding Irrthümer der Rechtsgel. S. 221.

§. 633. Berechnungsart der Kaufleute unter sich. Einfache und doppelte Buchhaltung, conto corrente. Arten der Bücher der Kaufleute.

Ebeling über die Beweisraft der Handelsbücher. S. 20.

Sonnleithner österr. Handelsrecht. S. 351.

Scherer Handbuch des Wechselrechts. I Thl. S. 477.

§. 634. Besondere Arten der unter Kaufleuten üblichen Zahlungen; durch Incontration; Scontration; Assignation — per Banco.

Musäus Handlungrecht. §. 44. 45. 46. G. Riccius exercit. jur. camb. VIII. de solutione cambior. per scontrationem, compensat. et assignation. Goett. 1781. Franke inst. jur. camb. p. 308. Scherer Handbuch des Wechselrechts. II Thl. S. 643. Preuss. Landrecht. II Thl. Tit. VIII. §. 1264. M. Carrach differ. jur. rom. et germ. in compensat. Hal. 1739.

* Fall von Zahlung durch Zuschreibung in der Bank, s. Archiv für das Handelsrecht. II Bd. 3 h. S. 360.

§. 635. Vorrechte des Handels, a) des Standes; b) des Gewerbs; insbesondere Vorrecht der Handelsbücher. Ursprung. Bedingungen. Beweisraft unter Kaufleuten — gegen Dritte.

J. Marquard de jure mercator. Lib. III. A. Mylius de libris mercator. Lips. 1681. J. A. Krohn de probat. quae fit per libr. mercat. Rost. 1705. G. Langermann de probat. per libros mercator. Groning. 1727. J. E. Edzard de fide libror. mercator. Arg. 1740. H. G. Bauer de probat. ex libr. mercat. Lips. 1784. W. Blanchard de probat. per libr. merc. Colon. 1786. J. C. Meister de fide libror. merc. Goett. 1789. J. N. Schafhausen de probat. per libr. merc. Goett. 1795. J. E. E. Ebeling über die Beweisraft der Handelsbücher. Hamburg, 1815. Preuss. Landr. II Thl. Tit. 8. §. 562. Code de Comm. art. 8-17. Eduners Rat. zum Prozeßgesetzbuche. S. 453.

* Von andern Vorrechten der Handelsleute, s. Haubold Lehrbuch. S. 466-70.

§. 636. Anstalten, welche auf Beförderung des Handels sich beziehen, oder überhaupt mit den Handelsgeschäften zusammenhängen. A) Messen und Jahrmärkte. Ursprung. Messfreiheiten. Einfluß auf den Handel.

Pfefflinger vitriar. illustratus. T. III. p. 167. Orth Abhandl. von den zwei Reichsmessen, so zu Frankfurt ge-

halten werden. Frankfurt, 1765. J. Horix hist. nundinar. moguntiac. delin. Mogunt. 1752. Hüllmann Geschichte des Ursprungs der Regalien in Deutschland. S. 48. Desselben Geschichte des Ursprungs der Stände. III Thl. S. 112. Fischer Gesch. des Handels. I Thl. S. 346. Martens Entw. des Ursprungs des Wechself. S. 13. Eutner Gesch. der älteren Gewerbepolizei. S. 539. Dreyer Abhandl. II Thl. S. 776. J. Born de jure stapulae et nundinar. civitat. Lipsiae. Lips. 1738.; deutsch 1741. Haubold Lehrbuch. S. 467. C. Løyser de jure nundinar. Vit. 1654. Kind de justitia nundinar. lipshenlium. Lips. 1792.

§. 637. B) Banken. Giro oder Zettelsbanken. Zusammenhang mit dem Handel. Bankbuch. Benützung desselben. Verpfändungen.

Marperger Beschreibung von den Banken und ihren Rechten. Leipz. 1723. Büsch Abhandl. von den Banken, in seinen kleinen Schriften von der Handlung. S. 171. Büsch Darstellung der Handlung. I Thl. S. 23. Handlungsbibliothek von Büsch und Ebeling. III Thl. S. 450. Drey Abhandl. von den Banken (herausg. auf Kosten des Commerciums.) 1791. Revidirtes Reglement der hamburg. Wechsel- u. Lehnbank von 1710. in Klefikers Samml. hamburg. Gesetze. I Thl. S. 575.; f. a. Büsch Darstellung der Handlung. II Thl. S. 31. Preuss. Landrecht. II Thl. Tit. 8. §. 584. Statute der Wiener Nationalbank vom 15. Julius 1817. (auch in v. Kamptz Annalen der Staatsverwal. 1817. 4 B. S. 301.)

§. 638. C) Börsen. Börsengeschäfte. Einrichtung der Börse. Einfluß auf den Handel.

Fischer Geschichte des Handels. I Thl. S. 357.

Martens Handelsrecht. S. 40.

Code de Commerce. art. 71.

Berliner Börsenreglement vom 15. July 1805.

in Mathis jurist. Monatschr. I Thl. S. 452.

Leipziger Börsenreglement vom 9. Januar 1818.

Sonnleithner österr. Handelsrecht. S. 214.

§. 639. D) Stapelrecht. Arten desselben. Wirkungen. 1) E) Niederlagsrecht. 2) F) Kranrecht. 3)

1) Pfeffinger vitriar. illustr. T. III. p. 198. M. Lubeck de jure stapulae, Regiom. 1711. f. Kunde

Grunds. §. 464. Daniels über das Rdn. Stapelrecht. Rdn, 1796. W. Trier de jure stapulae civitat. Francof. ad Viadr. Franc. 1743. J. A. Seyfert de jure stapulae et emporii civitat. Dresdens. Lips. 1805.

- 2) Fischer Polizei- und Cameralrecht. III Thl. S. 205. Curtius sächs. Civilrecht. I. S. 249.
- 3) Saucrinus Wasserrecht. III Thl. S. 35.

§. 640. Von besondern Arten des Handels.
I. Buchhandel. Arten desselben. Berechnung der Buchhändler unter sich.

E. G. Rüstner (praef. Schott) de publica rei librariae cura inprim. Lips. Lips. 1778. C. Richter de re libraria in imper. german. ordinand. Lips. 1786. Rbssig Handbuch des Buchhandelsrechts, system. dargestellt. Leipz. 1804. Haubold Lehrbuch. S. 472.

§. 641. II. Apotheker. Anwendung der Grundsätze des Handelsrechts darauf. Vorrechte.

Thomasius diss. de jure circa pharmacopolia civitat. Hal. 1697. Fischer Polizei- u. Cameralrecht. III Thl. S. 316. Westphal deutsches Privatrecht. I Thl. S. 186. Preuss. Landr. II Thl. Tit. 8. §. 456.

* Nachrichten über die Geschichte der Apotheken, in Beckmanns Geschichte der Erfindungen. II Bd. S. 489.; über Apotheken in Stuttgart, von 1458.; über Apotheken in Regensburg, von 1357. Smeiner regensburg. Chronik. II Bd. S. 104., dort a. S. 336. eine regensburg. Apothekerordnung von 1397.; über Apotheken in Augsburg, schon 1303. P. Braun Geschichte der Wissenschaften. II Bd. S. 393.; von München, s. Monum. boic. T. XXI. S. 185. Lipowsky Urgeschichte von München. I Thl. S. 230.